REPERTORIUM

FÜR

KUNSTWISSENSCHAFT

REDIGIERT

VON

HENRY THODE,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT IN HEIDELBERG

UND

HUGO VON TSCHUDI,
DIRECTOR DER KÖNIGLICHEN NATIONALGALERIE IN BERLIN

XXVI. Band. 6. Heft.

BERLIN W. 35
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1903

Hierzu Kataloge von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. und Dr. Franz Stoedtner in Berlin.

GEORG REIMER VERLAG BERLIN W. 35.

Soeben erschien:

AUSGEWÄHLTE GRIECHISCHE TERRAKOTTEN IM ANTIQUARIUM DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN.

HERAUSGEGEBEN VON DER

GENERALVERWALTUNG DER KÖNIGL. MUSEEN.

Folio. 7 Bogen Text und 37 Tafeln.

Preis gebunden M. 30.—.

Die im obigen Werke gebotene Auswahl von Tonfiguren gehört zu dem wertvollsten Bestand des Antiquariums der Kgl. Museen zu Berlin von Terrakotten aus dem eigentlichen Griechenland mit Ausnahme der Fundstätte von Tanagra.

Diese reizvollen Werke der Kleinkunst sind in einer ihrer Bedeutung würdigen Weise wiedergegeben. Der beschreibende Text, abgefaßt von Professor E. Pernice, gibt die Erklärung der Figuren nach Tracht, Stellung und Bewegung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von GUSTAV FISCHER in Jena.

Soeben erschien:

Wissenschaft und Buchhandel.

Zur Abwehr.

Denkschrift der Deutschen Verlegerkammer
unter Mitwirkung
ihres derzeitigen Vorsitzenden Dr. Gustav Fischer in Jena

bearbeitet von

DR. KARL TRÜBNER,

Straßburg i. E.

Interessenten steht, soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, die Schrift in einem Exemplar unentgeltlich zur Verfügung. Bestellungen beliebe man direkt an die Verlagsbuchhandlung von Gustav Fischer in Jena gelangen zu lassen. Weitere Exemplare sind zum Preise von 80 Pf. durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Über Dürers künstlerisches Schaffen.

Von **Ludwig Justi.**

In Dürers Kunst ist vieles unseren heutigen Anschauungen und Bestrebungen fremd. Der erfrischende oder erhebende Inhalt spricht freilich jederzeit zu allen Herzen, das Auge aber der Künstler und künstlerisch empfindenden Laien findet schwer den Weg zu seiner Kunst im engeren Sinn. Dürer arbeitet für ein Publikum, das durchaus nicht reinkünstlerisch disponiert ist; seine stark handwerkliche Technik verhärtet vielfach die ursprüngliche Frische der Empfindung; sein Denken ist hier in einen engen alten Ring eingeschlossen, dort läßt es sich von einem neuen Prinzip voll Vertrauen so weit forttragen, daß wir nicht folgen können. Aus solchen vielfach verschlungenen Momenten, die gleich einer Dornenhecke den Zugang zu Dürers Kunst erschweren, soll hier eines herausgelöst und betrachtet werden: die Art seines künstlerischen Schaffens; und zwar auf Grund von sehr bescheidenen Beobachtungen an seinen Werken, namentlich an Wiederholungen unter seinen Werken. Eigentümlich und oft fremdartig ist was wir hier finden, aber wir kommen damit vielleicht eher auf einen Weg zu seiner Kunst als bei den mehr aprioristischen, aus der Phantasie und der Begeisterung genommenen Vorstellungen, die uns darüber geläufig waren.

Zunächst soll über die Konzeption, also den Beginn des künstlerischen Prozesses, in allgemeinen Zügen gehandelt werden, ohne freilich alles durch Beispiele zu belegen und durch Vergleiche zu erläutern — das würde ein ganzes Buch füllen; der Leser wird sich selbst zurechtfinden, soweit er nicht schon dieselben Anschauungen gewonnen hat. Im zweiten Teil soll dann der Verlauf des Prozesses und die dabei wirksamen Prinzipien an einzelnen besonders charakteristischen Fällen dargestellt werden.

I. Beginn des künstlerischen Prozesses.

Wir haben heute ein starkes Interesse für die künstlerische Produktion, für die Art wie das Kunstwerk allmählich seine Gestalt gewinnt;

wir haben von dem normalen Hergang eine ganz bestimmte Vorstellung, die von Aristoteles bis Delacroix wiederkehrt. Bei Dürer jedoch ist der Anfang wie der Verlauf oft völlig anders, als wir es uns a priori denken würden, anders als wir es heute beobachten und bei den uns besonders fesselnden großen Künstlern früherer Zeit finden.

Nach unserer gewöhnlichen Vorstellung ist zuerst das Ganze da, der herrschende künstlerische Gedanke, manchmal vielleicht als Vision aufgetaucht, häufiger langsam herausgeklärt aus unklarer produktiver Stimmung, oft erarbeitet und erworben, die Steigerung oder Weiterentwicklung eines früher schon gestalteten künstlerischen Gedankens. Von diesem geschauten Zentralen aus wird dann das Werk geformt, ins Einzelne ausgeführt. Daher die innere Einheit und Notwendigkeit, die das Kunstwerk vom profanen Wirklichen unterscheidet. Natürlich kann bei der Durchführung noch manche Veränderung im einzelnen eintreten, ja eine Verschiebung des Zentrums, was zu besonders interessanten Erscheinungen führt. Auch ist der Grad der Zentralisierung sehr verschieden; Theoretiker pflegen Werke mit strikter Durchführung eines zentralen Gedankens zu bevorzugen.

Dieser ursprüngliche und herrschende künstlerische Gedanke kann sehr verschieden sein, je nach dem Kunstwollen, in der Malerei etwa ein Farbenakkord, ein plastisches Motiv, eine Flächendekoration in Linien- oder Massenrythmus, eine Fleckenwirkung, eine Lichterscheinung. Der darzustellende Inhalt, die nachzubildende Natur stehen außerdem noch in sehr verschiedener Beziehung, nah und weit, zu jenem ursprünglichen künstlerischen Gedanken und seiner Durchführung.

Bei Dürer nun treffen wir oft genug einen Verlauf der Gestaltung, der diesen unsern üblichen Vorstellungen vom künstlerischen Schaffen widerspricht. Wir finden nicht immer das Ausgestalten eines ursprünglichen künstlerischen Vorstellungsbildes, sondern den Beginn oft mehr in der Empfindung als im Schauen; und so auch häufig genug ein ganz eigentümliches Zusammenstellen fertiger Stücke zu einem inhaltlichen, nicht künstlerischen Zusammenhang. Auch wo eine Vorstellung des Ganzen zuerst da ist, erscheint diese, also der Anfang der Produktion, zuweilen merkwürdig unselbständig.[1])

---

[1]) Bei der Apokalypse läßt sich der Beginn des künstlerischen Prozesses besonders deutlich erkennen. Thode hat ausgeführt, wie eine große Zahl der Holzschnitte abhängig ist von der Koburger-Bibel (1483). Man glaubt das nicht gern, man findet es entwürdigend, Dürers gewaltige Visionen abzuleiten aus jenen dürftigen kleinen Bilderchen. Und doch darf man an dem Zusammenhang nicht zweifeln. Nicht als ob Dürer bei der Arbeit jene Bibel vor sich gehabt habe: er hatte die Bilder als Knabe gesehen, sie haben in seiner Phantasie weitergearbeitet, an Empfindung und Reichtum

Warum das so ist, wird man nicht zu fragen haben, man muß die Art seiner schöpferischen Phantasie als psychologische Tatsache hinnehmen. Doch wird man durch Unterscheidung und Klärung richtiger urteilen. Dürers Phantasie ist keineswegs gering, sondern unerschöpflich wie man weiß; wie erklärt sich der Widerspruch?

Poetische Konzeption. Seine Konzeption ist nicht rein formal, sondern neigt sich dem dichterischen zu. Man könnte unterscheiden zwischen Kompositionen mehr formaler und mehr dichterischer Art. Jene kommen oft auf befremdende Weise zustande; diese sind in der Regel selbständig in der Konzeption — bei der Durchführung kommt dann aber noch oft Fremdes hinein. Der erste Gedanke ist eben nicht eine rein künstlerische Anschauung, in Linien oder Farben, sondern ein poetisches Motiv und deshalb bei der Durchführung elastisch im Formalen. Dürer denkt und fühlt sich hinein in eine Geschichte, eine Marterszene oder ein Familienidyll, und je nach dem Stande seiner künstlerischen Ausdrucksmittel gelingt es ihm, diese Vorstellung eines Geschehens auf ein Blatt zu bringen, je nach Zeitaufwand und Stimmung führt er es aus. Gilt es etwa die hl. Familie darzustellen, so sehen die Florentiner einen schönlinigen Aufbau, die Venezianer eine Farbenharmonie, Rembrandt einen traulich helldunklen Raum: Dürer denkt sich, wie die Madonna beglückt bei ihrem Kinde sitzt und wie sie die Wiege mit dem Fuß schaukelt, während die fleißigen Hände beschäftigt sind; und wie Engel ihre Dienste anbieten, und wie Josef daneben arbeitet, und wie lustige Engelknaben kommen und ihm helfen und sich vergnügen — wie viele Figuren da sind, und wie sie zueinander stehen und wie sie sich bewegen und gar wie die Farben sind, das spricht bei der Konzeption nicht mit, das kommt alles erst bei der Ausführung, und so kann er ruhig ein Motiv oder eine Figur oder eine Landschaft oder was sonst hineinnehmen irgendwoher — was er beim Ausgestalten einer ursprünglichen zusammenhängenden formalen Vorstellung des Ganzen nicht hätte brauchen können. Läßt sich Tizians Hieronymus der Brera in anderer Bewegung denken? oder vor einem andern Hintergrund? — wie leicht könnte man beim frühen Dürer etwas verändern, umstellen oder austauschen! Die größten Reize, namentlich seiner früheren Werke liegen daher, was das

gewonnen: als er nun seine eignen Holzschnitte entwarf, da war seine Phantasie nicht unabhängig, die ursprünglich von außen angeregten Vorstellungsbilder erscheinen jetzt ausgestaltet, reich und großartig — daher die Übereinstimmung, im Aufbau wie in manchen Einzelheiten, der gewaltige Unterschied in der Ausführung und im Gefühlsinhalt. — Die Apokalypse ist nicht das einzige Beispiel für diesen konservativen, aber auch nicht ganz freien Zug seiner Konzeption. Es braucht nicht gesagt zu werden, daß andere geniale Künstler gerade die ältesten Geschichten oft von Grund aus neu auffassen.

Ganze betrifft, in dem Dichterischen, in der Empfindung — leidenschaftlich oder innig — die formalen Reize liegen erst in der Durchführung, namentlich in der wunderbaren Eigenart seiner Linie, ihrer Kraft und ihrem Reichtum, und dann — für viele am wichtigsten — in der erstaunlichen Technik.

Formales in der Konzeption. Was wir gesagt haben, ist cum grano salis zu verstehen, soll das Eigenartige seiner Produktion deutlich machen: der einzelne Fall ist natürlich viel komplizierter. Einiges allgemeine ist noch korrigierend hinzuzufügen. Vor allem, daß die formalen Momente im Laufe der Entwicklung stärker, selbständiger, stellenweise beherrschend werden, in der Erfindung einzelner Figuren wie ganzer Szenen. Namentlich seit etwa 1503 ist deutlich eine Neigung zu formaler Konzeption zu bemerken, wohl infolge des Verkehrs mit Jacopo de'Barbari.

In einigen Blättern der Grünen Passion sind die wenigen Figuren zu einem notwendigen linearen Zusammenhang vereinigt, sodaß man nichts zutun oder wegnehmen, anders stellen oder bewegen könnte; namentlich in der Geißelung und der Kreuzabnahme. Man halte die Große Passion dagegen, da fehlt die Regie, jeder agiert für sich und fesselt den Beschauer soviel er kann. Wie fremd ihm in der Frühzeit solcher Linienzusammenhang war, zeigt besonders deutlich seine Kopie nach dem mantegnesken Stich des Orpheustodes; die einzelnen Figuren sind ungleich besser und kräftiger, aber der Aufbau, in dem sie dort zusammenwirken, ist ohne Grund verloren: den hat er damals noch gar nicht gesehen.

Jene Art linearer Komposition lag Dürer aber nicht, bald gibt er sie auf und man merkt später nicht mehr viel davon, außer bei großen Altartafeln. Lebenskräftiger ist ein anderes formales Moment, das damals bei ihm auftaucht und bis um 1514, ein volles Jahrzehnt hindurch, seine Konzeption vielfach ausschlaggebend bestimmt und auch späterhin noch wichtig bleibt: die perspektivische Raumgestaltung. Reiche Bauten, zunächst Innenräume oder Höfe, werden an die Figurenszene angeschoben, treten dann aber bald in immer engeren Zusammenhang mit der Figurenanordnung. Dadurch ergeben sich für die Komposition ganz neue Möglichkeiten: die Figuren erscheinen in verschiedener Höhe (durch Stufen) und weit auseinander (durch Quergliederungen), an Stelle des unbeholfenen Neben- oder Durcheinander in frühen Werken. Die Versuche in dieser Richtung beginnen wieder um 1503/4 (Jesus im Tempel) und führen zu besonders Kühnem und Neuem in der Kleinen Passion (Christus zum Hohenpriester, zu Pilatus geschleppt).

Der perspektivische Aufbau und die dadurch bedingte regelmäßige Anordnung der architektonischen Stücke — rechtwinkliges Aneinander-

stoßen, paralleles Hintereinanderschichten — klärt und systematisiert die Raumanschauung des Meisters so stark, daß auch die Hineinstellung der Figuren in den Raum dadurch beeinflußt wird.[2]) Während früher die Figuren regellos auf die Bildfläche gebracht, wenn nötig auch chaotisch gehäuft wurden, wie es der Rahmen gerade erlaubte und die Auffassung des Inhaltes forderte, so werden sie jetzt — seit 1503/4 — gleich der Architektur regelrecht projiziert und geschichtet. Sie erscheinen in einzelnen, klar erkennbaren, der Bildfläche parallelen Schichten, deren kulissenartige Hintereinanderstellung das Auge in die Tiefe führt. (So kommt er auch vereinzelt zu ungewöhnlich tiefer Anordnung der Figuren: Pfingsten, Kl. Passion.) Dementsprechend sind die Figuren als Teile solcher idealer Schichten aufgefaßt. Besonders wichtig sind ihm die vorn abschließenden Figuren: eine oder zwei, für den Inhalt meist nebensächliche Figuren, die ganz vorn zunächst dem Rahmen in breiter, gewöhnlich heller Fläche abschließen; sie sind der feste, klare Anhalt für die Tiefenbewegung des Auges; nichts kommt nach vorn weiter hervor. (Ein Kunstgriff, den die Italiener etwa gleichzeitig entwickeln, der bald zum Schema erstarrt und jahrhundertelang in aller italienisch beeinflußten Kunst wiederkehrt.) In frühen Kompositionen dagegen ist das Auge beunruhigt, weiß nicht, wo die Tiefenbewegung des Bodens, der Figurengruppe beginnt — man könnte sozusagen keinen Vorhang herablassen. Zwei sonst ähnliche Kompositionen möge man hierfür vergleichen, etwa die Kreuznagelung in der Grünen und in der Kleinen Passion. Natürlich beschränkt sich die systematische Raumanschauung nicht auf die Figuren, sondern erfaßt auch alles Übrige; man vergleiche z. B. den Boden bei einer frühen und einer späteren Madonna: dort steigt er, als Rasenfläche etwa, unregelmäßig und geringe Illusion gebend vom Rahmen her an — hier hebt er sich, als Gestein, dicht am Rahmen ein kleines Stück senkrecht empor, um dann wagerecht in die Tiefe zu gehen.

Es ist klar, daß durch diese systematische Projizierung und Schichtung ein starkes formales Moment in Dürers Schaffen hineinkommt, das auch bleibt, während jener lineare Aufbau der Grünen Passion bald wieder verschwindet.

In später Zeit wirken die Verteilung von Helligkeit und Dunkelheit sowie plastische Gedanken bei der Konzeption mit. Immer aber bleibt noch ein starker Einguß dichterischer Empfindung, bis zuletzt, neben diesen emporkommenden formalen Momenten, wenn auch nicht mehr so beherrschend wie in den früheren Jahren. (Wir denken hier,

---

[2]) In Viators perspektivischem Musterbuch, das Dürer kannte und benutzte, wird demonstriert, wie man Figuren auf zurückfliehender Ebene zu zeichnen hat.

wohlverstanden, immer nur an den Beginn des künstlerischen Prozesses, keineswegs an die fertigen Werke.)

Zusammenstücken; Ursprung der einzelnen Stücke. Nun gibt es aber auch Werke, bei denen von einer ursprünglichen Konzeption überhaupt nicht die Rede sein kann, die vielmehr aus einzelnen fertigen Stücken zusammengesetzt sind. Es handelt sich um Werke von völlig anderem Charakter als die zahlreichen Blätter religiösen Inhalts, an die wir eben hauptsächlich dachten. Dürer hat dabei auch ein anderes Publikum im Auge, es sind große kostbare Kupferstiche; das Höchste was seine Kunst zu leisten vermag will er darin zeigen: hauptsächlich die Bewältigung des nackten Körpers, worin die Welschen damals den Deutschen so sehr über waren. So entstanden die zahlreichen großen Kupfer mit nackten Figuren von 1497—1504, von den »Vier Hexen« bis zu »Adam und Eva«. Die nackten Figuren sind ihm die Hauptsache, nicht der Zusammenhang der Komposition: mehrfach hat eine ursprüngliche einheitliche Konzeption nicht bestanden, zu den vorhandenen Figuren, die er auf verschiedenem Weg erworben hat, wird der Inhalt, die Umgebung, der Zusammenhang nachträglich hinzugefügt. Also nicht einmal das dichterische Konzipieren wie in jenen religiösen Werken; daher die Einzelheiten in völliger Anarchie, die um so auffallender ist, je vielteiliger die Stücke sind. Dürer strebt da nach etwas was er damals noch nicht beherrscht: er ist noch nicht sicher im Mechanismus der menschlichen Gestalt, kann sie nicht frei hinstellen und bewegen wie es eine zusammenhängende Konzeption erfordern würde. Wie leicht und elegant setzt Lionardo ein plastisches Motiv hin, oder einen Zusammenhang plastischer Motive, wie er es gerade braucht! Dürer muß Rat halten mit den Vorräten seiner Mappe: Kopien, Konstruktionen und Modellzeichnungen; sie alle mußten so verwendet werden, wie sie eben waren.

Erst um 1514/15, als er in allem die Höhe seiner Kunst erreicht hat, da hat er auch die menschliche Figur völlig bemeistert. Einige Skizzen, (L. 194, 195) geben davon Kenntnis, wie er jetzt nackte Figuren jeder Proportion, Wendung und Bewegung schnell und leicht hinsetzt; zur Ausführung ist damals nichts mehr gekommen, wohl aber spürt man in den Gewandfiguren nunmehr diese Beherrschung des Körpers, das Bewußtsein ihrer Wichtigkeit, und den Willen sie geltend zu machen: wo vorher Stoffmassen erschienen, finden wir jetzt klar durchgearbeitete Stand- und Bewegungsmotive, die Glieder und Gelenke zeigen deutlich ihre Funktion; die Gewandung in ihrem ganzen Reichtum dient diesen plastischen Gedanken (vgl. unten). Im Besitz solcher Sicherheit kann er dann auch anders komponieren als einstmals.

Nackte Figuren. In früher Zeit also ist er unselbständig in den

nackten Figuren und daher auch in ihrer Zusammenordnung. Längst bekannt ist die eigentümliche Entstehungsart bei dem Großen Satyr. Die einzelnen Figuren sind Kopieen aus drei verschiedenen italienischen Vorlagen.[3]) Nicht bloß die allgemeine Anlage der Figuren ist übernommen, weil sie ihm vielleicht eleganter bewegt schienen, sondern, wenn möglich, auch die Innenzeichnung, die Muskulatur, selbst wenn sie für seinen Zweck nicht paßte; wovon man sich durch einen genauen Vergleich überzeugen wird.

Nun hat er das begreifliche Streben, sich auf eigene Füße zu stellen, allein fertig zu bringen, was die Welschen konnten. Daher die Begeisterung mit der er sich auf die Proportionsstudien wirft. Ich habe an anderer Stelle nachzuweisen versucht, wie er in den ersten Jahren des 16. Jahrhunderts eifrig an einem Proportionsschema arbeitet, und wie er nun bei seinen nackten Figuren sofort davon Gebrauch macht: so entstanden die Wiener Zeichnung von 1501, die große Fortuna, Adam und Eva und anderes was er nicht ausführte (Aeskulap) oder doch noch wesentlich veränderte (Apoll und Diana). Diese Entstehungsart löst also das Kopieren nach Italienern ab.[4])

Neben diesen Entstehungsarten — Kopieren und Konstruieren — läuft nun noch eine dritte: Aktzeichnen. Modellstudien, die der impressionistisch gewöhnte Moderne überall als selbstverständlich voraussetzt — bei Dürer ist's natürlich seine Frau, so variabel auch die Formen sind, bei den eleganteren Italienern ist's eine Geliebte, oder auch mehrere — Modellstudien hat Dürer keineswegs so systematisch und häufig gemacht wie es heute unerläßlich ist, vor allem aber hat er nicht bei der Ausführung seiner Werke ein Modell vor sich gehabt. Bei Benutzung einer Modellstudie handelt es sich daher zunächst um Übernahme der Stellung und Bewegung, und der wichtigsten Details einer früheren Zeichnung. Zu unterscheiden davon ist die durch Sehen und Zeichnen erworbene allgemeine Kenntnis des Körpers, die auch jenen in der Hauptsache anders entstandenen Figuren bei der Ausführung zu gute kam; schließlich benutzt er in wachsendem Maße Detailstudien, die er ad hoc macht (für den Adam erhalten, L. 234): Bewegung und Proportion halten sich aber an das fremde Vorbild oder das Konstruktionsschema — also eine höchst eigentümliche Mischung idealistischen und naturalistischen Produzierens.

---

[3]) Auf die vorher nicht bekannte oder falsch erklärte Herkunft des Mannes mit der Keule, nämlich aus einer Zeichnung nach Pollaiuolo L. 347, hat Zucker hingewiesen, in dieser Zeitschrift, 1897, S. 41.

[4]) Die späteren Proportionsstudien, seit der Wiederaufnahme um 1512, dienen nicht zu praktischer Verwendung, sondern zu dem systematischen Lehrbuch; benutzt sind sie nur bei Köpfen.

Natürlich hat er jede Gelegenheit benutzt, zu sehen und womöglich auch zu zeichnen. Von den ausgeführten Werken scheinen mir als Ganzes die Vier Hexen auf Naturstudien zurückzugehen, nach der Unregelmäßigkeit in Proportionen und Flächenprojektion. Auf dies frühste Aktblatt folgen nun jene Kupfer mit kopierten und dann mit konstruierten Figuren; um 1503/4, als eine außerordentliche Steigerung seiner Kunst auf allen Gebieten eintritt, hat er sehr intensiv Akt studiert, wie die Behandlung des Nackten bei Adam und Eva zeigt; im Vergleich damit erscheint das Frühere durchaus akademisch in der Oberfläche.

Erhalten ist aus der frühen Zeit nur eine Modellzeichnung, von der Wanderschaft 1493 (L. 345); keine eigentliche Aktstudie, sondern möglichst schnell hingezeichnet, um eine Gelegenheit zu benutzen, die sich nicht oft bieten möchte. Man findet auch keine Verwendung dieser Figur, im Unterschied zu sorgfältigen Aktstudien. Die Badestuben sind keineswegs direkt nach der Natur gezeichnet, sondern — wie doch der Augenschein lehren sollte — komponiert; vielleicht mit Benutzung von Naturstudien. Aus späterer Zeit besitzen wir die Zeichnung eines Mannes (in Weimar), und von der venezianischen Reise die einer stehenden Frau in ganzer Figur, vom Rücken gesehen (Smlg. Blasius, L. 138). Von dieser Modellstudie läßt sich ihre Benutzung und eine interessante Filiation nachweisen.

Die Blasiussche Zeichnung ist in Venedig gezeichnet, 1506 datiert. Daß sie nach der Natur gemacht ist, ergibt sich aus Anlage und Einzelheiten.

Diese Aktstudie ist benutzt bei dem Imhofschen Silberrelief (abgebildet bei Thausing, Dürer, 2. Aufl., Bd. II, S. 49). Ich kenne das Original nicht, doch ist es für diesen Zusammenhang wohl auch gleichgiltig, ob die Ausführung von Dürer ist, oder ob bloß eine Dürersche Zeichnung benutzt ist. Eine solche ist uns leider nicht erhalten, hat aber zweifellos existiert. In dieser Zeichnung war also die Venezianer Modellstudie benutzt, trotz wesentlicher Veränderungen im Standmotiv: die Figur stützt sich hier rechts auf einen Pfeiler, das linke Bein wird so zum Standbein, das andere als Spielbein über das linke gekreuzt; der rechte aufruhende Arm tritt im Ellenbogen mehr heraus, während der andere näher an den Körper gebracht ist; die ganze Figur ist etwas seitlich gedreht. Trotz dieser Veränderungen gerade im Wesentlichen der Figur ist jener Akt überall im Detail benutzt, was bei einem plastisch frei schaffenden Künstler nicht wohl denkbar wäre. Wir brauchen nicht auf die zahlreichen genauen Übereinstimmungen im Detail aufmerksam zu machen (beide Arme, Beine, eigentümliche Kopfstellung, selbst Teile der im ganzen völlig anders disponierten Hüftpartie).

Daß nicht ein Stümper diese sonderbare und für unsere Begriffe

unkünstlerische Teilbenutzung gemacht hat, sondern Dürer selbst, beweist die Skizze zum Sündenfall (Albertina, Schönbr. und Meder 410) von 1510. Die Eva ist nämlich eine Wiederholung jener Imhoffigur (oder der verlorenen Vorzeichnung), im Ganzen wie im Detail.[5])

An Hüften und Beinen finden sich interessante Pentimenti: die ursprüngliche Zeichnung stimmt hier genau mit der Imhoffigur, auch die Schraffuren waren schon entsprechend gegeben; seinem damaligen Linienempfinden mißfielen jedoch einige Härten (z. B. am Knie des Standbeins), die er durch starke Linien ausgleicht; das Standbein wird breiter und weicher, der Kontur des Spielbeins wurde daher auch nach vorn verschoben und die Schraffuren dementsprechend korrigiert. Auch die sonstigen Änderungen sind interessant, in der Hüftpartie, an den Knöcheln.

Diese Zeichnung ist dann bekannlich benutzt zu dem Sündenfall, dem ersten Holzschnitt der Kleinen Passion, jedoch mit starken Änderungen; eine oder zwei Zeichnungen wird man sich noch dazwischen zu denken haben. Die Körper erscheinen mehr von vorn gesehen. Die Eva stimmt mit der Albertinazeichnung in der Stellung (aber gedreht, d. h. als Zeichnung völlig neu), der Adam ist ganz anders bewegt, die Beine aber doch im Anschluß an die Albertinaskizze gezeichnet, also wieder Benutzung eines Teils bei völlig anderer Anlage des Ganzen.[6])

Also Kopien, dann Konstruktionen und daneben Aktzeichnungen finden wir — bis gegen die Mitte des 2. Jahrzehnts — für die nackten Figuren benutzt; kein selbstherrliches Schaffen. Solche eingesetzten Figuren, die in anderem Zusammenhang entstanden waren, passen natürlich nicht immer in die neue Umgebung, sie sind nicht von einer Hauptvorstellung geschaffen und regiert, stehen deshalb nur in einer lockeren Beziehung zum Inhalt, nicht wie dieser es eingeben würde bewegen sie sich, sondern wie das italienische Vorbild oder das Konstruktionsschema oder das Modell. Daher zuweilen die Unklarheit in den Beziehungen der Figuren, zum mindesten das Ungenügende: was zwischen Adam und Eva vorgeht, könnte man aus dem berühmten Kupferstich nicht eruieren, wenn man die Geschichte nicht auswendig wüßte; was hat etwa Quercia

---

[5]) Drei Änderungen sind durch die Zusammenstellung mit dem Adam verursacht: der Kopf ist zu ihm herumgewendet (die eigentümliche Haareinteilung am Nacken ist jedoch geblieben, obwohl die Zöpfe fehlen, in paradiesischer Einfachheit), der linke Arm geht nach oben (daher mit verfehltem Ansatz), der rechte zum Apfel.

[6]) Auffallend außerdem wie anders im Holzschnitt die Figuren zum Rahmen proportioniert sind als in der Zeichnung: überall ist weggeschnitten, sodaß die Figuren auf drei Seiten dicht an den Rahmen kommen, die Bildfläche mehr beherrschen; der Baum des Lebens tritt unter seinen Genossen stärker hervor — eine Konzentrierung der Bildelemente, die für Dürers Arbeiten charakteristisch ist, wie wir unten noch an einigen Beispielen zeigen wollen.

daraus gemacht, oder Raffael in der stanza della segnatura! Wenn es sich um einfache Existenzfiguren handelt, fällt freilich diese sonderbare Entstehungsart weniger auf, z. B. bei der Großen Fortuna. Doch ist es immerhin gut zu wissen, daß in solchen Fällen nicht der Inhalt künstlerische Form gewonnen hat, in einem starken psychischen Akt, sondern daß er in kühler Ueberlegung einer existierenden Form nachträglich hinzugefügt ist: wie der Gaul von 1506, der Ritter von 1498 zusammengesetzt sind zu dem berühmten Kupferstich von 1513, über dessen tiefgründigen Gehalt so viel gestritten worden ist.

Landschaften. Etwas anders liegen die Verhältnisse bei den Landschaften. Das eigentümliche Zusammenstücken, das Verwenden fertiger Teile, findet sich auch hier. Noch 1519 nimmt er zu dem Stadtbild im Hintergrund des hl. Antonius (B. 58) eine große Partie aus einer um Jahrzehnte früheren Aufnahme von Trient (L. 109), Zug für Zug, worauf Händcke aufmerksam gemacht hat; und da dem Künstler diese Vedute zu einem solchen Zweck nicht reich genug gewesen war, so hatte er noch ein anderes Stück darüber gesetzt. Aber er steht doch in den Landschaften von vornherein auf eigenen Füßen, ganz anders als bei den nackten Figuren. Was bei diesen in der Frühzeit wesentlich ist, seine Unsicherheit, fällt hier weg: nichts war ihm leichter, wie er aus Wolgemuts Werkstatt kam, als aus freier Erfindung einen landschaftlichen Hintergrund beliebigen Formats, Stadt oder Land, mit ein paar Strichen hinzusetzen; im Wolgemutschen Schema: sanfte Hügelzüge, darauf lange Reihen kugeliger Büsche, unten Wasser, Balkenbauten im Mittelgrund; vorne kommt wenn nötig eine hohe schmale Baumgruppe zum Zurückschieben und Beleben. So finden wir die Landschaft in der Wolgemutschen Werkstatt der 90er Jahre, dem Schatzbehalter, dem Peringsdörffer Altar (und schon im Hofer Altar zeigen sich die Ansätze dazu), so finden wir sie in Dürers frühen Werken, bis zur Apokalypse. Die Stadtansicht, eine krumme Straße mit Giebelhäusern, wie wir sie im Basler Hieronymus von 1492 finden, verschwindet bald, jene konventionelle Berglandschaft bleibt dagegen ziemlich lange, bis etwa 1498. Seine Naturbeobachtung, Sehen und Zeichnen, dient ihm dazu, diese schematische Anlage zu beleben, mit gesehenen Details zu füllen. Eine Erlanger Zeichnung (L. 431) zeigt ihn bei der Arbeit des Zusammensetzens verschiedener Requisiten zu dem gewohnten Bilde; man hält sie merkwürdigerweise für ein Naturstudium.

Neben diesen frei erfundenen Landschaften kommen vereinzelt auch andere vor, in denen eine Naturstudie als Ganzes übernommen ist, z. B. die Madonna mit der Meerkatze. Die Anlage ist daher hier individueller (vergl. jedoch unten).

Nach der Apokalypse, seit 1498/99 etwa, drängt sich nun eine be-

stimmte Art von Veduten in die Hintergründe hinein, und gibt ihnen so ein andres Gepräge: es sind anscheinend Naturansichten, und zwar aus Tirol, die mit der bekannten Gruppe von Handzeichnungen genau zusammengehen, in der Art der Motivwahl, des Sehens und der Durchführung. Unmittelbare Beziehungen zwischen Blättern beider Gruppen — der ausgeführten Werke und der erhaltenen Naturstudien — finden sich nicht.[7]) Man hat demnach außer den erhaltenen noch andere, uns verlorene Naturaufnahmen aus Tirol anzunehmen, die in jenen Werken genau übernommen wären.[8])

Sie erscheinen also seit 1498/99 etwa, und gehen bis 1506. Dahin gehören Gemälde (Selbstbildnis von 1498, Beweinung in München, Anbetung in den Uffizien, Rosenkranzfest), Kupferstiche (Großer Satyr, Amymone, Eustachius, Große Fortuna), Holzschnitte (Heimsuchung im Marienleben) und Zeichnungen. Frei Erfundenes unterscheidet sich von solchen Veduten, erscheint gekünstelt, wie Spielzeug; z. B. die Renaissancestadt auf dem Holzschnitt des Marienlebens, der Christi Abschied von Maria darstellt. Anderes, die Nürnberger Pietà, der Herkules, zeigen eine Vermengung von Gesehenem und Erfundenem.

In der Apokalypse wie gesagt fehlen die Tiroler Burgen noch, und wiederum nach der Reise von 1506 kommen nur noch gelegentlich Erinnerungen vor, aus dem Handgelenk hingesetzt. Man braucht deswegen nicht, zur Vermehrung der Hypothesen, eine Tiroler Reise um 1498 anzunehmen: die Tiroler Studien können jahrelang unbenutzt in der Mappe gelegen haben, gerade in die Apokalypse paßten sie ja nicht hinein, da die obere Bildhälfte für die himmlischen Vorgänge reserviert bleiben mußte.

Die Übernahme aus den betreffenden Studienblättern wird man sich in den Details mit der gleichen Genauigkeit zu denken haben wie bei jenem

---

[7]) Händcke glaubt, daß der Hintergrund des Eustachius nach der Pariser Zeichnung eines Bergschlosses, L. 301, gearbeitet sei; meines Erachtens ist jedoch jene Zeichnung eine spätere Kopie nach dem Stich: auf grundiertem Papier, gegen seine sonstige Gewohnheit, in gleichem Sinn wie der Stich (sodaß er beim Übertragen sehr umständlich hätte arbeiten müssen), in manchen Einzelheiten von subalterner Auffassung; namentlich aber ist der untere Rand in derselben komplizierten Weise eingebuchtet wie es auf dem Stich durch die Bäume und Büsche davor begründet ist. Wer sich daraufhin die Blätter ansieht, wird nicht mehr an die Originalität der Pariser Zeichnung glauben können.

[8]) So wäre eine Vedute von Klausen, wenn Händckes Vermutung richtig ist, das Vorbild für die Landschaft unter der Großen Fortuna — jedenfalls eine einleuchtende Hypothese und sehr viel besser als die früheren Vorschläge, vom Haigerloch etwa; freilich nur Hypothese, da noch genug Abweichungen bleiben. Jedenfalls hat Dürer nicht versäumt, diese großartige und seinem damaligen Geschmack so sehr entsprechende Szenerie aufzunehmen; und Veränderungen bei der Ausführung durch Zutun und Wegschneiden finden wir auch sonst, vergl. unten.

Antonius von 1519, wo wir Original und Wiederholung vergleichen können. Es war dem Künstler sicherer und bequemer, all diese Türme und Erker, so wie sie in der Natur gewachsen waren (d. h. nach seinen Naturaufnahme) zu zeichnen, als wie sie frei zu erfinden; jene Renaissancestadt mochte ihm bald abstrakt, unwahrscheinlich vorkommen.

Als Ganzes dagegen sind diese Veduten offenbar vielfach, je nach dem Zweck, verändert, durch Wegschneiden wirksamer gemacht, namentlich aber bereichert durch Anfügen oder Zusammenstücken, wie es ja beim Antonius noch festzustellen ist. Der Vergleich eines Blattes der Grünen Passion, Christus vor Pilatus, mit der Skizze dazu, zeigt wie die Veränderung der Figurenkomposition (das Abstehen und Tieferstehen der Herangekommenen) auch eine Veränderung der Landschaft nach sich zieht: Gebäude werden hinzugefügt, die alten verändert, die Gesamtlinie wirksam geführt. So deutlich also auf den ersten Blick die Tiroler Burgen als Vorbilder zu erkennen sind, und so genau die Naturstudien das Gesehene wiedergeben, so fraglich scheint es mir deshalb, ob die so veränderten Hintergründe der Kupferstiche jemals mit Sicherheit zu identifizieren sein werden.

Außerdem aber bilden diese Tiroler Felsenburgen keineswegs die ganze Landschaft, sondern nur ein Stück des Hintergrunds. Sie werden meist an eine Seite geschoben, daneben öffnet sich noch eine weitere Fernsicht, gern mit Wasser; diese Teile nun sind frei komponiert, daher auch mit den üblichen konventionellen Details gegeben, wie man bei den obengenannten Werken sehen wird. Die Umbildung seines Sehens und seiner Bestrebungen zeigt sich gerade in diesen frei erfundenen Teilen; um 1500 noch der Apokalypse ähnlich, um 1504, bei dem Uffizienbild etwa, mit perspektivisch durchgearbeiteter Architektur. Diese hinzuphantasierten Ausblicke gehen aus dem Streben nach diagonaler Raumvertiefung hervor. Auch an die Vedute mit dem Weiherhäuschen ist im Kupferstich noch ein Stück hinzuphantasiert (vergl. unten).

Endlich bleiben jene Veduten als Hintergrund an die Szene angeschoben, die Szene spielt nicht im Gebirge, sondern vorn auf einer bequemen Bühne, von der mit mehr oder weniger Geschick zu der Gebirgskulisse übergeleitet wird; seit 1503/4 dienen dazu Architekturstücke, Ruinen, Terrassen, der Übergang wird dem Auge wahrscheinlicher gemacht. Immerhin bleibt auch in dieser Beziehung ein Aneinanderschieben, Zusammenstücken, die Konzeption ist nicht einheitlich, Figuren und Landschaft sind nicht mit- und ineinander gedacht wie bei Giorgione, oder Böcklin, auch die Landschaft als begleitende Note fein zur Figurenkomposition gestimmt wie etwa bei Raffael — sondern die zufällig verschwägerten Elemente vertragen sich so gut sie können.

Auch die architektonischen Hintergründe sind zuerst in solcher Weise angeschoben, bald aber gelingt ihm hier die innige Verbindung der Figurenkomposition mit der architektonischen Bühne, wie man in der Kleinen Passion sieht (vergl. oben).

In der freien Landschaft dagegen bleibt es im allgemeinen bei dem Aneinanderschieben, er kann die Figuren nicht wirklich hineinstellen, da er sie nicht als Staffage in eine Fernlandschaft bringen darf, da er andererseits nicht die Mittelgrundlandschaft erobert, wie sie Giorgione oder Tintoretto, Elsheimer oder Rembrandt kennen, in der sich leidlich große Figuren bewegen lassen. Nur einige ganz vereinzelte Blätter geben die Figuren von vorn bis in den Mittelgrund hinein in allmählicher Verkleinerung (namentlich die Kreuznagelung und die Ausgießung des hl. Geistes in der Kleinen Passion); Dürer hat aber diese Bildanschauung, einen Ausfluß seiner perspektivischen Studien, nicht weiter entwickelt.

In andern ebenso vereinzelten Fällen kombiniert er eine oder ein paar Figuren mit einem landschaftlichen Vordergrund, den er aus einer Studie entwickelt (z. B. die beiden Einsiedler) — es ist das eine Erweiterung und Belebung der stets üblichen Vordergrundbühne für die Figuren. Ein sehr fruchtbarer Gedanke für Verbindung großer Figuren und ausgeführter, planartig von oben gesehener Landschaft findet sich nur einmal, ebenfalls ohne von ihm weiter entwickelt zu werden, in der »Großen Kanone«: ein Hügelzug vorn mit den großen Figuren, der sich allmählich zur Fernlandschaft hinabsenkt, ein im 17. Jahrhundert außerordentlich häufiges Schema.

Kleinere Landschaften der späteren Zeit sind meist aus dem Handgelenk hingesetzt, durch Verwendung bekannter Elemente, wie es gerade der Zweck und die Größe der zu füllenden Fläche verlangen. So begegnen uns alte Bekannte in den Fernblicken kleineren Umfangs hinter den Madonnen, den Passionsszenen, der Melancholie u. s. w. Wir kennen aus jener Zeit seine wundervollen Naturstudien nach einfachen fränkischen Landschaften: diese feinen, flachgenommenen und in den Effekten sehr zarten Aquarelle konnte er aber in seine Kupferstiche und Holzschnitte nicht hineinbringen, so wie einst die Tiroler Felsburgen, denn er brauchte da — mit Rücksicht auf die Gesamtwirkung, in Tonverteilung und Tiefengliederung — große Wasserspiegel, phantastische Städte und kulissenartig hintereinander geschobene Felsufer. Nur bei jener Eisenradierung, der Großen Kanone, 1518, findet sich eine köstliche frische fränkische Landschaft, in der Anlage und Durchführung, der Raumwirkung und den Details völlig gesehen, voll Erdgeruch, um mich modern auszudrücken — aber schließlich doch, im Bilde zu bleiben, parfümiert: links hat er wieder eine höchst unfränkische Seeküste angeschoben, eben mit

Rücksicht auf die Gesamtwirkung des Blattes, wie er sie wünschte. Der andere dominierende Hintergrund später Zeit, auf dem mehrfach erwähnten Antonius von 1519, ist ohne Einklang mit der Figur. —

Aus der Gewöhnung an solches Zusammenstücken, bei Figurenkompositionen wie bei Landschaften, erklärt sich auch jenes eigentümliche Verfahren, das er seit etwa 1504 annimmt, als mehr und mehr Bestellungen auf reiche Gemälde an ihn kommen: da die Vorräte seiner Studienmappe nicht ausreichen, macht er ad hoc große sorgfältige und vollendete Studien nach Köpfen, Händen, Draperien, und jede solche Zeichnung überträgt er dann tale quale auf den Kreidegrund — für unsre Begriffe von künstlerischem Schaffen befremdend, und die Einheit des Bildes störend. Andre machen auch ihre sorgfältigen Naturstudien, aber sie modifizieren sie dann während der Ausführung, mehr oder weniger bewußt, zugunsten der Gesamtwirkung, nach Linie, Farbe oder Licht. Bei Dürer aber »bleiben die Nähte sichtbar« (Friedländer). Bis in die letzte Zeit behält er — für große Kompositionen, vgl. unten — dies merkwürdige Verfahren bei, das sich nur erklärt aus der Ehrfurcht seiner Jugendzeit für welsche Vorbilder und für die eignen Naturaufnahmen: so gewöhnte er sich an das unveränderte unfreie Hineinnehmen detaillierter Zeichnungen in seine Werke. —

Also: in den Figuren ist Dürer ursprünglich unselbständig, beherrscht den Mechanismus des nackten Körpers nicht, verwendet daher fertige Figuren bei jenen allegorischen Stücken; auch bei den religiösen Darstellungen ist seine Phantasie nicht immer selbständig, und geht in der Konzeption vom Inhaltlichen aus. Um 1503/4 werden die formalen Momente stärker: Linien- und Massenrythmus, und namentlich die perspektivische Raumgliederung bestimmen die Konzeption sehr stark. Schließlich, um 1514/15, hat er sich des Körpers und seiner Bewegung bemächtigt, kann die Figuren gruppieren und sprechen lassen wie er will. — Die Landschaft dagegen ist von vornherein freier. Auf die Phantasiegegenden der Apokalypse folgen die Tiroler Veduten; fast immer aber bleibt ein Zusammenstücken des Hintergrundes in sich, wie des Hintergrundes gegen die Figurenbühne vorn — mit Ausnahme der architektonischen Szene: in der freien Landschaft entwickelt er den Mittelgrund nicht, und kann daher die Figuren nicht in die Landschaft selbst stellen, die im wesentlichen Fernblick bleibt, während bei Tintoretto etwa die Figuren und ihre Umgebung einheitlich konzipiert sind, in Linien und Farben unzertrennlich. Da nun Dürer in seiner letzten Zeit nach ganz einheitlicher Wirkung strebt, wie seine Werke zeigen — in Anordnung, Form, Linie und Ton — so unterdrückt er die Landschaft am liebsten: reduziert sie zu einem unbedeutenden Schnörkel oder faßt

sie in einem halbhellen Ton als einheitliche Hintergrundfläche zusammen. Das zeigen seine Arbeiten seit 1520. Er fand eben nicht den Weg, Figuren und Landschaft zu einem einheitlich Geschauten zusammenzubringen. —

Dieser ganze etwas komplizierte Tatbestand äußert sich natürlich im einzelnen Fall noch viel komplizierter als bei solch allgemeiner Übersicht. Die Ursache ist, daß Dürers Kunst nicht von einem einheitlichen Prinzip getragen ist, von purem Idealismus oder von purem Realismus. Beides greift ineinander, ebenso wie in seinen widerspruchsvollen schriftlichen Äußerungen, die man sehr mit Unrecht auf ein System hat bringen wollen. Es zeigt sich auch sonst in seiner Arbeitsweise: Proportionsstudien liegen neben Modellstudien, der Zirkel neben der Lupe; frei hingesetzte Entwürfe neben liebevollen Naturaufnahmen. Und neben Zirkel und Lupe liegen gelehrte und erbauliche Büchlein. Handwerk, Kunst, Bücherweisheit und lebendige Religion spielen und streiten miteinander. In vielen Kompositionen sieht man die Spuren solcher Verbindung.

II. Verlauf des künstlerischen Prozesses.

Während bisher von der Konzeption die Rede war, von der Entstehung des ersten Entwurfes, oder, in anderen Fällen, von der Entstehung einzelner Teile und der Art ihrer Zusammensetzung, so soll nun die Durcharbeitung betrachtet werden und die künstlerischen Prinzipien, die dabei formbestimmend einwirken. Einige Beispiele, die so den Verlauf des künstlerischen Prozesses in verschiedenen Beziehungen charakterisieren — die Figur, die Landschaft, die Komposition — sollen im folgenden angeführt werden.

Es handelt sich dabei entweder um mehrere Stadien derselben Komposition, oder um freie, leicht veränderte Wiederholungen, Wiederaufnahmen eines früheren Stückes. Die Konzeption ist da sozusagen greifbar: Anlehnung an das frühere Werk. Die Unterschiede zeigen daher klar das formende Prinzip. (Ohne besonderes Interesse sind dagegen einfache Wiederbenutzungen von Studien — Köpfe, Hände, Draperien — die für irgend ein Werk gemacht waren und dann gelegentlich hervorgeholt wurden. Man wird solche Selbstkopien mit einiger Geduld öfters finden; doch vertieft man mit solchen kleinen Entdeckungen kaum das Verständnis Dürers, wenn man dessen Arbeitsweise im allgemeinen kennt, und im gegebenen Fall aus der Erscheinung zu beurteilen versteht, wie das Einzelne zustande gekommen ist, ob erfunden oder gesehen.)

Figuren. Zunächst Wiederholungen einzelner Figuren. Nackte Figuren zeigen den Einfluß seines Körperideals, Gewandfiguren werden durch sein plastisches und lineares Empfinden geformt oder umgeformt.

Ein interessantes Beispiel aus früher Zeit bieten zwei Figuren von 1497 und etwa 1500, nämlich eine der vier Hexen und die Venus im »Traum des Doktors.« Diese ist, wie ich glaube, nach jener gearbeitet; d. h. also nicht einfach kopiert, sondern nur in der Anlage und den Hauptlinien übernommen, während das Einzelne in Auffassung und Technik den raschen Fortschritt des Künstlers zeigt. Linien und Formen sind fester, kompakter, die Technik klarer.

Von 1504—7 etwa finden wir zahlreiche nackte Figuren in Zeichnungen etc., die sich in Bewegung und Silhouette vielfach genau wiederholen, den Wechsel des Körperideals und der Formanschauung dann aber um so deutlicher zeigen. Man vergleiche den Madrider Adam mit dem Schildhalter der Sammlung Bonnat, L. 351, oder die Londoner Venus L. 241 mit der Venus des Kupferstichs von 1504: beidemal sind die gleichen Umrisse in die Länge gestreckt und die Linien gestrafft, die Formen geglättet. Ich habe an anderer Stelle ausführlicher über die Beziehungen innerhalb dieser großen Gruppe von nackten Figuren gehandelt.

Sie alle hängen mit seinen Proportionsstudien zusammen; die Wandlung im Konstruktionsschema ist aber nicht die Ursache ihrer schlankeren Proportionierung, sondern das Mittel sie zu erreichen. Daher sich derselbe Unterschied auch bei nicht konstruierten Figuren zeigt;[9]) und zwar bei flüchtigeren Arbeiten noch schroffer als bei den sorgfältig ausgeführten, wie folgender Vergleich zweier Figuren aus dem Jahr 1510 zeigt.

Der Auferstandene des Imhof-Diptychons, 1510 (Alb. 377) verrät in mehreren Zügen unverkennbar, daß Dürer dabei die entsprechende Figur in der Vorzeichnung zum Veiter Altar (Frankfurt, L. 189) vor sich hatte.[10]) Dagegen halte man nun die Skizze in der Sammlung Hausmann, ebenfalls von 1510 (L. 140): sie ist eine Kompositionsskizze, aus der Phantasie hingeworfen; die Christusfigur ist in der Bewegung frei erfunden, gehört nicht in die sonst geschlossene Reihe der zahlreichen von 1503—10 entstandenen Christusfiguren, die alle formal mit einander zusammenhängen — und so kommt hier sein damaliges Proportions-

---

[9]) Die Zeichnung des Schmerzensmannes im Louvre, L. 318, um 1510/12, ist eine Wiederaufnahme des Gegenstandes, den der Kupferstich B. 20, von etwa 1503/4 gibt, freilich — von einzelnen Anklängen abgesehen — keine Wiederholung im Formalen (und keineswegs eine Studie zum Stich, wie Ephrussi meinte). Auch hier zeigt der Vergleich die gestrecktere Proportionierung, die geglättete Form, die elegantere Pose, der Entwicklung Dürers von 1503/4 bis 1510 entsprechend.

[10]) Doch ist die Figur hier schwebend statt stehend gedacht und einiges dementsprechend geändert; die Durchführung ist eleganter, die Gewandung, in den Hauptmotiven gleich, ist reicher im Kleinen, nach Form und Lichtführung.

ideal ganz extrem heraus, die Körperformen sind fast karrikiert schlank; während bei der umsichtigen Ausführung, als er das frühere Frankfurter Blatt vor sich hat, dieser Hang zum Überschlanken eingeschränkt bleibt. —

Hier handelte es sich um Körperform und Proportionen: interessanter noch ist die Entwicklung der Bewegung in den Figuren. Die Mühe und Arbeit, die Dürer auf die Beherrschung des körperlichen Mechanismus verwandte, pflegt über den inhaltlichen und technischen Reizen seiner Kunst übersehen zu werden. Er beginnt mit kleinen zierlichen Puppen, die sich mit wenigen schwächlichen Gesten verständlich machen; er schließt mit groß und sicher bewegten monumentalen Figuren. Auf die stetige Arbeit in dieser Richtung ist hier nicht einzugehen. Die stärksten Fortschritte geschehen — wie in den andern Dingen — um 1495, um 1503/4 und um 1514/15. Diese Fortschritte in der Beherrschung der Bewegung, und damit auch in der Freude daran, haben natürlich zur Folge, daß Dürer seine Figuren (anders als bei jenen nackten Idealgestalten) gern neu entwirft, daß ihm die älteren nicht mehr gefallen. Man kann daher im allgemeinen nur den Grad der verschiedenen Bewegungen — nach Reichtum und Klarheit — vergleichen, nur selten eine Umarbeitung desselben Motivs verfolgen. Doch möchte ich wenigstens auf eine Gruppe aufmerksam machen, deren verschiedene Glieder sich gut vergleichen lassen, da sie denselben Gegenstand wiederholen, sie stehen sogar meines Erachtens in direktem Zusammenhang als Umarbeitungen und zeigen daher die Absichten des Künstlers besonders deutlich. Es sind das einige Blätter mit zwei schwebenden Engeln, die eine Krone halten.

Das erste ist eine Zeichnung von etwa 1510/13 in London (L. 265). Anordnung und Durchführung sind noch unklar. Die Silhouette sagt nichts, die Flügel überschneiden sich unschön, die Krone muß man suchen; die Funktionen des Fassens, Tragens und Schwebens sind nicht deutlich gemacht; die Bewegung der Körper und deren Formen verschwinden unter den Gewandmassen.

Die nächste Zeichnung ist von 1518 (L. 94). Die Änderungen sind so stark, daß sich der Zusammenhang nicht mehr beweisen läßt, von dem ich freilich überzeugt bin, da die Übereinstimmungen (Formen der Krone, der Flügel, Drapierung namentlich links) zu groß sind, um zufällig sein zu können; vielleicht liegen noch andere Arbeiten dazwischen. Alles ist geklärt: die Krone kommt hoch heraus, die Funktionen sind deutlich in den vier tragenden Armen und ihrem Zufassen, die Körperhaltung und Bewegung schärfer gegeben; zugleich mehr Schwung und Eleganz: schräges Schweben statt des lastenden Sitzens, die Flügel elegant zurückgeschlagen, energischer Wind bauscht die Gewandung.

Der Kupferstich B. 19 ist bekanntlich nach dieser Zeichnung ohne wesentliche Änderungen ausgeführt.

Es folgt, ebenfalls 1518, eine uns verlorene Zeichnung, die Vorstudie zu dem Holzschnitt B. 101, Maria mit Engeln. Der Zusammenhang ist hier offensichtlich, in Bewegung und Gewandung. — Alles ist noch eleganter. Die Krone (von prächtigerer Form, die jetzt bleibt) scheint zu schweben. Die Bewegung ist stärker und reicher, z. T. fast heftig. Die Arme sind engbekleidet, alle Gelenke spielen. Die Gewandung, in den Grundmotiven ähnlich, ist unterschiedlicher im einzelnen und prachtvoller rauschend. Die Umrisse, z. B. der Flügel, sind mit Leichtigkeit und Feinheit der Komposition eingeordnet.

Von 1519 stammt dann die Londoner Zeichnung L. 322. Dürer hatte dabei die letzte Komposition vor sich, und zwar in der (uns verlorenen) Zeichnung[11]), nicht in einem Abzug des Holzschnitts (der ja Verkaufsobjekt war): der Zusammenhang zeigt sich nicht nur in der Engelgruppe, sondern auch sonst, wie man leicht finden wird. Vergleichen wir diese Londoner Zeichnung mit dem Holzschnitt von 1518 — in dem natürlich alles im Gegensinn erscheint — so finden wir die schwebenden Engel weiter durchgearbeitet. Die Bewegung ist, bei gleichem Reichtum, weniger heftig als dort (zu unterscheiden von dem Mangel an Bewegung in früheren Werken): das harte Vorstoßen des Knies fehlt, die Flügel sind gesenkt in ruhigerem Schweben und schöner Silhouette; namentlich aber sind die beiden geschieden in Profil- und Vorderansicht; auch der eine Flügel geht mit. Dies Auflösen der Symmetrie beruht nicht auf einer zufälligen Laune des Künstlers, sondern entspringt seinem Stilgefühl in diesen letzten Jahren: die Vier Apostel etwa zeigen eine ebenso fein empfundene und durchgeführte Kontrastkomposition (vergl. H. A. Schmid, Kunstgesch. Gesellschaft VII 1900).

Wie eine Abzweigung aus dieser fortlaufenden Reihe erscheint die Berliner Madonnenzeichnung L. 16, die man wegen einer apokryphen Aufschrift 1507 zu datieren pflegt. Ihr Stil weist sie vielmehr meines Erachtens deutlich in späte Zeit, gegen Ende des zweiten Jahrzehnts.[12])

---

11) Der Holzschnitt von 1518 änderte einige Details gegen die uns verlorene Vorzeichnung, die sie noch mit der Zeichnung L. 94 gemein hatte; daher dann die Zeichnung von 1519 in solchen Details der Zeichnung L. 94 näher steht als dem Holzschnitt (dessen Hauptzüge sie doch zeigt): im Kostüm, im Zufassen des einen Engels, der Anordnung der Haare beim andern.

12) Ganz freie und große Anordnung, den prächtigen Zeichnungen um 1520 entsprechend; die Figuren sehr groß im Rahmen; in der Gewandung ruhige Flächen mit feinem Gefältel wechselnd; der Strich klar und sicher. Für das Technische vergleiche man etwa die Verkündigung in Chantilly, L. 344.

Die Engelgruppe oben steht etwa zwischen Kupferstich und Holzschnitt von 1518. Die Gewandmotive, im Kupferstich noch ziemlich symmetrisch, sind hier kontrastiert, in einer Anordnung, die der Holzschnitt und die Zeichnung von 1519 wieder bringen. (Doch ist die Bewegung der Beine vertauscht.) Die Bekleidung des Oberkörpers, namentlich die enganliegenden Ärmel, schon wie im Holzschnitt, aber die Bewegung noch stürmisch wie in dem Kupferstich. Diese Zeichnung steht jedoch, wie gesagt, insofern außer jener Reihe, als die Vorzeichnung zum Holzschnitt sich wieder an die zum Kupferstich anschließt, und nur einige Gedanken mitbenutzt, die ihm bei der Berliner Zeichnung zuerst gekommen waren.

Diese Blätter entstanden in einer Zeit, 1518—19, wo Dürer auf der Höhe seines Könnens stand. Ihr Zusammenhang ist nur allgemein; es handelt sich nicht um ängstliches Kopieren wie bei jenen nackten Figuren der Jugendzeit, sondern um freie Benutzung: er hatte bei der Arbeit das frühere Blatt vor sich, und ließ sich von ihm anregen; aber während er, in wenigen Minuten, die neuen Figuren auf das Papier warf, kamen ihm jene für uns so lehrreichen Änderungen in die Feder, schneller als sie sich beschreiben lassen. Sie zeigen uns also hauptsächlich den wachsenden Reichtum der Bewegung. Die Gewandung begleitet diesen Gang, sie soll die Bewegung des Körpers möglichst deutlich ausdrücken, entweder durch festes Anliegen oder, wo das nicht möglich ist, dadurch daß die Motive der Drapierung dem plastischen Zusammenhang entsprechen.

Diese Reife des Gewandstils zeigt sich auch bei ruhig stehenden Figuren, wie den Vier Aposteln. Wir möchten das wiederum an einer Wiederholung durch Vergleich deutlich machen: dem Josef des Jabachschen Altars (München, Pinakothek) und dem Paulus in dem Veronikablatt der kleinen Passion. An Stelle des Jabachschen Flügels hat man sich natürlich die verlorene Dürersche Vorzeichnung zu denken — diese hatte er 1510 bei jenem Holzschnitt vor sich. Für die ziemlich schnelle Arbeit des Holzschnittes machte er nicht gern neue zeitraubende Detailstudien.[13]) Die Übereinstimmung der beiden Figuren ist infolge der starken Stilwandlung auf den ersten Blick gering, die Behauptung des Zusammenhangs mag daher jedem absurd erscheinen, der Dürers Arbeitsweise nicht kennt: man würde dann das folgende nur als einen immerhin lehrreichen Vergleich zweier Figuren verschiedener Entstehungszeit betrachten können, die zufällig eine analoge Stellung und Drapie-

[13]) Auch die andere Figur des Holzschnitts hängt mit dem Jabachaltar zusammen, oder richtiger, mit einer dort verwendeten Studie, die auch noch in anderen Werken benutzt ist.

rung haben; glaubt man aber, mit uns, daß Dürer 1510 die frühere Zeichnung vor sich hatte, so bekommt der Vergleich erst feineren, spezifischen Wert.[14])

Abgesehen von den geringen Veränderungen, die der Gegenstand forderte (längerer Bart, Schwert statt Hut und Stab), finden wir nun eine Fülle von Änderungen im kleinen, die dem Zeichner, bei seinem jetzt ganz anderen Stilgefühl, in die Feder kommen und so den Gesamteindruck völlig umgestalten.

Der plastische Zusammenhang ist klarer: der Fuß des Standbeins, dort verdeckt, ist gezeigt, die Falten am Spielbein sind bis in die Kniekehle vorgeschoben, die Bewegung des nach vorn kommenden Armes ist erst deutlich gemacht, die des andern wenigstens schärfer gegeben. Die Haltung ist edler: der Oberkörper gerade, die Brust frei, nur der Kopf gesenkt; das Spielbein elegant gestellt, mit der Fußspitze nach außen. Der geklärte Stil des Holzschnittes forderte die Vermeidung von Unklarheiten, daher ist wohl der Ärmelumschlag weggelassen (doch noch im Kontur nachwirkend), der Mantel auf der Brust geglättet, um den Bart wirken zu lassen. Am Kopf ist der Knochenbau schärfer gegeben, sonst die Formen auf weniges reduziert. Das Licht, von oben links kommend, läßt die unteren Partien dunkel, außer dem wichtigen Fuß; Licht und Schatten sind, wie in den anderen Werken jener Zeit, kräftig gegeneinander gesetzt, gliedern und beleben die dort eintönige Erscheinung, und verdeutlichen noch hie und da die Formen. Auch sonst ist die Erscheinung reicher gestaltet, weniger tote Fläche gegeben als dort, die kleinen Falten launiger (namentlich am Ärmel zu vergleichen); auch in der Gesamtdisposition der Falten erstrebt er Bereicherung: das Motiv des um die Hüfte herumgenommenen Mantels ist mehr herausgearbeitet, durch die führende Linie des Saums pointiert, der herabfallende Bausch vorn voller und kräftiger ausladend. Dadurch ist auch die Silhouette reicher: vorn stark bewegt, klar verlaufend; auf der Rückseite zwar dicht am Rahmen bleibend aber doch stark abgetreppt, während sie bei der früheren Figur in einförmiger Gradlinigkeit herab-

---

[14]) Übereinstimmend sind: der allgemeine Stand, die Haltung der Arme, des Kopfes, der Beine; die Gewandung nach Bestandteilen, Schnitt und Faltenmotiven. Natürlich alles im Gegensinn. Gerade unbedeutende Wiederholungen überzeugen mich von dem Zusammenhang: die Linie des Mantelsaumes an der Schulter, die Falte im Ärmel zur Bezeichnung des unteren Armrandes, das eigentümliche dreieckige Ende der einen Säulenfalte, die kleine Einbiegung innen darüber, der Abschluß des Mantels am Spielbein mit kräftiger Querfalte, unter der noch ein Stück Saum, als Kreissegment, hervorkommt.

läuft. Endlich ist bei allem Rücksicht auf die kontrastierende Figur genommen.

Man wird sich nicht wundern, daß in anderen Fällen eine Draperie viel genauer wiederholt wird, wie der bekannte Mantel des Münchener Paulus nach der Zeichnung zum Philippus des Kupferstichs: von 1523 bis 1526 hat sich Dürers Stil kaum gewandelt, im Vergleich zu der starken Entwicklung im ersten Jahrzehnt des Jahrhunderts. —

Landschaft. Das Weiherhäuschen, jene farbige Naturstudie im British Museum, ist bekanntlich benutzt zum Hintergrund der Madonna mit der Meerkatze. Man begnügt sich gewöhnlich damit, die Übereinstimmung zu konstatieren. Und doch ist der Natureindruck umgeformt, ganz leicht, für den oberflächlichen Betrachter kaum merklich, aber trotzdem sehr charakteristisch.

Hauptsächlich sucht er einheitliche Tiefenwirkung hineinzubringen, reduziert die gegebenen Landschaftsstücke zu einer Diagonalbewegung: nur ein Stück der Vedute ist herausgenommen; auf der linken Seite (im Kupferstich) sind nur zwei kurze Uferkulissen stehen geblieben, die den Blick zurückführen, das übrige weggeschnitten. Ebenso ist auf der anderen Seite weggeschnitten, sodaß der Turm nahe an den Rand kommt, als fester Ansatz der Diagonale; in der Vedute dagegen war er das Hauptstück, das ihn zum Zeichnen reizte und das daher von selbst in die Mitte kam, während rechts und links auf beiden Seiten der Blick in die Tiefe ging. Hinter dem Turm ist noch eine Erhöhung des Geländes zugefügt, so daß sich der Kontur einheitlich nach der Bildmitte zu senkt. Der folgende Hügelzug ist wegen der Kupferstichtechnik stark vereinfacht. Dann aber ist in der Tiefe noch ein weiterer Seeausblick und eine Stadt hinzugefügt — wie bei den Tiroler Veduten. Ein eingehender Vergleich — mit dem wir den Leser nicht belästigen wollen — zeigt wie die Einzelformen vielfach genau übernommen, aber doch ausgewählt und umproportioniert sind nach einer ganz bestimmten, klaren Empfindung.

Komposition. Wiederholungen von Figurenkomplexen zeigen uns, worauf es ihm bei der Komposition ankam. Was wir hier hauptsächlich beobachten, ist Konzentrierung, ein Zusammenrücken des anfangs Zerstreuten. Wie wir Dürer ständig bestrebt sehen, die Erscheinung der einzelnen Figur zu bereichern in Bewegung, Drapierung und Beleuchtung, so sucht er auch die ganze Bildfläche zu bereichern. Zunächst bemüht er sich, das gerahmte Feld ganz zu füllen, dann gleichmäßig zu füllen, zuletzt wird der Rahmen enger genommen, die Figuren größer. Die stärksten Fortschritte geschehen um 1495, 1503 und in den zwanziger Jahren.

Nun geht aber Dürer nicht von einer zentralen Idee aus, hat nicht zuerst eine Vorstellung wie das Bildganze etwa aussehen soll — wir greifen damit auf unsere ersten Auseinandersetzungen zurück — sondern kommt oft erst im Lauf der Arbeit dazu. Während also die plastisch gesinnten Florentiner jener Zeit einen Figurenknäuel von vornherein konzipieren und ihn allmählich ins einzelne ausgestalten, sucht Dürer eine räumliche (nicht plastische) Konzentration durch späteres Zusammenrücken der Figuren und Objekte, Wegschneiden der leeren Flächen. Er zeichnet die verschiedenen Figuren, die er zu seiner Geschichte braucht, auf ein Blatt Papier; dann schraubt er gleichsam den Rahmen zusammen. (Dies gilt nur mit Einschränkung in den oben angedeuteten Fällen, wo die Konzeption von formalen Momenten ausgeht, also z. B. von einer umgebenden Architektur.)

Ein einfaches Beispiel dafür bietet etwa der Nürnberger Herkules im Vergleich mit der Darmstädter Zeichnung L. 207. Beide haben nicht mehr den ursprünglichen oberen Rand, doch ist das Abschneiden, Zusammenrücken und Zurechtschieben deutlich. (Interessant auch die Veränderung, Durcharbeitung mancher Einzelheiten, in der Bewegung und in der Landschaft.) Es ließen sich noch mehr Beispiele dafür nennen; besonders charakteristisch sind die Blätter mit Apoll und Diana: in der Londoner Zeichnung L. 233 ist die Figur des Gottes in der Bewegung bekanntlich nach dem belvederischen Apoll kopiert, in den Abmessungen konstruiert; zur Vervollständigung ist Diana dazugesetzt, zunächst ziemlich ungeschickt; im Kupferstich B. 68 zeigt sich dann wieder jene Konzentrierung.[15]) Dieselbe beobachteten wir vorhin schon bei dem Sündenfall der Kleinen Passion im Vergleich mit der Albertinazeichnung (vgl. oben).

Eine längere und dadurch interessantere Folge bieten uns einige Blätter mit Christus am Ölberg. Es ist bekannt wie oft Dürer dies Thema behandelte und wie er, aus der Empfindung, aus dem Inhalt, immer neue Motive fand. Wir haben hier einige Blätter im Auge mit gleichem Motiv, lediglich mit Veränderungen der Anordnung.

Eine Skizze von 1515 im Louvre, L. 320, ist ein erster Entwurf. Dürer zeichnet sich die einzelnen Figuren nacheinander hin, denkt zunächst nicht an ihren Zusammenhang, daher z. B. Christus, der Kelch, und der Engel allmählich übereinander geraten, ohne daß man wüßte, was sie miteinander zu tun haben. Die Anordnung ist ungefähr wie in

---

[15]) Nebst interessanten Änderungen im einzelnen; worüber es viele Vermutungen gibt, da dieser Stich, durch die Beziehungen zu Jacopo de'Barbari, der Forschung stets sehr exponiert war (vgl. Repertorium XXI, S. 447 ff.).

der Großen Passion, aber so einfach, daß kein Zusammenhang anzunehmen ist, die Figuren weit auseinander auf leerer Fläche.[16])

In der Albertinazeichnung desselben Jahres (Schönbr. und Med. 154) ist das Bild sehr zusammengeschoben und die Fläche verkleinert, namentlich rechts, sodaß Christus in die Mitte kommt, als Hauptperson — die großen Figuren der vorn schlafenden Jünger, vorher gleichgeordnet, sind jetzt untergeordnet, als eine Gruppe in den Mittelgrund gerückt. Christus ist größer genommen, die Hände bedeutender bewegt; die Gewandung ist reicher, trotz der Wiederholung im allgemeinen sind die Hauptmotive schärfer herausgearbeitet, die dort verdeckte Körperbewegung dadurch klarer gegeben. Die Verbindung mit dem Engel ist näher und deutlicher. Im ganzen kommt zu diesem Zurechtrücken noch die Scheidung in hell und dunkel hinzu, nach großen Partien.

In der Eisenradierung B. 19, ebenfalls von 1515, ist die Konzentrierung noch stärker, wie wir im einzelnen nicht auszuführen brauchen. Unten und rechts ist noch viel weggeschnitten. Engel und Kelch sind zusammengerückt, dem Blick Christi zugleich erscheinend. Der Kontrast von hell und dunkel ist noch schärfer. Die Einzelheiten sind natürlich reicher, die Linien kurviger.[17])

Besonders charakteristisch für den Formungsprozess bei einer Komposition ist eine Gruppe von drei Blättern mit den heiligen Einsiedlern Antonius und Paulus: die Berliner Federzeichnung, als »Waldpartie am Schmausenbuck« bekannt, L. 440, die Federzeichnung der Sammlung Blasius L. 141, und den Holzschnitt B. 107.

Die Berliner Zeichnung ist zunächst noch ohne den Gedanken an eine Verwertung zum Heiligenblatt entstanden, wie sie denn auch stets als Landschaftszeichnung aufgefaßt wird. Sie ist nicht komponiert, nicht erfunden, zeigt nicht die üblichen Landschaftsmotive in schematischer Zusammensetzung, sondern ganz zufällige Elemente in zufälligem Bei-

---

[16]) Bei der Christusfigur dachte er wie mir scheint daran, die berühmte Fußstudie, L. 165, wieder zu benutzen. In der folgenden Zeichnung ist dieser Gedanke aufgegeben.

[17]) Zwei weitere Zeichnungen stehen nur in losem Zusammenhang mit dieser Reihe: eine Louvrezeichnung von 1518 (L. 321) ist die Wiederaufnahme vielleicht einer Zeichnung, die zwischen jenen beiden von 1515 stand; wenigstens stimmt die Gesamtanlage zur ersten, einiges Detail zur zweiten. — Eine Studie der Albertina (Schönbr. und Med. 292) gibt die Christusfigur ganz neu (wenn auch in derselben Bewegung): in Dreiviertelansicht, die Gewandung ist klar und reich zugleich, von höchster Reife, etwa 1516—18 anzusetzen; helle Partien und Streifen von feinster Delikatesse der Zeichnung sind gegen dunkel abgesetzt; eben um 1516—18 kommt ähnliches vor, wie z. B. in der Radierung des Engels mit dem Schweißtuch.

einander. Sie macht freilich nicht den Eindruck, als sei sie unmittelbar vor der Natur gearbeitet, sondern eher nach einer Skizze, doch bleibt das hier gleichgültig, jedenfalls geht sie in der Gesamtanlage auf Naturanschauung zurück. Die kleine Waldlichtung mit der Quelle, dahinter die dichte Baumkulisse, vom Rahmen mitten durchgeschnittene Stämme hell vor dunklem Dickicht — das sind individuelle Formen, die in seinen zahlreichen frei erfundenen Landschaften kaum vorkommen. In diese anheimelnde Szenerie, die er draußen skizziert hatte, phantasierte er nun als Staffage die beiden hl. Einsiedler hinein: vorn bei der Quelle hat er zwei Mönche skizziert, und dann darüber — wenig auffällig — den Raben mit dem geteilten Brot, womit die beiden als Antonius und Paulus charakterisiert sind. Der Gedanke die Szenerie so auszudeuten, zu staffieren, kam ihm wohl erst beim Zeichnen.

Als er sich nun entschloß, diesen Gedanken weiterzuführen, ein Heiligenblatt daraus zu machen, ergaben sich durchgreifende Veränderungen. Der Akzent mußte verlegt werden, die beiden kleinen Staffagefigürchen wurden zu Hauptfiguren, die dort herrschende Szenerie zum Hintergrund.

Ein Stadium dieser Umwandlung ist meines Erachtens in der Blasiusschen Zeichnung erhalten.[18]) Die Veränderungen ergeben sich aus dem neuen Zweck, der Verwendung zu einem Holzschnitt, einem Heiligenbild. Die Figuren wachsen zur üblichen Größe, und mit ihnen wächst die Quellanlage; sie nimmt jetzt fast die Hälfte der Bildfläche ein, und ist genauer durchgearbeitet: die Überdachung, die Stufen ringsum sind mehr ausgeklügelt und ausgeführt. Die beiden Figuren, rechts und links, beherrschen den Bildeindruck; die nötigen Attribute sind zugefügt. Der Rabe, vorher nur klein und flüchtig angedeutet, schwebt groß mitten über den beiden Einsiedlern, die ihre Hände zum Gebet falten, den staunenden Blick auf die Erscheinung oben gerichtet: die Figuren sind inhaltlich und formal zusammengeschlossen. Das Ganze ist nun ein Figurenbild mit landschaftlichem Hintergrund, in der üblichen Anschauungsart, nicht mehr der eigenartige Naturausschnitt wie zuerst. Die Waldlisiere, nur noch als abschließende Kulisse, ist dicht an die Quelle gerückt. Auf dem Berliner Blatt ist die linke Seite ausgeführt, die rechte

---

[18]) Wer dem Meister und seiner eigentümlichen Arbeitsweise fernsteht, wird es freilich für gesucht, wenn nicht töricht halten, dies Blatt aus dem vorigen abzuleiten. Die Berliner Skizze hat ihm natürlich nicht als eigentliche Vorlage gedient, aber sie hat ihm die Anregung, die Idee gegeben. Beide Zeichnungen stammen aus gleicher Zeit, haben den gleichen Gegenstand, namentlich aber dieselben Bildelemente. Übereinstimmung in Einzelheiten der Bäume und dergleichen wird man nicht suchen. Die Ähnlickeit im Ganzen ist jedoch groß genug, gerade wenn man die Ungewöhnlichkeit des Motivs bedenkt.

nur angedeutet; bei der Umarbeitung kommt ihm der Gedanke, an dieser leeren Stelle den obligaten Fernblick zu geben, mit dem gewohnten steilen Berg; sein Streben nach Bereicherung wie nach Tiefenwirkung verlangt, wie gewöhnlich, eine solche Zutat: doch können wir nur selten diesen Unterschied des komponierten Bildes vom Natureindruck so deutlich feststellen.

Noch mehr wird nun alles durchgearbeitet, bis jener Holzschnitt in den Druck kam. Man mag sich zwischen der Blasiusschen Skizze und dem Holzschnitt noch verlorene Zeichnungen denken, der Verlauf ist jedoch klar, und der Zusammenhang in diesem Fall von Niemandem zu bezweifeln. (Beim Holzschnitt natürlich alles im Gegensinn.)

Die Prinzipien der Veränderungen finden wir ganz wie in den vorhin besprochenen Fällen: Zusammenfassung im Verhältnis zum Rahmen, Raumvertiefung, Differenzierung, Durcharbeiten und Klären aller Einzelheiten und ihrer Beziehungen.

Das vorher etwa quadratische Bild kommt ins Hochformat (mit Rücksicht auf die Zusammenordnung der Hauptfiguren).

Die Komposition ist zusammengedrängt, die breiten Flächen rechts und links von den Heiligen sind weggeschnitten, sie selbst zu einander gerückt.

Der hl. Paulus ist unverändert geblieben, bis in die kleinsten Details, der Handstellung, der Faltenzüge (in denen aber die dominierenden Linien schärfer betont, der Gegensatz von Licht und Schalten eindringlicher gegeben ist); der Kopf ist in hell und dunkel sorgfältiger gegen den Hintergrund abgesetzt; der Stab, vorher mit dem vordern Kontur des Rumpfs zusammenlaufend, ist besser gestellt.

Dagegen hat er die Figur des Antonius verworfen. Das symmetrische Emporblicken und Anbeten sagte Dürer nicht zu, und wäre durch das nahe Zusammenrücken ganz unerträglich geworden. Daher eine völlig neue Figur. Sie ist zurückgeschoben, neben den Tisch, während Paulus davorsitzt, wird vom Rahmen etwas überschnitten, während bei Paulus noch ein kleiner Zwischenraum bleibt: zur Raumgliederung — durch die diagonale Anordnung — und zur Differenzierung sollten diese Veränderungen dienen. Der Kontrast wird dann ins einzelne durchgeführt: während Paulus in ungefährer Profilstellung bleibt, kommt Antonius in Vorderansicht; er äußert andere Empfindung, mit andern Gebärden, hat einen andern Typus, eine andere Kleidung; alle Linien, gerade auch in der Gewandung, stehen in bewußtem Gegensatz zur Figur gegenüber (vgl. oben).

Nebensachen, wie der attributive Stab mit der Glocke, sind verkleinert; das Brett ist möglichst schmal genommen, die tragenden Steine

möglichst dicht zusammengerückt, der Wasserlauf möglichst schmal, seine Umrisse jedoch sind reich, und dem Kontur der Figuren entsprechend geführt.

So geht es weiter. Der Hintergrund ist nach denselben Prinzipien durchgestaltet: der Zusammenfassung, der Unterordnung und Differenzierung. Drei Baumstämme, jeder eigenartig geformt, sind betont und herausgenommen, mit Bewußtsein zum Rahmen und zu den Figuren gestellt, in leichter Diagonale zurückführend. Der Zusammenhang mit der Skizze ist bei dem einem, mit den kurz abgehauenen Ästen, deutlich; man sieht da, wie sich die immer weiter schreitende Phantasie von der Natur entfernt. Der dritte Baum ist niedriger, entsendet knorrige Äste — zur Füllung der leeren Himmelsfläche, und zur Überleitung von der dichtgestrichelten Nähe zur lichten Ferne. Der in den Wald schreitende Hirsch, von dem letzten Baumstamm überschnitten, ist beibehalten, aber hell gegen dunkel gegeben; an seiner Stellung im Bilde — zu dem Raben, zum Kopf des Antonius — sieht man, wie sehr alles zusammengerückt ist. Der Baumstumpf gegen den Rand hin ist zurückgenommen, die Diagonale der hohen Stämme fortsetzend; zugleich wirkt er als Schieber dunkel gegen die helle Ferne.

Das Waldesdickicht ist gesondert von den Stämmen, zieht sich bildeinwärts, in einer energischeren Diagonale als die Figuren und die Baumstämme, wird allmählich niedriger und steht so als Kulisse vor den beiden Hügellinien, die in der Zeichnung fehlen und hier noch vor dem abschließenden Berg eingeschoben sind; die übliche Uferlinie präzisiert den Ansatz dieses Berges. — Überall findet man noch leichte Änderungen und Einschiebungen zu solchen Zwecken, auf die wir nicht weiter aufmerksam zu machen brauchen.

In der Durchführung des einzelnen treten zu jenen allgemeinen treibenden Prinzipien noch zwei hinzu: Dürers Linienempfinden und die Rücksicht auf die Bedingungen der Technik. Sein Linienempfinden wird man in allen Einzelheiten walten sehen, bei den Steinbänken etwa: dort flüchtig und geradlinig hingebaut, hier kraus und wetterhart.

Mit Rücksicht auf die Technik ist der Gegensatz von hell und dunkel, der in der Zeichnung schon angelegt ist, noch genauer ausgearbeitet. Es ist interessant, sich klar zu machen, wo dieser Gegensatz zur Tiefengliederung dient, wo zur Verdeutlichung der Form, und wo nur zur Belebung der Bildfläche. Ferner veranlaßt ihn die Technik zu breiterer, derberer Formgebung, manche launigen Federzüge werden ersetzt durch mehr flächige Gebilde. Man vergleiche die Schattierung des Hauptstamms, die Zeichnung des Dickichts. Die Ecke der Steinbank neben Paulus ist auf der Zeichnung durch ein neugierig emporschießendes Pflänzchen belebt,

das in einer höchst geistreichen Linie hingesetzt ist, auf dem Holzschnitt sehen wir statt dessen ein breites Gewächs mit großen dicken Blättern. —

Wenn man an den Zusammenhang der Berliner und der Blasiusschen Zeichnung nicht glauben will, und damit an jene interessante Umwandlung eines Natureindrucks zu einem Heiligenblatt, so bleibt doch der Vergleich der zweiten Skizze mit dem Holzschnitt noch lohnend genug. Es ist das ja einer von den sogenannten schlechten Holzschnitten, die von einem Formschneider zweiten Ranges ausgeführt wurden, und die wir heute, beim Durchblättern des reichen Werkes, gewöhnlich rasch zur Seite legen; und doch, wie viel künstlerische Empfindung und Erfahrung steckt in diesem bescheidenen Blatte!

Natürlich hat Dürer bei seinem Gestalten nicht nach verstandesmäßig erkannten ästhetischen Statuten gearbeitet — aus seinen Schriften sehen wir, wie primitiv sein theoretisches Erkennen und Formulieren war — aber er hat bei der Durchgestaltung ganz genau gefühlt, daß er dies so machen müsse und jenes so; und durch derartige Vergleiche verschiedener Stadien eines Werkes können wir erkennen, in welcher Richtung dies sein künstlerisches Empfinden sich bewegte.

Formale Komposition. Wir haben mehrfach das Wachsen und Reifen einer Komposition begleitet. Ein solcher Verlauf, das allmähliche Entstehen gerade der wesentlichen formalen Züge, ist die Regel und entspricht dem Grad wie der Richtung seiner Phantasie. In vereinzelten Fällen jedoch geht er umgekehrt von einer abstrakten Gesamtvorstellung aus und fügt dann die Einzelform hinein, bei großen Altären namentlich, die mit repräsentativen Figuren symmetrisch zu füllen waren. Da ordnet und schiebt sich nicht das Einzelne zum Ganzen zusammen, sondern das Ganze, ein architektonischer Aufbau, ist zuerst da, klar und elegant gegliedert. Er macht in solchen Fällen zuerst einen Entwurf der Disposition, des großen Zusammenhanges. Danach erst beginnt die Einzelausstattung, die dann freilich leicht zur Auflösung oder Verschüttung jenes architektonischen Zusammenhanges führt. So erkennt man in dem Rosenkranzfest noch, wie er in der ersten Skizze das dominierende Mitteldreieck hingesetzt hatte; bei der monatelangen Arbeit ist dann dessen Wirkung immer mehr beeinträchtigt worden. Von der Komposition des Allerheiligenbildes ist uns ein frühes Stadium erhalten, in der prachtvollen Zeichnung von Chantilly (L. 334): ein sehr feiner klarer Massenrythmus; da Dürer nun aber immer neue Studien zufügte und neues Detail hineinpfropfte, so spürt man in der Ausführung kaum noch etwas von der ursprünglichen harmonischen Gesamtdisposition.

Wie es bei dieser Art des Gestaltens zuging, sehen wir an den bekannten Zeichnungen von 1521. Zuerst macht er sich die allgemeine Disposition klar, probiert das Format, den Aufbau, die Linien- und Massenverhältnisse aus. Nun macht er große prachtvolle Studien zu den Köpfen (die erhaltenen sind ja bekannt, L. 65, 289 und 326; man darf m. E. auch noch den Kopf L. 127 hinzufügen, zu einem der Engel). Auf einer Zeichnung der Sammlung Bonnat (L. 364) skizziert er dann wiederum das Ganze, wobei er nun die Kopfstudien berücksichtigt, ziemlich genau andeutet, während das übrige ganz lose hingeworfen ist — als wollte er nur einmal sehen und sich daran freuen, wie prächtig alle die Kopfstudien zusammen aussehen werden. Ein weiteres Blatt (Louvre, L. 324) gibt nochmals eine Wandlung des Ganzen, und nun sind ihm jene Köpfe schon ganz geläufig, sie sind deutlich wieder zu erkennen, aber jetzt ebenso flüchtig angedeutet wie das übrige. Die weiteren Stadien fehlen hier, der Altar wurde bekanntlich nicht ausgeführt. — —

Jene Wiederholungen unter Dürers Werken, die wir im vorstehenden betrachtet haben, sollten uns die Art seines Arbeitens zeigen, namentlich aber einige bei der Ausarbeitung wirksame Züge seines künstlerischen Empfindens — es gibt deren natürlich noch etliche mehr — nachweisen und deutlich machen: bei Einzelfiguren Formgefühl und Proportionsideal, Bereicherung und Verdeutlichung der Bewegung; bei Landschaften das Auswählen und Umformen der Details, das Unterordnen unter die Bildwirkung und namentlich die Raumwirkung; bei Figurenkompositionen das Zusammenfassen sowie das Durcharbeiten nach den Prinzipien der Bereicherung, Unterscheidung und Tiefengliederung. Dies alles und die ganze Art wie es dabei zuging kann man natürlich ebenso bei dem Vergleich früherer und späterer Werke beobachten, die unabhängig voneinander entstanden. Man neigt jedoch vielfach dazu, solche Unterschiede lieber auf Zufall und alle denkbaren äußeren Momente zurückzuführen, als gerade auf den Wandel in der künstlerischen Absicht, die Klärung des künstlerischen Empfindens. Noch größere Zweifel erheben sich, wenn man bei einem einzelnen Werk aus dem künstlerischen Charakter den Prozeß der Entstehung, die Absichten des Künstlers finden will. Bei solchen Wiederholungen ist dagegen das Walten der künstlerischen Empfindung nicht zu verkennen. Deshalb möge man die so genaue Betrachtung gerechtfertigt finden, die wir im vorstehenden jenen Werken von untergeordneter Bedeutung gewidmet haben — das wäre gewiß Zeitverschwendung, wenn es nicht als Beispiel für unsere Auffassung Wert gewänne: hat man sich hier in das Wirken seines künstlerischen Instinkts eingefühlt, so wird man es in anderen, wichtigeren Fällen wiederfinden, wo uns die Spuren der Arbeit nicht gleich deutlich erhalten sind, man wird dann also

nicht darauf angewiesen sein, bloß nach eigenem Geschmack die künstlerische Absicht herauszusuchen.

Wenn man der Konzeption in Dürers Werken nachspürt, wie wir es im ersten Teil unserer Ausführungen anregten, wenn man dann die Durcharbeitung, die formenden Prinzipien, beobachtet, so werden solche Studien — durch den Reichtum des erhaltenen Materials begünstigt — das Nacherleben seines künstlerischen Schaffens und damit das Hineinfühlen in seine Schöpfungen wesentlich fördern.

Reichenauer Malerei und Ornamentik im Übergang von der karolingischen zur ottonischen Zeit.

Von **Georg Swarzenski.**

(Schluß.)

Wir gehen nun zur Betrachtung der figürlichen Malerei über und haben hier mit einem Thema zu beginnen, das die mittelalterliche Forschung schon öfters interessiert hat: die Beziehungen der gesicherten ottonischen Handschriften der Reichenau (Eburnantgruppe) zu gewissen karolingischen Arbeiten, die stilistisch und technisch abhängig sind von den Prachterzeugnissen derselben karolingischen, westfränkischen Schule, wie jene ottonischen Arbeiten. Zunächst ist hierbei hervorzuheben, daß die feingliedrigen Gestalten dieser französischen Hauptschule mit ihrer merkwürdigen Mischung von Leidenschaftlichkeit und Zartheit, mit ihrer übertriebenen, willkürlichen aber stets schwungvollen Bewegung, keinesfalls in einem direkten Schulzusammenhang stehen mit den karolingischen deutschen Arbeiten, die sich als Vorläufer der ottonisch-reichenauer Malerei erweisen. So stark die Beeinflussung in Stil und Technik ist, kann doch heut niemand mehr an eine und dieselbe Schule denken. — Unmöglich ist es auch, bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge zu entscheiden, ob die Beeinflussung nur durch die vorbildliche Kraft einer oder vielmehr mehrerer Arbeiten der Hauptschule erfolgte oder durch persönliche Beziehungen: wandernde Künstler etc.

Ganz anders liegt der Fall, wenn wir nun diese deutschen, von der französischen Hauptschule beeinflußten, karolingischen Arbeiten mit den ottonischen Arbeiten der Reichenau vergleichen. Hier sind die Zusammenhänge so enge und feine, daß es für mich gar keinem Zweifel unterliegen kann, daß wir uns innerhalb einer und derselben Schule befinden, und die geringen Differenzen nur als zeitliche und manuelle aufzufassen haben. Die Entstehung dieser Handschriften ist also auf Grund der lokalisierten jüngeren Arbeiten nach Reichenau zu verlegen, und wenn man sich die Reichenauer Schule der karolingischen Zeit vorstellen will — daß sie in dieser Zeit bestand, weiß man aus den

Schriftquellen —, hat man in erster Linie an diese buntfarbigen Ada-Nachahmungen mit ihrer etwas ungelenken, gespreizten Grazie zu denken. Trotzdem hat Haseloff, als der letzte, kritische Bearbeiter dieser Dinge, den Schulzusammenhang zwar nicht bestritten, aber ihn doch nur — in Fragesätzen — als möglich hingestellt. Er tat dies entschieden nur wegen der Verschiedenheit der ornamentalen Typen, die in der Tat dazu nötigen, die Entstehung der einzelnen, hier in Betracht kommenden Denkmäler zeitlich erstaunlich weit auseinanderzurücken. Aber, unabhängig von den Malereien, sind die meisten dieser Ornamenttypen ganz direkt als reichenauisch zu erweisen, sodaß die Verschiedenheiten nur zeitliche Entwicklungsstufen einer und derselben Schule bedeuten. Andererseits ist, unabhängig von dem Ornament, die Verwandtschaft der Malereien dieser Handschriften unter sich, gerade in den Nüancen, die sie von der Hauptschule unterscheiden, eine so enge, daß, mehr als die Schulgemeinschaft, die Langlebigkeit dieser Tradition durch mehrere aufeinanderfolgende Entwicklungsstufen hindurch einer Erörterung bedarf.

Es erscheint zunächst gewiß wunderlich und bedenklich, daß die »bedeutendste« deutsche Malschule der Zeit ein Jahrhundert lang (oder noch etwas mehr!) einen bestimmten formalen und technischen Typus in einer dermaßen fast geistlosen Art mechanisch handhabte, sodaß man hier eher die Erfüllung eines bindenden Gelübdes als einer künstlerischen Absicht vor sich zu sehen meint! Aber ähnliches findet man in allen Epochen, in denen der Stilcharakter so stark, wie hier, durch das rezeptmäßige der manuellen Technik bestimmt wird, und in Echternach und in der Liuthargruppe beobachten wir die gleiche Regungslosigkeit der Tradition durch mehrere Generationen hindurch. Auch ist es noch garnicht ausgemacht, daß mit dieser einen Richtung die ganze Tätigkeit und Auffassungsweise der Schule erschöpft ist; vielmehr werden wir bald noch anders geartete künstlerische Bestrebungen in Reichenau kennen lernen, die neben jener Tradition einhergehen und zu dieser addiert erst das richtige Bild der Schule ergeben. Es dürfte sich also auch für Reichenau empfehlen, das sachliche Verhältnis möglichst zu personifizieren, nicht natürlich ad maiorem gloriam eines substituierten Anonymus, sondern weil es, nach Lage der Dinge, am natürlichsten scheint, die erhaltenen, eng verwandten Arbeiten dieser einen Tradition auf einen begrenzten Kreis von Persönlichkeiten, die etwa in dem Verhältnis von Lehrer, Schüler und Enkelschüler zueinander stehen und konservativ diese eine Tradition bewahren, zu verteilen.[64]) Wir sehen in diesen Arbeiten

---

[64]) Bei der Beurteilung des Verhältnisses zwischen Egbertkodex und Liuthargruppe wendet Vöge (Repert. XXIV, S. 457) gegen eine Erklärung durch die Verschiedenheit

nur die manuellen und handwerksmäßigen Qualitäten und denken uns ihre Entstehung möglich ohne jede Aufbietung einer spezifisch künstlerischen Begabung. Aber die Selektion, die der Lauf der Jahrhunderte auch hier besorgte und die Wertschätzung, die derartigen Arbeiten, wie das oft nachweisbar ist, bereits im frühen Mittelalter und bei den Zeitgenossen zuteil wurde, zeigen, daß es sich doch um das Beste handelt, was nur die Wenigsten, Begabtesten — Künstler! — zu leisten vermochten. Selbst die Augia dives wird derer nicht eine unabsehbare Zahl gehabt haben und die wenigen, die es konnten, werden während ihres Lebens mehr als einmal zum Pinsel gegriffen haben. Denn keineswegs sollte der primitive Eindruck, den diese künstlerische Betätigung auf uns macht, Veranlassung geben, diese Arbeiten gleichsam als neutrale Erzeugnisse aufzufassen, die aus dem Schoße der Schule wie ein natürliches Produkt aufgehen. Schulproduktion, im Sinne von — etwa quattrocentistischer — Werkstattsproduktion, scheint hier durchaus nicht vorzuliegen, — gerade weil die Organe für die künstlerische Aufnahme sehr schwache waren und weil das geringe ästhetische Niveau jede künstlerische Betätigung, auch wenn diese nicht viel mehr als eine Handfertigkeit bedeutet, als etwas höchst Exzeptionelles erscheinen läßt. Daher denn auch der tolle Applomb, mit dem das frühe Mittelalter die Taten seiner »Künstler« feiert, wie denn überhaupt die verwunderliche Starrheit dieser einen Tradition gerade in dieser großen, vielgestaltigen Schule mehr für die Bedeutung einer einzelnen Einflußsphäre spricht, als für eine niveaumäßige Auffassung. Dies gilt um so mehr, als wir neben dieser einen Tradition noch eine Reihe anders gearteter Kräfte nachweisen werden. Für die Einschätzung dieser ganzen Kunsttätigkeit ist aber zu beachten, daß gerade innerhalb dieser Tradition als das wirklich treibende, lebensvolle Element sich die ornamentale Entwicklung darstellt; dies ist kein

---

der beteiligten »Individualitäten« ein, daß man die Eigentümlichkeiten einer solchen — im gegebenen Falle — in mehreren, »sicher nicht von einer Hand stammenden« Arbeiten findet. Aber teilt sich nicht in gewissem Grade die Individualität des Meisters den Schülern und der Werkstatt in einer oft genug kaum zu enträtselnden Weise mit? Gilt dies nicht noch für viel spätere, unendlich reichere Kunstepochen, die man sich sträuben möchte, mit jener Frühzeit zusammenzustellen? Gilt dies nicht sogar noch für die an Wendungen und Individualitäten reichste Zeit des Quattrocento? Nur wird in unserer Frühzeit aus begreiflichen Gründen das Temperament und die Seele fast garnichts, die »Faktur« fast alles sagen. Und da man in dieser Zeit weder etwas von einem Verrocchio, noch von einem Botticini oder Francesco di Simone weiß, ist auch die Einführung von »Kollektivpersönlichkeiten« kaum entbehrlich. Bei dem Maß des Persönlichen, um das es sich in dieser primitiven Kunst handelt, bedeutet das weniger einen Widerspruch, als eine oft notwendige Stilisierung der Darstellung.

modernes Geschmacksurteil, sondern durch die obigen Ausführungen wohl erwiesen.

So lassen allgemeinere Erwägungen in der Tat die enge stilistische Verwandtschaft der figürlichen Malereien dieser Gruppe, die z. T. noch in die Mitte das 9. Jahrhunderts gehören, mit solchen aus hoch-ottonischer Zeit wohl begreifen. Aber, wie man sich auch hiermit abfinden mag, — an der Tatsache der Schulgemeinschaft ist nicht zu zweifeln. Denn auch unabhängig von dieser stilistischen Verwandtschaft der karolingischen Arbeiten mit den für Reichenau gesicherten ottonischen Handschriften läßt sich der Reichenauer Ursprung jener ersteren beweisen.

Eine Zusammenstellung der hier in Betracht kommenden frühen Handschriften hat bereits Haseloff gegeben. Zuzuweisen sind der Gruppe noch ein seiner Provenienz wegen sehr wichtiges Einzelblatt mit der Darstellung der vier Evangelisten in St. Gallen[65]) und eine Evangelienhandschrift in Maihingen.[66]) Nicht mit gleicher Sicherheit, aber doch mit größter Wahrscheinlichkeit möchte ich auch die Bilder der Kirchenväter im Egino-Kodex in Berlin[67]) für die Schule in Anspruch nehmen, deren Verwandtschaft mit den übrigen Arbeiten der Gruppe bereits anerkannt ist und dessen Geschichte ja auch auf Reichenau weist. Der Kodex würde das früheste Zeugnis dieser Richtung auf Reichenau bieten und das einzig erhaltene Beispiel darstellen für die reiche ornamentale Ausgestaltung der Bildform in der Art der französischen »Hauptschule«. In dieser Beziehung ergibt er in der Behandlung des Rahmenwerks eine Parallele zu dem einzig erhaltenen Beispiel einer entsprechenden Beeinflussung der Initialzierseiten, wie sie der Mathaeusanfang des neu aufgefundenen ersten Bandes[68]) zum Lorscher Evangelienbuch der Vaticana bietet. Eine genauere Datierung und Untersuchung dieser doppelbändigen Prachthandschrift steht leider noch aus, und der intensive Anschluß der Initialornamentik an ein Werk der vorbildlichen, reicheren »Hauptschule« spricht an sich, nach dem, was wir z. B. in Regensburg beobachten, weder für eine besonders frühe Datierung, noch gar für eine Verlegung in diese Schule selbst. Daß der Kodex keinesfalls, wie das früher als möglich dargestellt wurde, der »Hauptschule« angehört, sondern eben in den Kreis unserer Reichenauer »Nachahmungen«, beweisen alle Eigentümlichkeiten des Figurenstils, besonders deutlich die geradlinige, trockene Zeichnung in der Gewandmodellierung. Daß der Lorscher Kodex, gerade auch

---

65) Stiftsbibl. Kod. 20.

66) Kod. I, 2, Fol. 2. S. Swarzenski, a. a. O. S. 7.

67) Kod. Phill. 1676. S. Haseloff, S. 130; Swarzenski. S. 16, Anm. 13.

68) Haseloff, a. a. O. S. 120.

hierin, besonders eng verwandt ist mit der aus dem Bamberger Dom stammenden Cim. 56 in München,[69]) ist bekannt. Aber gerade in dieser Handschrift tritt ein ornamentaler Typus auf, der dieselbe aufs engste verbindet mit einer anderen Arbeit, deren künstlerischer Charakter wiederum auf gesicherte Reichenauer Arbeiten führt, sodaß wir, von diesen rückschließend, auch den Reichenauer Ursprung der Münchener Cimelie, unabhängig von ihrer stilistischen Verwandtschaft mit den ottonischen Arbeiten der Schule, als gesichert ansehen dürfen.

Vorher seien — als Indizienbeweise! — noch zwei rohe Zeichnungen des frühen 9. Jahrhunderts erwähnt, die beide sicher reichenauisch sind und beide deutlich Typen unseres Kreises zeigen. Die eine, den schreibenden Hieronymus darstellend, befindet sich in einem liber augiae maioris in Karlsruhe.[70]) In diesem Blatt läßt das völlige Unvermögen des Zeichners allerdings nichts von den eigentlich stilistischen und technischen Eigentümlichkeiten der Richtung zum Ausdruck kommen; aber der ganze Charakter und die auffälligsten Details der Komposition sind offensichtlich aus der »Adatradition« entnommen. Die zweite Zeichnung, die den Apostel Paulus darstellt, findet sich in einer Stuttgarter Epistelhandschrift.[71]) So mangelhaft auch hier die Ausführung ist, erkennt man doch deutlich in dem Kopftypus, in der Gewandbehandlung und selbst in den Händen die direkte Zugehörigkeit des Blattes zu unserer Schule. Die Reichenauer Provenienz oder Entstehung dieser Stuttgarter Handschrift ist allerdings durch äußere Merkmale nicht gesichert. Aber die Schrift gibt eines der schönsten Beispiele eines ausgesprochenen Typus, der, wie mir scheint, im Duktus von touronischer Halbunziale angeregt, in dieser Vollendung und Ausführung mir nur in Reichenau und St. Gallen begegnet ist. Da in der St. Gallener Schule nur ein sehr indirekter Einfluß der Tradition der Adagruppe (und erst später) zu konstatieren ist,[72]) kommt die Reichenauer Entstehung allein in Betracht.

Den besten Beweis für die Reichenauer Entstehung unserer Handschriftenfamilie wird allerdings stets die stilistische Verwandtschaft mit den für Reichenau gesicherten jüngeren ottonischen Arbeiten ergeben.

---

[69]) Vöge, Repert. f. Kw. XIX, 1896, S. 128.

[70]) Cod. Aug. 212, Bl. 2 v. Photographie danke ich Haseloff.

[71]) Hofbibl. Cod. Bibl. 54.

[72]) Die auf der karolingischen Tradition beruhende Stilentwicklung in St. Gallen bis zum späten 10. Jahrhundert ergeben die Bilder folgender Hsn.-Reihe: Psalt. aureum — Berner Prudentius — IV. Evang. in Maria-Einsiedeln — Hartkerantifonar. Von dem Evangelienbuch in Einsiedeln an beobachtet man ein Einlenken in die Formensprache der »Adatradition«, und man kann die jüngeren Arbeiten dieser Tradition als Parallelerscheinung auffassen zu der auf der Adatradition beruhenden Richtung in Reichenau.

Aber da man hier anderer Meinung sein könnte, lag mir daran, auch durch andere Erwägungen ihren Reichenauer Ursprung mit einiger Klarheit zu erweisen.

So dürfen wir von einer kontinuierenden Reichenauer Schule vom frühen 9. Jahrhundert an in einem ganz konkreten Sinne reden, und es ist bekannt, wie sehr hiermit die Nachrichten der Schriftquellen, die Tituli Walahfrid Strabos und die Tätigkeit Reichenauer Maler in St. Gallen unter Grimalt im Einklang stehen. — Aber wir kennen erst eine Seite der Schultätigkeit: es sind diejenigen Arbeiten, die bisher allein als in diesen Zusammenhang gehörig erkannt wurden, — Arbeiten, die die Geltung einer bestimmten Tradition in Stil und Technik vom 9. bis in das hohe 10. Jahrhundert hinein belegen. Ich nenne die Träger dieser Richtung im Unterschied zu den bald zu betrachtenden, anderen Strömungen der Schule die Konservativen.

Am meisten rechtfertigen diese Bezeichnung der Gerhokodex und das Petershausener Sakramentar, die so eng verwandt mit den karolingischen Arbeiten sind, daß man sie mit diesen beinahe gleichzeitig setzen möchten, wenn Initialornamentik und Schrift dies nicht unmöglich machten. Andere Handschriften der Richtung zeigen mehr vom Zeitcharakter; z. B. das zwar längst bekannte, aber nur von wenigen im Original betrachtete Sakramentar von St. Blasien in St. Paul i. K. Charakteristisch ist hier eine schwerfällige, ornamentale Gewandmodellierung mit dem auffallenden Hervortreten geradliniger leiter- oder sparrenartiger Motive in der Gewandgliederung. Dies führt die Handschrift besonders eng zusammen mit einem noch unbeachteten Denkmal dieses Kunstkreises: einer Isidorhandschrift im Stift Maria-Einsiedeln[73]) in der Schweiz, deren Widmungsbild die seltene Darstellung des thronenden Bischof Braulio mit dem schreibenden Isidor zeigt. In enger Beziehung zu dem älteren Sakramentar in St. Paul stehen besonders in der Bildung der Köpfe und der Behandlung der Augen die jüngsten Arbeiten dieser »konservativen« Richtung: der Egbertpsalter in Cividale und das Evangeliar von Poussay in Paris. Aber in diesen beiden Arbeiten treten besondere Stileigentümlichkeiten auf: der geblähte Eindruck der Gewandmassen infolge einer prinzipiell rundzügigen Faltengebung, die feinen Wellenlinien der Gewandränder, eine Verkrümmung des Nackens, die

Das Hartkerantifonar mit seinen untersetzten Figuren und seiner geschwollenen Gewandbehandlung bietet die engste, auch kompositionelle und ikonographische, Analogie zum Evangelistar von Poussay. Wie in Reichenau die Liuthargruppe und die Richtung des Egbertkod., stellt sich dieser Tradition in St. Gallen die Gotescalcgruppe (s. o.) gegenüber.

[73]) Cod. 167.

eine besondere Art der Kopfhaltung und des Blickes nach sich zieht. Diese Dinge können, so deutlich sie zum Teil auf die gleiche Urquelle hinweisen, nicht allein aus der eben betrachteten Tradition abgeleitet werden; denn sie fehlen gerade in den ältesten, soeben für Reichenau in Anspruch genommenen Arbeiten dieser Richtung, wie z. B. auch noch im Gerhokodex und seinen engeren Verwandten. Sie sind vielmehr entweder auf einen erneuten, direkten Anschluß an das der Hauptschule angehörige und somit noch immer lebendige Vorbild zurückzuführen, oder aber auf den Einfluß einer anderen künstlerischen Strömung der Schule zu setzen, die jetzt zunächst zu betrachten ist. Die Träger dieser Strömung bezeichne ich gegenüber dem konservativen Atelier als die Manieristen.

Die Malereien der folgenden drei Handschriften ergeben uns den Ausgangspunkt und die wichtigsten Etappen dieser neuen Richtung:

1. München, Hof- und Staatsbibl. Clm. 14345. Epist. Pauli, aus Regensburg.[74])

2. Daselbst, Clm. 11019, c. p. 32. Evang. Luc. et Johs. Aus Passau. (S. o. S. 399).

3. Berlin, Kön. Bibl. Cod. theol. lat. fol. 1. Sog. Codex Wittechindeus. (S. o. S. 401.)

1. Die erste Handschrift enthält die Briefe Pauli mit kleinen Initialen und drei ganzseitigen, merkwürdigen Bildern der Predigt Pauli, der Bekehrung Pauli und der Steinigung des hl. Stefan. Diese Bilder erschließen neue Wege in dem Entwicklungsgang der Schule, sodaß zunächst ihre Entstehung in dieser Schule zu beweisen ist. Wir gewinnen diesen Beweis zunächst aus der Betrachtung der Schrift und Initialornamentik, die die Handschrift unmittelbar neben die aus Bamberg stammende Cimelie 56 in München stellen, die als eine jener von uns eben für Reichenau reklamierten Ada-Nachahmungen rühmlichst bekannt ist. Beide Handschriften können noch um die Mitte des 9. Jahrhunderts entstanden sein. Auch stilistisch stehen die Bilder der Epistelhandschrift dem Münchener Evangelienbuch des Bamberger Domschatzes so nahe, daß an der Entstehung in der gleichen Schule kein Zweifel sein kann. Bereits die Umrahmung von zweien der drei Bilder durch eine Säulenbogenstellung mit den charakteristischen »Akroterienstauden« fordert den Vergleich, zugleich mit dem Lorscher Evangelienbuch der Vaticana, heraus. Typen und Bewegungsmotive sind die gleichen und in allen Arbeiten der »konservativen« Richtung bis zum Gerhokodex zu belegen. Der Paulustypus selbst stimmt völlig überein mit der primitiven Zeichnung

---

[74]) S. Swarzenski, a. a. O. S. 14. Photogr. bei Hofphotogr. Teuffel in München.

des Apostels in den genannten Stuttgarter Briefen. Vor allem ist aber die Palette geradezu identisch mit der Bamberger Cimelie in München. Man findet das gleiche charakteristische stumpfe, dunkle Grün, das bläuliche, schiefrige Grau, das schwefelfarbige Gelb, und aus diesen Tönen grell heraustretend, ein leuchtendes, helles Ziegelrot. Auch die Technik, wie sie sich in der Behandlung des Haares und des Nackten in den Gesichtern, den Füßen und den Händen mit den oft entblößten Unterarmen zeigt, steht völlig auf dem Boden der Frühwerke des konservativen Ateliers. Wenn wir trotzdem diese drei Bilder, die zugleich die einzigen selbständigen dramatisch bewegten, szenischen Darstellungen der karolingischen Zeit innerhalb dieser Tradition geben, an die Spitze einer besonderen stilistischen Richtung stellen, so hat dies seinen Grund in der abweichenden, neue Wege weisenden Gewandmodellierung.

Das Charakteristische dieses Gewandstils liegt in einer manierierten Häufung der Motive. Die in feineren Linien eingezeichneten Falten verlieren ihre primitive, Flächen gliedernde und absetzende Funktion; sie ergeben bald ein ornamentales Gewirr auf der Gewandfläche, bald zersetzen sie den flüssigen Charakter der Gewandmassen und geben ihnen den Eindruck eines geblähten, aufgetriebenen Abstehens. Gleichzeitig werden die in der konservativen Gruppe, im Unterschied zu den französischen Vorbildern, bis zur Kümmerlichkeit und Schwerfälligkeit vereinfachten Konturen bewegt, gekräuselt, verschnörkelt. All diese Dinge sind mit Leichtigkeit aus derselben französischen Hauptschule abzuleiten, von deren Einfluß das konservative Atelier zehrte. Aber es ist hier auf gewisse Seiten des Vorbildes reagiert worden, die die andere Richtung in ihren Imitationen völlig unter den Tisch fallen ließ. — Für die früher bemerkten Beziehungen der Reichenauer Schule zu St. Gallen ist es wichtig, daß sich die freie Kopie eines Bildes aus diesem Pauluszyklus von einer St. Gallischen Hand in einem Kodex der Stiftsbibliothek[75]) befindet.

2. Die zweite Handschrift dieser Entwicklungsreihe ist uns bereits als ein ornamentales Meisterwerk der »Übergangsgruppe« bekannt. Sie ist also die Arbeit einer jüngeren, etwa am Anfang des 10. Jahrhunderts tätigen Künstlergeneration, und ihre Reichenauer Entstehung ist gesichert. Die beiden Bilder der Evangelisten Lukas und Johannes, die sie enthält, zeigen in ihrer stilistischen Eigentümlichkeit eine bestimmte Weiterbildung dessen, was in den Bildern der Epistelhandschrift zuerst auftrat. — Die Motive der Komposition lassen zunächst deutlich den Anschluß an die

---

[75]) Cod. 64, pag. 12. (Erwähnt von Rahn, a. a. O. p. 12). Der Kopftypus steht am nächsten dem Evangelienbuch in Einsiedeln und dem Berner Prudentius.

bekannte, auf den französischen Vorbildern fußende Reichenauer Tradition erkennen. Aber wie diese stark bewegten Gestalten klar und sicher zusammengehalten werden, und die feinere, besser verstandene Art, wie Hals, Hände, Füße und Gelenke ansetzen und durchgebildet sind, läßt diese Arbeiten als das Beste erscheinen, was in dieser Richtung bisher geleistet wurde. Dabei erkennt man in den Bewegungsmotiven und Einzelformen, und zugleich in der Technik vielfach die deutliche Zusammengehörigkeit mit allem, was wir bisher als Reichenauisch kennen gelernt haben. Besonders ersichtlich ist dies an der Behandlung der Augen. Die Stilisierung der Bartkrause durch aneinandergereihte Ringellöckchen, wie sie Johannes zeigt, findet sich ähnlich in St. Gallen,[76]) und blieb dann in Reichenau lange herrschend, wie noch der Kruzifixus des Sankt Blasianer Sakramentars und einzelne Heiligenfiguren im Egbertpsalter beweisen. Zu beachten ist, daß trotz der engen Verwandtschaft der Technik mit den Arbeiten des konservativen Ateliers zunächst schon in den Köpfen eine mehr malerische Schulung der Hand zu erkennen ist. Das Inkarnat ist ein sehr zarter, warmer Crême-Rosa-Ton, der in ausgedehnter Weise mit Weiß gebrochen und gehöht wird. Auch die Haarbehandlung ist nicht mehr zeichnerisch wie in den Paulusbildern und den Arbeiten der Konservativen, sondern breit und deckend. Vor allem zeigt sich in der Wahl der Farben eine bestimmte malerische Richtung, die nichts zu tun hat mit der bunten Zusammenstellung der Lokalfarben in den anderen Arbeiten. Matte, verwischte Töne, die sich harmonisch zusammenschließen, herrschen durchaus vor: schieferfarbene Töne, dunkles Blau, Violettrosa, Grauweiß. Es sind Farben, die die Palette der späteren ottonischen »Renaissancehandschriften«, die sich so unvermittelt und unerklärt neben die Spätlinge des konservativen Ateliers in der Zeit Egberts von Trier stellen, bedeutsam vorbereiten. Etwas Ähnliches darf man in den Kopftypen beobachten. Eine stärkere Betonung des Untergesichts läßt die Kopfform besonders bei Lukas mehr quadratisch erscheinen und verleiht gleichzeitig mit einer kräftigeren Ausbildung der Nase den jugendlichen Köpfen ein männlicheres Aussehen, als es die puerilen Gesichter der Adatradition haben. Daß diese Arbeit aber gerade an die Paulusbilder anzuschließen ist, beweist ihr Gewandstil. Es gilt hier alles, was oben zur Charakteristik dieser Bilder gesagt wurde. Nur ist der Manierismus ein noch größerer, die Bewegung des Linienspiels stärker, flüssiger, rascher. Die Gewandränder sind nicht mehr fein gekräuselte Wellenlinien, sondern fallen in einem kräftigen Rythmus serpentinenartig herab. In den Gewandrändern ist eine schärfere

[76]) Z. B. im Folchartpsalter.

Gliederung, als in den Paulusbildern erstrebt, und das Zusammenschließen der Falten[77]) zu augenartigen Ovalen nimmt größeren Umfang an, als dort. Aber all dies ist eine Weiterbildung dessen, was in der Paulushandschrift vorlag. — Nur in der Ornamentik hat die Münchener Evangelienhandschrift keinerlei Beziehung mehr zu der Epistelhandschrift (und zur Adatradition); sie ist hierin vollkommen »modern«, — ein Hauptwerk der aus den St. Gallischen Formen der Grimaltzeit herausgewachsenen, neuen Gold-Silber-Ornamentik. In dieser Hinsicht ist zwischen diese beiden Arbeiten eine Handschrift in Wien[78]) einzuschieben, die allerdings nur Ornamente enthält, aber für die Entwicklungsgeschichte der Schule so bezeichnend ist, daß wir sie hier gerne erwähnen wollen. Die Initialen dieser Handschrift geben nämlich deutliche Typen der Grimaltrichtung und der Übergangsgruppe, aber gelegentlich sind Initialen dieser Art in den charakteristischen Farben der »Adatradition« koloriert. Das war nur in Reichenau und nur in dieser Zeit möglich!

3. Die dritte, wichtige Arbeit der manieristischen Richtung ist der sog. Kodex Wittechindeus in Berlin. Daß diese Handschrift in den Kreis der deutschen Ada-Nachzügler gehört, ist bekannt, und auf Grund der Ornamentik konnte sie oben bereits für Reichenau in Anspruch genommen werden. Der Einfluß des karolingischen Vorbildes tritt in dieser Handschrift freilich so stark auf, daß es zunächst auffällig erscheinen mag, wenn sie gerade an dieser Stelle in das Werk der Schule eingereiht wird. Denn durch diesen Einfluß rückt die Handschrift in Technik und Farbenwahl wieder näher an das konservative Atelier heran, und gerade von der malerischen Art der eben betrachteten Münchener Handschrift (2) ist sie weit entfernt. Aber ganz gewiß gehört die Handschrift nicht in jene konservative Gruppe, sondern sie stellt eine ersichtliche Fortsetzung der zuletzt erörterten manieristischen Richtung dar. Dies gilt zunächst wieder für den Gewandstil. Der Zusammenhang ist hier ein so enger, daß eine weitere Ausführung nicht von nöten ist; aber man sieht auch, daß die Handschrift einen Fortschritt in der Entwicklung darstellt. Dieser Fortschritt liegt vor allem in der Vereinfachung und besseren Verdeutlichung der noch immer überreichen Gewandmassen. Die ausgeschwungenen Serpentinen der Gewandränder sind zu scharf gegeneinander absetzenden, aber noch immer fein gekräuselten Zickzacklinien geworden. In der inneren Gewandmodellierung ist die Linienführung weniger flächenhaft und insofern auch weniger ornamental, als

---

[77]) Für die Faltengebung wohl auch St. Gallener Einfluß anzunehmen. Einzeichnung der Falten in Gold und Silber!

[78]) Hofbibl. Cod. 1239. Epist. Pauli.

sie ersichtlich der Gliederung dient, — einer Gliederung, die freilich so reich und übermäßig ist, daß sie ihrerseits noch immer als ornamental empfunden wird. Die bewußten Augen- und Schneckenbildungen weisen hierbei deutlich auf zukünftige Erscheinungen der Schule. Zu ähnlichen Ergebnissen führt eine Betrachtung der Gestaltenbildung. Ein so energischer — plastischer — Zusammenschluß einer so stark bewegten Figur wie des Johannes ist in keiner Arbeit der konservativen Gruppe zu finden; diese läßt vielmehr stets ein auch nur annähernd gleich festes »Bewegungsgerüst« vermissen. So ist auch die Verwandtschaft dieses Johannes mit dem gleichen Evangelisten der Münchener Handschrift (2) eine nicht nur ikonographisch-kompositionelle, sondern eine spezielle, künstlerische. Einen energischen Schritt vorwärts und zugleich einen weiteren Anschluß an die Münchener Evangelistenbilder erkennt man in der Gestaltung der Köpfe. Die technische Behandlung mag hier zunächst darüber hinwegtäuschen. Aber bei näherem Zusehen erkennt man in den Einzelformen und dem hierdurch erreichten Ausdruck, daß der Abstand dieser Köpfe von den karolingischen Vorbildern der Schule und den Arbeiten der Konservativen ein großer ist. In dem bartlosen Kopfe des Markus findet man bereits ganz deutlich etwas von der verdrießlich energischen Gedrungenheit, die dem breitköpfigen Typus der späteren Liuthargruppe eigen ist. Diese Wandlung, die sich bereits in der Münchener Handschrift (2) vorbereitete, beruht vor allem auf einer Verkürzung und Verbreiterung des Untergesichts.

Die Folgerungen, die aus den zuletzt betrachteten Denkmälern gezogen wurden, mögen nicht als willkürliche Konstruktionen betrachtet werden, wenn auch bei dem lückenhaften Bestand des Materials manche Lücke in der Beweisführung bestehen bleibt. Einige kleinere Funde, die bestätigend und erweiternd hier eingreifen, werden darum von größerer Bedeutung.

Bereits bei der Betrachtung der Ornamentik konnte ich auf das ältere Sakramentarfragment hinweisen, welches dem Leipziger Evangelistar vorgeheftet ist. Es stand in dieser Hinsicht dem Kodex Wittechindeus besonders nahe. Dieses Sakramentarfragment enthält auch zwei Bilder: einen meditierenden Gregor mit der Taube und eine Kreuzigung mit folgendem Titulus:

Annuat hoc agnus mundi pro peste peremtus
fulgida stella maris pro cunctis posce misellis
et iunge preces cum virgine virgo Johannes
in cruce Christe tua confige nocentia cuncta.[79])

[79]) Man beachte die enge Verwandtschaft dieses Titulus mit denen im Wormser Missale (Eburnantgruppe; Abdruck bei Delisle a. a. O. 175) und dem Gotescalc-Sakra-

Die Einreihung dieser beiden eigenartigen Blätter in den Entwicklungsgang der Schule ist auf Grund der bisherigen Ausführungen leicht möglich. Andererseits sind gerade diese Blätter, da für sie auch allerhand äußere Gründe eine Entstehung in Reichenau als sicher erscheinen lassen, geeignet, die obigen Ausführungen zu bestätigen. Betrachtet man zunächst die Kreuzigung, so ist der Zusammenhang mit unserem Manieristenatelier sofort zu erkennen. Die fein gekräuselten Zickzacklinien der Gewandränder sind aufs engste verwandt, sogar fast identisch mit dem Wittechindeus, wofür besonders Matthaeus und Johannes zu vergleichen sind. Das engere Anliegen der Gewänder am Körper, die hierdurch ermöglichte bessere Durchführung der Körperbewegung und der Eindruck höherer Schlankheit stehen dagegen den Münchener Bildern des Lukas und Johannes (2) näher als dem Berliner Kodex. Das gleiche gilt für die Köpfe, wobei allerdings zu beachten ist, daß im Wittechindeus der technische Anschluß an die Adatradition gerade in dieser Hinsicht vieles als unzeitgemäß erscheinen läßt. Dagegen steht der Kopf des Gregor dem des Markus im Wittechindeus sehr nahe, und man beobachtet in ihm, noch stärker als in diesem, jene eigentümliche Neigung und den hierdurch verursachten, merkwürdigen, schweren, forschenden Blick, den noch die Gestalten der Liuthargruppe im 11. Jahrhundert haben. Und wie der Typus des Kopfes bedeutet auch der Gewandstil des Gregorbildes in seiner Vereinfachung einen deutlichen Übergang zu dem Stile der ottonischen Renaissance-Arbeiten. Die manieristische Bewegung zittert nur noch leise in den hängenden Gewandrändern nach, während die Art der inneren Modellierung der Gewandmassen dem Wittechindeus (vgl. bes. Lukas!) wieder ganz nahe steht. Die Haarbehandlung stimmt in beiden Bildern der Handschrift mit den karolingischen Arbeiten der Adatradition und dem Münchener Pauluszyklus überein. Das Gregorbild bietet überdies das erste Beispiel des stoffartig gemusterten Purpurgrundes mit geometrischer Musterung, was in dieser Zeit allein schon seine Reichenauer Entstehung beweisen könnte.[80])

Ein weiteres Blatt, das an diese beiden wichtigen Bilder anzu-

---

mentar (Cod. st. gall. 338. Delisle, S. 264). — Die Darstellung des zelebrierenden Priesters neben dem Altar, die mehrfach im Sakr. v. St. Paul vorkommt, findet sich fast identisch in Cod. st. gall. 342 (Gotescalcgruppe s. o.); der merkwürdige symbolische Gedankenkreis der Darstellungen und Tituli dieser Hs. auf pag. 281 ist zu vgl. mit dem genannten Sakr. in Donaueschingen (Delisle, S. 159).

[80]) Bei dem isolierten Stand fast aller Denkmäler, die ich hier zusammenstelle, sei betont, daß mit dem Stil der unteren Gewandpartien des Gregorbildes eine sitzende Sapientia (?) zusammengeht, die sich in einem Initial (Bl. 46) des Cod. 677 in Wien findet, der oben auf Grund der Initialornamentik für Reichenau in Anspruch genommen wurde.

schließen ist, findet sich in dem erwähnten schönen Pariser Evangelistar (Ms. lat. 9453) mit der »St. Gallischen« Gold-Silber-Ornamentik. Auf ein leeres Blatt am Schlusse dieser Handschrift (Bl. 125) ist — nachträglich — eine flüchtige Griffelskizze gesetzt worden mit der, scheinbar aus einem Elfenbeinrelief entnommenen' Darstellung eines Kruzifixus mit der Ecclesia: Eine Hand von größter Begabung hat hier ein ganz unvergleichliches, flüchtiges Dokument hinterlassen. Die Sicherheit der Zeichnung, der schwungvolle Reichtum in der Bewegung, die ausdrucksvolle Kraft der Köpfe lassen diese Komposition mir als etwas ganz Außerordentliches in dieser Zeit erscheinen. — Dieses Blatt ist entschieden an die Bilder des Leipziger Sakramentarfragmentes anzureihen und somit als ein Ausläufer unserer manieristischen Richtung zu betrachten. Die Gewandung der Ecclesia steht in Wurf und Modellierung der Maria und dem Johannes im Leipziger Kreuzigungsbilde außerordentlich nahe, und der Typus Christi erinnert in den charakteristischen Zügen der Linienführung an den Gregor derselben Handschrift. Aber gleichzeitig zeigt der Charakter des ganzen Blattes, daß wir mit ihm dicht an die neuen Bestrebungen der ottonischen Zeit herangeführt worden sind.

Als das erste Zeugnis, in dem diese neue spät-ottonische Richtung auf Reichenau »fertig« vorliegt, möchte ich das schöne Einzelblatt mit der Verkündigung, das sich in Würzburg findet,[81]) in Anspruch nehmen. Haseloff, der dieses Blatt jetzt behandelt hat, stellt es mit den hervorragenden Arbeiten zusammen, die er um den »Meister des Registrum Gregorii« gruppiert und mit Recht für Trier in Anspruch nimmt. Die Verwandtschaft des Blattes mit diesen Arbeiten ist allerdings eine große; aber sie beweist mir nur, daß diese Trierer Gruppe von Reichenau abhängig, gleichsam von Reichenau nach Trier verpflanzt ist, — eine Tatsache, die die Initialornamentik dieser Handschriften mit Sicherheit ergibt.[82]) Die Verwandtschaft gilt vor allem für den Gewandstil. Abweichend sind aber die Farbengebung, die Proportionen, die Hände und vor allem die Typen. Nach alledem scheint mir nicht nur die Entstehung des Blattes in Reichenau anzunehmen zu sein, sondern ich glaube sogar, in dem Blatte die gleiche Hand wie in jener Pariser Skizze des Kruzifixus mit der Ecclesia sehen zu dürfen. Man vergleiche die Linienführung des Mantels der Maria in der Verkündigung mit dem Gewande des Crucifixus togatus in Paris und beachte vor allem die für mich ausschlaggebende Verwandtschaft der von der Trierer Gruppe recht ab-

---

[81]) Univ. Bibl. Cod. theol. IV⁰. 4. S. Haseloff, S. 80.

[82]) Besonders die Behandlung des Initialstamms ist in dieser Gruppe eng verwandt der Übergangsgruppe.

weichenden Kopftypen in dem Würzburger Bilde mit dem Kopfe des Gekreuzigten. — Bei der großen Bedeutung, die diesen beiden Blättern — oder diesem Künstler? — zukommt, sei auch eine untergeordnete Federzeichnung in einem Wiener Prudentius erwähnt:[83]) eine unbedeutende Arbeit einer viel schwächeren Hand, die aber gewiß in diesen Kreis gehört. Der Kopftypus entspricht dem Christus in Paris, die Haltung dem Verkündigungsengel in Würzburg.

Wie sehr ein Blatt, wie die Würzburger Verkündigung, auf der Grenze steht, welche die neue ottonische Kunst von allen retrospektiven Bestrebungen aus der karolingischen Vergangenheit der Schule trennt, geht schon aus der Stellung hervor, die ihm Haseloff innerhalb seiner Ausführungen angewiesen hat. Aber wie wir in den früheren Stadien der Schule eine Entwicklung fanden, die diesen neuen Stil vorbereitet, so finden wir auch später, nachdem dieser neue Stil schon zur Herrschaft gelangt war, Zeugnisse für die schulmäßigen Nachwirkungen jener älteren, das neue vorbereitenden Bestrebungen. Ich denke hierbei nicht daran, daß nachweislich das konservative Atelier noch in Tätigkeit war, als die ersten Meisterwerke des neuen Stils, wie der Codex Egberti, bereits entstanden. Denn hier handelt es sich nicht um ein Weiterleben, sondern um verspätetes Absterben, — um Arbeiten, die in eine neue Zeit hineinragen, ohne von dieser berührt zu sein. Wichtiger ist es, daß sich Denkmäler nachweisen lassen, die völlig auf dem Boden der neuen Richtung stehen, aber stilistische Elemente bewahren, die gerade jener Denkmälergruppe eigentümlich sind, die wir als entwicklungsfähige Vermittler zwischen Altem und Neuem dem konservativen Atelier gegenüberstellten. Als das merkwürdigste Denkmal dieser Art nenne ich den Codex aureus von Pfävers,[84]) der jetzt im Archiv des Stiftes St. Gallen bewahrt wird. Betrachtet man hier die Ornamentik der Bildrahmen und Initialen, so würde man die Arbeit als ein reines Werk der Liuthargruppe bezeichnen. Betrachtet man aber die Bilder, so erkennt man die Hand eines Künstlers, der zwar stilistisch und technisch abhängig ist von dieser Richtung, aber zugleich in mehrfacher Hinsicht, wie in der Behandlung der Architekturen und des mit Pflanzen belebten Terrains durchaus auf dem Boden der

[83]) Hofbil. Cod. 177, Bl. 14. — Es fehlt leider noch immer eine gründliche stilkritische Untersuchung der Wandmalereien der Georgskirche. Soweit der Erhaltungszustand ein Urteil erlaubt, stehen diese entschieden den eben zusammengestellten Arbeiten näher, als der Liuthargruppe und dem Egbertkodex. Man beachte die Proportionen, die merkwürdige Nacken-, Schulter- und Oberarm-Linie, die Hypertrophie von Schulter und Schenkel, die ganze Unruhe in der Gewandmodellierung mit den Wellenlinien in den abfallenden Gewandrändern.

[84]) S. Mon. Germ. Libr. Confr. p. 355 f. Archiv der Ges. f. ält. d. GK. IX, 956. S. Rahn, Geschichte der Bild. K. S. 129.

Tradition steht, aus der Arbeiten wie der Codex Wittechindeus und die Würzburger Verkündigung hervorgegangen sind. So ist gerade diese Arbeit geeignet, uns das Herauswachsen des neuen Stils aus älteren Bestrebungen der Schule zu bestätigen.

Es ist aber vor allem ein Umstand, der alle, selbst die in ihrer Formensprache am energischsten auf die Zukunft weisenden, älteren Arbeiten der Schule von denen der neuen, unter Egbert von Trier einsetzenden Richtung trennt: der malerische Stil, der im Egbertkodex und den Erstlingswerken der Liuthargruppe so durchgreifend auftritt, daß man es kaum begreift, daß jene Arbeiten am selben Orte entstanden sind, wie jene buntfarbigen Produkte des konservativen Ateliers. Entschieden stehen auch in dieser Hinsicht die Arbeiten der zuletzt besprochenen Richtung dem neuen Stile näher; und in einem Hauptwerke des manieristischen Ateliers, den Münchener Evangelistenbildern (2) wurde die ausgesprochen malerische Behandlung bereits betont. Es lassen sich auch noch andere Zeugnisse innerhalb der Schule nachweisen, die bekunden, daß eine malerische Auffassung ihr nicht durchaus fremd war. Die Denkmäler, die in diesem Sinne heranzuziehen sind, treten aber zu sporadisch auf, als daß ich es verantworten möchte, etwa eine »malerische« Richtung der Frühzeit der konservativen und manieristischen als eine dritte Strömung der Schule gegenüberzustellen. Auch wäre auf diese Denkmäler die Bezeichnung »malerisch« nur sehr bedingt anzuwenden; denn die zeichnerischen Elemente der Ausführung stehen auch bei ihnen (wie noch in der Liuthargruppe!) sehr im Vordergrund. Es handelt sich hier nur darum, nachzuweisen, daß es neben dem Kolorismus der konservativen Richtung, die auf dem Boden der Adatradition stehend, nur nach dem Prinzip der kontrastierenden Bunt- und Vielfarbigkeit der Lokaltöne arbeitet, auch frühzeitig Arbeiten der Schule gibt, die einen besseren, harmonischen Zusammenschluß der Farben erstreben: größere, einheitliche Werte in matterer, zahmerer Färbung. Ist von jenen Arbeiten ein Übergang zu der malerischen Auffassung des neuen Stils schlechterdings unmöglich, so wird man bei diesen doch wenigstens eine für den neuen Stil empfängliche Schulung des Auges annehmen dürfen. Von einer eigentlichen Vorbereitung der neuen malerischen Auffassung, etwa in dem Sinne, wie die eben besprochenen Arbeiten die spätere Formenauffassung vorbereiten, kann bei ihnen aber kaum eine Rede sein.

Das erste Zeugnis derartiger Bestrebungen bieten die Bilder der Münchener Evangelienhandschrift, die wir als das schönste Beispiel der »St. Gallischen« Ornamentik in Reichenau bereits erwähnten.[85]) Gerade

[85]) Clm. 22311, c. p. 51. S. o. S. 406, Anm. 55.

die Bilder der Handschrift erweisen es, daß sie nicht in St. Gallen entstanden sein kann, sondern in Reichenau. Einerseits sind wir über die St. Gallener Schule der Zeit hinreichend unterrichtet, um zu konstatieren, daß für die Bilder kein Platz in der dortigen Schule ist; andererseits erkennt man, so eigenartig das Ganze erscheint, deutliche Hinweise auf Reichenau. Das feine, fast schraffierende Faltensystem der unteren Gewandpartien ist eng verwandt den Münchener Paulusbildern; ebenso die streifenartige Behandlung des Terrains mit seiner aufragenden Vegetation. Die Gliederung des Mantels bei Markus und die Musterung der Stoffe mit Blümchen und Kreuzchen erinnert an die manieristische Übergangshandschrift (2) in München. Die Bewegungsmotive sind abhängig von der Adatradition. — Das Neue liegt bei dieser Arbeit in der durchgreifend veränderten malerischen Auffassung. Dies gilt im Stofflichen für die Farbenwahl in dem eben angedeuteten Sinne, während in dem Nackten sogar eine malerische, vertreibende Behandlung in eigentlicher Bedeutung Platz gegriffen hat und die zeichnerischen Elemente entschieden verdrängt. Die Bilder dieser Handschrift stehen nach unserer heutigen Kenntnis ohne direkte Parallelen. Daß es sich hier aber um eine bewußte und fruchtbare künstlerische Absicht handelt, beweisen die ähnlichen Bestrebungen der auch in anderer Hinsicht sehr verwandten Bilder des Lukas und Johannes in der Münchener Übergangshandschrift.

Gerade in der ornamental eng zusammengehörigen Handschriftenfamilie, zu der dieses eben wieder herangezogene Münchener Lukas- und Johannes-Evangelium (2) gehört, und die wir als Übergangsgruppe bezeichneten, sind noch drei weitere Bilder erhalten, die als Zeugnisse einer der Adatradition und dem konservativen Atelier gegenüberstehenden koloristischen Behandlung von großer Bedeutung sind. So bietet zunächst ein Kruzifixus in dem Sakramentar von St. Alban in der Behandlung des Kopfes und des nackten Körpers ein sehr wertvolles Beispiel einer durch malerische Mittel wirkenden Modellierung, die in mancher Hinsicht den »Renaissancehandschriften« verglichen werden kann. Ein zweites Beispiel bilden zwei Bildseiten, die als Überreste eines Sakramentars in einer sächsisch-westfälischen Epistelhandschrift des 13. Jahrhunderts in Berlin[86]) bewahrt werden. Das eine der Bilder bietet eine merkwürdige Darstellung des Annus, umgeben von Sonne, Mond, Jahreszeiten und dem Zyklus der Monatsbilder; das zweite die gleichfalls seltene Darstellung des Gregor und Gelasius. Auch hier ist in stilistischer Beziehung das Entscheidende die relative Freiheit von Einwirkungen der Adatradition.

Die Denkmäler, die ich als Vorläufer des »neuen Stils« der Liuthar-

---

[86]) K. Bibl. Cod. theol. lat. Fol. 192. S. o. S. 408, Anm. 60.

gruppe und der Richtung des Egbertkodex zusammengestellt habe, beweisen allerdings, daß dieser neue Stil in gewissem Gerade auf einer heimischen Tradition beruht. Selbst wenn man von den wenigen, namhaft gemachten, bedeutenden Werken dieser Tradition absieht, und auch untergeordnete, anspruchslose Zeugnisse, wie die wenigen eingezeichneten Figuren in den Initialen des Cod. Aug. 37 oder die »Tugend« in dem Wiener Prudentius der Betrachtung würdigt, erkennt man in der Linienführung und Formensprache allerhand Beziehungen zu den späteren Arbeiten. Und doch, meine ich, kann diese »Tradition« den neuen spätottonischen Stil nicht völlig erklären, und das Dazwischentreten eines altchristlichen Einflusses scheint mir nach wie vor notwendig anzunehmen. Gerne gebe ich Vöge zu, daß die Liuthargruppe auch unabhängig vom Kodex Egberti als eine »gesonderte Gruppe« bestehen bleibt. Aber dann wird es um so notwendiger, das gemeinsame Auftreten der neuen Stilelemente in beiden Gruppen durch ein drittes zu erklären. Diesem »dritten« steht der Meister des Egbertkodex mit einer erstaunlichen Unbefangenheit gegenüber, während die Liuthargruppe viel fester in der Reichenauer Tradition, wie sie sich in den oben zusammengestellten Zeugnisssen äußert, drinnen steht. Gerade das Zusammentreffen der von der Liuthargruppe und der Tradition abweichenden »Äußerlichkeiten des Illustrationssystems« und die stärkere malerische Behandlung im Egbertkodex scheint mir auf ein solches energisch dazwischentretendes Vorbild mit Sicherheit schließen zu lassen. Nach allem, was wir von der karolingischen und altchristlichen Kunst wissen, dürfte aber dieses Vorbild jenseits der karolingischen Zeit zu suchen sein. Zu dieser Annahme nötigen vor allem die malerischen Eigentümlichkeiten dieses Stils. Trotzdem glaube ich, daß bei der Umsetzung dieses Vorbildes charakteristische Dinge der Formauffassung, Gestaltengebung, Kopfhaltung, Gestikulation und auch Gewandung, auf latente oder bewußte Einwirkungen oder Nachwirkungen der karolingischen Kunst zurückzuführen sind, — gerade weil eine in dieser Hinsicht den neuen Stil vorbereitende Tradition in der Schule nachzuweisen war. Es steht mit dem ornamentalen Entwicklungsgang und dem Charakter des Figurenstils im benachbarten St. Gallen in gutem Einklang, wenn wir in diesen Dingen gerade eine Verwandtschaft zu gewissen touronischen Arbeiten und den Hauptwerken der Schule von Corbie, einschließlich der von diesen abhängigen »Metzer« Elfenbeinen, erkennen. —

Der inneren Bedeutung der Reichenauer Schule entspricht ein großer Einfluß nach außen. Was für das letzte Stadium derselben, die Liuthargruppe, bereits bei anderer Gelegenheit bemerkt wurde, gilt auch für ihre früheren Bestrebungen. Ja, es scheint, als ob überall, wo sich

in Deutschland im 10. Jahrhundert eine künstlerische Tätigkeit regt, Reichenauer Einfluß mit im Spiele ist. So ist dies für Trier-Echternach bereits durch die früheren Diskussionen sicher geworden, und für Fulda ist das gleiche anzunehmen. Hier wie dort hat für die ottonische Zeit vor allem der Typus der Reichenauer »Übergangsgruppe« anregend gewirkt.[87]) Ein etwas späteres Stadium der Entwicklung scheint auch auf Köln eingewirkt zu haben, wie z. B. das bei Lamprecht[88]) abgebildete Initial aus einer Handschrift der Zeit des Erzbischofs Evergersus bestätigen mag. Merkwürdiger ist es, daß auch an entfernteren, nur sporadisch wirkenden Stätten Einflüsse der Reichenauer Schule anzutreffen sind. So ist das erwähnte Sakramentarfragment in Berlin mit dem Bilde des Gregor und Gelasius in einer Kopie des 10. Jahrhunderts in einem Essener Sakramentar[89]) erhalten. Daß es sich hier, trotz einiger Abweichungen in der Bewegung um einen direkten Zusammenhang handelt, beweist die genaue Übereinstimmung der Tituli und der monogrammatischen Inschrift zwischen den Dargestellten in beiden Exemplaren. Dieser Zusammenhang ist wichtig, weil sich in einem anderen Essener Sakramentar[90]), gleichfalls des 10. Jahrhunderts, ein über zwei Seiten verteiltes Widmungsbild findet, welches stilistisch und kompositionell eng zusammengeht mit den merkwürdigen Dedikationsbildern der Eburnantgruppe. Eine ähnlich sporadische Kunsttätigkeit scheint für Bremen anzunehmen zu sein. Schon Vöge war geneigt, hier eine Filiale seiner Gruppe anzunehmen; für andere Bremer Arbeiten habe ich die kompositionelle Abhängigkeit von der »Adatradition« betont;[91]) doch ist es leicht, in diesen Arbeiten noch allerhand andere Elemente zu finden, deren Reichenauer Ursprung jetzt erkannt ist. Daß auch für die Frühzeit der Regensburger Schule Reichenauer Einflüsse anzunehmen sind, beweist vor allem das Regelbuch von Niedermünster.

Gerade für die letzte Stufe der Reichenauer Malerei, die Liuthargruppe, ist auch auf Beziehungen zu Italien schon aufmerksam gemacht worden. Zu beachten ist aber, daß schon die ältere Reichenauer Kunst, etwa in dem Stadium, das sie in der frühottonischen Zeit erreichte, gewisse italienische Skriptorien beeinflußt hat. So scheint mir der Einfluß

---

87) Für die karol. Zeit vergl. Haseloff, a. a. O. S. 129. Swarzenski, S. 6, 14. Für die Quellengeschichte der Widmungsbilder des Rhabanus Maurus am wichtigsten Valenciennes, Cod. 502, Bl. 77, 77v. Abb. bei Traube, Poet. Karol. III, Taf. 1.

88) A. a. O. Taf. 21 a.

89) Düsseldorf, Landesbibl. Cod. D. 2, Bl. 26 v.

90) Daselbst, Cod. D. 3. Bl. 17 v., 18.

91) A. a. O., S. 16, Anm. 13.

der Reichenau auf Bobbio auf Grund eines Sakramentars der Ambrosiana[92]) wahrscheinlich; und es liegt nahe, auch die berühmten Prachthandschriften Warmunds von Jvrea[93]) von der älteren Reichenauer Ornamentik abhängig zu denken. Für die Beziehungen der Liuthargruppe zu Italien verweise ich zunächst auf ein reich illustriertes Evangelistar in der Domsakristei zu Padua, über dessen Entstehung dieses selbst folgende Auskunft gibt: Anno dni. nri. Ihu. Xpi. 1170 .... expletum est ab Ysidoro hoc opus in Padua feliciter. Gerardo epo. praesidente Wifredo archipbro. cum 28 Can̄. cōmorāte. Si vis scripturas q̄s fec̄ scire figuras. Ysidorus finxit doctor bonus pinxit. Die kunstgeschichtliche Bedeutung dieser späten, rohen Arbeit ist darum eine so große, weil die Bilder derselben teilweise ganz genau die Kompositionstypen der Liuthargruppe reproduzieren. Bilder wie die Anbetung der Könige oder die Geburt Christi mit der Hirtenverkündigung müssen direkt nach einem solchen — also einst wohl in Padua liegenden — Original kopiert sein. Dies gilt nicht nur für das Ikonographische, sondern sogar für kompositionelle und ornamentale Details, für das Beiwerk, die Art der Umrahmung, die Architekturen, die Form der Säulen. Die Ausführung freilich ist eine durchaus rohe, zeichnerische, flächenhafte, die selbst hinter den geringsten Arbeiten jenes alten Reichenauer Kunstkreises zurückbleibt. Wichtiger und interessanter ist es, daß wirkliche Meisterwerke einer organisch arbeitenden italienischen Malschule in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis zu der zeitgenössischen Reichenauer Kunst stehen. Und zwar gilt dies für einige Hauptwerke der ältesten toskanisch-florentinischen Buchmalerei des 10./11. Jahrhunderts. So sind in dem bereits von Davidsohn erwähnten Psalterium von Marturi[94]) das merkwürdige erste Bild und die Imitationen von Purpurgeweben der weiteren Bilder und Zierseiten ganz evident aus einem Reichenauer Vorbild abgeleitet. Noch eigentümlicher aber steht es um eine Evangelien-Hs., die gleichfalls dem ersten Anfang des 11. Jahrhunderts angehört und in der Laurentiana[95]) liegt. Hier sind sämtliche Bilder und die erste Serie der Kanonesbögen nicht nur in den typischen Dingen der Anlage und Komposition als Reichenauisch zu bezeichnen, sondern hier zeigt auch die Technik bis in die feinsten Details eine solche Übereinstimmung mit den Arbeiten der Liuthargruppe (und zwar der besten!), daß zum mindesten die Annahme einer direkten Schulung des betreffenden Meisters in Reichenau notwendig wird. Trotzdem kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Hs. als solche der florentinisch-

[92]) Cod. D. 84. part. inf. S. Delisle, a. a. O. S. 272f. Ebner, S. 80.
[93]) Bibl. Capitolare Codd. 20, 26, 86. J. Dümmler, Anselm d. Peripathetiker, S, 84.
[94]) Laurentiana. Plut. XVII, Cod. 3. S. Davidsohn, Geschichte von Florenz I, 827.
[95]) Aquisti e doni 91.

toskanischen Schule angehört. Aber der Miniator! Wie mag er vom Bodensee nach Toskana gekommen sein? — In diesem Zusammenhang erwähne ich schließlich eine ältere, noch dem 10. Jahrhunders angehörige Evangelien-Hs. aus Sta. Croce,[96]) die gleichfalls toskanisch ist, aber in gewissen Initialen völlig abhängig ist von dem älteren, St. Gallisch beeinflußten Typ der Reichenauer Ornamentik. Eine künstlerische Beziehung der bedeutendsten und zugleich vom Hofe bevorzugtesten ottonischen Schule zu Italien erscheint im Gefolge der politischen Beziehungen der Ottonen zu Italien leicht begreiflich.

---

[96]) S. Croce Plut. V. Cod. 7,

Zu Hans Multscher.

In meiner Abhandlung über die »oberrheinische Malerei und ihre Nachbarn um die Mitte des 15. Jahrhunderts« habe ich unterlassen, bei Gelegenheit Hans Multschers auch eine Reihe von Gemälden zu besprechen, die erst neuerdings als sein Eigentum erkannt sind, wie in Stuttgart und Karlsruhe, oder gar mit voller Namensbezeichnung zum Vorschein kamen, wie in Berlin. Fachgenossen haben sich darüber gewundert: »ich begreife nur die Gründe nicht, schreibt ein Kollege, weshalb Sie die Multscherschen Altarbilder in Berlin von 1437 garnicht mit hineingezogen haben« . . . Die Gründe waren für mich sehr einfach. Mir kam es nur darauf an, meine Beobachtungen so zu geben, wie sie sich an der Hand der Publikationen herausgebildet hatten; das war sozusagen noch mein Vorrecht als Herausgeber und Historiker zugleich. Die Behandlung des Konrad Witz durch Daniel Burckhardt gab den entscheidenden Anstoß, nicht länger mit meinen Ergebnissen zurückzuhalten, die wiederholt vorgetragen und nachgeprüft waren. Das neu auftauchende Material konnte nur die Brauchbarkeit der Gesichtspunkte bekräftigen und hätte meine Darlegung des durchgehenden Zusammenhangs mit kritischen Exkursen belastet. Zudem wollte ich den Fachgenossen nicht vorgreifen, denen die Bearbeitung dieser Gemälde in den Museen obliegt. Die Berliner Tafeln sind noch heute nicht öffentlich ausgestellt. Sobald man mich einer Unterlassungssünde zeiht, muß ich freilich mit einigen Bemerkungen hervortreten, die für eine Note unter meinem Text bestimmt waren.

Es handelt sich zunächst um die Bilder in Karlsruhe und Stuttgart. Die ersteren tragen seit einiger Zeit in der Galerie (nicht im Katalog) die Namensbezeichnung als Multscher. »Vielleicht interessiert es Sie zu erfahren, »schrieb mir Wilhelm Schmidt von München«, daß die Bestimmung der beiden Karlsruher Gemälde als Multscher auf mich zurückgeht. Beim Durchsehen der neugekommenen Photographien von Bruckmann fand ich, daß die Nrn. 32 und 33 »Schule des Elsaß kurz nach 1460« von Multscher herrühren. Ich teilte dies Herrn Dr. K. Koelitz vermittelst Brief vom 7. Januar 1901 mit; desgleichen hatte ich Herrn Geheimrat

Reber sowie Herrn Konservator Voll davon verständigt. Daß die Gemälde der Stuttgarter Galerie Nr. 13 und 14 des Katalogs von K. Lange (1903), die zu den obigen gehören, ebenfalls von Hans Multscher herrühren, davon habe ich mich im Frühjahr 1902 an Ort und Stelle überzeugt.«

Diese beiden Bilder in Stuttgart stammen, wie Konrad Lange angibt, aus dem Frauenkloster Heiligenkreuztal OA. Riedlingen. Die frühere Benennung als Schule Friedrich Herlins »wurde schon von Haakh bestritten, der gleichzeitig auf zwei ähnliche Stücke in der Kunsthalle zu Karlsruhe hinwies.« Der Nachweis, daß alle vier zu einem Altar von H. Multscher gehörten, ist von K. Lange im Württembergischen Staatsanzeiger 1901 Nr. 257 geführt worden, den ich nicht zu Hand habe.

Auf der ursprünglichen Innenseite der Altarflügel hätten wir, schon wegen des gemusterten Goldgrundes, die Darstellung der hl. drei Könige mit ihrem Gefolge (Stuttgart Nr. 13) zu suchen. Nach der Verkündigung an Maria pflegt die Geburt Christi, dann die Anbetung der Weisen aus dem Morgenland zu folgen, während der Tod Mariens die Reihe schließt. Statt der Anbetung der Könige erscheint hier der Reiterzug für sich: »in ihrem Gefolge fünf berittene Männer und einer, der ein Pferd am Zügel führt,« so daß die zugehörige Hauptgruppe der hl. Familie, das Ziel dieses Rittes aus weiter Ferne, nur auf einer gegenüber angebrachten Tafel des andern Flügels gesucht werden könnte, oder, da hierfür in der üblichen Vierzahl kein Platz mehr bleibt, vielmehr als plastisches Werk in der Mitte, d. h. im Altarschreine selber vorausgesetzt werden muß. Die Schilderung dieses Reiterzuges auf der Altartafel bleibt immer überraschend, und dem Kunsthistoriker wird als Veranlassung solcher Ausnahme von der kirchlichen Regel sofort der berühmte Reiterzug der gerechten Richter und der Streiter Christi am Genter Altar einfallen. Sowie wir aber die beiden Werke vergleichen, so zeigt sich bei mancher Verwandtschaft doch ein so großer Unterschied, daß nur eine Kenntnis von Hörensagen oder eine verblaßte Erinnerung, höchstens eine flüchtige Skizze als Zwischenglied angenommen werden darf. Beim Ulmer Meister fehlt die Landschaft bis auf eine dürftige Andeutung des Weges. Die Komposition des Bildes gibt die Reliefanschauung für sich, so rein und auffallend, wie es nur je zur Bestätigung unsrer Analyse der Sterzinger Tafeln gewünscht werden könnte. Es ist, als ob wir die mannichfacher bewegten Ausschnitte der großen Wallfahrt auf den Genter Flügeln zurück übersetzten in eine Stufe der Malerei, die sich dem Vorbild der Skulptur noch nicht entfremdet hat, um eigene spezifisch malerische Anliegen zu verfolgen, wie Jan van Eyck im Unterschied von Huberts Anteil. Auch in Stuttgart brauchen wir nur einen Blick auf den Altar aus Mühlhausen am Neckar zu werfen, um zu sehen, wie in der Prager Schule

1385 schon, an den Sockeln, auf denen S. Veit und S. Sigismund stehen[1]) und den Bänken, auf denen Maria und Christus thronen, die Nachahmung statuarischer Vorbilder sich meldet, die dem Maler in den Gestalten doch wieder abhanden kommt. Bei Hans Multscher tritt für die hl. Geschichten, wie dargetan, die Reliefskulptur als Vorbild hinzu. Kein Wechsel der Richtungsaxen in seinem Reiterzuge, kein buntes Durcheinander wenigstens im Innern des Trupps, hinter den Hauptrepräsentanten in erster Linie, die sich feierlicher isolieren mochten; sondern Richtungsgleichheit der Rosse und ihrer Reiter nach links, Körpergeschiebe mit Zuhilfenahme der Höhendimension statt der Tiefe, und Auskunft über die gehäuften Körper nur soweit sie sichtbar werden, also gelegentlich mit Aufopferung eines Pferdeleibes, für den kein Platz bleibt. Es ist die nämliche Reliefpraxis, die wir in Gemälden zu Sterzing bei der Apostelgruppe am Ölberg oder bei der Kreuztragung nachgewiesen, aber auch beim Maler Lukas Moser noch wirksam gefunden. Hier gibt sich Hans Multscher, der Bildhauer, als Erfinder der Komposition zu erkennen. Der gedrungene Bau der Rosse, die scharfgeschnittenen Köpfe und Hälse, die klare Auseinanderlegung der sichtbaren Gliedmaßen aller Figuren, die ganze Vorstellungsart weist auf die plastische Kunst zurück. Die Farben sind nur als Bemalung aufgetragen und haben die Modellierung der innern Formen eher verschleift als ergänzt; sie erheben nur bei Stoffimitation einmal malerischen Anspruch im eigenen Sinne.

Der erste König mit Halbmond und Stern auf blauem Fähnlein reitet ein weißes Roß von beinahe römischen Proportionen, wenn auch oberflächlicher Behandlung, mit rotem Zaumzeug auf den runden Formen. Er trägt graue Stahlrüstung und roten Mantel, einen Perlenreif mit Edelstein in der Mitte auf dem jugendlichen vollen Lockenschmuck, so daß er eher wie S. Georg oder ein hl. Streiter der himmlischen Heerscharen, nicht wie der Erste von den Weisen des Morgenlandes ausschaut. Ist der langbärtige Greis, der den Vortritt zu haben pflegt, nicht ganz zurückgedrängt, dem Genter Ideal zuliebe, so kniet er vielleicht schon am Ziel angekommen vor dem Knaben in Bethlehem. Neben diesem Jüngsten erscheint der zweite im üblichen Mannesalter mit dunklem Vollbart. Er trägt einen weißen Turban mit blauem Sammetzipfel, ein blaues Sammetwamms mit Gold broschiert, und reitet ein isabellfarbenes Roß, dessen Kopf, ganz im Profil, am besten geglückt ist, aber nicht sowohl nach dem Leben als nach einem antiken Vorbild plastischer Kunst gezeichnet scheint. Fast menschliche Augen im Sinne mittelalterlichen Ausdrucks

[1]) S. Wenzels Kettenpanzer ist plastisch in Gips aufgelegt und versilbert, wie Edelsteine auf der Brust usw.

zeigt dagegen das nach vorn herumblickende Tier des Mohrenkönigs von etwas dunklerem Graugelb. Das Fähnlein mit der schwarzen Figur darin läßt neben dem blauen Sternbanner des zweiten keinen Zweifel übrig, daß der Neger gemeint ist, während der Kopf des bartlosen Fürsten wohl Merkmale der afrikanischen Rasse, doch keine schwarze Hautfarbe aufweist. Er trägt über der grauen Stahlrüstung einen grünen Mantel und einen Turban mit roten Aufschlägen auf dem grünen Bunde. Ein viertes Roß von grauer Farbe, dessen Hals sich hinter dem Falben weit herumbiegt, wird von einem Reitknecht mit blauer Zipfelmütze geführt und schließt so zurückblickend die vorderste Reihe. Ein dunkelbraunes, das ihm folgt, bildet die Folie für den Mohrenkönig. Dann kommt gar ein Dromedar, dessen Kopf sich weit über den eines hellen Rosses der innern Reiter hinüberbeugt, während die dicht aneinandergeschobenen Menschenköpfe und Halbfiguren den unbekannten Körper des fremden Tieres verbergen. Es sind ihrer fünf sichtbar, aber nur zwei Hinterteile von Pferden dazu. Zwischen zwei behelmten Knechten, deren einer im grünen Wamms eine Lanze trägt, erscheint der vollbärtige Kopf eines vornehmen Herrn in scharlachrotem Gewand und hohem Hut, mit erhobenem Schwert in roter goldbesetzter Sammetscheide, den man für den dritten König ansprechen könnte, wenn es nicht der Marschall des Reiches wäre. Den Abschluß der Gruppe bilden ein Begleiter im Spitzhut, mit seinem Bogen auf der Schulter, wie der grimme Hagen, und ein krummer Jude mit blauem Mantel und blauem Zipfelturban, der sein Shylockprofil neugierig nach dem Ziele kehrt. So ordnen sich, in dem hellgehaltenen Bilde, die Körper alle in klar übersehbaren Schichten, ganz nach den Anforderungen der Steinskulptur, und selbst die hochgerandeten Falten, ein wehender Mantel oder langhinflatternde Bandstreifen der Fürstenbanner verraten die Behandlungsweise des Bildhauers an Kirchenportalen und Altartafeln von damals.

Der streng geschlossene Aufbau einer plastischen Gruppe, im Sinne der herrschenden Architektur als Vormünderin aller übrigen Kräfte der Bauhütte, fällt auch an der »Grablegung« (Stuttgart Nr. 14) zunächst ins Auge, die ursprünglich an der Außenseite des Altarflügels zu sehen war. Der stark profilierte Steinsarkophag bildet den Sockel dieser Gruppe und schneidet mit seiner tektonischen Masse, etwas von oben gesehen in leidlicher Perspektive, unerbittlich in die menschlichen Gestalten hinein. Der starre Körper des Toten, der an Kopf und Füßen gehalten, auf dem Leintuch hineingesenkt werden soll, gibt den Übergang zu den lebenden Wesen. Zu Häupten hebt Nikodemus den Leichnam für den letzten Abschied der Mutter etwas empor. Es ist ein Greis mit lockigem Vollbart und vorquellendem Haar unter weißem Turban; er

trägt einen rosa Überwurf, aus dessen pelzverbrämten Ärmellöchern der Brokatrock hervorsieht. Gegenüber beugt sich am andern Ende ein jüngerer Mann in derselben reichen Judentracht, d. h. einem langen Brokatrock und roter graubesetzer Pelzkappe mit aufgebogenen Klappen und Zipfel, über die Füße des Herrn, — der sorgfältigst ausgeführte, fast porträtartige Kopf. Zwischen diesen beiden sind die biblischen Personen so verteilt, daß Maria, ihr Haupt weit vornüberneigend, Stirn und Auge von dem überfallenden Mantel und Leintuch fast völlig verdeckt, und Johannes, der hinter ihr stehend, die Hand an ihre Schulter legt und leidvoll über sie hinschaut, mit Nikodemus zusammengehören, während sich der jüngere Träger, wohl Lazarus, ganz eng mit Maria Magdalena und der dritten Frau zusammenschließt, die ebenfalls ein Salbgefäß in den Händen trägt und auf die Füße Christi niederschaut. Während Magdalena kniet, steht diese Begleiterin Marias aufrecht, mit Körper und Händen nach links gewendet, mit dem Kopf jedoch über die Schulter hin sich rückwärts nach rechts kehrend, wie der Zusammenschluß des Linienzuges dieser zweiten Gruppe verlangt. Zwischen ihr und Johannes ragt das tauförmige Kreuz auf, das etwas weiter zurück, jenseits des Gartenzauns und des Hügels von Golgatha, doch in solcher Nähe bleibt, daß es nur das höchste wieder tektonische Glied des pyramidalen Gruppenbaues abgiebt. Dies Ganze verschiebt sich etwas nach der rechten Seite, um links das Gartentor und den hellen Weg, auf dem Dornenkrone und Nägel liegen, frei zu lassen. Ein Baum im Gebüsch auf dem Hügel, ein festungsartiger Kirchturm mit dem Versuch einer orientalischen Kuppelkrönung u. A. leiten nur die Reihe von Höhenaxen neben und hinter dem Kreuzesstamm weiterhin in die Breite. Nur diesen Füllwert beanspruchen auch die übrigen Bauwerke der Stadtansicht von Ulm-Jerusalem, in der besonders Treppengiebel an Häusern und Langhausgiebel an der Hallenkirche neben der stadttorähnlichen Fassade an das Sterzinger Altarwerk erinnern. Dächer, Türme und Baukörper, ja die Bäume vor den Mauern fungieren nur als tektonische Faktoren, während die scharfgerandeten Falten und die holzgeschnitzten Gesichtsformen der Personen über die plastischen Grundlagen dieser Kunst keinen Zweifel lassen. Daß die Gruppe des Bildhauers in meist hellen Farben — Maria in Blau, Johannes in Violettgrau, Magdalena in Grün mit weißem Gebände, die Begleiterin, die der Maria in Schleisheim nahe kommt, in Rosa — vom Maler abkonterfeit ward, das kommt für den Charakter der Auffassung und Formensprache fast ebensowenig in Betracht, wie der Schauplatz unter freiem Himmel statt des Goldgrundes.

Die schwache Seite dieser Tafelmalerei zeigt sich sofort bei Kompositionen, bei deren Gegenstand die Architektonik sozusagen der Skulptur,

über den Kopf wächst, und dem Maler doch die Herrschaft über die Raumdarstellung in größerer Tiefe noch nicht zu Gebote steht. Solch ein Beispiel gibt die zugehörige »Kreuzigung« (Karlsruhe Nr. 33), die am besten mit der »Grablegung« verglichen wird. Es ist ein kläglicheres Machwerk, das durch die Passionsbilder in Sterzing jedoch seine Erklärung findet und ebenso auf der Rechnung des Meisters Hans Multscher stehen bleiben muß, wie die Geißelung dort. Diese »Kreuzigung« wirkt hölzern tektonisch, bis auf die Mittelgruppe, die sich strenger plastisch zusammenzuschließen vermag. Hier haben wir den Kern der Gestaltung und das eigenste Können des Bildhauers zu suchen; nach beiden Seiten dagegen kann nur die Eigentümlichkeit seines Kompromisses mit den Vorschriften der Szene noch in Frage kommen. Es ist trotz den drei Kreuzen keine Raumtiefe gewollt, sondern Reliefanschauung erzwungen, so gut oder so schlecht es eben gehen mag. Der Kreuzesstamm des Erlösers steht leise nach links gedreht in der Mitte, sein Haupt hängt auf diese Seite herab und scheint so noch herniederzublicken auf die Mutter. Maria, mit den Händen auf der Brust, mit den Augen nicht aufwärts, sondern einwärts, oder überhaupt nicht mehr blickend, sondern der Ohnmacht nahe, steht von Johannes gestützt, dessen eigener schwacher Leib fast völlig verschwindet, in schräger Ansicht neben ihrer Begleiterin, die eine Träne abwischt. Die drei Figuren — von Körpern nicht zu reden — bilden eine einheitlich umschriebene Flachreliefmasse. Etwas mehr Entfaltung gewinnt die andre Seite mit Magdalena, die knieend den Stamm umschlingt, und dem gläubigen Hauptmann, der sich auf die Zehenspitzen zu heben scheint und mit der Rechten hinaufweist, wo ein gewundenes Schriftband mit seinen Worten, aufrecht in der Luft, den Linienzug bis gegen die Achsel des Gekreuzigten fortsetzt. Die Drehung dieser Figur, die sich auf das Schwert nicht recht stützt und den Kopf nicht genug empordreht, sondern alles nur beinahe so fertig bringt, wie es gemeint war, beweist mitsamt dem Krieger in voller Stahlrüstung daneben nur dasselbe Prinzip der Quetschung in die Reliefschicht. Beide Hälften, links und rechts unter den Kreuzarmen, gehen schräg gegen die Mittelaxe. Damit erst wird die Anordnung der beiden anderen Kreuze verständlich.[2]) Der Marterpfahl des einen Schächers steht rechts unmittelbar hinter dem Hauptmann, und der mit beiden Armen über das Querholz gebundene Bösewicht dreht so dem Erlöser wie dem Beschauer den Rücken. Er lebt noch und schreit, da ihm ein Scherge (den wir aus Sterzing kennen) mit der Keule das

[2]) Man versuche einmal diese Komposition als Freigruppe auf einem Kalvarienberg vorzustellen und sich die Vorzüge gegenüber der landläufigen Breitenkomposition klar zu machen. Hier bleibt der Erlöser bei jeder Wendung alleinige Hauptfigur.

Gebein zerschlägt. Dem entsprechend sollte das Kreuz des reuigen Sünders so stehen, daß er Christus zugewendet war. So ist auch der Körper gerichtet, während der Kopf des bereits Toten hintenüberfällt. Aber die Stelle für den aufgerichteten Stamm ist gleich dem gegenüber soweit zurückverlegt, daß im Abstand von der Hauptperson ein Mißverhältnis entsteht, das sich um so fühlbarer macht als ein untenstehender Scherge noch hinter Johannes emporblickt und Longinus mit der Lanze wieder zu diesem spricht. Ein Krieger in voller Rüstung mit Hellebarde links, wie sein Wachtgenosse mit dem Essigschwamm, spielen hier nur Statistenrolle; zum Abschluß der Reihe von Senkrechten hüben wie drüben.

Die Ausführung der Malerei ist durchaus anspruchslos, die Farben verschossen, aber schon ursprünglich schlicht, mit unverkennbarem Anschluß an Freskogewohnheiten: die Gewänder Marias und ihrer Begleiterin in Blau und Rosa gehen auf der Höhe der Formen aus der Lokalfarbe ins Weißliche über. Magdalena mit verweintem Gesicht trägt über dem grauvioletten Kleid ein weißes Tüchlein und grünen Mantel. Der Hauptmann allein bezeugt die Lust zur Stoffimitation: er trägt einen Brokatrock mit grünen Sammetärmeln und sein Schwert steckt in schwarzer Sammetscheide, der Griff ist mit Silberstangen und Knauf geziert. Sonst sind auch die Rüstungen bescheiden gemalt.

Dagegen reiht sich der »Tod Mariens« (Karlsruhe Nr. 32), der auf Goldgrund, den Zyklus auf der Innenseite der Altarflügel schloß, der etwas volleren Farbigkeit des Reiterzuges der Könige in Stuttgart an. Maria liegt in blauem Kleid und weißem Kopftuch auf dem blau- und weißkarierten Kopfkissen, unter das noch ein größeres mit Damastmuster geschoben ist; ihre Bettdecke ist scharlachrot mit Goldstreifen, in die »kufische« Inschriften eingewebt sind, wie Lukas Moser seine Umschrift des Tiefenbronner Altares zusammenschnörkelt. Auf dem niederen Trittbrett sitzen zwei Apostel; der eine alt, mit rotem Rock und grauer Kappe, der mit der Brille auf der Nase eifrig in seinem Buche liest, der andere, mit rötlichem Haar und Bart, ihm gegenüber, in blauem Rock und weißem Mantel, das Haupt in die Hand stützend, ein Bild wehmütigen Schmerzes. In der Ecke neben ihm am Fußende kniet ein Dritter mit grünem Mantel, die brennende Wachskerze in der Hand. Ihm gegenüber an der anderen Seite des Bettes bläst der Genosse im blauen Rock und Überwurf eifrig in das geöffnete Rauchfaß. Hinter ihm steht der Träger des Kreuzstabes in rotem Rock und roter Kappe, indem er weinend sein Gesicht halb verdeckt, während der Ruhigere neben ihm nur ernst die Augen niederschlägt. Vor diesen beiden ist Petrus an das Bett getreten; in priesterlichem Ornat, mit roter Stola und schwarzem Chormantel, schwingt er den Weihwedel, indeß sein Nebenmann in dunkel-

blauem Kaftan und Sendelbinde den Kessel mit Weihwasser hält (des Zeitkostüms wegen vielleicht ein Stifterporträt?). Ebenso drängen sich die Jünger am Kopfende. Der eine, dicht hinter den Kissen in grüner Kappe, faltet die Hände, darüber guckt ein anderer aus dunkelgrauer Kapuze hervor, und zu ihm wendet sich ein Greis mit kahlem Schädel und Vollbart, wohl Andreas, vor dem Johannes in rotem Rock sich über Maria beugt, um ein blühendes Reis (von Myrthe oder Orange) auf ihre Brust zu legen. Zwischen beiden Jüngergruppen mit Johannes und Petrus an ihrer Spitze, erscheint — wie unbemerkt von den übrigen — Christus selbst, in grauem Rock, und trägt die Seele der Mutter, in Gestalt eines blaugekleideten kleinen Mädchens, das die Hände faltet, auf seinem Arm.

»Die Bilder gehören«, bemerkt Konrad Lange im Stuttgarter Katalog 1903, »der Zeit von Multschers reifer Entwicklung an und stimmen im Stil völlig mit dem Sterzinger Altarwerk überein.« Den ersten Teil dieses Urteils können wir unterschreiben, den zweiten dürfte eine genauere Vergleichung doch etwas modifizieren. Besonders die beiden Darstellungen vom Tode Mariens fordern zur Beobachtung eines Wandels heraus, der keineswegs bedeutungslos sein dürfte. Das Karlsruher Bild gibt die Szene am Sterbelager ohne weitere Durchführung des Schauplatzes; das Sterzinger zeigt uns das mächtige Himmelbett wie eine Stube und beseitigt den Goldgrund dahinter fast ganz durch die Fensterwand. Die Erscheinung Christi als Halbfigur auf dem Wolkengekröse daselbst entspricht noch 1457 dem alten schwäbischen Brauch; das Herantreten Jesu ans Lager, in die Reihe der lebenden Apostel, verkündet in der Karlsruher Tafel einen realistischen Sinn von verstandesmäßiger Nüchternheit, den man für dogmatische Streitigkeiten unter den Kirchenlehrern auszubeuten vermöchte. Und demgemäß ist auch die Mehrzahl der Apostel anders gegeben. In Sterzing herrscht lebhaftere Bewegung, einheitlicher Zug der Ergriffenheit in allen, selbst in dem eifrigen Kohlenbläser, der über sein Rauchfaß hinweg nach der Sterbenden späht. Johannes ist im Ausdruck des Schmerzes gesteigert, indem er seine Lippen mit dem Ärmeltuch deckt, als wolle er schluchzen, wie in Karlsruhe der Kreuzträger. Dagegen ist die kummervolle Gestalt des Apostels in weißem Mantel, der in Karlsruhe als Träger der herrschenden Gemütsstimmung am Eingang der Szene dasitzt, in Sterzing nicht vorhanden und statt dessen ein vom Rücken gesehener eifriger Leser der Gebete gegen das Fußende des Bettes geneigt und in dieser Tätigkeit mit den andern zusammengefaßt. Dadurch schließt sich die Komposition entschiedener und führt von beiden Seiten her auf den Höhepunkt, die Erscheinung des Gottessohnes, der in Karlsruhe als Menschensohn unter Menschen wandelt. In dieser letztern Redaktion bleiben infolgedessen die Individuen mehr für sich

abgesondert, und so kommt kein herrschender Zug in das Ganze, vermag selbst Christus kaum aufzukommen neben Petrus und den übrigen Vollführern der Einsegnungszeremonie. Diese Einzelfiguren voll realistischer Kraft nehmen uns als Menschencharaktere in ihrer Situation viel mehr, ja bald ausschließlich in Anspruch; denn in ihnen wallt das Lebensgefühl der Zeit.

Bei solchen Unterschieden wird eine gleichzeitige Entstehung beider Tafeln unter den Augen eines und desselben Meisters, den auch wir als Atelierhaupt anerkennen, kaum ohne weitere Erklärung annehmbar. Trotz aller Verwandtschaft des Stiles sind es zwei verschiedene Strömungen, die in dem einen und dem andern die Oberhand gewinnen über das Gemeinsame. Auf dem Sterzinger Bild verrät der echt schwäbische Wolkenschnörkel unter der Halbfigur Christi, wie gesagt, den Zusammenhang mit der religiösen Auffassung der Heimat des leitenden Meisters in Ulm und gewiß auch der Sinnesart der Besteller in Tirol. Auf dem Karlsruher dagegen offenbart sich eine viel entschiedenere Hinneigung zur niederländischen Kunst, zu dem kecken, hier und da vor handgreiflich Derbem und Hausbackenem auch im Kirchenbilde nicht zurückschreckenden Wirklichkeitssinn der Leute von Brabant, der uns so leicht spießbürgerlich oder gar burlesk vorkommt. Ich ward in meiner Abhandlung wiederholt auf den Meister von Flémalle hingedrängt, wo solche Symptome hervortraten. Hier ist ein neues Beweisstück im Oeuvre des Hans Multscher. Der lesende Apostel mit der Hornbrille auf der Nase und der alte Judenkopf in der Mönchskapuze ganz links oben, wie Petrus und sein Begleiter, oder der Rauchfaßbläser, der Kerzenträger müssen auf dieselbe Spur leiten.

»Ist der Tod Mariae unter den Sterzinger Bildern«, schreibt mir soeben Adolph Goldschmidt, »nicht abhängig von der Komposition des Flémallers in London, die so oft (Prag, Berlin) kopiert ward? Die Hauptfiguren und Zusammenstellungen sind dort vorhanden.« Meine Antwort steht schon da: bei dem schwächern Beispiel in Sterzing verzichtete ich auf die Vermutung, in der man vielleicht nur ein allzueifriges Suchen nach fremdem Einfluß gefunden hätte wie schon so manches Mal. In dem Karlsruher Stück liegt die Übereinstimmung ganz offen zu Tage. Und diese Abwandlung der Szene im Sinne des Flémallers gibt zugleich Aufschluß über die Rolle des niederländisch geschulten Malers, den ich auf Grund der malerischen Umgestaltung der Schauplätze für die Reliefkompositionen Multschers am Sterzinger Altar anzunehmen genötigt war. Hier ist er abermals, doch mit einem gewagteren Griff in den Geist der Darstellung selber hinein.

Neben so wichtigen Stücken müssen zwei andre Tafeln, die Konrad Lange in Stuttgart erkannt hat (Nr. 15 und 16) an Interesse freilich

zurückstehen. Aber wenn der Verfasser des Katalogs sich beklagt, seine Zurückführung auf Multscher sei von der Forschung noch nicht angenommen worden, so will ich nicht unterlassen, meine volle Zustimmung ausdrücklich zu bezeugen. Die Flügel stammen aus Allmendingen OA. Ehingen, und stellen je drei Einzelgestalten dar. Auf dem einen sieht man Petrus, Lucas und Marcus nach rechts gewendet, auf dem andern stehen nach links Dorothea mit ihrem Rosenkörbchen, Johannes Ev. mit dem Schlangenkelch und Margaretha mit ihrem Drachen. Der Goldgrund ist ganz erneuert und mit schwarzer Spitzbogenzeichnung von moderner Hand gegliedert, die Malerei, besonders in dem blauen Gewand der Mittelfigur des ersten und den Haaren hie und da stark ergänzt. Aber der ursprüngliche Charakter stimmt mit den andern Tafeln durchaus überein, so daß die Taufe auf Hans Multscher ebenso zu Recht besteht wie bei jenen. »Auch sie gehören«, wie K. Lange hervorhebt, »Multschers späterer Zeit an«, d. h. der Periode um den Sterzinger Altar von 1456/58. Ich wäre geneigt, sie etwas früher als alle bis jetzt besprochenen Gemälde zu datieren, doch immer noch im Gegensatz zu »Multschers früher Zeit«, mit der K. Lange offenbar die Periode der Berliner Bilder von 1437 im Sinne hat. Denn über diese sagt er am Eingang des Abschnittes:

»Wir glauben, daß durch die Wiederauffindung der jetzt im Berliner Museum befindlichen Bilder aus der Passion Christi, die zwar bedeutend früher (1437) entstanden, aber nach unserer Überzeugung von derselben Hand wie das Sterzinger Altarwerk und unsere Bilder sind, seine malerische Tätigkeit sehr wahrscheinlich gemacht wird. Malerei und Plastik waren in den Werkstätten der damaligen Altarmeister nicht immer auf verschiedene Hände verteilt«.

In diesem Urteil über die Berliner Gemälde vermag ich dem Kollegen leider, und zwar auf Grund meiner in obengenannter Schrift niedergelegten Ergebnisse, gar nicht beizustimmen. Die auseinandergesägten Tafeln in Berlin tragen den vollen Namen des Meisters unter dem Pfingstfest, in gotischen Lettern: ». . bit got für Hannsen Multscheren . . . Meister zu Ulm, der hat dies Werk gemacht im Jahr MCCCCXXXVII« und nochmals in einem Innenraum mit lateinischer Schrift, die offenbar noch ungeläufig war: »Hans Nuoltscer (sic!) von Richenhoven (M und N verwechselt, H in verschiedener Form usw.).« Die Person des Meisters, der die Bilder geliefert und unter seinem Namen hat ausgehen lassen, ist unzweifelhaft dieselbe, wie zwanzig Jahre später in Sterzing, der zehn Jahre früher in Ulm als Bürger aufgenommene Bildhauer, der sich 1433 an dem Altar im Münster als von Richenhoven gebürtig bezeichnet. Und dennoch muß das Urteil meines Erachtens

ganz anders lauten als angesichts der übrigen erhaltenen Werke, die ihrem Stil nach der spätern Zeit Multschers um 1455—60 zuzuteilen wären.

Ich will, wie gesagt, der Bearbeitung dieser neuaufgefundenen, aber noch nicht öffentlich ausgestellten Bilder in Berlin nicht vorgreifen. Soviel muß ich aber doch bekennen, daß ich Konrad Langes Überzeugung, sie seien von derselben Hand wie das Sterzinger Altarwerk und die Tafeln in Stuttgart und Karlsruhe gemalt, nach unsrer bisherigen Kenntnis nicht zu teilen imstande bin. Das erschwert schon der dunklere, rotbräunliche Farbenton, der mich mehr an die beiden Stuttgarter Bildchen von 1442 aus Maulbronn (Nr. 96, 97) erinnert, die ich freilich mit Lukas Moser auch nicht näher zusammenzureimen wüßte: S. Marcus, der Evangelist und der Papst S. Stephan. Vor allen Dingen fehlt aber in den Berliner Kompositionen jede plausible Verbindung mit dem »Bildhauer« Hans Multscher, den wir doch kennen und dessen Vorlagen auch bei dem Maler oder den Malern der Multscherschen Altäre wieder herauszufinden waren. Kein Zweifel, auch in den Berliner Bildern werden sich verwandte Züge genug aufweisen lassen, die auf gemeinsamen Besitz der Ulmer Schule und der Werkstatt gedeutet werden dürfen. Aber die Erfindung und Komposition, die Gestaltung der Figuren und ihre Bewegung sind ganz anders geartet. Sie haben nichts von der nachgewiesenen Richtung Multschers auf plastisches Vorstellen und Anschluß an die Steinskulptur. Und als »Bildhauer« allein ist er urkundlich beglaubigt, als Bildhauer ist der junge Mensch 1427 Bürger von Ulm geworden; die Skulptur war sein erstes Handwerk, seine eigenste Kunst, die ihm frühes Ansehen erworben hat.

Wenn er dann zehn Jahre später solche Malereien wie die Berliner Tafeln unter seinem Namen hinstellt, so vermag ich meinerseits nur zu urteilen: er ist also inzwischen Unternehmer geworden, der auch Aufträge für Tafelbilder annahm, zumal für ganze Altarwerke, deren Schrein mit Statuen und Gruppen geschmückt zu werden pflegte, wie noch 1457 in Sterzing. Er selbst machte auf dem zerschlagenen Verkündigungsrelief des Altars im Ulmer Münster schon 1433 die Unterscheidung: »per me Johannem Multscheren . . . et manu mea propria constructus.« Eben dies letztere, die Eigenhändigkeit der Arbeit, kann für die Altarflügel in Berlin schwerlich zugegeben werden. Der Maler, der sie gemalt hat, ist eine gedungene Hülfskraft, ein Ateliergenosse, der unter der Geschäftsfirma Multscher arbeitet. Und dieser Maler steht zum Bildhauer und Meister des Werks in einem andern Verhältnis als der Maler des Multscherschen Altars in Sterzing, zwanzig Jahre später. Der Bildhauer hat seiner Werkstätte um 1437 noch nicht seinen plastischen Reliefstil und

die Vorlagen seiner eigenen Skulptur, d. h. seinen eigenen Stil anerzogen, sondern der Maler ist ein andersartig geschulter Meister, der vielleicht zu alt, jedenfalls zu routiniert war, um sich der Leitung des Bildhauers unterzuordnen und seiner Formensprache anzubequemen. Die Grundlagen seiner Kunst sind auf dem Gebiet der Ulmer Malerschule zu suchen, auf Nachahmung der Skulptur und Umbildung von Reliefkompositionen geht er nicht aus. Ist Miniatur- oder Wandmalerei die Quelle, das wäre ihnen gegenüber die erste Frage. Und das ist wichtiger für die Verwertung dieser gemalten Urkunden zur Geschichte der deutschen Kunst als die Personalunion unter einem Namen.[3])

Auf einen andern Unterschied kam gelegentlich schon Adolph Goldschmidt in Berlin zu sprechen. »Bei der Vergleichung mit diesen älteren Bildern«, schrieb er mir kürzlich, »sieht man das niederländische Element in den Sterzingern um so deutlicher!« Das stellt wenigstens die »Übereinstimmung des Stils« sehr in Frage. Da kämen wir auf zwei Perioden der Ulmer Schule, vor und nach dem niederländischen Einfluß, oder zwei Richtungen, die zeitweilig noch nebeneinander bestehen mochten. Und der Maler der Berliner Tafeln von 1437 würde seine Ausbildung vor dem Andringen der Flut von der Konzilstadt Basel (1433—43) abgeschlossen haben. Nicht auf Verfechtung eines inschriftlich überlieferten Meisternamens kommt es an, sondern auf die scharfe Charakteristik zweier Strömungen im großen. In den Werken der damaligen Altarmeister bedeutet der Name des Atelierhaupts nicht soviel wie die eigenhändige Signatur einer persönlichen Schöpfung im modernen Sinne. Der Begriff der Originalität im heutigen Gebrauch darf nicht in jene Zeit übertragen werden. Ob sich in der Werkstatt Hans Multschers zu Ulm Malerei und Plastik auf verschiedene Hände verteilten oder nicht, darüber können nur Untersuchungen aufklären, wie ich sie bei den oberrheinischen Malern und ihren Nachbarn durchzuführen versucht habe. Der Aberglaube an Schriftquellen sollte uns dabei nicht verleiten etwas zusammenzusehen, was für unbefangene Sehwerkzeuge weit auseinanderweicht.

August Schmarsow.

[3]) Ihr Vergleich mit Mosers Altar in Tiefenbronn würde dessen Datierung gewiß berichtigen, wenn auch nicht völlig entscheiden.

Zu Dürers schriftlichem Nachlaß.

In den Grenzboten 1895 I 647 habe ich einige burschikose Ausdrücke in Dürers Briefen besprochen; hier einige Nachträge dazu über bisher mißverstandne Einzelheiten in seinem schriftlichen Nachlaß überhaupt; ich lege wieder die Ausgabe von Lange und Fuhse, Halle 1894, zugrunde.

1. Dürer redet in den venezianischen Briefen an Pirkheimer, in denen manche derbe Wendung vorkommt, wiederholt von einer Rechenmeisterin, bald von der Pirkheimers, bald von seiner eignen. Ich halte das mit Rücksicht darauf, daß bayrisch Rechner ein altes Dialektwort für eine Art Bohrer ist, für einen obszönen Scherzausdruck für die Frau, mit der man in geschlechtlichem Verkehr steht, der dadurch verhüllt ist, daß Rechenmeisterin ja auch bloß soviel wie Wirtschaftsführerin bedeuten kann, ähnlich wie in der heutigen Soldatensprache der Zahlmeister auch Rechenknecht heißt; vgl. übrigens Schraubenmutter. Bei Pirkheimer ist eine Schaffnerin gemeint, bei Dürer sein Weib.

2. S. 55 schreibt Dürer an den reichen Kaufmann Heller in Frankfurt, er gebe ihm die bestellte Tafel (das Hellersche Altarbild) »um hundert Gulden näher (d. h. billiger) als ich die wohl anwerden möcht.« Die Herausgeber machen daraus anwerten und erklären: verwerten; Dürer bedient sich aber des noch heute gebräuchlichen bayrischen Dialektwortes anwerden, d. i. ohne werden, dem in der hochdeutschen Umgangssprache loswerden entspricht. Ursprünglich sagte man: eines dinges ān(e) werden, doch ist schon im 14. Jahrhundert auch akkusativisches Objekt gerade im bayrischen bezeugt.

3. S. 135. »Mehr 1 Weiß ℔ für enspertele.« Anmerkungen und Wörterverzeichnis versuchen mehr oder weniger weit abliegende Deutungen, deren philologische Unmöglichkeit hier nicht dargetan werden soll. Ens pertele wird von den Abschreibern — nur durch solche ist die Stelle überliefert — verschrieben worden sein für ens gertele,

d. h. auf gut alt nürnbergisch: jenes[1]) Gürtelchen. Dürer meinte den Gürtel, über den er wenige Zeilen vorher eingetragen hatte: Mehr 2 Weiß ß für ein Gürtel.

4. S. 161. Die beiden Sätze »Item dem Jobsten, mein Wirt, gar rein und fleißig mit Ölfarben conterfet, der hat mir für seins um seins geben. Und sein Weib hab ich auch auf ein Neues gemacht, auch von den Ölfarben conterfet« sind richtig überliefert und ganz einfach so zu verstehen, daß Jobst Plankfeld, Dürers Wirt in Antwerpen, dem Nürnberger Gast sein, Jobstens, Porträt verehrt hatte (»für« d. i. vorher), worauf ihm jetzt Dürer zum Abschied ein von ihm, Dürer, gemaltes Porträt Jobsts zum Gegengeschenk machte; auch das Porträt von Jobsts Frau wurde auf diese Weise verdoppelt und ausgetauscht.

5. S. 174. Unter dem »ausgestrichnen Kalekutt« verstehe ich einen gedruckten und mit Wasserfarben ausgemalten kalekuttischen Hahn.

6. S. 174 Anm. 8 muß der Name Hennickin durch Hennicke ersetzt werden, denn Hennickin S. 173 ist Genitiv. S. 224 wäre die beste Übersetzung von Ertlein nicht Stückchen, Spitzchen, sondern Pünktchen, Tüpfelchen.

7. S. 191 ist ein wunderliches altes Verschreiben im Text stehen geblieben. Es ist da die Rede von dem kreisrunden Stufenunterbau eines Marktturmes. Der soll zu unterst hundert Fuß im Durchmesser haben, auf der obersten der 18 Stufen, von denen jede Stufe einen Fuß breit einrücken soll, sechshunderteinundvierzig, wie in Buchstaben ausgedruckt steht. Es muß natürlich 64 heißen (100 — [2 × 18]); Dürer hatte vielleicht 64′ oder ähnlich geschrieben.

8. S. 210. »Etlich Ohrn liegen am Haupt glatt an, so ragen die andern weit härt an.« Die letzten beiden Worte sind sinnlos, statt ihrer wird zu lesen sein: herdan, d. i. herwärts, d. h. auf den Beschauer zu, ab, eine alte Parallelbildung zu dem noch heute gebräuchlichen hindann. Dürer könnte übrigens am Ende hertan geschrieben haben, so wie wir heute fälschlich hintansetzen schreiben (und im Bewußtsein falsch trennen: hint-an-setzen) statt ursprünglichem hin-dan(n)-setzen.

9. S. 274 gebraucht Dürer den Ausdruck »gellete Felsen.« Gellet ist eine fränkisch-bayrische Nebenform zu dem seltnen Worte gellig, das weder mit gellen noch mit jäh etwas zu tun hat, sondern allein steht und »bloß, nackt, kahl, rein« bedeutet; man vergleiche Schmellers bayrisches Wörterbuch und z. B. die Vordergrundfelsen des Geistlichen Ritters.

10. Dürers berühmtes Wort bei seinem Scheiden von Venedig »O

[1]) Vgl. Aventins Grammatik von 1517: illud, das ene.

wie wird mich nach der Sonnen frieren! Hier bin ich ein Herr, daheim ein Schmarotzer« verwendet eine Redensart, die auch bei Hans Sachs gelegentlich vorkommt. Einen, der sein Geld mit Mädchen durchgebracht hat, warnt Hans Sachs vor Treulosigkeit einer solchen:

Wenn du hast nicht mehr zu purschiern,[2])
So wird dich nach der Sunnen friern,
Wann diese Bübin ist von Flandern,
Sie gibt ein Buben umb den andern.

Von einem, der in der Jugend sein Vermögen verpraßt, sagt er:

Wann aber kumbt der Winter kalter,
Das schwach und unvermüglich Alter,
Erst wird ihn nach der Sonnen frieren.

Beide Stellen sind den Fabeln und Schwänken von Hans Sachs entnommen und lassen als den allgemeinen Sinn der Redensart erschließen: sich nach guter Zeit, wo es einem wohl ging, zurücksehnen.

R. Wustmann.

[2]) d. h. als Bursch Geld aufgehen zu lassen.

Zu Leonhard Beck und Sigismund Holbein.

Herr Archivassistent Dr. Hans Kaiser macht mich auf eine Urkundenstelle aufmerksam, aus der hervorgeht, daß Leonhard Beck und Sigismund Holbein sich im Jahre 1501 in Frankfurt aufgehalten haben. In einem Gerichtsakt des Straßburger Bezirksarchivs, Fonds Zabern, Abt. Geistliches Gericht, heißt es nämlich am Schlusse: »Acta fuerunt hec Franckfordie sub anno, indiccione, die, mense et pontificatu ac aliquibus supra [d. i. anno millesimo quingentesimo primo indiccione quarta die vero lune quarta mensis octobris pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Alexandri divina providencia pape sexti anno decimo . . .] presentibus ibidem honestis viris Leonhardo Becker (so!) et Sigismundo Holpaynn pictoribus testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis.« Der Schluß liegt nahe, daß Leonhard Beck (es ist wohl zweifellos, daß dieser gemeint ist) und Sigismund Holbein damals in der Werkstatt Hans Holbeins des Älteren an dem 1501 datierten großen Altarwerk für die Frankfurter Dominikaner mitgearbeitet haben.

Straßburg i. E. *Ernst Polaczek.*

Literaturbericht.

Skulptur.

Études sur la sculpture française au moyen-âge par **Robert de Lasteyrie**, Membre de l'Institut. Paris, Leroux, 1902, gr. 4^0. m. 22 Tafeln (Fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires publ. p. l'Acad. des Inscriptions et Belles-lettres, Tome VIII).

Die hier schon angekündigte Untersuchung de Lasteyries über die Daten der nordfranzösischen und provenzalischen Skulpturenzyklen des 12. Jahrhunderts liegt jetzt vor. Die Erwartung, daß der verehrte, noch immer jungfrische Altmeister, zu dessen Füßen eine Generation gesessen ist, über die verschlungenen Fragen neues Licht breiten werde, ist nicht getäuscht worden. Der Band enthält wichtige Beobachtungen, zumal der Abschnitt über den großen Bau von Saint-Gilles ist eine Meisterleistung archäologischer Kritik, durch die uns neue Perspektiven geöffnet werden. Die reiche Ausstattung, die Wiedergabe z. B. fast aller hier wichtigen südfranzösischen Inschriften geben dem schönen Buche zudem einen bleibenden Publikationswert. Etwas anderes ist es, ob wir hier endgültige Aufschlüsse über die schwebenden Fragen erhalten. Dies darf man bezweifeln, ohne de Lasteyrie zu nahe zu treten, der selbst sein Buch bescheiden »Studien« benamst hat. Es ist schade, daß er das hier so wichtige oberitalienische Material[1]) nicht mehr hat benutzen können. Denn so bedeutsam seine Ergebnisse für Saint-Gilles sind, sie vermögen den sonstigen Mangel an festen Daten nicht auszugleichen. Er kommt zu nur annähernden, zum Teil selbst zu allzuwenig annähernden Ergebnissen; auch sind sie besonders für Südfrankreich nicht frei von inneren Widersprüchen.

Für den Arler Kreuzgang geht de Lasteyrie — wie wir anderen — von den in den Wänden sitzenden Grabinschriften aus. Da er die

[1]) Vgl. meinen Aufsatz über den provenzalischen Einfluß in Italien in dieser Zeitschrift 1902, S. 409 ff.

älteste, von seinem Zeichner übrigens ungenau wiedergegebene[2]) 1165 (statt 1155) setzt, grenzt er die ältesten Arkaden mit den Skulpturen zwischen 1165 und 1188 ein. Muß aber deshalb, weil die äußere Mauer dieses Nordteils älter (!) als 1165 ist, die zugehörige Arkadenstellung später sein? Darf man, anders ausgedrückt, den terminus ante für die Mauer so ohne weiteres in einen terminus a quo für die Arkaden verwandeln? Ich möchte behaupten, die Grenze 1165 bleibe hier durchaus hypothetisch, zumal die Inschriften spärlich erhalten sind. Tatsächlich ist nun de Lasteyrie das Jahr 1165 noch als ein viel zu früher Anfangstermin erschienen. S. 55 ist er bereits ins dernier quart des Jahrhunderts gerückt und S. 62 steht mit nackten Worten: »un fait (!) me paraît bien établi, c'est que les sculptures du cloître de Saint-Trophime d'Arles (gemeint sind die ältesten) datent de 1180 environ«. Dieses Datum nun ist, weit entfernt, ein fait bien établi zu sein, nur doch ein Irrtum. Das geht aus meinen Ausführungen (in dieser Zeitschrift 1902, S. 421 ff.) mit unbedingter Gewißheit hervor. Denn da das jüngere Arler Atelier spätestens in der ersten Hälfte der 70er Jahre in Blüte war, so können für die ältesten Sachen im Kreuzgang höchstens die 60er Jahre in Frage kommen. Doch auch dieses Datum ist sehr wahrscheinlich ein zu spätes. Es ist nicht anzunehmen, daß, wie de Lasteyrie (mit Marignan) glaubt, Kreuzgang und Portal »à peu d'années d'intervalle« gemeißelt sind. Ein Stilwandel wie dieser hat sich wohl nicht mit Eilzugsgeschwinde

[2]) Bei der Wichtigkeit der Inschrift sei hier das genauere mitgeteilt: Auf der Spitze des Q (in dem »quinto«) ist deutlich das U angegeben, in dem O-artigen Teile des M (in der Jahreszahl) ist l. eine Zacke angebracht, ähnlich denen im O der ersten Zeile; das O in »anno« hat vielmehr die Form einer ohrartigen Schleife; desgl. das in »Trophimi«, hinter dem auch die Interpunktion fehlt. An dem C in »sci« ist unten ein Häkchen, wie es weiter oben das C in »canonicus« zeigt; de Lasteyrie liest den Namen »de Bascle«, nach meiner Kopie ist aber der letzte Buchstabe kein E, sondern ein O mit zwei zackenartigen Ansätzen im Innern, und der Buchstabe im Innern des C kein L, sondern ein I. Danach wäre Bascio zu lesen; daß der letzte Buchstabe kein E ist, ergibt auch seine Schmalheit im Vergleich zu dem E weiter oben. Hinter dem Bascio fehlt bei de Lasteyrie wieder die Interpunktion, wie hinter »obiit« und »idus«. Eine mechanische Wiedergabe der Inschrift wäre, wie man sieht, zu wünschen. — Die Ziffer X (in der Jahreszahl) ist im Original (wie bei de Lasteyrie) als Stern gegeben, es ist, scheints, eine Kombination eines X und eines senkrecht stehenden Kreuzes. Da nun auf dem Original der X-artige Charakter der Diagonalbalken minder hervortritt, auch das O darüber fehlt, das de Lasteyries Zeichner zu Unrecht über dem C (der Ziffer) vergessen hat, da ferner auch zwischen C und L ein nicht deutliches, übrigens deutlicher als bei de Lasteyrie zu sehendes Zwischenmotiv eingeschaltet ist, hab ich den Stern einfach als Stern aufgefaßt und 1155 gelesen; doch das O fehlt auch sonst oft über den Zehnern der Arler Inschriften. Interessant zum Vergleich das den gleichen Achtstern bildende Monogramm Christi in der Grabschrift des Abts Isarnus im Museum von Marseille.

vollzogen; das zeigt der Blick auf Italien, wo die derselben Schulgemeinschaft angehörenden Sachen durch lange Jahrzehnte ein fast unverändertes Gesicht zeigen. Ich selbst habe früher den Zeitabstand — wohl noch etwas zu gering — auf ein bis zwei Jahrzehnte veranschlagt.[3]) Also kämen wir für den Beginn des Kreuzgangs doch (spätestens) bis in die Mitte des Jahrhunderts zurück. Was von den ikonographischen Bedenken zu halten ist, wurde schon an der Himmelfahrt hier erörtert; man höre auch de Lasteyrie: Saint-Trophime est figuré sans mitre, sans autre attribut que la chasuble et la crosse. C'est une façon archaïque de représenter un évêque. Elle m'étonne un peu pour la seconde moitié du XIIe siècle . . .« Auch wird dann der »archaische« Charakter der Steinigung Stephani (wie der Himmelfahrt) betont (S. 61). Das Kriegerkostüm aber, von dem S. 55 gesagt wird, daß es in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts ganz ungewöhnlich sein würde, diese nur bis auf die Mitte der Oberschenkel reichenden, mit großen Schuppen benähten Panzer und darunter das etwas längere, an die Kniee reichende Hemd, kommt ganz entsprechend am Sockel der Fassade von Saint-Gilles vor (beim Goliath), deren Entwurf de Lasteyrie selbst schon um 1140 für möglich hält.

Den Abschnitt über die Arler Fassade kann ich kurz übergehen. de Lasteyrie setzt sie, sicher zu spät, zwischen 1180 und 90 an.[4])

Eine der wichtigsten Partien ist dann die lichtvolle, ergebnisreiche Baugeschichte von Saint-Gilles. Das Datum von 1116 ist danach auf die großartige Unterkirche zu beziehen. Ganz neu die Anschauung, daß die vielbesprochenen Rippengewölbe der letzteren gar nicht im ursprünglichen Plane lagen. Man entschloß sich erst später zu denselben, nachdem schon ein großer Teil des Raumes mit (z. T. noch heute erhaltenen) einfachen Gratgewölben eingedeckt war. Die Fassade nun ruht auf der Westwand der Unterkirche. Die in die letztere eingelassenen Inschriften gestatten, sie um (oder kurz vor) 1142 anzusetzen. In diese Zeit oder doch nicht viel später muß dann aber auch die Idee zur Fassade

---

[3]) Anfänge des monum. Stiles im MA, 1894, S. 131. Ich bin hier ein um so unverdächtigerer Zeuge, als es mir doch darauf ankam, mit dem Kreuzgang nicht allzu weit zurückzugehen!

[4]) Als Kuriosum sei hier in bezug auf den Siegelbeweis (vgl. Rep. f. Kunstw., 1902, S. 428) mitgeteilt, daß schon das Mittelalter selbst zwischen Darstellungen auf Siegeln und Steinskulpturen — anscheinend zu ungunsten der ersteren — kritische Vergleiche angestellt hat. »In huius Ditrici sigillo eburneo et rotundo« — heißt es vom Abt dieses Namens (Ende 11. Jahrhunderts) in der Randnotiz der Historia Cremifanensis, »abbas huius nominis residet non mitratus licet ante eum Erchembertus sculptus sit in lapide altaris sacro cum infula et post eum Heinricus in sigillo oblongo de ere sculptus cum infula adhuc videatur.« (Mon. Germ. SS. 25, 670.)

mit ihren Skulpturen fallen, denn »le portail de Saint-Gilles . . . présente en son milieu une partie caractéristique, c'est cette saillie formée par deux couples de colonnes portées sur un socle élevé. Or, le mur antérieur de la crypte offre en son milieu une saillie correspondant exactement à celle-là, et la portion de mur qui la forme n'a pu être construite après coup . . . N'est-il pas certain dès lors que le portail n'a pu être élevé un bien grand nombre d'années après la date donnée par cette inscription (von 1142)? So S. 96. Ich pflichte gern diesen Darlegungen bei; wenn es dann aber S. 108 von den Saint-Giller Meistern heißt: leur œuvre est donc certainement antérieure aux sculptures d'Arles, so ist das doch höchstens für die Arler Fassade als bewiesen (oder als sehr wahrscheinlich) hinzunehmen.[5])

Denn ob den Statuen von Saint-Gilles oder den ältesten im Kreuzgang von Arles der zeitliche Vortritt gebührt, das bleibt wohl noch ein Problem. In Arles tritt der provenzalische Schulstil in seiner strengsten Geschlossenheit auf; er hält sich hier am längsten und von hier gehen sicher die stärksten Wirkungen in weite Ferne. Das führt mich dazu, in Arles die Wiege der provenzalischen Plastik zu suchen. In Saint-Gilles spielen fremde Einflüsse stark hinein; es legt das die Vorstellung nahe, daß auch die Hauptmeister — eben von Arles — erst nach hier berufen wurden. Der Stil zudem zeigt etwas wie eine Verwilderung zum Unruhigen. Doch gern gebe ich die Möglichkeit zu, die bewegtere Art für die ursprünglichere zu halten und anzunehmen, daß die »Entwicklung« der Schule sich im Sinne einer stufenweis zunehmenden Krystallisation — zum immer Starreren — vollzogen habe. De Lasteyrie geht leider auf diese Entwicklungsprobleme gar nicht ein; er erläutert seine Ansicht nur an den Inschriften. In Saint-Gilles kommt neben dem runden C noch das eckige vor. Aber entscheidet das gegen den Kreuzgang? Die Beischriften im ältesten Teil desselben sind gar so spärlich. Nach meinen Aufzeichnungen haben wir hier einschließlich derer an den Kapitellen im ganzen nur 56 Buchstaben, unter ihnen aber nur ein einziges C! Einen Wechsel von rundem und eckigem C zu beobachten, ist hier also gar keine Gelegenheit! Übrigens liebt das eckige C noch der (doch aus der jüngeren Arler Schule hervorgegangene!) Antelami. Ja, wir sehen ihn auf diese Form zurückgreifen (am Baptisterium zu Parma), während er an der älteren Domkanzel die runde Form hat. Bemerkenswert auch das Vorkommen altertümlich eckiger Formen in der (jüngeren) Ostgalerie des Arler Kreuzgangs, im Worte

[5]) Das höhere Alter der Saint-Giller Fassade vor der von Arles nachdrücklich betont zu haben, ist A. Marignans Verdienst.

Gamaliel, wo ein eckiges G neben eckigem E vorkommt, das überhaupt in den Arler Inschriften der Spätzeit des 12. wie noch des 13. Jahrhunderts häufig ist, während in der älteren Nordgalerie nur rundes E steht.

Doch wie auch zu schließen sei, der Abstand der beiden Gruppen — Arles Kreuzgang und Saint-Gilles — ist kein beträchtlicher. Man lege die beiden Paulusfiguren zusammen und vergleiche nur! Neben der Stilverwandtschaft aber sind Übereinstimmungen im Kostümlichen nicht wenig wichtig, wie die in der genannten Kriegertracht. Arles Kreuzgang und Saint-Gilles stehen hier in einem gemeinsamen Gegensatz zur Arler Fassade, die eine andere, eben die jüngere Tracht zeigt.

Der Fries an der Fassade der Kathedrale von Nimes wäre nach de L. im Stile altertümlicher als selbst die ältesten Statuen in Arles und Saint-Gilles! Ich gestehe, daß mir das bei der Prüfung des Originals nicht aufgefallen ist. — De L. hält auch den (in Abbildung mitgeteilten) Fries von Notre-Dame de Beaucaire für ein Frühwerk aus dem 2. Viertel des 12. Jahrhunderts. Ich kenne den Fries wie die ebendort bewahrte Madonna nicht aus eigener Anschauung. Nach der Abbildung glaube ich, daß de L. sich geirrt hat. Er hat hier die Erstarrung der späteren Zeit für ein Zeichen hohen Alters genommen. Denn es scheint hier im Stil die nächste Beziehung nicht zu Saint-Gilles, sondern zur Arler Fassade zu bestehen. Man beachte nur bei den Knechten hinter dem sein Kreuz tragenden Christus die schematische Doppelfalte in der Gürtellage und die Art, wie unter dem kurzen Knierock der Bauch hindurch modelliert ist. Ich habe schon früher diese Charakteristika des Arler Fassadenstils an den von hier aus inspirierten Modeneser Sachen festgestellt (in dieser Zeitschrift 1902, S. 415, Abs. 2). Es zeigt sich, wie dringend ein genauer Vergleich des Frieses von Beaucaire mit diesen letzteren sowohl als mit Arles wäre. Von der am Sockel der Madonna von Beaucaire gegebenen Inschrift (Abb. S. 55, Fig. 32) bemerkt de L. S. 126: Elle diffère beaucoup en effet de toutes celles, que j'ai signalées au milieu des sculptures d'Arles et de Saint-Gilles. Aber hier ist ihm offenbar die von ihm selbst (S. 50, Fig. 10) mitgeteilte älteste Grabschrift des Arler Kreuzgangs (von 1165) entgangen. Zwischen diesen beiden Inschriften finden sich sehr auffallende Übereinstimmungen, z. B. kommt hier wie dort genau dasselbe unziale T vor mit einem kleinen Häkchen an der großen Kurve, ferner ein O in Form einer ohrartig eingebogenen Schleife. Neben dem unzialen T findet sich noch das kapitale (in der Grabschrift steckts in der Ligatur et), wie denn auch das eckige M für beide Inschriften charakteristisch ist. Für E und N kommen die kapitale wie die unziale Form hier wie dort nebenein-

ander vor (auf dem Madonnenrelief rundes E in Verbindung mit rundem D, während das eckige N hier in dem abgekürzten »Sapientia« steckt).

Neben diesen doch recht zahlreichen Übereinstimmungen finden sich Abweichungen; aber jene sind auffallend genug, um die Vermutung nahezulegen, daß Relief und Inschrift zeitlich nicht allzuweit auseinander liegen möchten. Es eröffnet sich hier also einer der Umwege, auf denen wir zu einem Urteil auch über das Alter der Arler Fassadenskulpturen gelangen können. Zugleich bestätigt mir der Schriftcharakter die Beziehung gerade zu Arles! Auf Arles weist übrigens auch sehr deutlich der Baldachin der Madonna, dieser Giebelbau mit seinem Eierstabdecor am Bogen und den mit Blendfenstern geschmückten Eckbauten. Denn was ist er anders als eine Doublette des Arler Paradiestores (am Friese rechts vom Türsturz), dessen Motive sich auch am Modeneser Lettner finden (meine Notiz a. a. O. S. 414). Es wäre zu wünschen, daß weitere Ermittelungen über das Alter der Modeneser Sachen hier zu Hilfe kämen.

Es ist de L.s leitender Gedanke, darzutun, daß um des späteren Datums der provenzalischen Sachen willen von einer Einwirkung derselben auf die Schule von Chartres keine Rede sein könne. Nun setzt aber de L. selbst das Westportal von Chartres in die Zeit von ca. 1150—1175, die Porte Sainte-Anne in Paris gar erst 1180—1190.

Die Arler Façadenskulpturen, auf die es hauptsächlich ankommt, sind, wie gesagt, ganz sicher nicht später als 1125. Daß dieser terminus ante aber noch nicht der eigentliche Termin ist, machen die erwähnten Beziehungen der, wie ich glaube, jüngeren Arbeiten von Beaucaire zur Arler Inschrift von 1165 wahrscheinlich. Sicher ist, daß wir weitere Anhaltspunkte für das Datum der Façade bis jetzt überhaupt nicht besitzen. Wie unsicher aber das Ausgehen vom Stileindruck ist, zeigt wieder Beaucaire.

Allerdings auch das Datum der nordfranzösischen Skulpturen bleibt noch ein halbgelöstes Rätsel. Die Grabungen, die der unermüdliche Eugène Lefèvre-Pontalis in Chartres hat vornehmen lassen, haben der Forschung einen neuen Anstoß, ja neue Grundlagen gegeben; neben den scharfsinnigen Rekonstruktionen Lefèvre-Pontalis' selbst,[6]) verdienen hier auch die nicht wenig umsichtigen Ausführungen Albert Mayeux' Beachtung.[7]) Ich glaube jedoch, de L. lehnt es mit Recht ab, in der Madonna des Tympanons rechts die vom Archidiakon Richer um 1150 gestiftete zu sehen; damit beraubt man sich allerdings des einzigen direkten

[6]) Les Façades successives de la cathédrale de Chartres au XIe et au XIIe siècle, Caen (Delesques, Rue Froide 2 et 4) 1902.

[7]) Réponse à Mr E. Lefèvre-Pontalis sur son article Les façades successives etc par Albert Mayeux, Chartres (Garnier, Rue Noël-Ballay 15), 1903.

Datums für die Skulpturen. Es verbleibt, als indirekter Anhalt die Baugeschichte der zwei Türme. Mayeux' Ausführungen zeigen, wie schwer es ist, hier das Portal an richtiger Stelle einzuordnen. Nach ihm ist das Portal älter als der jüngere[8]) Südturm; das rechte Seitenportal mußte, meint er, etwas zusammengeschoben werden, um für den Turmbau Platz zu machen. Tatsächlich sind ja die Friese des Tympanons rechts beschnitten, doch kann unmöglich die Madonna, das Mittelstück des eigentlichen Bogenfeldes oben, damals allein erneut sein, denn die Figuren rechts und links, wie die auf den Laibungen sind von ganz dem gleichen Stil wie sie.

Immerhin bringt de L. auch für Nordfrankreich wichtiges Material bei. Interessant z. B. die Beobachtung (vgl. Taf. IV und S. 27), daß der Türsturz des linken Seitenportals von La Charité-sur-Loire mit dem des eben genannten rechten Chartreser Eingangs die auffallendste Übereinstimmung zeigt; de L. benutzt diese Beobachtung dann, um daran eine neue Hypothese über den Ursprung der Chartreser Schule überhaupt zu knüpfen (S. 78f.).[9]) Sollte nicht aber eher ein Einfluß von Chartres auf La Charité als das Umgekehrte vorliegen? Ein Zusammenströmen burgundischer und nordfranzösischer Einflüsse ist in La Charité schon bei der geographischen Lage wahrscheinlich.[9]) Minder glücklich als der Vergleich mit dem Tympanon von La Charité ist das Hineinziehen der datierten (mir übrigens lange persönlich bekannten) Skulpturfragmente von Saint-Lazare in Autun. In den männlichen Köpfen wäre hier eher eine Beziehung zu Saint-Gilles zu entdecken (man vergleiche den Kopf des Jacobus minor a. S. 105, besonders für die Stirn und das lange hinter die Ohren zurückgestrichene Haar; für den Bart den Kopf auf Taf. XX); doch ist zu bedenken, daß annähernd ähnliche Typen auch sonst in der Bourgogne vorkommen. Die Skulpturen von Senlis kann man doch wohl kaum noch zur selben »Familie« rechnen, wie die des Chartreser Westportals! Dagegen wäre es wichtig gewesen, auf Laon hinzuweisen. Hier findet sich in dem kleinen musée lapidaire im Palais de justice noch ein seither übersehener Torso einer männlichen Figur »Chartreser« Schule in reich geschmücktem, kunstvoll genestelten Schultermantel. Das Auftauchen dieses Stücks in unmittelbarer Nähe der Laoner Kathedrale ist aber darum von besonderem Interesse, weil offenbar ein Teil der noch an Ort und Stelle befindlichen Laoner Fassadenskulpturen — das Tympanon mit dem jüngsten Gericht und die zwei innersten, es

---

[8]) Das zeitliche Verhältnis der Türme ist durch Lanore sichergestellt.

[9]) Zu vgl. für La Charité meine Beschreibung der Berliner Bildwerke, die Elfenbeinbildwerke, Berlin 1900, No. 77.

kränzenden Archivolten — derselben Richtung zugehören, wie jene Statue im Museum; zu beachten auch das Vorkommen derselben kreuzweisen Verschnürung oben am Schultermantel (der zweite von rechts, in der Apostelreihe z. B.). — Auch die Beziehungen, die, wie ich glaube, von dem ostfranzösischen Zweige der Chartreser Schule (Portal in Chalons s. M.) nach Rouen hinüberführen, sind de Lasteyrie entgangen.

Zum Schluß ein Wort der Verständigung. Im Grunde ist die Genesis der nordfranzösischen Kunst doch wohl nirgends anders zu suchen als im Genie der nordfranzösischen Meister. Die nordfranzösische Kunst als Stil (!) ist — eine »Schöpfung«. Daher kann die ihr von außen gekommene Anregung nur allgemeiner Art gewesen sein. De L. hält mir mit Unrecht den Gegensatz des Stils in Nord und Süd entgegen. Habe ich ihn jemals bestritten, ja, hat ihn irgend jemand schärfer beleuchtet?

Auf einzelne der Symptome, die trotzdem für einen Zusammenhang zu zeugen scheinen, möge hier noch hingewiesen sein.

Interessant ist da z. B., daß sowohl in Chartres wie in Le Mans die so charakteristischen provenzalischen Zackenbordüren an den Gewändern sich finden. Es ist kein Zickzackband, sondern eine Reihung kleiner plastisch herausgehobener Zäckchen. Auch die für die provenzalischen Ateliers in so hohem Maße bezeichnende knittrige Fältelung der Oberämel, die ja auf Antelamis erstes datiertes Werk (im Dom zu Parma) von Arles aus übergegangen ist, findet sich wieder sowohl in Chartres wie z. B. in Le Mans; wer neben den Ärmel des Königs Salomo hier eine Auswahl provenzalischer legt, wird kaum behaupten können, daß es an Anklängen im Arrangement der Falten fehle. Aber auch sonst zeigen sich solche. Denn gerade jenes eigentümliche Arler Motiv, das Antelami in Arles aufgriff, sich ganz darein verliebend, jenes Auseinanderspringen der Bogenfalten in der Kurve, so daß zwei Rücken entstehen (vgl. meinen Aufsatz in dieser Zeitschr. 1902, S. 420) findet sich auffallend deutlich wieder in Chartres und Le Mans, z. B. in klassischer Ausprägung am Mantel des Bärtigen gleich links neben der Öffnung des Chartreser Hauptportals, dessen Nebenmann (am Halssaum) die Arler Zäckchen, am Mantel ein ebenfalls provenzalisches Bordürenmotiv (aus gereihten Blättern bestehend) aufweist. Auch bei dem Salomo in Le Mans (oder beim David dort) ist das Sichspalten der Faltenrücken gegeben, beim Salomo, der den »Arler« Ärmel zeigt, der links von einer Frau steht, die den Arler Zackenstreifen am Mantel aufweist. Ist eine solche Häufung provenzalischer Charakteristica, denn um solche handelt es sich, nicht doch ein wenig auffallend an Figuren, die wie ich früher gezeigt habe, in ihrem ganzen Entwurf, in der »Erfindung«

mit Arler Gestalten die merkwürdigste Verwandtschaft haben. — Ich könnte auch von den Köpfen sprechen und auf die Bildung des Auges deuten. Man vergleiche z. B. die schwere Bildung des Oberlides beim Petrus des Arler Kreuzgangs und halte etwa den Frauenkopf ganz links am Chartreser Mittelportal daneben und dann wieder ein byzantinisches Gesicht, mit seinen länglicheren Augen. Doch ich will die »These« hier nicht aufs neue durchfechten; dazu bedürfte es der Abbildungen und größeren Raumes. — Es sind mir byzantinisch beeinflußte Werke der Kleinkunst, in Deutschland besonders, bekannt geworden, die auf den ersten Blick einzelnen Chartreser Statuen sehr nahe scheinen. Dennoch, ich glaube nicht an einen so engen Zusammenhang der Chartreser und der byzantinischen Art. Die Abwesenheit gerade der charakteristischen byzantinischen Gewandmotive ist für den Chartreser thronenden Christus z. B. bezeichnend usw.

De L. ereifert sich, daß ich früher die Skulpturen von Chartres (doch nur zum Teil! denn ich habe ein Fortarbeiten durch mehrere Jahrzehnte in Chartres angenommen, was de L. gar nicht anführt) für früher als die (übrigens nicht erhaltenen) von Saint-Denis genommen habe. Ich habe aber schon vor Jahren (in dieser Zeitschrift 1899, 102) unaufgefordert erklärt, daß wahrscheinlich Saint-Denis der zeitliche Vorrang gebühre und damit zugleich den von der Languedoc gekommenen Einflüssen. Im übrigen — für den Einfluß und die Bedeutung der Schulen entscheidet denn doch noch etwas anderes als der Kalendermann. Müssen wir nicht in unserer eigenen Existenz bisweilen erleben, daß uns jüngere unversehens über den Kopf wachsen? So wars mit Chartres und Saint-Denis. In Chartres offenbart sich (gegenüber den Fassadenskulpturen am Baue Sugers) die bei weitem größere, die »bahnbrechende« Begabung. So kommt es, daß die meisten kleineren Werke der Richtung sich um Chartres und nicht um Saint-Denis gruppieren, das heißt, mit Chartres beginnt gleichsam ein eigener Stammbaum, dem selbst die Pariser Werke dieser Richtung im wesentlichen zugehören. Dies ist für das nicht erhaltene Portal von Saint-Germain-des-Prés z. B. an der Bildung der Sockel noch deutlich zu spüren, aber auch aus der Zeichnung der Figuren (auf dem alten Stiche, Abb. bei de L. S. 40), besonders der zwei Frauengestalten noch herauszufühlen. Der zeitliche Vortritt von Saint-Denis ändert an diesen Filiationen nichts. — Saint-Denis Bedeutung und Einfluß tritt dann wieder mit dem Königsportal des Nordtransepts in den Vordergrund.

Doch sprechen wir nochmals dem hochverehrten Meister unseren Dank für die reiche Gabe aus! *Vöge.*

Ausstellungen.

Die Ausstellung muhammedanischer Kunst in Paris.

Von **Fr. Sarre.**

In den Monaten Mai und Juni 1903 fand im Pavillon de Marsan des Louvre in Paris eine Ausstellung muhammedanischer Kunstwerke (Exposition des Arts Musulmans) statt. Die Union des Arts Décoratifs, deren kunstgewerbliche Sammlung in diesem zu einem Museum umgewandelten Flügel des Louvre nach jahrelanger Heimatlosigkeit wiederum Unterkunft gefunden hat, hatte das Unternehmen veranstaltet und zwar in räumlicher Verbindung mit dem bisher zur Aufstellung gelangten Besitzstande des Museums, mit der orientalischen Abteilung, deren Glanzstücke aus der bekannten Sammlung Albert Goupil stammen. Um das Zustandekommen der Ausstellung haben sich vor allem Louis Metman, Gaston Migeon und Raymond Koechlin verdient gemacht; sie haben mit großem Verständnis und in weiser Beschränkung aus dem Besitz der Pariser Sammler und einiger Händler nur das Beste ausgewählt; das Ausland war durch eine hervorragende Bronzeschale des Herzogs von Arenberg in Brüssel und durch einige Teppiche und Bronzen des Schreibers dieser Zeilen vertreten. Die Aufstellung der Kunstsachen in einem Oberlichtsaale und drei großen Seitenräumen konnte mustergiltig genannt werden. Die so schwer zu rechter Wirkung kommenden Teppiche hatte man auf den hellen, z. T. mit Stoff bespannten Wänden in bester Beleuchtung aufgehängt; in nicht zu großen Vitrinen die kleineren Kunstwerke so untergebracht, daß jedes Stück für sich betrachtet werden konnte. Im Vestibül dienten als Einführung in die Welt des Orients eine Sammlung von photographischen Aufnahmen bemerkenswerter Architekturen, ferner eine Auswahl von Lichtdruck- und Farbentafeln aus einem im Erscheinen begriffenen deutschen Werke, den »Denkmälern Persischer Baukunst«.

Die Ausstellung war nicht die erste ihrer Art. In Paris hatten schon 1878 und 1893 kleinere Vorführungen orientalischer Kunstwerke stattgefunden; in London hatte im Jahre 1885 der Burlington Fine Arts

Club in einer Exhibition of Persian and Arab Art den Besitzstand englischer Privatsammlungen auf diesem Gebiet gezeigt; fünf Jahre später war die imposante Wiener Teppichausstellung gefolgt und 1897 und 1899 zwei kleinere Privatausstellungen, die der F. R. Martinschen Sammlung in Stockholm und die des Verfassers im Kgl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin.

Die diesjährige Veranstaltung in Paris übertraf alle früheren, und sie hat dadurch, daß sie nur Ausgewähltes vorführte, auch dem Fernerstehenden einen Begriff von der künstlerischen Bedeutung des muhammedanischen Orients zu geben vermocht. Der Forscher auf diesem Gebiete fand ein reiches Studienmaterial, dessen Ausnutzung ihm in liberalster Weise ermöglicht wurde.

In den französischen Zeitschriften ist über die Ausstellung mehrfach berichtet worden. Reich illustrierte Artikel hat G. Migeon in Les Arts (Nr. 16) und in der Gazette des Beaux-Arts (551 livr.), R. Koechlin in der Revue de l'Art (Nr. 75) veröffentlicht. Eine größere Publikation, 100 Lichtdrucktafeln in Folio ohne begleitenden Text, hat Migeon soeben herausgegeben. In der deutschen Presse hat der bekannte Orientalist M. Hartmann in einem längeren Aufsatze (Tägliche Rundschau Nr. 141) auf die Bedeutung der Ausstellung hingewiesen und zu ihrer Besichtigung aufgefordert. Es ist bezeichnend für das mangelnde Interesse, das man in Deutschland dem islamischen Kunstgebiet entgegenbringt, daß unsere Tages- und Kunstzeitschriften die Ausstellung fast vollständig ignoriert haben, während sie es sich sonst niemals versagen, auch auf die unbedeutendsten Erscheinungen des Pariser Kunstlebens hinzuweisen.

Ein in zwei Auflagen erschienener Katalog beschränkte sich auf kurze Beschreibungen; er enthielt außerdem Daten und sonstige Angaben, die Max van Berchem aus arabischen, M. Huart aus persischen Inschriften entziffert hatten. Manche Angaben des Kataloges haben nicht allgemeine Zustimmung gefunden, worauf im folgenden hingewiesen werden wird.

Das interessanteste Gebiet der islamischen Kunst, auf dem noch viele Fragen zu lösen sind, ist unstreitig die Keramik. Als ältestes Stück (»perse-sassanide au début de e' Hégire«) verzeichnete der Katalog das Bruchstück einer großen unglasierten Tonvase mit menschlichen und Tierfiguren in starkem Relief. (Nr. 312. — Comtesse de Béarn). Die darauf vorkommende arabische Inschrift mit ihren weichen Charakteren (Neskhi-Schrift) ist jedoch nicht vor dem 10. Jahrh. im Gebrauch gekommen, und die Vase muß deshalb, abgesehen von stilistischen Gründen, frühestens dem 11.—12. Jahrhundert zugeschrieben werden. Gleichartige Vasen-Bruchstücke befinden sich im India-Museum in London (Nr. 340, 1899) und im Pariser Kunsthandel (Ant. Brimo), sowie ein Vasendeckel im British Museum, wo als Fundort Rhages in Nord-Persien angegeben wird.

Wahrscheinlich syrisch-mesopotamischer Herkunft der gleichen Zeit dürften zwei ebenfalls als archaisch bezeichnete Fayencen gelten, die zu den am meisten bewunderten Ausstellungsobjekten gehörten. Der künstlerische Reiz dieser beiden Vasen (Nr. 313, 314 — Ctesse de Béarn, R. Koechlin, Abbg. Les Arts p. 6) beruht in der einfachen Form verbunden mit überraschend schöner Färbung, deren Wirkung durch Irisation noch gehoben wird. Der Grund ist hellblau, während eine ornamental stilisierte Inschrift in schwazer Farbe und starkem Relief den Körper umgibt.

Persischer Herkunft ist eine mit dichter hellblauer Glasur überzogene Reliefware, von der eine kleine Schale mit Inschriftfries (Nr. 409 — H. d'Allemange, Abbg. Les Arts p. 6), eine kleine Flasche mit Jagddarstellungen (Nr. 407 — Ctesse de Béarn), eine Fliese mit charakteristisch aufgefaßten Kamelen (Nr. 410 — A. Rouart) und endlich ein primitives Aquamanile (Nr. 408 — H. d'Allemagne) zu nennen sind. Diese genannten Stücke sind altertümlich, z. T. in Chorasan gefunden und stimmen mit ähnlichen im British Museum befindlichen und vom Verfasser aus Persien mitgebrachten Tonwaren überein; sie dürften dem 12. Jahrhundert angehören, wenn sich auch dieselbe Technik dort noch länger erhalten hat.

Eine Erfindung des muhammedanischen Orients sind die in Goldlüster bemalten Fayencen. Der aus einer feinen Schicht von Kupfer und Schwefelsilber bestehende Lüsterdekor wurde auf der Glasur aufgetragen und in einem zweiten Brande fixiert. Als die ältesten uns bekannten Lüsterfayencen gelten die angeblich aus dem Ende des 9. Jahrh. stammenden Fliesen in der großen Moschee von Kairuan in Nordafrika; sie sollen aus Bagdad stammen und weisen auf Mesopotamien hin, wo man in Rakka am Euphrat seit einigen Jahren eine Fülle von lüstrierter Ware, Scherben und im Brand mißglückte, d. h. an Ort und Stelle hergestellte Gefäße gefunden hat. Der Ton des Lüsters ist braunrot, der der Glasur geblich. Unter der großen Anzahl von Rakka-Fundstücken waren besonders ein kleines als Koranständer benutztes Taburett (Nr. 315 — M. Homberg) als ältere, aus dem 12. Jahrh. stammende Arbeit, andere Stücke aus dem Besitz von MM. Koechlin und Mutiaux (Abbg. Les Arts p. 3 und 8) als jüngere Arbeiten (13. Jahrh.) bemerkenswert.

In Ägypten finden sich in den Schutthügeln von Fostat, dem alten Kairo, lüstrierte Scherben, die mit der Rakka-Ware große Ähnlichkeit haben. Daneben sind für die ägyptische Keramik Tongefäße mit vorwiegend brauner und gelber Bemalung, teilweis mit eingeritztem Muster, charakteristisch; sie gehören dem 13.—15. Jahrh. an. Ein intaktes Gefäß wie die auf einem Fuß ruhende Schale von M. Koechlin (Nr. 340), gehört zu den größten Seltenheiten.

Auch nach Osten, nach Persien, ist die Technik der Lüstrierung

von Mesopotamien aus verpflanzt worden. Die Ruinenstätte von Rhages bei Teheran (zerstört 1212) zeigt Scherben von lüstrierten Gefäßen, für welche neben ornamentaler Dekoration impressionistisch gezeichnete Figuren besonders charakteristisch sind. Ein intaktes Beispiel dieser letzteren Art, wie die vor kurzem in den Besitz des Louvre gelangte Vase mit sitzenden weiblichen Figuren (Abb. Les Arts Nr. 1, p. 17), fehlte auf der Ausstellung; dagegen waren zwei kleinere, ornamental behandelte Stücke vorhanden, eine Blumenvase (Nr. 416 — M. Kelekian) und ein kleiner Topf (Nr. 371 — Ctesse de Béarn), letzterer fälschlich als syrisch bezeichnet. Am bekanntesten sind die persischen lüstrierten Fliesen, welche zur Innendekoration von Moscheen und Mausoleen verwandt wurden. Man unterscheidet Kreuz- und Sternfliesen, die aneinandergereiht, eine sockelartige Bekleidung der Wände bildeten, und rechteckige Reliefplatten mit Inschriften, aus denen man die Gebetsnische (Mihrab) zusammensetzte. Hier nahm die Mitte eine kleine, von Säulen flankierte Nischendarstellung mit einer herabhängenden Lampe ein. Diese Lüsterfliesen sind schon seit längerer Zeit wegen ihrer koloristischen und zeichnerischen Vollendung in Europa geschätzt und deshalb aus Persien selbst fast vollständig verschwunden. Bekannt sind die ornamental dekorierten großen Kreuz- und Sternfliesen aus Veramin im nördlichen Persien, von denen R. Koechlin ein 1262/63 n. Chr. (661 d. H.) datiertes Exemplar (Nr. 450) ausgestellt hatte. Seit zwei Jahren befindet sich in Paris, von einem Perser zum Verkauf hingebracht, ein prachtvoller großer Mihrab aus Lüsterfliesen, das einzige, vollständig intakt ins Ausland exportierte Stück. Es trägt gleichfalls das Datum 1262/63, und scheint demnach gleichfalls aus der Moschee von Veramin zu stammen. Verkaufsverhandlungen mit dem South Kensington Museum haben bisher zu keinem Resultat geführt. Von diesen Lüsterfliesen, sowohl den Sternen mit figürlichen Darstellungen, wie den von Gebetsnischen stammenden Platten waren eine Reihe von vortrefflichen Beispielen ausgestellt, vor allem aus der Sammlung von M. Manzi (Nr. 427 bis 430, Abbg. Les Arts, p. 2, 4, 6). Gleichzeitig mit den Lüsterfliesen verwandte die persische Architektur des 13.—14. Jahrhunderts auch einfarbig, blau und grün bemalte Fliesen, deren Reliefmuster mit Blattgold überhöht ist. Von der kostbaren Technik des Fayencemosaiks, der zuerst in der Mitte des 13. Jahrhunderts an den Seldschukenbauten von Konia in Kleinasien nachgewiesenen Technik persischer Herkunft, waren Beispiele aus der im Beginn des 15. Jahrhunderts erbauten Blauen Moschee in Tebriz (Nr. 520 — M. Kelekian) und zwei Bruchstücke von Timuridenbauten in Samarkand (Nr. 406 — M. Kevorkian) vorhanden. Derselben Herkunft (aus Samarkand) war eine prachtvolle,

aus geschnittenen und dann hellblau glasierten Fliesen zusammengesetzte Portalumrahmung (Nr. 405 — M. Sivadjian).

Syrischen Fabriken des 13.—14. Jahrhunderts gehörten mehrere Gruppen von mittelalterlichen Gefäßen an, von denen eine meist als sikulo-arabisch bezeichnet wurde. Sie ist durch ein auf der Ausstellung wiederum zutage gekommenes, bezeichnetes Stück nunmehr endgiltig nach Damaskus lokalisiert worden. Die betreffende Vase (Nr. 368 — Ctesse de Béarn) hat eiförmigen Körper und kurzen Hals; sie stammt aus der Sammlung des Duca di Verdura, deren Katalog (Rom 1894; Nr. 273) ein Faksimile der Inschrift wiedergibt. Letztere nennt Damaskus als Herstellungsort. Die dünn geformten Gefäße dieser Art haben eine dunkelblaue, besonders glänzende Glasur, auf der geometrische Muster und Inschriften in grünlich-gelbem Goldlüster aufgetragen sind. Der Louvre und die Sammlung von Sèvres besitzen zwei kleine geradwandige Schalen, die nachweislich gleichfalls aus Damaskus stammen (gütige Mitteilung von M. Marquet de Vasselot); ein drittes, gleichartiges Stück befindet sich in meinem Besitze.

Zu einer zweiten mittelalterlichen syrischen Gruppe, deren Herstellungsort leider noch nicht erkannt worden ist, gehören neben bauchigen Vasen sogen. Apothekerkrüge (Albarellos), deren blaue und schwarze Zeichnung ohne Anguß auf den Scherben gemalt ist. Das Muster besteht in Tieren, vor allem Vögeln, auf gemustertem Grunde (Nr. 370 — Ctesse de Béarn; Abb. Les Arts, p. 1; Revue de l'Art, p. 412) oder in geometrischem Muster mit ovalen Palmetten-Medaillons und Inschriften (Nr. 359, 360 — M. Boy und M. Gillot; andere Beispiele abgeb. bei H. Wallis, The oriental Influence on Italien ceramic Art, Fig. 4—7). Manchmal ist auch der Grund hellblau oder grün glasiert, wie ein Beispiel des Louvre zeigt.

Seit dem 15., vor allem im 16. u. 17. Jahrhundert sind Syrien und dem türkischen Kleinasien die fälschlich Rhodus-Fayencen genannten keramischen Erzeugnisse eigentümlich. Wie die gleichzeitigen Wandfliesen, von denen keine besonders hervorragenden Beispiele vorhanden waren, zeigen auch die Gefäße die charakteristischen Blumen: Nelke, Hyazinthe, Tulpe und Rose auf weißem Grunde. Die ausgestellten Teller, Vasen und Flaschen der kleinasiatischen Gruppe wurden übertroffen durch mehrere Beispiele der Damaskus-Gruppe, bei der das leuchtende Bolusrot durch ein gedämpftes, oft ins Graue spielendes Manganviolett ersetzt ist. Mehrere solcher Damaskus-Teller aus dem Besitze von R. Koechlin (Nr. 377—380; Abbg. Les Arts 7) gehören zu den besten keramischen Erzeugnissen des Orients; Zeichnung sowohl wie Farbe der halb stilisierten, halb naturalistisch gestalteten Blumen sind unübertrefflich. Eine

dritte, wie ein bezeichnetes Stück im British Museum angibt, in Kutahia in Kleinasien hergestellte Gruppe derselben Zeit beschränkt sich auf Blaumalerei. Die Musterung ist ornamental mit persischem Arabesken- und Rankenwerk, daneben kommen Inschriften und chinesische Motive vor. Ein Moschee-Leuchter (Nr. 522 — M. Lyon), eine Moschee-Lampe (Nr. 525 — M. Homberg; Abbg. Les Arts, p. 7), mehrere tiefe Schüsseln und Teller vertraten auch diese kleinasiatische Fabrik vortrefflich.

Von gleicher Mannigfaltigkeit ist die spätere Keramik in Persien, wo sie zur Safidenzeit (1502—1736) eine neue Blüte erlebt. Auch die Lüstertechnik lebte von neuem auf. Man dekorierte Kannen, Vasen, Schalen auf weißem sowohl wie auf blauem Grunde mit naturalistischen Blumen- und Arabesken-Mustern in Verbindung mit chinesischen Motiven. Eine Reihe von diesen glänzenden, aber künstlerisch mit der mittelalterlichen Lüsterware nicht zu vergleichenden Gefäßen waren ausgestellt (Nr. 454—474 bis; Abb. Les Arts, p. 8). Daneben fehlten nicht die in Nachahmung des chinesischen Porzellans hergestellte persische Blaufayence und einige Flaschen mit Reliefmustern meist figürlicher Art und mit grüner oder gelblicher Glasur (Nr. 486—490).

Eine Sammlung von der späteren, dem 18.—19. Jahrhundert angehörenden bunten Kutahia-Ware (Nr. 534—558; Abb. Les Arts, p. 10) mag nur kurz erwähnt werden.

Auch nach dem Westen der islamischen Welt, nach Spanien, war die Lüstertechnik schon im frühen Mittelalter gekommen; die Fabrik von Malaga war seit dem 13. Jahrhundert besonders berühmt. Von solchen äußerst seltenen, frühen spanischen Lüstergefäßen, zu denen die Alhambra-Vasen gehören, zeigte die Ausstellung keine Beispiele, dagegen waren die Fabriken des 15. und 16. Jahrhunderts gut vertreten; ein Teller mit der Darstellung des hl. Georg erregte besonderes Interesse (Nr. 601 — M. Sig. Bardac; Abbg. Les Arts, p. 9).

Schon seit geraumer Zeit stehen die mittelalterlichen goldemaillierten Gläser in hoher Wertschätzung. Sie sind nach den neuesten Forschungen in Syrien und Palästina hergestellt worden, auf Grund antiker Tradition; denn schon die phönizische Glasfabrikation des Altertums war berühmt, und ihre Erzeugnisse sind formal und technisch die Vorgänger der mitteralterlichen; andererseits werden noch heut in Hebron kleine Lampen in der Form der bekannten mittelalterlichen Moscheelampen gefertigt. Bei den ältesten Stücken dominiert die Vergoldung, die überhaupt technisch die Hauptsache ist, da sie die Umrisse und meist auch die Unterlage für die Emaillierung bildet. Das Österreichische Handelsmuseum hat im Jahre 1898 in einem Prachtwerke den Bestand an diesen orientalischen Glasgefäßen publiziert. Bei der Ausstellung war

wiederum eine Reihe von bisher unbekannten Exemplaren zum Vorschein gekommen; es waren ungefähr 50 Stück ausgestellt, ein Drittel aus Rothschildschem Besitze. Ein verhältnismäßig frühes Datum (1295—97) trug ein Lampenfragment (Nr. 637 — Mme. Delort de Gléon), und nicht viel jünger mag ein kleines Flacon mit einem Adler-Wappen und den Titeln eines Mamluken-Sultans von Ägypten sein (Nr. 638 — M. Peytel). Zwei Flaschen mit langem Hals, die eine mit figürlichen Darstellungen (Nr. 647 — M. Bardac), die andere mit einer Inschrift (Nr. 648 — M. Gustave de Rothschild; Abbg. Les Arts p. 32) sind hervorragende Stücke aus der Mitte des 14. Jahrhunderts; ebenso zwei etwas spätere geradwandige Schalen aus dem Besitz des Marquis de Vogüé. Sehr groß war die Zahl der ausgestellten Lampen, meist für Cairener Moscheen des 14.—15. Jahrhunderts angefertigt (Abbg. Les Arts p. 25), und unter ihnen eine aus blauem und eine aus gelblichem Glas gefertigte Lampe von besonderer Schönheit (Nr. 986. 987 — M. Alph. de Rothschild).

Wir kommen zu den silber- und goldtauschierten Bronzen. Sie sind neben den goldlüstrierten Fayencen und goldemaillierten Gläsern die hervorragendsten künstlerischen Erzeugnisse des mittelalterlichen Orients, und ein gewisser Zusammenhang zwischen diesen drei Techniken, deren Höhepunkt gemeinsam in das 13.—14. Jahrhundert fällt, ist unverkennbar. Sie scheinen aus dem Bestreben hervorgegangen zu sein, für die durch den Koran verbotenen Edelmetall-Geräte einen äußerlich gleich glänzenden Ersatz zu schaffen. Die erste wissenschaftliche Behandlung dieser Bronzen rührt von G. Migeon her (Gaz. des Beaux-Arts t. XXII. u. XXIII). Er verlegt die Heimat der islamischen Bronzetechnik in das erzreiche obere Tigristal; von hier aus, vor allem von Mossul, sei dann die Technik nach Syrien, Ägypten und Yemen einerseits und andererseits nach Persien gewandert. Die Inschriften, die sich auf den Metallarbeiten finden, geben uns durch Titel und Namen muhammedanischer Fürsten, durch die Angabe der ausführenden Handwerker und ihrer Heimat wichtige Anhaltspunkte; doch ist bisher auf diesem Gebiete nur die Grundlage gegeben. Es gilt vor allem, um bestimmte Fabriken und Schulen aufstellen zu können, ein größeres Material zusammenzubringen, das durch die Pariser Ausstellung bedeutend vermehrt worden ist.

Zu den ältesten, von Migeon der Stadt Mossul selbst zugeschriebenen Bronzen gehören diejenigen, bei denen die Silbertauschierung in geringem Maße vorhanden und nur durch feine Linien angedeutet ist; deren weiteres Merkmal in getriebenen Reliefverzierungen oder frei herausgearbeiteten Tierfiguren, Löwen oder Vögeln, besteht. Als ältestes datiertes Stück gilt eine Kanne vom Jahre 1190 n. Chr. (Nr. 85 — M. Piet-Lataudrie; Abbg. Gaz. d. B. Arts p. 359). Wie mir Herr Prof.

M. Hartmann mitteilt, enthält die Inschrift außerdem das Wort Nachtschewan, so daß es sich also hier wahrscheinlich um keine direkt in Mossul gefertigte Arbeit handelt. Mit dieser Herkunft von dem armenisch-persischen Hochlande stimmt es überein, daß eine Reihe gleichartiger mir bekannter früher Bronzen mit Reliefverzierungen in Persien gefunden sind, und daß der imposante Leuchter mit zwei Reihen von Löwen und aufgesetzten Vögeln (Nr. 72 — M. Piet-Latandrie; Abbg. Les Arts p. 15) neben der arabischen eine armenische Inschrift trägt. Die Basis eines gleichen, aus Persien stammenden Leuchters befindet sich seit kurzem im India Museum in London (Nr. 247, 1902). Zu derselben Gruppe aus dem Anfang des 13. Jahrh. gehören mehrere gleichgestaltete Henkelkannen mit geriefeltem Körper und Löwenreliefs am Halse, die sich in Paris im Louvre und im Musée des Arts Décoratifs, in London im British und India Museum befinden, und von denen der Verfasser ein gleichfalls in Persien gefundenes Stück ausgestellt hatte (Nr. 66). Auch hier ist neben der Einlage von Rotkupfer, einem Merkmal der ältesten Stücke, die von Silberfäden noch eine geringe.

Eine weitere frühe Arbeit, die vom Verfasser in Persien gefunden wurde, ist eine nur Rotkupfer als Tauschierung aufweisende kleine Bronze, die primitiv in der Form und archaisch in der Inschrift den Namen des aus Nischapur in Chorasan gebürtigen Verfertigers trägt (Nr. 172). Persischer Herkunft sind ferner eine Reihe von großen Schüsseln mit gezackten Rändern. Ein älteres, wohl noch der Mitte des 13. Jahrhunderts angehörendes Stück (Nr. 173) zeigt ein schon von Migeon mit Recht bei den persischen Arbeiten hervorgehobenes Merkmal, das Vorwiegen figürlicher Darstellungen, die in Medaillons angeordnet häufig die ganze Oberfläche bedecken.

Das bemerkenswerteste Stück dieser Abteilung und dem bekannten »Baptistère de St. Louis« in Louvre kaum nachstehend war das große Becken aus altem Familienbesitz des Herzogs von Arenberg, wie ein auf dem Boden angebrachtes Wappen beweist (Nr. 70 — Abbg. Gaz. d. B. Arts S. 360). Es zeigt in reicher Silberinkrustation die Technik in ihrer höchsten Entwicklung. Eine Inschrift im Innern nennt den Namen des ägyptischen Aijubidensultans Malik Salich Nadschmeddin (1240—1249); es sind ferner außen ein großer Fries mit Polo spielenden Reitern, ornamentale Borten und sechs runde Medaillons mit christlichen Darstellungen (Verkündigung, Heimsuchung, Geburt Christi, Auferweckung des Lazarus, Einzug in Jerusalem, Abendmahl), sowie wiederum im Innern eine Reihe von christlichen Heiligen unter Säulenarkaden angebracht. Es kann als Beispiel für die Toleranz oder sogar für die in dieser Zeit nicht verwunderliche Hinneigung der orientalischen Fürsten zum Christen-

tum gelten; wenn es auch nicht ausgeschlossen erscheint, daß das Stück nur einen Segensspruch auf den betreffenden Herrscher enthält und für einen christlichen Untertan angefertigt ist. Christliche Darstellungen sind auf den Bronzen dieser Zeit nicht ungewöhnlich, wie eine von M. O. Homberg ausgestellte Kanne zeigte (Nr. 90 — Abbg. Les Arts S. 16). Als weitere hervorragende Arbeiten des 13. Jahrhunderts auf der Ausstellung mögen ein Leuchter und eine Kanne von R. Koechlin (Nr. 87, 76 — Abbg. Les Arts S. 14), sowie ein Schreibzeug derselben Sammlung mit dem Datum 1245 (Nr. 77 aus der ehemaligen Sammlung Ch. Schefer stammend) angeführt werden.

Wie wir schon andeuteten, ist es gewagt, die frühen Arbeiten des 13. Jahrhunderts als in Mossal selbst gefertigte oder als persische, ägyptische oder syrische unterscheiden zu wollen. Allerdings nennen sich öfter, wie Migeon a. a. O. ausführt, aus Mossul gebürtige Handwerker und geben auch manchmal an, daß sie an einem anderen Ort, z. B. in Cairo, das betreffende Stück gefertigt haben.

Erst später, im 14. und 15. Jahrhundert, machen sich in den verschiedenen Ländern besondere Eigentümlichkeiten geltend. So zeigen die in Ägypten hergestellten Arbeiten zu dieser Zeit so viele übereinstimmende Merkmale im Stil der ornamentalen Dekoration, der Blumen etc., daß sie auch ohne inschriftlichen Beweis als ägyptisch erkannt werden können.

Ägyptischer Herkunft aus dem 14.—15. Jahrhunderts ist z. B. ein Leuchter von Ch. Gillot (Nr. 162 — Abbg. Les Arts S. 14) mit einem großen Inschriftfries, eine Schale aus meinem Besitz (Nr. 148), deren Silberinkrustation sich besonders gut erhalten hat, eine große Schüssel aus der Sammlung H. d'Allemagne (Nr. 138), bei der wiederum die Inschriften dominieren und in arabischer und lateinischer Schrift den Namen und Titel Hugos IV. von Lusignan, Königs von Cypern (1324—61) nennen. Während ein kleiner Adler (No. 133 — M. Homberg) als frühe, noch der Fatimidenzeit angehörende Bronzearbeit — ein Gegenstück befindet sich im Louvre — angesehen wurde, nannte ein eiserner, goldtauschierter Schlüssel die Namen der Mamlukensultane Barkuk und Feradj (Nr. 238 Ch. Gillot).

Eine Art Wappen, das den Rasulidensultanen von Yemen eigentümlich ist, gab die Veranlassung, eine Reihe von Bronzen, die den ägyptischen ähnlich sind, aber doch wieder besondere Eigentümlichkeiten zeigen, als in Yemen gefertigte Arbeiten anzusehen. Die Inschriften bestätigten meist diese Zuweisung. Diese Gruppe war durch eine flache Schüssel und einen Leuchter aus dem Besitze von M. Hugues Kraft (Nr. 140, 171 bis) und durch einen zweiten Leuchter von Mme Delort de Gléon vertreten (Nr. 168), die dem Louvre vor kurzem eine gleichfalls aus Yemen stammende, große Platte als Geschenk überwiesen hat.

Der westislamischen Kunst gehörte ein Aquamanile in der Form eines Löwen an, der in der Verwandtschaft mit spanisch-maurischen Denkmälern z. B. den Löwen am Brunnen der Alhambra seine Herkunft nicht verleugnet (Nr. 231 — Mme Ernesta Stern; Abbg. Les Arts S. 13). Die ungefähr dem 12.—13. Jahrhundert angehörende, mit ornamentalen Gravierungen bedeckte Bronze ist roh in der Form und erinnert an den Bronzegreifen im Camposanto von Pisa. Das seltene Stück stammt aus Valencia in Castilien und gehörte früher den Sammlungen Fortuny (Katalog Nr. 67) und Eugène Piot (Katalog Nr. 51) an.

Eine Reihe der bekannten sogen. mongolischen Helme, von denen einer den Stempel des Arsenals von Konstantinopel trägt (Nr. 247 — R. Koechlin; Abbg. Les Arts S. 20), waren ebenso bemerkenswert wie die Waffensammlung von M. Holstein (Nr. 268—292), unter der sich einige gute persische und indische Stücke befanden.

Von den ausgestellten Azziministenarbeiten, den tauschierten Bronzen, die unter orientalischem Einfluß in Venedig im 16. Jahrhundert gefertigt wurden, trägt ein Stück den Namen des Verfertigers »Machmuds des Kurden« (Nr. 215, M. Charles Manheim). Er ist uns durch eine gleichfalls bezeichnete Arbeit im South Kensington Museum bekannt.

Unter den Elfenbeinarbeiten nahm die erste Stelle ein kleines Kästchen (Nr. 9 — Mme Chabrière-Arlès; Abbg. Les Arts S. 28) mit tief eingeschnittenem, sarazenischem Palmettenmuster und einer kufischen Inschrift um den Deckelrand ein. Es ist im Jahre 355 d. H. (965/66 n. Chr.) in as-Zahra, der Omaijaden-Residenz bei Cordova, gefertigt worden und stimmt fast vollständig mit einem Kästchen des Louvre überein, das aus der Sammlung Albert Goupil (Katalog Nr. 249) stammt und sogar die gleiche Jahreszahl trägt. Diesem hervorragenden Stücke schließt sich eine Runddose an (Nr. 12 — Comtesse de Béarn; Abbg. Les Arts S. 28), die einer nicht viel späteren Zeit, dem 10.—11. Jahrhundert, zugeschrieben werden muß. Verschlungene Bänder bilden hier Medaillons, in denen neben Palmetten auch Vögel und paarweis gestellte Gazellen, letztere wie häufig bei spanisch-arabischen Arbeiten mit verschlungenen Hälsen, angebracht sind. Der Deckel scheint eine spätere Arbeit des 13.—14. Jahrhunderts zu sein.

Zwei Kreuzarme ferner mit einem Rankenfries und allerhand Fabeltieren dazwischen sind seit der Ausstellung von 1878 bekannt (Nr. 13 — M. Doistau; Abbg. Les Arts S. 19) und von Darcel in der Gazette des Beaux-Arts publiziert worden; es sind typische Beispiele für die unter maurischem Einfluß stehende spanisch-mittelalterliche Kunst des 12. Jahrhunderts.

Neben diesen skulpierten Elfenbeinarbeiten waren eine Reihe von

runden und viereckigen Kästchen ausgestellt, deren Dekoration in teilweis vergoldeten Umrißzeichnungen besteht. Sie sind vor allem in den Kirchenschätzen von Spanien und Süditalien zutage gekommen, und es ist schwer zu entscheiden, ob es sich um orientalische (ägyptisch-syrische) oder um europäische, unter arabischem Einfluß stehende Arbeiten handelt. Die letztere Hypothese dürfte mehr Wahrscheinlichkeit für sich haben. Als Beispiel erwähnen wir eine runde Vase, anscheinend dem 13. Jahrhundert angehörend, mit Jägern und Pfauen (Nr. 26 — M. Homberg; Abbg. Les Arts S. 28). Ein festes Datum, Mitte des 14. Jahrhunderts, gibt die Inschrift für eine kleine, mit Sternmuster bedeckte Dose (Nr. 25 — M. Edm. de Rothschild); ein anderes mit Holzmarqueterie verziertes Elfenbeinkästchen (Nr. 16) aus demselben Besitz ist für den Schatz Sultan Bajazeids im Jahre 1483 von einem aus Brussa gebürtigen Künstler gefertigt worden.

Wenn auch auf dem Gebiet der Teppiche die Ausstellung nicht mit der großen Wiener Teppichausstellung vom Jahre 1885 rivalisieren konnte, so waren doch im Verein mit dem Bestande des Musée des Arts décoratifs eine Reihe von prachtvollen altpersischen Teppischen im Pavillon de Marsan vereinigt. Wohl das älteste, vielleicht noch dem 15. Jahrhundert, keinesfall jedoch, wie der Katalog angibt, dem 14. Jahrhundert angehörende Stück war ein Gebetsteppich (Nr. 662 — M. Kelekian; Abbg. Gazette des B. Arts S. 368), mit persischem, sehr fein gezeichnetem Rankenwerk und Inschriften auf rotem Fond. Altpersische Gebetsteppiche sind äußerst selten; ein ähnliches, besser erhaltenes Stück befand sich in der Kollektion Albert Goupil (Katalog Nr. 5) und ist von Lavoix in der Gaz. d. B. Arts (t. XXXII. S. 307) beschrieben worden.

Die sogen. Tierteppiche des 16. Jahrhunderts vertrat am besten ein kleines, in Seide geknüpftes Stück aus dem Besitz von M. Peytel (Nr. 663 — Abbg. Les Arts S. 18), dessen Mitte von kämpfenden Tieren eingenommen wird, während die Borte in den Palmetten stilisierte Löwenköpfe zeigt, wie sie am Teppich des Museums Poldi-Pezzoli in Mailand vorkommen. Ein weiteres, sehr fein in Wolle geknüpftes Exemplar dieser Gattung war der Teppich des Verfassers mit kämpfenden Tieren und Arabeskenwerk auf rotem Grunde (Nr. 673 — Abbg. Gaz. d. B. Arts S. 363). Im Vergleich zu ihm zeigte der Jagdteppich von M. Maciet (N. 672 — Abbg. Les Arts S. 23) grobe Knüpfung, war aber wegen der ausgesprochen chinesierenden Zeichnung von besonderem Interesse. Eine Schmalseite des Oberlichtsaales wurde von der Hälfte eines gewaltigen, aus dem gleichen Besitz stammenden Stückes eingenommen, das in der Farbengebung und Zeichnung an den Teppich in der

Renaissance-Abteilung des Berliner Museums erinnert. Auf gelbem Fond sind naturalistische Bäume (Cypressen) und allerhand Tiere wiedergegeben (No. 671 — Abbg. Les Arts S. 27). Eine ganze Reihe vorzüglich erhaltener Teppiche, meist sogen. Polenteppiche, bei denen Einlagen von Silber- und Goldfäden verwandt sind, hatten Mitglieder der Rothschildschen Familie geliehen. Einige waren dem prachtvollen orientalischen Rauchsalon im Palais von M. Edmond de Rothschild entnommen (Nr. 667, 668) und frappierten durch die Frische der Farben. Ein kleines Fragment mit kämpfenden Elefanten (Nr. 674 — Abbg. Les Arts S. 27) gehörte wohl schon dem 17. Jahrhundert an und noch jünger war das Exemplar der seltenen sogen. Gartenteppiche (Nr. 997 — M. Droz), dessen Muster schon zu sassanidischer Zeit üblich war, wie wir aus der arabischen Schilderung eines Teppichs im Palast von Ktesiphon wissen.

Abgesehen von ein paar schon bekannten mittelalterlichen Seidenstoffen aus dem Besitze der Comtesse de Béarn (Nr. 702—704) enthielt die Ausstellung keine älteren Stücke, dagegen waren persische und türkische Seidenbrokate und Sammete des 16. und 17. Jahrhunderts in schönen Exemplaren vertreten.

Unter den Manuskripten verdienen ein paar ältere Koranhandschriften (Nr. 816, 819 — M. Peytel, M. Vever) hervorgehoben zu werden, und unter den persischen mit Miniaturen versehenen Handschriften des 16. und 17. Jahrhunderts ein M. Edmond Rothschild gehörendes Exemplar von Firdusis Schahname, dem persischen Nationalepos (Nr. 83 — Abbg. Les Arts S. 40). Die Handschrift ist im Jahre 1566 für den persischen Sultan Tahmasp I. von einem gewissen Kasim Esriri geschrieben und mit 258 Miniaturgemälden geschmückt worden. Letztere zeigen die persische Miniaturmalerei in einer sonst selten erreichten Vollendung.

Mehr wie in diesen Bildern, deren Darstellungen stets typisch bleiben, und deren minutiöse Zeichnung individuelles Können kaum zum Ausdruck bringt, ist es möglich, in den verhältnismäßig selteneren, leicht getönten Federzeichnungen das künstlerische Vermögen der persischen Miniaturmaler zu beurteilen. Derartige Blätter, meist Einzelfiguren, wurden gesammelt und zu Albums vereinigt; sie waren in geringer Zahl aus dem Besitze von M. Louis Gonse auf der Ausstellung vertreten (Nr. 869—885; Abbg. Les Arts S. 26), und übertrafen an künstlerischem Reiz die bekannteren, aber nur selten befriedigenden, stark kolorierten indischen Miniaturen des 17. und 18. Jahrhunderts.

Zum Schluß mögen noch zwei, erst nachträglich von Ch. Gillot der Ausstellung geliehene Steinarbeiten erwähnt werden. Es sind zwei in-

teressante Marmorkapitelle, die, wie mir Herr Prof. Hartmann mitteilt, die Daten 972 und 974 n. Chr. und den Namen des spanischen Omaijadenchalifen El Hakim II. (961—976) tragen. Die Kapitelle, die aus Cordova stammen sollen, gleichen allerdings auffallend denen der dortigen großen Moschee, soweit erstere arabischen und nicht antiken oder byzantinischen Ursprungs sind. Die Moschee von Cordova ist durch den genannten Fürsten renoviert und vergrößert worden.

Erfurt. Kunstgeschichtliche Ausstellung, September 1903.

In Erfurt gab es in diesem Herbst eine kunstgeschichtliche Ausstellung. Die preußische Provinz Sachsen, die thüringisch-sächsischen Staaten, das Herzogtum Anhalt boten in reicher Fülle interessante Gemälde, Bildwerke und Schöpfungen des Kunstgewerbes, zumeist Bodenwüchsiges, das zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert entstanden ist, aber auch allerlei, das von fremder, zumal niederländischer Kunst zufällig in das Gebiet gekommen ist. Die Kirchen der Länder und die fürstlichen Schlösser waren die Hauptaussteller. Bedeutende Privatsammlungen jüngeren Ursprungs kamen weniger in Betracht. Dem sachkundigen Eifer der Provinzialkonservatoren Doering — für die Provinz Sachsen —, Voß — für die thüringischen Staaten —, Ostermayer — für das Anhaltische Land —, die unterstützt wurden durch den Stadtarchivar von Erfurt Herrn Dr. Overmann, war es gelungen, überraschend viel zusammenzubringen und höchst reizvoll in den Kreuzgängen des Erfurter Domes und den daneben liegenden Raumlichkeiten aufzubauen. Der Reichtum der Stadt selbst namentlich an Bildwerken des 15. Jahrhunderts, die man zum Teil auf der Ausstellung, zum Teil aber an anderen gewohnten Plätzen in den Kirchen fand, wird viele Kunstfreunde überrascht haben.

Der Katalog, der in drei Auflagen erschienen ist, ordnet das Material sehr übersichtlich in fünf Gruppen.

Gemälde mehr als 200! Einige aus dem frühen Mittelalter, dem 13. und 14. Jahrhundert, wie namentlich die große Tafel in Kleeblattform, Eigentum der königl. preußischen Museen (bisher leihweise in Münster), fesselten die Kunstforscher. Die mächtige Tafel soll aus Quedlinburg stammen, also aus jenem Gebiet, das fast alle uns erhaltenen Monumente der ältesten deutschen Tafelmalerei birgt, oder dem sie doch entstammen. Die Harzgegend im Zusammenhange mit Westfalen war in dieser Zeit wohl maßgebend in Dingen der Kunst und Kultur. Von hier aus gingen

Anregungen sowohl nach Hamburg und Lübeck, wie in das thüringische Gebiet. Zwei predellenartig schmale Altarmalereien aus Brandenburg, etwas grobe Arbeiten vielleicht aus der Mitte des 14. Jahrhunderts und eine Anbetung der Könige aus nicht viel späterer Zeit — aus der Augustinerkirche zu Erfurt (zu demselben Altar gehörige Stücke in der Sammlung des Waisenhauses) boten die Möglichkeit, die Stilentwicklung, die sich allerdings reicher und glücklicher in Bildwerken präsentierte, zu verfolgen. Das 15. Jahrhundert war quantitativ und qualitativ ziemlich schwach vertreten. In der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts scheinen die Anregungen vom Süden, von Franken her zu kommen. Ein eigenartiger Stil der Altarmalerei wird in dem thüringischen Gebiete nicht ausgebildet. Die lange Reihe von Schnitzaltären, zumeist aus ganz kleinen thüringischen Orten, mit wenigen Ausnahmen zwischen 1470 und 1500 entstanden, in Saalfeld und wohl auch in Erfurt, sind besser im Schnitzwerk als in der Malerei der Altarflügel. Die Gelegenheit, diese Werke in Zusammenhang zu studieren, war sehr günstig.

Im 16. Jahrhundert herrschte Lukas Cranach mit seiner überaus stark tätigen Werkstatt und befriedigte alle Kunstbedürfnisse der sächsisch-thüringischen Kirchen. In Städten wie Erfurt, Naumburg mögen sich sehr früh, um 1510 schon Schüler Cranachs niedergelassen haben. Sein Stil jedenfalls wird unbedingt herrschend. Die Erfurter Ausstellung bot trotz der Spezialausstellung in Dresden im Jahre 1899 mancherlei Neues. Mich interessierte am meisten das außerordentliche Frauenportrait aus dem Besitz des Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, auf das Wilhelm Schmidt vor kurzem hingewiesen hat. Es ist gewiß eine Schöpfung Cranachs von 1503 etwa, ganz so wie das Bild des Rektors Reuß in Nürnberg, wenn ich mich nicht irre, das Gegenstück dazu, die Frau des Johann Reuß. Am gefälligsten und am saubersten durchgeführt unter den Cranach-Bildern erschien die relativ wenig bekannte Madonna aus dem Weimarer Schloß, von 1518 datiert wie die ähnliche, viel bewunderte Halbfigur zu Glogau. Über den Pseudo-Grünewald, über Hans Cranach, dessen einzige beglaubigte Arbeit, das Reiseskizzenbuch aus Hannover in Erfurt zu sehen war, konnte man sich auf der Ausstellung mit Nutzen unterhalten, die Aufstellungen Flechsigs und des Fräulein Michaelson konnte man kontrollieren, auch über den Stil des jüngeren Lukas Cranach und die Eigenart mehrerer Cranach-Schüler, von denen signierte Bilder ausgestellt waren, sich eine Vorstellung bilden. Unter den Miniaturen und Handzeichnungen waren mehrere Codices aus dem 13. und 14. Jahrhundert, und die instruktive Reihe von Photographien, die Herr Dr. Haseloff zur Verfügung gestellt hatte, bot die Möglichkeit, die Originale in den historischen Zusammenhang einzuord-

nen. Sehr gute Portraits in Wasserfarbenmalerei von Cranach (ob vom älteren oder vom jüngeren Lukas, ist schwer zu entscheiden) sind bekanntlich die Reformatorenbildnisse aus dem Berliner Kupferstichkabinett, die nach Erfurt geliehen waren, und das stilistisch sehr nahe verwandte Blatt mit zwei Bildnissen anhaltischer Fürsten.

Unter den Bildwerken, die die dritte Gruppe im Kataloge bildeten, war das historisch merkwürdigste und zugleich das schönste Stück wohl die Madonnenstatuette aus Halberstadt, deren außerordentliche Bedeutung Adolph Goldschmidt gelegentlich hervorgehoben hat — eine Holzschnitzerei aus der Blütezeit der mittelalterlichen Plastik vom Ende des 12. Jahrhunderts, in Art und Qualität den Portalskulpturen Freibergs nahe!

Das schönste Bildwerk des 15. Jahrhunderts stammte ebenfalls aus Halberstadt, nämlich die Marmormadonna aus der Franziskanerkirche von 1450 etwa (nicht aus dem 14. Jahrhundert, wie der Katalog meint).

Unter den kunstgewerblichen Gegenständen waren wenige kirchliche Möbel, eine lange Reihe von Kelchen, dabei aber nur zwei oder drei, die Kelche aus Wöllmen und Stockhausen, von besonderer Bedeutung, und einige sehr merkwürdige Stoffe mit figürlicher Stickerei, wie die Elisabethkasel an dem Erfurter Dom, die wohl dem 14. (nicht 13.) Jahrhundert angehört.

Eine Publikation über die Ausstellung wird vorbereitet, sodaß die Ergebnisse der dankenswerten Veranstaltung der Kunstwissenschaft nicht verloren gehen werden. *Friedländer.*

GESAMTWERKE IN ORIGINAL-AUSGABEN

Shakespeares Werke

Übersetzt von A. W. v. SCHLEGEL und L. TIECK

Sorgfältig revidiert und teilweise neu bearbeitet, mit Einleitungen und Noten versehen, unter Redaktion von H. ULRICI, herausgegeben durch die

DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

Vornehmste Ausgabe.

12 Bände in 6 Halbfranzbände gebd. M. 24.—
in 12 Halbfranzbände gebd. M. 30.—

Shakespeares Werke

Übersetzt von A. W. v. SCHLEGEL und L. TIECK

Zum zweiten Male durchgesehen und mit einem Vor- und Nachworte von

MICHAEL BERNAYS

12 Bände in 6 Halbfranzbände gebd. M. 15.50
12 Bände in 6 Leinenbände gebd. M. 14.—

Lord Byrons Werke

Übersetzt von OTTO GILDEMEISTER

Fünfte Auflage

6 Bände in 3 Leinenbände gebd. M. 15.—
in 3 Halbfranzbände gebd. M. 18.—

Heinrich von Kleists gesammelte Schriften

herausgegeben von LUDWIG TIECK

Revidiert, ergänzt und mit einer biographischen Einleitung versehen von JULIUS SCHMIDT

Neue Ausgabe in 2 Bänden

Geschmackvoll in Ganzleinen gebd. M. 4.50

VERLAG VON GEORG REIMER IN BERLIN

INHALT.

Seite

Über Dürers künstlerisches Schaffen. Von *Ludwig Justi* 447

Reichenauer Malerei und Ornamentik im Übergang von der karolingischen zur ottonischen Zeit. Von *Georg Swarzenski.* (Schluß) 476

Zu Hans Multscher. *August Schmarsow* 496

Zu Dürers schriftlichem Nachlaß. *R. Wustmann* 508

Zu Leonhard Beck und Sigismund Holbein. *Ernst Polaczek* 511

Literaturbericht.

Études sur la sculpture française au moyen-âge par Robert de Lasteyrie, Membre de l'Institut. *Vöge* 512

Ausstellungen.

Die Ausstellung muhammedanischer Kunst in Paris. Von *Fr. Sarre* . . 521

Erfurt. Kunstgeschichtliche Ausstellung, September 1903. *Friedländer* . 533

Für die Redaktion des Repertoriums bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn

Prof. Dr. Hugo von Tschudi, Berlin C., K. Nationalgalerie

zu adressieren.

REPERTORIUM

FÜR

KUNSTWISSENSCHAFT

REDIGIERT

VON

HENRY THODE,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT IN HEIDELBERG

UND

HUGO VON TSCHUDI,
DIRECTOR DER KÖNIGLICHEN NATIONALGALERIE IN BERLIN

XXVI. Band. Bibliographie.

BERLIN W. 35
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1904

Für die Redaktion des Repertoriums bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn

Prof. Dr. Hugo von Tschudi. Berlin C., K. Nationalgalerie

zu adressieren.

BIBLIOGRAPHIE.

Von **Ferdinand Laban.**

(Vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1903.)

Inhaltsübersicht.

Theorie und Technik, Ästhetik. — Kunstgeschichte. — Architektur. — Skulptur. — Malerei. — Graphische Künste. — Kunstgewerbe. — Topographie. — Sammlungen. — Ausstellungen. Versammlungen. — Versteigerungen. — Nekrologe. — Besprechungen.

(Nur europäische Kunst der christlichen Epochen, mit Ausschluß des 19. Jahrhunderts, der Prähistorie, Völkerkunde, Münzkunde und Heraldik.)

Theorie und Technik. Ästhetik.

Adler, M. Baukunst und Schule. (Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien, 74. Heft.)

A. P. Enquête sur le sens esthétique. (Mon. des instituteurs primaires, 1903, S. 21.)

Apel, Theodor. Der Zeichenunterricht nach dem neuen Lehrplan für die Volksschule. Vortrag. 44 S. 8°. Hildesheim, H. Helmke, 1903. M. —.60.

(Asperger, Max.) Über die Radierung. Kurze Beschreibung d. Radierverfahrens, überreicht vom Radierverein zu Weimar. 8°. 9 S. (Weimar, Radierverein, 1902.)

Baes, Edgar. La beauté moderne. (Fédération artistique, 1903, S. 17, 25 u. 33.)

— Le génie des primitifs. (Libre critique, 1902, S. 342.)

— L'utilité de la critique d'art. (Fédération artistique, 1902, S. 385.)

Bie, Oscar. Ästhetische Kultur. (Neue deutsche Rundschau, 1903, Januar.)

— Rhytmische Künste des Menschen. (Westermanns Ill. deutsche Monatshefte, 1903, Nr. 4.)

Blümlein, K. Bildende Kunst und Schule. (Das humanistische Gymnasium, 1902, IV.)

Bode, Wilhelm. Die Fälschung alter Kunstwerke. (Die Woche, 5. Jahrg., 1903, Nr. 16.)

Böhme, K. Religion und Kunst. (Protestantische Monatshefte, herausgeg. von J. Websky, 6. Jahrg., 12. Heft.)

Bötticher. Kunstpflege in der Schule. (Comenius-Blätter für Volkserziehung, 1902, November-Dezember.)

Buerge, Marie. Die Porzellanmalerei und Porzellanradierung. (= Die Liebhaberkünste in Einzelabhandlungen, 3. Heft.) gr. 16°. 20 S. Leipzig, W. Möschke, 1903. M. —.30.

Buls, Charles. La restauration des monuments anciens. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1903. In-8°, 58 p. [Publication de la Société nationale pour la protection des sites et des monuments en Belgique. Extrait de la Revue de Belgique.]

— L'esthétique des villes. (Émulation, 1902, S. 94.)

— Quels sont les principes qui doivent présider à la restauration des monuments anciens. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 178 u. 212.)

C. D. L'éducation esthétique. (Le cottage, 1903, No. 2, S. 21.)

Cervesato, A. Il simbolismo nei colori dell' arte cristiana. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 353.)

Chauvet, L. La restauration des gravures et des tableaux. Machines à graver. (Les Beaux-Arts, organe central des Musées, 3 série, 1903, No. 14.)

Clint, Alfred. Anleitung zur Landschaftsmalerei in Öl nach der Natur. Aus dem Engl. v. O. Straßner. VII, 45 S. 8°. Stuttgart 1902, P. Neff Verl. M. —.75.

Cohn, Jonas. Originalität. Eine Betrachtung. (Kunstchronik, N. F., XIV, 1902—03, Sp. 495.)

Collner. Grenzen der Malerei und Plastik. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 129.)

Cook, Theodore Andrea. Spirals in Nature and Art. A Study of Spiral Formations based on the MSS. of Leonardo da Vinci, with special reference to Architecture of the Open Staircase at Blois, in Touraine, now for the first time shown to be from his Designs by T. A. C. With a Preface by Prof. E. Ray Lankester. With Illusts. 8vo, XXI, 200 p. J. Murray. 7/6.

Copper, Edouard. L'Art et la Loi. Traité des questions juridiques se référant aux artistes et aux amateurs, éditeurs et marchands d'œuvres d'art; par E. C., docteur en droit. Grand in-8, XI, 611 pages. Poissy, impr. Lejay fils et Lemoro. Paris, libr. Achille Heymann. 1903. Fr. 15. —.

Dahmen, Theodor. Die Theorie des Schönen. Von dem Bewegungsprinzip abgeleitete Ästhetik. Gr. 8°. VIII, 191 S. Leipzig, W. Engelmann, 1903. M. 4.—.

Danckelman, Dr. Eberhard Frhr. v. Charles Batteux. Sein Leben und sein ästhet. Lehrgebäude. 149 S. gr. 8°. Rostock 1902. Groß-Lichterfelde, B. W. Gebel. M. 2.40.

Dohse, Dr. R. Kunst f. die Jugend. 20 S. gr. 8°. Leipzig-R. 1902, A. Hoffmann. M. —.50.

Dreher, Eugen. Über die ästhetische Erziehung der Jugend. (In: Philosophische Abhandlungen von Prof. Dr. E. D., hrsg. von der Gattin des Autors. Berlin 1903.)

Dutry, A. De l'entretien, de la conservation et de la restauration des tableaux. (Bulletin der Maatsch. van geschied. en oudheidsk. te Gent, 1903, S. 131.)

Dyke, John C. van. The Meaning of Pictures. Six Lectures given for Columbia University at the Metropolitan Museum of Art. With Illusts. Cr 8vo, xi, 161 p. Newnes. 5/.

Éducation, L', esthétique à l'école primaire. Bruxelles, imprimerie E. Guyot, 1903. In-8°, 30 p. fr. —.75. (Publié par la ville de Bruxelles.)

Eggers, Wilhelm. Lehrbuch der Schattenkonstruktion. Mit 24 Textfig. u. 21 Fig.-Taf. VI, 42 S. 4°. Leipzig, 1902, Seemann & Co. Geb. M. 3.—.

Ellenberger, W., H. **Baum,** Proff. DD., u. Maler Herm. **Dittrich.** Atlas anatomischer Abbildungen des Pferdes. (Aus: »Handb. d. Anatomie d. Tiere für Künstler«.) 24 Lichtdr.-Taf. m. 22 S. Text. qu. gr. 4°. Leipzig (1902), Dieterich. In Leinw.-Mappe M. 30.—.

Ellenberger, W., H. **Baum,** Proff. DD., u. Maler Herm. **Dittrich.** Atlas anatomischer Abbildungen des Rindes. (Aus: »Handb. d. Anatomie d. Tiere f. Künstl.«.) 16 Lichtdr.-Taf. m. 24 S. Text. qu. gr. 4°. Leipzig, Dieterich, (1902). In Mappe M. 20.—.

Erdmann, K. O. Die Illusion in der Kunst. 1. (Der Kunstwart, hrsg. von F. Avenarius, 16. Jahrg., 16.—17. Heft.)

Esswein, Hermann, und Ernst **Neumann.** Bild und Rahmen. (Die Kunst für Alle, XVIII, 1902-3, S. 282.)

Falk, Gabor. Die Frau in der Kunst. Essay. I. Bildende Künste. 50 S. gr. 8°. Görlitz, 1902, R. Dülfer. M. 1.—.

Firenzuola, Agnolo. Gespräche über die Schönheit der Frauen. Aus dem Ital. von Paul Seliger. (= Kulturhistorische Liebhaber-Bibliothek, 2. Bd.) 12°. XII, 116 S. m. Abbildgn. Leipzig, Magazin-Verlag, 1903. M. 2.—.

Fletcher, Banister. Quantities. A Text-Book in Tabulated Form, for the use of Architects, Surveyors, and Builders. 7th ed. Revised and enlarged by H. Phillips Fletcher. With 10 Plates and 72 Illusts. in the Text. Cr. 8vo, 474 p. Batsford. 7/6.

Flinzer, Zeicheninsp. Prof. Fedor. Lehrbuch des Zeichenunterrichts an deutschen Schulen. Wissenschaftlich entwickelt u. methodisch begründet. 6. verm. u. verb. Aufl. XII, 264 S. m. 101 Abbildungen, 7 lith. Taf. u. 1 Tab. gr. 8°. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 6.—.

Foggazaro, A. Le rôle de la douleur dans l'art. (Revue bleue, 1 janvier 1903.)

Fred, W. Von der Beurteilung und dem Genusse der bildenden Künste. (Die Kultur, Halbmonatsschrift, hrsg. v. S. Simchowitz, 1. Jahrg., Heft 14.)

Frédault, Dr. Paul. La science et l'art dans la philosophie. 8°. 344 p. Paris, J.-B. Baillière & Fils, 1903.

French, H. Of Bibliophilism and the preservation of books. (The Bibliographer, 1902, I, S. 304.)

Freyberger, Architekt. Kunstgewerbesch.-Fachlehrer Hans. Perspektive, nebst e. Anhang über Schattenkonstruktion und Parallelperspektive. 3. unveränd. Aufl. (= Sammlung Göschen, 57. Bdchn.) 12°. 127 S. m. 88 Fig. Leipzig, G. J. Göschen, 1903. M. —.80.

Friese, Paul. Was muß man von der Aquarellmalerei wissen? 79 S. gr. 8°. Berlin, H. Steinitz, 1903. M. 1.—.

Fry, Léon. L'art et les moralistes. (Thyrse, 1902, S. 129.)

Fuchs, B. Über die stereoskopische Wirkung der sogenannten Tapetenbilder. (Zeitschrift für Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane, hrsg. v. H. Ebbinghaus u. W. A. Nagel, 32. Bd., Heft 2.)

Gaborit. Le Beau dans la nature; par l'abbé G., archiprêtre de la cathédrale de Nantes, ancien directeur du petit séminaire. 4e édition, revue avec soin et illustrée de nouvelles grav. In-8, XXVI, 304 p. Vannes, imp. Lafolye. Paris et Lyon, lib. Vitte. 1903.

— Le Beau dans les arts. 4e édition, revue avec soin et illustrée de nouvelles grav. In-8, 389 p. Vannes, imp. Lafolye frères. Paris et Lyon, lib. Vitte. 1903.

Gauckler. Lo bello y su historia. Traducción española de Anselmo González. Madrid. Impr. de A. Marzo. 1903. En 8°, 259 páginas. 2,50 pesetas en Madrid y 3 en provincias.

Genthe, Th. Von der ästhetischen Weltanschauung. (In: Aus der Humboldt-Akademie, dem Generalsekretär Dr. Max Hirsch gewidmet, Berlin 1902.)

Geyer, Prof. Otto. Der Mensch. Hand- und Lehrbuch der Masse, Knochen und Muskeln d. menschl. Körpers f. Künstler, Architekten, Kunst-, Kunstgewerbe-, Handwerkerschulen u. zum Selbstunterricht. Mit 408 Abbildgn. im Text und auf 14 Taf. VIII, 136 S. Fol. Stuttgart, 1903, Union. Geb. M. 18.—.

Gobbo, Antonio. La tecnica dei musaici antichi. (Rassegna d'Arte, III, 1903, S. 84.)

Guadet, J. Eléments et Théorie de l'architecture (cours professé à l'Ecole nationale et spéciale des beaux-arts); par J. G., inspecteur général des bâtiments civils, professeur et membre du conseil supérieur à l'Ecole des beaux-arts. T. 2. Grand in-8, 716 p. avec 912 fig. Mâcon, imp. Protat frères. Paris, lib. Aulanier et Ce.

Guédy, Henry. Nouveau Manuel complet de peinture à l'aquarelle, contenant: Première partie: Aquarelle (Lavis à la sépia; Teinte neutre; Gouache; Peinture en imitation de tapisseries; Peinture vaporisée; Vitraux d'amateurs; Peinture sur porcelaine); Deuxième partie: Miniature (Miniature; Peinture à la cire; Procédé Raffaelli). In-18, XII, 472 p. Bar-sur-Seine, impr. Ve Saillard. Paris, libr. Mulo. 1903. fr. 3.—. [Manuels Roret.]

Hager, Gg. Die Erhaltung der Wandmalereien. 1. Die Bloßlegung. 2. Die Erhaltungsmaßregeln. 3. Die Wiederherstellung. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 117 u. 129.)

Hartmann, Anton. Zur Frage der Kunsterziehung. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 7.)

Hatton, Thomas. Skizzierende Aquarell-Malerei. Anleitung f. Anfänger. Übersetzt v. Otto Marpurg. Mit einem Anhang: Praktische Winke f. Anfänger im Aquarellmalen. VII, 102 S. m. Abbildgn. u. 6 farb. Taf. 8°. Ravensburg, O. Maier, 1903. M. 1.50; geb. M. 2.—.

Heller, Doc. Dr. Hermann Vincenz. Grundformen der Mimik des Antlitzes in freiem Anschlusse an Piderits »Mimik und Physiognomik« m. besond. Berücksicht. der bildenden Kunst. Modelliert u. erläutert. XI, 179 S. m. 53 Taf. gr. 4°. Wien, 1902, A. Schroll & Co. In Mappe M. 12.50.

Heyck, Prof. Dr. E. Frauenschönheit im Wandel von Kunst u. Geschmack. (= Sammlung illustrierter Monographien, hrsg. v. Hanns v. Zobeltitz, 8. Bd.) Lex.-8°. 170 S. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1902. M. 4.—.

Hildebrand, Adolf. Das Problem der Form in der bildenden Kunst. 4. unveränd. Aufl. 135 S. 8°. Straßburg. J. H. E. Heitz, 1903. M. 2.40.

— Le problème de la forme dans les arts figuratifs. Traduit de l'allemand par Geo. M. Baltus. XX, 161 S. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 2.40.

Hirn, Y. Konstens ursprung. En studie öfver den estetiska värksamhetens psykologiska och sociologiska orsaker. 8°. IX, 312 S. Stockholm, Wahlström & Widstrand. Kr. 7.50.

Hirt, E. Bemerkungen zur Psychologie der Kunst und künstlerisches Schaffen. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 43—44.)

Hirth, Georg. Kleinere Schriften. 1. Bd.: Wege zur Kunst. Geschichte, Technik, Physiologie, Monacensia. 2. Aufl. gr. 8°. XVI, 526 S. München, G. Hirth, 1902. Geb. M. 5.—.

Hittenhofer, Technik.-Dir. M. Die Technik des Zeichnens und Malens. (1. Linearzeichnen. 2. Zirkelzeichnen. 3. Geometrisches Zeichnen. 4. Geometrische Verzierungen. 5. Kurvenzeichnen. 6. Malen mit Wasserfarben.) 5. Auflage. Unterweisungen u. Aufgaben. (= Unterrichtswerke für Selbstunterricht und Bureaugebrauch, Lehrfach Nr. 1—6.) Lex.-8°. 15 S. m. Abbildgn. Strelitz, M. Hittenhofer, 1902. M. 1.—.

— Figürliches Zeichnen. 2., verb. Aufl. Unterweisungen und Aufgaben, hrsg. v. Dir. Bennewitz. (= Unterrichtswerke f. Selbstunterricht u. Bureaugebrauch. Er-

gänzungsheft 64.) Lex.-8°. 75 S. m. üb. 200 Vollbildern. Strelitz, M. Hittenhofer, 1902. M. 6.—.

Hofstede de Groot, C. Die zunehmende Überglasung unserer Gemälde. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. intern. Kunsthist. Kongresses, 1902, S. 26.)

Hohlfeld, P. Über ästhetische Erziehung. (Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, 12. Bd., 8.—10. Heft.)

Holmes, C. J. Pictures and Picture Collecting. With Frontispiece. (Collectors' Library, Vol. I. Edit. by T. W. H. Crosland.) Sm. 4to, 64 p. Treherne. 2/6.

Humbert, F. Note sur la Ressemblance dans le portrait. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 246.)

Inama v. Sternegg. Anregung bezüglich der Wichtigkeit der Heraldik zur Bestimmung von Kunstwerken. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthist. Kongresses, 1902, S. 93.)

Jaeger, Dr. Ernst. Wie gelangt man zum Verständnis eines Kunstwerkes? 88 S. gr. 8°. Berlin, H. Steinitz, 1903. M. 1.—.

Jaennicke, Friedrich. Die Farbenharmonie mit besond. Rücksicht auf gleichzeitigen Kontrast in Anwendung auf dekorative Kunst, Kostüm u. Toilette. Mit 3 Illustr. und 4 Farbentaf. 3. umgearb. Aufl. v. C. Chevreul, Farbenharmonie, bearb. v. Fr. Jaennicke. VI, 208 S. 8°. Stuttgart 1902, P. Neff Verl. Geb. M. 5.—.

— Handbuch der Aquarellmalerei. Nach dem heut. Standpunkte und in vorzugsweiser Anwendung auf Landschaft und Architektur m. e. Anh. über Holzmalerei. 6. verb. u. verm. Aufl. VII, 321 S. 8°. Stuttgart, P. Neff Verl., 1902. Geb. M. 5.—.

— Handbuch der Ölmalerei nach dem heutigen Standpunkte u. in vorzugsweiser Anwendung auf Landschaft, Marine und Architektur. 6. verm. u. verb. Aufl. VII, 250 S. 8°. Stuttgart, P. Neff Verl., 1903. M. 4.50; geb. M. 5.—.

Janitsch, J. Die Photographie im Dienst der bildenden Kunst in Deutschland. Mit besonderer Berücksichtigung der Reichsdruckerei in Berlin. (Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, hrsg. v. J. Lohmeyer, 2. Jahrg. 19. Heft.)

Jaskulski, Prof. Kornel. Erziehung zum Kunstgenusse. Vortrag. 43 S. 8°. Czernowitz, H. Pardini in Komm., 1903. M. —.40.

Jessen, Dr. Karl Detlev. Heinses Stellung zur bildenden Kunst und ihrer Ästhetik. Zugleich ein Beitrag zur Quellenkunde des Ardinghello. (= Palaestra. Untersuchungen und Texte aus der deutschen u. engl. Philologie. Hrsg. v. Alois Brandl u. Erich Schmidt. XXI.) gr. 8°. XVIII, 228 S. Berlin, Mayer & Müller, 1901. M. 7.—.

Keilitz, Maler Georg. Silicine-Malerei. Eine neue Technik der Glas- u. Porzellanmalerei ohne Einbrennen. 32 u. 16 S. m. Abbildgn. gr. 8°. Leipzig, E. Volkening in Komm., 1902. M. 1.—.

Keim, Adolf Wilhelm. Über Maltechnik. Ein Beitrag zur Beförderg. rationeller Malverfahren. Auf Grund authent. Aktenmaterials bearb. XXII, 449 S. gr. 8°. Leipzig, A. Foerster, 1903. M. 8.—; geb. M. 9.—.

Keussler, Gerhard v. Die Grenzen der Ästhetik. 165 S. gr. 8°. Leipzig, H. Seemann Nachf., 1902. M. 3.—.

Keyserling, H. v. Genie und Talent. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 72.)

Kleemeier, Friedrich Johann. Handbuch der Bibliographie. Kurze Anleitg. zur Bücherkunde u. zum Katalogisieren, m. Literaturangaben, Übersicht der latein. u. deutschen Namen alter Druckstätten, sowie m. alphabet. Verzeichnis v. Abkürzgn., Worterklärgn. u. m. Register. VIII, 299 S. 8°. Wien, A. Hartleben, 1903. Geb. M. 6.—.

Klinger, Max. Malerei und Zeichnung. 4. Aufl. 8°. 60 S. Leipzig, G. Thieme, 1903.

Klucaric, v. Die sog. Huber-Pressung u. das Kunstgewerbe. Zugleich ein Mahnwort an die Museumsdirektoren. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 177.)

Kötschau, Karl. Museumswesen u. Kunstförderung. (In: Jahrbuch der bildenden Kunst 1903, hrsg. v. M. Martersteig, S. 93.)

Koppin, Richard O. Zur Kunst empor! Ein Beitrag zum Thema: »Kultur und Kunst«. 8°. 18 S. Dresden u. Leipzig, E. Pierson, 1903.

Kröh, Friedrich. Zur Technik der Ölmalerei. Nach den neuesten Grundsätzen unter Berücksichtigung der Konservierg. u. Restauration der Ölgemälde bearb. 2. verm. u. verb. Aufl. VIII, 109 S. gr. 8°. Leipzig, B. F. Voigt, 1903. M. 2.—.

Kromer, G. E. Vom Typischen. (Die Rheinlande, V, 1902—3, S. 70.)

Kügelgen, Wilhelm v. Drei Vorlesungen über Kunst. Mit Vorwort von Const. v. Kügelgen. IV, 93 S. m. Bildnis. 8°. Leipzig, R. Wöpke, 1902. M. 1.50.

Kuhlmann, Realgymn.-Zeichenlehr. Fritz. Neue Wege des Zeichenunterrichts. Vortrag. Nebst e. Anh.: Die neuesten Bestimmgn. f. den Zeichenunterricht in den Schulen Preußens. Mit ca. 100 Schülerzeichngn. auf 22 Taf. 2. unveränd. Aufl.

(2. Taus.) VIII, 69 S. gr. 8°. Stuttgart, W. Effenberger, 1903. M. 1.50.

Kuntz, Dr. Wilhelm. Was muß man von der Ästhetik (Lehre vom Schönen) wissen? 60 S. gr. 8°. Berlin, H. Steinitz, 1903. M. 1.—.

Lange, weil. Prof. Carl. Sinnesgenüsse u. Kunstgenuß. Beiträge zu e. sensualist. Kunstlehre. Hrsg. v. Hans Kurella. VIII, 100 S. gr. 8°. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903. Geb. M. 2.70.

—, Konrad. Das Künstlerische in der Kunst. (Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—3, S. 232 u. 255.)

— Die Illusionsästhetik und ihre Gegner. 1. (Der Kunstwart, hrsg. v. F. Avenarius, 16. Jahrg., 20. u. 21. Heft.)

Laurent, H. Traité de perspective, à l'usage des peintres et des dessinateurs de profession ou des personnes qui désirent se faciliter l'étude du dessin; par H. L., examinateur à l'Ecole polytechnique, professeur à l'Institut agronomique. Grand in-8, 76 p. avec fig. Paris, impr. Maretheux; libr. Schmid.

Laurila, K. S. Versuch einer Stellungnahme zu den Hauptfragen der Kunstphilosophie. I. 8°. IV, 251 S. Helsingfors, Druckerei der Finnischen Literaturgesellschaft, Berlin, Mayer & Müller, 1903. M. 5.—.

Leynardi, L. La scienza del bello in rapporto con la concezione biologica e sociologica dell' arte. 8°. 52 p. Pinerolo, tip. Sociale, 1902.

Lichtenberg, Dr. Reinhold Frhr. v. Über einige Fragen der modernen Malerei. V, 66 S. gr. 8°. Heidelberg, C. Winter Verl., 1903. M. 1.20.

Linde. Über produktive Kunsterziehung. (Pädagogische Blätter für Lehrerbildung und Lehrerbildungsanstalten, 1903, 1.)

Lipps, Theodor. Malerei und Zeichnung. 1. (Deutschland. Monatsschrift für die gesamte Kultur, hrsg. v. Graf v. Hoensbroech, Nr. 7 u. 8.)

Lœwenfeld, L(eopold). Über die geniale Geistesthätigkeit, mit besond. Berücks. des Genies f. bildende Kunst. (= Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens, H. 21.) 8°. X, 104 S. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1903.

Martin-Sabon. La Photographie des monuments. (Extrait de l'»Annuaire général et international de la photographie«.) S. 403—432. 8°. Paris, Plon, 1903.

Masner, Mus.-Dir. Prof. Dr. Karl. Häusliche Kunstpflege. Vortrag. (= Flugschriften des Schlesischen Museums für Kunstgewerbe und Altertümer, 1. Heft.) gr. 8°. 16 S. Breslau, Trewendt & Granier, 1903. M. —.50.

Mauclair, Camille. Classicisme et académisme. (Revue bleue, 14 mars 1903.)

Middleton, G. A. T. The Principles of Architectural Perspective. Prepared chiefly for the Use of Students. With Chapters on Isometric Drawing and the Preparation of Finished Perspectives. Illust. with 51 Diagrams and 8 Drawings by various Architects. 8vo, 78 p. Batsford. 2/6.

Möller, Dr. Alfred. Langes »bewußte Illusion« und Meinongs »Annahmen«. Ein Wort zur Klärung. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. von H. Helbing. III, 1903, S. 230.)

—, E. Gedanken über die Gründung einer katholischen Zeitschrift für bildende Kunst. (Literarische Warte. Monatsschrift für schöne Literatur, hrsg. von A. Lohr, 4. Jahrg., Heft 12.)

Montfort, L. L'enseignement du dessin en Angleterre. (Éducation familiale, 1903, S. 139.)

Naumann, Friedrich. Kunst u. Volk. Vortrag. 14 S. gr. 8°. Berlin-Schöneberg, Buchverlag der »Hilfe«, 1902. M —.10.

Noetzel, Karl. Alfred Lichtwark und die Kunsterziehung. (Westermanns Illustr. deutsche Monatshefte, 1903, März, Nr. 6.)

— Die soziale Bedeutung der Kunst. (Die Gegenwart, 64. Bd., Nr. 31.)

Notes on the Repair of Ancient Buildings. Issued by the Society for the Protection of Ancient Buildings. Cr. 8vo. Batsford. 1/.

Oettingen, Prof. Dr. Wolfgang v. Das Gesetz in der Kunst. Rede. 20 S. gr. 8°. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1903. M. —.60.

Palmeri, Prof. Paride. La chimica e la fisica nella conservazione dei monumenti: nota. Napoli, Soc. anonima coop. tipogr., 1902, 4°, 5 p. [Dagli Atti del r. istituto d'incoraggiamento.]

Parent, Louis. Perspective élémentaire; par L. P., architecte. Grand in-8, 95 p. et 36 planches. Paris, imprim. Maretheux; libr. Schmid.

Paret, Friedrich. Kunsterziehung u. Volksschule. (= Zeitfragen des christlichen Volkslebens. Hrsg. von C. Frhr. v. Ungern-Sternberg und Pfr. Th. Wahl, 209. Heft [28. Bd. 1. Heft].) gr. 8°. 38 S. Stuttgart, Ch. Belser, 1903. M. —.60.

Pauli, Gustav. Photographie und Kunst. (Kunst u. Künstler, I, 1903, S. 165.)

Pazaurek. Errichtung von Kunstarchiven. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthistor. Kongresses, 1902, S. 38.)

Pécaut, Elie, et Charles **Baude.** L'Art. Simples entretiens à l'usage de la jeunesse. 8e édition. Petit in-8, 239 p. avec grav. Paris, impr. et libr. Larousse. fr. 2.—.

Peltzer, Alfred. Die ästhetische Bedeutung von Goethes Farbenlehre. III, 47 S. gr. 8°. Heidelberg, C. Winter Verl., 1903. M. 1.20.

Pennel, Joseph. La vérité sur la lithographie. (Annales de l'imprimérie, 1903, S. 57.)

Pflaum, Chr. D. Der ästhetische Genuß als Spiel. (Die Zeit, hrsg. v. J. Singer, 35. Bd., Nr. 459.)

Pokorny, Reg.-R. i. R. Ignaz. Gemeinverständliche Abhandlungen üb. das Wohlgefallen am Schönen, das Pathos u. die Komik. (Aus: »Ztschr. f. Philosophie u. Pädagogik«.) III, 74 S. gr. 8°. Langensalza, H. Beyer & Söhne, 1903. M. 1.20.

Preissler, gewes. Kunstmal. Akad.-Dir. Johann Daniel. Die durch Theorie erfundene Praxis oder gründlich verfaßte Regeln, deren man sich als e. Anleitg. zu Zeichen-Werken berühmter Künstler bestens bedienen kann. Neu red. v. Kunstgewerbesch.-Prof. Alb. Freytag. (Anatomie der Maler.) 98 Taf. m. VII, VI, IV u. IV S. Text. Fol. Zürich, M. Kreutzmann, 1903. In Mappe M. 32.—.

Rée, Paul Johannes. Grundlagen der kunstgewerblichen Schönheit. 8°. 57 S. (Krefeld, C. Busch-du Fallois Söhne, 1902.)

Reinhardt, R. Die Bedeutung des in den Händen der Schüler befindlichen Zeichenmaterials für die Erfolge des Zeichenunterrichts. Programm der Realschule in Oberstein-Idar. 4°. 10 S.

Richmond, William. The Real and Ideal in Art. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 400.)

Richter, Lehr. Wilhelm. Kunst u. Schule. Vortrag. (= Pädagogische Abhandlungen, N. F., hrsg. v. Rekt. W. Bartholomäus, VIII. Bd. 2. Heft.) gr. 8°. 15 S. Bielefeld, A. Helmich, 1902. M. —.40.

Robert, Karl. Traité pratique de la peinture à l'huile (paysage). 7e édition. In-8, 17 pages avec grav. et planches. Mâcon. impr. Protat frères. Paris, libr. Laurens. 1902. Fr. 6.—.

— Traité pratique des peintures à la gouache. In-16, 96 p. avec grav. Mâcon, impr. Protat frères. Paris, libr. Laurens. 1903. fr. 1.50. [Petite Bibliothèque illustrée de l'enseignement pratique des beaux-arts.]

Roller, Prof. Josef. Technik der Radierung. Eine Anleitg. zum Radieren u. Ätzen auf Kupfer. 2. Aufl. XIV, 133 S. 8°. Wien, A. Hartleben, 1903. M. 3.—; geb. M. 3.80.

Rose, M. L'éducation esthétique à l'école. (École nationale, 1902, S. 165.)

Roßbach, Prof. Dr. Otto. Internationale u. nationale Kunst. Rede. 20 S. gr. 8°. Königsberg, Gräfe & Unzer, Buchh. 1903. M. —,60.

Rubinstein, Dr. Susanna. Psychologisch-ästhetische Fragmente. III. gr. 8°. 100 S. Leipzig, A. Edelmann, 1903. M. 2.—.

Ryn, Alphonse van. L'esthétique à l'école. (Pour l'école, 1903, S. 329.)

Schaeffer, August. Die Erhaltung von Gemälden in Galerien. (Technische Mitteilungen für Malerei, XX, 1903, S. 1.)

Schider, Maler Gewerbesch.-Lehr. Dr. Fritz. Plastisch-anatomischer Handatlas f Akademien, Kunstschulen und zum Selbstunterricht. 2. verm. Aufl. III, 20 S. m. 116 z. Tl. farb. Taf. gr. 4°. Leipzig, Seemann & Co., 1903. M. 10.—; geb. M. 12.—.

Schleichert, F. Die Pflege des ästhetischen Interesses in der Schule. Eine Betrachtung nebst e. Unterrichtsskizze. (= Pädagogisches Magazin, H. 201.) 8°. 16 S. Langensalza, H. Beyer & Söhne, 1903.

Schlismann, Dr. Aloys Robert. Beiträge zur Geschichte und Kritik des Naturalismus. Mit e. Einleitg.: Über das Prinzip der künstler. Nachahmg. III, 199 S. gr. 8°. Kiel, Lipsius & Tischer, 1903. M. 4.—.

Schmarsow, Prof. Dr. August. Unser Verhältnis zu den bildenden Künsten. 6 Vorträge über Kunst u. Erziehg. III, 160 S. gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner, 1903. M. 2.—; geb. M. 2.60.

Schmidkunz, Hans. Akustik und Optik im Kunstgewerbe. (Kunst u. Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 464.)

— Akzente im Kunstgewerbe. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 290.)

— Voraussetzungslose Kunst. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 96.)

Schmidt, Sem.-Lehr. E. Methodik des Zeichenunterrichts in der Volksschule auf Grund der Reformbestrebungen. IV, 51 S. gr. 8°. Halle, H. Schroedel, 1903. M. —.80.

Scholze, Handwerkersch.-Dir. E. Wie lerne ich perspektivisch zeichnen? Für Schüler bearb. Zugleich Begleitwort zu Dir. E. Scholzes Apparat f. perspektiv. Körperzeichnen. 8 S. m. 1 Taf. gr. 8°. Zittau, P. Haeckels Nachf., 1902. M. —.30.

Schubring, Paul. Die Natur in der Kunst. (Preußische Jahrbücher, 1903, August.)

Schulze, Otto. Die Frage der ästhetischen Erziehung, e. Lebens- u. Existenzfrage f. unser Volk u. f. unsere Jugend. 65 S. gr. 8°. Magdeburg, Friese & Fuhrmann, 1902. M. 1.—.

Schwindrazheim, O. Die Bedeutung der Photographie für die Erforschung der deutschen Bauernkunst. (Photographische Mitteilungen, hrsg. v. P. Hanneke, 40. Jg., 17. Heft.)

Seemann, A. Bildende Kunst und Schule.

(Deutsche Monatsschrift, hrsg. v. J. Lohmeyer, 2. Jahrg., 4. Heft.)

Seydlitz, R. von. Nietzsche u. die bildende Kunst. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 21 u. 78.)

S. L. Zum Kapitel der Fälschungen. (Sprechsaal, 1903, 32.)

Spanton, J. Humphrey. Geometrical Drawing and Design. Adapted to the Requirements of the Board of Education. Illust. Cr. 8vo, x, 243 p. Macmillan. 2/6.

Spielmann, H. Art forgeries and counterfeits: a general survey. 1. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 403; July, S. 441; August, S. 498; September, S. 549.)

Steiner, Maler Fachlehr. Eugen. Wegleitung für den Zeichenunterricht. Methodische Behandlung e. Lehrganges im Freihandzeichnen für alle Stufen der Volks- und Mittelschulen u. zum Gebrauche f. gewerbl. Bildungsanstalten. 52 meist mehrfarb. Taf., begleit. Text u. 1 Schätzrahmen. gr. 4°. 38 S. m. Fig. Aarau, A. Trüb & Co., 1903. In Mappe M. 13.—.

Storck, K. Objektivität und Persönlichkeit in der Kunstgeschichte. (Der Türmer, hrsg. von E. v. Grotthuss, 5. Jahrgang, Heft 10.)

Sur l'esthétique des villes. (L'équerre, 1902, No. 12, S. 234.)

Sústal, Josef. Umění ve škole. [Die Kunst in der Schule.] 8°. 50 S. Brünn, A. Píša. Kr. —.50.

Taine, H. Philosophie de l'art. 10e édition. 2 vol. in-16. T. 1, II, 298 p.; t. 2, 366 p. Paris, imprimerie Lahure; librairie Hachette et Ce, 1903. fr. 7.—. [Bibliothèque variée.]

— Philosophie der Kunst. Aus dem Franz. v. Ernst Hardt. Mit Buchausstattung v. Fritz Schumacher. 2. Bd. 349 S. gr. 8°. Leipzig 1903, E. Diederichs. M. 4.—; geb. M. 5.—.

Tolstoi, Graf Leo. Über die Kunst. Fortsetzung v. »Was ist Kunst?« 2. vollständig umgearb. Aufl. 126 S. 8°. Berlin, H. Steinitz, 1903. M. 1.—.

Tornow, Reg.- u. Baur. Dombaumstr. Paul. Grundregeln u. Grundsätze beim Restaurieren (Herstellen) von Baudenkmälern. Auszug aus dem auf dem ersten Tage f. Denkmalpflege zu Dresden geh. Votrrage. (Aus: »Metzer Dombaubl.«) 37 S. 12°. Metz, R. Lupus, 1902. M. —.40; franz. Ausg. M. —.40.

Uebel, A. Über das Verhältnis des Kunstbildes zum Anschauungsbilde. (Aus: »Leipz. Lehrerztg.«) 31 S. gr. 8°. Leipzig, A. Hahn, 1903. M. —.50.

Urbini, Giulio. Per l'insegnamento della storia dell' Arte. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 45 u. 101.)

Velde, Henry van de. Die Belebung des Stoffes als Schönheitsprinzip. (Kunst u. Künstler, I, 1903, S. 453.)

Veth, Jan. Pro arte. (Kunst u. Künstler, I, 1903, S. 245.)

Viazzi, Pio. L'arte e la felicità umana. 16°. 42 p. Milano, tip. L. Magnaghi, 1902.

Volkelt, J. Die Bedeutung der niederen Empfindungen für die ästhetische Einfühlung. (Zeitschrift für Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane, hrsg. von H. Ebbinghaus u. W. A. Nagel, 32. Bd. Heft 1.)

Volkmann, Ludwig. Grenzen der Künste. Auch eine Stillehre. 4°. 255 S. Dresden, G. Kühtmann, 1903.

— Naturprodukt und Kunstwerk. Vergleichende Bilder zum Verständnis des künstlerischen Schaffens. 2. Aufl. 4°. 127 S. Dresden, G. Kühtmann, 1903.

Voss, Eugen. Die Malleinwand als Ursache der Bilderschäden. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 228.)

Waele, J. de. Le réalisme en peinture. (Fédération artistique, 1903, S. 131.)

Walter, Karl. Die Neugestaltung des Zeichenunterrichts. Positive Vorschläge. 52 S. gr. 8°. Ravensburg, O. Maier, 1903. M. —.80.

Ward, James. Colour, Harmony, and Contrast. For the Use of Art-Students, Designers and Decorators. With 16 Plates in Colours, and 11 Explanatory Diagrams. Roy. 8vo, 157 p. Chapman & Hall. 10/6.

Warncke, P. Zur Pflege d. Kunstempfindung. (Deutsche Monatsschrift, hrsg. v. J. Lohmeyer, 2. Jahrg., 6. Heft.)

Weishaupt, Prof. Heinrich. Das Ganze des Linearzeichnens f. Gewerbe- u. Realschulen, sowie zum Selbstunterricht. 4 Abtlgn. in 149 Taf., nebst erläut. Text. 4. Abtlg.: Axonometrie und Perspektive. 4. Aufl., neu bearb. v. Realsch.-Oberlehr. Dr. Max Richter. X, 234 S. m. Fig. gr. 8°. Mit Atlas. 37 Taf. in qu. Fol. Leipzig, H. Zieger, 1903. Geb. M. 10.—.

Wéry, Léon. A propos de l'enseignement esthétique. (Fédération artistique, 1903, S. 299.)

Winterberg, Constantin. Über die Proportionsgesetze des menschlichen Körpers auf Grund von Dürers Proportionslehre. (Repertorium f. Kunstwissensch., XXVI, 1903, S. 1, 100, 204, 296 u. 411.)

Wirth, Robert. Das Gefühlsurteil in der Kunst. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 161.)

Witting, Felix. Von Kunst und Christen-

tum. Plastik u. Selbstgefühl. Von antikem und christl. Raumgefühl. Raumbildung und Perspektive. Historisch-ästhet. Abhandlgn. 109 S. m. Abbildgn. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 2.50.

Wolgast, Heinrich. Die Bedeutung der Kunst f. die Erziehung. Vortrag. 23 S. gr. 8°. Leipzig, E. Wunderlich, 1903. M. —.50.

Woytt, G. Kunsterziehung und Kunst. (Zeitschrift d. Vereins deutscher Zeichenlehrer, XXX, 1903, S. 77 u. 88.)

Wunderlich, Theodor. Der moderne Zeichen- und Kunstunterricht. Illustriertes Handbuch seiner geschichtl. Entwicklung u. method. Behandlung. VIII, 137 S. m. 24 Taf. gr. 8°. Stuttgart, Union, 1902. M. 4.—.

Wyllie, W. L. Nature's Laws and the Making of Pictures. Fol., 80 p. E. Arnold. 15/.

Za uměleckou výchovou. Orgán výboru výstavy pro uměleckou výchovu na Horách Kutných r. 1903. Ročník 1. Číslo 1. Redaktor odborné části: Prof. Josef Patočka v Cáslavi. 8°. 16 S. Kuttenberg, »Budeč Kutnohorská«. Kr. 2.—. [Kunsterziehung. Organ des Ausschusses der Ausstellung für Kunsterziehung in Kuttenberg.]

Zepler, M. N. Erziehung zur Kunst. (Deutsche Stimmen, 1903, Januar.)

Kunstgeschichte.

Accademia, R., di archeologia, lettere e belle arti e r. accademia Ercolanese. Indice generale dei lavori pubblicati dal MDCCLVII al MDCCCCII compilato per cura della presidenza. Napoli, tip. della r. Università di A. Tessitore e figlio, 1903, 8°, VIII, 97 p.

Aldenhoven, C. Lorenzo de' Medici und Savonarola in ihrem Verhältnis zur Kunst. (Die Nation, hrsg. v. Th. Barth, 20. Jahrg., Nr. 28 u. 29.)

Annales de la Société historique et archéologique de Château-Thierry. (Année 1901.) In-8, X, 164 p. avec grav. Château-Thierry, Imprim. moderne. 1902.

Annuaire de l'instruction publique et des beaux-arts pour l'année 1903, rédigé et publié par MM. Delalain, imprimeurs de l'Université. In-8, 894 p. Paris, imp. et lib. Delalain frères. 1903. fr. 5.—.

Archaeology, Christian, in Rome. (The Builder, 1903, January to June, S. 428.)

Archive und Kunstgeschichte. (Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. v. A. Tille, IV, 1.)

Art. A Monthly Record of Ancient and Modern Art. Edit. by J. E. Buschmann. Vol. I. No. 1, May, 1903. Illust. 4to, 44 p. Brown, Langham & Co. 1/.

Arte e Artisti: periodico per pittori, scultori e architetti. Anno I, n. 1 (1 maggio 1903). Milano, F. Vismara (tip. degli Operai), 4°, 8 p. L. —.25. L. 5 l'anno.

Artisti al servizio di Carlo Emanuele I° di Savoja (continuazione e fine). (Bollettino storico della Svizzera italiana, XXIV, No. 10—12, S. 181.)

Aspreno, Galante Gennaro. Le fonti di archeologia cristiana in Campania Felice. (Atti del II congresso internationale di archeologia cristiana, tenuto in Roma, Roma 1902.)

B., Le vicomte R. du. Note sur la Renaissance. In-8 carré, 108 pages avec fig. Rennes, imprim. Dubois. 1902.

Barbier de Montault, X. L'Agneau. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 212.)

Beck. Der Esel in der Symbolik etc., insbesondere vom »Palmesel«. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 1.)

— Verschwundene bezw. verschollene mittelalterliche Spottbilder aus Schwaben. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 145.)

— Zeit- und Sittenverwechslungen (Anachronismen) in der darstellenden Kunst. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 33.)

Beiträge zur Kunstgeschichte. Franz Wickhoff gewidmet v. e. Kreise v. Freunden u. Schülern. III, 184 S. m. Abbildgn. u. 7 Taf. Lex. 8°. Wien, A. Schroll & Co., 1903. M. 15.—.

Bergner, Dr. Heinrich. Kirchliche Kunstaltertümer in Deutschland. Lfg. 1. 8°. Leipzig, Ch. H. Tauchnitz, 1903.

Beringer, Dr. Josef August. Geschichte der Mannheimer Zeichnungsakademie. Nach dem urkundl. Material dargestellt. VII, 112 S. gr. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1902. M. 2.50.

Bertarelli, dott. Achille. Iconografia napoleonica, 1796-1799: ritratti di Bonaparte incisi in Italia ed all'estero da originali italiani. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 8°, 70 p. e 5 tav. [Edizione di soli 200 esemplari fuori commercio pubblicati per la VI riunione della Società bibliografica italiana.]

Bertoni, Giulio. La biblioteca estense e la coltura ferrarese ai tempi del duca Ercole I (1471-1505). Torino, E. Loescher, 1903, 8°, XI, 305 p. L. 6.—.

Blanchet, Adrien. Chronique archéologique de la France (1902); par A. B., biblio-

thécaire honoraire de la Bibliothèque nationale, inspecteur divisionnaire de la Société française d'archéologie. In-8, 107 pages. Caen, imprim. Delesques. Paris, lib. Picard et fils. 1903.

Bordet, Louis, et Louis **Ponnelle.** Conversazioni romane (Fra Angelico; la Sculpture grecque au Vatican; Luca Signorelli; l'Architecture de Saint-Pierre; Giotto à Assise; Raphaël). Grand in-8, VI, 159 p. Chartres, impr. Durand. Paris, libr. Leroux. 1902.

Bortone, Giuseppe. Il diavolo nell'arte. Napoli, libr. Detken e Rocholl (tip. del Progresso), 1903, 16°, 102 p. L. 1.—.

Bouillet, A. Essai sur l'iconographie de Sainte-Foy; par l'abbé A. B., inspecteur de la Société française d'archéologie. In-8, 45 p. avec planches et carte. Caen, imprim. et libr. Delesques. Paris, lib. Picard et fils. 1902.

Bourgeois, Émile. Les destinées d'une figure historique dans l'art du XVIIIe et du XIXe siècle. Hoche. (Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 321; XIV, 1903, S. 43.)

Brandeis, A. Auf Goethes Spuren von Verona bis Rom. (Chronik des Wiener Goethe-Vereins, XVI, 11—12.)

Brandi, Karl. Die Renaissance in Florenz u. Rom. 8 Vorträge. 2. Aufl. X, 265 S. gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner, 1903. M. 5.—; geb. M. 6.—.

Bredt, E. W. Die Bilder der Salome. (Die Kunst für Alle, XVIII, 1902-3, S. 249.)

— Plan eines kunstgeschichtlichen Zeitschriften-Repertoriums in Blockbuchform. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthistor. Kongresses, 1902, S. 67.)

Brinton, Selwyn. The Renaissance in Italian Art (Sculpture and Painting). A Handbook for Students and Travellers. Illust., with separate Index and Analysis of Artists and their Works. Part I. 2nd ed. Cr. 8vo, 250 p. Simpkin. 3/6.

Brown, G(erhard) Baldwin, Prof., Edinburgh. The arts in early England. 1: The life of Saxon England in its relation to the arts. 2: Ecclesiastical architecture in England from the conversion of the Saxons to the Norman conquest. 8°. London, J. Murray, 1903.

Bruck, Priv.-Doz. Dr. Robert. Friedrich der Weise als Förderer der Kunst. (= Studien zur deutschen Kunstgeschichte, 45. Heft.) gr. 8°. VIII, 336 S. m. 41 Lichtdr.-Taf. u. 5 Textabbdgn. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 20.—. [Inhalt: Vorwort. Einleitung. 1. Architektur. Torgau: Schloß Hartenfels, Brücke, Heiliges Grab; Wittenberg: Schloß, Schloßkirche; Weimar: Schloß, Schloßkirche, Stadthaus; Grimma: Schloß; Eisenach: Zollhof; Colditz: Schloß; Koburg: Schloß; Eilenburg: Schloß; Altenburg: Schloßkirche, Schloß; Lochau: Schloß. 2. Plastik: Holzplastik, Steinplastik, Bronzeplastik, Medaillen. 3. Malerei: Buchillustrationen. 4. Kunstgewerbe: Goldschmiedekunst, Plattner, Seidenstickereien u. Gobelins. Anhang. Künstlerverzeichnis.]

Bürkner, Richard. Geschichte der kirchlichen Kunst. XVI, 464 S. m. 74 Abbildgn. gr. 8°. Freiburg i. B., P. Waetzel, 1903. M. 10.—; geb. M. 12.—.

Bulletin archéologique et historique de la Société archéologique de Tarn-et-Garonne. T. 31. (Année 1903. 2e trimestre.) In-8, p. 105 à 216 et grav. Montauban, impr. Forestié. 1903. Le fascicule fr. 2.—.

— de la Conférence d'histoire et d'archéologie du diocèse de Meaux. 3e volume. N° 1. In-8, 128 p. et grav. Lagny, imprimerie Colin. 1902.

— de la Société archéologique et historique du Limousin. T. 50: Tables générales des t. 1er à 49, dressées par Paul Ducourtieux. In-8 à 2 col., XXXV, 361 p. Limoges, imprim. et libr. Ve Ducourtieux. 1901.

— de la Société archéologique et historique du Limousin. 3 vol. in-8 et planches. T. 51, 460 p.; t. 52, 1re livraison, p. 1 à 280; 2e livraison, p. 281 à 596. Limoges, imp. et lib. Ducourtieux. 1902-1903.

— de la Société archéologique, scientifique et littéraire de Béziers (Hérault). 3e série. T. 4. 2e livraison. (Volume XXXII de la collection.) In-8, p. 87 à 265 et 1 planche. Béziers, impr. Sapte. 1902.

— de la Société des antiquaires de Normandie. T. 22. (Années 1900 et 1901.) In-8, 382 p. Caen, imp. et lib. Delesques; lib. Jouan. Rouen, lib. Lestringant. Paris, lib. Champion. 1902. fr. 8.—.

— de la Société des antiquaires de Normandie. T. 23. In-8, XIV, 357 p. Caen, imprim. Delesques; lib. Jouan. Rouen, lib. Lestringant. Paris, lib. Champion. 1903.

Burckhardt, J. Renaissancens Kultur i Italien. Efter Originalens 8. Oplag ved C. Monster. Med Forord af J. A. Fridericia. 1. Hefte. 8°. 48 S. København, Gad. Kr. —.75.

Burdach, Konrad. Bericht über Forschungen zum Ursprung der neuhochdeutschen Schriftsprache u. des deutschen Humanismus. [Aus: »Abh. d. preuß. Akad. d. Wiss.«] 62 S. gr. 4°. Berlin, G. Reimer in Komm., 1903. M. 2.50.

Burlington Gazette, The. No. 1, Vol. 1. April, 1903. Being the Monthly Supplement to »The Burlington Magazine for Connoisseurs« of the previous Month. Illust. 4to, 36 p. Savile Publishing Co. 4d.

Burlington Magazine, The, for Connoisseurs. No. 1. Vol. 1. Illust. 4to, iv, 144 p. Savile Pub. Co. 2/6.

Cabrol, Fernand. Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie, publié par le R. P. dom F. C., bénédictin de Solesmes, prieur de Farnborough (Angleterre), avec le concours d'un grand nombre de collaborateurs. Fascicule 1er: A-Ω. Accusations contre les chrétiens, Fascicule 2: Accusations contre les chrétiens-Afrique. In-4 à 2 col., col. 1 à 576, avec grav. Paris, imp. Renouard; lib. Letouzey et Ané. 1903. à fr. 5.—.

Cartwright, Julia (Mrs. Ady). Beatrice D'Este, Duchess of Milan. 1475—1497. A Study of the Renaissance. 2nd ed. 8vo, 410 p. Dent. 7/6.

— Isabella D'Este. Marchioness of Mantua, 1474-1539. A Study of the Renaissance. Illust. 2 vols. 8vo, 416, 434 p. J. Murray. 25/.

Casati de Casatis, C.-Charles. Etude sur la première époque de l'art français et sur les monuments de France les plus précieux à conserver; par C.-Ch. C. de C., conseiller honoraire à la cour de Paris. In-8, 32 p. et grav. Paris, imp. Chamerot et Renouard; lib. Leroux; lib. Picard et fils. 1899.

Caw, James L. Scottish Portraits. Portfolio 3. (Limited to 350 copies.) Jack. 21/.

Chaillan. Notes sur trois monuments mérovingiens des diocèses d'Aix et de Fréjus, avec description des lieux où ils ont été découverts, lecture faite au congrès des sociétés savantes (section d'archéologie), tenu à Bordeaux le 14 avril 1903, par l'abbé Ch., de l'Académie d'Aix. In-8, 23 p. avec grav. Aix, imp. Pourcel. 1903.

Chauvet, Gustave. Note sur l'art primitif. In-8, 12 p. Angoulême, impr. Coquemard et Ce. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société archéologique et historique de la Charente.]

Celani, Enrico. Indice generale del Bullettino di archeologia e storia dalmata fondato da G. Alacevic e M. Glavinic, continuato per cura del prof. Fr. Bulic. Vol. I-XXIII, anni 1878-1900. Prato, tip. Giachetti, figlio e C., 1903, 8°, 188 p.

Colombo, prof. Virgilio. Letture d'arte scelte ed annotate ad uso delle accademie e degli istituti di belle arti e dei licei dal prof. Virgilio Colombo, con prefazione di Camillo Boito. Milano, Albrighi, Segati e C. (Como, tip. R. Longatti), 1902, 16°, XII, 336 p. L. 2.25.

Commission des antiquités et des arts du département de Seine-et-Oise. 23e volume. In-8, 131 p. Versailles, imp. Cerf. 1903.

Compte rendu des séances de la Société académique d'archéologie, sciences et arts du département de l'Oise pour 1902. In-8, 100 p. Beauvais, imprimerie Avonde et Bachelier.

Conway, Sir W. Martin. Early Tuscan Art. From the Twelfth to the Fifteenth Centuries. Illust. 8vo. 255 p. Hurst & Blackett. 7/6.

Cooke, John. Wakeman's Handbook of Irish Antiquities. 3rd. ed. Cr. 8vo, 430 p. J. Murray. 10/6.

Courajod, Louis. Leçons professées à l'Ecole du Louvre (1887—1896). Publiées par Henry Lemonnier et André Michel. T. 3 : Origines de l'art moderne. In-8, XXXVI, 402 p. Mâcon, imp. Protat frères. Paris, lib. Picard et fils. 1903. [Inhalt: Leçon d'ouverture: Les origines de l'art moderne; L'art du XVIIe siècle; Le baroque; Bossages et portes à l'italienne; Les pénétrations italiennes; Toits et architraves; La décoration à l'italienne, Jean Lepautre; Le style jésuite; Le rococo, dégénérescence du baroque; Les constructions civiles au XVIIe siècle; Résistances de l'art national; Les monastéres au XVIIe siècle; La statuaire italienne, Jean de Bologne; Influence de Jean de Bologne; Le Bernin et son école; successeurs français du Bernin; La mort et le squelette dans la sculpture funéraire. — L'École académique; Le romanisme et la royauté; Le romanisme et l'Italie; Winckelmann; Unité de la doctrine académique du XVIIe au XVIIIe siècle; Madame de Staël et Bernardin de Saint-Pierre; La sculpture au temps d'Henri IV; Barthélemy Prieur; Prieur et l'académisme; Les Biard; Le classicisme et l'idée religieuse; Guillaume Dupré, statuaire; Tremblay et Jacquet; Les Richier; Les Boudin et les Bourdin. — Les origines de l'art moderne: l'École académique; La Renaissance et le latinisme; L'organisation de la doctrine; L'organisation académique; Écoles et Académies de province; Accent particulier de l'ancien art lorrain; L'art académique lorrain; Les théoriciens de l'Académie; Le canon; Albert Dürer; Le canon académique; Bouchardon et l'Académie; Le portrait dans la statuaire; Le nu héroïque et académique.]

Crostarosa, P. Relazione sopra gli scavi e le scoperte nelle catacombe romane dal 1894 al 1900. (Atti del Congresso internazionale d'archeologie cristiane in Roma 1900, Roma [1903], S. 133.)

Czigler, Ignác. Művelődéstörténet. Különös tekintettel a képzőművészetek történetére. 2. javított kiadás. 8°. VIII, 200 l., 80 illust. Budapest, Lampel Róbert, 1903. Kr. 5.60. [Kulturgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der bildenden Künste.]

Dayot, Armand. Napoléon raconté par l'image, d'après les sculpteurs, les graveurs et les peintres; par A. D., inspecteur des beaux-arts. Nouvelle édition, remaniée. In-4, IV, 395 p. avec grav. Paris, impr. Lahure; libr. Hachette et Ce. 1902. Fr. 15.—

De Lorme. L'art breton du XIIIe au XVIIIe siècle, Guimiliau et ses Monuments. (Bulletin de la Société académique de Brest, 2e série, t. XXVII, 1901 à 1902, S. 83.)

Demarteau, Joseph. La vierge Marie et l'art chrétien. (Bulletin des métiers d'art, 1903, S. 328.)

Desdevises du Dezert, G. L'art religieux en Espagne. (L'Art et l'Autel, janvier-mars 1903.)

Diez, Ernst, u. Jos. **Quitt.** Ursprung und Sieg der altbyzantinischen Kunst. Beiträge. Mit e. Einleitg. v. J. Strzygowski. (= Byzantinische Denkmäler, hrsg. v. Jos. Strzygowski, III.) gr. 4°. XXVIII, 126 S. m. 4 Taf. Wien, Gerold & Co. in Komm., 1903. M. 13.—. [Inhalt: I. Einleitung: Ursprung und Sieg der altbyzantischen Kunst. Von J. Strzygowski. 1. Konstantinopel und der Nordkreis. 2. Konstantinopel und der Südkreis. 3. Der Sieg im Gebiete des Mittelmeeres. II. Die Miniaturen des Wiener Dioskurides. Von E. Diez. 1. Einleitung. a) Herkunft und Datierung der Handschrift, b) Historisches über die vierzehn Ärzte, c) Über die Mandragora. 2. Beschreibung der Miniaturen. 3. Ikonographische Untersuchung. 4. Stilkritische Untersuchung. III. Der Mosaiken-Zyklus von S. Vitale in Ravenna. Eine Apologie des Diophysitismus aus dem VI. Jahrh. Von J. Quitt. 1. Die bisherige Erklärung des Zyklus durch den römischen Meßkanon. 2. Die Schrift des Vigilius gegen die Monophysiten. 3. Das Eingreifen Justinians. Anhang von Heinrich Schenkl. Schriftenverzeichnis von J. Strzygowski. Register.]

Dimier, Louis. Les Beaux-Arts et la maison d'Este. Le Cardinal de Ferrare en France. In-8, 31 p. Fontainebleau, impr. Bourges. 1903. [Extrait des Annales de la Société historique et archéologique du Gâtinais.]

Dimier, Louis. Les Danses macabres et l'Idee de la mort dans l'art chrétien. In-16, 64 p. Saint-Amand (Cher), impr. Bussière. Paris, lib. Bloud. 1902. Fr.—.60. [Science et Religion. Etudes pour le temps présent.]

— Réponse à une enquête sur le passé et l'avenier de l'influence allemande chez les Français. In-8, 10 p. Poitiers, imp. Blais et Roy. Paris. [Extrait du Mercure de France.]

Duret, H. La Swastika et la Croix. In-8, 35 p. Arras, imp. et lib. Sueur-Charruey. Paris, lib. de la même maison. 1903. [Extrait de la Revue de Lille.]

Dvořák, Max. Les Aliscans. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 12.)

Escherich, M. Die Nornen in der Kunst des Mittelalters. Eine ikonographische Studie. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 134.)

Fäh, A. Geschichte d. bildenden Künste. 2. Aufl. 2.—10. Lfg. Freiburg i./B., Herder. à M. 1.70.

Fischel, Oskar. Ein geistliches Schauspiel in Florenz. (In: Aus der Humboldt-Akademie. Dem Generalsekretär Dr. M. Hirsch gewidmet. Berlin 1902.)

Fles, Etha. Inleiding tot een Kunstgeschiedenis. Afl. 1. roy. 8°. 8, 1—32 S. m. afb. Utrecht, H. Honig. Compl. in 14 afl. à F. —.75.

Fleury, Gabriel. Mélanges d'archéologie et d'histoire; par G. F., membre de la Société française de archéologie et des Sociétés historiques et archéologiques du Maine, de l'Orne, etc. T. Ier. In-8, VII, 339 p. avec grav. et planches. Mamers, imprim. et librairie Fleury et Dangin, 1903.

Foster, J. J. The Stuarts. Being Illusts. of the Personal History of the Family (especially Mary Queen of Scots) in 16th, 17th and 18th Century Art. Portraits, Miniatures, Relics, &c., from the most Celebrated Collections. 2 vols. Author's ed. Folio, 154 p. 166 p. Dickenson. 210.

Friedrich, Fr. Renaissance und Antike. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage No. 60 u. 61.)

Fuchs, Eduard. Die Karikatur der europäischen Völker vom Altertum bis zur Neuzeit. Mit 500 Illustr. u. 60 Beilagen hervorrag. u. seltener Kunstblätter in Schwarz- u. Farbendr. 2. verm. Aufl. XIII, 480 S.

hoch 4°. Berlin, A. Hofmann & Co. 1902. M. 15.—; geb. M. 22.50.

G., Pfarrer in A. Die Form der Stigmata des hl. Franz und ihre bildliche Darstellung. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 77, 93, 101 u. 113.)

Galante, G. A. Le fonti di archeologia cristiana in Campania Felice. (Atti del Congresso internazionale di archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 145.)

Gaultier, Paul. La Vierge dans l'art italien. (La Quinzaine, 16 décembre 1902.)

Gauthier, Jules. Le Cardinal de Granvelle et les artistes de son temps; par J. G., archiviste du département du Doubs. In-8, 51 p. et 2 portraits. Besançon, imprimerie Dodivers. 1902. [Extrait des Mémoires de la Société d'émulation du Doubs (7e série, t. 6, 1901).]

Germain, Alphonse. L'Influence de saint François d'Assise sur la civilisation et les arts. In-16, 64 p. Saint-Amand (Cher), imp. Bussière. Paris, lib. Bloud et Ce. 1903. fr. —.60. [Science et Religion. Etudes pour le temps présent.]

Gesellschaft, Kunsthistorische, f. photographische Publikationen unter Leitung v. A. Schmarsow, F. v. Reber, C. Hofstede de Groot. Stellvertreter: H. Wölfflin, G. Hulin, H. Weizsäcker. Sekretäre: R. Kautzsch, C. v. Mandach. 8.-9. Jahrg. 1902—1903. 26 u. 25 Lichtdr.-Taf. m. 2 u. 6 S. Text. 49×39,5 cm. Leipzig, (A. Twietmeyer.) à M. 30.—. [Inhalt: VIII: 1—4, Antonio Veneziano; 5. Florentinischer Maler (der Richtung des L. Ghiberti) um 1425; 6, Andrea del Castagno; 7—18, Alesso Baldovinetti; 19—20, Antonio del Pollajuolo; 21—22, Domenico del Ghirlandajo; 23, Benedetto Buonfigli da Perugia; 24, Lionardo da Vinci; 25, Michelangelo Buonarroti; 26, Michelangelo da Caravaggio. IX: 1, Tiroler Maler der ersten Hälfte des 15. Jahrh.; 2—4, Oberrheinischer Maler der ersten Hälfte des 15. Jahrh.; 5, Oberrheinischer Meister um die Mitte des 15. Jahrh.; 6, Albrecht Mentz von Rottweil; 7—10, Meister der Ulrichslegende; 11-13; Friedrich Herlin?; 14—22, Hans Schühlein; 23—24, Tiroler Maler um 1485—92; 25—26, Burgundischer Meister der ersten Hälfte des 15. Jahrh.; 27. Niederländischer Meister der 2. Hälfte des 15. Jahrh.]

Ghignoni, P. Alessandro. San Giorgio nella leggenda e nell' arte. Roma, tip. Forzani e C., 1903, 8°, 23 p.

Giorgi a Lecce, C. L'arte cristiana in Terra d'Otranto nel primo Millennio dell' êra volgare. (Rivista Storica Salentina, 1903, No. 2.)

Goeler v. Ravensburg, Dr. Friedrich Frhr. Grundriß der Kunstgeschichte. Ein Hülfsbuch f. Studierende. Mit 11 Taf. 2. verb. u. verm. Aufl. Bearb. v. Prof. Dr. Max Schmid. 6. Lfg. (XV u. S. 401—563.) gr. 8°. Berlin, C. Duncker, 1903. M. 1.—.

Goovaerts, Léon. Écrivains, artistes et savants de l'ordre de Prémontré. Dictionnaire bio-bibliographique, par le Fr. L. G., chanoine régulier de l'abbaye d'Averbode. Volume II, 1e et 2e livr. Bruxelles, Société belge de librairie, 1903. In-8°, p. 1 à 192 à 2 col. par page. à fr. 4.—.

Graevenitz, G. v. Deutsche in Rom. Studien u. Skizzen aus 11 Jahrhunderten. Mit Titelbild, 99 Abbildgn., Romplänen und Stadtansichten. gr. 8°. XII, 307 S. Leipzig, E. A. Seemann, 1902. M. 8.—; geb. M. 9.—.

Gram, Johan. Schets eener Kunstgeschiedenis (bouwkunst, beeldhouwkunst, schilderkunst en toonkunst) van de oudheid tot in onze dagen. Nar het Hoogd. van W. Lübke en andere bronnen bewerkt. 8°. 16, 292 S. met ruim 100 houtgravuren. 3e druk. Rotterdam, D. Bolle. f. 1.25.

Gudiol y Cunill, Joseph. Nocions de Arqueologia sagrada-catalana, por J. G. y C., Prebere. Vich. Impr. de la Viuda de R. Anglada. 1902. En 4.°, 7 hojas sin fol. y 647 págs., con grabados. 8 y 9.

Harbauer, J. Katalog der Merowinger Altertümer von Schretzheim in Bayer.-Schwaben. 2. Teil. Gymnas.-Programm, Dillingen. 8°. S. 63—98 mit 2 Taf. u. Abb.

Haupt, A. Die Kurfürstin Sophie v. Hannover, von Dr. Herm. Schmidt. Mit e. Anhang: Die bildende Kunst in Hannover zur Zeit der Kurfürstin Sophie, von Prof. Dr. A. Haupt. (= Veröffentlichungen zur niedersächsischen Geschichte. 5. Heft.) gr. 8°. 48 S. m. 1 Portr. Hannover, M. & H. Schaper, 1903. M. 1.—.

Hausschatz älterer Kunst. 13.—19. Heft. Wien, Gesellsch. f. vervielfältig. Kunst. Je M. 3.—.

Heil, Gymn.-Oberlehr. Dr. Bernhard. Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter. (= Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständl. Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens, 43. Bdchn.) 8°. VIII, 151 S. Leipzig, B. G. Teubner, 1903. M. 1.—.

Heinemann, Dr. Franz. Tell-Iconographie. Wilhelm Tell u. sein Apfelschuß im Lichte der bild. Kunst e. halben Jahrtausends (15.—20. Jahrh.) m. Berücksicht. der Wechselwirkg. der Tell-Poesie. Mit 4

Kunstbeilagen u. 54 Orig.-Reproduktionen. 74 S. gr. 4°. Luzern, Geschw. Doleschal, Leipzig, E. Avenarius, 1902. M. 4.20.

Heyne, Dr. Moritz. Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer von den ältesten geschichtlichen Zeiten bis zum 16. Jahrh. Ein Lehrbuch. 3. Bd. Körperpflege u. Kleidung bei den Deutschen. Mit 96 Abbildgn. im Text. VII, 373 S. gr. 8°. Leipzig, S. Hirzel, 1903. M. 12.—; geb. M. 15.—. [Inhalt: I. Körperpflege: 1. Die äußere Erscheinung. 2. Sorge für die Gesundheit. Reinlichkeit und Zierlichkeit. 3. Krankheiten u. deren Heilung. II. Kleidung: 1. Die Stoffe und ihre Bereitung. 2. Die einzelnen Kleidungsstücke u. ihr Schnitt, a. Männliche Kleidung, b. Weibliche Kleidung, c. Kleidung der Kinder. 4. Der Schmuck. Register.]

Hoffmann, Reinh. Das Christusbild in Kunst und Leben. (Der Beweis des Glaubens, 1903, September.)

Hoppenot, J. Le crucifix dans l'histoire et dans l'art, dans l'âme des saints et dans notre vie. 3e édition. Bruxelles, Desclée, De Brouwer et Cie, 1902. In-4°. 372 p., gravv., portr., pll. chromolithographiées hors texte. fr. 10.—.

Jacoby. Gebet und Bild in frühchristlicher Zeit. (Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, hrsg. v. F. Spitta und J. Smend, 8. Jahrg., Nr. 8.)

Jameson, Anna Brownell. Legends of the Madonna as Represented in the Fine Arts. Illust. 12mo, 508 p. Unit. Library. 1/11.

Jellinek, Arthur L. Internationale Bibliographie der Kunstwissenschaft. 2. Jahrg. 1903. 4 Hefte. (1. Heft. 84 S.) gr. 8°. Berlin, B. Behrs Verl. M. 15.—.

Kanzler, R. Di un nuovo cimitero anonimo sulla via Latina. (Nuovo Bullettino di archeologia cristiana, IX, 1903, S. 173.)

Kaufmann, Carl Maria. Ein altchristliches Pompeji in der libyschen Wüste. Die Nekropolis der »großen Oase«. Archäologische Skizze. Mit zahlreichen Abbildgn. und Plänen. IV, 71 S. gr. 8°. Mainz, F. Kirchheim, 1902. M. 1.80.

Keller, Ludwig. Die Anfänge der Renaissance und die Kultgesellschaften des Humanismus im 13. u. 14. Jahrh. (=Vorträge und Aufsätze aus der Comenius-Gesellschaft, XI. Jahrg., 2. Stück.) gr. 8°. 29 S. Berlin, Weidmann, 1903. M. 1.—.

Kirche, Die, und die Synagoge. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 156.)

Kirchner, Josef. Die Darstellung des ersten Menschenpaares in der bildenden Kunst von der ältesten Zeit bis auf unsere Tage. XIV, 284 S. m. 105 Abb. Stuttgart, F. Enke, 1903.

Kirsch, Prof. J. P. Anzeiger für christliche Archäologie. Nr. IX: 1. Römische Konferenzen für christliche Archäologie (nach den Berichten des Sekretärs Dr. Marucchi); 2. Der neue »Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie«; 3. Ausgrabungen und Funde: Rom, Neapel, Sizilien, Nordafrika, Ägypten, Jerusalem, Kleinasien; 4. Bibliographie und Zeitschriftenschau. — Nr. X: 1. Römische Konferenzen für christliche Archäologie (nach den Berichten des Sekretärs Dr. Marucchi); 2. Ausgrabungen und Funde: Rom, Dalmatien, Nordafrika; 3. Bibliographie und Zeitschriftenschau. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 85 u. 354.)

Knackfuß, H., Max Gg. **Zimmermann** u. Walth. **Gensel.** Allgemeine Kunstgeschichte. 14. u. 15. (Schluß-)Abtg. 3. Bd. Kunstgeschichte des Barock, Rokoko u. der Neuzeit. Die Kunst im Zeitalter des Barockstils v. Z. Die moderne Kunst seit dem Zeitalter der französ. Revolution v. G. Mit 589 Orig.-Abbildgn. (VI u. S. 465—718.) Lex. 8°. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1902-3. Je M. 2.—; 3. Bd.: M. 12.—; vollständig M. 30.—.

Krauss, Ingo. Das Portrait Dantes. Inaug.-Diss. Erlangen. 8°. 55 S.

Kuhn, A. Kunst-Geschichte. 31—33. Lfg. Einsied., Verl.-Anst. Benziger. à M. 2.—.

Kunstdenkmäler, Berner. Herausgeg. vom Kanton. Verein für Förderung des histor. Museums in Bern, vom histor. Verein des Kantons Bern, von der Bernischen Kunstgesellschaft, vom Bernischen Ingenieur- und Architektenverein und vom Bernischen kantonalen Kunstverein. Bd 1. Lief. 1. Bern, K. J. Wyss, 1902.

Labanca, B. Gesù Cristo nelle catacombe romane. (Rivista d'Italia, 1902, S. 966.)

Lasteyrie, Robert de. Bibliographie des travaux historiques et archéologiques publiés par les sociétés savantes de la France, dressée sous les auspices du ministère de l'instruction publique par R. de L., de l'Institut. T. 4. 2e livraison (nos 68136 à 74866). In-4 à 2 col., p. 201 à 400. Paris, Imp. nationale; lib. Leroux. 1903. fr. 4.—.

Laurin, C. G. Konsthistoria. Skolupplaga. 8°. 398 S. Stockholm, P. A. Norstedt & Söner. Kr. 5.—.

Leclercq, H. La sépulture dans l'antiquité chrétienne. (Revue cath. des institutions et du droit, 1902, S. 222, 332 u. 542.)

Lehner, Ferd. J. Dějiny umění národa českého. Díl I. Doba románská. Svazek 1. Architektura. Část 1. [Böhmische Kunstgeschichte. 1. Bd. Romanische Zeit.

Architektur.] Fol. XI, 399 S. Prag, „Unie". Kr. 11.60.

Leisching, Herm. Charakteristische Kunstdenkmäler der geschichtlichen Stilarten Niedersachsens. (1. Bl. auf Karton.) qu. gr. 4°. Hannover, M. & H. Schaper, 1903. M. —.25.

Löschhorn, H. Meseumsgänge. Eine Einführung in Kunstbetrachtung und Kunstgeschichte. Mit 262 Abbildungen im Text, 1 Titelbild u. 1 Einschaltbild. VI, 268 S. Lex. 8°. Bielefeld, Velhagen & Klasing. 1903. Geb. M. 3.—.

Loisne, le comte de. Portraits inédits de Philippe le Bon et d'Isabelle de Portugal, de Charles le Téméraire et de Marguerite d'York; par M. le comte de L., correspondant du ministère de l'instruction publique. In-8, 11 pages et 4 planches. Paris, Imprimerie nationale. 1903. [Extrait du Bulletin archéologique (1902).]

Lorin, F. La Société archéologique de Rambouillet à Senlisse et à Dampierre; par F. L., secrétaire de la Société. In-8, 122 pages et gravures. Versailles, imprimerie Aubert. 1901.

Lübke, Wilhelm. Grundriß der Kunstgeschichte. 12. Aufl. 63.—68. Taus., vollständig neu bearb. v. Priv.-Doz. Prof. Dr. Max Semrau. III. Die Kunst der Renaissance in Italien und im Norden. Mit 5 farb. Taf., 3 Heliograv. u. 489 Abbildgn. im Text. VI, 558 S. Lex. 8°. Stuttgart, P. Neff Verl., 1903. Geb. M. 12—; in Lfgn. zu M. —.50.

MacColl, D. S. Nineteenth Century Art. With a Chapter on Early Art Objects by Sir T. Gibson-Carmichael. L. P. ed. Fol. Maclehose. 105/.

Macon, Gustave. Les arts dans la Maison de Condé. 3e partie. Louis Joseph, Prince de Condé. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 66, 147 u. 217.)

— Les Arts dans la maison de Condé; par G. M., conservateur-adjoint du musée Condé. In-4, 162 p. avec grav. et portraits. Evreux, imprim. Hérissey. Paris, libr. de l'Art ancien et moderne, 60, rue Taitbout. 1903.

McLeod, Addison. The Influence of Dante upon the Art of his Century. (The Art Journal, 1902, S. 281.)

Maeterlinck, L. Les origines de notre art national. (Annales de l'Acad. roy. d'archéol. de Belgique, 1902, S. 229.)

Martersteig, Max. Jahrbuch der bildenden Kunst 1903. Unter Mitwirkg. von Dr. Wold. v. Seidlitz hrsg. XI, 117 S. und 372 Sp. m. Abbildgn. u. 16 Kunstbeilagen. gr. 4°. Berlin, Deutsche Jahrbuch-Gesellschaft. Geb. M. 8.—.

Martin, Henry. Notes pour un »Corpus iconum« du moyen âge. Un faux portrait de Pétrarque; Portraits de Jeanne, comtesse d'Eu et de Guines (1311), de la bienheureuse Jeanne de France (vers 1500), de Louise de Savoie, de Rochefort et de Pierre Fabri (1518); par H. M., membre résidant de la Société nationale des antiquaires de France. In-8, 31 p. et 4 planches. Nogent-le-Rotrou, imp. Daupeley-Gouverneur. Paris. 1902. [Extrait des Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France (t. 61).]

Marucchi, Orazio. Éléments d'archéologie chrétienne. T. 2: Les catacombes romaines. T. 3: Basiliques et églises de Rome. In-8°, 450 p. XXXIX, 528 p., figg., gravv., pll. et plans hors texte. Bruges, Desclée, De Brouwer et Cie, 1900—1902. Fr. 6.—; Fr. 8.—. [Inhalt: T. II. Introduction. Les tombeaux des martyrs dans les catacombes. 1. Les cimetières de Transtévère. 2. Les cimetières Cistibérins. 3. Les cimetières Suburbicaires. Index. — T. III. Introduction. Topographie de Rome au IVe siècle. 1. Les basiliques et le culte chrétien. 2. Description des principales églises. Appendice: Catalogue alphabétique de toutes les églises de Rome.]

— Le catacombe romane secondo gli ultimi studi e le più recenti scoperte: compendio della Roma sotterranea, con molte piante parziali dei cimiteri e riproduzione dei monumenti. Roma, Desclée, Lefebvre e C., 1903, 8° fig., 713 p. e 1 tav.

Meinander, K. K. Den Medeltida konsten i Finland. (Ateneum, Nordisk tiskrift för konstutgifvare, 1903, 1, S. 1.)

Mémoires de la Société académique d'archéologie, sciences et arts du département de l'Oise. T. 18. Deuxième partie. In-8, p. 249 à 488, avec grav. et plans. Beauvais, impr. Avonde et Bachelier. 1902.

— de la Société archéologique de Rambouillet. Procès-verbaux des réunions de Dampierre, de Montfort-l'Amaury et de Montlhéry-Marcoussis pendant les années 1900 et 1901, et Notices diverses. T. 15. In-8, 406 p. et gravures. Versailles, impr. Aubert. 1901.

— de la Société d'archéologie lorraine et du Musée historique lorrain. T. 52 (4° série, 2e volume). In-8, 487 pages et 28 planches. Nancy, imprim. Crépin-Leblond; Palais Ducal. 1902.

— de la Société des antiquaires de la Morinie. T. 27. (1901-1902.) In-8, VIII,

492 p. Saint Omer, impr. d'Homont; libr. Jeanjean; 5, rue Caventou. 1902.

Mémoires de la Société historique et archéologique de l'arrondissement de Pontoise et du Vexin. T. 24. In-8, 96 p. Pontoise, imp. Paris; 3, rue des Moineaux. 1902.

— de la Société nationale des antiquaires de France. 7e série. T. 1er. In-8, 264 pages et 19 planches. Nogent-le-Rotrou, imp. Daupeley-Gouverneur. Paris, librairie Klincksieck. 1902. Fr. 8.—.

Merson, Luc-Olivier. La Société de »L'Art sacré«. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 7.)

Meyer, Wilhelm. Die Entartung des Christuszeichens. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 122.)

— Wie ist die Auferstehung Christi dargestellt worden? (Nachrichten von der Kgl. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen. Phil.-hist. Klasse, 1903, S. 236.)

Mitteilungen der Altertums-Kommission f. Westfalen. 3. Heft gr. 8°. VIII, 131 S. m. Abbildgn. u. 21 Taf. Münster, Aschendorff, 1903. M. 10.—.

Moller, Ernst von. Strauß und Kranich als Attribute der Gerechtigkeit. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 75.)

Monceaux, Paul. Enquête sur l'épigraphie chrétienne d'Afrique. In-8, 32 p. avec fig. Angers, impr. Burdin et Ce. Paris, lib. Leroux. 1903. [Extrait de la Revue archéologique.]

Musée, Le, d'art. Galerie des chefs-d'œuvre et Précis de l'histoire de l'art depuis les origines jusqu'au XIXe siècle. Ouvrage publié sous la direction de M. Eugène Müntz, de l'Institut. In-4 à 2 col., 272 pages avec 900 gravures, dont 50 planches hors texte. Paris, imprim. et libr. Larousse.

Neumann, C. Byzantinische Kultur und Renaissancekultur. (Historische Zeitschrift, N. F., 55, 2.)

Nielsen, Chr(istian) V(ilhelm). Lovebilledet i den kristelige Kunst. 45 S. m. 60 Afb. Kjøbenhavn, G. E. C. Gad, 1903.

Nolhac, Pierre de. Louis XV et Mme de Pompadour. In-4, 211 p. Illustrations d'après des documents contemporains. Paris, imprim.-édit. Manzi, Joyant et Ce. 1903.

Notes on Pictures and Works of Art in Italy made by an Anonymous Writer in the Sixteenth Century. Translated by Paolo Mussi. Edit. by George C. Williamson. 8vo, 162 p. G. Bell. 7/6.

Oechelhaeuser, Rekt. Hofr. Prof. Dr. Adolf v. Der kunstgeschichtliche Unterricht an den deutschen Hochschulen. Rektoratsrede. 35 S. Lex. 8°. Karlsruhe, G. Braunsche Hofbuchdr., 1902. M. —.80.

Ottenthal, E. v., und Oswald **Redlich.** Archiv-Berichte aus Tirol. (= Mitteilungen der 3. (Archiv-)Sektion der K. K. Zentral-Kommission zur Erforschung u. Erhaltung der Kunst- u. historischen Denkmale, 5. Bd.) gr. 8°. (S. 385 bis 512). Wien, W. Braumüller, 1902—03. M. 4.— .

Pallmann, H. Goethes Beziehungen zu Kunst und Wissenschaft in Bayern und besonders zu König Ludwig I. (Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts, Frankfurt a. M., 1902.)

Péladan. Les secrets corporatifs des anciennes maîtrises. (Revue bleue, 10 janvier 1903.)

Périnelle, G. Louis XI. bienfaiteur des églises de Rome. (Mélanges d'archéologie et d'histoire, XXIII, 1903, S. 131.)

Piccolomini, Paolo. Due documenti per la storia dell'arte senese. Siena, tip Sordomuti di L. Lazzeri, 1903, 8°, 12 p.

Pied, E. Histoire des corporations d'arts et métiers de la ville de Nantes. (Bulletin de la Société archéologique de Nantes, 1902, t. XLIII, 1er sem., S. 67.)

Procès-verbaux de la Commune générale des arts de peinture, sculpture, architecture et gravure (18 juillet 1793-tridi de la première décade du deuxième mois de l'an II) et de la Société populaire et républicaine des arts (3 nivôse an II-28 floréal an III), publiés intégralement pour la première fois, avec une introduction et des notes, par Henry Lapauze. Grand in-8, LXXVIII, 540 p. Paris, imprim. nationale; libr. Bulloz. 1903. Fr. 15.—.

Pudor, Dr. Die bildende Kunst in Dänemark. (Monatsberichte über Kunst- und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 175.)

Rampolla del Tindaro, Card. Mariano. Di un catalogo cimiteriale romano. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 85.)

Reinach, Salomon. M. Strzygowski et la »question byzantine«. (Revue archéologique, série 4, t. 2, 1903, S. 318.)

Reiter. Aus der Welt der Heiligen: Der hl. Achatius; der hl. Candidus; die heiligen Siebenschläfer; die sieben Geschwister; S. German; S. Colomann; S. Vitalis; S. Oswald; S. Gangolf. (Diözesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 55 u. 167.)

Riegl, Alois. Oströmische Beiträge. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 1.)

Rogers, C. F. Baptism and Christian archaeology. (= Studia biblica et ecclesiastica, Vol. 5, P. 4.) 8°. S. 239—361. Oxford, Clarendon Pr., 1903. 4/6.

Romualdi, Alfredo. Programma di una bibliografia storia dell' arte italiane. (L'Arte, VI, 1903, S. 60.)

Saitschick, Robert. Menschen und Kunst der italienischen Renaissance. X, 569 S. 8°. Berlin, E. Hofmann & Co., 1903. M. 12.—; geb. M. 14.—.

Scatassa, Ercole. Maestri lombardi nel Ducato di Urbino. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 10.)

Schiedermair, Ludwig. Künstlerische Bestrebungen am Hofe des Kurfürsten Ferdinand Maria von Bayern. Inaug.-Diss. Erlangen. 8°. 68 S.

Schlosser, Julius von. Randglossen zu einer Stelle Montaignes. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 172.)

— Zur Kenntnis der künstlerischen Überlieferung im späten Mittelalter. Defensorium inviolatae virginitatis b. Mariae V. Vademecum e. fahr. Malergesellen. Giustos Augustinuskapelle u. das Lehrgedicht des Bartolommeo de' Bartoli v. Bologna. (= Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses, 23. Bd. 5. Heft.) Fol. (S. 279—338.) Mit 14 Taf. u. 19 Textillustr. Wien u. Prag, F. Tempsky; Leipzig, G. Freytag, 1903. M. 24.—.

Schmid, Prof. Dr. Max. Kunstgeschichte, nebst Geschichte der Musik und Oper v. Dr. Cl. Sherwood. 15.—17. Heft. (= Hausschatz des Wissens, 274., 280. u. 281. Heft.) gr. 8°. (S. 545—656 m. 1 Taf.) Neudamm, J. Neumann, 1902-3. à M. —.50.

Schmitz, W. Beschäftigung in den Klöstern beim ausgehenden Mittelalter. (Historisch-politische Blätter, 131, 7, 8 u. 10.)

Schöne, Prof. Alfred. Über die beiden Renaissancebewegungen des 15. u. 18. Jahrhunderts. Rede. gr. 8°. 24 S. Kiel, Lipsius & Tischer in Komm., 1903. M. 1.—.

Schubring, Paul. Ostern in der italienischen Kunst. (Die Woche, 5. Jahrg., 1903, Nr. 15.)

Schultz, Prof. Dr. Alwin. Das häusliche Leben der europäischen Kulturvölker vom Mittelalter bis zur 2. Hälfte des XVIII. Jahrh. (Handbuch der mittelalterl. u. neueren Geschichte. Hrsg. von Proff. G. v. Below u. F. Meinecke. Abtlg. IV: Hilfswissenschaften u. Altertümer.) VIII, 432 S. m. Abbildgn. gr. 8°. München, R. Oldenbourg, 1903. M. 9.—; geb. M. 10.50. [Inhalt: 1. Die Wohnung. 2. Die Familie. 3. Die Kleidung. 4. Essen und Trinken. 5. Beschäftigung u. Unterhaltung. 6. Tod u. Begräbnis.]

Schultz, Prof. Dr. Alwin. Die Straßen der Städte im Mittelalter. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 139.)

Schumacher. Dscherasch. — Das alte Gerasa, mit Beschreibung der christlichen Denkmäler. (Zeitschrift des deutschen Palästinavereins, 1902, S. 109.)

Seemanns Wandbilder. (2. Folge.) Meisterwerke der bild. Kunst, Baukunst, Bildnerei, Malerei in 200 Wandbildern. 17. Lfg. 10 Taf. Je 60×80 cm Lichtdr. Leipzig. E. A. Seemann, 1903. M. 15.—; auf Pappe u. lackiert M. 25.—; einzelne Taf. M. 3.—.

Seidel, Paul. Die Darstellungen des Großen Kurfürsten gemeinsam mit seiner ersten Gemahlin Louise Henriette. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 66.)

Simonsfeld, H. Einige kunst- u. literaturgeschichtliche Funde. (Sitzungsberichte der philos.-philol. und der histor. Classe der k. bayer. Akad. d. Wiss. zu München, 1902, Heft 4.)

— Einige kunst- und literaturgeschichtliche Funde. [Aus: »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 521—568 m. 1 Taf.) gr. 8°. München, G. Franz' Verl. in Komm., 1903. M. —.60.

Sinding, Olav. Mariae Tod und Himmelfahrt. Ein Beitrag zur Kenntnis der frühmittelalterlichen Denkmäler. Hrsg. mit e. Beitrag v. »Benneches Stiftelse«. gr. 8°. X, 134 S. m. 2 Taf. Christiania, Steensche Buchdr. u. Verl. in Komm., 1903. M. 3.80.

Sordini, Giuseppe. Di un cimitero cristiano sotterraneo nell' Umbria: memoria letta in una solenne adunanza del III congresso internazionale di archeologia cristiana. Spoleto, tip. dell'Umbria, 1903, 4°, 23 p.

Spilbeeck, I. Van. Iconographie norbertine, par I. Van. S., C. R. de l'abbaye de Tongerloo. II. Arbre généalogique de l'ordre de Prémontré. Gand, imprimerie Eug. Vander Haeghen, 1895. In-8°, p. 37 à 60. — IV. Gravures représentant les saints de l'ordre de Prémontré, par J. D. Hertz. Anvers, imprimerie veuve De Backer, 1900. In-8°, 14 p. — V. Les images des saints de l'ordre de Prémontré, d'après Ab. Van Diepenbeeck. Anvers, imprimerie veuve De Backer, 1902. In-8°, 16 p. — VI. Les images des saints de l'ordre de Prémontré d'après C. et P. De Mallery. Anvers, imprimerie

veuve De Backer, 1902. In-8°, 23 p. [La livraison II est extraite du Messager des sciences historiques de Belgique, année 1895, et les livraisons IV, V et VI sont extraites du Bulletin de l'Académie royale d'archéologie de Belgique.]

Stammler, Jakob. Die Pflege der Kunst im Kanton Aargau mit besond. Berücksicht. der ältern Zeit. Jubiläumsgabe der histor. Gesellschaft des Kantons Aargau zur aargauischen Centenarfeier. (= Argovia. Jahresschrift der histor. Gesellschaft des Kantons Aargau, 30. Bd.) gr. 8°. VII, 271 S. m. Abbildgn. u. 102 Taf. Aarau, H. R. Sauerländer & Co., 1903, M. 9.60.

Statsmann, Karl. Zum älteren und neuzeitlichen Kunstschaffen im Elsaß. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, IV, 1903, S. 77.)

Steinhauser, N. Savonarola und die bildenden Künste. (Historisch-politische Blätter, 131, 6—9.)

Streiter, R. Entwicklungsfragen aus dem Gebiete der christlichen Kunst des ersten Jahrtausends. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 167 u. 168.)

Strzygowski, Josef. Antiochenische Kunst. (Oriens christianus, II, 1902, S. 421.)

— Christus in hellenistischer und orientalischer Auffassung. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 14.)

— Der Ursprung der »romanischen Kunst«. (Zeitschrift für bild. Kunst, N. F., 14, 1902-3, S. 295.)

— Die Zukunft der Kunstwissenschaft. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 55.)

— Hellenistische und koptische Kunst in Alexandria. Nach Funden aus Ägypten und den Elfenbeinreliefs der Domkanzel zu Aachen vorgeführt. [Aus: »Bulletin de la soc. archéol. d'Alexandrie".] XI, 99 S. m. 69 Abbildgn. u. 3 Taf. gr. 8°. Vienne, 1902. (Leipzig, Buchh. G. Fock.) M. 4.—.

Tedeschi, Achille. La poesia dell' amor materno nell' arte. (Secolo XX, giugno 1902.)

Toudouze, Georges. Histoire de l'Académie de France à Rome. (Le Monde illustré, 18 avril 1903.)

Turajew, B. A. Materialien zur christlichen Archäologie Ägyptens. 4°. 22 S. mit 2 Lichtdr.-Taf. Moskau, Cie Typographie A. J. Mamontow, 1902. Sep.-Abdr. aus dem II. Bde. der Arbeiten des Kiewer Kongresses. [In russ. Sprache.]

Urbini, Giulio. Disegno storico dell'arte italiana. Parte I (dal sec. I al XV). Torino, G. B. Paravia e C., 1903, 16° fig., XII, 114 p. L. 1.80.

Valverde Perales. Antiguëdades romanes y visigoticas de Baena. (Boletin de la R. Acad. de la historia, Madrid 1902, S. 513.)

Vasari, Giorgio. Le vite de' più eccellenti pittori, scultori ed architetti scelte ed annotate. Vol. I. Torino, tip. Salesiana, 1902, 24°, 287 p. L. —.60. [Biblioteca della gioventù italiana, n. 13.]

Venturi, A. La Madone. Représentations de la Vierge dans l'art italien. Traduit de l'italien. Grand in-8°. IX, 445 p. avec grav. dans le texte et hors texte. Mâcon, impr. Protat frères. Paris, lib. Gaultier, Magnier et Ce.

— Storia dell'arte italiana. Vol. III: L'arte romanica. Milano, U. Hoepli (Roma, Soc. coop. tipografica), 1904, 8° fig., XXX, 1014 p. L. 30.— [Inhalt: 1. L'arte romanica nell' Italia settentrionale. L'architettura lombarda e i suoi elementi. Infiltrationi d'arte romanico-francese nel Piemonte, nel Monferrato e in Liguria. L'architettura nel Veneto, in Lombardia e nell' Emilia. Sviluppo della scultura. Wiligelmo e Niccolò scultori. Scultori di Como, Milano, Pavia, Brescia. La scultura veronese. Precursori dell' Antellami. Benedetto Antellami e i suoi seguaci. Intagli romanici in legno, in osso e in avorio. Oreficieri. Affreschi della Novalesa, di Civate, di Parma, ecc. Musaici di pavimenti. Miniature a Piacenza, Padova, Mantova, Bologna. — 2. Linee di svolgimento dell' architettura nell' Italia meridionale e nella Sicilia. Chiese pugliesi di derivazione bizantina; altre di carattere più schiettamente normanno; altre sotto l'influsso dell' arte gotica. Castelli svevi nelle Puglie e in Sicilia. Gruppo di edificî siculo-campani. Architettura normannno-sicula. Costruzioni del secolo XIII. L'architettura negli Abruzzi. Primordi della scultura romanica neo-campana. Il Castello delle Torri di Federigo II a Capua. I cancelli di Santa Restituta a Napoli. Relazione di essi con sculture di Ravello, Sessa Aurunca, Caserta Vecchia, Capua, Gaeta, Salerno, Lentini, Monreale. Il candelabro di Gaeta. Scultura pugliese. Bartolommeo e Niccolò da Foggia. Scultura a Benevento. La porta in bronzo della cattedrale. Sculture negli Abbruzzi. La pittura e la miniatura ne' monasteri benedettini. I rotuli dell' »Exultet«. Altri manoscritti miniati. »De arte venandi« miniato al tempo di re Manfredi. Musaici di pavimenti. — 3. L'arte romanica nell' Italia centrale. L'architettura nel Lazio e in luoghi limitrofi. Basiliche romane.

Campanili. Torri gentilizie. Castelli. Case. I Cosmati architetti e decoratori. Edificî monastici benedettini. L'architettura nel l'Umbria e nelle Marche. L'architettura in Toscana. Diramazioni dell' architettura toscana in Sardegna. Pitture. Musaici. Miniature. Sculture de' marmorari romani. Sculture romaniche nell' Umbria e nelle Marche. Scultura toscana. Niccolò d' Apulia.]

Veth, Jan. Kunst-beschouwingen. Algemeene onderwerpen, reisbrieven, monumenten, oude Nederlandsche kunst. 8°. 10, 211 S. Amsterdam, S. L. van Looy. f. 2.50.

Vèze, Raoul. L'Académie de France à Rome. (La Revue illustré, 15 avril 1903.)

Villenoisy, F. de. Le Fantastique végétal. (Notes d'art et d'archéologie, février 1903.)

Vitry, Paul. L'Art français du XIXe siècle, d'après les collections du Grand Palais (Exposition universelle de 1900). I: Première moitié du siècle; par P. V., professeur à l'Ecole nationale des arts décoratifs, attaché des musées nationaux. In-8, 16 p. Melun, Impr. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

Voll, Karl. Prospero Visconti und Wilhelm V. von Bayern. (Allgemeine Zeitung, München 1902, Beilage Nr. 291.)

Waldstein, Charles. Art in the Nineteenth Century. Gr. 8vo, vii, 91 p. Camb. Univ. Press. 1/; 2/.

Warnecke, Dr. Georg. Hauptwerke der bildenden Kunst in geschichtlichem Zusammenhange. Zur Einführung erläutert. Gr. 8°. VIII, 448 S. m. 441 Abbildgn. u. 4 Farbdr. Leipzig, E. A. Seemann, 1902. M. 6.—; geb. M. 7.50.

Weber, A. Les Catacombes romaines. Traduction de l'allemand par l'abbé Bertrand, professeur au petit séminaire d'Avignon. Petit in-8, 219 pages avec grav. La Chapelle-Montligeon (Orne), imprim. et libr. de Notre-Dame. Paris, libr. Amat. 1903.

Weis-Liebersdorf, D. Dr. J. E. Christus- u. Apostelbilder. Einfluß der Apokryphen auf die ältesten Kunsttypen. XI, 124 S. m. 54 Abbildgn. gr. 8°. Freiburg i/B., Herder 1902. M. 4.—. [Inhalt: I. Die Apokryphen u. die Christustypen: 1. Die bisherige Literatur. Kritik der einzelnen Hypothesen. 2. Untersuchung des jugendlichen Christustypus nach Herkunft und ursprünglichem Charakter. 3. Kurze Übersicht der apokryphen Legenden über einzelne Kultbilder des bärtigen Typus. II. Die Apokryphen u. die Apostelbilder. 1. Die typische Zusammenstellung Petri und Pauli. 2. Untersuchung über die Herkunft der Porträtzüge auf den Bildnissen Petri u. Pauli. III. Die Typen anderer Apostel.]

Weisbach, Werner. Petrarca und die bildende Kunst. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 265.)

Wiegand, Friedrich. Eine Nachlese zur Sicilia sotteranea. (Theologisches Literaturblatt, XXIV, 1903, Nr. 3, Sp. 25.)

Willard, Ashton Rollins. History of Modern Italian Art. Part 1, Sculpture; Part 2, Painting; Part 3, Architecture. With Photogravure Frontispiece and numerous Full-page Illusts. 2nd ed., with a Supplement to the Text and 12 additional Illusts. 8vo. Longmans. 21/.

Wilpert, Joseph. Die Entdeckung der »crypta Damasi«. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 72.)

— La scoperta delle basiliche cimiteriali dei santi Marco e Marcelliano e Damaso. (Nuovo Bullettino d'archeologia cristiana, IX, 1903, S. 43.)

Zingeler, K. Th. Schwäbische Künstler und Kunsthandwerker im 16. Jahrhundert in Hohenzollern. (Bes. Beilage des Württ. Staatsanzeigers, 1903, 117.)

Zorn von Bulach, Die, und die Kulturentwicklung im Elsaß. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 223.)

Zur Geschichte der Renaissance im Elsaß. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 121.)

Architektur.

Abatino, Giuseppe. La cattedrale di Minturno. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 56.)

— L'architettura bizantina in Calabria. La Cattolica di Stilo. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 18.)

Abgrall. Églises de Bretagne. (Bulletin Commiss. dioc. Quimper, 1902, S. 195, 257 u. 321.)

Academy Architecture and Architectural Review. Classified Index to Vols. 1—21. 1889—1902. 4to. Simpkin. 1/; 2/.

Agnelli, prof., Giuseppe. Il palazzo di Lodovico il Moro in Ferrara: note. Ferrara, tip. Sociale del dott. G. Zuffi, 1902, 8°, 22 p.

Alt, Dr. Theodor. Die Heidelberger Schloß-Frage nach dem Ergebnis der dritten Sachverständigen-Konferenz. 32 S. gr. 8°.

Mannheim, J. Bensheimers Verl., 1903. M. 1.—.

Antonelli, arch. Costanzo, arch. Crescentio **Caselli** ed arch. Raineri **Arcaini.** Relazione sullo stato del campanile di s. Stefano [di Venezia], presentata al sindaco. Venezia, off. grafiche C. Ferrari, 1902, 8°, 17 p.

Appel, W. Frhr. v. Karlskirche und Stadtmuseum. (Neue Bahnen, Halbmonatsschrift f. Kunst u. öffentliches Leben, hrsg. v. O. Stauf v. d. March u. K. M. Klob, 3. Jahrg., 11.—14. Heft.)

Architecture wallone. (Revue des industries du bâtiment, 1903, No. 1.)

Arnoult, André. L'église San Stefano à Venise. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 156.)

Arntz. Bautechnische Urkunden. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 120.)

Augustusbrücke, Die, in Dresden. (Die Denkmalpflege, V, 1903. S. 6.)

Avena, Adolfo. Architettura medioevale. (Rivista d'Italia, marzo-aprile 1903.)

Bach, Max. Der Streit um das Stuttgarter Lusthaus. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 u. 1903, Sp. 258.)

— Über die ursprüngliche Anlage des Klosters St. Gallen. (Diözesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 65.)

— Ulmer Münsterrestauration. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 210.)

— Zur Baugeschichte des Kaiserhauses in Goslar. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 396.)

Baker, Harold. The Collegiate Church of Stratford-on-Avon and other Buildings of Interest in the Town and Neighbourhood. With 58 Illusts, chiefly from Photographs by the Author. (Bell's Cathedral Series.) Cr. 8vo, XII, 92 p. G. Bell. 1/6.

Bandi, Arnaldo Verdiani. La Rocca di Tentennano. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 25.)

Barbier de Montault, X. Symbolisme de la façade de la cathédrale de Poitiers, au XIVe siècle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 129.)

Bardovagni, Giovanni. La cappella dei Conti Oliva in Montefiorentino. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 8.)

Barré, O. L'Architecture du sol de la France (essai de géographie tectonique). In-8°, III, 399 p. avec 189 fig. dont 31 planches hors texte. Paris, Colin. Fr. 12.—.

Barret, P. Le tympan de l'ancienne église romane d'Issy. (Bulletin monumental, 1902, S. 296.)

— Le Tympan de l'ancienne église romane d'Issy; par l'abbé P. B., prêtre habitué à Boulogne-sur-Seine, membre de la Société française d'archéologie. In-8, 23 p. et 1 pl. Caen, imp. Delesques. 1902. [Extrait du bulletin monumental.]

Bartolo, Can. Salvatore di. Monografia sulla cattedrale di Palermo, pubblicata a spese della Maramma. Palermo, scuola tip. Boccone del povero, 1903, 4° fig., 52, L p. L. 5.—.

Bassani, ing. Carlo. Intorno ai guasti delle fabbriche ed in particolare della basilica Palladiana in Vicenza: appunti. Tivoli, tip. G. Majella, 1902, 4°, 32 p.

Baudi Di Vesme, ing. Benedetto. Relazione storico-tecnica sul castello di Roasenda e sulla piazza del castello. Torino, tip. Subalpina, 1903, 4°, 20 p.

Bauernhaus, Das, im Deutschen Reiche. 6.—8. Lfg. Dresden, G. Kühtmann. Je M. 8.—.

—, Das, in der Schweiz. 2. Lfg. Zürich. (Dresden, G. Kühtmann.) M. 10.25.

—, Das, in Österreich-Ungarn. 3. Lfg. Dresden, G. Kühtmann. M. 11.25.

Beaudoire, T. Genèse de la cryptographie apostolique et de l'architecture rituelle du Ier au XVIe siècle. Fasc. 1. Paris 1902.

Begleri, G. P. Die Hagia Sophia. (Izvjestija russkago archaeologičeskago instituta v Kpolje, VIII, 1—2, Sofia 1902, S. 116.) [In russ. Sprache.]

Behr, A. v. Alte Fachwerkhäuser in Wernigerode i. H. (Blätter für Architektur und Kunsthandwerk, 1903, 2.)

— Das Kaiserhaus und der Dom in Goslar. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 646.)

Beissel, Stephan, S. J. Die Einführung der gotischen Baukunst in Deutschland bis zu Ende des 13. Jahrhunderts. (Stimmen aus Maria-Laach, 1903, 3. u. 4. Heft.)

— Holzkirchen in Deutschland. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 49.)

Bellucci, Alessandro. Notizie di architetti lombardi a Rieti nel Secolo XV (1439 bis 1458). (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 66.)

Beltrami, Luca. Bramante e la ponticella di Lodovico il Moro nel castello di Milano. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 4° fig. 37 p.

— La cappella Camuzio nella Chiesa di S. Maria degli Angeli in Lugano. (Bollettino storico della Svizzera italiana, Anno 25, 1903, No. 1—3.)

— La cappella Camuzio nella Chiesa degli Angeli a Lugano. (Corriere del Ticino, Lugano 23 Marzio 1903.)

— La nuova chiesa di Verderio Superiore. Milano, tip. M. Bassani e C., 1902, 8°, 31 p. 5 tav. e 1 ritr.

Beltrami, Luca. Per la definitiva sistemazione della Loggia di Brescia: relazione della commissione nominata dal ministro N. Nasi colla nota 28 novembre 1902. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 8°, 13 p.

— Un' opera di Bramante da Urbino. (Marzocco, 31 maggio 1903.)

Benoit, François. L'art des jardins. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 233 u. 304.)

Bergmans, Paul. Le Petit Château d'Emaüs. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

Bernich, Ettore. L'arte in Puglia. La cupola del Duomo di Bari. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 102.)

— La chiesa e il campanile del Santo Sepolcro di Barletta. (Mattino, 12 febbraio 1903.)

— Leon Battista Alberti e l' arco trionfale di Alfonso d'Aragona in Napoli. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 114 u. 131.)

Berth, Otto. Das Bergschloß Ulrichstein. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 14.)

Bethune, J. B. baron, et A. **Van Werveke.** Het Godshuis van Sint-Jan en Sint-Pauwel te Gent, bijgenaamd de Leugemeete. Oorkonden. Gent, Ad. Hoste, 1902. In-8°, XVI, 232 p. [Uitgave der Maatschappij der Vlaamsche Bibliophilen, 4e reeks, nr 13.]

Beylié, L. de. L'Habitation byzantine. Recherches sur l'architecture civile des Byzantins et son influence en Europe; par le général L. de B. In-4, XV, 220 pages avec grav. et planches en coul. et en noir, et supplément (les Anciennes Maisons de Constantinople), X, 29 pages. Grenoble, impr. Allier frères; libr. Falque et Perrin. Paris, libr. Leroux. 1902 à 1903. [Inhalt: Préface. Avant-propos. 1. L'habitation romaine jusqu'aux premières années du IVe siècle. 2. L'habitation byzantine du IVe siècle aux premières années du VIe siècle. 3. Byzance et l'habitation byzantine du VIe au XVe siècle. 4. Les Palais byzantins en dehors de la Grèce. 5. La décoration et le mobilier. Conclusion.]

Bilson, John. The beginnings of gotic architecture: Norman Vaulting in England. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 19.)

Blanchet, Adrien. Le Château de Montaner; par A. B., bibliothécaire honoraire de la Bibliothèque nationale, inspecteur divisionnaire de la Société française d'archéologie. In-8, 13 p. avec grav. et planches. Caen, impr. et librairie Delesques. 1903.

Blomfield, Reginald. Byzantium or Ravenna? (The Quarterly Review, 197, Nr. 394, April 1903, S. 409.)

Blomstedt, Yrjö, und Vict. **Sucksdorff,** Architekten. Karelische Gebäude u. ornamentale Formen aus Zentral-Russisch-Karelien. Erläuternder Text von Yrjö Blomstedt. Mit 90 ganzseit. u. 120 Textbildern. (Hrsg. v. der finn. Altertumsgesellschaft.) VI, 196 S. gr. 4°. Helsingfors, 1902. Leipzig, K. F. Köhler in Komm. M. 25.—.

Bloom, J. Harvey. Shakespeare's Church, otherwise the Collegiate Church of the Holy Trinity of Stratford-upon-Avon. An Architectural and Ecclesiastical History of the Fabric and its Ornaments. Illustrated by L. C. Keighley-Peach. Cr. 8vo, XIV, 292 p. T. Fisher Unwin. 7/6.

Blumer, L. Vieilles maisons à Guebwiller. (Revue alsacienne illustrée, décembre 1902.)

Bonavenia, G. Di un manoscritto inedito del P. G. Marchi intorno all' architettura di Roma cristiana fuor de' sacri cimiteri. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 123.)

Boni, sac. Giuseppe. La cappella di s. Contardo nella chiesa di Broni. Pavia, tip. f.lli Fusi, 1902, 8°, 16 p.

Bordes, J., et U. **Nolibos.** La Chapelle du grand séminaire d'Aire-sur-l'Adour. Notice historique et descriptive; par MM. J. B. et U. N., clercs minorés. In-8, 47 p. et grav. Aire-sur-Adour, impr. Saint-Vincent-de-Paul. 1902.

Bossebœuf, L. Le Château de Véretz, son histoire et ses souvenirs; par L. B., président honoraire de la Société archéologique de Touraine. Grand in-8, XVI, 576 pages avec 255 gravures. Tours, Imprimerie tourangelle. 1903.

— Oiron-le-Château et la collégiale (Histoire et Archéologie); par L. A. B., président de la Société archéologique de Touraine. 2e édition. In-8, 64 pages. Poitiers, impr. M. Bousrez. Tours, librairie L. Bousrez.

— Sur l'église abbatiale de Marmoutier. (Bulletin de la Société archéologique de Touraine, t. XIII, 1901—02, Tours 1903, S. 28.)

Bouillet, A. Les Eglises paroissiales de Paris (monographies illustrées); par M. l'abbé A. B. 2 fascicules in-8 de 16 p. chacun, avec grav. en couleurs. N° 12: Saint-Médard; Saint-Jacques-du-Haut-Pas; n° 13: Saint-Eustache. Lyon, imp. et lib. Vitte. Paris, lib. de la même maison. 1903. à fr. 1.—.

Brantzky, Archit. Franz. Reise-Skizzen. 2. Aufl. 100 Taf. m. VI S. Text. gr. 4°. Berlin, 1902. Leipzig, Baumgärtner. In Mappe M. 20.—.

Broche, Lucien. La Date de la chapelle de l'évêché de Laon; par L. B., archiviste paléographe. In-8, 14 p. avec fig. et planches. Caen, imp. et lib. Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental (1902).]

Bruck, Robert. Ein Beitrag zur Baugeschichte des Domes zu Meißen. (Dresdner Anzeiger, 1903, Nr. 254, S. 4.)

— Schloß Moritzburg. (Dresdner Anzeiger, Sonntagsbeilage, 1903, Nr. 26 f., S. 121 u. 125.)

Brutails. Cathédrale de Bordeaux. (Revue philomathique de Bordeaux, 1903.)

Brykczynski, A. La restauration de la cathédrale de Plock. (Revue de l'art chrétien, 4e série, 1903, S. 137.)

Bucchi, can. Gennaro. Santa Sofia [in Costantinopoli]. Firenze, tip. Domenicana, 1903, 8°, 59 p. e 4 tav. [Inhalt: 1. In vista di S. Sofia; Giustiniano, Il Nazianzieno, Il Crisostomo. 2. Il programma della visita di Costantinopoli; l'ippodromo e i suoi monumenti; Costantino edifica S. Sofia; due incendi la distruggono. 3. Il tempio di Giustiniano. 4. Gl'imperatori greci e i patriarchi di Costantinopoli; l'impero latino. 5. Finis imperii; Maometto. 6. Il più dolce ricordo.]

Buch, August Emil. Beiträge zur Geschichte der Höhenburgen und Schlösser in Übertesch. Bd. 1: Eppaner Höhenburgen und Schlösser und Begebenheiten um und in Eppan aus der Geschichte Tirols. 8°. 147 S. m. 13 Ill. Bozen, Buchh. »Tyrolia«, 1903. M. 1.75.

Budinich, Cornelio. L'Arte italiana nell' architettura del rinascimento in Francia. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 45.)

Calzini, E. La chiesa di S. Angelo in Montespino. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 107.)

Cannizzaro, M. E. L'antica chiesa di S. Saba sull' Aventino. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 241.)

Capelle, Edouard. L'Abbaye de Fontfroide. In-4, 32 pages avec grav. et planches. Toulouse, imprim. et librairie Privat. 1903. [Extrait de la Vie du Père Jean, abbé de Fontfroide.]

Castaldi, Giuseppe. Il Palazzo di Giulio de Scorciatis. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 180.)

Castellini, Pietro. Monumentale basilica dei Fieschi a San Salvatore di Lavagna: cenni storici. Genova, tip. della Gioventù, 1902, 16° fig., 54 p. e 1 tav.

Castello, Giovanni Paternò. Castelli normanni nella provincia di Catania: Paternò e Motta Sant' Anastasia. (Emporium, XVII, No. 100, S. 309.)

Caviglia, Maggiore Enrico. Ancora della Roccella del Vescovo di Squillace. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 189.)

— La Roccella del Vescovo di Squillace. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 51.)

Ceci, Giuseppe. Gli artisti che lavorarono per la »Croce di Lucca«. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 145.)

Cedillo, Conde de. Ex-hospital de Santa Cruz, dicho de Mendoza, en Toledo. (Boletín de la Real Academia de la Historia, T. XLI, Cuad. VI, Dicembre 1902.)

Chappé, J. Église et Tombeau de Saint-Pavin. (Rev. hist. et arch. du Maine, 1902, t. LII, S. 1.)

Charrier. Porte de Domme. (Bulletin Soc. hist. et arch. du Périgord, 1902, S. 301.)

Church, The, of Norbury, Derbyshire. (The Builder, 1903, January to June, S. 503.)

—, The, of St. Mary, Odiham, Hants. (The Builder, 1903, July to December, S. 59.)

Chevallier, Emile. L'église de Léry (Eure). (Bulletin monumental, 1903, S. 64.)

— L'Eglise de Léry (Eure); par E. Ch., vicaire au Pont-de-l'Arche. In-8, 22 p. et grav. Caen, imp. et lib. Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental.]

Ciderström, Rudolf. Ett observandum på medeltida kyrkor. (Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare, 1903, 1, S. 35.)

Clausse, Gustave. Les San Gallo, architectes, peintres, sculpteurs, médailleurs (XVe et XVIe siècles); par G. C., architecte, membre des Académies royales des beaux-arts de Rome (Saint-Luc) et de Florence. T. 3 : Florence et les derniers San Gallo. Grand in-8, 421p. avec grav. Chartres, imp. Durand. Paris, lib. Leroux. 1902. [Inhalt: 1. Introduction. Florence au XVIe siècle: La ville, la société, les artistes. 2. Les derniers San Gallo: Bastiano da San Gallo, dit »Aristotile«, architecte, peintre, et décorateur, 1481—1551. Giovanni Francesco da San Gallo, architecte, 1482—1530. Francesco da San Gallo dit »il Margotta«, architecte, sculpteur et médailleur, 1494 à 1576. 3. Médailles. 4. Dessins. Giovanni Battista da San Gallo dit »il Gobbo«, architecte, 1496—1552. Conclusion. Appendice.]

Clemen, Paul. Die Hohenstaufenpfalz zu

Kaiserswerth. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 68.)

Clinch, C. Old English Churches : their Architecture, Furniture, Decoration, Monuments &c. 2nd ed. Cr. 8vo, 312 p. L. U. Gill. 6/6.

Cloquet, L. Cathédrale catholique de Westminster. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 58.)

— Le dégagement des anciens édifices. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 231.)

— Ruines de l'abbaye d'Aulne. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 316.)

Colliard, Claudius. Église de Bellaigue. (Revue d'Auvergne, 1902, S. 344.)

Colonna, Aurelio. La badia di Grottaferrata. (Secolo XX, maggio 1903.)

Comte, E. Abbaye de Chartres. (Soc. hist. et archéol. du Périgord, 1903, S. 69.)

Corbier, le baron L. de. Château de Montaigut-le-Blanc. (Mém. Soc. sc. nat. et archéol. de la Creuse, 1902, S. 391.)

Correvon, H. Le château d'Yverdon. (Le Lien Vaudois, Genève, 25 févr. 1903.)

Corroyer, Edouard. L'architecture gothique; par E. C., de l'Institut, architecte du gouvernement. Nouvelle édition. Petit in-8, 382 p. avec grav. Paris, Impr. et Libr. réunies; lib. Picard et Kaan. 1903. [Bibliothèque de l'enseignement des beaux-arts.]

C. S. P. L'abbaye de Tongerloo. (Bibliothèque Norbertine, 1902, S. 273.)

Deininger, Johann. Die St. Adalari-Kirche im Pillerseethale. (Mitteilungen der K. K. Zentral-Kommission, N. F., XXVIII, 1902, S. 72.)

Delabarre, Ed. La restauration de l'escalier du Palais de Justice de Rouen. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 395.)

Delaborde, H.-François. Les Bâtiments successivement occupés par le Trésor des chartes. In-8, 18 p. et 8 planches. Nogent-le-Rotrou, impr. Daupeley-Gouverneur. Paris, 1902. [Extrait des Mémoires de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France (t. 29).]

Demay, C. Histoire de la chapelle de Notre-Dame-des-Vertus. In-8 à 2 col., 7 p. avec grav. Auxerre, imprim. Monneret. 1903.

Denkmäler der Baukunst. Zusammengestellt, gezeichnet u. hrsg. vom Zeichen-Ausschusse der Studierenden der königl. techn. Hochschule zu Berlin (Abteilg. f. Architektur). 29. Lfg. Deutsche Renaissance. 12 photolith. Taf. 36,5×54,5 cm. Berlin, W. Ernst & Sohn in Komm., 1903. M. 5.—.

Dernjač, Josef. Das Winterpalais des Prinzen Eugen. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 317.)

Des Forts, Philippe. Le château de Rambures. (Bulletin monumental, 1903, S. 241.)

— Le Château de Rambures (Somme); par P. Des F., membre de la Société française d'archéologie. In-8, 29 p. et grav. Caen, imprim. et librairie Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental (année 1903).]

— Le Transept de l'église de Jumières. In-8, 8 p. et 1 planche. Caen, imp. Delesques. 1902. [Extrait du Bulletin monumental.]

Dethlefsen. Wiederherstellung des Doms in Königsberg i. Pr. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 110.)

Diccionario de arquitectura civil, religiosa, militar y legal, por varios arquitectos; obra escrita en vista de las más importantes que se han publicado en España y en el Extranjero é illustrada con gran número de grabados. Tomo I—II. Barcelona. Est. tip. de Jaime Vives. Madrid, (1903). En 4°. CXII, 374 p.

Diemand. Die Kapelle und ehemalige Klause auf der Altenburg. (Diözesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 42).

Döring, Dr. O(skar), Provinzialkonserv. Alte Fachwerk-Bauten der Provinz Sachsen. Im Auftr. d. Prov.-Denkmäler-Komm. herausgegeben. F°. 22 S., 128 Taf. Magdeburg, E. Baensch jun., (1903).

Dragendorff, E. Zur Geschichte des Mönchenthors. (Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock, hrsg. von K. Koppmann, 3. Bd., 4. Heft.)

Dufour, A. Château de Corbeil. (Bull. Soc. hist. et archéol. de Corbeil, 1902, S. 93).

Dufournet, A. Essai sur l'histoire de l'église Saint-Eusèbe d'Auxerre; par l'abbé A. D. In-16, VII, 54 p. et grav. Auxerre, imp. et lib. Monneret. 1902.

Dufresne, D. Les cryptes vaticanes, par D. D., prêtre de Saint-Sulpice. Tournai, Desclée, Lefebvre et Cie, 1902. In-8°, 128 p., figg. et planches hors texte. Fr. 2.—.

Douvernoy. Temple à Montbéliard. (Mém. de la Soc. d'émul. de Montbéliard, 1902, S. 56.)

Ebhardt, Bodo. Deutsche Burgen. 5. Lfg. (S. 193—240 m. Abbildgn. u. 5 [1 farb.] Taf.) Fol. Berlin, E. Wasmuth, 1902. M. 12.50.

Eco dei Restauri artistici nella Chiesa di Rivolta d'Adda: organo ufficiale della commissione ordinatrice dei lavori. Anno

I, n. 1 (dicembre 1902). Cassano d'Adda, tip. R. Guaitani e f.lli, 4°, 4 p.

Effmann, W. Die Kirche von Valeria zu Sitten und ihr Lettner. (Zeitschrift für christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 129.)

E. G. De l'agrandissement des anciennes églises rurales. (Bulletin des métiers d'art, 1903, S. 42 u. 65.)

Egger, Hermann. Francesco Borrominis Umbau von S. Giovanni in Laterano. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 154.)

Eichholz, P. Die Burg der Erzbischöfe von Mainz zu Eltville. (Annalen des Vereins f. Nassauische Altertumskunde, XXXIII, 1. Heft, S. 99.)

— Die Renaissance-Portale beim Schlößchen Baum in Bückeburg. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 93.)

— Gab es zünftige Steinmetzen schon im 14. Jahrhundert? (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 58.)

Einiges aus der Geschichte der Pfarrkirche Stadtsteinachs von den ältesten Zeiten bis zum Brande vom 26. II. 1903. 18 S. m. 3 Abbildgn. gr. 8°. Stadtsteinach, (E. Mulert), 1903. M. —.50.

Enschedé, J. W. De Sint-Bavo of Groote Kerk te Haarlem. 16 lichtdrukken, met tekst. 4, 24 S. m. Afb., vignetten en 1 portr. Fol. Haarlem, Vincent Loojes. F. 15.—.

Entscheidung, Die, in der Riesenthor-Frage. [St. Stephan in Wien.] Erweiterter Separatabdruck a. d. »Vaterland«. Jahrg. 44. Nr. 13 u. 15. 8°. 16 S. Wien, St. Norbertus Verl. Kr. —.30.

Erber, Othmar. Die Burgruine Gösting. Beschreibung — Geschichte — Erzählg. Mit 3 Vollbildern u. e. Lageplan. VIII, 58 S. gr. 8°. Graz, O. Erber, 1903. M. 1.—.

Estermann, Melchior. Die Renovation der Stiftskirche in Beromünster. [Sep.-Abdr.] Luzern, Buchdruckerei Räber & Co., 1902.

Exeter Cathedral. (The Builder, 1903, January to June, S. 183.)

Fabriczy, Cornelius von. Die Baukunst der Renaissance in Italien. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 73.)

— Giuliano da Majano in Siena. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 320.)

— Giuliano da Majano. I. Chronologischer Prospekt der Lebensdaten und Werke. II. Erläuterungen und Quellenbelege zum chronologischen Prospekt. III. Urkundliche Beilagen zum chronologischen Prospekt. (Jahrbuch der Kgl. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, Beiheft, S. 137.)

Fabriczy, Cornelius von. Lorenzo da Monte Aguto. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 93.)

— Progetto di Giuliano da Sangallo per un Palazzo a Milano. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 5.)

Fammler, F. Der Gravensteen zu Gent. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 163 u. 179.)

Farcy, Louis de. Fouilles entreprises dans la cathédrale d'Angers du 18 août au 12 septembre 1902. 1re partie: 1. Eglise existant en 770. 2. Reconstruction de la cathédrale par Hubert de Vendôme, 1030. 2e partie: 1. Restes d'anciens pavages. 2. Coeur en vermeil de Marguerite d'Anjou-Sicile. 3. Niche destinée à placer une lampe dans un tombeau. 4. Etoffes anciennes trouvées dans un tombeau. 5. Cercueil de plomb de Mgr Vaugirauld 1758. Conclusion. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 1.)

— Les Fouilles de la cathédrale d'Angers (du 18 août au 12 septembre 1902). In-8, 15 p. Angers, imp. et lib. Germain et Grassin. 1903. [Extrait des Mémoires de la Société nationale d'agriculture, sciences et arts d'Angers.]

Fava, avv. Nicola. Venezia ed il suo maggior campanile. Venezia, tip. F. Visentini, 1902, 16°, 30 p. L. —.30.

Feith, Mr. J. A. Het huis Menkema. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 146.)

— Het huis ten Dijke. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsh. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 50.)

Fiocca, Lorenzo. La chiesa di Santa Maria della Vittoria presso Scurcola. (L'Arte, VI, 1903, S. 201.)

Fisenne, Lambert v. Die Marienkirche in Volkmarsen, nebst Beiträgen zur Geschichte der Stadt und benachbarten Orte. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 1.)

Fita, Fidel. Dos basílicas alavesas. (Boletín de la Real Academia de la Historia, T. XLII, Cuad. I, Enero 1903.)

— Santa Eulalia de Barcelona. Una de sus basílicas en el siglo V. (Boletín de la Real Academia de la Historia. T. XLIII, Cuad. III, Sept. 1903.)

Fletcher, Banister F. Andrea Palladio, his Life and Works. Fol., 148 p. G. Bell. 21/.

Fleury. Portails romans. (Revue hist. et archéol. du Maine, 1903, S. 31.)

F. M. Le Château d'Eu. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 25.)

Foerster, Prof. Max. Die Geschichte der Dresdner Augustus-Brücke. Vortrag. 39 S. m. 16 Abbildgn. u. 1 Taf. gr. 8°. Dresden, A. Dressel, 1902. M. 1.60.

Font, François. Histoire de l'abbaye royale de Saint-Martin-du-Canigou (diocèse de Perpignan); par le chanoine F. F., curé de Saint-Joseph (Perpignan). Suivie de la Légende et de l'Histoire de l'abbaye de Saint-André-d'Exalada, par le même auteur. In-8, XIX, 233 pages et grav. Perpignan, imp. Latrobe. 1903. fr. 3.—.

Fournez. Château de Saint-Germain-en-Laye. (Comm. des antiq. et des arts de Seine-et-Oise, t. XXII, 1902, S. 63.)

Frederiksborg Slotskirke. En illustreret Vejledning. Autoriseret Udgave. Med 28 Billeder fra Kirken og Carl Blocks Malerier i Bedestolen, ved F. Hendriksens Reproduktionsatelier. 16°. 32 S. Kobenhavn, (Aug. Bang). Kr. —.50.

Galle, Léon. Chapelle de Savigny. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 248.)

— Une ancienne chapelle de l'abbaye de Savigny-en-Lyonnais. In-8, 11 p. avec fig. et 1 planche. Paris, Impr. nationale. 1902. [Extrait du Bulletin archéologique.]

García, Juan Catalina. La catedral de Cuenca. (Boletín de la Real Academia de la Historia, T. XLI, Cuad. VI, Diciembre 1902.)

Gardella, O. Ancora dei Campanili di Ravenna. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 152.)

Gauthier, Jules. Eglise de Romain-Motier. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 265.)

— L'Abbaye de Saint-Vincent de Besançon; Son église, ses monuments et leur histoire. In-8, 29 p. Besançon, imp. Ve Jacquin.

Gebhardt, Fr. Prachtpforte an der St. Dionysiuskirche in Eßlingen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 37.)

Geyer. Zur Baugeschichte des königlichen Schlosses in Berlin. IV. Das »neue Schloß« Friedrichs I. V. Der Weiße Saal. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 249.)

Gherardi, ing. Giuseppe. Monumenti nazionali: breve guida alla visita della basilica di S. Elia presso Nepi. Imola, Cooperativa tipografica editrice, 1903, 24°, 21 p.

Giacosa, Giuseppe. I castelli Valdostani. Milano, L. F. Cogliati, 1903, 16° fig., 383 p. L. 4.—.

Giefel. Zur Baugeschichte der Burg Thannenburg, OA. Ellwangen. (Diözesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 23.)

Ginevri, Arnaldo. Il Fregio della Cupola di Santa Maria del Fiore. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 20.)

— Il fregio della cupola di Santa Maria del Fiore [di Firenze]. Milano, M. Bassani e C., 1903, 4° fig., 5 p. [Dalla Rassegna d'arte, anno III, fasc. 2 e 3.]

Giongo, Alessandro. Storia dell' antico castello di S. Giovanni di Thiene. Thiene, tip. A. Fabris, 1903, 8° fig., 15 p.

Giovannoni, G. Edifici centrali cristiani. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 249.)

Givelet, Ch. Hôtel de la Renaissance (1, rue du Marc, à Reims). Son état actuel; Sa restauration; par Ch. G., membre titulaire de l'Académie nationale de Reims. 2e édition. Petit in-8, 26 p. et grav. Reims, impr. Monce. 1899. [Extrait des Travaux de l'Académie de Reims.]

Gnirs, Anton. Die Basilica St. Maria Formosa oder del Canneto in Pola. (Mitteilungen der k. k. Zentralkommission, N. F., XXVIII, 1902, S. 57.)

Gonthier, J. F. Les Châteaux et la Chapelle des Allinges. Par l'abbé J. F. G., aumônier des hospices d'Annecy. In-8°. 171 p. et grav. Thonon-les-Bains, imp. Masson. 1901.

Gosset, Alphonse. Basilique Saint-Remi. Origine architecturale; par A. G., architecte, membre titulaire de l'Académie nationale de Reims. In-8, 16 p. avec grav. et plans. Reims, impr. de l'Académie. 1903. [Extrait des Travaux de l'Académie de Reims (t. 113).]

Gradmann, Konservat. Prof. Dr. E., Oberkonsist.-R. Dr. J. **Merz** u. leit. Archit. Oberbaur. **Dolmetsch.** Die Marienkirche in Reutlingen. Denkschrift. Mit 33 Abbildgn. im Text u. 37 Taf. in gr. 4°. in Lichtdr. u. Photolith. X, 46 S. gr. 4°. Stuttgart, K. Wittwer, 1903. Geb. M. 10.—.

Graevenitz, G. v. Der Wiederaufbau des Huneborstelschen Hauses in Braunschweig. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 23.)

Granitkirker, Iydske, efter Foranstaltning af Ministeriet for Kirke- og Undervisningsvaesenet opmaalte og undersogte under Ledelse af H. Storck red V. Ahlmann og V. Koch. 67 Tavler med Beskrivelse. 28 tospalt Sider og 67 Tavler in Fol. Kobenhavn, Hagerup. Kr. 20.—.

Grégoire, C. Église de Cosne-sur-l'Oeil. (Soc. d'émulation du Bourbonnais, 1902, S. 102.)

Groeschel, Julius. La Roccella del Vescovo di Squillace. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 105.)

— Santa Maria della Roccelletta. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 429.)

Grosse-Duperon, A. L'Ancien Hôtel-Dieu de Mayenne, dit du Saint-Esprit. In-8, 186 p. avec grav. et plan en coul. Mayenne, imp. Poirier frères. 1902.

Grüters, Lic., und Baurat **Heimann.** Die St. Markuskapelle i. Altenberg. (Zeitschrift f. christliche Kunst, XVI, 1903, Sp. 65.)

Gsell, St. Chapelle chrétienne d'Henchir Akhrib (Algérie). (Mélanges d'archéologie et d'histoire, XXIII, 1903, S. 3.)

— Edifices chrétiens d'Ammaedara. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 225.)

— Edifices chrétiens de Thélepte. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 195.)

Guadet, J. Eléments et Théorie de l'architecture, cours professé à l'Ecole nationale et spéciale des beaux-arts par J. G., professeur et membre du conseil supérieur à l'Ecole des beaux-arts. T. 3. Grand in-8, 605 p. avec grav. Mâcon, imprim. Protat frères. Paris, libr. Aulanier et Ce.

Gugel, Eugen. Geschiedenis van de bouwstijlen in de hoofdtijdperken der architectuur. 3e door den schrijver geheel herziene en bijgewerkte druk. Vervolgd met een hoofdstuk over de geschiedenis der bouwkunst gedurende de laatste twintig jaren, door J. H. W. Leliman. gr. 8°. 14, 916 S. met 1100 in den tekst en op 44 afzonderlijke platen gedrukte figuren. Arnh., P. Gouda Quint. f. 20.—.

Guiffrey, J. Les San Gallo. (Journal des Savants, 1903, Avril.)

Guiseuil, Rance de. Les Chapelles de l'église de Notre-Dame de Dôle; par R. de G., ancien magistrat. In-8, XIII, 420 p. et grav. Besançon, imprim. Jacquin. Dôle, libr. Jacques. Paris, librairie Picard et fils. 1002. fr. 10.—.

Gusman, Pierre. La Villa Madama, près Rome. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIV, 1903, S. 314.)

H. The Campanile of St. Mark's at Venice. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 347.)

Haarbeck. Abtei-Kirche in Offenbach am Glan. (Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, hrsg. v. F. Spitta u. J. Smend, 8. Jahrg., No. 4.)

Haberl, Pfr. Alois. Die Altpfarre Taiskirchen m. ihren einstigen Filialkirchen Utzenaich, Riedau, Dorf u. Andrichsfurt. 2 Bde. 765 S. mit 5 Taf. 8°. Urfahr, (Linz-Urfahr, Verlag des kath. Preßvereines), 1902. M. 7.—.

Hadfield, Charles. Westminster Cathedral. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 249.)

Hallays, André. L'escalier du Palais de Justice de Rouen. (Bulletin monumental, 1902, S. 388.)

Halm, Ph. M. Das Rathaus in Bamberg und sein Freskenschmuck. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 19.)

Happel, Ingen. Ernst. Das Reichsschloß Boyneburg. (Hessenland. Zeitschrift f. hessische Geschichte u. Literatur, hrsg. v. W. Bennecke, 17. Jahrg., No. 11.)

— Geschichte und Beschreibung der Ruine Weidelburg. (= Hessische Burgen, II.) 8°. 34 S. m. 5 Ansichten u. Grundriß. Cassel, C. Vietor, 1902. M. —.50.

— Geschichte und Beschreibung der Ruine Felsberg, Altenburg uud Falkenstein. (= Hessische Burgen, III.) 8°. 26 S. m. 9 Ansichten u. Grundriß. Cassel, C. Vietor, 1902. M. —.50.

— Mittelalterliche Befestigungsbauten in Niederhessen, Mit 52 Ansichten u. 5 Grundrissen. Text- und Naturfederzeichnungen. IX, 84 S. 8°. Cassel, C. Vietor, 1902. M. 2.—.

Hasak, Reg.- u. Baur. Max. Einzelheiten des Kirchenbaues. (= Handbuch der Architektur. Unser Mitwirkg. v. Proff. DD. Geh.-R. Jos. Durm u. Geh. Reg.- u. Baur. Herm. Ende, hrsg. v. Geh. Baur. Prof. Dr. Eduard Schmitt. 2. Tl. Die Baustile. Historische u. techn. Entwicklg. 4. Bd. Die roman. u. die got. Baukunst. 4. Heft.) Lex. 8°. VI, 388 S. m. 511 in den Text eingedr. Abbildgn., sowie 12 in den Text eingeh. Taf. Stuttgart, A. Bergsträsser, 1903. M. 18.—; geb. M. 21.—.

Haspels, G. F. Auf der Dillenburg, aus Vrengden van Holland. Übersetzung. 30 S. m. 2 Abbildgn. u. 3 Taf. 8°. Dillenburg, Gebr. Richter, 1903. M. 1.20.

Hausmann, Dr. S(ebastian), und Privatdoz. Dr. E(rnst) **Polaczek.** Denkmäler der Baukunst im Elsaß vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. [Nebentitel:] Monuments d'Architecture de l'Alsace depuis le moyen-âge jusqu'au 18. siècle. 100 Lichtdrucktafeln. Lfg. 1. F°. Straßburg i. E., W. Heinrich, (1903).

Havard, Henry. Histoire et Philosophie des styles (Architecture; Ameublement; Décoration); par H. H., inspecteur général des beaux-arts. Ouvrage enrichi de 40 planches hors texte et de plus de 400 gravures, d'après les dessins d'Yperman, Mangonot, Boudier, Hotin, Melin, Roguet, etc., et de nombreuses reproductions de documents originaux. 2 vol. grand in-4 à 2 col. T. 1er, XI p. et 510 col.; t. 2, 698 col. Paris, imprimerie Lahure; librairie Schmid, 1899-1900.

Heaton, Clément. Notre Dame de Neuchâtel et l'architecture primitive de la Suisse. (Musée Neuchâtelois, Recueil d'histoire nationale et d'archéologie, Janv.-Fevr. 1903.)

Hebb, John. The Hôtel de Lauzun, Paris.

(Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 369).

Heldring, O. G. H. De torentjes van de voormalige Binnenkamppoort te Amersfoort. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandschen Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 28.)

Helmling, P. Leander, O. S. B. Emaus. Kurzgefaßte Geschichte u. Beschreibung der Kirche und des Klosters Unserer l. Frau v. Montserrat zu Emaus in Prag. gr. 8°. VI, 162 u. 8 S. m. Abbildgn. Prag, J. G. Calve, 1903. M. 2.40; geb. M. 3.40.

Hénard, Robert, et A. **Fauchier-Magnan.** L'Hôtel Lambert. In-4, 72 pages avec grav. Versailles, imprim. Aubert. Paris, librairie Emile Paul.

Henrici, K. Stadt- und Straßenbild im Mittelalter und in der Neuzeit. (Der Kunstwart, hrsg. v. F. Avenarius, 16. Jahrgang, 22. Heft.)

Herbert, Félix. Le Château Fontainebleau en 1580; par F. H., membre de la Société historique et archéologique du Gâtinais. In-8, 31 pages. Fontainebleau, imprimerie Bourges. 1903. [Extrait des Annales de la Société historique et archéologique du Gâtinais.]

Herbig, Oberlehrer M. Hoh-Andlau. Beschreibung und Geschichte. (= Städte und Burgen in Elsaß-Lothringen, 3. Heft.) gr. 16°. 44 S. m. 4 Abbildgn. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. —.80.

— Ottrotter Schlösser. Ruine Köpfel. Ruine Waldsberg (gen. Hagelschloß). Beschreibung und Geschichte. (= Städte u. Burgen in Elsaß-Lothringen, 2. Heft.) gr. 16°. 48 S. m. 6 Abbildgn. Straßburg. J. H. E. Heitz, 1903, M. —.80.

— Schloß Landsberg. Beschreibung und Geschichte. (= Städte und Burgen in Elsaß-Lothringen, 1. Heft.) gr. 16°. 35 S. m. 3 Abbildgn. Straßburg. J. H. E. Heitz, 1903. M. —;50.

— Schloß Speßburg. Beschreibung und Geschichte. (= Städte und Burgen in Elsaß-Lothringen, 4. Heft.) gr. 16°. 40 S. m. 4 Abbildgn. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. —.60.

Hiatt, Charles. Notre Dame de Paris. A Short History and Description of the Cathedral. With some Account of the Churches which Preceded it. (Bell's Handbooks to Continental Churches.) With 41 Illusts. Cr. 8vo, X, 104 p. G. Bell. 2/6.

Hirsch, Fritz. Aus den Büchern der St. Petrikirche in Lübeck. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 84.)

— Zur Grundrißeigentümlichkeit der St. Petrikirche in Lübeck. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 2.)

H. M. Annibale da Bassano. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 92.)

Hölzl. Die Stadt-Spitalkirche in Lienz. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XVIII, 10.)

Hofmann, H. Die Stadtkirche in Bayreuth. (Archiv für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken, 21, 3.)

Home, Percy. The Cathedral Churches of England and Wales. With Notes. Obl. 4to. Eyre & Spottiswoode. 7/6.

Honsell, O. August Reichensperger und der Kirchenbau der Renaissance. (Neue Heidelberger Jahrbücher, 12. Jahrgang, 1. Heft.)

Hossfeld. Das Aufschlagen von Kirchentüren. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 45.)

Houcke, Alfons van. Grondbeginselen van de geschiedenis der bouwkunst, door A. van H., bouwkundigingenieur, eerstanwezend bouwmeester bij het ministerie van spoorwegen, posterijen en telegrafen. I. Heidensche bouwkunst. Louvain, Ch. Peeters, 1902. In-8°, 183 p., figg. Fr. 2.50. [Uitgave van Het Davids-Fonds, n° 132.]

Hubert, Joseph. Quel est l'architecte qui a conçu le projet de l'église Sainte-Waudru à Mons? Communication faite au Congrès archéologique et historique de Bruges. Bruges, imprimerie L. De Plancke, 1903. In-8°, 63 p., figg.

Irmisch, Eduard. Beiträge zur Baugeschichte des Palais des K. K. Ministeriums des Innern. (Ehemals Palais der Böhmischen Hofkanzlei.) (Allgemeine Bauzeitung, Wien 1903, S. 1.)

Jaeger, Dr. Johannes. Die Klosterkirche zu Ebrach. Ein kunst- u. kulturgeschichtl. Denkmal aus der Blütezeit des Cistercienser-Ordens. Mit 127 Abbildgn., Details u. Plänen. XII, 144 S. gr. 4°. Würzburg, Stahels Verl., 1903. M. 13.—; geb. M. 15.—.

Jarossay. Abbaye de Micy. (Publicat. de l'Académie de Sainte-Croix d'Orléans, 1902.)

Joseph, D. Der Kampf um die Heidelberger Schloßruine. 8°. 27 S. Berlin. H. Steinitz, 1902.

— Die Heidelberger Schloßfrage. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 64.)

— Ergebnisse einiger neuerer Forschungen über das Heidelberger Schloß. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 85.)

Jost, W. Die Wiederherstellung des Rathauses in Schotten. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 1.)

Kaiserswerther Ruine, Die. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 98.)

Kalvoda, Alois. Burg Buchlau (bei Ungar.-Hradisch). 18 z. Tl. farb. Bl. m. III S. Text. 36×44 cm. Prag, B. Kočí, 1902. In Mappe M. 25.—.

Kasser, H. Die Ruine Rorberg. (Neues Berner Taschenbuch auf das J. 1903, Bern 1902, S. 57.)

Keller, A. Das Schloß zu Burgdorf. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 3.)

—, Ludwig. Wolfgang Denck, deutscher Baumeister des 15. u. 16. Jahrhunderts. (Allgemeine Deutsche Biographie, XLVII, S. 660.)

Keussen, H. Der Ursprung der Kölner Kirchen S. Maria in Capitolio und Klein S. Martin. (Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte u. Kunst, 22. Jahrg., 1. Heft.)

Kick, Wilhelm. Barock, Rokoko u. Louis XVI. aus Schwaben und der Schweiz. Herausg. von W. K., Architekt in Stuttgart. Text von Dr. Bertold Pfeiffer, Stuttgart. 80 Naturaufnahmen, 8 Taf. mit Grundrissen u. Durchschnitten. gr. F°. 15 S., 88 Taf. Stuttgart, W. Kick, (1903).

Kingsley, Rose, and Camille **Gronkowski.** Types of Old Paris Houses. I. Hotel de Lauzun, Louis XIV. Period. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 84.)

Kirche, Die, von Radmer. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 35.)

Körner, Dompred. Der Dom zu Meißen, sein Bau u. seine Geschichte. [Aus: »Neue sächs. Kirchengalerie, Ephorie Meißen«.] 58 Sp. mit Abbildgn. hoch 4°. Leipzig, 1902. A. Strauch. M. 1.—.

Kohte, Julius. Der Wiederaufbau der S. Marienkirche in Inowrazlaw. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 35.)

— Über die Burgruine in Meseritz. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 99.)

Kolb. Freigelegte Architektur am altstädtischen Rathaus in Brandenburg a. d. H. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 125.)

Koppmann, K. Der Rathausvorbau von 1727—1729 und die Veränderungen des Rathauses von 1733—1735. (Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock, hrsg. von K. Koppmann, 3. Bd., 4. Heft.)

Koßmann, Archit. Prof. Bernhard. Ergebnisse einiger neuerer Forschungen über das Heidelberger Schloß. Zugleich als Fortsetzg. der Schrift: Die Bedachg. am Heidelberger Otto Heinrichsbau vor 1689. Architekturgeschichtliche Untersuchg. als Beitrag z. Klärg. schweb. Fragen. [Aus: »Bad. Landeszeitg.« nebst einigen Erweitergn.] 16 S. m. 2 Abbildgn. schmal. Lex. 8°. Karlsruhe, Buchdr. d. badisch. Landeszeitg., 1903. M. —.80.

Koßmann, Archit. Prof. Bernhard. Frühe Renaissancebauten in Überlingen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 13.)

Krafft, A. Das Kirchlein von Einigen bei Spiez am Thuner-See. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., V, 1903—04, S. 28.)

Kralik, R. v. Das Riesentor von St. Stephan [in Wien]. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, No. 21.)

Krieg, R. Die alte Dorfkirche in Wendisch-Drehna bei Luckau in der Nieder-Lausitz. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 123.)

Krzesinski, Divis.-Pfr. Lic. v. Die St. Sebastianskirche zu Magdeburg. 75 S. m. Titelbild. 8°. Paderborn, Bonifacius-Druckerei, 1903. M. —.80.

Laccetti, Filippo. Castelli di Basilicata. Monte Sérico. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 70.)

Lair, Jules. Le château de La Vallière à Reugny (Indre-et-Loire) et les Maisons de Madmoiselle de La Vallière à Paris et dans les Départements. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 50.)

Lambin. Les cathédrales, synthèse de la France. (Bulletin de la Société archéologique, historique et scientifique de Soissons, t. IX, 3e série, 1899, Soissons 1903, S. 87.)

Lampérez y Romea, Vicente. La catedral de Cuenca. (Revista de archivos, bibliotecas y museos, 3a epoca, VI, no. 12, dic. 1902.)

Landrieux, M. Basilique de Saint-Clotilde de Reims; par Mce L., vicaire général. In-4, 12 p. avec grav. en coul. Reims, imprim. Matot-Braine. [Extrait de »Reims à l'eau-forte«.]

Lanzi, L. L'antica cripta della cattedrale di Terni. (Boll. della Soc. di Storia patria per l'Umbria, 1902, S. 501.)

Lasteyrie, R. de. La date de la porte Sainte-Anne à Notre-Dame de Paris. (Bulletin monumental, 1903. S. 179.)

— La date de la porte Sainte-Anne à Notre-Dame de Paris. (Mémoires de la société de l'histoire de Paris, XXIX.)

— La Date de la la porte Sainte-Anne à Notre-Dame de Paris; par R. de L., membre de l'Institut. In-8, 22 p. et grav. Nogent-le-Rotrou, impr. Daupeley-Gouverneur. Paris. 1902. [Extrait des Mémoires de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France (t. 29.]

Lau, Anna. Was uns die Jung St. Peter-

kirche in Straßburg erzählt. Mit e. Abbildg. der Kirche. 53 S. 8°. Straßburg, Schlesier & Schweikhardt, 1903. M. 1.—.

Lauzun, Philippe. Châteaux de l'Agenais; par P. L., inspecteur de la Société française d'archéologie. In-8, 21 p. et grav. Caen. imp. et lib. Delesques. 1903.

— Le moulin de Barbaste (Lot-et-Garonne). (Bulletin monumental, 1902, S. 511.)

Lay, Max. Die Burgen im Wasgenwald. (Das Reichsland, I, 1902—3, S. 578.)

Lefèvre-Pontalis, Eugène. L'église abbatiale de Chaalis (Oise). (Bulletin monumental, 1902, S. 449.)

— L'Eglise abbatiale de Chaalis (Oise); par E. L.-P., directeur de la Société française d'archéologie, membre du Comité des travaux historiques et de la Société des antiquaires de France. In-8, 44 p. avec dessins et planches. Caen, impr. et libr. Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental (1902).]

Lefort, Lucien. Le Perron de l'ancien palais du Parlement de Normandie à Rouen. In-4, 13 p. avec grav. et 5 planches. Rouen, imp. Lecerf.

Lemercier, A. L'Eglise de Saint-Antoine de Rochefort, discours de M. l'abbé A. L., curé de Saint-Antoine, à la Ferté-Bernard. In-8, 15 p. et grav. La Ferté-Bernard (Sarthe), impr. Morizot. 1903.

Lenertz, Vincent. Documents d'art monumental du moyen âge. Architecture, sculpture et ferronerie. Relevés et croquis, par V. L., architecte, chef des travaux graphiques à l'Université de Louvain. In-4°. Bruxelles, Vromant et Cie, 1903. Fr. 30.—. [Cet ouvrage sera composé de 50 planches en phototypie coloriées à la main; il sera publié en quatre fascicules.]

Letombe, Abbé E. Une crypte ou chapelle souterraine à Ambleny. (Bulletin de la Société archéologique, historique et scientifique de Soissons, t. IX, 3e série, 1899, Soisson 1903, S. 9.)

Lévy. Die Kreuzkapelle bei Weier im Tal (Oberelsaß). (Straßburger Diözesanblatt, N. F., 5. Bd., 1903, S. 261.)

— Notre-Dame de Bon-Secours de Winzenheim (Haute-Alsace). (Revue d'Alsace, N. S., Bd. 4, 1903, S. 398.)

Liger, F. Les Deux Abbayes de Champagne-en-Rouez et Tennie (Sarthe); par F. L., ancien architecte-inspecteur divisionnaire de la voirie de Paris. In-8, 35 p. Laval, imp. Lelièvre. Paris, lib. Champion; lib. Cheronnet. Le Mans, lib. de Saint-Denis. 1902.

Lippert, Julius. Hausbaustudien in einer Kleinstadt. (Braunau in Böhmen.) (= Beiträge zur deutsch-böhmischen Volkskunde. Geleitet von Prof. Dr. Adf. Hauffen, V. Bd. 1. Heft.) gr. 8°. 41 S. m. 1 Phototyp. u. Abbildgn., Plänen u. Kartenskizzen im Text. Prag, J. G. Calve, 1903. M. 1.50.

Lorenz, Dr. Ottomar, Oberpfarrer. Die Stadtkirche zu Weißenfels. 8°. 75 S. Weißenfels a. S., M. Lehmstedt, 1903.

Lucas, Ch. L'Église de Saint-Paul, cathédrale de Liége, 1232—1289, par le chanoine Ch. L. Liége, imprimerie H. Dessain, 1903. In-8°, 64 p.,gravv., portr. fr. —.75.

Lübke, G. Baudenkmäler von Braunschweig. (Blätter für Architektur und Kunsthandwerk, 1902, 11; 1903, 1.)

—, Wilhelm. Westfälische Baukunst. (Die Rheinlande, VI, 1903, S. 443.)

Lusini, Vittorio. A proposito della facciata di S. Francesco di Siena. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 109.)

— Una questione d'arte e di storia nella facciata di s. Francesco. Siena, Nuova tip., 1903, 8°, 83 p. L. 1.—.

Lutsch, Hans. Die Neubemalung des Rathauses in Posen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 33.)

Iz. Wiederherstellungsarbeiten an der St. Sebaldus- und an der St. Lorenzkirche in Nürnberg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 46.)

Maître, Léon. L'église de Saint-Philbert est-elle carolingienne ou de l'époque romane? (Bulletin monumental, 1902, S. 287.)

— L'église de Saint-Philbert est-elle carolingienne ou de l'époque romane? In-8, 9 p. et 1 planche. Caen, imp. Delesques.

— Les premières Basiliques de Lyon et leurs cryptes. I: Topographie religieuse de Lyon. II: La basilique des Apôtres de Saint-Dizier avec la crypte de Saint-Pothin. III: La basilique de St. Martin d'Ainay avec sa crypte de Sainte-Blandine. IV: Basiliques des Macchabées ou de St. Just et de St. Jean Baptiste. V: La double basilique de Saint-Jean-l'Évangéliste et de Saint-Irénée. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 445; XIV, 1903, S. 96.)

Malaguzzi-Valeri, Francesco. Castello di Sigismondo Malatesta. (Secolo XX, aprile 1903.)

— La chiesa di S. Raffaele in Milano e i disegni del Pellegrini. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 57.)

— Tempio Malatestiano. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 134.)

Mallay. L'Eglise du Monastier et le Château de Polignac. Rapports de l'architecte M., publiés par la Société agricole et scientifique de la Haute-Loire. Intro-

duction et notes par Noël Thiollier. In-8, 31 p. avec grav. Le Puy, imp. Marchessou, 1902. [Extrait des Mémoires de la Société agricole et scientifique de la Haute-Loire (années 1899, 1900 et 1901).]

Mantuani, Dr. Josef. Das Riesentor zu St. Stephan in Wien u. Fr. v. Schmidts Projekt f. dessen Wiederherstellung. Randglossen zu Dr. Heinr. Swobodas Schrift: »Zur Lösung der Riesentorfrage«. 58 S. m. 5 Taf. 4°. Wien, St. Nobertus, 1903. M. 2.40.

Maquet, H. L'éducation de l'architecte, par H. M., directeur de la classe des beaux-arts. Discours prononcé dans la séance publique de la classe des beaux-arts de l'Académie royale de Belgique, le 26 octobre 1902. Bruxelles, Hayez, 1902. In-8°, 12 p. [Extrait des Bulletins de l'Académie royale de Belgique, classe des beaux-arts, nos 9—10, septembre-octobre 1902.]

Marçais, William et Georges. Les Monuments arabes de Tlemcen. Par MM. W. M., Directeur de la Médersa de Tlemcen, et G. M. Ouvrage publié sous les auspices du gouvernement général de l'Algérie. 8°. V, 355 p. avec 30 pl. hors texte et 82 illustr. dans le texte. Paris, Albert Fontemoing, 1903. [Service des Monuments historiques de l'Algérie.]

Marchand, Jacob. Die alte romanische Pfarrkirche zu Oberbreisig. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 321.)

Mariabrunn bei Landstraß. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 187.)

Marinelli, L. Palazzo dei Riario Sforza in Imola. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 154.)

Mariotti, Cesare. Cenni storici ed artistici sul palazzo del Popolo in Ascoli Piceno. Ascoli Piceno, tip. G. Cesari, 1903, 8°, 81 p. L. 1.—.

Martin, J. B. La Chapelle de la Visitation-Sainte-Marie de Bellecour; par J. B. M., professeur d'archéologie chrétienne aux Facultés catholiques de Lyon. In-8, 86 p. Lyon, impr. Vitte. 1902. [Extrait du Bulletin historique du diocèse de Lyon (1901).]

Masse, H. J. L. J. A Short History and Description of the Church and Abbey of Mont S. Michel. With some Account of the Town and Fortress. (Bell's Handbooks to Continental Churches.) With 49 Illusts. Cr. 8vo, X, 130 p. G. Bell. 2/6.

Mayda, B. de. Per i restauri della cappella di Maria SS. del Capo Lacinio. Napoli, tip. F. Giannini e figli, 1902, 8°, 64 p.

(**Mayer,** Ludwig Johann.) Geschichtliches über die Kuenringer-Veste Aggstein, üb. Spitz a. d. Donau, den Erla-Hof u. die lutherische Kirche, den späteren sog. »Judentempel«. Wachau, Niederösterreich. 50 S. 8°. Wien (Kubasta & Voigt), 1903. M. 1.20.

Mayeux, Albert. Réponse à M. Eugène Lefèvre-Pontalis sur son article »les Façades successives de la cathédrale de Chartres au XIe et au XIIe siècle«. Etude présentée à la Société archéologique d'Eure-et-Loir par A. M., architecte diocésain, membre de la Société archéologique d'Eure-et-Loir. In-8, 24 p. avec fig. Chartres, imp. Garnier. 1903.

Mayr, Dr. M. Veste Hohenwerfen. Ein geschichtl. Führer. Mit Fotografien u. Zeichngn. v. Archit. A. Weber. VIII, 75 S. gr. 8°. Innsbruck, Wagner, 1903. M. —.85.

Mehlis, C. Merovingische Burgen. Eine Antwort. (Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine, 51. Jahrg., Nr. 9.)

— Vom Haardter Schloß und seiner Kapelle. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 65.)

Melani, Alfredo. Manuale di architettura italiana antica e moderna. 4a ediz. completata ed arricchita di molte nuove incisioni. Milano, U. Hoepli (tip. U. Allegretti), 1903, 16° fig., XXV, 559 p. e 136 tav. L. 7.50. [Manuali Hoepli.]

Merlet, René. La Cathédrale de Chartres et ses origines, à propos de la découverte du puits des Saints-Forts. In-8, 10 p. Angers, imp. Burdin et C°. Paris, lib. Leroux. 1902. [Extrait de la Revue archéologique.]

(**Merz,** Dr. Walther.) Führer durch die Klosterkirche zu Königsfelden. 2. umgearb. Aufl. 25 S. gr. 8°. Reinach, 1903. (Aarau, H. R. Sauerländer & Co.) M. —.60.

— Schloß Brunegg. (Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 2, Heft 2.)

Meyer, Karl L. Der Burghof in Soest. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 65.)

—, und E. **Nöllner.** Schrotholzkirchen Oberschlesiens. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 149 u. 154.)

Mielke, Robert. Schloß Grimmitz in der Mark Brandenburg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 27.)

Millard, Walter. Some points of interest in our old churches. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 149.)

Miola, Alfonso. La »Croce di Lucca«. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 99.)

Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses. Hrsg. vom Heidel-

berger Schloßverein. IV. Bd. 3. u. 4. Heft. VI, 238 S. gr. 8°. Heidelberg, K. Groos, 1903. M. 6.—.

Molmenti, Pompeo. La Libreria del Sansovino a Venezia. (Secolo XX, settembre 1902.)

Montpré, Emmanuel de. La Cathédrale de Troyes. (L'Art et l'Autel, mars 1903.)

Moormann. Das Kalandhaus in Alfeld a. d. Leine. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 81.)

Morris-Moore, J. The Royal Academy of Urbino. (The Art Journal, 1903, S. 97.)

Mortet, Victor. La Fabrique des églises cathédrales et la Statuaire religieuse au moyen âge. In-8, 14 p. Caen, impr. et libr. Delesques. Paris, lib. Picard et fils. 1902. [Extrait du Bulletin monumental.]

— L'âge des tours et la sonnerie de Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle et dans la première partie du XIVe. (Bulletin monumental, 1903, S. 34.)

— Notes historiques et archéologiques sur la cathédrale et le palais épiscopal de Paris. I: l'Age des tours et la Sonnerie de Notre-Dame de Paris au XIIIe siècle et dans la première partie du XIVe; par V. M., membre de la Société française d'archéologie. In-8, p. 1 à 32 et planches. Caen, imprim. et librairie Delesques. Paris, lib. Picard et fils. 1903. [Extrait du Bulletin monumental.]

Moscatelli, Alfredo. L'abbazia di Sant' Antimo. (L'Arte, VI, 1903, S. 99.)

Mühlke, C. Die Erhaltung des Nordertores in Flensburg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 25.)

— Die Erhaltung des Nordertores in Flensburg. (Die Heimat. Monatsschrift des Vereins zur Pflege der Natur- u. Landeskunde in Schleswig-Holstein. 13. Jahrg., Nr. 9.)

Müller, Gustav. Im Lande der drei Burgen. Kurze illustr. Geschichte v. Bolkenhain u. Hohenfriedeberg, sowie der Bolkoburg, Schweinhausburg und Burg Nimmersatt. Zugleich Führer durch den Kreis Bolkenhain. 75 S. m. 1 Karte. 8°. Bolkenhain, 1903. (Jauer, O. Hellmann.) M. 1.—.

—, R. Der Namen des Riesentores von St. Stephan in Wien. (Wiener Dombauvereinsblatt, 1902, 11—12.)

Münzgebäude, Das alte, in Straßburg. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 159.)

Mulder, Adolph. De Kerk der R. K. Gemeente te Halsteren. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 102.)

— Het Kasteel te Wijchen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 228.)

Muller, Fz., S. Het St. Agnietenklooster te Utrecht. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 180.)

Munde. Die Hauptkirche St. Maria in Kamenz. (Neues Lausitz. Magazin, LXXVIII, 1902, S. 193.)

Muralt, G. de. Il restauro all' Arco di Castelnuovo. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 63.)

Naatz, H(ermann). Geschichte der Evangelischen Parochialkirche zu Berlin, 1703 bis 1903. Festschrift z. 200jähr. Jubiläum d. Bestehens der Kirche im Auftr. d. Gemeindekörperschaften verfaßt v. H. N., Erstem Geistlichen d. Gemeinde. 4°. VII, 111 S. m. 29 Abb. u. 1 Plan von Berlin 1688. Berlin, (W. Büxenstein), 1903.

Naumann, H. Das alte Bauernhaus. (Hessenland. Zeitschrift für hessische Geschichte u. Literatur, red. v. W. Bennecke, 17. Jahrg., Nr. 9.)

Nayel, Auguste, et Henri **Bodin.** L'Eglise Saint-Médard de Thouars (Deux-Sèvres). Histoire, par A. N.; Archéologie, par H. B. Préface de M. l'archiprêtre de Thouars. In-8, 96 p. Toulouse, impr. et libr. Privat. 1902.

Neri, P. Agostino. Cenno storico artistico della chiesa di s. Lucchese presso Poggibonsi. 2^a^ ediz. Firenze, tip. Domenicana, 1903, 16°, 74 p. L. —.60.

Neumann, Wilhelm. Beiträge zur Riesentorfrage. (Wiener Dombauvereins-Blatt, 1902, 8.)

— Die Grundlage der Monographie des Riesentores. (Wiener Dombauvereins-Blatt, 1902, 11—12.)

— Der Dom von Parenzo, beschrieben. Mit 53 photograph. Taf. v. Josef Wlha. gr. 4°. 28 S. Wien, (J. J. Plaschka), 1902. In Mappe M. 60.—.

Neuwirth, Josef. Die Stellung Wiens in der baugeschichtlichen Entwicklung Mitteleuropas. Gr. 8°. 20 S. Wien, Gerold & Co. Kr. 1.20.

Nitti di Vito, Francesco. Il tesoro di s. Nicola di Bari. Appunti storici. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 21, 59, 74, 105, 157 u. 171.)

Nolhac, Pierre de. L'art de Versailles. La Galerie des glaces. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 177 u. 279.)

— Le Versailles de Mansart. V. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 323.)

Notice sur le donjon et les divers monuments historiques de Loches. (1894.)

Petit in-16, 63 p. Tours, impr. Deslis frères. 1903.

Nussbaum, H. Chr. Bauern-Bauten alter Zeit. (Das Land. Zeitschrift für die sozialen und volkstümlichen Angelegenheiten auf dem Lande, hrsg. v. H. Sohnrey, 11. Jahrg., Nr. 18.)

Oechelhäuser, von. Über das Heidelberger Schloß und seine Restaurierung. Vortrag. (Sitzungsbericht III, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Oelenheinz, Leopold. Die Herrngasse in Koburg und ihre alten Bauten. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 76.)

— Die Marianische Ritterkapelle in Haßfurt. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 54.)

Ohmann, Kunstgewerbesch.-Prof. Friedrich. Architektur u. Kunstgewerbe der Barockzeit, des Rococo u. Empires aus Böhmen und anderen österreichischen Ländern. 9. u. 10. Lfg. (20 Lichtdr.-Taf., III S. Text.) 45×32 cm. Wien, A. Schroll & Co., 1902. Je M. 10.—; vollständig in Mappe M. 100.—.

Old English Doorways. A Series of Historical Examples from Tudor Times to end of the 18th Century. Illust. on 70 Plates and Reproduced in Collotype from Photographs specially taken by Mr. Galsworthy Davie. With Historical and Descriptive Notes on the Subjects, including 34 Drawings and Sketches by H. Tanner, jun. Roy 8vo, 35 p. Batsford. 15/.

Overvoorde, J. C. De Kerk der Ned. Herv. Gemeente te Ouddorp. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 57.)

— Het slot van den Winterkoning te Rhenen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 74.)

Palais, Le, de l'Elysée. Historique des bâtiments; Notice descriptive des grands appartements. In-8, 14 p. Montdidier, imprimerie Bellin. 1903. [Notes extraites d'un ouvrage en préparation, de MM. Gaston Duval et Henri Vial, sur l'hôtel d'Evreux (1718-1900). La description des grands appartements a été faite avec la collaboration de M. Charles Normand. Extrait du Bulletin de la Société historique et archéologique du VIIIe arrondissement de Paris.]

Palladio. (The Builder, 1903, January to June, S. 297.)

Palmer, G. H. The Campanile of St. Mark: its history, illustrated by picture and print. (The Magazine of Art, 1903, April, S. 287.)

Parish Church, The, of Ashburne. (The Builder, 1903, July to December, S. 261.)

Paternò Castello, Giovanni. Castelli Normanni nella Provincia di Catania: Paternò e Motta S. Anastasia. (Emporium, aprile 1903.)

Perkins, Rev. Thomas. The Cathedral Church of St. Albans. With an Account of the Fabric, and a Short History of the Abbey. With 50 Illusts. (Cathedral Series). Cr. 8vo, 126 p. G. Bell. 1/6.

Perrone, Luigi. Chiesetta di S. Fedelino sul lago di Mezzola. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 34.)

Pesci, Ugo. Mura e porte di Bologna. (Secolo XX, agosto 1903.)

Pestalozzi, Pfr. Carl. Die Sanct Magnuskirche in St. Gallen während 1000 Jahren. 898—1898. Ein Beitrag zur st. gall. Kirchen- und Kulturgeschichte. 2. Aufl. XII, 180 S. m. 27 Abbildgn. gr. 8°. St. Gallen, 1902, Buchh. der ev. Gesellschaft. M. 2.60.

Piccirilli, Pietro. La Marsica. Appunti di storia e d'arte. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 137, 148, 165 u. 183.)

Pierpaoli, Umberto. Del tempio di S. Marco in Iesi e di un monumento ivi esistente. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 56.)

Pinson, P. La Chapelle de Notre-Dame-des-Anges à Clichy-sous-Bois, d'après de nouveaux documents. In-8, 12 p. Versailles, imprim. Aubert; librairie Bernard. 1903. [Revue de l'histoire de Versailles et de Seine-et-Oise.]

Piper, Otto. Die Kaiserswerther Ruine ein Barbarossabau? (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 51.)

— Merovingische Burgen. (Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine, 51. Jahrg., Nr. 6—7.)

— Österreichische Burgen. 2. Tl. VI, 268 S. m. 276 Abbildgn. gr. 8°. Wien, A. Hölder, 1903. M. 7.20.

— Schloß Tirol. [Aus: »P., österr. Burgen«.] 38 S. m. 15 Abbildgn. 4°. Wien, A. Hölder, 1902. M. 1.—.

Piters, Armand. Histoire élémentaire des beaux-arts. Architecture, par A. P., professeur de rhétorique française à l'Athénée royal de Gand. Gand, Ad. Hoste, 1903. Pet. in-4°, VIII, 136 p., figg., gravv. et pll. hors texte. fr. 4.—.

Pizzorni, G. B. Brevi cenni storici del santuario di N. S. delle Grazie tra Tagliolo e Ovada. Sampierdarena, scuola tip. Salesiana, 1902, 16°, 29 p.

Poggi. La chiesa di San Bartolommeo a Monte Oliveto presso Firenze. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, Nr. 4.)

Poidebard. Chapelle de l'Hôtel de ville

de Lyon. (Bull. hist. du diocèse de Lyon, 1903, S. 29.)

Polaczek, Ernst. Vom Heidelberger Schloß. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 33.)

Porciatti, Lorenzo. Il fonte battesimale della Cattedrale di Grosseto. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 35.)

Prejawa. Erläuterungen zu dem im Germanischen Nationalmuseum aufgestellten Teil eines Niedersächsischen Bauernhauses. (Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 131.)

Primitive Romanesque Architecture, The, of England. (The Builder, 1903, July to December, S. 1.)

Probst, Eugen. Die alte Rheinbrücke in Basel. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 49.)

— Die Wiederherstellung des Hauses an der Treib am Vierwaldstätter See. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 101.)

Propper, E. J. Haus in Erlach, erbaut 1589. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 4.)

Puszet, L. Études sur l'architecture en bois polonaise. I. Cabane. (Anzeiger der Akademie d. Wiss. in Krakau, philol. u. histor.-philos. Klasse, 1903, No. 4.)

r. Paulinerkirche und Ägidienkloster in Braunschweig. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 12.)

Radić, R. La basilica prisco-medievale di Koljane, Dalmazia. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 367.)

Raguenet, A. Hôtel de ville à Zurich. (Petits édifices historiques, Xe année, 1903—04, No. 2 [110 de la publication].)

Rahn, J. R. Der Kreuzgang beim Allerheiligen-Münster in Schaffhausen. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., IV, 1902—03, S. 283.)

— Die S. Jakobskapelle an der Sihl. (Neue Zürcher Zeitung, 1903, No. 48.)

Ranquet, Henry du. L'Eglise de Glaine-Montaigut (Puy-de-Dôme). In-8, 17 p. avec fig. et plan. Caen, impr. et libr. Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental (1902).]

Rasmussen, H. St. Kunds Kirke i Odense. Vejledning for Besogende. 8°. 32 S. Odense, Milo. Kr. —.50.

Rassow. Die St. Moritzkirche in Halle a. d. Saale. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 44.)

Rathgens, H(ugo). S. Donato zu Murano und ähnliche Venezianische Bauten. Von der K. Sächs. Technischen Hochschule zu Dresden zur Erlangung der Würde ihres Doktor-Ingenieurs genehmigte Dissertation. gr. 8°. 96 S. m. 10 Textabbildgn. u. 3 [davon 2 farb.] Taf. Berlin, E. Wasmuth, o. J. [Inhalt: Einleitung. Literatur-Übersicht. I. Historischer Teil: 1. Bis zur Wiederherstellung der Kirche 1858—73. 2. Die Wiederherstellung. II. Kunstgeschichtlicher Teil. 1. Die Kirche vor dem Neubau im 12. Jahrh. 2. Der Neubau im 12. Jahrh. Schluß.]

Rauch, Christian. Die Kirche zu Segeberg. Inaug.-Diss. Kiel. 8°. 45 S. m. Grundriß.

Reber, Franz. Die byzantinische Frage in der Architekturgeschichte. [Aus: Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss., philos.-philol. u. hist. Klasse, 1902, Bd. 32, Heft 4.] S. 463—503. gr. 8°. München, G. Franz Verl. in Komm., 1903. M. —.60.

Redlich, O. Der bergische Dom. (Die Rheinlande, V, 1902—03, S. 163.)

Régnier, Louis. L'église de Sainte-Marie-aux-Anglais. (Bulletin monumental, 1903, S. 205.)

Renatus, Johann. Schloß Mespelbrunn im Spessart. (Wandern u. Reisen, hrsg. v. L. Schwann u. H. Biendl, 1. Jahrg., 12. Heft.)

Restauration de St.-Pierre (Rapport de l'assemblée génerale annuelle de l'Association pour la restauration de la Cathédrale de Genève). (La Semaine religieuse 25 avril 1903.)

Reymond, Marcel. La Porta della Cappella Strozzi (chiesa della Trinità a Firenze). (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 1.)

Richter, Martin. Die Umgestaltung des Gräfl. Harrachschen Palais in Breslau. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 29.)

—, P. E. Bemerkungen über das Stolpener Schloß bei einer Reise dahin am 3. Jan. 1792 von Carl Heinrich Ferdinand von Zehmen. (Der Burgwart, IV, 1903, S. 83.)

Rieu de Maynadié, du. Château de Jayac. (Mém. Soc. hist. et archéol. du Périgord, 1902, S. 538.)

Robert. Château de Premy. (Bull. mens. Soc. archéol. Lorraine, 1902, S. 193.)

Rocchi, Raffaello. Davanti S. Maria del Fiore, in occasione delle feste fiorentine per l'inaugurazione della porta maggiore. Prato, tip. Salvi, 1903, 8°, 8 p. L. —.30.

Rodriguez, T. Basilica de S. Juan de Baños de Cerrato, Palencia. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Rome 1900, Roma [1903], S. 283.)

Romstorfer, K. A. Das alte griechisch-orthodoxe Kloster Putna. (Allgemeine Bauzeitung, Wien 1903, S. 91.)

Romualdi, A. La Chiesa e il chiostro di S. Andrea in Genova. (Rivista Ligure di scienze, lettere ed arti, maggio-giugno 1903.)

Romussi, Carlo. Intorno alla facciata del duomo di Milano: considerazioni e proposte. Milano, tip. soc. editr. Sonzogno, 1903, 4° fig., 71 p.

Rossi, Ercole. Il campanile di S. Marco in Venezia. Saluzzo, tip. Lobetti-Bodoni, 1903, folio, 16 p.

Rothenhäusler, Erwin. Baugeschichte des Klosters Rheinau. Inaug.-Diss. . . Universität Zürich. Freiburg i. Br., C. A. Wagner, 1902.

— Zur Baugeschichte des Klosters Rheinau. (Alemannia, N. F., Bd. 4, 1903, S. 1.)

— Zur Baugeschichte des Klosters Rheinau. [Aus: „Alemannia".] VIII, 142 S. gr. 8°. Freiburg i. B., F. E. Fehsenfeld, 1903. M. 3.60.

Roulin, Dom E. Art byzantin. 1. Le monastère de Daphni. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 185.)

Rückwardt, Archit. Hofphotogr. Hermann. Architekturschatz. Eine Sammlg. v. Aufnahmen mustergilt. Bauwerke, Architekturteile u. Details v. Meistern d. Baukunst aller Zeiten u. Länder. Nach eigenen Orig.-Aufnahmen hrsg. I. Serie. 7.—8. Heft. 60 Lichtdr.-Taf. m. 6 S. Text. gr. 4°. Leipzig, Baumgärtner, 1902. à M. 6.—.

Sachse, Rich. Die Nicolaikirche zu Leipzig. (Wissenschaftl. Beilage der Leipziger Zeitung, 1902, Nr. 137, S. 545.)

Saintenoy, Paul, et Jules de **Soignies.** Notes zur l'architecture médiévale française, à propos d'une excursion à Reims et à Laon, par P. S., avec une note sur Linguet, par J. de S. Conférence donnée à la Société d'archéologie de Bruxelles, le 2 décembre 1901, et à l'Association des jeunes architectes de Bruxelles, le 19 janvier 1902. Bruxelles, A. Vromant et Cie, 1902. In-8°, 32 p., figg. [Extrait des Annales de la Société d'archéologie de Bruxelles, tome XV, 3e et 4e livraisons, 1901.]

Samaran, Ch., et A. **Branet.** Le Château et les Deux Tours de Bassoues, d'après les comptes de construction inédits (1370 à 1371). In-8, 28 p. et grav. Auch, imp. Cocharaux. 1902. [Extrait de Bulletin de la Société archéologique du Gers.]

Sangiuliani, Antonio Cavagna. Ancora della chiesetta di S. Fedelino sul lago di Mezzola. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 54.)

— L'oratorio die S. Martino in Culmine nel Varesotto. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 103.)

Sant' Ambrogio, Diego. La chiesa Lombarda di Rivolta d'Adda. (Arte e Storia XXII, 1903, S. 43.)

— Le arcate cieche dell' atrio di Sant' Ambrogio e la chiesa di S. Maria di Calvenzano presso Melegnano. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 93.)

Sarlo, ing. Francesco. Lavori di restauro al campanile della cattedrale di Trani nell'anno 1902-1903: relazione a S. E. il Ministro della pubblica istruzione. Trani, tip. V. Vecchi, 1903, 8°, 30 p.

Scala, P. Ferdinand v., O. Cap. Josef Franz v. Sales Huter, Stadtbaumeister in Innsbruck, e. vergessener Patriot aus den Franzosenzeiten. VIII, 156 S. m. 1 Bildnis. 8°. Innsbruck, Wagner, 1903. M. 1.80.

Scalvanti, O. Di alcune Monumenti d'Arte nell' Umbria. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 169.)

Scatassa, E. La chiesa di S. Francesco a Sassocorvaro e l'Oratorio di S. Giuseppe a Maceratafeltria. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 122.)

Schachner, Friedrich. Ausbau der Türme und der Fassade der Universitätskirche in Innsbruck. (Allgemeine Bauzeitung, Wien 1903, S. 67.)

Schaefer, Geh. Oberreg.-R. Prof. Carl. Bauornamente der romanischen u. gotischen Zeit. 4. u. 5. (Schluß-)Lfg. (40 Lichtdr.-Taf. m. 5 S. Text.) 48,5×32 cm. Berlin, E. Wasmuth, 1903. In Mappe je M. 20.—.

— Denkschrift über die Wiederherstellung des Meißner Doms. Hrsg. u. eingeleitet v. dem Vorstand des Meißner Dombauvereins. 27 S. Fol. Meißen, (L. Mosche), 1902. M. 1.—.

— Ein altes Denkmal der Holzbaukunst [Haus in Marburg a. d. Lahn]. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 353.)

Schaumann. Zwei Bauwerke der vlämischen Frührenaissance in Lübeck. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 73.)

Schermann, Max. La Sainte Chapelle de Paris u. die französische Gothik. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 1 u. 13.)

— Wanderungen durch einige Kathedralen Nordfrankreichs. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 53 u. 65.)

Schmerber, Hugo. Die Baumeister Christoph u. Ignaz Kilian Dintzenhofer. (= Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine zur Verbreitg. gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Nr. 292: Deutsche Dichtung und Kunst, Nr. 5.) gr. 8°. 10 S. m. 1 Taf. Prag, J. G. Calwe in Komm., 1903. M. —.20.

Schmidt, P. Zur kirchlichen Bauentwicklung Schwabens im Mittelalter. (Württem-

bergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, N. F., XII, 1903, S. 338.)

Schmitt, Franz Jacob. Die Gotteshäuser von Meran, der alten Hauptstadt des Landes Tirol. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 181.)

Schmitz, W. Vom Dom in Trier. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 26.)

Schneider, Artur. Südtirolische Schlösser. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthistor. Kongresses, 1902, S. 83.)

—, Sem.-Lehr. J., u. Archit. O. **Metze.** Hauptmerkmale der Baustile. Kleine Ausg. 10 Taf. m. gegenübersteh. Text. 22 S. qu. gr. 4°. Leipzig, F. Hirt & Sohn, 1902. M. 1.60.

(—, R.) Die evangelische Johanneskirche in Heidelberg-Neuenheim. 8°. 36 S. m. 6 Taf. Heidelberg, Ev. Verlag, 1903. M. —.50.

Schönaich, Oberlehr. Dr. G. Die alte Jauersche Stadtbefestigung. Vortrag. 18 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf. gr. 8°. Jauer, O. Hellmann, 1903. M. —.60.

Schulz. Das Grolandsche Haus in Nürnberg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 71.)

Schumacher, L. Die St. Florentiuskirche zu Niederhaslach. 22 S. m. Abbildgn. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1901. M. —.50.

Schumann, Paul. Vom Meißner Dombau. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—1903, Sp. 207.)

Schwartzenberger, Albert. Der Dom zu Speyer, das Münster der fränkischen Kaiser. Bd. 1—2. 8°. Neustadt a. d. Haardt, L. Witter, 1903.

Schwindrazheim, O. Vierländer Kratzputz (Sgraffito). (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 9.)

Sebastiani, Valeriano. Cenni storici del l'antica chiesa e confraternita di s. Bernardo al Foro Trajano, della prodigiosa immagine di Maria Vergine e della nuova chiesa ed arciconfraternita sotto l'invocazione del nome santissimo di Lei. 3ª ediz. emendata ed accresciuta. Napoli, tip. A. e S. Festa, 1903, 16°, 108 p.

Seelig. Von der Ruine Rheinfels ob St. Goar. (Hessenland, Zeitschrift f. hessische Geschichte und Literatur, hrsg. v. W. Bennecke, 17. Jahrg., Nr. 15.)

Selvelli, C. De lo stato attuale del palazzo dei Duchi di Urbino in Gubbio. (Le Marche, gennaio—dicembre 1902.)

Senizza, Giuseppe. Memorie [storiche] della basilica di s. Maria e di s. Giusto martire in Trieste. Udine, tip. pont. del Patronato, 1902, 8°, 30 p.

Serbat, Louis. L'Architecture gothique des Jésuites au XVIIe siècle. (Bulletin monumental, 1902, S. 315; 1903, S. 84.)

— L'Architecture gothique des Jésuites au XVIIe siècle. In-8, 108 p. avec grav. Caen, imp. et lib. Delesques. 1903. [Extrait du Bulletin monumental (années 1902—1903.).]

— L'église Notre-Dame-la-Grande à Valenciennes. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 366.)

Serrano y Ortega, Manuel. Bibliografia de la Catedral de Sevilla, por el Presbítero D. M. S. y O., Licenciado en Derecho civil y canónico. Sevilla. Escuela tipográfica y libr. Salesiana. 1901-1902. En 4.°, 265 p. y una hoja para el colofón. 3 y 3,50.

Serville. De la construction et de l'ameublement des églises. (Bulletin des métiers d'art, 1903, S. 257 u. 321; t. III, 1903, S. 4 u. 90.)

Simon, Karl. Zur Kaiserswerther Pfalz. (Die Denkmalpflege, V, 1903. S. 82.)

Simon y Nieto, Fr. Breve noticia de la basilica visigoda de S. Juan Bautista en Baños de Cerrato. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 277.)

Smith, C. Wontner. A Pugin Student's Tour in the Cotswolds. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 228.)

Solanet, Albert. Histoire de Notre-Dame de Quézac, au diocèse de Mende; par l'abbé A. S., directeur au grand séminaire de Mende. In-16, XII, 200 pages avec grav. Mende, imprim. Pauc. 1903.

Sommerfeld, E. v. Einige Bemerkungen über die Einhard-Basiliken zu Steinbach und Seligenstadt. (Archiv für hessische Geschichte u. Altertumskunde, hrsg. v. Ed. Anthes, N. F., 3. Bd., 2. Heft.)

Sordini, G. Di un Palazzo della Signoria a Spoleto. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 6.)

St., E. Die Burg Alt-Wädenswil. (Zürcher Fremdenblatt Nr. 68 u. 69 vom 14. u. 28. März 1903.)

Steffen, Hugo. Dresden und die Frauenkirche. (Allgemeine Bauzeitung, Wien 1903, S. 75.)

Stegenšek, A. Santa Maria Antiqua — eine neu ausgegrabene altchristliche Kirche am römischen Forum. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 10.)

Steinhart, Baugewerksch. Zeichenlehr. F. X. Bauernbauten alter Zeit aus der Umgebung v. Karlsruhe. Aufgenommen u. gezeichnet. 31 Taf. m. IV S. Text. 42,5 × 31,5 cm. Leipzig, Seemann & Co., 1903. In Mappe M. 18.—.

Stephani, Dr. K. G. Der älteste deutsche Wohnbau u. seine Einrichtung. Baugeschichtliche Studien auf Grund der Erdfunde, Artefakte, Baureste, Münzbilder, Miniaturen u. Schriftquellen. (In 2 Bdn.) 2. Bd. Der deutsche Wohnbau u. seine Einrichtg. von Karl dem Großen bis zum Ende des XI. Jahrh. XV, 705 S. mit 454 Abbildgn. gr. 8°. Leipzig, Baumgärtner, 1903. M. 18.—; geb. M. 20.—.

Stever. Kaiserliche Deutsche Botschaft in Paris, ehemals Hôtel du Prince Eugène Beauharnais. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 217.)

Stiehl, Otto. Die Entwicklung des mittelalterlichen Rathauses in Deutschland. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 112, 113, 117 u. 118.)

— Mittelalterliche Baukunst und Gegenwart. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 611.)

— Mittelalterliche Baukunst u. Gegenwart. Festrede. Nebst Jahresberichte des Architektenvereins zu Berlin, erstattet vom Vorsitzenden Baur. Dir. Eduard Beer am 13. III. 1903. 31 S. gr. 8°. Berlin, W. Ernst & Sohn, 1903. M. 1.—.

— Mittelalterliche Fialenspitzen aus Ton. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 43.)

Storck, H[erman]. Iydske Granitkirker. Efter Foranstaltning af Ministeriet for Kirke- og Undervisningsvaesenet opmaalte og undersogte under Ledelse af H. S. ved Architekterne V. Ahlmann og V. Koch. 67 Tavler med Beskrivelse. gr. F°. 22 S. Kjøbenhavn, H. Hagerup, 1903.

Streit, A. Das Theater. Untersuchungen üb. das Theaterbauwerk bei den klass. u. modernen Völkern. VIII, 267 S. m. Abbildgn. u. 26 Taf. 42×29,5 cm. Wien, Lehmann & Wentzel, 1903. M. 52.—.

Strzygowski, Josef. Der angebliche Stillstand der Architekturentwicklung von Konstantin bis auf Karl d. Gr. (Zeitschr. f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 629.)

Suchet. La Chronique de l'église de Saint-Pierre de Besançon; par le chanoine S., vicaire général honoraire de Nîmes, membre de l'Académie de Besançon et de la Société d'émulation du Doubs. In-8, 54 p. avec grav. Besançon, imp. Ve Jacquin. 1903.

(**Swoboda,** Dr. Heinrich.) Die Entscheidung in der Riesentorfrage. (Erweit. Sep.-Abdr. aus: »Vaterland«.) 16 S. 12°. Wien, St. Norbertus, 1903. M. —.30.

— Zur Lösung der Riesentorfrage. Das Riesentor des Wiener St. Stefansdomes u. seine Restaurierg. 30 S. m. 1 Taf. gr. 4°. Wien, A. Schroll & Co., 1902. M. —.80.

Sz. Vom »Alten Peter« in München. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 7.)

Taramelli, A. La cappella di Sant' Eusebio nel Santuario di Crea nel Monferrato. (L'Arte, VI, 1903, S. 101.)

Testi, Laudedeo. Intorno ai campanili di Ravenna. (L'Arte, VI, 1903, S. 165.)

Thiollier, Noël et Félix. Église de Ternay (Isère). (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 257.)

— L'Eglise de Ternay (Isère); par F. T., membre non résidant du Comité des travaux historiques et scientifiques, et N. T., archiviste paléographe. In-8, 12 p. et 7 planches. Paris, Imp. nationale. 1902. [Extrait du Bulletin archéologique.]

Tiedemann, Geh. Reg.- u. Baur. v. Der Kirchenbau des Protestantismus, seine Entwicklung u. seine Ziele. Vortrag. 26 S. gr. 8°. Potsdam, A. Stein, 1903. M. —.60.

Tooley, Sarah A. Royal Palaces and their Memories. With 48 Full-page Plates and a Photogravure Frontispiece. Imp. 8vo, 338 p. Hutchinson. 16/.

Tornow, Reg.- u. Baur. Dombaumstr. Paul. Das neue Hauptportal des Metzer Domes. Kurze Beschreibg. des figürl. Schmuckes u. Notizen zur Geschichte des Portales. 28 S. m. 9 Taf. gr. 8°. Metz, P. Even, 1903. M. 1.50.

Triger, Robert. Donjon de Courmenant. (Revue hist. et archéol. du Maine, 1902, t. LII, S. 161.)

— L'Eglise de la Visitation, au Mans, et son principal architecte, soeur Anne-Victoire Pillon; par R. T., président de la Société historique et archéologique du Maine, inspecteur général de la Société française d'archéologie. In-8°. 48 p. avec plans et grav. Mamers, imp. Fleury et Dangin. Le Mans, lib. Saint-Denis. 1903. [Extrait de la Revue historique et archéologique du Maine, t. 53.]

Uhde, Constantin. Die Konstruktionen u. die Kunstformen der Architektur. Ihre Entstehg. u. geschichtl. Entwicklg. bei den verschiedenen Völkern. (In 4 Bdn.) I. u. II. Bd. Fol. Berlin, E. Wasmuth. M. 43.—; geb. M. 50.50; f. das vollständige Werk M. 75.—; geb. M. 90.—. 1. Die Konstruktionen u. die Kunstformen. Ihre geschichtl. systemat. Entwicklg., begründet durch Material u. Technik. VII, VII, 183 S. m. 345 Abbildgn. 1902. M. 15.—; geb. M. 18.50. — 2. Der Holzbau. Seine künstler. u. geschichtlich-geograph. Entwicklg., sowie sein Einfluß auf die Steinarchitektur. X, 448 S. m. 526 Abbildgn. 1903. M. 28.—; geb. M. 32.—.

Uhlenhuth, Hofphotogr. Prof. Ed. Die Veste Coburg. Orig.-Aufnahmen. 20 Taf. m. IV S. Text u. 1 eingedr. Plan. qu. gr. 4°. Coburg, E. Riemann, 1903. Geb. M. 4.—.

Uhlmann-Uhlmannsdorff, Arthur B. Ein Handschreiben des Baumeisters Hans Irmisch vom J. 1569. (Freiberger Anz. u. Tagebl., 1903, Nr. 128 u. 139.)

Valentiner, W. Zur Geschichte des Streits um die Erhaltung des Ottheinrichbaues auf dem Heidelberger Schloß. Auszüge der Akten. (Mitteilungen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses, hrsg. vom Heidelberger Schloßverein, IV, Heft 3—4, 1903.)

Vendrasco, Luigi, e G. A. **Vendrasco.** Campanile della chiesa parrocchiale di s. Stefano in Venezia: relazione illustrativa del progetto di raddrizzamento e robustimento. Venezia, tip. F. Garzia e C., 1902, 4°, 46 p. e 3 tav.

Verhandlungen, Die, der zweiten Heidelberger Schloßbaukonferenz vom 17./18. April 1902. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 73.)

—, Die, der zweiten Heidelberger Schloßbaukonferenz vom 17./18. April 1902. Veröffentlicht im Auftr. d. Großh. Bad. Finanzminist. 4°. 32 S. Karlsruhe 1902.

Verkest, Medard. De hoofdkerk van Brugge en haar kunstschat. Gent, Ad. Hoste, 1903. In-4°, 31 p., gravv. et portr. hors texte. fr. 1.—. [Extrait de Kunst en leven.]

Veth, Jan. Rheinreise. 1. [Kölner Dom.] (Kunst und Künstler, I, 1903, S. 373.)

Viel, Jules. Notice sur Notre-Dame du Trésor de Remiremont. In-8, 8 p. et grav. Remiremont, imp. Kopf-Roussel. 1903.

Villa, Une, belge du XVIe siècle. (Cottage, 1903, S. 163.)

Ville sur-Yllon, Ludovico de la. Le mure e le porte di Napoli. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 49.)

Vlaminck, Alphons de. Le château des Comtes, dit le Gravensteen, à Gand, avant et après sa restauration en 1180. I et II. Bruxelles, A. Vromant et Cie, 1902-1903. In-8°, 32, 113 p., pll. hors texte. fr. 2.50. [Extrait des Annales de la Société d'archéologie de Bruxelles, tome XV, 3e et 4e livraisons 1901, et tome XVI, 3e et 4e livraisons 1902.]

Vom Dom in Metz. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 241.)

Vom Meißner Dombau. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 94.)

Vrhovec, Johann. Die Pfarrkirche St. Ruprecht in Unter-Krain und ihre Restaurierung. (Mittheilungen d. K. K. Central-Commission, N. F., XXVIII, 1902, S. 63.)

W., d. Die Titelkirchen S. Laurentii in Damaso und in Lucina. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 75.)

Wäschke, H. Die Dessauer Elbbrücke. (= Neujahrsblätter. Hrsg. v. d. histor. Kommission der Prov. Sachsen und das Herzogt. Anhalt, 27.) Lex. 8°. 34 S. Halle, O. Hendel, 1903. M. 1.—.

Wallé, P. Bauten und Entwürfe aus der Zeit Peters des Großen. Zur zweiten Jahrhundertfeier der Stadt Petersburg. (Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 268.)

Wallon, Paul. »L'Art de bâtir les villes, par Camillo Sitte.« Compte rendu par M. P. W., architecte du gouvernement. In-8, 11 p. Paris, imp. Dumoulin. 1903. [Extrait de l'Architecture.]

Webb, W. Arthur. St. Mary Magdalene, Battlefield. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 490.)

Weigl, St. Das alte Kuhländler Bauernhaus und seine Veränderungen bis in neuester Zeit. (Zeitschrift f. österr. Volkskunde, III.)

Weve, J. J. De Barbarossa-ruïne op het Valkhof te Nijmegen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandschen Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 33.)

Wiederaufbau, Der, der evangelischen Kirche in Neuenburg i. Westpr. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 89.)

Wilcke. Burgruine Meseritz. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 85.)

Wotton, Henry. The Elements of Architecture. Collected by H. W., Kt., from the best Authors and Examples. Roy 16mo. Longmans. 10/6.

Wrede, Kurt. Das Schloß der Herzöge von Pommern in Rügenwalde. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 387.)

Wulff, Oskar. Das Katholikon von Hosios Lukas und verwandte byzantinische Kirchenbauten. (= Die Baukunst, hrsg. v. R. Borrmann und R. Graul, 2. Serie, 11. Heft.) Fol. 24 S. m. Abbildgn. u. 6 Taf. Berlin, W. Spemann, 1903. M. 4.—.

Die Koimesiskirche in Nicäa und ihre Mosaiken nebst den verwandten kirchlichen Baudenkmälern. Eine Untersuchg. zur Geschichte der byzantin. Kunst im 1. Jahrtausend. (= Zur Kunstgeschichte des Auslandes, 13. Heft.) Lex. 8°. VIII, 329 S. m. 6 Taf. u. 43 Abbildgn. i. Text. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 12.—. [Inhalt: 1. Die Architektur der Koimesiskirche von Nicäa. 2. Die verwandten Denkmäler. 3. Die Stellung der Baugruppe innerhalb der byzantinischen Ar-

chitekturentwicklung. 4. Die dekorative Architektur und Ausstattung der Koimesiskirche. 5. Die Mosaiken des Altarraums. 6. Die Narthexmosaiken.]

Zeller, Reg.-Baumstr. Priv.-Doz. Adolf. Burg Hornberg am Neckar. Dargestellt u. beschrieben auf Grund v. Orig.-Aufnahmen u. urkundl. Quellen. 60 S. m. Abbildgn. u. 11 Taf. Fol. Leipzig, K. W. Hiersemann in Komm., 1903. Geb. M. 30.—.

Zellner, Emil. Das heraldische Ornament in der Baukunst. Für d. prakt. Anwendung auf kultur- u. kunstgeschichtlicher Grundlage dargestellt. 4°. VII, 104 S. m. 115 Abb. Berlin, W. Ernst & Sohn, 1903.

Zemp, J. La Rosace de la tour de Saint-Nicolas à Fribourg. (Fribourg artistique, 1902, 4.)

Zur Heidelberger Schloßangelegenheit. (Internationale Revue f. Kunst, V, 1903, Sp. 101 u. 127.)

Zur Vollendung des Friedrichsbaues auf dem Heidelberger Schlosse. (Norddeutsche Allgemeine Zeitung, 1903, Beilage No. 193.)

Skulptur.

Aitchison. Marble. (Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 529.)

Alvin, Fréd. Médaillon de Guillaume Dupré au buste de Victor-Amédée, duc de Savoie. Tournai, imprimerie Delcourt-Vasseur, (1903). In-8°, 7 p., accompagné d'une pl. hors texte. Fr. 1.50. [Extrait de la Gazette numismatique.]

Ambrosoli, S. Una medaglia poco nota di papa Pio IV nel r. gabinetto numismatico di Brera in Milano. (In: Roma e la Lombardia: miscellanea di studi e documenti offerta al congresso storico internazionale dalla società storica lombarda, Milano, tip. L. F. Cogliati, 1903.)

Arbeiten Donatellos, für die Mediceer. (Die Grenzboten, hrsg. v. J. Grunow, 62. Jahrg., No. 31.)

Astolfi, C. Di un ignorato lavoro di fra Ambrogio e fra Mattia della Robbia a Macerata. (L'Unione, Macerata, 27 maggio 1903.)

Auxy de Launois, le comte Albéric d'. La fontaine de La Vallière à Spiennes, par le comte A. d'A. de L., vice-président du Cercle archéologique de Mons. Mons, imprimerie Dequesne-Masquillier et fils, 1902. In-8°, 8 p. Fr. —.50. [Extrait du tome XXXI des Annales du Cercle archéologique de Mons.]

Balcarres, Lord. Donatello. Cr. 8vo, 210 p. London, Duckworth, 1903. 6/.

Balletti, D. Medagliere veneto. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 132.)

Balzano, Vincenzo. Nicola di Guardiagnele scultore? (Bullettino della Società di Storia patria negli Abruzzi, IV, 1903.)

Barbier de Montault, X. La Vierge de Parthenay. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 408.)

— Le Crucifix de Parthenay. (Revue de l'art chrétien, 4e série XIV, 1903, S. 409.)

— Tombeau sculpté par Germain Pilon. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 209.)

Beani, can. Gaetano. La cattedrale pistoicse: l'altare di s. Iacopo e la sacrestia de' belli arredi: appunti storici documentati. Pistoia, casa tip. editr. Sinibuldiana G. Flori e C., 1903, 8°, 184 p. e 2 tav. L. 3.50.

Beck. Die Hohenstaufengräber im Dom zu Palermo. (Diözesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 88.)

Bedeschi, Giovanni. La fontana delle tartarughe. (L'Arte, VI, 1903, S. 220.)

Beissel, Stephan. Die westfälische Plastik des 13. Jahrhunderts. 1. (Stimmen aus Maria-Laach, 1903, 8. Heft.)

Beltrami, Luca. Di una bella figura d'artista scultore e architetto: Giovanni Antonio Amadeo. (Marzocco, 29 febbraio 1903.)

Bergmans, Paul. Fonts baptismaux de la Cathédrale St. Bavon. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

— Statuette en ivoire de la Vierge. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

Beringer, Dr. Josef August. Peter A. v. Verschaffelt, sein Leben und sein Werk. Aus den Quellen dargestellt. (= Studien zur deutschen Kunstgeschichte, 40. Heft.) g. 8°. VII, 139 S. m. 2 Abb. im Text u. 29 Lichtdr.-Taf. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1902. M. 10.—. [Inhalt: Vorwort. Leben. Werke, a) Römische Zeit, b) Mannheimer Zeit. Kunst. Simon Peter Lamine. Ausgang. Quellenangabe. Anhang. Personenverzeichnis. Ortsverzeichnis.]

Berney-Ficklin, P. Stuart Medals and Royalist Badges. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 235.)

Bieńkowski, P. Les reliefs dans „Giardino Boboli" de Florence. (Anzeiger d.

Akademie d. Wiss. in Krakau, philol. u. histor.-philos. Klasse, 1903, Nr. 4.)

Biesbroeck, L. van. Statue de Saint Pierre, par Charles van Poucke. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

Bildschnitzer, Ober-Ungarns, im Mittelalter. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 60.)

Blanc, Charles. La Sculpture; par C. B., de l'Académie française et de l'Académie des beaux-arts. Nouvelle édition. Grand in-8, 239 p. avec 100 grav. Corbeil, impr. Crété. Paris, libr. Laurens. 1902. fr. 4.—.

Bode, Wilhelm. Denkmäler der Renaissance-Sculptur Toskanas. In histor. Anordnung. Unter Leitung von W. B. hrsg. v. Frdr. Bruckmann. Liefg. XCII—XCVII: No. 446—461 c: Andrea del Verrocchio; No. 462a—462d: Werkstatt des Andrea del Verrocchio; No. 463a—465a: Andrea del Verrocchio (?); No. 465b: Nachfolger des A. del Verrocchio; No. 466a—468: Francesco di Simone Ferrucci; No. 469a—475: Jacopo della Quercia. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann, 1903. à M. 20.—.

— Ein neues Madonnenrelief Donatello's. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 441.)

— Zu den neuesten Erwerbungen des Kaiser Friedrich-Museums. [1. Marmorbüste des Acellino Salvago von Antonio della Porta Tamagnini.] (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 318.)

Boeles, P. C. J. A. De Kraak te Oosterend en het Edo Wimken-Denkmal te Jever. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 109.)

Bollettino di Numismatica e di Arte della Medaglia, con un'appendice archeologica e artistica: periodico mensile del Circolo numismatico milanese. Anno I, n. 1 (gennaio 1903). Milano, tip. L. F. Cogliati. 8° fig., 24 p. L. 3.50 l'anno. [Direttore prof. Serafino Ricci.]

Bosseboeuf, Abbé L. Sur un buste du Christ au Carroi-Voguet, commune de Saint-Pierre-des-Corps, XVe siècle. (Bulletin de la Société archéologique de Touraine, t. XIII, 1901—02, Tours 1903, S. 85.)

Brambach, Wilhelm. Münz- u. Medaillenkunst unter Großherzog Friedrich v. Baden. Mit e. Übersicht der früheren Prägekunst in bad. Diensten. (Großherzogl. Sammlungen-Gebäude. Münzausstellung. Die bad. Münzen. Neue Folge.) VII, 45 S. m. 17 Taf. 12°. Heidelberg, C. Winter Verl., 1902. M. 1.—.

Bredt, E. W. Medaillen des medico-historischen Kabinetts. (Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 60.)

Broeck, E. van der. Médaillons sculptés du portail de la cathédrale d'Amiens. (L'Art et l'Autel, 1902, février.)

Brykczynski, A. La porte de bronze connue sous le nom de porte de Plock. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 138.)

Buchner, Otto. Die metallenen Grabplatten des Erfurter Domes. (Zeitschrift für christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 161.)

— Werke des mittelalterlichen Bronze-Gusses im Erfurter Dom. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 143.)

Bürkel, Dr. Ludwig von. Die Bilder der süddeutschen breiten Pfenninge (Halbbrakteaten). Ihre Erklärung durch Beziehung auf andere Kunstgattungen. 8°. 127 S. m. Textabbildgn. München, Verlag der Bayer. Numismatischen Gesellschaft, 1903.

Busam, F. Die St. Benediktusmedaille. I. (Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und dem Zisterzienser Orden, 24, 1.)

Busetto, N. I Medaglini e Medaglioni. (Bollettino del Museo Civico di Padova, VI, 1903, Nr. 7—8, S. 84.)

Cahn, Julius. Die deutsche Stempelschneidekunst im Mittelalter. (Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts, Frankfurt a. M. 1903, S. 212.)

— Ein Beitrag zum Werke Hans Reimers. (Berliner Münzblätter, XXIV, 1903, Nr. 21, S. 329.)

Calzini, E. Francesco di Simone Ferrucci a Forlì. (Miscellanea d'arte, I, 1903, gennaio, S. 25.)

Cantalamessa, Giulio. Una piccola scoperta. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 1.)

Carocci, Guido. Disegni di Michelangelo. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 104.)

Catalogue général de médailles françaises. De François Ier à Henri III (1515-1589). Petit in-8, pages 23 à 44. Mâcon, imprim. Protat frères. Paris, Cabinet de numismatique, 2, rue Louvois. fr. 1.—.

— général de médailles françaises. Du moyen âge à Louis XII. N° 26. Petit in-8, 20 p. Mâcon, imprimerie Protat frères. Paris, Cabinet de numismatique, 2, rue Louvois. fr. 1.—.

— général de médailles françaises. (Supplément.) 11e fascicule. Petit in-8, p. 303 à 336. Mâcon, imprim. Protat frères. Paris, Cabinet de numismatique, 2, rue Louvois. fr. 1.—.

Cervesato, A. Il paliotto ambrosiano di Vuolvinio. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 361.)

Cervetto, Luigi Augusto. I Gaggini da Bissone, loro opere in Genova ed altrove: contributo alla storia dell' arte lombarda. Milano, U. Hoepli (Genova, tip. A. G. Lanata), 1903, folio fig., VIII, 310 p. e 39 tav. L. 80.—. [Inhalt: Prefazione. 1. La scoltura Lombarda in Genova. 2. Bissone. I suoi artisti. 3. Beltrame. Pietro. Domenico Gaggini. Loro opere. Loro discendenza. 4. La Cappella di S. Giovanni Battista. Lavori di Domencio ed Elia Gaggini. 5. Elia Gaggini. 6. Giovanni Gaggini di Beltrame. 7. Pace Gaggini e le sue opere. In Genova. Alla Certosa di Pavia ed a Siviglia. 8. Pace Gaggini in Francia. Rapporti tra l'Italia e la Francia. 9. Antonio Gaggini. 10. Bernardino Gaggini di Antonio. 11. Giovanni da Bissone del fu Milano. 12. Giovanni Gaggini di Andrea. 13. Matteo Gaggini di Giovanni. 14. Giuliano Gaggini di Andrea. 15. Leone da Bissone. Il Castello di Sestri Levante. 16. Bernardino da Bissone detto Furlano. 17. Francesco da Bissone. 18. Domenico e Giambattista Bissoni sopranominati i Veneziani. 19. Pittori Bissonesi. Gian Francesco Gaggini. 20. Giacomo e Giuseppe Gaggini scultori ed architetti. 21. Giacomo Maria Gaggini architetto. Il Cav. Giuseppe Gaggini sculture. 22. Documenti. 23. Elenco di scoltore eseguite in Genova ed in Liguria nei secoli XV e XVI e nelle quali si riscontra lo stile dei Gaggini. 24. Postille.]

Chaillan, L'abbé. L'Autel mérovingien de Favaric. (Bulletin monumental, 1902, S. 532.)

Chiapelli, Alessandro. Una nuova questione a proposito del »David« di Michelangelo. (Nuova Antologia, 1903, Marzo.)

Chytil, Dr. K. Der Prager Venusbrunnen von B. Wurzelbauer. Geschichte e. Kunstwerkes. Aus dem Böhm. 33 S. m. 2 Abbildgn. u. 4 Lichtdr.-Taf. gr. 4°. Prag, (F. Rivnáč), 1902. M. 6.—. [Inhalt: 1. Benedict Wurzelbauer und Christoph Popel von Lobkovic. 2. Die Venus. 3. Im Waldsteinschen Garten.]

Cloquet, L. La Ruthwell Cross. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 56.)

— Pierres tombales. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 180.)

Colasanti, A. Sonetti inediti per Michelangelo e per Tiziano. (Nuova Antologia, 1903, 16. Marzo.)

— Un sarcofago inedito con rappresentazioni cristiane. (Nuovo bulletino di archeologia cristiana, IX, 1903, S. 25.)

Correll, Ferdinand. Deutsche Brunnen. Mit Vorwort v. Prof. Dr. Paul Johs. Rée. 30 Lichtdr.-Taf. m. III S. Text. gr. 4°. Frankfurt a. M., H. Keller, 1903. In Mappe M. 15.—.

Cruttwell, Maud. Luca and Andrea della Robbia and their Successors. With over 150 Illusts. Imp. 8vo. 384 p. Dent. 25. [Inhalt: Prefatory. Preliminary sketch. I, 1. Luca and Andrea della Robbia, biographical. 2. Characteristics of Luca's art. 3. The Cantoria, the Campanile reliefs, the Altar of S. Peter. 4. Enamelled terra-cotta, the Peretola tabernacle, the Duomo reliefs, the Pazzi chapel. 5. The bronze doors. 6. S. Miniato, the Federighi tomb, the Pistoja visitation, the stemmi of or S. Michele. 7. Impruneta. 8. The Madonnas. 9. Lost works and works attribued to Luca. 10. II, 1. Characteristics of Andrea's art. 2. Early works of Andrea. 3. La Verna. 4. Works of middle life. 5. Later assisted works. 6. The loggia di S. Paolo, the Arezzo marble altar, last works. III, 1. Giovanni della Robbia, characteristics. 2. Works imitative of Andrea. 3. Polychromatic, pictorial, and pseudoclassic works. 4. Ospedale del Ceppo, Pistoja. 5. The monks of the Robbia family, Luca the younger. 6. Girolamo in France, the palace of Madrid. IV, Appendices. 1. Genealogical tree of the della Robbia family. 2. Chronological table. 3. Bibliography. 4. Documents. 5. List of the works. Index.]

Cubasch, Heinrich. Medaillen auf Bauten und Denkmäler Wiens und solcher mit Ansichten und Teilen derselben. Vortrag. (Mitteilungen des Klubs der Münz- und Medaillenfreunde in Wien, Nr. 160 u. 162, 1903, S. 85, 95 u. 111.)

Czerny, Alois. Renaissance-Grabsteine an der Pfarrkirche zu Schönbrunn in Mähren. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission, N. F., XXVIII, 1902, S. 75.)

Delbrück, Richard. Ein Porträt Friedrichs II. von Hohenstaufen. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 17.)

Dieterich, Julius Reinhard. Das Porträt Kaiser Friedrichs II. von Hohenstaufen. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 246.)

Dobschütz, E. von. Die Vision des Ezechiel (cap. 37) auf einer byzantinischen Elfenbeinplatte. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 382.)

Dunnuys, L. Groupe en ivoire attribué à F. du Quesnoy. (Annales de la Société

d'archéologie de Bruxelles, XVII, 1903, S. 495.)

—é—. Die Wiederherstellung des schönen Brunnens in Nürnberg. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 338.)

Éber, László. Donatello. (= Művészeti könyvtár, 2. kötet.) 8°. 148 l., 10 melléklettel és 84 szövegbe nyomott képpel. Budapest, Lampel Róbert. Kr. 8.—.

E. L. La chaire de Roucourt. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 152.)

Endl, E. Znaimer Bildhauer des 17. Jahrhunderts unter Abt Raymund Regondi im Stifte Altenburg. (Studien und Mitteilungen aus d. Benediktiner- und d. Zisterzienser Orden, XXIII, 4.)

Endres, Lyc.-Prof. Dr. Josef Anton. Das St. Jakobsportal in Regensburg u. Honorius Augustodunensis. Beitrag zur Ikonographie u. Literaturgeschichte des 12. Jahrh. VII, 78 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf. hoch 4°. Kempten, J. Kösel, 1903. M. 7.50. [Inhalt: Vorwort. 1. Bisherige Erklärungsversuche. 2. Das Hohelied im früheren Mittelalter. 3. Honorius Augustodunensis. 4. Des Honorius Augustodunensis Kommentar zum Hohenlied. 5. Buchillustration zum Kommentar des Honorius. 6. Kunstgeschichtliche Stellung u. äußere Erscheinung des Jakobsportals. 7. Ikonographische Deutung des Portals. 8. Zahlensymbolik am Portalbau. Namen- u. Sachregister.]

Engelmann, R. Benvenuto Cellini in Fontainebleau. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 105.)

Enlart, C. Deux têtes de pleureurs du XVe siècle au musée de Douai. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 134.)

Epitaphium, Ein alttirolisches: Der Grabstein W. v. Hennebergs an der Pfarrkirche in Bozen. (Der Kunstfreund, red. v. H. Wörndle, XVIII, 10.)

Evans, Sir John. The Ancient Stone Implements and Ornaments of Great Britain. 8vo. Longmans. 10/6.

Évrard de Fayolle, A. Recherches sur Bertrand Andrieu de Bordeaux, graveur en médailles . . . 1761—1822. Sa vie, son œuvre. Mémoire présenté à l'Acad. Nat. des Sciences . . . de Bordeaux . . . 1898. Préf. de Fernand Mazerolle, archiviste de la monnaie. 4°. XII, 237 p. Chalon-s-Saône, E. Bertrand, 1902.

Fabriczy, Cornelius von. Adriano Fiorentino. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 71.)

— Das Grabmal Kaiser Heinrichs VII. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 263.)

Fabriczy, Cornelius von. Medaillen der italienischen Renaissance. (= Monographien des Kunstgewerbes, hrsg. v. Jean Louis Sponsel, IX.) Lex. 8°. 108 S. m. 181 Abbildgn. Leipzig, H. Seemanns Nachf. M. 5.—; geb. M. 6.—.

— Sculture in legno di Baccio da Montelupo. (Miscellanea d'Arte, 1903, aprile.)

— Pagno di Lapo Portigiani. I. Chronologie seines Lebens und seiner Werke. II. Urkundliche Belege zum chronologischen Prospekt. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, Beiheft, S. 119.)

Fayolle, A. de. Médailles et jetons municipaux de Bordeaux. (Gazette numismatique française, 1903, S. 53 u. 159.)

Ferri, P. N. A proposito di un bronzo di Daniele da Volterra. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 4.)

— Disegno rappresentante il primitivo progetto di Michelangelo pel monumento sepolcrale di papa Giulio II. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 1.)

—, e E. **Jacobsen.** Disegni sconosciuti di Michelangelo. (Miscellanea d'arte, 1903, fasc. 5—6.)

Filangieri di Candida, Antonio. Del preteso busto di Sigilgaita Rufolo nel Duomo di Ravello. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 3 u. 34.)

Fogolari, Gino. Sculture in legno del secolo XII. (L'Arte, VI, 1903, S. 48.)

Franck-Oberaspach, Karl. Der Meister der Ecclesia und Synagoge am Straßburger Münster. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902-3, S. 132.)

— Der Meister der Ecclesia u. Synagoge am Straßburger Münster. Beiträge zur Geschichte der Bildhauerkunst des 13. Jahrh. in Deutschland, m. besond. Berücksicht. ihres Verhältnisses zur gleichzeit. französ. Kunst. X, 115 S. mit 21 Abbildgn. u. 12 Taf. gr. 8°. Düsseldorf, L. Schwann, 1903. M. 5.—. [Inhalt: Einleitung. Stand der Forschungen. Methodische Bemerkungen. 1. Analyse des Stils der Straßburger Werke vom Meister der Ecclesia und Synagoge, a) Ecclesia u. Synagoge, b) andere Werke des Meisters der Ecclesia u. Synagoge in Straßburg. 2. Stellung des Meisters der Ecclesia u. Synagoge in der französischen Bildhauerkunst des XIII. Jahrh., a) die Chartreser Lokalheiligen, b) der Straßburger Meister als Schlußglied der Chartreser Schule, c) der Chartraner Lokalstil u. die übrige französische Plastik des XIII. Jahrh.]

Frappa, Giovanni, et André **Michel.** Le pseudo-Benivieni. (Les Arts, 1903, Mai, S. 14.)

Friedensburg, F. Erdichtete Medaillen. (Berliner Münzblätter, N. F., XXIV, 1903, No. 13—14, S. 237, No. 16, S. 249.)

G. John Voyez and his works. (The Connoisseur, V, 1903, S. 166.)

Gabelentz, Hans von der. Mittelalterliche Plastik in Venedig. Mit 13 ganzseit. Abbildgn. u. 30 Textillustr. in Autotyp. VI, 274 S. gr. 8°. Leipzig, K. W. Hiersemann, 1903. M. 15.—. [Inhalt: Vorwort. I. Die Tabernakelsäulen von S. Marco. II. 1. Die ornamentale Plastik des frühen Mittelalters in Venedig. 2. Die dekorative Plastik Venedigs während des hohen Mittelalters (ca. 1000—1200.) III. Einzelne Figurenreliefs. Byzantinische Originalarbeiten u. venezianische Werke im byzantinischen Stil. IV. 1. Die Portale von S. Marco u. ihr Skulpturenschmuck. 2. Einzelne Werke venezianischer Skulptur im 13. Jahrh. V. 1. Die Skulpturen gotischen Stiles mit Ausnahme der Grabdenkmäler. 2. Die Grabdenkmäler gotischen Stiles.]

Gallet, A. Quelques notes sur la vie et l'œuvre du medailleur J. P. Droz (1746 à 1823), avec 13 planches. (Musée Neuchâtelois, Recueil d'histoire nationale et d'archéologie, XXXIX. année, Nov.-Déc. 1902.)

García Alix, Antonio. Salcillo, escultor, su personalidad artística y sus obras. Discursos leidos ante la Real Academia de Bellas Artes de San Fernando en la recepción pública del Sr. D. A. G. A. el día 18 de Enero de 1903. Contestación del Sr. D. Ricardo Velázquez Bosco. Madrid, Impr. de los Hijos de M. G. Hernández. 1903. 4°. 65 p. 1.50 y 2.—.

Gelli, Jacopo. Un po' di storia del busto e della fascetta. (Emporium, 1903, No. 102.)

Germain, Léon. Note sur deux chapiteaux de la cathédrale de Saint-Dié. In-8, 8 pages et grav. Saint-Dié, impr. Cuny. 1902. [Extrait du Bulletin de la Société philomathique vosgienne (année 1902 à 1903).]

Gerspach. Les dessins inconnus de Michel-Ange de la Gallerie des Offices. (Les Arts, 1903, Août, S. 27.)

Giglioli, O. H. Tre capolavori di scultura fiorentina. (Rivista d'Italia, dicembre 1902.)

Gilleman, Ch. Médaille commémorative de la paix de Ryswyck. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

— Médaille commémorative de l'inauguration de Charles VI en Flandre. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

— Médaille commémorative du mariage de Charles III. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

Gilleman, Ch. Médaille commémorative du second mariage de Charles II. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

Goldschmidt, Adolf. Die Freiberger Goldene Pforte. (Mitteilungen vom Freiberger Altertumsverein, hrsg. v. K. Knebel, 38. Heft.) [Abdruck aus: Jahrb. d. K. Preuss. Kunstsammlungen, XXIII, 1902, S. 20.]

Grassa-Patti, Francesco La. Opere dei Della Robbia in Sicilia. (L'Arte, VI, 1903, S. 37.)

Gronau, Georg. Neue Zeichnungen Michelangelos. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 1903, Sp. 489.)

Gümbel, Albert. Ein Brief Peter Vischers des Älteren. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 97.)

Guiffrey, J. La gravure sur gemmes en France. (Journal des Savants, 1903, Février.)

Guillibert. Deux statuettes polychromées de saint Louis de Provence, évêque de Toulouse, et de sainte Consorce, conservées à Aix-en-Provence; par M. le baron G., secrétaire perpétuel de l'Académie d'Aix. In-8, 12 p. et 4 planches. Paris, Imprimerie nationale. 1902. [Extrait du Bulletin archéologique.]

— Statuettes à Aix. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 280.)

Habich, Dr. Georg. Beiträge zu Hans Daucher. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 53.)

— Hans Kels als Konterfetter. (Monatsberichte über Kunst- und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 9.)

— Hans Reimer II. (Berliner Münzblätter, N. F., XXIV, 1903, No. 13—14, S. 201.)

Haendcke, Berthold. Deutsche Bildhauer in Böhmen im XVII. Jahrh. (Deutsche Arbeit. Zeitschrift für das geistige Leben der Deutschen in Böhmen, 2. Jahrgang, 6. Heft.)

— Studien zur Geschichte der sächsischen Plastik der Spätrenaissance und Barock-Zeit. Mit 11 Lichtdr.-Taf. u. 4 Autotyp. VII, 139 S. 4°. Dresden, E. Haendcke, 1903. M. 8.50; geb. M. 10.—. [Inhalt: Einleitung. 1. Schule von Dresden: Hans Walther, Christoph Walther, Friedrich Groß, Paul Meyner, Johann Maria Nosseni, Conrad Buchau, Hieronymus Eckhart d. J., Gabriel Eckhart, Uriel Eckhart, Zacharias Hegewald, Melchior Kuntze, Sebastian Walther, Michael

Schwenke, Anton von Saalhausen, Lorentz Hörnigk, Valentin Otte. 2. Schule von Freiberg: Andreas Lorentz, Bernhard Ditterich, Michael Hogenwald, Samuel Lorentz, Uriel Lorentz, Marcus Röhling, Johannes Grünberger. 3. Schule von Schneeberg: Johann Heinrich Böhme d. Ä., Andreas Bezold, Johann Heinrich Böhme d. J., Johann Heinrich Böhme III, Johann Elsesse, Johann Caspar Hahnel. Anmerkungen. Personen- und Ortsverzeichnis.]

Haendcke, Berthold. Zur Geschichte der Plastik Schlesiens von ca. 1550—1720. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 223.)

Halm, Dr. Ph. M. Modelle aus dem 18. Jahrhundert. (Monatsberichte üb. Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 119.)

Hann, F. G. Rafael Donners Werke im Gurker Dome. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 68.)

Hart, Delia. Francisco Zarcillo, sculptor in wood. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 97.)

Hartmann, J. Württembergische Brunnenfiguren. (Bes. Beilage d. Württ. Staatsanzeigers, 1903, 367.)

Haseloff, Arthur. Ein altchristliches Relief aus der Blütezeit römischer Elfenbeinschnitzerei. (Jahrbuch der Kgl. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 47.)

Heiberg, J. Die Kanzel in Moscufo und verwandte mittelalterliche Kanzeln aus den Abruzzen. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 275.)

Heins, A. Corbeau en pierre de Baelegem, à tête grimaçante. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

Helbig, Jules. Buste-reliquiaire du chef de saint Barthélemy, apôtre. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 441.)

Hermanin, F. Il cervo simbolico sulla facciata della chiesa di S. Pietro presso Spoleto. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 333.)

Herrera, Adolfo. Discursos de medallas y antigüedades. (Boletín de la Real Academia de la Historia, Madrid, Tomo XLII, Cuaderno VI, Junio 1903.)

Heubach, Archit. Alfred. Monumentalbrunnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz aus dem 13.—18. Jahrh. 60 Lichtdr.-Taf. darunter 2 farbig ausgeführte Blätter, m. erläut. Text. 6. (Schluß-)Lfg. (10 Taf. m. Text VIII u. S. 15—18.) 41,5×30 cm. Leipzig, Ch. H. Tauchnitz, 1903. M. 6.—.

Higgins, A. The monuments in St. Paul's cathedral. (The Nineteenth Century, 1903, May.)

Holroyd, Charles. Michael Angelo Buonarroti. With Translations of the Life of the Master by his Scholar, Ascanio Condivi, and Three Dialogues from the Portuguese by Francisco D'Ollanda. Illust. Sm. 4to. XIII, 347 p. Duckworth. 7/6.

Innerhofer. Zwei Relieftafeln in „Unser lieben Frau im Walde". (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XIX, 4.)

Jacobsen, Emil. Ein verkanntes Blatt von Michelangelo in Frankfurt. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 492.)

— Neue Zeichnungen von Michelangelo, oder wie man Entdeckungen macht. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 512.)

Jecht, R. Der Neptunbrunnen nebst den anderen steinernen Kunstbrunnen in Görlitz. (Neues Lausitzisches Magazin, 78. Band.)

Josephi, W. Die mittelalterliche Metallplastik in Augsburg. (Zeitschrift des hist. Vereins f. Schwaben und Neuburg, 29. Jahrg.)

— Ein Holzrelief aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. Nach Schongauer, B. 7. (Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 92.)

Justi, Ludwig. Andrea Pisano. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann, [VIII, 1903], S. 29.)

— Giovanni Pisano und die toskanischen Skulpturen des XIV. Jahrhunderts im Berliner Museum. (Jahrbuch der Kgl. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 247.)

Kasser, H. Hochrelief in Terracotta, von Prof. Johann Valentin Sonnenschein, 1749—1816. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 1.)

Kenner, Friedrich. Urkundliche Beiträge zur Geschichte der Münzen u. Medaillen unter Kaiser Ferdinand I. (Numismatische Zeitschrift, XXXIV, Jahrg. 1902, Wien 1903, S. 215.)

Kirsch, J. P. Le Crucifix du cloitre des Cordeliers. (Fribourg artistique, 1902, 4.)

— Le Dittochaeum de Prudence et les monuments de l'antiquité chrétienne. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 127.)

Kleinclausz, A. Un atelier de sculpture en Bourgogne à la fin du moyen âge: l'Atelier de Claus Sluter. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 121.)

Knackfuß, H. Michelangelo. 7. Aufl. (= Künstler-Monographien, hrsg. v. H.

Knackfuß, IV.) Lex. 8°. 106 S. m. 95 Abbildgn. von Gemälden, Skulpturen u. Zeichnungen. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 3.—.

Koch, F. Die Kanzel der Stadt- u. Hauptkirche in Guben. (Blätter f. Architektur und Kunsthandwerk, 1902, 12.)

Koechlin, Raymond. La sculpture belge et les influences françaises XIIIe et XIVe siècles. I. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 5.)

Kolberg, Joseph. Ein gotisches Büstenreliquiar im bayerischen Nationalmuseum. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 195.)

Konody. Eine Sklavenbüste von Michelangelo. (Kunst u. Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 536.)

Krieg, R. Alte Postsäulen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 78.)

Kühlewein, C. v. Berliner Medaillen. (Berliner Münzblätter, XXIV, 1903, No. 17, S. 271; No. 19, S. 305.)

Laban, Ferdinand. Johann Gottfried Schadows Thonbüste der Prinzessin Louis (Friederike) von Preußen in der Königlichen National-Galerie. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 14.)

Lacronique, R. Etude historique sur les médailles et jetons de l'Académie royale de chirurgie (1731—1793). Grand in-8, 61 p. et 2 planches. Chalon-sur-Saône, imprim. et libr. Bertrand. 1902.

Lasteyrie, Robert de. Etudes sur la sculpture française au moyen âge. Grand in-4, 151 p. avec fig. Chartres, imprim. Durand. Paris, libr. Leroux. 1902. [Monuments et Mémoires publiés par l'Académie des inscriptions et belles-lettres (t. 8). — Fondation Eugène Piot.]

Leclercq, Emile. Histoire d'une statue. Bruxelles, J. Lebègue et Cie, 1902. In-8°, 111 p., gravv., fr. —.50. [Collection nationale.]

List, Camillo. Eine Büste des Ottavio Piccolomini. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 163.)

Lowrie, W. The relation between early medieval sculpture in law relief and contemporary textile design. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 43.)

Lucchini, L. Reliquie di monumenti Cremonesi dell' epoca del Risorgimento dell' arte Scultoria. 1: Frammenti del Sarcofago di Giovanni dei marchesi Cavalcabò. 2: Reliquie dell' arca sepolcrale ai SS. Mario Marta e Audiface nel Duomo di Cremona. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 72.)

M., de. Le buste d'Antoine Arnaud de la Briffe, premier président du Parlement de Bretagne, par J.-B. Lemoyne. (Gazette des beaux-arts, 3 p., XXVIII, 1902, S. 388.)

Maeterlinck, L. La Vierge et l'Enfant Jésus, par B. Pauli ou Pauwels. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

— Le Genre satirique dans la sculpture belge. (Annales de l'Académie Royale d'Archéologie de Belgique, 5e série, t. V, 2e livr., 1903, S. 149.)

Maiocchi, Rodolfo. Giovanni Antonio Amadeo scultore-architetto, secondo i documenti degli archivî pavesi. Pavia, tip. f.lli Fusi. 1903, 4°, 46 p. [Dal Bollettino della società pavese di storia patria, anno III, fasc. 1°.]

Manners, Lady Victoria. The Rutland Monuments in Bettesford Church. (The Art Journal, 1903, S. 269.)

Marble Statue, A, by Germain Pilon. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 90.)

Marcel, Henry. Philippe-Laurent Roland et la statuaire de son temps. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 135.)

Marignan. Sculpture en Roussillon. (Revue d'hist. et d'archéol. du Roussillon, t. IV, 1903.)

Marquet de Vasselot, J. J. Une Plaquette allemande du XVIe siècle au Musée du Louvre. (La Chronique des arts, 1903, S. 11.)

Marrai, dott. B. Donatello nelle opere di decorazione architettonica. Firenze, tip. pei Minorenni corrigendi, G. Ramella e C., 1903, 8°, 50 p.

— Il Tabernacolo col gruppo del Verrocchio in Or San Michele. (Miscellanea d'Arte, febbraio 1903.)

Marzo, G. Di, e E. **Mauceri.** L'opera di Domenico Gagini in Sicilia. (L'Arte, VI, 1903, S. 147.)

Mazerolle, F. Deux médailleurs français du XVIe siècle: Guillaume Martin, 1558 à 1590?; Antoine Brucher, 1558—1568. (Bulletin de numismatique, X, 1903, S. 53.)

— Les Médailleurs français du XVe siècle au milieu du XVIIe. 2 vol. in-4 à 2 col. T. Ier (Introduction et Documents), CLXXX, 634 p.; t. 2 (Catalogue des médailles et des jetons), 271 p. Paris, Impr. nationale; lib. Leroux. 1902.

Meckel, C. A. Mittelalterliche Steinkanzeln. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 339.)

Melani, Alfredo. Piccoli avori profani dell' XI, XII e XIII secolo. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 9.)

Meller, Simon. Michelangelo. (=Művészeti Könyvtár, 3. kötet.) 8°. 152 l., 17 melléklettel és 83 képpel. Budapest, Lampel Róbert. Kr. 8.—.

Mély, F. de. Le grand camée de Trianon. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 245.)

Mesnil, Jacques. Gregorio di Lorenzo. (Miscellanea d'arte, 1903, aprile.)

Meyer, Alfred Gotthold. Donatello. (=Künstler-Monographien, hrsg. v. H. Knackfuss, LXV.) Lex. 8°. 131 S. m. Portr. u. 140 Abbildgn. nach Skulpturen. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 3.—.

-, Th. Die Jubelmedaillen der Universität Rinteln vom Jahre 1721. (Hessenland. Zeitschrift f. hessische Geschichte und Literatur, hrsg. v. W. Bennecke, 17. Jahrg., Nr. 12.)

Michaelis, Ad. Thorvaldsen und Zoega. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., 14, 1902—03, S. 193.)

Michaud, A. Les médailles de Jean-Jacques Perret-Gentil. (Musée Neuchâtelois, Recueil d'histoire nationale et d'archéologie, XL, Mai—Juin 1903.)

Michel, André. La Madone dite d'Auvillers: Bas-relief en marbre par Agostino di Duccio (Musée du Louvre). (Fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires, T. X, 1903, S. 95.)

— Le Cavalier Bernin. (Les Arts, 1903, Juillet, S. 7.)

— Les acquisitions du département de la sculpture du moyen âge, de la Renaissance et des temps modernes au Musée du Louvre. I. II. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 299 u. 369.)

— Two italian bas-reliefs in the Louvre. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 84.)

Migeon, Gaston. Les Accroissements des Musées. Musée du Louvre. [Buste de Cupidon, Bronze, XVIIIe siècle.] (Les Arts, 1902, Octobre, S. 18.)

Mirabal, le comte de. Le Crucifix de Fénelon, exécuté à Rome, vers 1625, par François Duquesnoy, dit le Flamand. In-8, 30 p. avec grav. Mesnil (Eure), impr. Firmin-Didot et Ce.

Mummenhoff, Ernst. Erneuerung der Adam Kraftschen Leidensstationen im Jahre 1662. (Mittheilungen des Vereins f. Gesch. d. Stadt Nürnberg, hrsg. v. E. Mummenhoff, 15. Heft.)

Nelson, Philip. Bristol Biscuit Plaques. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 139.)

Nuñez, Arturo Vázques. Un sarcófago cristiano del siglo V. (Boletin de la Real Academia de la Historia, 1903, Marzo.)

Pahud, E. Autel de la Chapelle de la Joux. (Fribourg artistique, 1902, 4.)

Pàntini, Romualdo. Il capolavoro ignoto. (Marzocco, 11 gennaio 1903.)

Papa, P. Donatello. (Miscellanea d'Arte, marzo 1903.)

Pascal, André. Pierre Julien, sculpteur. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 325 u. 407.)

Pascale, prof. Vincenzo Italo. Michelangelo Buonarroti poeta: studio letterario, storico, filologico, con prefazione di Giovanni Amellino, professore nella r. università di Napoli. Napoli, tip. Novecento di N. Simeone, 1902, 8°, X, 184 p. L. 2.50.

Pelissier, L. G. Canova, la comtesse d'Albany et le tombeau d'Alfieri. (Nuovo Archivio Veneto, N. S., IV, 1.)

Petrucci, R. The Seals of the Brussels Gilds. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 190.)

Philippi, Dr. F. Das Porträt Kaiser Friedrichs II. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 86.)

Phillips, Claude. Great Portrait-Sculpture Through the Ages. (The Art Journal, 1903, S. 10 u. 129.)

Pierrottet, Adele. Porta Pila [in Genova] e la sua Madonna: notizie. Genova, tip. della Gioventù, 1902, 8°, 62 p.

Platen, Paul. Der Ursprung der Rolande. Aus Anlaß der Deutschen Städte-Ausstellung hrsg. vom Verf. f. Geschichte Dresdens. 8°. 148 S. Dresden, v. Zahn & Jaensch, 1903.

Poggi, Giovanni. Di due terracotte robbiane. (L'Arte, VI, 1903, S. 119.)

— Il supplizio di Creso nel Camino Borgherini. (Atene e Roma, VI, 1903, Sp. 282.)

— Mino da Fiesole e la Badia Fiorentina. (Miscellanea d'Arte, 1903, maggio-giugno.)

Polaczek, Ernst. Magister Nicholas Pietri de Apulia — aus Pisa. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 361.)

— Zwei Selbstbildnisse des Niccola Pisano. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 143.)

Poleró, Vicente. Estatuas tumulares de personajes españoles de los siglos XIII al XVII, copiadas de los originales, con texto biográfico y descriptivo, con un glosario ó tabla de algunos nombres que tuvieron las piezas de vestir y de armadura, por D. V. P., restaurador de Cámara que ha sido del Real Museo Nacional de Pintura y Escultura, hoy Museo Nacional, con un prólogo del Conde de Cedillo, de la Real Academie de la Historia. Madrid. Impr. de los Hijos de M. G. Hernández. 1902. En 4.°, 105 p. y una

hoja para el índice, con 44 láminas. Librería de Murillo. 7.50. y 8.—.

Pons, Amilda. Michelangelo Buonarroti: conferenza tenuta nel circolo filarmonico di Sassari la sera del 20 maggio 1902. Sassari, tip. U. Satta, 1902. 8°, 23 p.

Portrait-Medals, Two, of Susanna of Bavaria. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 100.)

Raimbault, M. Les médailles et les jetons des Etats de Provence, d'après des documents inédits des Archives des Bouches-du-Rhône. (Gazette numismatique française, 1903, S. 9.)

Récsey, V. Ein Relief aus dem ersten Jahrhundert des Christentums in Ungarn (9.—10. Jahrh.). (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 31.)

Reinach, Salomon. Portraits présumés de Saint Louis et de sa famille. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 177.)

Reymond, Marcel. La tomba di Onofrio Strozzi nella chiesa della Trinità in Firenze. (L'Arte, VI, 1903, S. 7.)

Rivières, le baron de. Les Statues tombales du musée des Augustins, à Toulouse; par M. le baron de R., archiviste de la Société archéologique du Midi, inspecteur divisionnaire de la Société française d'archéologie. In-4, 28 p. avec grav. Toulouse, imp. Chauvin et fils. 1903. [Extrait des Mémoires de la Société archéologique du midi de la France.]

Rocheblave, S. Jean-Baptiste Pigalle et son art. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 267 u. 353.)

Romano, Salvatore. Di alcune eccelenti figure in legno scolpite dal Trapanese Matera verso il 1700 e che ora trovansi a Monaco nel Museo nazionale Bavarese. (Archivio storico siciliano, XXVII, 3.)

Roosval, Johnny. Om altarskåp i svenska kyrkor och museer ur Mäster Jan Bormans verkstad i Bryssel. 8°. 80 S., 12 pl. Stockholm, Nordiska bokh. i. distr. Kr. 5.—.

— Schnitzaltäre in schwedischen Kirchen und Museen a. d. Werkstatt d. Brüsseler Bildschnitzers Jan Bormann. (= Zur Kunstgeschichte des Auslandes, 14. Heft.) Lex. 8°. VIII, 52 S. m. 61 Abbildungen. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 6.—. [Inhalt: Vorwort. Schnitzaltäre i. Schweden. Die Entwicklung des flämischen Schnitzalters von ca. 1400 bis ca. 1480. Zwei flämische Schnitzaltäre vom Ende des 15. Jahrh. im Chor des strängneser Domes. Jan Borman. Altarwerke in schwedischen Kirchen aus dem Atelier Jan Bormans. Pasquier Borman. Brüsseler Schnitzaltäre in Schweden aus nicht Bormannschen Werkstätten. Ortsregister.]

Roserot, Alphonse. La Fontaine de la Rue de Grenelle à Paris par Edme Bouchardon (1739—1745). (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 353.)

Rossi, G. B. Della Robbia a Marsiglia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 104.)

Rüttenauer, Dr. Benno. Vom Bamberger Dom und seinen Skulpturen. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 92.)

Saintenoy, Paul. La filiation des formes des fonts baptismaux. Notes additionelles. (Annales de la Société d'archéologie de Bruxelles, XVII, 1903, S. 235.)

Salinas, Antonino. La question Laurana. (Les Arts, 1902, Décebmre, S. 29.)

— Monumenti inediti di Lentini e di Noto. (L'Arte, VI, 1903, S. 159.)

Sanoner, G. Analyse de la Porte méridionale de l'église Notre-Dame du Fort à Etampes (Seine-et-Oise). (Revue de l'art chrétien, 4e série. XIV, 1903, S. 225 u. 325.)

— Analyse du portail de l'église St. Gilles à Argenton-Château (Deux-Sèvres). (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 397.)

Sauer, Dr. H. Die beiden Medaillen auf den Grafen Heinrich Gottfried von Mattuschka. (Münz- u. Medaillen-Freund, V, 1903, No. 52, S. 410.)

Scano, Dionigi. (Scoperte artistiche in Oristano. (L'Arte, VI, 1903, S. 15.)

Scatassa, Ercole. Gli stucchi di un Lombardo nella vecchia Metropolitana di Urbino. (Rassegna d'Arte, III, 1903, S. 140.)

Sch. Der Brunnen am alten Rathause in Hannover. (Blätter für Architektur und Kunsthandwerk, 1903, 7.)

Schaefer, K. Ein Werk deutscher Klein-Skulptur aus dem XVI. Jahrhunderte. (Mitteil. d. Gewerbemuseums zu Bremen, 1903, 7.)

— Elfenbein-Schnitzwerke des Mittelalters. (Mitteil. d. Gewerbemuseums zu Bremen, 1903, 4.)

Scherer, Christian. Elfenbeinplastik seit der Renaissance. (= Monographien des Kunstgewerbes, hersg. von Jean Louis Sponsel, VIII.) Lex. 8°. 144 S. m. 124 Abbildgn. u. 1 Taf. Leipzig, H. Seemann Nachf. M. 4.—; geb. M. 5.—. [Inhalt: Einleitung. 1. Die Elfenbeinplastik der Renaissance. 2. Die Elfenbeinplastik der Barockzeit: Italien, Frankreich, Niederlande, Deutschland, Dänemark u. Skandinavien, Spanien. 3. Die Elfenbeinplastik im 19. Jahrh. Künstlerverzeichnis.]

Schlecht, Joseph. Eine Nachricht über

Michelangelos Kolossalstatue Julius' II. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 160.)

Schlumberger, Gustave. Deux bas-reliefs byzantins de stéatite de la plus belle époque, faisant partie de la collection de Mme la comtesse R. de Béarn. (Fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires, T. IX, 1902, S. 229.)

— Deux bas-reliefs byzantins de stéatite de la plus belle époque, faisant partie de la collection de Mme la comtesse R. de Béarn. Grand in-4, 10 p. avec fig. Chartres, impr. Durand. Paris, lib. Leroux. 1903. [Extrait des Monuments et Mémoires publiés par l'Académie des inscriptions et belles-lettres (2e fascicule du t. 9). Fondation Eugène Piot.]

Schnitzarbeiten, Spätgotische, des Meisters Jacob in Kuttenberg. (Mittheilungen der k. k. Central-Commisson, 3. Folge, I, 1902, Sp. 311.)

Schubring, Paul. Ein neues Madonnenrelief Donatellos. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 409.)

— Robbia. (Die Zeit, national-sociale Wochenschrift, hrsg. v. P. Rohrbach u. P. Zschorlich, 2. Jahrg., Nr. 38.)

Schulz, F. T. Ein Lied auf den »Englischen Gruß« des Veit Stoß in der Lorenzerkirche aus einer Nürnberger Chronik. (Mittheilungen des Vereins f. Gesch. d. Stadt Nürnberg, hrsg. v. E. Mummenhoff, 15. Heft.)

— Zur Erneuerung des Schönen Brunnens in Nürnberg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 121.)

Schwarz, Paul. Die Stuckbilder im Weißen Engel in Quedlinburg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 98.)

Sello, G. Roland-Rundschau. (Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. v. A. Tille. 4. Bd. 5.—7. Heft.)

Semper, Hans. Michael Pacher, seine Schule und sein Einfluß. 1. Michael Pacher als Bildschnitzer. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 193.)

Serrigny, Ernest. Orphée chrétien représenté sur un bassin en étain; par E. S., ancien magistrat, membre de l'Académie des sciences, arts et belles-lettres de Dijon, de la commission des antiquités de la Côte-d'Or, etc. In-8, 16 p. avec grav. Langres, Impr. champenoise. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société historique et archéologique de Langres.]

Sixt, Vorst. Prof. Dr. G. Die Preismedaillen der Hohen Karlsschule. 16 S. m. 8 Abbildgn. u. 2 Taf. Fol. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1903. M. 1.—.

Statues, Two polychrome, in carved wood. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 224.)

Statuette, A, by Pigalle and some Chelsea Vases. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 225.)

Stegenšek, Augustin. Unbekannte Bildwerke und Malereien aus dem oberen Sanntal. 1. Romanische Muttergottesstatue in der Pfarrkirche Maria Schnee zu Sulzbach. 2. Maria als Braut Christi. Frühgotisches Holzrelief am Triumphbogen der Hl. Geist-Filiale von Sulzbach. 3. St. Andreasaltar aus d. J. 1527 in Oberburg. 4. Anbetung der drei Weisen, Holzrelief in Oberburg. 5. Spätgotische Reliefs in St. Judok, Pfarre St. Martin a. d. Driet. 6. Romanische Gemäldereste in St. Judok. 7. Ein gotischer hl. Christoph in St. Johann bei Riez. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission, 3. Folge, II, 1903, Sp. 123.)

Steinmann, Ernst. Michele Marini, ein Beitrag zur Geschichte der Renaissanceskulptur in Rom. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 147.)

Strzygowski, Josef. Antiochenische Kunst (die Pfeiler von Acre). (Oriens Christianus. Römische Halbjahrhefte für die Kunde des christl. Orients, hrsg. v. A. Baumstark, 2. Jahrg., 2. Heft.)

Supino, I. B. L'incoronazione di Ferdinando d'Aragona: gruppo in marmo di Benedetto da Majano nel Museo nazionale del Bargello. Firenze, B. Seeber (tip. S. Landi), 1903, 4°, 16 p. e 1 tav. L. 2.—.

— Un bronzo di Daniele da Volterra nel R. Museo Nazionale del Bargello. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, febbraio 1903.)

Swoboda, Heinrich. Ein ikonographisches Problem vom Wiener Stephansdom. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 33.)

Terra-cotta, A, by Rossellino. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 225.)

Thode, Henry. Michelangelo u. das Ende der Renaissance. 1. Bd. Das Genie u. die Welt. XV, 488 S. m. 1 Bildnis. gr. 8°. Berlin, G. Grote, 1902. M. 9.—; geb. M. 11.—. [Inhalt: Vorwort. Einleitung: 1. Allgemeines, 2. Biographische Übersicht. Das Genie und die Welt: 1. Die Kräfte des Gemütes. 2. Die Phantasie und die Wirklichkeit. 3. Das Temperament und das Schicksal. Anhang.]

Tormo y Monzó, Elías. La escultura antigua y moderna, por el Dr. D. E. T. y M., Abogado del Ilustre Colegio de Madrid. Barcelona. Impr. de Juan Gili. 1903. En 8°, 232 p. 3 y 3.50.

Tourneux, M. La médaille du mariage de Louis-Auguste, dauphin, et de Marie-Antoinette. (Gazette numismatique française, 1903, S. 137.)

Tremp, A. Die Madonna im Schweiz. Landesmuseum. (Kathol. Schweizerblätter, N. F., 2. Bd., 1903, S. 1.)

Trier, S. Thorvaldsen. Med Prolog af S. Michaëlis. 8°. 264 S. Kobenhavn, V. Pio. Kr. 2.50.

Urseau, Ch. Une statuette de sainte Eméranee au Longeron (Maine-et-Loire); par M. le chanoine Ch. U., correspondant du ministère de l'instruction publique. In-8, 11 p. et planche. Paris, Imp. nationale. 1902. [Extrait du Bulletin archéologique (1902).]

Vannérus, Jules. Pierre tumulaire armoriée de Jean-Bernard de Rochefort de Bastogne (1684), par J. V. [conservateur adjoint des archives de l'État, à Anvers]. Sans titre (Arlon, imprimerie V. Poncin), 1902. Gr. in-8°, 9 p. [Extrait des Publications de l'Institut archéologique du Luxembourg, tome XXXVII des Annales, 1902.]

Vázquez Núñez, Arturo. Un sarcófago cristiano del siglo V. (Boletin de la Real Academia de la Historia, T. XLII, Cuad. III, Marzo 1903, S. 226.)

Venturi, Adolfo. Le premizie del Caradosso a Roma. (L'Arte, VI, 1903, S. 1.)

Villard, M. Sarcophage de St. Félix. (Extr. du Bull. d'archéol. de la Drôme.) Valence 1902.

Vitry, Paul. La Collection de M. Jacques Doucet: Sculptures françaises des XVIIe et XVIIIe siècles. (Les Arts, 1903, Septembre, S. 2.)

— La Madone d'Auvillers au Musée du Louvre. (Les Arts, 1903, Août, S. 30.)

— Tribune des arts. A propos du »Charles IX« du Musée Wallace. (Les arts, 1903, Janvier, S. 20.)

Vöge, Wilhelm. Die Bamberger Domstatuen, ihre Aufstellung und Deutung. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 357.)

— Zur Gotischen Gewandung und Bewegung. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 65.)

Von Ober-Ungarns Altarbauten aus dem Mittelalter. II. III. IV. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 141, 159 u. 175.)

Von Tirols altgotischen Flügelaltären. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 69, 81, 97, 114, 137 u. 157.)

W., d. Zum Junius-Bassus-Sarkophag. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903. S. 77.)

Weale, W. H. James. Polychromed sculpture in the Chapel of our Lady of the Blind, Bruges, c. 1505. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 93.)

Weber, P. Forschungen über mittelalterliche Grabdenkmäler. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 117.)

W. H. Coronation Medals of Great Britain. (The Connoisseur, III, 1902, S. 168.)

W. H. B. A fine XVI century bronze in the possession of Sir William Bennet, K. C. V. O. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 218.)

Wiegand, Dr. Otto. Adolf Dauer. Ein Augsburger Künstler am Ende des XV. und zu Beginn des XVI. Jahrhunderts. (= Studien zur deutsch. Kunstgeschichte, 43. Heft.) gr. 8°. VIII, 105 S. mit 15 Lichtdr.-Taf. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 6.—. [1. A. Dauer u. seine Werke bis z. J. 1509. 2. Die Fuggerkapelle z. St. Anna in Augsburg. 3. Der Hochaltar der St. Annakirche in Annaberg im Erzgebirge. Schluß. Anhang.]

Witte, Alphonse de. La médaille honorifique offerte à David Teniers, le jeune, par Léopold-Guillaume, archiduc d'Autriche, gouverneur des Pays-Bas espagnols. Termonde, imprimerie Aug. De Schepper-Philips, 1903. In-8°, 12 p., figg. et une planche hors texte. fr. 1.50. [Extrait des Annales du Cercle archéologique de la ville et de l'ancien pays de Termonde.]

Wüscher-Becchi, E. Über einen Altar des VII. (?) Jahrh. in der Kirche des h. Pancratius zu Ferentina (Camp. Romana). (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 258.)

Zeller-Werdmüller, H. Das Grabmal Ulrichs I. von Regensberg. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., IV, 1902—3, S. 294.)

Malerei.

A. B. Arte retrospectiva: Pietro Brueghel il vecchio. (Emporium, aprile 1903.)

Achiardi, Pietro D'. I restauri agli affreschi die Benozzo Gozzoli nei Camposanto di Pisa. (L'Arte, VI, 1903, S. 121.)

Acquisitions, Recent, at our public Galleries and Museums. Illuminated manuscripts at South Kensington: a gift to the Nation. (The Magazine of Art, 1903, July, S. 464.)

Affreschi di Andrea Pozzo minacciati da un incendio. (Archivio Trentino, XVII, 2.)

Allec, Ludovic. Le Portrait de Louis XVIII du musée de Marseille (Historique); par L. A., directeur de la Revue historique

de Provence. In-8, 16 p. Paris, impr. Plon-Nourrit et Ce. 1902.

Allen, L. Jessie. Albrecht Dürer. With 40 Illusts. (Little Books on Art.) 16mo, 222 p. Methuen. 2/6.

Altarbild, Das Segher'sche, in Solothurn. (Solothurner Tagblatt, 14. Nov. 1902, Nr. 265.)

A. M. Vandalisme. [Restaurierung des Paumgärtner-Altars.] (Les Arts, 1903, Février, S. 5.)

Amira, K. v. Die große Bilderhandschrift von Wolframs Willehalm. Separat-Abdruck aus den Sitzungsberichten der philos.-philol. u. der histor. Klasse der königl. Bayer. Akademie der Wiss., 1903, Heft 2. S. 213—240, m. Taf. M. —.50.

Angeli, Diego. Madonna del Sassoferrato. (Marzocco, 16. nov. 1902.)

Armitage, Harold. Greuze. (Bell's Miniature Series of Painters.) Illust. 16mo. vi, 60 p. G. Bell. 1/.

Arnould, Sophie, by Greuze, in the Wallace Collection. (The Magazine of Art, 1902, December, S. 45.)

Astolfi, Carlo. A proposito della orgine tedesca di Pietro Alamanni. (L'Arte, VI, 1903, S. 205.)

— Di un quadro d'altare di F. Bellini di Urbino e di alcuni suoi lavori a Macerata. (L'Unione, Macerata, 31 maggio 1903.)

— Un quadro del Tintoretto a Macerata. (L'Arte, VI, 1903, S. 210.)

A. V. Anton Van Dijk. (Katholiek onderwijs, 1903, S. 491.)

— Geeraard David en Quintin Metsijs. (Katholiek onderwijs, 1903, S. 159.)

— Hans Memling. (Katholiek onderwijs, 1903, S. 128.)

— La genre satirique dans la peinture flamande. (Petit revue illustré de l'art et de l'archéol. en Flandre, 1903, S. 33.)

— Petrus-Paulus Rubens. (Katholiek onderwijs, 1903, S. 215, 265 u. 437.)

B., C. Chr. Erasmus und Holbein. (Basler Nachrichten, 2. Beilage zu Nr. 296, 1902; vgl. auch Basl. Nachr. Nr. 343.)

Baes, Edgar. Albert Dürer. (Libre critique, 1903, S. 317.)

— L'art satirique chez les Flamands. (Fédération artistique, 1903, S. 227.)

Baillie-Grohman, W. A. The finest hunting manuscript extant. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 8.)

Baratta, Mario. Per l'edizione nazionale dei manoscritti di Leonardo da Vinci: lettera aperta a S. E. il Ministro della pubblica istruzione. Torino, f. lli Bocca (Voghera, tip. D. De Foresta e figli), 1903, 8°, 6 p.

Barbier de Montault, X. Le Livre d'heures le l'abbaye de Charroux. Avec notes de M. Alfred Richard. In-8, 26 p. Poitiers, imprim. Blais et Roy. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société des antiquaires de l'Ouest (1902).]

Bardovagni, G. Cenno storico sulla casa paterna di Raffaello. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 97.)

Barrett-Lennard, Th. The Family Pictures at Belhus. (The Ancestor, 1903, April.)

Bastelaer, René van. A propos du »Maître de Flémalle«. (La Revue Générale, 1903, Février, S. 332.)

Baud-Bovy, Daniel. Peintres Genevois (XVIIIe siècle et commencement du XIXe). II: Firmin Massot (1766—1849); J.-L. Agasse (1767—1849); A. W. Töpffer (1766—1847). (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 335.)

Baumgarten, Fritz. Grünewald's Isenheimer Altar. Ein Rekonstruktionsversuch. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 282.)

Bayliss, Sir Wyke. Rex Regum. A Painter's Study of the Likeness of Christ from the Time of the Apostles to the Present Day. Library Edition, Revised and Enlarged. Illust. 8vo, XLI, 211 p. S. Low. 8/6.

Bayne, William. Sir David Wilkie, R.A. Illust. with 20 Plates after Wilkie, and a Photogravure Frontispiece. (The Makers of British Art.) 8vo, XVIII, 235 p. W. Scott. 3/6.

Beck. Altdeutsche Bilder in Ungarn. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 141.)

— Zur »Malerei der Nachrenaissance in Oberschwaben«. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 97.)

Been, C. A. Danmarks Malerkunst. Billeder og Biografier samlede af C. A. B. Kapitlerne indledede af E. Hannover. 17.—27. Haefte à 12 S. 4°. Nordiske Forlag. à 50 Ore.

Bellini Pietri, Augusto. Gli Affreschi di S. Piero a Grado. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 70.)

Beltrami, Luca. La serie atellana degli Sforza dipinta da Bernardino Luini. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 1 u. 32.)

— La serie atellana degli Sforza dipinta da Bernardino Luini. Milano, M. Bassani e C., 1903, 4° fig., 11 p. [Dalla Rassegna d'arte, anno III. fasc. 1 a 3.]

— Leonardo da Vinci negli studî per il tiburio della cattedrale di Milano. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 8° fig., 85 p. e ritr. [Edizione di soli 200 esemplari.]

Benoit, Camille. La peinture néerlandaise primitive au Louvre et autour du Louvre.

(La Chronique des arts, 1903, S. 104 u. 152.)

Benoit, Camille. L'École Néerlandaise Primitive au Louvre. (Colin de Coter, Bernard van Orley.) (La Chronique des arts, 1903, S. 2.)

— La Résurrection de Lazare, par Gérard de Harlem. (Fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires, T. IX, 1902, S. 73.)

Bensusan, S. L. Goya: his times and portraits. P. 2. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 115.)

Berenson, Bernhard. Alunno di Domenico. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 6.)

— A Sienese painter of the Franciscan Legend. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 3.)

— The drawings of the Florentine painters classified, criticised and studied as documents in the history and appreciation of Tuscan art. With a copious catalogue raisonné. Vol. 1: Text. Vol. 2: Catalogue raisonné. gr. F°. London, J. Murray, 1903. 315/. [Inhalt: Vol. I. 1. Beato Angelico and Benozzo Gozzoli. 2. Uccello and the Pollajuolo. 3. Verrocchio and Lorenzo di Credi. 4. Fra Filippo and Botticelli. 5. Filippino Lippi and Raffaellino del Garbo. 6. The Ghirlandajo, Granacci, and Piero di Cosimo. 7. Fra Bartolommeo and his Fellowing. 8. Leonardo da Vinci. 9. Michelangelo. 10. Michelangelo's immediate Followers and Sundry Forgers. 11. Andrea del Sarto and others. 12. Pontormo and Rosso. Vol. II. Catalogue raisonné. General Index. Index of Places.]

— The authorship of a Madonna by Solario. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 114.)

Bergmans, Paul. Jacques van Battele, peintre de Charles-Quint. (Petit revue illustré de l'art et de l'archéol. en Flandre, 1902, S. 185.)

Bernardy, Amy A. Figure e colori negli »Acta sincera Martyrum«. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 164 u. 186.)

Bertaux, E. La chapelle Sixtine avant Michel-Ange. (Revue des Deux-Mondes, 1903, 1er Mars.)

Berthoumié, l'abbé. Peinture murale à l'église de Brout-Vernet. (Soc. émul. du Bourbonnais, 1902, S. 155.)

Bertoglio Pisani, N. Di un quadro ignorato di Marco d'Oggione nella chiesa parrochiale di Besate. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 118.)

Bertoni, Giulio, e Emilio P. **Vicini.** Barnaba da Modena. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 117.)

Bertoni, Giulio, e Emilio P. **Vicini.** Niccolò da Reggio. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 158.)

— — Notizie su Tommaso da Modena. (L'Arte, VI, 1903, S. 200.)

— — Tommaso da Modena, pittore modenese del sec. XIV. (Atti e Memorie della R. Deputazione di Storia Patria per le Provincie Modenesi, ser. V, vol. III, 1903.)

Birot, J., et J. B. **Martin.** Notice sur la collection des livres d'heures conservés au trésor de la primatiale de Lyon; par MM. le docteur J. B. et l'abbé J. B. M. In-8, 12 p. Paris, Imp. nationale. 1903. [Extrait du Bulletin historique et philologique (1902).]

—**bl**—. Graffs Porträt der Frau Dr. Kanne. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902-3, S. 423.)

Blanc, Charles. La Peinture; par C. B., de l'Académie française et de l'Académie des beaux-arts. Nouvelle édition. Grand in-8, 240 p. avec 67 grav. Corbeil, impr. Crété. Paris, libr. Laurens. 1902. fr. 4.—.

Blochet, E. Mussulman manuscripts and miniatures as illustrated in the recent exhibition at Paris. I. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 132.)

Bode, Wilhelm. Der Maler Hercules Segers. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 179.)

— Die Anbetung der Hirten von Hugo van der Goes in der Berliner Galerie. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 99.)

— Carel Fabritius oder Pieter de Hooch? (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 85.)

— Leonardos Bildnis der Ginevra dei Benci. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 274.)

— Rembrandt. Beschreibendes Verzeichniß seiner Gemälde m. den heliograph. Nachbildgn., Geschichte seines Lebens u. seiner Kunst. Unter Mitwirkg. v. Dir. C. Hofstede de Groot. 7. Bd: V, 259 S. m. 54 Taf. Fol. Paris (6, Rue de la Rochefoucauld), Ch. Sedelmeyer, 1903. M. 125.—. [Inhalt: Rembrandts künstlerischer Entwickelungsgang, VIII. Theil: 22. Bildnisse u. Studien aus den letzten Lebensjahren des Künstlers 1661 bis 1669. 23. Historische Kompositionen u. staffierte Bildnisse der letzten Jahre, 1661 bis 1669. Beschreibendes Verzeichniß der Gemälde. VII. Theil.]

— Rembrandts Gemälde des Paulus im Nachdenken im Germanischen Museum zu Nürnberg. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 48.)

— Zu den neuesten Erwerbungen des Kaiser Friedrich-Museums. [2. Bildnis der Isa-

bella Brant von P. P. Rubens.] (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 318.)

Bode, Wilhelm, und Gustav **Ludwig.** Die Altarbilder der Kirche S. Michele di Murano und das Auferstehungsbild des Giovanni Bellini in der Berliner Galerie. 1. Die Kapelle der Auferstehung. 2. Die Kapelle des hl. Kreuzes. 3. Die Kapelle der Madonna. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 131.)

Boesch, Hans. Das Stammbuch des Augsburger Malers und Kupferstechers Johann Esaias Nilson. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—3, S. 473.)

Bont, Bern. J. M. de. De triptiek genaamd die van den meester van d'Oultremont en »Jan Joosten, scylder« van Haarlem. gr. 8°. 16 S. Amsterdam, C. L. van Langenhuysen. f. —.75.

Boppe, A. La mode des portraits turcs au XVIIIe siècle. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 211.)

Borrmann, Prof. Reg.-Baumeister Richard. Aufnahmen mittelalterlicher Wand- und Deckenmalereien in Deutschland. Unter Mitwirkung v. Prof. Kunstgewerbesch.-Dir. H. Kolb u. Maler Baugewerksch.-Lehr. O. Vorlaender hrsg. 10. (Schluß-)Lfg. 7 [1 doppelte] farb. Taf. m. 7 u. 3 S. illustr. Text. 48,5×32,5 cm. Berlin, E. Wasmuth, 1902. M. 2.—.

Borzelli, Angelo. Bartolommeo Maranta difensore del Tiziano. Napoli, stab. tip. F. Di Gennaro e A. Morano, 1902, 8°, 24 p.

Bouchot, Henri. Les Femmes de Henry VIII. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 8.)

— Les portraits de Louis XI. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 213.)

— L'exposition des primitifs français. De quelques portraits du peintre Jean Fouquet aujourd'hui perdus. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 1.)

Bouyer, Raymond. La Revanche de Rembrandt au Musée Dutuit. (Revue bleue, 27 décembre 1902.)

— Le XVIIIe siècle à Versailles. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 399.)

Bredt, E. W. Das Glockendonsche Missale der Nürnberger Stadtbibliothek, ein künstlerisches Kopialwerk. (Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 16. Heft.)

Bressers, Léon. Peinture murale de Neeroeteren. 1. Nervures. 2. Décoration de la voûte. 3. Le Jugement dernier. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 193.)

Brisson, Adolphe. Deux enseignes de Chardin. (Revue illustré, 1. Janvier 1903.)

Brosch, L. Die Tiepolo-Fresken im Palazzo Labia. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 2.)

Broussolle, J. C. Les Mosaïques de Sant' Apollinare Nuovo, à Ravenne; par J. C. B., premier aumônier du lycée Michelet. In-8, 20 p. avec 12 grav. Paris, impr. de Soye et fils; maison de la Bonne Presse, 5, rue Bayard; lib. Oudin. [Catalogues iconographiques pour servir à l'illustration de la Vie de Jésus.]

Bruck, Robert. Der Illuminist Jakob Elsner. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 302.)

Bruinvis, C. W. Nadere berichten over de familie van Everdingen. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 56.)

Brun, Giorgio Le. Breughel il Vecchio. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 49.)

Bryan's Dictionary of Painters and Engravers. New ed. Revised and Enlarged under the Supervision of George C. Williamson. With numerous Illusts. Vol. 1, A—C. Imp. 8vo, 376 p. G. Bell. 21/.

Buhle, Edward. Die musikalischen Instrumente in den Miniaturen des frühen Mittelalters. Ein Beitrag zur Geschichte der Musikinstrumente. I. Die Blasinstrumente. 8°. 119 S. m. Textfiguren und Tafeln. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1903.

Burckhardt-Werthemann, Daniel. Ein Bildnis des Malers Peter Birmann. (Basler Jahrbuch 1903, S. 197.)

Cagnola, Guido. Un' Opera inedita della Scuola di Murano. (Rassegna d'arte italiana, III, 1903, S. 166.)

Calzini, E. Di una tavola di Cola d'Amatrice. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 4.)

Cantalamessa, Giulio. Francesco Guardi ed un suo quadro all' Accademia di Venezia. (Rassegna bibliografica del l'arte italiana, VI, 1903, S. 103.)

— La »Resurrezione di Cristo«, quadro di Giovanni Bellini. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 51.)

— La »Risurrezione di Cristo quadro di Giovanni Bellini«. (Gazetta di Venezia, 25 gennaio 1903.)

Cavacchiali, R. Le vicende d'un trittico di Jacobello del Fiore in Teramo. (Rivista Abbruzzese, 1903, agosto.)

Ceci, Giuseppe. Domenico Gargiulo detto Micco Spadaro, pittore napoletano. (Atti dell' Accademia Pontaniana, vol. XXXII.)

Chabas, R. El sepolcro de Severina. Mosaico descubierto en Denia, España. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 149.)

Chamberlain, Arthur R. Thomas Gainsborough. (Popular Library of Art.) 12mo, 240 p. Duckworth. 2/.

Chabeuf, Henri. Un portrait de Charles le Téméraire. (Mémoires de l'Académie des sciences, arts et belles-lettres de Dijon, 4e série, t. VIII, 1901-02, Dijon 1903, S. 201.)

Charmasse, A. de. Album de miniatures provenant de manuscrits (XIIe—XIIIe siècles). (Mémoires de la Société éduenne, N. S., t. XXX, Autun 1902, S. 479.)

Chennevières, Henry de. François Dumont, miniaturiste de la reine Marie-Antoinette. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 177.)

Chipon. Tableau commémoratif à Besançon. (Acad. sc., belles-lett. et arts de Besançon, 1902, S. 200.)

Cochin, Henry. A San Giovanni Val d'Arno. Les fêtes de Masaccio. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 353.)

Colasanti, Arduino. Attraverso ie Gallerie fiorentine. (Fanfulla della Domenica, 1902, Nr. 43—44.)

— Due strambotti inediti per Antonio Vinciguerra e un ignoto ritratto di Vettor Carpaccio. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 198.)

— The recently restored pictures at the Brignole-Sale Gallery in Genoa. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 27.)

Cole, Timothy. Old English Masters. Engraved by T. C. With Historical Notes by John C. Van Dyke, and Comments by the Engraver. Fol. 238 p. and Plates. Macmillan. 42/.

Colvin, Sidney. Selected drawings from Old Masters in the University Galleries and in the Library at Christ Church Oxford. P. 1. Chosen & described by S. C., M. A., Keeper of Prints and Drawings in the British Museum. Fol. Oxford, at the Clarendon Press, 1903. [Inhalt: German Schools: 1. Martin Schongauer; 2. Hans Holbein the Elder; 3. Matthias Grünewald. Italian Schools: 4—5. Leonardo da Vinci; 6. Michelangelo Buonarroti; 7—8. Raphael; 9. Lombard School; 10. Bartolommeo Montagna; 11—12. Vittore Carpaccio; 13. Lorenzo Costa; 14—15. Correggio. Flemish and Dutch Schools: 16. Rubens; 17—18. Rembrandt. French School in Rome: 19—20. Claude.]

Cook, Herbert. A lost portrait by Francia. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 183 u. 216.)

— Two alleged »Giorgiones«. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 78.)

— Three unpublished italian portraits. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 180.)

Couret. Le Livre d'heures du pape Alexandre VI; par le comte C., associé correspondant national de la Société des antiquaires de France. In-8, 13 p. Nogent-le-Rotrou, imprim. Daupeley-Gouverneur. Paris. 1903. [Extrait des Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France (t. 61).]

Court, W. del, en Jhr. Dr. J. **Six.** De Amsterdamsche schuttenstukken. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 65.)

Crescini, V. Gli affreschi epici medievali del museo di Treviso. (Atti del reale istituto veneto di scienze, lettere ed arti, anno accademico 1902—03, t. LXII, serie VIII, t. V, disp. 4, 1903.)

Creutz, Max. Über den Entwickelungsgang Masaccios. Vortrag. (Sitzungsbericht III, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Crosnier, Jules. François Ferrière, peintre. (Nos anciens et leurs œuvres, Recueil genevois d'art, 1902, 2e livr.; 1903, 1re livr.)

Crowe, J(oseph) A(rcher), and G(iovanni) B(attista) **Cavalcaselle.** A history of painting in Italy. Umbria, Florence and Siena from the second to the 16. century. Ed. by Langton Douglas. Assist. by S(andford) Arthur Strong. In 6 vols. Vol. 1. 8°. London, J. Murray, 1903. [Inhalt: Preface. Biographies of the Authors. 1. Joseph Archer Crowe; 2. Giovanni Battista Cavalcaselle. Vol. I: 1. Art in Italy till the close of the sixth century. 2. Italian art from the seventh to the thirteenth century. 3. The Cosmati and Pietro Cavallini. 4. Niccola and Giovanni Pisano. 5. Painting in Central Italy. 6. Gradual rise of the art of Florence. Appendix: Cimabue and the Rucellai Madonna; Index of Places; Index of Persons.]

Cust, Lionel. Van Dyck (The Artists' Library). 2 vols. Illust. Sm. 4to. Unicorn Press. 5/.

—, Robert H. Hobart. A new Botticelli. (The Connoisseur, V, 1903, S. 284.)

Damrich. Wie A. Dürer das Beten dargestellt hat. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 33 u. 48.)

David, Gerard, dit maître Gerard de Bruges (1450?—1523). 6. (Schluß-)Lfg. (5 Lichtdruck-Taf. m. 5 Bl. Text in deutscher, engl. u. franz. Sprache. IV S. Text.) gr. Fol. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1903. M. 6.—.

Davies, Gerald S(tanley). Hans Holbein the Younger. f°. XVI, 231 S., 110 Taf. London, G. Bell & sons, 1903.

Delisle, J. Une œuvre nouvelle du peintre

Jean Foucquet. (Journal des Savants, 1903, Mai.)

Dessins, Les, des maîtres flamands. Les paysagistes du XVIe siècle. (Kunst, 1903, Nr. 5, S. 78.)

Destrée, Jules. Notes sur les primitifs italiens. (N° 3.) Sur quelques peintres de Sienne, par J. D., avec deux eaux-fortes de M. Aug. Danse, cinq eaux-fortes de Mme Jules Destré et plusieurs reproductions photographiques. Bruxelles, Dietrich et Cie, 1903. In-8°, 132 p., gravv. hors texte. Fr. 15.—. [Cet ouvrage a été tiré à cent exemplaires numérotés.]

— Sur quelques peintres de Sienne; bibliographie générale. Taddeo di Bartolo. (Durendal, 1903, S. 20 u. 84.) Beneveuto di Giovanni. (Durendal, 1903, S. 262.) Neroccio di Bartolommeo Landi (1447—1500). (Durendal, 1903, S. 457.)

Dickes, William Frederick. Holbeins Celebrated Picture, now called »The Ambassadors«. Shown to be a Memorial of the Treaty of Nuremberg, 1532, and to Portray those Princely Brothers, Count Palatine of the Rhine, Otto Henry and Philipp, who shared in the Government of the Duchy of Neburg, and, Dying, closed the »Elder Churfurst Line«. 4to, 112 p. Cassell. 10/6.

Dimier, L. Du portrait des trois Colligny conservé au musée de La Haye. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandschen Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 20.)

— Quatre portraits français du XVIIIe siècle au Musée de Parme. (La Chronique des arts, 1903, S. 254.)

— Sur le présumé Mostaert de M. Gustave Glück. (La Chronique des arts, 1903, S. 28.)

— Une œuvre inconnue de Corneille de Lyon. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 5.)

— Un portrait méconnu de Henri III et le peintre Jean Decourt. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 405.)

Distel, Theodor. Kurfürst Moritz von Sachsen und seine Gemahlin. (Illustrierte Zeitung, Leipzig 1903, Nr. 3133.)

Dixon, W. Willmott. (»Thormanby«) Dainty Dames of Society. A Portrait Gallery of Charming Women. No. 1—2. (Portraits and Illusts. from Rare and Famous Pictures by Masters of British and French Schools.) 18mo, X, 149 p., 154 p. Black. à 2/; 2/6.

Dodgson, Campbell. A newly discovered portrait drawing by Dürer. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 286.)

— Ein kleiner Beitrag zur Dürerforschung. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 236.)

Dorbec, Prosper. Un portrait de la seconde femme de Chardin par Chardin, au Musée Carnavalet. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 37.)

Douglas, Langton. A forgotten painter. [Stefano di Giovanni (Sassetta).] (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 306.)

Drawing, A, by Holbein in the Collection of the Duke of Devonshire. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 223.)

Drawings attributed to Holbein in the Collection of the Duke of Devonshire. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 354.)

Du Bosq de Beaumont, G. Souvenirs normands. [. . . Un peintre bayeusian au XVIIIe siècle, Joachim Rupallay . . .] Préface d'Adolphe Chennevière. In-8°. III, 204 p. et portrait. Bayeux, imprim. Duvant. Paris, librairie Lechevalier. 1902.

Dülberg, Dr. Franz. Frühholländer I. Die Altarwerke des Cornelis Engebrechtszoon u. des Lukas van Leyden im Leidener städt. Museum. (1. Hälfte. 13 Lichtdr.-Taf. m. 9 S. Text.) 48,5×33 cm. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1903. Vollständig M. 40.—.

— Zur Restauration des Dürerschen Paumgartner-Altars in der Münchener Alten Pinakothek. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 217.)

Dürer-Mappe. Hrsg. vom Kunstwart. 12 Taf. u. 9 S. Text m. 6 Abbildgn. hoch 4°. München, G. D. W. Callwey, 1902. M. 3.—.

Dürer Society, The. Sixt Series. With introductory notes by Campbell Dodgson. Fol. London 1903. 14 S. Text. 17 Taf. Printed for the Dürer Society, 48 Leicester Sqare, London, by Alexander Moring.

Dugardyn, J. B. Is Rogier van der Weyden vlaming of waal? (Beekorf, 1903, S. 97.)

Durrieu, Paul. Deux miniatures inédites de Jean Fouquet; par le comte P. D., membre résident de la Société nationale des antiquaires de France. In-8, 24 p. et 2 grav. Nogent-le-Rotrou, impr. Daupeley-Gouverneur. Paris, 1902. [Extrait des Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France (t. 61).]

— Heures de Turin. Quarante-cinq feuillets à peintures provenant des Très Belles Heures de Jean de France, duc de Berry. Reprod. en phototypie d'après les originaux de la Bibl. Naz. de Turin et du Musée du Louvre. F°. 27 p. 45 planches. Paris, Sociétés de l'hist. de France et de l'Ecole des chartes, 1902.

— Les débuts de van Eyck. I. II. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 5 u. 107.)

Durrieu, Paul. L'histoire du bon Roi Alexandre. Manuscrit à miniatures de la Collection Dutuit. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 49 u. 103.)

Dutry, Albert. Nature morte de Heda. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 31.)

— Nature morte de Van Es. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 31.)

Dyck, Van. De l'organisation des fêtes publiques Antoine Van Dyck. Le cortège de l'art à travers les siècles, organisé en l'honneur du 300e anniversaire de sa naissance. Les opinions des délégués des Académies sur l'œuvre de Van Dyck. In-8°. 104 p., gravv. et fac-similé d'autographe. Mâcon, imprim. Protat frères. Paris, 98, rue Miromesnil, (1903). Fr. 5.50. [Extrait de l'Ami des monuments et des arts. — Bibliothèque d'art public.]

Eckenstein, L. Albrecht Dürer. 8°. XI, 250 S. New York, 1903. M. 21.—.

Eisler, Robert. Mantegnas frühe Werke und die römische Antike. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. von H. Helbing, III, 1903, S. 159.)

Endres, J. A. Romanische Deckenmalereien und ihre Tituli zu St. Emmeram in Regensburg. IV. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 297.)

Erklärungsversuch, Ein neuer, von Tizians »Himmlischer und irdischer Liebe«. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 147.)

Even, Ed. van. De schilder P. J. Verhaghen, zijn leven en zijne werken. (Vlaamsche Kunstbode, 1903, S. 28.)

Eyck, Hubert und Jan van. Das Genter Altarbild. Photogravüren in 3/10 der natürlichen Größe nach den in Gent, Brüssel und Berlin befindlichen Originalgemälden. gr. Fol. Berlin, Photographische Gesellschaft, Kunstverlag. 20 Tafeln u. 2 Uebersichtsblätter: der Altar bei geschlossenen u. bei geöffneten Flügeln. 90×67 cm. In Mappe M. 320.—.

Eyck, Jean et Hubert van. Quarante planches hors texte, publiées en 4 livraisons, avec titre et table. Haarlem, H. Kleinmann & Cie, 1903. In-folio, 2 feuillets de texte et 40 planches. Fr. 60.—. [Chefs-d'œuvre des anciens maîtres flamands.]

F[abriczy], C[ornelius] v. Das Tagebuch Jacopos da Pontormo. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 95.)

— Das Marmorrelief der Krönung eines Kaisers im Museo Nazionale zu Florenz. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 262.)

— Fresken der Capp. Grifo in S. Pietro in Gessate zu Mailand. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 176.)

F[abriczy], C[ornelius] v. Signorellis Pansbild in der Berliner Galerie. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 261.)

Faccio, Cesare. Giovan Antonio Bazzi (il Sodoma) pittore vercellese del secolo XVI. Vercelli, Gallardi e Ugo, 1902, 8° fig., 239 p. e ritr. [Dono agli abbonati del giornale La Sesia per l'anno 1902.]

Faraggiana, Matilde. Il verismo in un affresco del trecento: saggio critico. Pisa, tip. A. Valenti, 1902, 16°, 8 p.

Farinelli, Arturo. Sentimento e concetto della natura in Leonardo da Vinci. (Miscellanea di studî critici edita in onore di Arturo Graf. Bergamo, Istituto d'arti grafiche, 1903.)

Felder, E. Frühlingstriebe der niederländischen Malerei. (Nord und Süd, 27. Jahrg., 1903, Juli.)

Ferrari, Giulio. Il Botticelli e l'Antonello da Messina del Museo civico di Piacenza. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 8°, 21 p. e 4 tav. L. 3.—.

— Monaco. Le metamorfosi del trittico del Durer. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 75.)

Ffoulkes, Constance Jocelyn. Affreschi in S. Giovenale di Orvieto. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 22.)

— The date of Vincenzo Foppa's death gleanings from the archives of S. Allessandro at Brescia. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 103.)

Fierens-Gevaert. Les grands artistes, leur vie et leur œuvre. Van Dyck. Biographie critique illustrée de vingt-quatre reproductions hors texte. Paris, H. Laurens, 1903. In-8°, 127 p., gravv. fr. 2.50.

Firmenich-Richartz, Eduard. Aelbrechts Bouts, der Meister der Himmelfahrt Mariae. (Denkschrift aus Anlaß des 25jähr. Bestandes des Suermondt-Museums, Aachen 1903, S. 21.)

Fischel, Oskar. Raffael als Zeichner. (Das Museum, hrsg. von W. Spemann [VIII, 1903], S. 49.)

F. L. Die Wandmalereien in der Kirche zu Ottmarstein. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, IV, 1903, S. 49.)

Flandreysy, J. de. Femmes et Déesses (la Vénus de Milo; la Joconde; les Trois Grâces, de Raphaël; les Muses, de Puvis de Chavannes). Préface par Jules Claretie, de l'Académie française. In-4, v, 62 p. et grav. Evreux, impr. Hérissey. Paris, libr. Ollendorff. 1903. fr. 12.—.

Fleurent, Josef. Der Isenheimer Altar u. die Gemälde Grünewalds. [Aus: »Mitth.

d. Schongauer-Gesellsch.«] 44 S. m. 12 Lichtdr.-Taf. gr. 8°. Colmar, W. Roock, 1903. M. 2.—; geb. M. 3.—.

Fontaine, A. Quid senserit Carolus Le Brun de arte sua, thesim proponebat Facultati litterarum Universitatis Parisiensis A. Fontaine. In-8, XI, 133 p. Auxerre, impr. Lanier. Paris, lib. Fontemoing. 1903.

Forthuny, Pascal. Correspondance d'Allemagne (Hans Baldung Grien). (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 422.)

Foster, J. J. Miniature Painters British and Foreign. With some account of those who practised in America in the 18. century. Ill. by num. examples selected from celebrated collections. In 2 vols. F°. London, Dickinsons, 1903.

Fourcaud, Louis de. The German Emperor's Collection of French Paintings. (The Magazine of Art, 1903, March, S. 210; May, S. 321.)

Fournier - Sarlovèze. Les peintres de Stanislas-Auguste II, Roi de Pologne: Bacciarelli. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 105.)

Frankau, Julia. A Note on five portraits by John Downman, A. R. A. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 122.)

Friedländer, Max J. Die Kölnischen Maler. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 37.)

— Die Restaurierung des Paumgartner-Altares. (Kunst und Künstler, I, 1903, S. 393.)

— Geertgen tot S. Jans. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 62.)

Friedmann, A. Ein neuer Rubens. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 50.)

[**Frigerio,** arch. F.] Gli affreschi di Bramante in Milano. Bergamo, soc. editr. Pro Familia (Istituto italiano d'arti grafiche), 1902, 8° fig., 15 p.

Frimmel, Theodor v. Bilder von seltenen Meistern: XIV. Arbeiten von Frans de Neve. XV. Geerard Thomas. XVI. Ein unbeschriebenes Bild von Georg Pencz. XVII. Warnard van Rysen. XVIII. Zwei Werke von Frans Christoph Janneck. XX. Zu Cornelis Vroom. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. von H. Helbing, III, 1903, S. 19, 76, 91, 129, 198 u. 225.)

— Un tableau retrouvé de Louis Boilly. (La Chronique des arts, 1903, S. 87.)

Fritz, Alfons. Geschichtliche Notizen zu den Bildern Napoleons und seiner Gemahlin Josephine im Suermondt-Museum. (Denkschrift aus Anlaß des 25jähr. Bestandes des Suermondt-Museums, Aachen 1903, S. 50.)

Frizzoni, Gustave. Nouvelles recherches sur Bernardino Luini. (Gazette des beaux-arts, 3 pér, XXX, 1903, S. 189.)

Fry, Roger. A picture by Solario. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 353.)

— Christ mocked; by Jerome Bosch. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 86.)

— Pictures in the Collection of Sir Hubert Parry, at Highnam Court, near Gloucester. I: Italian Pictures of the fourteenth Century. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 117.)

Fuchs, Julius. A Criticism of Correggio's Cupid disarmed. 4°. 12 p., 1 pl. (New York, 57 East 77th Street, 1903.) [Nicht im Buchhandel.]

Fürs christliche Haus. 20 der schönsten Werke christl. Kunst des XV. bis XVII. Jahrh. In getreuen Nachbildgn. hrsg. (Bilder alter Meister.) 20 Bl. m. 1 Bl. Text. 42,5×31,5 cm. Berlin, Fischer & Franke, 1903. In Mappe M. 6.—.

Furno, Albertina. La vita e le rime di Angiolo Bronzino: studio. Pistoia, tip. G. Flori, 1902, 8°, 112 p. L. 1.50.

Gamba, Carlo. Due opere d'arte nella R. Villa di Castello. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 81.)

Gallery, A Little, of Romney. Illust. 16mo. Methuen. 2/6.

Ganz, Paul. Hans Holbeins d. J. Einfluß auf die schweizerische Glasmalerei. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 197.)

Gasser. Tableau d'Autel à Mantoche. (Bulletin Soc. grayloise d'émul., 1902, S. 200.)

Geffroy, Gustave. Rubens. Biographie critique. Petit in-8 carré, 127 p. avec 24 reproductions hors texte. Corbeil, impr. Crété. Paris, lib. Laurens 1902. fr. 2.50. [Les Grands Artistes: leur vie, leur œuvre.]

Geiger, Albert. Einiges über Hans Baldung gen. Grien. (Die Rheinlande, V, 1902-3, S. 85.)

Geiges, Fritz. Der alte Fensterschmuck des Freiburger Münsters. Ein Beitrag zu dessen Kenntnis u. Würdigg. 1. Thl. 13. u. 14. Jahrh. 2. Lfg. (S. 65—132 m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Fol. Freiburg i. B., Herder, 1903. M. 5.—.

Gelli, I. Vicende di una riproduzione in musaico del Cenacolo di Leonardo da Vinci e della Scuola di musaico in Milano. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 137 u. 155.)

Gerola, G. Emanuele Zane da Retimo, un pittore bizantino a Venezia. (Atti del reale istituto veneto di scienze, lettere

ed arti, LXII, serie VIII, t. V., disp. 6, Venezia 1903, S. 349.)

Gerspach. Une Annonciation de Pietro Cavallini. (Les Arts, 1903, Février, S. 32.)

— Une mosaïque du VIIIe siècle à Florence. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 313.)

Gesamtreproduktion, Die erste, des großen Altargemäldes von Hubert und Jan van Eyck. (Neue Kunst, Photographische Gesellschaft Berlin C. An der Stechbahn 1, Heft 1, Nov. 1903, S. 9.)

G. F. La famiglia dei pittori Cignaroli. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 95.)

Gimberg, J. De muurschilderingen in de St. Walburgskerk te Zutphen. Beknopte beschrijving. (Uitgave van »Zutphen vooruit«, vereeniging tot bevordering van het vreemdelingenverkeer te Zutphen.) 8°. 19 S. m. 1 plt. Zutphen, W. J. Thieme & Cie. f. —.25.

Giomo, Giuseppe. San Pietro Martire e Tiziano. (Nuovo Archivio Veneto, N. S., anno III, t. VI, P. 1, 1903, S. 55.)

Giovenale, G. B. Pitture del secolo XII in S. Maria in Cosmedin e nuovo monumento carolingio. (Atti del II congresso internazionale di archeologia cristiana, tenuto in Roma, Roma 1902.)

Glasmalerei, Die elsässische. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902-3, S. 182.)

Glück, Gustav. Aus Rubens' Zeit und Schule. Bemerkungen zu einigen Gemälden der Kaiserlichen Galerie in Wien. 1. Gerard Zegers. 2. Frans Wouters. 3. Andreas Benedetti. 4. Jan Van Dalem. 5. Jan Van den Hecke. 6. Die beiden Quellinus. Anhang. (Jahrbuch der Kunsthistor. Sammlungen des Allh. Kaiserhauses, XXIV, 1903, Heft 1, S. 1.)

— Über einige Bildnisse von Jan Mostaert. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 64.)

— Un tableau du Chrétien de Koninck au Musée de Gand. (La Chronique des arts, 1903, S. 96.)

Gnoli, Umberto. »Amor sacro e profano«? (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 74.)

Goldschmidt, Adolph. Die Geburt Christi von Hugo van der Goes in der Kgl. Gemäldegalerie zu Berlin. Vortrag. (Sitzungsbericht II, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Goyen, Jean Van. (Kunst, 1903, S. 85.)

Gradmann, E. Ein mittelalterliches Freskobild in Bietigheim (Württemberg). (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 84.)

Graham, Jean Carlyle. The problem of Fiorenzo di Lorenzo of Perugia. A crit. and hist. study. 4°. 152 p. with 25 full-page ill. Perugia, D. Terese, 1903. [Inhalt: 1. State of art in Perugia in Fiorenzo's day. 2. Fiorenzo's signed work. 3. The problem of dates. 4. Fiorenzo and his mis-interpreters. 5. Certain documents. 6. Altar piece of 1472 and certain analogous works. 7. The eight Acts of S. Bernardino of Siena. 8. Nativity pictures. 9. Frescoes. 10. Epiphany pictures. 11. Triptyches. 12. The Pietà. 13. Frescoes. 14. Documents. 15. Further complications of the problem. 16. Summing up of facts and reflections.]

Granberg, Olof. Om kejsar Rudolf II.s konstkammare och dess svenska öden och om uppkomsten af drottning Kristinas tafvelgalleri i Rom och dess skingrande. Nya forskningar. 4°. XLVII, 130 S., 11 Pl. Stockholm, Förf. Kr. 20.—. [Inhalt: Förord och inledning. Kejsar Rudolf II: s konstkammare och hvad som däraf kom till drottning Kristinas galleri i Stockholm. Drottning Kristinas tafvelgalleri på Stockholms slott. Uppkomsten af drottning Kristinas tafvelgalleri i Rom. Tilläg: Kardinal Mazarins bibliotek; Konung Karl I: s tafvelgalleri. Kortfattad förteckning öfver drottning Kristinas tafvelgalleri i Stockholm och i Rom. 1. Målningar, tagna i Prag, men af drottningen medförda till utlandet. 2. Målningar, tagna i Prag, hvilka drottningen i Sverige kvarlämnade. 4. Taflor, tagna i München, hvilka drottningen vid sin afresa från Sverige kvarlämnade. 5. Taflor, som drottningen fått af residenten Pieter Spiering, men före sin afresa återsände till hans dödsbo i Haag. 6. Taflor, som drottningen i Stockholm själf förvärfat, men dock där kvarlämnade. 7. Taflor, som drottningen i Stockholm själf förvärfat och som hon medtog till Rom. 8. Taflor, förvärfvade i Rom, eller på andra ställen. Bilaga 1. Inventarium öfver Kejserliga Konstkammaren i Prag 1621. Bilaga 2. Inventarier . . . som 1656 befunno sig i Antwerpen.]

Graus, Johann. Romanische Wandmalereien zu Pürgg und Hartberg. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission, N. F., XXVIII, 1902, S. 78.)

Grautoff, Otto. Die Madonna von Persenbeug. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 133.)

Grego, Joseph. »Perdita« and her painters, portraits of Mrs. Mary Robinson. (The Connoisseur, V, 1903, S. 99.)

Greve, H. E. De bronnen van Carel van Mander voor »het leven der doorluchtighe Nederlandtsche en Hoogduytsche schil-

ders«. (= Quellenstudien zur holländischen Kunstgeschichte, 2.) 8°. X, 326 S. 's-Gravenhage, M. Nijhoff, 1903. [Inhalt: Inleiding. Carel van Mander. Het Schilderboeck, 1. Bibliografie, 2. Plan en Samenstelling. Gedrukte Bronnen: Giorgio Vasari, Hadrianus Junius, Domenicus Lampsonius, Lucas de Heere, Marcus van Vaernewijk, Hubrecht Goltzius, Pieter Coecke van Aalst, Nicolaas Borbonius, Bilibald Pirckheimer, George Braun, Albrecht Dürer, Andreas Vesalio, Johan Vredeman de Vries, Lodovico Guicciardini, Johannis Molanus. Ongedrukte Bronnen, 1. in engeren zin (brieven, manuscripten), 2. personlijke mededeelingen, 3. eigen Herinneringen van van Mander. Kunstwerken als Bronnen. Lijst van Kunstwerken bij van Mander vermeld. Addenda. Bijlage. 1. Kunstverzamelingen uit van Manders tijd, 2. Kunstverzamelingen, waarin zich, door van Mander beschreven, Kunstwerken thans bevinden. Naamregister.]

Grilli, Goffredo. Le pitture attribuite ad Alesso Baldovinetti in S. Miniato al Monte, a Firenze. (Rivista d'Italia, gennaio 1902.)

Gronau, Georg. A propos d'un Manuscrit italien de la Bibliothèque Nationale. (La Chronique des arts, 1903, S. 20.)

— Aus Raphaels Florentiner Tagen. 53 S. m. 18 Taf. hoch 4°. Berlin, B. Cassirer, 1902. M. 10.50. [Inhalt: 1. Allgemeines. 2. Raphaels Eintritt in Florenz. 2. Raphael und Donatello. 3. Raphael und Pollaiuolo. 4. Raphael und Leonardo. 5. Raphael und Michelangelo. 6. Übergang nach Rom.]

— Beiträge zu Werken Leonardos. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 179.)

— Florentiner Monumentalmalerei im späteren Quattrocento. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 45.)

— Leonardo da Vinci. (Popular Library of Art.) Illust. 16mo, XV, 190 p. Duckworth. 2/; 2/6.

— Masaccio. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 41.)

— Piero di Cosimos Kampf der Centauren und Lapithen. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 180.)

— Titian's Portrait of the Empress Isabella. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 281.)

— Tizians Bildnisse türkischer Sultaninnen. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 132.)

— Tizians himmlische und irdische Liebe. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 177.)

Gronau, Georg. Über ein früh-venezianisches Bild. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 177.)

Gümbel, Albert. Agnes Dürerin und ihre Stipendienstiftung. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 126 u. 142.)

— Der Schreyeraltar in Schwäbisch-Gmünd, eine Arbeit der Dürerschen Werkstatt. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 63.)

— Meister Berthold von Nürnberg, ein Glied der Familie Landauer. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 318.)

Guiffrey, Jean. David et le théatre, pendant le séjour à Bruxelles. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 201.)

Guillemin, V. Etude sur la peinture anglaise. In-8, 112 p. Besançon, imp. Dodivers. 1903. [Extrait des Mémoires de la Société d'émulation du Doubs (1902).]

Gurlitt, L. Das Albrecht Dürerhaus. (Deutsche Monatsschrift, begr. v. J. Lohmeyer, 2. Jahrg., 12. Heft.)

H. Un tableau inconnu de Sebastiano Ricci. (Les Arts, 1903, Octobre, S. 20.)

Haack, Friedrich. Zu dem »Ländlichen Konzert« im Louvre. (Monatsbericht über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 77.)

— Zu Zeitblom. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 33.)

Haeghen, V. van der. Peinture murale de la Grande Boucherie. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 30.)

Haendcke, Berthold. Bemerkungen zu Michelangelos Jüngstem Gericht. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 57.)

Haenel, Erich. Der neue »Meister des Hausbuches« in der Dresdner Galerie. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 173.)

Hals', Frans, Meisterwerke. Orig.-Aufnahmen in Lichtdr. 10 Bl. m. 1 Bl. Text. 42 × 34 cm. Lübeck, B. Nöhring, 1903. M. 3.—.

Hamel, Maurice. Le portrait d'Isabelle d'Este par Titien. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 104.)

— Les derniers travaux sur Albert Dürer. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59.)

— Titien (biographie critique); par M. H., agrégé de l'Université. Petit in-8 carré, 128 p. et 24 reproductions hors texte. Corbeil, imp. Crété. Paris, lib. Laurens 1902. [Les Grands Artistes: leur vie, leur œuvre.]

Hann, F. G. Pellegrino da San Daniele,

ein Renaissance-Maler Friauls. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 182.)

Hannover, Emil. Die Seele Giorgiones. (Kunst und Künstler, I, 1903, S. 341.)

Hartley, C. Gasquoine. Francisco Goya. (The Art Journal, 1903, S. 207.)

Haseloff, Arthur. Die Vorläufer der van Eyck in der Buchmalerei. Vortrag. (Sitzungsbericht I, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Haushofer, Prof. Dr. Max. Die Landschaft. (= Sammlung illustrierter Monographien, hrsg. von Hanns v. Zobeltitz, 12. Bd.) Lex. 8°. VII, 125 S. m. 108 Abbildgn. u. 6 Kunstbeilagen. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 3.—.

Heerwagen, Heinrich. Zu Lukas Cranach. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 425.)

Heins, A. Études d'animaux, par Nicolas Berchem. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

— L'Apothéose de la sainte Vierge, par N. de Liemaeckere. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

— Miniatures attribuées aux Van Eyck. (Petite revue illustrée de l'art et de l'archéol. en Flandre, 1902, S. 169.)

— Sainte famille, par Nicolas de Liemaeckere. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

— Saint Hyacinthe et la Vierge, par N. de Liemaeckere. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

Helbig, Jules. Alexandre Colin. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 208.)

— La peinture au pays de Liége et sur les bords de la Meuse. Nouvelle édition revue, considérablement augmentée et enrichie de XXX planches. Liége, imprimerie H. Poncelet, 1903. In-4°, XIV, 509 p. et pll. hors texte. fr. 12.50. [Inhalt: Introduction. Avant-propos. 1. Les beaux-arts aux bords de la Meuse depuis l'avénnement du Christianisme jusqu'à la fin du XIIe siècle. 2. ... depuis le commencement du XIIIe siècle jusqu' aux frères Van Eyck. 3. Le XVe siècle. Les peintres mosans à l'étranger. Les frères Van Eyck et les frères de Limbourg. 4. Les peintres bénédictins de l'abbaye de Saint-Laurent. 5. La peinture au pays de Liége au temps des frères Van Eyck et jusqu'à la fin du XVe siècle. 6. Le XVIe siècle. 7. Joachim Patenier et Henri Blès. 8. Lambert Lombard. 9. Le XVIIe siècle. 10. Gérard Douffet et ses disciples. 11. Bertholet Flémalle et ses élèves. 12. La famille des Lairesse. 13. La famille Damery. 14. Peintres du XVIIe siècle, indépendants des maîtres étudiés dans les chapitres précédents. François Walschartz, Alexandre Horion, Dieudonné Delmont, Antoine Gobet, Louis Abry. 15. Le XVIIIe siècle. 16. Edmond Plumier, Nicolas La Fabrique, Olivier Pirotte. 17. La famille des Coclers, Jean Delloye, J.-B. Juppin, Lambert Dumoulin, les Riga. 18. P. J. Delcloche, les Smytsen, L. Cornet, les Morel, J. Latour. 19. Jean-Joseph Lion, Henri Deprez, Penhay de Rendeux, Jean-François Racle. 20. Martin Aubée, Nicolas-Henri-Joseph de Fassin, Pierre-Michel de Lovinfosse, Joseph Dreppe, Léonard Defrance. Appendice. Conclusion.]

Helder, Lod. Van den. Antoon Van Dyck. (Licht!, 1903, S. 265.)

Hermann, Hermann Julius. Ein unbekanntes Gebetbuch von Jean Bourdichon. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 46.)

Hertlein, F. Der Marienaltar der Creglinger Herrgottskirche. (Württembergisch Franken, N. F., VIII. Beilage zu den Württembergischen Vierteljahrsheften für Landesgeschichte.)

Hess, Eduard. Zum Kapitel »Mathias Grünewald«. (Straßburger Post, 1902, Nr. 828.)

H. F. Un tableau de Ribéra. (Les Arts, 1903, Mai, S. 34.)

His, Eduard. Ambrosius Holbein als Maler. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 242.)

— Erasmus und Holbein. (Basler Nachrichten, 1902, Nr. 343.)

Hoerschelmann, E. von. Die Bluthochzeit des Astorre Baglioni in Perugia. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 137.)

Hofstede de Groot, Cornelis. Die Koedijk-Rätsel und ihre Lösung. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 39.)

Holborn, J. B. Stoughton. Jacopo Robusti called Tintoretto. (Great Masters in Painting and Sculpture.) Illust. 8vo, XII, 156 p. G. Bell. 5/. [Inhalt: List of Illustrations. Bibliography. 1. The Man. 2. The Morning of Impressionism. 3. Tintoretto's Pictures: their Condition and Preservation. Earlier Work. 4. Titian and Tintoretto. 5. Great Works in Venice. 6. Colour, Drawing and Composition. 7. S. Rocco. 8. His Legacy. List of Pictures. Index.]

Holmes, C. J. Constable and his Influence on Landscape Painting. With 77 Photo-

gravure Plates. Fol., 263 p., Constable. 105/.

Holmes, Richard R. An unpublished miniature by Holbein in the possession of te Queen of Holland. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 218.)

Hopf, E. Die Wandmalereien in der Turmhalle der Pfarrkirche zu Bern. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 2.)

Horne, Herbert P. A lost »Adoration of the Magi« by Sandro Botticelli. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 63.)

— A newly discovered »Libro di Ricordi« of Alesso Baldovinetti. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 22, 167 u. 377.)

— Leonardo da Vinci. No. 9, The Artists' Library. Edit. by Laurence Binyon. Illust. Sm. 4to. Unicorn Press. 2/6.

Hulin, Georges. Eenige brugsche schilders van de eerste helft der XVIe eeuw. I. Jan Provost. Gand, Ad. Hoste, 1902. Pet. in-4°, p. 1 à 43, pll. hors texte. Fr. 1.50. [Extrait de Kunst en leven. — Geschiedenis der kunst in de nederlanden België en Holland.]

— L'atelier de Hubrecht van Eyck et les Heures de Turin. (Annuaire de la Soc. pour le progrès des études phil. et hist., séance du 16 novembre 1902.)

— Le portrait d'Isabelle de Portugal au Louvre. (Bulletin de la Société d'histoire de Gand, 9 juin 1903.)

Hymans, H. Twee vlaamsche »Primitieven op de tentoonstelling van oude portretten.« (Onze Kunst, II, 2, 1903, S. 112.)

Inventaire des tableaux des châteaux de Saint-Germain-en-Laye et de Maisons-sur-Seine à la fin du XVIIIe siècle. In-8, 10 p. Nogent-le-Rotrou, impr. Daupeley-Gouverneur. 1902. [Extrait du Bulletin de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France (t. 29).]

Jadart, Henri. Nicolas et Jacques Wilbault, peintres de Château-Porcien (1686—1806). Notes complémentaires sur leur famille, leur vie et leurs œuvres; par H. J., membre non résidant du Comité des sociétés des beaux-arts, conservateur du musée de Reims. Petit in-4, 39 p. Dôle-du-Jura, impr. Girardi et Audebert. Paris, libr. Picard et fils. 1902. [Extrait de la Revue historique ardennaise.]

Jecht, R. Die Pilzläuben, Jüden-, Rosen- u. Hellegasse, sowie ein neu aufgedecktes Wandgemälde in Görlitz. (Neues Lausitzisches Magazin, 78. Bd.)

Jörgensen. Cimabue. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XIX, 5.)

Jongh, Johanna de. Holland u. die Landschaft. Inaug.-Diss. zur Erlangung der Doktorwürde von der Philos. Fakultät der K. Universität zu Berlin. 8°. 42 S. Berlin, Druck von E. Ebering. [Inhalt: 1. Einleitung. a) Das holländische Sein. b) Die Atmosphäre. c) Plein-air und Interieur. 2. Vor dem XV. Jahrh. a) Wandmalereien. b) Manuskripte. 3. Das XV. Jahrh. a) Entdeckung der Atmosphäre. b) Licht- u. Farbenstimmungen. c) Hof- u. Provinzschule. d) Holländisch-flämische Verschmelzung. 3. Das XVI. Jahrhundert. a) Deutsch-italianisierende Richtung. Verlust der Farbe u. der Atmosphäre. Tod der Landschaft. b) Teilung d. deutsch-italianisierenden Richtung in rein italianisierende u. holländisch-einheimische Richtungen. Das Wiederfinden der Atmosphäre. Der Zwei- und Einplan. Courant familier. Einfluß aus Flandern 5. Das XVII. Jahrh. a) Das erste Geschlecht. b) Pädagogische Richtung. c) Loslösung der Genren. d) Ausdrückungsmittel u. Stimmung. e) Holland entdeckt.]

Josz, Virgile. Watteau (mœurs du XVIIIe siècle). 2e édition. In-18-jésus, 499 p. Poitiers, impr. Blais et Roy. Paris, Société du Mercure de France. 1903. Fr. 3.50.

Justi, Carl. Velazquez u. sein Jahrhundert. 2 Bde. 2. neubearb. Aufl. XXX, 367 u. VII, 399 S. m. 58 Abbildgn. u. 2 Taf. Lex. 8°. Bonn, F. Cohen, 1903. M. 36.—.

—, Ludwig. Über Dürers künstlerisches Schaffen. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 447.)

Kallab, Wolfgang. Die Deutung von Michelangelos jüngstem Gerichte. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 138.)

Keller, A. Jehan Fouquet et le manuscrit au XVe siècle. In-8, 15 p. avec grav. Moutiers, imp. Ducloz. 1903. [Extrait des Notes d'art et d'archéologie.]

Kendell, B. George Stubbs. (The Connoisseur, III, 1902, S. 92.)

Kernstock, Ottokar. J. C. Hackhofers Festenburger Gemälde. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 1, 25 u. 41.)

Keyserling, Ed. v. Tizians himmlische u. irdische Liebe und der Platonismus. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 167.)

Knackfuß, H. A. van Dyck. 4. Aufl. (= Künstler-Monographien, hrsg. v. H. Knackfuß, XIII.) Lex. 8°. 88 S. m. 61 Abbildgn. v. Gemälden u. Zeichnungen. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1902. M. 3.—.

— Holbein der jüngere. 4. Aufl. (= Künstler-Monographien, hrsg. v. H. Knackfuß,

XVII.) Lex. 8°. 158 S. m. 152 Abbildgn. v. Gemälden, Zeichngn. und Holzschn. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1902. M. 4.—.

Knackfuß, H. Rembrandt. 7. Auflage. (= Künstler-Monographien, hrsg. von H. Knackfuß, III.) Lex. 8°. 156 S. m. 159 Abbildgn. nach Gemälden, Radiergn. u. Zeichngn. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 3.—.

Knapp, Fritz. Fra Bartolommeo della Porta u. die Schule von San Marco. IX, 326 S. m. 122 Abbildgn. 4°. Halle, W. Knapp, 1903. M. 24.—. [Inhalt: Fra Bartolommeo. Seine künstlerische Entwicklung und Bedeutung für die Hochrenaissance in Florenz. 2. Zweite Periode, 1504—08, Florenz. 3. Dritte Periode, 1508—1514, Venedig, Florenz. 4. Vierte Periode, 1514—1517, Rom, Florenz. 5. Die Werkstatt von San Marco. Die Schüler und Gehilfen des Fra Bartolommeo: Mariotto Albertinelli, Fra Paolino, Giovanni Antonio Sogliani. 6. Verzeichnis der Werke des Fra Bartolommeo (nach Standorten). a) Größere Bildwerke. b) Zeichnungen.]

Kondakov, K. P. Ikonen vom Sinaï und Athos in der Sammlung des hochw. Porphyrius, herausgeg. in 23 von ihm selbst angefertigten Tafeln. Herausgegeben von der kais. Akademie der Wissenschaften in Petersburg. 25 S. Fol. und 23 Taf. St. Petersburg, 1902. [In russ. Sprache.]

Kr., C. Alte Wandgemälde in der Kirche von Wormditt. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 31.)

Kristeller, Paul. Giuseppe Ribera. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 53.)

Kroker, Ernst. Doktor Faust und Auerbachs Keller. Die Sage von dem Faßritt. Die Entstehungszeit der beiden alten Bilder in Auerbachs Keller. Mit einem Anhang: Doktor Faust u. Luther. 8°. 51 S. mit 3 Tafeln. Leipzig, Dieterichsche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher. M. 1.—.

Kukula, R. Die ältesten in Böhmen hergestellten Miniaturhandschriften. (Mitteilungen d. österr. Vereins f. Bibliothekswesen, 1903, VII, S. 76 u. 113.)

Kunst, Klassische. Hausschatz berühmter Meister alter und neuer Zeit. 1.—20. Taus. (In 12 Lfgn.) 1. Lfg. (2 farb. Bl.) gr. Fol. Leipzig, A. Schumanns Verl., 1903. M. 1.—.

Kunstenaars, Zuid- en noordnederlandse. II. Van voorheen. De heilige Barbara van Jan van Eyck, door Charles Sluyts; Rogier Vander Weyden, in de oude pinacotheek te Munchen, door Johanna Szelinska. Gand, Ad. Hoste, 1902. Pet. in-4°, 14 p. et 1 pl. hors texte. Fr. 1.—. [Extrait de Kunst en leven.]

Laban, Ferdinand. Für Hubert und Jan van Eyck! (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 297. Vgl. Sp. 525.)

Labat, Gustave. Simple note sur un tableau de Pierre Lacour père (1780); par G. L., membre de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux, correspondant du ministère de l'instruction publique. In-4, 12 p. et grav. Bordeaux, impr. Gounouilhou. 1903. [Extrait des actes de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux.]

Lafenestre, Georges. La Peinture Religieuse à Rome. (Les Beaux-Arts, organe central des Musées, 3 série, 1903, Nr. 3, 5, 7 u. 9.)

Lange, Konrad. Der Heerberger Altar Zeitbloms. (Württ. Staatsanzeiger, 1903, 1847.)

— Ein neuentdecktes Selbstbildnis Zeitbloms. (Schwäbische Kronik, des Schwäbischen Merkurs zweite Abteilung, 2. Blatt, Nr. 263, 10. Juni 1903.)

Lanner. Die Bedeutung der Christophorusbilder auf alten Kirchen. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XIX, 2.)

Larroumet, Gustave. Le Racine de J.-B. Santerre et d'Achille Jacquet. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 385.)

Lecler, A., et L. **Guibert.** Recueil d'armoiries limousines de Philippe Poncet, peintre et émailleur. (Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin, t. LII, 1903, S. 425.)

Lehmann, Hans. Die Glasgemälde in den aargauischen Kirchen und öffentlichen Gebäuden. (Fortsetzung.) Bezirk Aarau: Densbüren, Ober-Erlinsbach, Suhr, Gränichen. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., IV, 1902—2, S. 306.)

Leisching, Julius. Aus den Privilegien der Prager Bruderschaft der Maler. (Deutsche Arbeit. Zeitschrift f. das geistige Leben der Deutschen in Böhmen, 2. Jahrg., Heft 2.)

Lemonnier, Henry. Suvée et ses amis à l'école de Rome (1772—1778). (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 97.)

Leonardo da Vinci. Il codice atlantico di Leonardo da Vinci nella biblioteca Ambrosiana di Milano, riprodotto e publicato dalla r. accademia dei Lincei, sotto gli auspici e col sussidio del re e del governo. Trascrizione diplomatica e critica di Giovanni Piumati. Fasc. 31—32. Roma, tip. della r. accademia dei Lincei,

1901—1903. Fo. p. 861—1264. Tav. 801—1280.

Leslie, G. D. John Constable. (The Art Journal, 1903, S. 5.)

Levertin, Oscar. G. Lundberg. En studie. 4°. 84 S. m. Abbildgn. Stockholm, Aktiebolaget Ljus, 1902.

Lipparini, G. Sur les fresques tirées de l'histoire de s. Jean-Baptiste, par les frères Lorenzo et Giacomo da San Severino, à l'église s. Giovanni d'Urbin. (Le Monde catholique illustré, 31 décembre 1902.)

Loga, Valerian von. Francisco de Goya. Mit 126 Abb. 4°. 248 S., 85 Taf. Berlin, G. Grote, 1903. [Inhalt: 1. Text. 2. Anmerkungen. 3. Verzeichnis der Werke Goyas, a. Gemälde, b. Radierungen. 4. Verzeichnis der wichtigsten Literatur über Goya. 5. Inhaltsverzeichnis. 6. Tafeln.)

Logan, Mary. A Holy Family by Granacci in Dublin. (Revue archéologique, série 4, t. 2, 1903, S. 21.)

Loisne, le comte de. Portraits de la maison Bourgogne. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 495.)

Lorenz, Ludwig. Die Allegorie des Lebens und des Todes in der Gemäldegalerie des Germanischen Museums. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 219.)

Losch, Ph. Friedrich Gunkel. Eine Erinnerung an einen vergessenen Kasseler Maler. (Hessenland, Zeitschrift f. hessische Geschichte u. Literatur, hrsg. v. W. Bennecke, 17. Jahrg., Nr. 15.)

Lozzi, Carlo. Ancora della tavola del l'Alamanni già in S. Francesco di M. Rubbiano. (Bullettino storico Monterubbianese, marzo 1903.)

Lucas van Leyden 1494—1533. Handzeichnungen, Stiche u. Gemälde. 5.—10. Lfg. (Je 5 Taf.) Fol. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1903. Je M. 6.—.

Luchini, C. Luigi. Pitture del Quattrocento esistenti in Marcaria Mantovana. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 4.)

Ludwig, Gustav. Archivalische Beiträge zur Geschichte der venezianischen Malerei. 1. Die Bergamasken in Venedig. 2. Die Santa Croce. a. Francesco di Simone da Santa Croce. b. Francesco Rizzo da Santa Croce. c. Zuanne de' Vecchi detto di Galizzi. d. Bergamaskische Teppichwirker. e. Girolamo da Santa Croce. f. Francesco Santa Croce (1516—1584). g. Pietro Paolo Santa Croce. 3. Alvise Donato und die Donati. 4. Giovanni di Giovanni Busi detto Cariani. 5. Pre Vido Celere. 6. Die Familie Licinio. a. Giovanni Antonio Licinio da Lodi. b. Rigo, Fabio und Giulio Licinio. c. Bernardino Licinio. 7. Cordegliaghi und Previtali. 8. Antonio Boselli. 9. Jacobo Palma il Vecchio. 10. Aloise Fio di Serafin und Alessandro Oliverio. 11. Giacomo detto Pistoja (Pisbolica?). 12. Bergamaskische Maler in Venedig, von denen Gemälde nicht bekannt sind. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, Beiheft, S. 1.)

Ludwig, Gustav. Neue Funde im Staatsarchiv zu Venedig. I. Sebastiano Luciani. II. Tizians Hochzeit. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, Beiheft, S. 110.)

Lugano, Placido M., benedettino. Memorie dei più antichi miniatori e calligrafi olivetani. Firenze, scuola tip. Salesiana, 1903, 16°, 110 p.

Maas, Max. Nochmals die sogenannte himmlische und irdische Liebe. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 181.)

Madonna, Die sixtinische, von Rafael Santi. 25 S. m. 1 Abbildg. 8°. Leipzig, Leipziger Schulbilderverlag v. F. E. Wachsmuth, 1903. M. —.40.

Madsen, Karl. Züid- en noordnederlandse kunstenaars; van voorhen: Rembrandt in Denemarken. (Kunst en leven, 1903, S. 21.)

Maeterlinck, L. La satire animale dans les manuscrits flamands. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 149.)

— La satire animale dans les manuscrits flamands. In-8°, 18 p., figg. Paris, 1903. fr. 3.50. [Extrait de la Gazette des beaux-arts.]

— La satire dans la peinture flamande. (Art moderne, 1903, S. 41.)

— Le genre satirique dans la peinture flamande, par L. M., conservateur du Musée de peinture de Gand. Anvers et Gand, La Librairie néerlandaise, 1903. In-8°, 372 p., figg. et pll. hors texte. fr. 7.50. [Extrait des Mémoires couronnés et autres Mémoires publiés par l'Académie royale de Belgique, tome LXII, 1903.] [Inhalt: Avant-propos. 1. Origines antiques. 2. Époque de transition de l'antiquité au moyen âge. 3. L'épopée animale et la satire par les animaux. 4. Les mystères, l'enfer et les démons. 5. La littérature française et son influence sur les miniaturistes satiriques. 6. Notre littérature nationale thioise et française. 7. Nos premiers peintres satiriques flamands inconnus du XIVe siècle. 8. Le genre satirique chez nos peintres religieux du XVe siècle. 9. Les peintres-graveurs satiriques allemands du XVe et du XVIe siècle. Leur influence sur nos peintres drôles flamands. 10. Les premiers peintres fantastiques flamands et allemands. 11. Les précurseurs de Breughel le Vieux. Sébastien

Brand. Jérôme Bosch et ses imitateurs. 12. L'époque de Pierre Breughel le Vieux. 13. Les compositions satiriques de Pierre Breughel le Vieux. 14. Les compositions fantastiques de Pierre Breughel. 15. Les compositions religieuses et politiques de Pierre Breughel. 16. Le genre satirique chez les contemporains et les continuateurs de Pierre Breughel au XVIe siècle. 17. Les continuateurs de Breughel et les »petits-maîtres« du XVIIe siècle. Fin du genre satirique dans la peinture flamande au XVIIIe et au XIXe siècle.]

Maeterlinck, L. Le genre satirique dans la sculpture flamande et wallone. (Annales de l'Acad. roy. d'archéol. de Belgique, 1903, S. 149.)

— Les calamités humaines, par K. D. Kauninck. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

— Pieter Breughel de oude en de prenten van zijnen tijd. Gent, A. Siffer, 1903. In-8°, 22 p. et IV pl. hors texte. fr. 1.—. [Extrait de Verslagen en mededeelingen der koninklijke vlaamsche Academie voor taal- en letterkunde.]

— Portrait buste d'un homme en armure. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

— Portrait de Jean Boeksent. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

— Rogier van der Weyden. Gand, A. Siffer, 1902. In-8°, 19 p. fr. —.50.

— Saint François recevant les stigmates, par Pierre-Paul Rubens. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

— Une satire du Duc d'Albe par P. Breughel le vieux. (La Chronique des arts, 1903, S. 244.)

— Une trouvaille artistique intéressante au Musée de Gand. (La Chronique des arts, 1903, S. 60 u. 69.)

— Un tableau de K.-D. Kauninck au Musée de Gand. (Bulletin der Maatsch. van geschied. en oudheidsk. te Gent, 1903, S. 163.)

— Un tableau de K. D. Kauninck au musée de Gand. Gand, J. Vuylsteke, 1903. In-8°, 16 p., grav. fr. 1.25. [Extrait du Bulletin de la Société d'histoire et d'archéologie de Gand, 1903.]

Malaguzzi Valeri, Francesco. Butinone e Zenale. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 103.)

— Il Perugino e la Certosa di Pavia. Nuovi Documenti. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 372.)

— La Pittura Reggiana nel Quattrocento. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 145.)

— Un pittore savoiardo ai servigi di G. Galeazzo Sforza. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 12.)

Malereien, Die, al fresco in d. Torretta zu Mte. Cassino. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XVIII, 9.)

Mancini, Girolamo. Vita di Luca Signorelli. Firenze, tip. Carnesecchi, 1903, 8° fig., XVIII, 259 p.

Manzoni, Conte Luigi. Appunti e documenti per l'Arte del pinger su vetro in Perugia nel sec. XV. 1. Fra Bartolomeo di Pietro Accomandati da Perugia de' PP. Predicatori. 2. Di Benedetto Bonfigli e di altri pittori su vetro. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 120.)

— Di un pittore senese del secolo XIV non conosciuto in patria: [Meo da Siena]. Perugia, Unione tipografica cooperativa, 1903, 8°, 8 p.

Marasse, M. Urbino und Piero della Francesca. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 225.)

Marcel, Henry. Petits maîtres du XVIIIe siècle: Jean-Baptiste Hilair. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 201.)

Marez, Hendrik de. Jan van Brugge. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 153.)

Marguillier, Auguste. La restauration de l'»Autel Paumgartner« d'Albert Dürer. (La Chronique des arts, 1903, S. 52, 229 u. 236.)

— La Restauration de l'»Autel Paumgartner« de Dürer. (Les Arts, 1903, Septembre.)

Marks, Alfred. Hubert and John van Eyck. The question of their collaboration considered. Read at the Royal Society of Literature, June 24th, 1903, Reprinted from the Society's »Transactions«. 8°. 38 p. London and Dorking, Printed by Adlard and Son.

— The Brothers van Eyck. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 280 u. 377.)

Martin, W. Schilderijen uit een Utrechtschen inventaris von 1693. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 61.)

Marucchi, Orazio. Di una cripta con importanti pitture scoperte recentemente nel cimitero di Domitilla. (Atti del II congresso internazionale di archeologia cristiana, tenuto in Roma 1900, Roma 1902.)

Massarani, T. I primitivi. A proposito del centenario di Masaccio. (Nuova Antologia, anno XXXVIII, fasc. 752.)

Masterpieces, The Master's. Complete in 12 Parts. Part 1. Folio. Heinemann. 1/.

Matrod, H. Fra Angelico da Fiesole. (Études Franciscaines, 1903, Février.)

Matsys, Quentin. Livr. 1—3. 33 planches hors texte. Fol. Haarlem, H. Kleinmann

et Cie, 1903. L'ouvrage complet fr. 60.—. [Chefs-d'œuvre des anciens maîtres flamands.]

Mauclair, Camille. La Provence et ses peintres. (Revue bleue, 3 janvier 1903.)

Mauroi-Scott. Frans Hals. (L'Épreuve, 1902, No. 3.)

Mayer, F. X. Die Wandgemälde in St. Kilian in Mundelsheim. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 60 u. 68.)

Meister, Alte (in d. Farben d. Orignals). 9.—13. Lfg. Lpzg., E. A. Seemann. Je M. 5.—.

—, Altvlämische und Holländische, und ihre Schöpfungen ausgeführt in Phototypie in durchschnittlicher Blattgröße nach Originalaufnahmen aus Museen, Öffentlichen u. Privat-Sammlungen, Kirchen u. Klöstern des In- und Auslandes. V—VI. Gérard David, dit maître Gérard de Bruges 1450?—1523. Haarlem, H. Kleinmann et Cie, (1903). Album in-folio contenant 10 planches en phototypie. à fr. 8.—.

—, Der, der van Eyck-Schule, auch genannt der unbekannte Meister v. 1480. 1.—4. Lfg. (20 Lichtdr.-Taf. m. IV S. Text.) Fol. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1903. je M. 6.—.

Meisterbilder fürs deutsche Haus. Hrsg. vom Kunstwart. 55—84. Blatt. hoch 4°. Mit Text auf dem Umschlag. München, G. D. W. Callwey, 1902-3. je M. —.25. [55. Michelangelo: Die Delphische Sibylle. Nebentext: Michelangelos Leben. — 56. Rembrandt: Predigt Johannes des Täufers. Nebentext: Rembrandts Leben. — 57. Rembrandt: Die drei Kreuze. — 58. Hobbema: Die Allee v. Middelharnis. Nebentext: Hobbemas Leben. — 59. Vigée-Le Brun, Selbstbildnis. Nebentext: Le Bruns Leben. — 60. Alessandro del Borro, zugeschrieben Velazquez. — 61. Rembrandt: Bildnis einer alten Dame. — 62. Turner, Jos.: Der Temeraire. Nebentext: Turners Leben. — 63. Dürer, Albr.: Die Beweinung Christi. Nebentext: Albrecht Dürers Leben. — 64. Rembrandt: Der Raub der Proserpina. Nebentext: Rembrandts Leben. — 65. 66. Lionardo da Vinci: Das Abendmahl u. der Christuskopf daraus. Nebentext: Leben des Lionardo da Vinci. — 67. Rembrandt: Selbstbildnis. Nebentext: Rembrandts Leben. — 68. Rembrandt: Faust. Nebentext: Rembrandts Leben. — 69. Mantegna, Andrea: Darbringung Christi im Tempel. Nebentext: Andrea Mantegnas Leben. — 70. Mantegna, Andrea: Lodovico Scarampi. Nebentext: Andrea Mantegnas Leben. — 71. Bellini, Giovanni: Der Doge Loredano. Nebentext: Giovanni Bellinis Leben. — 72. Hals, Frans: Sog. Hille Bobbe v. Haarlem. Nebentext: Franz Halsens Leben. — 73. Raffael Santi: Johanna v. Aragonien. Nebentext: Raffael Santis Leben. — 74. Constable, John: Das Kornfeld. Nebentext: John Constables Leben. — 75. Rembrandt: Die Anatomie. — 76. Dürer, Albr.: Die hl. Familie in Nazareth (sog. Ruhe auf der Flucht). Nebentext: Dürers Leben. — 77. Kranach der Ältere, Luk.: Ruhe auf der Flucht. Nebentext: Lukas Kranach des Ältern Leben. — 78. Altdorfer, Albr.: Ruhe auf der Flucht. Nebentext: Albrecht Altdorfers Leben. — 79. 80. Uhde, Fritz v.: Die hl. Nacht. Nebentext: Fritz v. Uhdes Leben. — 81. Koch, Jos. Ant.: Der Schmadribachfall. Nebentext: Joseph Anton Kochs Leben. — 82. Amberger, Christoph: Sebastian Münster. Nebentext: Christian Ambergers Leben. — 83. Velazquez: Philipp IV. Nebentext: Velazquez' Leben. — 84. Holbein d. J., Hans: Georg Gisze. Nebentext: Hans Holbeins Leben.]

Meixmoron de Dombasle, Ch. de. Claude le Lorrain. In-8, 37 p. Nancy, impr. Berger-Levrault et C°. 1903. [Extrait des Mémoires de l'Académie de Stanislas.]

Melani, Alfredo. Onoriamo Masaccio! (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 114.)

— Sempre a Brera: Una crepa nel Rembrandt. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 83.)

Menasci, Guido. Le type de l'ange dans la peinture italienne: conférence faite à la Sorbonne. Livorno, tip. S. Belforte e C., 1902, 16° fig., 31 p. [Edizione di 75 esemplari, fuori commercio.]

Mendelsohn, Henri. Der Heiligenschein in der italienischen Malerei seit Giotto. 23 S. m. Abbildgn. Lex. 8°. Berlin, B. Cassirer, 1903. M. 2.—.

Mereschkowski, D. S. Leonardo da Vinci. Ein biographischer Roman aus der Wende des 15. Jahrhunderts. Deutsch von C. v. Gütschow. 8°. 615 S. Leipzig, Schulze & Co., 1903. M. 6.—.

Mesnil, Jacques. Le portrait de Dante par l'Orcagna. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 2.)

— Les figures de Vertus de la Mercanzia. Piero del Pollaiuolo et Botticelli. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 3.)

— Quelques documents sur Botticelli. (Miscellanea d'arte, maggio-giugno 1903.)

Michaelson, Dr. Hedwig. Lukas Cranach der Ältere. Untersuchung über die stilistische Entwickelung seiner Kunst. (= Beiträge zur Kunstgeschichte, N. F., XXVIII.) gr. 8°. VIII, 140 S. m. 33

Abbildgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 6.—. [Inhalt: Einleitung: Cranachs Thätigkeit; seine Werkstatt: die Pseudo-Grünewaldfrage; Hans Cranach. Zur Beurteilung Cranachs. Die stilistische Entwicklung Cranachs. 1. 1504—1511. 2. bis 1518. 3. bis 1532. 4. bis zu seinem Tode.]

Miniature, Le, del Pontificale Ottoboniano (Codice Vaticano Ottoboniano 501), riprod. in fototipia per cura della Biblioteca Vaticana. (= Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi, Vol. 3.) gr. F°. 20 S., 15 Taf. Roma, L. Moretti, 1903.

Miniatures du psautier de S. Louis, manuscrit lat. 76a de la bibliothèque de l'université de Leyde. Ed. phototypique. (= Codices graeci et latini photographice depicti duce Biblioth. Scatone de Vries. Supplementum II.) gr. 4°. XI, 25 S. in Phototyp. Leiden, A. W. Sijthoff, 1902. M. 16.—.

Moeller, Ernst v., Dr. jur. Das Stabbrechen auf den Darstellungen des Sposalizio. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 288.)

Moes, E. W. Iets over de schilders van der Maes. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 171.)

Molmenti, Pompeo. Arte retrospettiva: i pittori Bergamaschi a Venezia. (Emporium, 1903, Nr. 102.)

— I primi pittori veneziani. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 129.)

— La pittura veneziana. Firenze, f.lli Alinari (tip. Civelli), 1903, 8° fig., 180 p. e 5 tav. [Inhalt: 1. Le origini. 2. Primo rinascimento. 3. Il secolo d'oro. 4. La decadenza. 5. Il settecento. 6. L'accademia. 7. La nuova arte.]

—, et Gustave **Ludwig.** Vittore Carpaccio et la confrérie de sainte Ursule à Venise. Firenze, R. Bemporad e figlio (tip. S. Landi), 1903, 4° fig., 99 p. [Inhalt: Préface. Introduction. 1. La légende de S. Ursule. 2. Histoire de la »Scuola« de S. Ursule. 3. Essai de reconstitution de l'ancienne »Scuola«. 4. Les bienfaiteurs de la »Scuola«. La famille des Lorédan. 5. La vie intime de la »Scuola«. 6. L'emplacement primitif des tableaux de Carpaccio. 7. Les trois premiers tableaux. a) Description. b) Annotations. 8. Le quatrième tableau. Le tableau du mur de la porte. 9. Le reste des tableaux. Les tableaux du mur de l'Epître.]

Monneret de Villard, Ugo. Note sul concerti del Giorgione. (Emporium, giugno 1903.)

Mont, Pol de. L'évolution de la peinture néederlandaise aux XIIIe, XIVe et XVe siècles et l'exposition à Bruges. Livraisons I et VII. Haarlem, H. Kleinmann et Cie, 1903. In-folio, p. 1 à 28 et 70 planches hors texte. L'ouvrage complet Fr. 400.—. [Cet ouvrage, tiré en petit nombre, paraîtra en 20 livraisons et se composera de deux cents planches détachées hors texte exécutées en phototypie sur papier de Hollande à la cuve et accompagnées de 120 pages de texte.]

Morand, Louis. Une famille d'artistes. Les Naigeon. Notices biographiques et Catalogue de leurs œuvres. In-8, 64 p. et portrait de Gaspard Monge par Jean Naigeon. Bergerac, imp. Castanet. Paris, Rapilly, 9, quai Malaquais. 1902. [Tiré à 100 exemplaires, numérotés.]

Moschetti, Andrea. Giovanni da Bologna, pittore trecentista veneziano. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 36.)

— Giovanni da Bologna, pittore trecentista veneziano. Milano, M. Bassani e C., 1903, 4° fig., 6 p. [Dalla Rassegna d'arte, anno III, fasc. 2 e 3.]

Mülinen, W. F. von. Votivgemälde des Hans Rudolf Nägeli und seiner Familie. Porträt des Schultheißen Hans Franz Nägeli von Bern in der Stadtbibliothek in Bern. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 2.)

Müller, Sigurd. Ein Bild von Karel Fabritius in Rom. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 44.)

Münger, R. Scheibe mit Johannes dem Täufer in der Kirche zu Jegenstorf. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 3.)

Müntz, Eugène. L'École de Fontainebleau et le Primatice, à propos d'un livre récent. IV—VII. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 346 u. 412.)

— Le Portrait dans l'Antiquité chrétienne. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 7, 50 u. 87.)

Mulder, Adolf. De ontdekte muurschildering in de Kerk der Ned. Herv. gemeente te Breda. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 141.)

Munoz, Antonio. Un affresco cimiteriale scoperto a Tripoli. (L'Arte, VI, 1903, S. 96.)

Muther, Richard. Geschichte der englischen Malerei. 400 S. m. 153 Abbildgn. gr. 8°. Berlin, S. Fischer, Verl., 1903. M. 12.50; geb. M. 14.50.

— Geschichte der Malerei. II. Neudruck. (= Sammlung Göschen, 108. Bdchn.) 12°. 149 S. Leipzig, G. J. Göschen, 1902. Geb. M. —.80.

Muther, Richard. Geschichte der Malerei. IV. Neudruck. (= Sammlung Göschen, 110. Bdchn.) 12°. 147 S. Leipzig, G. J. Göschen, 1903. Geb. M. —.80.

— Leonardo da Vinci. (= Die Kunst. Sammlung illust. Monographien, hrsg. v. R. Muther, 9.) 12°. 59 S. m. 2 Photograv. u. 8 Vollbildern in Tonätzg. Berlin, J. Bard, 1903. M. 1.25.

Muynck, V. De. Portrait de Marie-Thérèse dit »a la robe de dentelles.« (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

Natali, G. Pittori marchigiani anteriori a Raffaello. (Rivista moderna politica e letteraria, 15 luglio 1902.)

Neri, Achille. Corale genovese. (Giornale storico e letterario della Liguria, gennaio-marzo 1903.)

Neues über Carpaccio. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 90.)

Nevill, Ralph. Jean Honoré Fragonard. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 51.)

Nicolai, W. Unser Albrecht Dürer. (Wartburgstimmen, 1903, Mai.)

Nino, A. de. Un affresco nel »Museo Corfinese« di Pentima. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 191.)

Nöhring, Johannes. Meisterwerke der klassischen Malerei aus den bedeutendsten Gallerien, Museen u. Privatsammlungen. 30 Taf. Orig.-Aufnahmen in Lichtdr. III S. Text. 40,5×33 cm. Lübeck, B. Nöhring, 1902. In Mappe M. 12.—; einzelne Taf. M. —.30.

Nolhac, Pierre de. Les Boucher de la Collection Wallace. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 2.)

— Quelques tableaux de Boucher. De la Collection de M. le Baron Alfred de Rothschild (Londres). (Les Arts, 1903, Juillet, S. 2.)

O(mont), H(enry). Bibliothèque nat. Dép. des manuscrits. Psautier de Saint Louis [Louis IX. König von Frankreich]. Reprod. des 86 miniatures du ms. latin 10526 de la Bibliothèque nat. 8°. IV, 20 S., 92 Taf. Paris, Berthaud frères, (1903).

Orbaan, J. A. F. Italiaansche gegevens. 1: Federigo di Lamberto Sustris. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 52.)

P. A. L'affresco della chiesa della Conca, Perugia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 127.)

Palmarini, I. M. »Amor sacro e amor profano?« (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 40.)

Paoletti fu Osvaldo, Pietro. Un' ancona di Iacobello Bonomo. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 65.)

Paston, George. George Romney. With 40 Illusts. (Little Books on Art.) Sq. 16mo, X, 213 p. Methuen. 2/6.

Pauw, de, L. **Maeterlinck,** et **Even.** Rogier Van der Weyden. (Koningl. vlaamsche Acad., 1903, S. 125.)

Pazaurek, G. E. Miniatur-Porträte. (Mitteil. des Nordböhm. Gewebemuseums in Reichenberg, 1903, 2.)

P. B. Jr. Een nieuwe van der Goes in het Berlijnsche Museum. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 101.)

Peintures ecclésiastiques du moyen-âge de l'époque d'art de Jan van Scorel et P. van Oostzaanen, 1490—1560. Publiées sous les auspices de Gustave van Kalcken et accompagnées de notices du chevalier dr. J. Six. Fasc. 1—3. (Plt. 1—15, m. titel en beschrijv. [4 blz.]) Haarlem, H. Kleinmann & Co. Fol. Compl. in 8 afl. à f. 3.60.

Pellegrini, Giovanni de. Mr. Julius Wernher's Titian. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 267.)

Peltzer, Priv.-Doz. Dr. Alfred. Über Malweise u. Stil in der holländischen Kunst. III, 179 S. gr. 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl., 1903. M. 5.—. [Inhalt: 1. Paulus Potter u. Frans Hals. 2. Jakob Ruisdael, Jan van Goyen u. andere Landschaftsmaler. 3. Pieter de Hoogh u. Jan van der Meer van Delft. Zwischenwort: Zwei Möglichkeiten in der holländischen Kunst. 4. Rembrandt.]

Perkins, F. Mason. Andrea Vanni. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 309.)

Pfaff, Friedrich. Die große Heidelberger Liederhandschrift. In getreuem Textabdr. hrsg. 4 Abtlg. (Sp. 961—1280.) gr. 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl., 1903. M. 5.—.

Pfeiffer, B. Die Malerei der Nachrenaissance in Oberschwaben. (Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, N. F., XII, 1903, S. 23.)

Phillips, Claude. Two Beautiful Ruins. (The Art Journal, 1903, S. 37.)

Pica, Vittorio. La pittura francese del settecento. (Emporium, febbraio 1903.)

Piccolomini, Paolo. Il ritratto di Pio II. (L'Arte, VI, 1903, S. 192.)

Pictures, The Nation's. Vol. 3. Fol. Cassell. 12/.

Pingrenon, Renée. Les Livres ornés et illustrés en couleur depuis le XVe siècle, en France et en Angleterre, avec une bibliographie. Guide du bibliophile et du biblioscope. In-16, 162 p. Paris, imp. Muller; lib. Daragon. 1903. fr. 5.—.

Pisani, N. Bertoglio. La Vergine delle Roccie di Leonardo da Vinci. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 13 u. 21.)

Pit, A. Rembrandt's Nachtwacht. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 45.)

Poggi, Giovanni. Reliquiario di S. Pietro Martire e un quadro di David del Ghirlandaio in S. Maria Novella. (Miscellanea d'arte, 1903, aprile.)

Polaczek, Ernst. Zu Leonhard Beck und Sigismund Holbein. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 511.)

Pollard, Alfred W. Old Picture Books. With Essays on Bookish Subjects. 8vo, 290 p. Methuen. 7/6.

Portrait of a Lady by Rembrandt [in the Collection of Mr. J. Hage]. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 360.)

—, Un, de Louis David. [Madame Hermans, née Philippront.] (Les Arts, 1903, Janvier, S. 24.)

Prejawa. Wandmalereien in den Kirchen des Kreises Salzwedel. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 50.)

Premerstein, Anton von. Anicia Iuliana im Wiener Dioskorides-Kodex. (Jahrbuch der Kunsthistor. Sammlungen d. Allh. Kaiserhauses, XXIV, H. 3, S. 105.)

Probst, J. Ueber die Stellung der H. Mueltscherschen Werkstätte zu den Flügelaltären im südlichen Deutschland. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 89.)

Protokoll über die Sitzung der von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog [von Baden] geladenen Baldung-Konferenz. [1902.] 7 S.

Pückler-Limpurg, Dr. S. Grf. Der Maler Brol in Salzburg. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 131.)

Puton, Bernard. Les Vitraux de l'église Saint-Nicolas de Remiremont. In-8, 25 p. avec grav. Saint-Dié, impr. Cuny. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société philomathique vosgienne (année 1902-1903).]

Quarré-Reybourbon, L. André-Corneille Lens, peintre anversois, et ses tableaux conservés à Lille; par L. Q.-R., membre de la commission historique du département du Nord. In-8, 15 p. et 4 planches. Paris, imprim. Plon-Nourrit et Ce. 1902.

Rahn, J. R. Die St. Jakobskapelle an der Sihl bei Zürich und ihre Wandgemälde. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., V, 1903—4, S. 14.)

R. E. F. Two pictures in the possession of Messrs. Dowdeswell. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 89.)

Reichlen, F. Le peintre animalier Sylvestre Pidoux. (Revue historique vaudoise, XI, No. 3, Mars 1903.)

Reinach, Salomon. Un manuscrit de Philippe Le Bon à la Bibliothèque de Saint-Pétersbourg. I. II. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 265 u. XXX, 1903, S. 52.)

Reiter. Einiges über die Bilder der unbefleckten Empfängniss. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 5, 17, 27 u. 114.)

— Zu den Wandmalereien von Neckarthailfingen. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 106.)

Rembrandt. Meisterwerke. Orig.-Aufnahmen in Lichtdr. 10 Bl. m. 1 Bl. Text. 40,5×33 cm. Lübeck, B. Nöhring, 1902. M. 3.—.

— Original drawings by Rembrandt Harmens van Rijn, reproduced in the colours of the originals by Emrik & Binger at Haarlem. IIId series. Part 1. Plt. 1—50. Fol. 's-Gravenhage, Mart. Nijhoff. f. 75.—.

Restoration, The, of the Baumgartner Altar-Piece at Munich. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 249.)

Reventlow, C. E. Freskerne paa Slottet Malpaga fremstillende Kong Christiern den Forstes besog hos Bartolomeo Colleoni. Les fresques du château de Malpaga représentant la visite du roi Christiern Ier chez Bartoloméo Colléoni. 4°. 18 S., 8 Taf. Kjobenhavn, Nielsen & Lydiche, 1903.

Ricci, Corrado. Alessandro e Iosafat Araldi. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 133.)

— Altri due dipinti di Iacopo Bellini. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 161.)

— Ancora di Giov. Francesco da Rimini. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 68.)

— A proposito di alcuni dipinti alla Pinacoteca di Brera. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 98.)

— Il trattato di Luca Paccioli. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 75.)

— Pintoricchio (Bernardino di Betto, of Perugia). His Life, Work, and Time. From the Italian by Florence Simmonds. With 15 Plates in Colour, 6 Plates in Photogravure, and many Full-page and Text-Illusts. Fol. 254 p. Heinemann. 105/. [Inhalt: 1. In Umbria. 2. The Sistine Chapel. 3. The Bufalini Chapel. 4. First Decorations of Rooms. 5. Madonna pictures and portraits. Santa Maria del Popolo. The Cathedral of Orvieto. 6. The Borgia Rooms in the Vatican. 7. Pintoricchio's return to Umbria. 8. Pintoricchio at Siena. 9. The Master's last years and last works. Index.]

— Pintoricchio (Bernardino di Betto, de Pérouse): sa vie, son œuvre et son temps; par C. R., directeur du musée Brera, à Milan. Ouvrage illustré de 15 planches en couleur, de 6 planches en taille-douce et de 95 gravures tirées dans le texte. Grand

in-4, 252 p. Corbeil, imp. Crété. Paris, lib. Hachette et Ce. 1903. fr. 75.—.

Ricci, Corrado. Un quadro di Jacopo de' Barbari nella Galleria nazionale di Napoli. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 27.)

Richter, Louise M. Zwei verschollene, kürzlich wiedergefundene Meisterwerke. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 263.)

Riegl, Alois. Das holländische Gruppenporträt. (= Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses, 23. Bd. 3. u. 4. Heft.) Fol. (S. 69—278 m. 9 Taf. u. 74 Textillustr.) Wien u. Prag, F. Tempsky. Leipzig, G. Freytag, 1902. M. 54.—. [Inhalt: 1. Die Vorstufen. 2. Erste Periode der holländisch. Gruppenporträtmalerei, 1529 bis 1566. 3. Zweite Periode, 1580 bis 1624. 4. Dritte Periode, 1624—1662.]

Riemsdijk, B. W. F. van. De Schilder Nicolaes van Galen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 240.)

Rivières, le baron de. Christ de Pitié. (Bulletin archéol. et hist. du Tarn-et-Garonne, 1902, S. 237.)

Rjedin, E. Materialien zur Geschichte der byzantinischen und altrussischen Kunst. (Vizantijskij Vremennik, IX, 1902, S. 103.) [In russ. Sprache.]

Roberts, W. Romney's portrait of Miss Rodbard. (The Magazine of Art, 1903, April, S. 261.)

Roche, Denis. Un portraitiste Petit-Russien au temps de Catherine II, Dmitri-Grigorévitch Lévitski. I. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 494.)

Roe, Fred. Velasquez at the Museo del Prado, Madrid. (The Connoisseur, V, 1903, S. 227.)

Röttinger, Heinrich. Zum Gebetbuche des Kaisers Maximilian. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 328.)

Rohr. Ein Umschwung in der Wertung Fiesoles. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 43.)

Roldit, Max. The Collection of Pictures of the Earl of Normanton, at Somerley, Hampshire. I: Pictures by Sir Joshua Reynolds. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 206.)

Romdahl, Axel L. Zwei große Gemälde von Hans Bol in Stockholm. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 135.)

Rooses, Max. De druiven persende Boschgod met tijgerin door Rubens. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 133.)

— Der Sturz der Verdammten von P. P. Rubens. (Denkschrift aus Anlaß des 25jähr. Bestandes d. Suermondt-Museums, Aachen 1903, S. 44.)

Rooses, Max. De teekeningen der vlaamsche meesters: De vaderlandsche school in de XVIe eeuw; De Romanisten; De Kleinmeesters der XVIe eeuw; De Landschapschilders der XVIe eeuw; De Graveurs, de Bouwmeesters, de Verluchters; Rubens. (Onze Kunst, I, 2, S. 902, 121, 168; II, 1, 1903, S. 51, 93, 173, 176; II, 2, 1903, S. 1, 44.)

— Die vlämischen und niederländischen Meister in der Ermitage zu St. Petersburg. (Fortsetzung.) Lucas van Leiden. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 13.)

— Rubens' leven en werken, door M. R., conservateur van het Museum Plantin-Moretus. Livraisons 9 et 10, p. 513 à 668 et VIII p. Anvers, De nederlandsche boekhandel; Anvers, imprimerie J.-E. Buschmann. 1903. 2 vol. gr. in-4°, figg., gravv. et pll. hors texte (Chaque volume, fr. 8.50). [La livraison 10 termine l'ouvrage.]

— Rubens, sa vie et ses œuvres. Traduit du Néerlandais par Louis van Keymeulen. 4°. VIII, 668 p. avec 280 gravures dans le texte et 65 photogravures et autotypies hors texte. Paris, E. Flammarion, (1903). fr. 100.—. [Inhalt: 1. Naissance de Rubens, son enfance et son apprentissage (1577—1600). 2. Rubens en Italie (1600 à 1608). 3. Rubens de retour à Anvers, Les premiers ouvrages dans cette ville (1608—1611). 4. Premiers tableaux de la seconde manière de Rubens (1612-1616). 5. Le milieu de la seconde époque (1617 à 1621). 6. L'époque de la Galerie de Médicis (1622—1625). 7. (1625—1627.) 8. Les voyages diplomatiques (1628-1630). 9. Les premières années après le second mariage de Rubens (1630—1634). 10. Les dernières années (1635—1640).]

— Rubens of van Dyck? (Onze Kunst, II, 2, 1903, S. 115 u. 154.)

— Schilderijen in oude Antwerpsche familiën. (Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 109.)

Roschach. Le Crucifix Royal du Parlement de Toulouse. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 193.)

Rosen, Felix. Die Natur in der Kunst. Studien e. Naturforschers zur Geschichte der Malerei. Mit 120 Abbildgn. nach Zeichngn. v. Erwin Süss u. Photographien des Verf. XI, 344 S. gr. 8°. Leipzig, B. G. Teubner, 1903. Geb. M. 12.—. [Inhalt: 1. Giotto u. die Anfänge des Naturalismus in der Malerei. 2. Trecento. 3. Das Wunderwerk von Gent. 4. Auf der Suche nach der — Heimat. 5. Ein Programm, und wie es aufgenommen wurde. 6. Neue Anläufe. 7. Die Meister des mittelitalienischen Berglandes. 8.

Vollendung u. Niedergang des Naturalismus.]

Rosenberg, Adolf. Leonardo da Vinci. Translated by J. Lohse. (= Monographs on artists. Edited, and written in collaboration with other authors, by H. Knackfuß. VII.) Lex. 8°. VII, 155 p. with 128 illustr. from pictures and drawings. Bielefeld, Velhagen & Klasing, 1903. M. 4.—.

—, P. A. Murillo og Velasquez. (Dansk Tidsskrift, 1903, Juli.)

Roth, Dr. Victor. Das Mühlbächer Altarwerk. [Aus: Archiv d. Vereins f. siebenb. Landeskunde, Bd. 31, H. 2.] 8°. 51 S. Hermannstadt, W. Krafft, 1903.

— Die Freskomalereien im Chor der Kirche zu Malmkrog. (Correspondenzblatt des Vereins f. siebenbürgische Landeskunde, hrsg. v. A. Schullerus, 26. Jahrg., Nr. 6-7.)

Rovere, Antonio della. Zorzi da Castelfranco. S. Girolamo al lume della luna. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 90.)

Rovinskij, D(mitrij) A(leksandrovič). Obozrěnie ikonopisanija v Rossii do konca XVII věka. Opisanie fejerverkov i illjuminacij. 4°. IV, 330 S. (Sanktpeterburg), A. S. Suvorin, 1903. [Übersicht der Heiligenbildmalerei in Rußland bis z. Ende d. XVII. Jh. Beschreibung von Feuerwerken u. Illuminationen.]

Rózsaffy, Dezső. Rubens és Rembrandt. Tanulmány. 8°. 47 l. Budapest, Hornyánszky V. ny., 1901.

Rudelsheim, Dr. Marten. Lucas d'Heere. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 85.)

Rüttenauer, Dr. Benno. Andrea del Castagno. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 125.)

Rusconi, A. J. Two pictures by Rembrandt. (The Connoisseur, V, 1903, S. 196.)

Salazar, Lorenzo. Quattro dipinti su tavola dei sec. XV e XVI, ritrovati e descritti. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 65 u. 84.)

— Salvator Rosa ed i Fracanzani. Nuovi documenti. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 119.)

Samson. Bilder des hl. Erzengels Michael. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XVIII, 9.)

Santa, Giuseppe Della. Bonifazio di Pitati da Verona. (Nuovo Archivio Veneto, N. S., anno III, t. VI, P. 1, 1903, S. 11.)

Sant' Ambrogio, Diego. Un quadro fin qui sconosciuto di Tiziano. (Lega Lombarda, 10 agosto 1903.)

Saunier, Charles. Un dessin inconnu de la »Distribution des aigles« de Louis David. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 311.)

Saunier, Charles. Voyage de David à Nantes en 1790. (Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 33.)

Scalvanti, O. L'Antica imagine della Madonna delle Grazie nel Duomo di Perugia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 12.)

— Un affresco di Domenico Alfani in Prepo presso Perugia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 113.)

Scatassa, Ercole. Di un dipinto del secolo XIV, ritrovato nella chiesa di s. Francesco a Sassocorvaro. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 10.)

— Evangelista di Mastro Andrea di Piandimeleto, pittore. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 110.)

— Girolamo Cialdieri pittore di Urbino e le sue opere. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 105.)

— Mastro Antonio di Matteo da Urbino pittore. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 13.)

— Matteo Gennari di Urbino, pittore. (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 61.)

Schaeffer, Emil. Anthonis van Dyk. 2. Taus. (= Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen, hrsg. v. Fritz Wolff, I.) gr. 8°. 43 S. m. Abbildgn. Breslau, M. Müllern-Schönenbeck, 1902. M. 1.—.

— Botticelli. (= Die Kunst. Sammlung illustr. Monographien, hrsg. von Rich. Muther. 16. Bd.). 12°. 69 S. mit 2 Photograv. u. 9 Vollbildern in Tonätzg. Berlin, J. Bard, 1903. M. 1.25.

Schaffroth, J. G. Altarbild. Niklaus Manuel als St. Lukas malt die heilige Madonna, 1484—1530. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 1.)

Schatter, Louis de. Les Primitifs flamands. (L'Épreuve, 1902, Nr. 2.)

Scheibler, Ludwig. Notizen zu altdeutsch. und altniederländischen Gemälden des Suermondt-Museums. (Denkschrift aus Anlaß des 25 jähr. Bestandes des Suermondt-Museums, Aachen 1903, S. 28.)

Schmarsow, August. Die oberrheinische Malerei und ihre Nachbarn um die Mitte des XV. Jahrh. (1430—1460). (= Abhandlungen d. K. Sächs. Gesellschaft d. Wiss. Philol.-Hist. Kl. Bd. 22, Nr. 2.) 4°. 112 S. m. 5 Lichtdr.-Taf. Leipzig, B. G. Teubner, 1903. M. 4.—. [Inhalt: 1. Konrad Witz von Basel. 2. Hans Multscher von Ulm. 3. Lucas Moser von Weil. 4. Rückblick.]

— Zu Hans Multscher. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 496.

— Vgl. hierzu: Jahrbuch der Königl. Preußischen Kunstsammlungen, XXII, 1901 [I], S. 253—266 m. 1 Lichtdrucktafel u. 10 Textabbildungen.)

Schmerber, Hugo. Das »Konzert« im Palazzo Pitti in Florenz. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 200.)

Schmid, W. M. Aus alten Stammbüchern. (Zeitschrift für Bücherfreunde, VI, 1902 bis 1903, S. 339.)

Schmidt, Adolf. Die Darmstädter Haggadahhandschriften. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—03, S. 487.)

—, Robert. Das Paradies des Guariento im Dogenpalaste zu Venedig. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 462.)

—, Wilhelm. Giorgione und Correggio. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 1 u. 47.)

— Über die frühere Zeit von Lucas Cranach. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 117.)

— Zu Franciabigio. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 134.)

— Zu Gaspar de Crayer. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 133.)

— Zur Holbeinfrage. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 493.)

Schmitt, F. J. Die Mosaiken u. Fresken der Kachriédjami. (Izvjestija russkago archaelogičeskago instituta v Kpolje, VIII, 1—2, Sofia 1902, S. 119.)

Schnütgen. Frühgotisches rheinisches Reliquienaltärchen mit bemalten Flügeln. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 193.)

— Mittelalterliche Glasmalerei. (Correspondenzblatt des Gesamtvereins d. deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine, 51. Jahrgang, Nr. 1.)

Schubert-Soldern, Fortunat von. Hieronymus Bosch und Pieter Breughel. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 73.)

— Von Jan van Eyk bis Hieronymus Bosch. Ein Beitrag zur Geschichte der niederländ. Landschaftsmalerei. (= Studien z. deutschen Kunstgeschichte, 46. Heft.) gr. 8°. VII, 111 S. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 6.—.

Schubring, Paul. Giotto. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann, [VIII, 1903], S. 33.)

Schulenburg, Werner von der. Malerei-Reste im Straßburger Münster. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, IV, 1903, S. 71.)

Schweitzer, Konservator Dr. Hermann. Joseph Markus Hermann, ein Freiburger Maler des 18. Jahrhunderts. (Schau-in's Land, hrsg. v. Breisgau-Verein, 29. Jahrlauf, 1902, 2. Halbbd., S. 133.)

Scott, Leader. (McDougall.) Correggio. (Bell's Miniature Series of Painters.) Illust. 16mo. 68 p. Bell. 1/.

— Sir Edwin Landseer, R.A. (Bell's Miniature Series of Painters. Illust. 16mo, XIII, 71 p. G. Bell. 1/.

Séailles, Gabriel. Léonard de Vinci (biographie critique); par G. S., professeur à la Sorbonne. In-8, 127 p. avec 24 reproductions. Corbeil, impr. Crété. Paris, librairie Laurens. 1903. [Les Grands Artistes: leur vie, leur œuvre.]

Seemann, Artur. Der Brunnen des Lebens von H. Holbein. (Zeitschrift für bild. Kunst, N. F., XIV, S. 197.)

Segers, Gustaaf. Rubens in de munchener pinakoteek. (Vlaamsche Kunstbode, 1902, S. 486.)

Seidel, Paul. Ein Jugendbildnis des Kurfürsten Joachim II. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 296.)

Semper, Hans. Alttirolische Malerei vom 14. bis 15. Jahrhundert. Vortrag. (Offiziell. Bericht des VII. internat. Kunsthistor. Kongresses, 1902, S. 54.)

— Ein neuaufgedecktes Freskobild i. Kreuzgang der ehemaligen Dominikanerkirche zu Bozen. (Mittheilungen der K. K. Central-Commission, 3. Folge, II, 1903, Sp. 173.)

— Michael Pacher. (Die Zeit, hrsg. v. J. Singer, 35. Bd., Nr. 456.)

Seidlitz, Woldemar von. Zenale e Butinone. (L'Arte, VI, 1903, S. 31.)

Serie, Le, dei ritatratti degli Sforza. (L'Arte, VI, 1903, S. 113.)

Seventeenth-Century Dutch Masters. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 35.)

Sforza, Giovanni. A proposito del pittore Carlo da Milano. (Giornale storico è letterario della Liguria, IV, fasc. 4—6.)

— Un pittore lunigianese del quattrocento. (Giornale storico e letterario della Liguria, aprile-giugno 1903.)

Sigismund, Ernst. Der Dresdner Oberhofmaler Samuel Bottschild. (Dresdener Anzeiger, Sonntagsbeilage, 1903, Nr. 12 f., S. 61 u. 65.)

Siber-Hall, Alfons. Die spätromanischen Fresken im Schloß von Avio. Vortrag. (Offizieller Bericht d. VII. internat Kunsthist. Kongresses, 1902, S. 77.)

Sickert, Oswald. Anderthalb Jahrhunderte englischer Malerei. Gedanken gelegentlich der Industrie-Ausstellung in Wolver-

hampton. (Kunst u. Künstler, I, 1903, S. 265.)

Sigerus, Emil. Alte Wandbilder. (Correspondenzblatt des Vereins f. siebenbürgische Landeskunde, 25. Jahrg., Nr. 12.)

Singer, Hans Wolfgang. Versuch einer Dürer-Bibliographie. (= Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Heft 41.) gr. 8°. XVI, 98 S. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 6.—.

Sirén, Oswald. Carl Gustaf Pilo och hans førhållande till den samtida porträttkonsten i Sverige och Danmark. Ett bidrag till den skandinaviska konsthistorien. 8°. 263 S., 24 pl. Stockholm, Sveriges allm. konstförening, 1902. Kr. 10.—.

Six, J. Nog iets over Moes' Iconographia Batava No. 130 en Jan Mostaert. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 113.)

Sizeranne, Robert de la. L'Esthétique des Noëls. (Revue des Deux-Mondes, 15 décembre 1902.)

Soil de Moriamé, Eugène. Peintures de l'école de Tournay à l'exposition des primitifs flamands à Bruges en 1902. (Annales de la Société histor. et archéol. de Tournai, 1902, S. 234.)

Sparrow, Walter Shaw. The Centenary of Thomas Girtin: his Genius and Work. (The Studio, XXVII, 1903, S. 81.)

Staley, Edgcumbe. The Art of Watteau. (The Connoisseur, III, 1902, S. 162.)

— Watteau and his School. (Great Masters in Painting and Sculpture.) Illustrated. 8vo, XII, 160 p. G. Bell. 5/. [Inhalt: List of Illustrations. 1. Birth and Early Years. 2. First Period in Paris. 3. Home again at Valenciennes. 4. Return to Paris. 5. Work and Success. 6. The Masterpiece. 7. In London. Third Paris Period. Death. 8. Inspiration of Watteau. 9. Les Fêtes Galantes. 10. Portraits and Character-Figures. 11. The Art of Watteau. 12. The School of Watteau. The Chief Works of Watteau and of his Pupils Lancret and Pater. Index.]

Steffens, Arnold. Die alten Wandgemälde auf der Innenseite der Chorbrüstungen des Kölner Domes. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 289.)

Steinmann, Ernst. Die Autorschaft des Sienesischen Skizzenbuches. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 25.)

— Ein Votivgemälde in S. Pietro in Vincoli zu Rom. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 03, Sp. 534.)

Stiassny, Robert. Altsalzburger Tafelbilder. (Jahrbuch der Kunsthistor. Sammlungen des Allh. Kaiserhauses, XXIV, H. 2, S. 49.)

Stiassny, Robert. Die Pacher-Schule. Ein Nachwort zur Kunsthistorischen Ausstellung in Innsbruck. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 20.)

Stolberg, A. Zu den Visierungen Tobias Stimmers und seiner Schule. Teil II. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 28.)

Stornajolo, C. I musaici del battistero di S. Giovanni in Fonte nel duomo di Napoli. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 269.)

Streeter, A. Botticelli. (The Great Masters in Painting and Sculpture.) Illust. Cr. 8vo, XIV, 167 p. G. Bell. 5/. [Inhalt: List of Illustrations. Bibliography. 1. His life, masters, and environment. 2. Characteristics of his art. 3. Early works. 4. Works attributable to 1474—1480. 5. The Sistine Frescoes. 6. Works attributable to 1484—1490. 7. Last works. 8. His drawings. 9. His school-work. Catalogue of works. Catalogue of the more important School works. Index.]

Stryienski, Casimir. François Guérin. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 305.)

— Le Salon de 1761, d'après le Catalogue illustré par Gabriel de Saint-Aubin. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 277 u. XXX, 1903, S. 64 u. 209.)

Strzygowski, Josef. Der koptische Reiterheilige und der hl. Georg. (Zeitschrift f. ägyptische Sprache u. Altertumskunde, XXXX, 1903, S. 49.)

Studien zur Metzer Schule im Mittelalter. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 171 u. 212.)

Suida, Wilhelm. Bericht über die Bloßlegung der Wandmalereien der St. Laurenzkirche in Lorch. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission, 3. Folge, II, 1903, Sp. 274.)

Supino, I. B. La cappella del Pugliese alle Campora e il quadro di Filippino. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 1.)

Swarzenski, Georg. Reichenauer Malerei und Ornamentik im Uebergang von der karolingischen zur ottonischen Zeit. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 389 u. 476.)

Tedeschi, Achille. La bellezza del fanciullo. (Secolo XX, 1902, 3 fasc.)

Teuffenbach, A. zu. Zum Aufsatz über Bernardo Luini. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 90.)

Thomas, Victor. Les Primitifs français. (L'Épreuve, 1902, No. 3.)

— Rembrandt. (L'Épreuve, 1902, Nr. 1.)

Thompson, Sir Edward Maunde. The pageants of Richard Beauchamp, Earl of Warwick, commonly called the Warwick Ms. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 151.)

Tideman, Dr. B., Jzn. Portretten van Johannes Wtenbogaert. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 125.)

Tider-Toutant, L. La Vierge au Coussin Vert. (Les Arts, 1903, Août, S. 32.)

— Les charmettes et les portraits de Madame de Warens. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 235.)

Tizians »Himmlische und irdische Liebe.« (Wissenschaftliche Beilage zur Germania, Berlin 1903, 10.)

Toesca, P. Quadri di Cristoforo Scacco e di Antoniazzo Romano. (L'Arte, VI, 1903, S. 102.)

Toni, G. B. de. La biologia in Leonardo da Vinci: discorso. (Atti del reale istituto veneto di scienze, lettere ed arti, anno accademico 1902—3, t. LXII, serie VIII, t. V, disp. 8, Venezia 1903.)

Tourneux, Maurice. Jean-Baptiste Perronneau. 8°. 60 p. avec illustr. et 2 pl. Paris, Gazette des Beaux-Arts, s. a.

Triger. Peintures murales à Auvers-le-Hamon. (La Sarthe, 19 févr. 1903, et: Revue hist. et archéol. du Maine, 1903, S. 209.)

Uspenskij, A(leksandr) I(vanovič). Vladimirskaja ikona bogomateri v Moskovskom Uspenskom soborě. Izd. i risunki ikonopisca V. P. Gurjanova. 4°. 16 S. Moskva, A. I. Snegireva, 1902. [Das Vladimirsche Heiligenbild d. Mutter Gottes in d. Moskauer Mariae Himmelfahrtskirche.]

—, F. J. Die Fragmente eines Mosaikgemäldes in der Kirche des hl. Evangelisten Johannes in Ravenna. (Izvjestija russkago archaeologičeskago instituta v Kpolje, VIII, 1—2, Sofia 1902, S. 63.) [In russ. Sprache.]

Valentiner, Wilhelm R. Der Hausbuchmeister in Heidelberg. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 291.)

Valenzuela la Rosa. Goya. (Revista de Aragon, 1903, Februar u. März.)

Velasquez: His Life and Work. The »Connoisseur« Portfolio, No. 2. Fol. Office. 2/6.

Venturi, Adolfo. Il più antico quadro di Jacopo de' Barbari. (L'Arte, VI, 1903, S. 95.)

— La »Resurrezione di Cristo«, quadro già in casa Roncalli a Bergamo. (L'Arte, VI, 1903, S. 105.)

— Maestri ferraresi del Rinascimento. (L'Arte, VI, 1903, S. 133.)

Venturi, Adolfo. Un disegno di Timoteo della Vite. (L'Arte VI, 1903, S. 101.)

Verhaeren, Émile. L'œuvre de Rubens. (Le Monde moderne, janvier 1903.)

— Pierre-Paul Rubens. Paris, 1902. Gr. in-8°. fr. 1.60. [Étude publiée dans Le Monde moderne, n° 101, janvier 1903.]

Veth, G. H. Aanteekeningen omtrent eenige Dordrechtsche schilders. Aanvullingen en verbeteringen. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 111.)

—, Jan. Een inleiding tot Rubens. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 10.)

Vista, Francesco Saverio. Cesare e Francesco Fracanzano, pittori barlettani del secolo XVII. (Rassegna Pugliese, novembre—dicembre 1902.)

Vogler, Dr. C. H. Der Bataillenmaler Johann Georg Ott aus Schaffhausen. Mit 3 Taf. u. 5 Abb. im Text. (12. Neujahrsblatt des histor.-antiquar. Vereins u. des Kunstvereins der Stadt Schaffhausen 1903.)

Voll, Karl. Albrecht Dürers Paumgartner-Altar in der Münchener Pinakothek. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 39.)

— Vandalisme. [Restaurierung des Paumgartner-Altars.] (Les Arts, 1903, Mars, S. 41.)

— Zu Adam Elsheimer in der alten Pinakothek [in München]. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 199.)

Voss, Portr.-Maler Eugen. Rubens' eigenhändiges Original der hl. Familie (la vierge au perroquet) in Antwerpen. 12 S. m. Abbildgn. 4°. Berlin, C. A. Schwetschke & Sohn, 1903. M. 1.—.

Vries, Scato de. Das Breviarium Grimani in der Bibliothek von San Marco in Venedig. Vollständige photographische Reproduction, herausgeg. von S. de V., Director der Universitäts-Bibliothek in Leiden. Vorwort von Dr. Sal. Morpurgo. 300 farbige u. 1268 getönte Tafeln in Photo-Heliogravure. In 12 Liefgn. Erscheinungsdauer ca. 6 Jahre (1903 bis ca. 1908). à Lief. M. 200. Preis des ganzen Werkes M. 2400. — 1. Lief. F°. Leiden, A. W. Sijthoff, Leipzig, Karl W. Hiersemann.

W. Alte Wandmalereien in der Kirche in Neckarthailfingen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 8.)

Wandmalerei, Spätromanische, in der Johanniskirche auf dem Friedhof bei Brackenheim. (Württ. Staatsanzeiger, 1903, 981.)

Waser, Otto. Anton Graff von Winterthur. Bildnisse des Meisters, hrsg. vom Kunst-

verein Winterthur, m. biograph. Einleitg. u. erklär. Text v. O. W. 40 Taf. m. III, 59 S. illustr. Text. Fol. Winterthur, 1903. (Leipzig, K. W. Hiersemann.) Geb. M. 32.—. [Inhalt: 1. Anton Graff. 2. Erläuterungen. a) zu den Textabbildungen; b) zu den Tafeln. 3. Alphabetisches Verzeichnis der von A. Graff dargestellten Personen.]

Wauters, A. J. Les primitifs flamands, Jean Gossart et Adolphe de Bourgogne, seigneur de Beveren et de Vere, amiral de Charles-Quint. (Revue de Belgique, 1903, t. XXXVII, S. 20.)

— Les primitifs flamands. Jean Gossart et Adolphe de Bourgogne, seigneur de Beveren et de Vere, amiral de Charles-Quint. Bruxelles, P. Weissenbruch, 1903. In-8°, 23 p. [Extrait de la Revue de Belgique.]

W. B. Ein Selbstporträt des Jacopo de Barbari? (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 1903, Sp. 505.)

Weale, Frances C. Hubert and John Van Eyck. London, At the sign of the unicorn, 1903. In-8° carré, VIII, 32 p. et 21 pl. hors texte, cart. fr. 3.60. [Number eight of The artist's library edited by Laurence Binyon.]

—, W. H. James. Hubert and John van Eyck. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 345 u. 410.)

— Les peintures des maîtres inconnus. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 277.)

— Note on the Life of Bernard van Orley. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 205.)

Weber, Lyz.-Prof. Dr. G. Anton. Albrecht Dürer. Sein Leben, Schaffen u. Glauben. 3., verm. u. verb. Aufl. XII, 236 S. m. Abbildgn. gr. 8°. Regensburg, F. Pustet, 1903. M. 2.40; geb. M. 3.—.

Weech, v. Peter Ferdinand Deurer, Historien- u. Porträtmaler, 1777—1844. (Allgemeine Deutsche Biographie, XLVII, S. 668.)

Weiss, E. Ein neuentdecktes altdeutsches Wandgemälde in der Stadtpfarrkirche zu Ried (Oberösterreich). (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XIX, 3.)

Weixlgärtner, Arpad. Dürer und die Gliederpuppe. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidm., 1903, S. 80.)

Werveke, A. Van. Aartshertogin Isabella schiet met de gildebroeders van S.-Joris naar den papegaai. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 28.)

— De Zoon, di zijn Vader onthoofdt, door Pieter Pieters. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 30.)

Werveke, A. Van. Karel van Lotharingen schiet den Koningsvogel van het Sint-Jorisgilde af. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

Weyden, Rogier van der (Rogier de la Pasture). 1400?—1464. Königl. Gemälde-Galerie, Berlin; Städel Kunstsammlg., Frankfurt; königl. Museum, Antwerpen; Collection R. v. Kaufmann-Berlin, Ch. L. Cordon-Brüssel, Ch. Sedelmeyer-Paris, Museum Neapel. 5 u. 6. (Schluß-)Lfg. (10 Lichtdr.-Taf. m. 2 S. Text.) gr. Fol. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1902-3. M. 6.—.

White, Ina Mary. A Note on Rembrandt's animal studies. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 357.)

Wickhoff, Franz. Aus der Werkstatt Bonifazios. Jacopo Bassano; Stefano Cernotto; Antonio Palma. (Jahrbuch der Kunsthistor. Sammlungen d. Allh. Kaiserhauses, XXIV, H. 3, S. 87.)

— Der Einfluß der altchristlichen Mosaiken in Rom auf die Malerei der Renaissance. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 293.)

— Über die Anordnung von Raffaels Handzeichnungen. (Anzeiger der k. Akademie d. Wissenschaften in Wien, 1. April 1903, No. X.)

Wiener, René. Portraits lorrains à la Galerie des offices de Florence. (Bulletin mensuel de la Société d'archéologie lorraine et du musée historique lorrain, 2e série, t. II, 54e vol., 1902, Nancy 1902, S. 13.)

Willem, Victor. Peintures de la Leugemeete: Figure de St-Paul. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 30.)

Williamson, George C. Murillo. (Miniature Series of Painters.) 12mo, 76 p. G. Bell. 1/.

Wilpert, Joseph. Die Malereien der Katakomben Roms. 2 Bde. F°. Mit 267 Taf. u. 54 Abb. im Text. [Text nebst] Tafelbd. Freiburg i. Br., Herder, 1903. [Inhalt des Textbandes: Vorwort. I. Allgemeine Untersuchungen. 1. Die Technik der coemeterialen Gemälde. 2. Die coemeteriale Malerei in ihrem Verhältnis zu der heidnischen Wandmalerei. 3. Die Gewandung auf den Katakombenmalereien. 4. Die Bart- u. Haartracht auf den Katakombenmalereien. 5. Enthalten die Katakombenmalereien Portraits? 6. Die Gesten auf den Katakombenmalereien. 7. Die Chronologie der Katakombenmalereien. 8. Der künstlerische Wert der Katakombenmalereien. 9. Grundregeln zur Auslegung der religiösen Katakomben-

malereien. 10. Die hervorragendsten Bildercyklen des 2., 3. u. 4. Jahrhunderts. 11. Der Zustand der Katakombenmalereien. 12. Die Vervielfältigung der Katakombenmalereien. II. Inhalt der Katakombenmalereien. 13. Die christologischen Gemälde. 14. Die Darstellungen der Taufe. 15. Die Darstellungen der Eucharistie. 16. Die Darstellungen, welche den Glauben an die Auferstehung ausdrücken. 17. Die Darstellungen, die sich auf Tod u. Sünde beziehen. 18. Die Darstellungen, welche die Bitte um den Beistand Gottes für die Seele des Verstorbenen ausdrücken. Anhang: 19. Die Darstellungen des Gerichtes. 20. Die Darstellungen, welche die Bitte um Zulassung des Verstorbenen in die ewige Seligkeit ausdrücken. 21. Die Darstellungen von Verstorbenen in der Seligkeit. 22. Die Darstellungen von Heiligen. 23. Die Totenmahle. 24. Die Darstellungen aus dem Handwerk u. Gewerbe. Beilage: 1. Die mit Malereien geschmückten Grabstätten nach den einzelnen Katakomben Roms. 2. Chronologische Reihenfolge sämtlicher mit Malereien geschmückten Grabstätten in den Katakomben Roms.]

Wilpert, Joseph. Ein Katakombenbild aus Villa Massimo an der via Salaria nova. (Mitteil. des deutschen archäol. Instituts, Röm. Abteil., 1902, S. 98.)

Winter, Franz. Über das Motiv des Adam im Braunschweiger Sündenfall des Palma Vecchio. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthist. Kongresses, 1902, S. 98.)

Wismes, le baron G. de. Vitrail à Orvault. (Bulletin Soc. archéol. Nantes, 1902, S. 125.)

Woermann, Karl. Velazquez (seine Volks- und Landschaftsbilder, seine Historienbilder, seine Bildnisse). (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann, [VIII, 1903], S. 5, 9 u. 13.)

Wolff, F. Ein altes Glasfenster aus der Klosterkirche zu Niedermünster nach Hans Baldung gen. Griens Zeichnung. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—03, S. 141.)

Work, The, of Botticelli. (Newnes' Art Library.) Illust. Sm. 4to, XVII, 64 p. Newnes. 3/6.

Wüscher-Becchi, E. Die griechischen Wandmalereien in S. Saba. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 54.)

Wustmann, Rudolf. Als Dürer's Mutter starb. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 1903, Sp. 425.)

— Zu Dürers schriftlichem Nachlaß. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 508.)

Wyzewa, Teodor de. Peintres de jadis et d'aujourd'hui (les Peintres et la vie du Christ; la Peinture primitive allemande; la Peinture suisse; Quelques figures de femmes peintres; Deux préraphaélites; Puvis de Chavannes; P. A. Renoir). Petit in-8, 398 p. Tours, impr. Deslis frères. Paris, libr. Perrin et Ce, 1903.

Zakrzewski, St. Les peintures de l'église S. Clément à Rome. (Anzeiger d. Akademie d. Wiss. in Krakau. Philol. und hist.-philos. Classe. 1902, Nr. 8.)

Zardo, A. Carpaccio. (Nuova Antologia, XXXVIII, Fasc. 758.)

Zingerle, Osw. Zu einer Handzeichnung H. Baldungs. (Euphorion, IX, 1902, S. 154.)

Graphische Künste.

Annuaire des Cent Bibliophiles pour 1903. Petit in-8, 55 p. Paris, imprim. Renouard. 1903.

Ars moriendi. [Blockbuch.] (Printed in facs. from the copy in the Columbine Library, in Seville, by Archer M[ilton] Huntington. [New York], De Vinne Pr., 1902.) 4°. 16 Bl.

Baensch-Drugulin, Johannes. Marksteine aus der Weltlitteratur in Orig.-Schriften. Buchschmuck v. L. Sütterlin. Zur Erinnerg. an das 500 jähr. Geburtsfest des Altmeisters Johannes Gutenberg. XIV, 101 u. 100 S. 42×31 cm. Leipzig, W. Drugulin, 1902. Geb. M. 200.—.

Baroni, J. Gli almanacchi altraverso i secoli. (Emporium, 1903, XVII, S. 58 u. 220.)

Bastelaer, René van. La gravure primitive et les peintres de l'école tournaisienne. (Revue des bibliothèques et archives de Belgique, 1903, S. 89.)

Bertarelli, A. I libri illustrati a Venezia nei secoli XVII e XVIII. (Rivista delle Biblioteche e degli Archivi, 1903, XIV, S. 33.)

Bertheau, Carl. Bibliothekzeichen in der Bibliothek der St. Catharinenkirche in Hamburg. (Ex-libris, Zeitschrift, XIII, 1903, S. 101.)

Bethe, E. Die antiken Terenz-Illustrationen. (Jahrbuch des K. Deutsch. Archäologischen Instituts, XVIII, 1903, S. 93.)

Bocock, J. P. Illustrated editions of Horace. (The Bibliographer, 1903, March.)

Boehm, A. Buchschmuck in Gesangbüchern

in alter und neuer Zeit. (Archiv für Buchgewerbe, 1902, Novemb.-Dezemb.)

Bonnet, R. L'illustration de la correspondance révolutionnaire. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 321.)

Bourcard, Gustave. A travers Cinq Siècles de Gravures 1350—1903. Les estampes célèbres, rares ou courieuses. 4°. L, 638 p. Paris, G. Rapilly, 1903.

Bouchot, Henri. A newly-discovered Pack of Lyonnese Playing-Cards (1470.) (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 296.)

— Bibliothèque Nationale. Les deux cents Incunables xylographiques du département des estampes. Origines de la gravure sur bois. Les précurseurs. Les papiers. Les indulgences. Les »grandes pièces« des cabinets d'Europe. Catalogue raisonné des estampes sur bois et sur métal du cabinet de Paris. T. 1: Texte. T. 2: Atlas. 4°. gr. F°. XI, 261 p. Paris, E. Lévy, 1903. [Inhalt des Textbandes: Origines de la gravure sur bois. 1. La question de la priorité. 2. Les precurseurs. 3. Les papiers et les indulgences. 4. De quelques pièces notables et de leurs caractères. 5. Le »Maître aux Boucles«. 6. La taille de teinte dans les incunables. 7. De quelques pièces en taille simplifiée, les estampes de Liège. 8. Origine des pièces incunables du Cabinet des estampes. Catalogue.]

— Un »Ouvrage de Lombardie«, à propos d'un récent livre de M. le Prince d'Essling. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 417 u. 477.)

Bredt, E. W. Zur Geschichte der Nürnberger Miniatoren und Kleinmeister. (J. Glockendon und H. S. Beham.) (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—03, S. 481.)

Brinton, Selwyn. Bartolozzi and his pupils in England. With an abridged list of his more important prints in line and stipple. 8°. XVI, 96 p., 1 pl. London, A. Siegle, 1903.

Brisson, Adolphe. Le Voyage à Ferney, Lettre du Sieur Ch. Eisen, peintre et graveur du Roy. (Revue illustré, 15 Mars 1903.)

— Quelques pages inédites de Moreau le Jeune. (Revue illustré, 1 Juin 1903.)

— Saint-Aubin à Chanteloup. (Revue illustré, 15 août 1903.)

Bruchstücke zur Kenntnis der Lübecker Erstdrucke von 1464 bis 1524 nebst Rückblicken in die spätere Zeit. — Ghotan, Domvikar u. Diplomat, Schriftgießer u. Buchdrucker, Urheber des Mohnsignet, von 1474 bis 1494, in Magdeburg und Lübek, in Stockholm u. Moskau. Nebst Abdr. des Mohnsignet v. 1490. — Anh.: Bartholomäus Ghotan in Stockholm und Moskau. Nebst e. Abhandlg. über die Anfänge der Buchdruckerei in Deutschland u. Rußland. XXXVII, 224, 49 u. 18 S. 8°. Lübeck (Augustenstr. 9), W. Gläser, 1903. M. 4.—.

Budan, Emilio. Saggio di bibliografia degli ex-libris. Genova, tip. r. istituto Sordomuti, 1903, 16°, 23 p.

Burger, K. Monumenta Germaniae et Italiae typographica. Deutsche u. italien. Inkunabeln in getreuen Nachbildgn. hrsg. von der Direktion der Reichsdruckerei. Auswahl u. Text v. Biblioth. K. B. 7. Liefg. (28 Taf.) 48×33 cm. Berlin, Leipzig, O. Harrassowitz in Komm., 1902. M. 20.—.

Catálogo ilustrado de la librería de P. Vindel. Tomo tercero. Obras españolas de los siglos XII á XVIII. (Contiene 5 cromolitografías, 4 fototipias y 112 reproducciones en facsímil.) Madrid. Impr. de José Rueda. 1903. En 8.°, 577 págs., y una hoja para la colocación de las estampas. 14 y 14.50.

Catalogue des livres et manuscrits formant la bibliothèque de feu M. le Chevalier Xavier de Theux de Montjardin, ancien Prés. de la Soc. d. Bibliophiles de Belgique. 8°. 135 p. Gand, C. Vyt, 1903.

— of Engraved Portrait sof Noted Personages Principally Connected with the History, Literature, Arts, and Genealogy of Great Britain. With brief Biographical Notes and a Topographical Index. Illust. with Portraits. 4to, pp. 195. Myers & Rogers. 7/6.

Czakó, E. Alte ungarische Goldschmiede-Kupferstecher. (Magyar Iparművészet, 1903, September.) [In ungar. Sprache.]

Day, Lewis E. Lettering in Ornament. An Inquiry into the Decorative use of Lettering, Past, Present, and Possible. With numerous Illusts, old and new. Cr. 8vo, 252 p. Batsford. 5/.

Decombe, Lucien. Un artiste rennais du XVIIIe siècle : Jean-François Huguet. Essai de catalogue de ses œuvres. In-8, 65 p. Rennes, imp. Prost. 1903. [Extrait du t. 32 des Bulletin et Mémoires de la Société archéologique d'Ille-et-Vilaine.]

Delalain, Paul. Essai de bibliographie de l'histoire de l'imprimerie typographique et de la librairie en France. In-8 à 2 col., 52 p. Paris, imp. Chaix; libr. Picard et fils. 1903.

Delisle, Léopold. Catalogue des livres imprimés ou publiés à Caen avant le

milieu du XVIe siècle. Suivi de recherches sur les imprimeurs et les libraires de la même ville. T. 1. (= Bulletin de la Société d. antiquaires de Normandie, T. 23.) 8°. (Caen, H. Delesques, 1903.)

Delisle, Léopold. Les Evangiles de l'abbaye de Prüm. In-4, 15 p. Paris, Impr. nationale. 1902. [Extrait du Journal des savants.]

— Notice de douze livres royaux du XIIIe et du XIVe siècle; par L. D., de l'Institut, membre de la Société de l'Ecole des chartes et de la Société de l'histoire de France. Grand in-4, VII, 126 p. et planches. Paris, Imp. nationale. 1902.

Dilke, Lady. French Engravers and Draughtsmen of the 18th Century. Fol. 248 p. G. Bell. 28/. [Inhalt: 1. The Comte de Caylus and the great »Amateurs«. 2. Mariette and Basan. 3. Le Chevalier Cochin. 4. The Drevet and Jean-François Daullé. 5. Wille and his Pupils. 6. Laurent Cars, Flipart and Le Bas. 7. The Pupils of Le Bas and the Engravers of the Vignette. 8. Gravelot and Eisen. 9. The Saint-Aubin, Moreau le jeune, Boilly, Prieur. 10. The Engravers in Colour. 11. Engravers and the Academy. Appendix.]

Distel, Theodor. Ein Nachtrag zum Houbraken-Kataloge: Bildnis der Tochter des Kurfürsten Moritz zu Sachsen. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 22.)

Dobson, Austin. William Hogarth. With an Introduction on Hogarth's Workmanship by Sir William Armstrong. With Plates in Photogravure and Facsimile. Edition de Luxe, with a Duplicate Set of the Plates on India paper. Fol., 262 p. and Plates. Heinemann. 210/. [Inhalt: Introduction: On Hogarth's workmanship, by Sir Walter Armstrong. 1. Memoir: a. Introductory, b. Birth, Education, and Early Years, c. the two »Progresses«, d. History-Pictures and Minor Prints, e. »Marriage A-la-Mode,« f. Contemporaries, »March to Finchley«, Minor Prints, g. »The Analysis«, Election Prints, and »Sigismunda«, h. Wilkes and Churchill, Death, Conclusion. 2. Bibliography and Catalogues: a. A Bibliography of Books, Pamphlets, etc., relating to Hogarth and his Works, b. A Catalogue of Paintings by, or attribued to, Hogarth, c. A Catalogue of Prints by, of after, Hogarth. Index.]

Dodgson, Campbell. Fünf unbeschriebene Holzschnitte Lucas Cranachs. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 284.)

— Hans Sebald Beham and a new catalogue of his works. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 189.)

Dodgson, Campbell. Heraldische Skizzen Dürers in den Londoner Manuskripten. 1. Skizzen zu dem Holzschnitte »Das Wappen des Stabius« (B. 166). 2. Skizzen zum Wappen Lorenz Staibers. (Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 57.)

— Jörg Breu als Illustrator der Ratdoltschen Offizin. Nachtrag. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 335.)

— Neues über Holbeins Metallschnitte zum Vaterunser. (Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 1.)

— St. John in Patmos; a woodcut wrongly ascribed to Hans von Kulmbach. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 44.)

— Zu den Landsknechten David de Neckers. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 117.)

Dörnhöffer, Friedrich. Ueber Burgkmair und Dürer. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 111.)

Dürer's, Albrecht, Holzschnitte u. Kupferstiche. Eine Auswahl von 30 seiner schönsten Blätter in Nachbildgn. Mit 2 S. Text u. Text auf der Rückseite. 42×31 cm. Berlin, Fischer & Franke, 1902. In Mappe M. 8.—.

Dürr, A. Daniel Chodowieckis Exlibris. (Ex-libris, Zeitschrift, XIII, 1903, S. 9.)

Dumont, Jean. Le livre avant et depuis l'invention de l'imprimerie, par J. D., fondeur typographe, directeur de l'École professionnelle de typographie. Bruxelles, chez l'auteur, 152, rue Verte, 1902. In-8°, 276 p. fr. 10.—. [Réunion en volume d'articles parus dans la Revue graphique belge.]

Engravings in a single spiral line. (The Magazine of Art, 1903, September, S. 567.)

Enschedé, Ch. Le premier ouvrage imprimé de Gutenberg. (Le Bibliographe moderne, 1903, VII, S. 118.)

— Le Premier Ouvrage imprimé de Gutenberg, d'après Otto Hupp; par Ch. E., docteur en droit, imprimeur et fondeur de caractères d'imprimerie. In-8, 27 p. Besançon, imp. Jacquin 1903. [Extrait du Bibliographe moderne.]

—, J. W. Typographische opmerkingen over eenige nederlandsche incunabelen. (Tijdschr. voor boek-en bibliotheekwezen, 1903, S. 83.)

Erskine, Steuart. Lady Di's scap-book. (The Connoisseur, VII, 1903, S. 33.)

Escherich, M. Dürers Beziehungen zu gotischen Stechern. (Monatsberichte über

Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 244.)

Essling, Prince d'. Le premier livre xylographique italien imprimé à Venise vers 1450. I. II. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 89 u. 243.)

— Le Premier Livre xylographique italien imprimé à Venise vers 1450. In-4, 45 p. et grav. Paris, imprim. de la Gazette des beaux-arts; 8, rue Favart. 1903.

Ewart, Herbert. Henry Bunbury, caricaturist. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 83 u. 156.)

Faksimilewerke, Neue. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—4, S. 43.)

Ferrari, A. Due inventori celebri (Sennefelder e Gutemberg). Milano, soc. editr. La Poligrafica, 1903, 16° fig., 16 p. L. —.05. [Biblioteca del Tesoro dei fanciulli, n. 6.]

Fleischmann, F. Eine alte Buchdruckerordnung. (Archiv für Buchgewerbe, 1903, März.)

Garrison, W. P. Holbein and John Bewick: a chapter in the history of wood-engraving. (The Bibliographer, 1902, I, S. 47.)

Gauthier, Jules, et Roger de **Lurion.** Marques de bibliothèques et Ex-libris franc-comtois (deuxième partie). In-8, 38 p. et 10 planches. Besançon, imp. Jacquin.

Geisberg, Max. Der Meister der Berliner Passion und Israhel van Meckenem. Studien zur Geschichte der westfäl. Kupferstecher im 15. Jahrh. (= Studien zur deutschen Kunstgeschichte, Heft 42.) gr. 8°. VII, 135 S. m. 6 Taf. gr. 8°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 8.—.

Gelli, Jacopo. Gli Ex-libris. (Emporium, aprile 1903.)

Gerster, L. Der Solothurner Maler, Formschneider und Kupferstecher Georgius Sikkinger, 1558—1616. (Schweiz. Blätter f. Exlibris-Sammler, 1903, II, S. 55.)

Giard, René, et Henri **Lemaitre.** Les Origines de l'imprimerie à Valenciennes, Jehan de Liège. (Bulletin du bibliophile, 1903, S. 349.)

— — Les Origines de l'imprimerie à Valenciennes. Jehan de Liège. In-8, 19 p. Vendôme, imp. Empaytaz. Paris, libr. Leclerc. 1903. [Tiré à 50 exemplaires. Extrait du Bulletin du bibliophile.]

Giehlow, Carl. Dürers Stich »Melencolia I« und der maximilianische Humanistenkreis. 1. Ein Gutachten Conrad Peutingers über die Melancholie des Herkules Aegyptius. 2. Marsiglio Ficinos Auffassung von dem melancholischen Temperament. (Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 29.)

— Urkundenexegese zur Ehrenpforte Maximilians I. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 91.)

(**Gläser,** W.) Bruchstücke zur Kenntnis der Lübecker Erstdrucke von 1464 bis 1524 nebst Rückblicken in die spätere Zeit. 8°. Lübeck, W. Gläser, 1903.

González Hurtebise, Eduardo. El arte tipográfico en Tarragona durante los siglos XV y XVI, por E. G. H., Archivero, Bibliotecario y Arqueólogo. Disertación leída en la solemne sesión académica celebrada por la Sociedad Arqueológica Tarraconense el día 11 de Diciembre de 1902. Tarragona. Est. tip. de Llorens, Gibert y Cabré. 1903. En 8.° may., 20 p. [No se ha puesto á la venta.]

Grego, Joseph. Bartolozzi Tickets for the benefit of charitable institutions, etc. (The Connoisseur, III, 1902, S. 245.)

Grolig, M. Büchersammlungen u. Bücherpreise vor der Gegenreformation. (Mitteilungen des österr. Vereins f. Bibliothekswesen, 1903, VII, S. 7.)

Grumpelt, C. A. Die Bibliophilen: Julius Platzmann. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903-4, S. 163.)

Haebler, Konrad. Hans Rix von Chur. Ein deutscher Buchhändler in Valencia im XV. Jahrhundert. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903-4, S. 137.)

Hampe, Theodor. Die fahrenden Leute in der deutschen Vergangenheit. (= Monographien zur deutschen Kulturgeschichte, hrsg. v. Georg Steinhausen, 10. Bd.) Lex. 8°. 128 S. m. 122 Abbildgn. und Beilagen nach Originalen, größtenteils aus dem 15. bis 18. Jahrh. Leipzig, E. Diederichs, 1902. M. 4.—; geb. M. 5.50; Liebhaberausg. M. 8.—; geb. M. 10. -.

Harrisse, Henry. Les de Thou et leur célèbre bibliothèque, 1573—1680—1789 (d'après des documents nouveaux). (Suite.) (Bulletin du bibliophile, 1903, S. 537, 577 u. 648.)

Heitz, Paul. Biblia pauperum. Nach dem einzigen Exemplar in 50 Darstellungen (früher in Wolfenbüttel, jetzt in der Bibliothèque nationale) hrsg. v. P. H. Mit e. Einleitg. üb. die Entstehg. u. Entwicklg. der Biblia pauperum unter besond. Berücksicht. der uns erhaltenen Handschriften v. W. L. Schreiber. 50 Taf., 29 Textillustr. u. 1 Lichtdr.-Taf. 45 S. Text. gr. 4°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 36.—.

— Les filigranes des papiers contenus dans les incunables strasbourgeois de la bibliothèque impériale de Strasbourg. 50 planches avec 1330 dessins. 34 S. Text.

gr. 4°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 16.—.

Heitz, Paul. Oracula Sibyllina. (Weissagungen der zwölf Sibyllen.) Nach dem einzigen, in der Stiftsbibliothek v. St. Gallen aufbewahrten Exemplare hrsg. v. P. H. Mit e. Einleitg. v. W. L. Schreiber. 24 Taf. u. 1 Textillustr. 26 S. gr. 4°. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 20.—.

Hirsch, R. Ein unbekanntes Exlibris des Matthias Zündt. (Ex-libris, Zeitschrift, XIII, 1903, S. 63.)

Hölscher, G. Von der Biblia pauperum. (Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel, 1903, No. 37.)

Holzschnitte alter Meister in Nachbildungen. 30 Taf. m. 2 S. Text u. Text auf der Rückseite. 42×31 cm. Berlin, Fischer & Franke, 1902. In Mappe M. 8.—.

Hupp, Otto. Das Gutenbergische Missale. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 182.)

Hymans, Henri. L'estampe de 1418 et la validité de sa date. (Académie Royale de Belgique. Bull. de la cl. des lettres et des sciences mor. et polit. et de la cl. des beaux-arts, 1903, 1.)

Jessen, Jarno. William Hogarth. (= Die Kunst. Sammlung illustr. Monographien, hrsg. v. Rich. Muther, 12. Bd.) 12°. 69 S. m. 1 Photograv. und 9 Vollbildern in Tonätzg. Berlin, J. Bard, 1903. M. 1.25.

—, Peter. Über die deutschen Punzenstecher des 16. Jahrhunderts. Vortrag. (Sitzungsbericht V, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Jost, P. Petrus Canisius. Die Radierer und Kupferstecher des 18. u. 19. Jahrh. Kupferstecher von Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Aargau. (Katholische Schweizerblätter, N. F., 1. Bd., 1902, S. 290—317.) Die Kupferstecher von Basel, von Bern, Solothurn. (Ebenda, 2. Bd., 1903, S. 37—52.)

Kautzsch, Rudolf. Die Holzschnitte zum Ritter vom Turn (Basel 1493). Mit einer Einleitung. (= Studien zur deutschen Kunstgeschichte, 44. Heft.) gr. 8°. 24 S. u. 88 Bl. m. 48 Zinkätzgn. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1903. M. 4.—.

Kennard, Joseph Spencer. Some early printers and their colophons. 8°. 129 S. Philadelphia, G. W. Jacobs & Co., 1902.

Kleemeier, Friedr. Joh. Englische Büchersammler. (Zeitschrift für Bücherfreunde, VII, 1903-4, S. 288.)

Kohfeldt, G. Der Lübecker Vikar Conrad Stenhop, ein mittelalterlicher Illuminator und Büchersammler. (Centralblatt für Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 281.)

Künstler, Böhmische, Seltene Drucke, Orig.-Lithographien, künstlerische Prachtwerke, Bilder, künstlerische Lehrbehelfe, Städte-Albums etc. 96 S. m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf. gr. 4°. Prag, B. Kočí, 1902. M. 2.—.

Kupferstiche, Die, im Florentiner Dante um 1481. (Frankfurter Bücherfreund, 1902, III, S. 1.)

— und Radierungen alter Meister in Nachbildungen. 70 Taf. m. 2 S. Text u. Text auf der Rückseite. 42×31 cm. Berlin, Fischer & Franke, 1902. In Mappe M. 18.—.

Kupferstich-Katalog von Stiefbold & Co., Berlin SW. 1. Abt. Deutsche Kupferstiche. 56 S. gr. 4°. Berlin, Stiefbold & Co., 1902. M. 1.50.

Lafrenz, Hans. Die Bibliophilen. Weiteres über Georg Burkhard Kloss und seine Bibliothek. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903-4, S. 205.)

Layard, George Somes. »Palimpsest« copper-plates. (The Connoisseur, III, 1902, S. 104.)

Liebe, Georg. Das Judentum in der deutschen Vergangenheit. (= Monographien zur deutschen Kulturgeschichte, hrsg. von Georg Steinhausen, 11. Bd.) Lex. 8°. 128 S. m. 106 Abbildgn. u. Beilagen nach Originalen, größtenteils aus dem 15. bis 18. Jahrh. Leipzig, E. Diederichs, 1903. M. 4.—; geb. M. 5.50; Liebhaberausg. M. 8.—; geb. M. 10.—.

Lilingston, Leonard W. The Art of Extra-Illustration. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 272.)

Mayer, Enrique. Prioridad de un artista Santiagués respecto al perfeccionamiento del Grabado en madera. Santiago, Tipografia Galaica, 1903. [Sonderabdruck aus der Zeitschrift »Galicia Historica«.]

Mélanges publiés par la Société des bibliophiles françois. 2 vol. in-8. Première partie, 392 p. et 2 plans hors texte; deuxième partie, 394 p. Paris, impr. Lahure; libr. E. Rahir et Ce. 1903. 10 fr. les 2 vol.

Melun, Comte de. Notice sur l'art au morier. Impression xylographique du XVe siècle. (Bull. de l'art pour tous, 211.)

Menu, Henri. L'Imprimerie à Vouziers (1794—1795). In-8, 19 p. avec grav. Reims, imp. et lib. Matot fils. 1903. [Tiré à 50 exemplaires. Extrait de l'Almanach-Annuaire Matot-Braine.]

Meunié, F. Bibliographie de quelques almanachs illustrés des XVIIIe et XIXe siècles (1765—1900). (Bulletin du bibliophile, 1903, S. 8, 76, 275, 320, 383 u. 615.)

Morin, Louis. Les Collet imprimeurs,

libraires, relieurs et cartonniers à Troyes et à Paris. (Bulletin du bibliophile, 1903, S. 421.)

Nevill, Ralph. Debucourt. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 107.)

—, James Gillray. (The Connoisseur, III, 1902, S. 24.)

Nijhoff, Wouter. L'art typographique dans les Pays-Bas. (1500—1540). Reproduction en facsimile des caractères typographiques, des marques d'imprimeurs, des gravures sur bois et autres ornements employés dans les Pays-Bas entre les années MD et MDXL. Avec notices critiques et biographiques. (In 15—20 Lfgn.) 1.—4. livr. (Je 12 Bl.) gr. 4°. Haag, M. Nijhoff. Leipzig, K. W. Hiersemann, 1903. Subskr.-Pr. je M. 12.50.

Olschki, L. S. Monumenta typographica. Catalogus 53 primordii artis typogr. complectens editiones quae apud equitem L. S. O. bibliopolam Florentiae exstant, ab eo accurate describuntur pretiisque appositis venumdantur. 4°. 498 p. m. Abbildgn. Florentiae, L. S. Olschki, 1903. M. 16.—.

Peacock, N. Albrecht Dürer. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 3.)

Pignatelli Di Cavaniglia, Diego. Catalogo di libri stampati e manoscritti, disegni, incisioni ed acquerelli riguardanti Innocenzo XII (Pignatelli), raccolti e posseduti dal principe Diego Pignatelli di Cavaniglia, [con prefazione di Vincenzo Bianchi-Cagliesi]. Roma, off. poligrafica Romana, 1902, 8°, p. XIV, 88, 6 tav. e facsimile. [Edizione fuori commercio di soli centocinquanta esemplari.]

Plomer, Henry R. Abstracts from the Wills of English Printers and Stationers, from 1492 to 1630. 4°. V, 67 p. London, Printed for the Bibliographical Society by Blades, East & Blades, February 1903.

Portalis, Baron Roger. Une Collection de portraits français. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 161 u. 261.)

Printseller, The. A Monthly Journal Devoted to Prints and Pictures Ancient and Modern. No. 1, Vol. 1. January, 1903. Illust. 4to, 50 p. Office. 6d.

Quarré-Reybourbon, L. Une impression lilloise à gravures sur bois; par L. Q., vice-président de la Société d'études. In-8, 16 p. avec grav. Lille, imp. Lefebvre-Ducrocq. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société d'études de la province de Cambrai.]

Radiguer, Louis. Maîtres imprimeurs et Ouvriers typographes (1470—1903); par L. R., docteur en droit. In-8, XIII, 573 p. Paris, imprim. l'Emancipatrice; Société nouvelle de librairie et d'édition, 17, rue Cujas. 1903. fr. 10.—.

Rapke, Karl. Die Perspektive und Architektur auf den Dürerschen Handzeichnungen, Holzschnitten, Kupferstichen u. Gemälden. Inaug.-Diss. Königsberg. 8°. 45 S. m. Abb.

— Die Perspektive u. Architektur auf den Dürerschen Handzeichnungen, Holzschnitten, Kupferstichen und Gemälden. (= Studien z. deutsch. Kunstgeschichte, 39. Heft.) gr. 8°. IV, 88 S. m. 10 Lichtdruck-Taf. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1902. M. 4.—. [Inhalt: Übersicht . . . 2. Die Jugendarbeiten bis 1503. 3. Die Zeit von 1503—1514, a) Marienleben u. grüne Passion, b) die zweite italienische Reise, c) Kupferstich- und kleine Holzschnittpassion, d) die Landschaften aus der Umgebung Nürnbergs, e) das Hieronymusblatt von 1514. 4. Die letzten Lebensjahre.]

Rembrandt Harmensz van Rijn. Die schönsten Radirungen in Nachbildungen. 20 Taf. m. 2 S. Text u. Text auf der Rückseite. 42×31 cm. Berlin, Fischer & Franke, 1902. In Mappe M. 6.—.

Rijn, G. van. Atlas van Stolk. Katalogus der historie-, spot- en zinneprenten betrekkelijk de geschiedenis van Nederland, verzameld door A. van Stolk Cz. Gerangschikt en beschreven. Dl. VI, gr. 8°. 6, 381 S. Amsterdam, Frederik Muller & Co. F. 6.—.

Robillard de Beaurepaire, Ch. de. Entrée de Charles VIII à Rouen en 1485. Reproduction fac-similé d'un imprimé du temps, avec introduction et annexes. Petit in-4, XXVI, 61 pages. Rouen, imp. Gy. 1902. [Société des bibliophiles normands.]

Romdahl, Axel L. Bonde-Brueghel i samtida gravyrer. (Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare, 1903, 1, S, 14.)

Scherer, Valentin. Die Ornamentik bei Albrecht Dürer. (= Studien z. deutschen Kunstgeschichte, 38. Heft.) gr. 8°. VII, 140 S. m. 11 Lichtdr.-Taf. Straßburg, J. H. E. Heitz, 1902. M. 4.—. [Inhalt: Einleitung. 1. Jugendentwicklung. Abhängigkeit vom Schuleinfluß. Nachwirken der Goldschmiedetechnik. Erstes Auftreten von Renaissanceformen. Die Werke bis 1500. 2. Allmähliche Befreiung von der Tradition. Stärkeres Betonen der Gesetzmäßigkeit. Die Werke von 1500 bis z. italienischen Reise 1505. 3. Starkes Anlehnen an italienische Kunst, ihr großer Einfluß auf die ersten Arbeiten nach der Reise. Die Werke während und kurz nach der italienischen Reise, von 1506

bis 1510. 4. Verschmelzung beider Stilarten. Freies Schalten mit den erworbenen Formen. Beginn des eigentlichen »Dürerschen Stils«. Die Werke von 1510—1513. 5. Dürer auf dem Höhepunkt seines Schaffens. Ehrenpforte. Gebetbuch Maximilians. Die Werke von 1513 bis 1527. Schluß. Register.]

Schlossar, Anton. Der Buchdrucker und Formenschneider Zacharias Bartsch zu Graz im XVI Jahrhundert. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—03, S. 393.)

Schmidt, W. Zu Jörg Breu. (Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 133.)

Sheringham, H. T. Library in miniature. P. 1: Books of the sixteenth and seventeenth Centuries. P. 2: Books of the eighteenth and nineteenth Centuries. (The Connoisseur, III, 1902, S. 222; IV, 1902, S. 166.)

Singer, Hans Wolfgang. Der Kupferstich. 1. Bis zu Wenzel Hollar. 2. Bis zur Schwelle des XIX. Jahrh. 3. Von Chodowiecki bis zur Gegenwart. 4. Von Chodowiecki bis zur Gegenwart (Schluß). (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—03, S. 257, 305, 361 u. 409.)

— Jakob Christoffel Le Blon and his three-colour Prints. (The Studio, XXVIII, 1903, S. 261.)

Springer, Jaro. Über den Radierer Karl Wilhelm Böhme. Vortrag. (Sitzungsbericht II, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Staley, Edgcumbe. The Wierixes: a famous family of engravers at Antwerp in the sixteenth and sevententh Centuries. (The Connoisseur, V, 1903, S. 60.)

Stoedtner, Franz. Künstler-Katalog. II. Rembrandt Harmensz van Rijn 1606-1669, seine Vorgänger und Nachfolger. 8°. 31 S. [Lichtbilder-]Verlag Dr. Franz Stoedtner, Berlin NW. 21.

Strange, Edward F. New Acquisitions at the National Museums. British Engraving at the Victoria and Albert Museum. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 194.)

Tourneux, Maurice. Le Jubilé bibliographique de M. Léopold Delisle. In-8°. 11 p. Vendôme, impr. Empaytaz; Paris, lib. Leclerc. 1903. [Extrait du Bulletin du bibliophile.]

Treufreund, F. Dürer als Buchhändler. (Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel, 1902, Nr. 240 u. 241.)

Voullième, Ernst. Der Buchhandel Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie. (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, 24.) 8°. XXXII, CXXXIV, 543 S. Bonn, H. Behrendt in Komm., 1903. M. 25.—; geb. M. 26.—.

Wedmore, Frederik. Rembrandt's Etchings. (The Connoisseur, V, 1903, S. 245.)

Whitman, Alfred. British Mezzotinters. Valentine Green. With 6 Plates. Imp. 8vo, 212 p. A. H. Bullen. 21/.

— English engraved portraits of the seventeenth Century. (The Connoisseur, III, 1902, S. 11.)

— Samuel William Reynolds. By A. W., of the Dep. of prints and drawings Brit. Mus. (Ninteenth century mezzotinters.) 4°. IX, 167 S., 28 Taf. London, G. Bell & sons, 1903.

Wittyg, Wiktor. Ex-libris'y bibliotek polskich XVII i XVIII wiecku. 4°. 96 S. o. O. 1903. [Ex-libris polnischer Bibliotheken d. 17. u. 18. Jahrh.]

X. H. Les marques d'imprimeurs. (Revue graphique belge, 1902, Nr. 2, S. 14.)

Zdekauer, Lodovico. Un inventario della libreria capitolare di Pistoia del sec: XV ora per la prima volta edita ed ill. da L. Z. 4°. 16 p. Pistoia, G. Flori, 1902. [Nozze Petrucci-Vivarelli, 8 ott. 1902.]

Zedler, Gottfried. Das Rosenthalsche Missale speciale. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 187.)

— Das vermeintlich Gutenbergsche Missale. (Centralblatt für Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 32.)

— Peter Schöffer und seiner Söhne Konflikt mit dem Könige von Frankreich. (Centralblatt für Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 378.)

— Über die Donat- und Kalendertype. (Centralblatt für Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 513.)

Kunstgewerbe.

Agen, Boyer D'. Le trésor de Conques. (Les arts, 1903, Janvier, S. 11; Mars, S. 26.)

Allemagne, Henry-René d'. La Serrurerie ancienne à l'Exposition universelle de 1900; par H.-R. d'A., archiviste paléographe. In-4, 80 p. avec grav. Saint-Cloud, imp. Belin frères. 1902. [Extrait du Rapport général de M. P. Lariviere.]

Altertümer, Kunstgewerbliche, aus dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, herausgegeben von der Museumsdirektion. F°. Zürich, Hofer & Co. Lief. 2. [Inhalt: Glasgemälde von 1549 (Heggenzer von Wasserstelz); Geschmiedetes Ober-

lichtgitter einer Hausthüre von 1726; Ausziehtisch a. d. französischen Schweiz, Anfang 17. Jahrh.; Winterthurer Majolika-Schüssel aus der Mitte des 17. Jahrh.]

Annoni, Ambrogio. Una sedia presbiterale del Cinquecento ad Affori, presso Milano. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 187.)

Argnani, prof. Federico. Ceramiche e maioliche arcaiche faentine. Traduzione francese a fronte del testo. Faenza, G. Montanari, 1903, 4° fig., 39 p. (45) e 22 tav.

Arnavon, L. Une collection de faïences provençales (notes d'un amateur marseillais). In-4, 81 p. et grav. Paris, imp. et libr. Plon-Nourrit et Ce. 1902. Fr. 10.—.

Audren. Inventaire du mobilier du château de Vitré (1658), publié d'après l'original par l'abbé A., ancien conservateur-adjoint de la bibliothèque. Petit in-8, 72 p. Vitré, imprim. Lecuyer; tous les libraires: l'auteur, 18, rue Beaudrairie. 1902.

Aus der ersten Zeit der Frankenthaler Porzellanmanufaktur. (Mannheimer Geschichtsblätter, IV, 1903, Nr. 9, Sp. 203.)

Bacci. Per un documento inedito su Benvenuto Cellini in Francia. (Miscellanea d'arte, Rivista mensile, Anno I, No. 2.)

Bader, Dr. Karl. Turm- und Glockenbüchlein. Eine Wanderung durch deutsche Wächter- und Glockenstuben. 8°. XI, 221 S. Gießen, J. Ricker, 1903.

Baillie-Grohman, W. A. Collecting gothic furniture in Tyrol. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 13.)

Balletti, Andrea. Gli ultimi battenti in bronzo a Reggio dell' Emilia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 121.)

Barbier de Montault, X. Chape brodée du XVIIe siècle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 51.)

— Cheminées du XVe siècle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 53.)

— Une croix pectorale du XIIe siècle à Rome. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 477.)

— Une croix pectorale du XVIIIe siécle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 407.)

— Une tapisserie du XVIe siècle à Saumur (Maine-et-Loire). (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 222.)

— Verres blancs, au XVIIe siècle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 133.)

Barth, Hermann. Das Geschmeide. Schmuck- u. Edelsteinkunde. 1. Bd. Die Geschichte des Schmucks. Mit 1 doppelseit. Taf. in Farbendr. »Ringe aus allen Zeiten« u. 16 Vollbildern. 352 S. 8°. Berlin, A. Schall, 1903. M. 4.—; geb. M. 5.—.

Beaumont, Le comte Charles de. Les Tapisseries de l'église de la Couture, au Mans. In-8, 14 p. et grav. Mamers, imp. et lib. Fleury et Dangin. 1902. [Extrait de la Revue historique et archéologique du Maine (t. 52).]

Beck. Ein Besuch bei Hofjuwelier Joh. Melchior Dinglinger i. Dresden. (Diöcesanarchiv von Schwaben, XXI, 1903, S. 22.)

— Ein Werk des Kunstschlossers Hans Mezger aus Augsburg wahrscheinlich in Aulendorf. (Diöcesanarchiv v. Schwaben, XXI, 1903, S. 16.)

Béghin, Eugène. Le Trésor de l'abbaye de Chocques; par E. B., membre de la commission des monuments historiques du Pas-de-Calais, historiographe de la ville de Béthune. In-8, 19 p. Béthune, imprim. et librairie David. 1902.

Beissel, Stephan, S. J. Der Reliquienschrein des hl. Quirinus zu Neuß, hergestellt in den Werkstätten v. August Witte. 12 S. m. 30 Abbildgn. auf 13 Taf. gr. 4°. Aachen, (Cremer), 1903, M. 3.—.

Beltrami, Luca (Polifilo). La guardaroba di Lucrezia Borgia (dall' archivio di stato di Modena in occasione del congresso storico in Roma, aprile 1903). Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 16°, 110 p.

Bergmans, Paul. Reliure de Grolier. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 31.)

— Reliures de Jean Tys. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

— Reliures de Marc Laurin. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 31.)

Bergner, Heinrich. Landschaftliche Glockenkunde. (Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. v. A. Tille, 4. Bd., 9. Hft.)

Béthune, Le baron. Quelques notes sur l'art de la vitrerie selon la tradition médiévale, présentées à l'assemblée générale de la Commission royale des monuments, le 7 octobre 1901. Seconde partie. Bruxelles, imprimerie Van Langhendonck, 1902. In-8°, p. 109 à 148. [Forme l'annexe au compte rendu de la Commission royale des monuments.]

Biret, A. Aperçu historique sur les serrures; par A. B., serrurier-ferronnier d'art. In-8, 32 p. Avignon, impr. et libr. Séguin. 1902. [Extrait des Mémoires de l'Académie de Vaucluse.]

— Serrures anciennes. (Mémoires de l'Acad. de Vaucluse, 1902, S. 401.)

Biscaro, Gerolamo. Un bastone pastorale del tesoro della cathedrale di Treviso. (L'Arte, VI, 1903, S. 91.)

Blanc, Louis Le. L'art ancien au pays des Flandres. Meubles flamands du XIVe

au XVIIe siècle. Documents. Paris, V. Tanghe. 30 photographies montées sur carton, en portefeuille. fr. 40.—.

Blondel, Auguste. La porcelaine à l'exposition de Céramique suisse ancienne. (Nos artistes et leurs œuvres, Recueil genevois d'art, Genève 1902, 2.—. 4. livr.)

Blümelhuber, M. Geschichte und Technik des Eisenschnittes. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 90.)

Bode, Wilhelm. Die italienischen Hausmöbel der Renaissance. (= Monographien des Kunstgewerbes, hrsg. v. Jean Louis Sponsel, VI.) Lex. 8°. 84 S. mit 100 Abbildgn. Leipzig, H. Seemann Nachf., 1902. M. 4.—; geb. M. 5.—; Liebhaberbd. M. 6.—.

Boehlau, Museumsdir. Johannes. Eine niederhessische Töpferei des 17. Jahrh. 9 S. m. 16 [2 farb.] Taf. gr. Fol. Marburg, N. G. Elwert's Verl., 1903. M. 10.—.

Bouchaud, Pierre de. Benvenuto Cellini, conférence prononcée en Sorbonne, le 2 mai 1903 (Société d'études italiennes). In-16, 134 p. Mâcon, impr. Protat frères. Paris, libr. Lemerre. 1903. fr. 2.—.

— Benvenuto Cellini en France. (La Nouvelle Revue, 1903, 15 Mai.)

Brandicourt, V. Les Stalles de la cathédrale d'Amiens. (Le Mois littéraire et pittoresque, 1903, mai.)

Braun, Joseph, S. J. Das Rationale. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 97.)

— Domine dilexi decorem domus tuae. 150 Vorlagen f. Paramentenstickereien, entworfen nach Motiven mittelalterl. Kunst. 24 Taf. 52×72 cm. Nebst Text. 28 S. gr. 8°. Freiburg i. B., Herder, 1902. In Mappe M. 16.—.

— Zwei Tragaltärchen im Münster zu Freiburg. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 41.)

Brinckmann, Justus. Allerlei von Fälschungen. (Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 228.)

Bruiningk, H. v. Ein liturgisches mittelalterliches Bronzebecken, die sogenannte Kaiser-Otto-Schale, im Dommuseum der Gesellschaft f. Gesch. u. Altertumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga. 8°. 42 S. m. 2 Taf. Riga, Druck von W. F. Häcker, 1903. [Sonder-Abdr. aus d. Sitzungsberichten d. Gesellschaft f. Gesch. u. Altertumsk. d. Ostseeprov. Rußlands f. d. J. 1902.]

Brutails, J. A. Croix d'absolution. (Bull. archéol. du Comité, 1902, S. 490.)

— Note sur deux croix d'absolution; par M. J. A. B., correspondant du ministère de l'instruction publique. In-8, 7 p. et planche. Paris, Imprimerie nationale. 1903. [Extrait du Bulletin archéologique (1902).]

Buchkremer, Josef. Neue Wahrnehmungen am Kronleuchter im Aachener Münster. (Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, 24. Bd.)

Buckmaster, Martin A. English Lustre Ware, copper, silver and gold. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 195.)

Burgh, A. H. H. van der. Aanteekeningen betreffende de oudste Delftsche plateelbakers. (Oud-Holland, XXI, 1903, S. 22.)

Burton, William. A History and Description of English Porcelain. Containing 24 plates in Colours, together with 11 Plates of Marks Printed in Colours and Gold, and Numerous Illusts. Roy. 8vo, 208 p. Cassell. 30/.

Busch, C. von dem. Die Radierungen des Kanonikus Busch auf Alt-Meißener Porzellan. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 211.)

Butler, Arthur. The Old Ornamental Silver of the Worshipful Company. (The Connoisseur, V, 1903, S. 201; VI, 1903, S. 33.)

Calmettes, Fernand. Les tapisseries du mobilier national. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 371.)

Camenisch, Dr. C. Die alten Kriegs-Banner auf dem Rathause zu Davos. (Davoser Zeitung, 1903, No. 54, 9. Mai.)

Campbell, Vera. The Loukmanoff Cartoons. (The Art Journal, 1903, S. 103.)

Carlier, Antoine. Les Valenciennes, par A. C., fabricant de dentelles. Bruxelles, Société belge de librairie; Bruxelles, J. Lebègue et Cie, 1902. In-8°, 66 p., figg. et pll. hors texte. fr. 3.50.

Carpets, On Oriental. I—II. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 75 u. 341.) III: The Svastika. (Ebda. II, 1903, S. 43.) IV: The Lotus and the tree of life. (Ebda. II, 1903, S. 349.)

Catling, H. D. Plate at the Cambridge Colleges. No. 2: Corpus christi College. P. 1—2. No. 3: Sidney Sussex College. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 86 u. 229; VI, 1903, S. 213.)

Cecil, George. Furniture of the Jacobean Period. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 9.)

Cellini, Benveuto. (= Goethe's sämtliche Werke. Jubiläums-Ausg. in 40 Bdn. Hrsg. von Eduard v. der Hellen. 32. Bd.) Mit Einleitung u. Anmerkungen von Wolfg. v. Oettingen. 2. Tl. u. Anh. gr. 8°. 331 S. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf., 1903. M. 1.20.

— Memoirs. Written by Himself. Trans-

lated by Thomas Roscoe. 12mo, 528 p. Unit Library. 1/.

Cellini, Benvenuto, The Life of, Written by Himself. Translated out of the Italian. With an Introduction by Anne Macdonell. 2 vols. Illust. (The Temple Autobiographies.) Cr. 8vo, 310, 252 p. Dent. 7/.

— Vita di Benvenuto Cellini scritta da lui medesimo. Firenze, A. Salani, 1903, 16°, 396 p. e ritr. [Biblioteca economica, n. 65.]

Chartraire. Inventaire après décès du mobilier de l'archidiacre Jacques Orsini, à Sens (1312); par M. l'abbé C., correspondant du Comité des travaux historiques et scientifiques. In-8, 8 p. Paris, Impr. nationale. 1902. [Extrait du Bulletin archéologique.]

C. H. R. An English Ivory of the eleventh Century. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 99.)

Christy, Miller. Concerning tinder-boxes. I: Domestic tinder-boxes. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 55 u. 321.)

Church, A. H. Josiah Wedgwood, Master Potter. New ed., revised and enlarged. Illust. Imp. 8vo, 83 p. Seeley. 5/; 7/.

Clifford-Smith, H. The King's Gems and Jewels at Windsor Castle. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 221; V, 1903, S. 77 u. 238.)

Clouston, R. S. Thomas Chippendale. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 174 und 217; VII, 1903, S. 38.)

Cole, Alan S. Irische Spitzen. 30 Lichtdr.-Taf. m. e. kurzen histor. Einleitg. VII S. 46,5×32 cm. Stuttgart, Plauen, Ch. Stoll, 1902. In Mappe M. 24.—.

Collins, Percy. Fire-Marks and Fire-Plates. (The Connoisseur, III, 1902, S. 44.)

Copp, Alfred E. On portrait medals or plaques in silver, by Simon de Passe and Michel Le Blond. (The Connoisseur, III, 1902, S. 80.)

Coppieters Stochove, E. Boîte aux saintes huiles. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

— Calice de l'église Saint-Michel. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 30.)

— Chandeliers du chœur de l'église Saint-Nicolas. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 31.)

— Crucifix en écaille aux armes de Maur Verscheuren. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

— Joyaux des Francs Bateliers. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

— Ornement d'antependium brodé. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 32.)

Coppieters Stochove, E. Ostensoir de Jean-Baptiste Lenoir. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

— Reliquaire de la sainte Épine. (Inventaire archéologique de Gand, 1902, fasc. 27.)

Cox, R. Les dentelles précieuses. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 141.)

Crake, W. V. Relics of Royal Coronations at the Hastings Museum. (The Connoisseur, III, 1902, S. 175.)

Cripps, Wilfred Joseph. Old English Plate. Ecclesiastical, Decorative, and Domestic, its Makers and Marks. 8th ed. With 127 Illusts., and upwards of 2.600 Facsimilies of Plate-marks. Roy. 8vo, 542 p. J. Murray. 21/.

Czihak, E. v. Die Edelschmiedekunst früherer Zeiten in Preußen. I. Allgemeines. II. Königsberg u. Ostpreußen. Mit 25 Lichtdr.-Taf. u. 17 Textabbildgn. X, 104 S. gr. 4°. Düsseldorf, L. Schwann, 1903. M. 20.—.

Dacier, Émile. L'antiquaire de l'Ile Saint-Louis. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 241.)

Dardenne, E. J. Marques et monogrammes des faïenciers andennais précédés du tableau chronologique des fabriques de faïence d'Andenne d'après des documents authentiques inédits, suivis d'une notice sur Jacques Richardot. (Bulletin des commissions roy. d'art et d'archéol., 1903, S. 35.)

Davenport, Cyril. Note on the Imperial Coown of King Edward VII. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 31.)

Day, Lewis F. Stained Glass. With numerous Illusts. Cr. 8vo, 170 p. Chapman & Hall. 4/.

Deininger, Archit. Gewerbesch.-Dir. Prof. Joh. W. Kunstschätze aus Tirol. 4. Abth.: Malerische Innenräume. Neue Folge. Heliogravuren nach photograph. Aufnahmen v. Otto Schmidt. Mit erläut. Texte v. J. W. D. (60 Taf. m. VI S. Text.) 46×32 cm. Wien, A. Schroll & Co., 1902. In Mappe M. 40.—.

Delstanche, A. Pierre Caron, relieur gantois du XVIe siècle. (Revue des bibliothèques et archives de Belgique, 1903, I, S. 101.)

Demaison, Maurice. La Porcelaine de Saxe. Collection Chappey. (Les arts, 1903, Numéro spécial.)

— L'art décoratif au XVIIIe siècle. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 32.)

Destrée, Joseph. Étude sur les tapisseries exposées à Paris en 1900 au Petit Palais et au Pavillon d'Espagne. Communi-

cation faite en 1901. (Annales de la Société d'archéologie de Bruxelles, XVII, 1903, S. 5.)

Destrée, Joseph. L'industrie de la tapisserie à Enghien et dans la seigneurie de ce nom. Notice, par J. D., conservateur aux musées royaux des arts décoratifs et industriels, à Bruxelles. Enghien, imprimerie A. Spinet, 1900. In-8°, 52 p., figg. et 3 pll. hors texte. fr. 2.50. [Extrait du Compte rendu du Congrès archéologique tenu à Enghien en 1898.]

Dimier, L. Les tapisseries et le luxe décoratif dans l'art. (La Quinzaine, 16. décembre 1902.)

Divald, K. Denkmäler des Kunstgewerbes aus Oberungarn. (Magyar Iparművészet, 1903, März.) [In ungar. Sprache.]

Doren, Dr. Alfred. Deutsche Handwerker und Handwerkerbruderschaften im mittelalterlichen Italien. 8°. IV, 160 S. Berlin, R. L. Prager, 1903.

Drach, C. A. v. Anton Eisenhoit. (Allgemeine Deutsche Biographie, 237. und 238. Liefg., 1903, S. 317.)

Dupré, Louis. Les Carreaux émaillés du Palais de Justice de Poitiers au XIVe siècle; par M. L. D., vice-président de la Société des antiquaires de l'Ouest. In-8, 13 p. et planche. Poitiers, imprimerie Blais et Roy. 1903. [Extrait du Bulletin de la Société des antiquaires de l'Ouest (1902).]

Ehrenthal, M. v. Einiges über den Plattner Hans Rosenberger. (Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 33.)

Engel. Waffengeschichtliche Studien aus dem Deutschordensgebiet. VII: Malereien des 14. Jahrh. aus Danzig. VIII: Marmorreliefs in derselben Kapelle. (Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 37.)

Enlart, C. Parclose de stalle en pierre de Tournai. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 405.)

Errera, Isabella. La stoffa di Modena. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 59.)

Fage, René. Note sur un marché relatif à la confection de tapisseries d'Aubusson (1695). In-8, 8 p. Paris, Imprim. nationale. 1903. [Extrait du Bulletin archéologique (1902).]

Falke, Otto von. Altkölnische Gläser. (Die Rheinlande, V, 1902—3, S. 109.)

— Eilbertus Coloniensis. (Beiträge zur Kunstgeschichte, F. Wickhoff gewidmet, 1903, S. 25.)

Farcy, L. de. Croix d'Anjou. Vraie Croix de l'abbaye de la Boissière. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 93.)

— Le cœur de Mgr Gault, évêque de Marseille. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 307.)

F. C. Jr. Het Museum Willet-Holthuysen, het Saksisch Porcelein en zijn nabootsingen. (Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 126; II, 1, 1903, S. 202.)

Fenaille, Maurice. État général des tapisseries de la Manufacture des Gobelins, depuis son origine jusqu'à nos jours, 1600—1900. Période Louis XIV: 1662—1699. Fol. IX, 432 p. avec cent héliogravures hors texte. Paris, imprim. Nationale, libr. Hachette & Cie, 1903.

Fillet, le chanoine. Horloges publiques. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 101.)

Fleury, le comte. Orgue de Saint-Étienne-du-Mont. (L'art sacré, 1902, 15 déc., S. 8.)

Flötner, Peter, in Straßburg (Flötnerwerke). (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 236.)

Foligno, C. Un maestro d'armi trecentista. (Emporium, febbraio 1903.)

Folnesics, Josef. Innenräume und Hausrat der Empire- und Biedermeierzeit in Oesterreich-Ungarn. 60 Lichtdr.-Taf. m. geschichtl. erläut. Text. 6. Lfg. (12 Taf.) 40,5×31,5 cm. Wien, A. Schroll & Co., 1903. M. 7.50; vollständig in Mappe M. 54.—.

Forrer, R. Mittelalterliche Lesepulte. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—3, S. 453.)

Frankhauserbecher, Der kleinere, im historischen Museum Bern. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., V, 1903—4, S. 94.)

Frantz, Henri. Old Marseilles Ware. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 21 u. 75.)

Freeth, Frank. Old English Saltglaze Teapots. (The Connoisseur, V, 1903, S. 108.)

— Some Old English Delft Dishes. (The Connoisseur, III, 1902, S. 148.)

Gelli, Jacopo. Imitazioni e falsi nelle armi e nelle armature antiche. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 29.)

Gerspach. La Collection Ressman. (Les Arts, 1902, Octobre, S. 9.)

— Les bordures de la tapisserie des actes des apôtres d'après Raphael. (Les Beaux-Arts, organe central des Musées, 3 série, 1903, No. 11, 13 u, 14.)

— Un bénitier du VIIe siècle. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 313.)

Gibson, Strickland. Early Oxford Bindings. (= Illustrated Monographs, issued by the Bibliographical Society, No. X.) 4°. 69 p. XL plates. Printed for the Bibliographical Society at the Oxford University Press, January 1903.

G. M. Coffre d'Azay-Le-Rideau, offert au

Musée du Louvre par Mlle Marguerite Stein. (Les Arts, 1903, Januar, S. 22.)

Godman, F. D. Lustre Ware and the Godman Collection. (The Connoisseur, VII, 1903, S. 21.)

Gray, H. St. George. Some relics of the Monmouth Rebellion in Somerset. (The Connoisseur, V, 1903, S. 116.)

Guiffrey, Jules. L'Exposition des Gobelins au Grand Palais. Troisième Centenaire de la fondation de la Manufacture des Gobelins (1601—1901). (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 265.)

— Notes sur les anciennes Tapisseries. (La Chronique des arts, 1903, S. 252.)

Guillois, l'abbé. Fonts et lutrin de Wandelicourt. (Bull. Soc. hist. Compiègne, 1902, S. 164.)

Gulland, W. G. Chinese Porcelain. With Notes by T. J. Larkin, and 411 Illusts. arranged Chronologically. Vol. 2. 8vo, 274 p. Chapman & Hall. 10/6.

Haass, L. Geschichte der Schmiedekunst. (Badische Gewerbezeitung, 1903, 21.)

Habicht, Heinrich. Das ehrbare Töpferhandwerk zu Eisenach. Ein Beitrag zur Geschichte des Zunftwesens. (= Beiträge zur Geschichte Eisenachs, XI.) 8°. VII, 64 S. Eisenach, H. Kahle, 1902. M. —.75.

Hackett, W. H. Decorative Furniture, English and French, of the 16th, 17th, and 18th Centuries. 8vo. »Estates Gazette«. 10/.

Hanschmann, Alexander Bruno. Bernard Palissy der Künstler, Naturforscher und Schriftsteller als Vater der induktiven Wissenschaftsmethode des Bacon von Verulam. 8°. VI, 231 S. Leipzig, Dieterich, 1903.

Hart, Delia Angela. Tapestry: its origin and uses. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 253; V, 1903, S. 10 u. 155.)

Hartley, C. Gasquoine. The Madrid Royal Armoury. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 239.)

Harvey, W. The fifteenth Century English Tapestries at Hardwicke Hall. (The Connoisseur, III, 1902, S. 39.)

Haupt, Albrecht. Ein spanisches Zeichenbuch der Renaissance. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 3.)

Hazlitt, W. Carew. Venetian hospitality under the Old Régime. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 93.)

Hefner-Alteneck, Dr. J. H. v. Waffen. Ein Beitrag zur histor. Waffenkunde vom Beginn des Mittelalters bis gegen Ende des 17. Jahrh. 100 Taf. nach gleichzeit. Originalen. 58 S. Text. Fol. Frankfurt a. M., H. Keller, 1903. In Mappe M. 45.—.

Hennings. Der Silberschatz der Augustenburger. (Die Heimat, Monatsschrift des Vereins z. Pflege der Natur- u. Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck, 13. Jahrg., Nr. 6.)

Hess, P. Ignaz. Goldschmiedearbeiten für das Kloster Engelberg im 17. und 18. Jahrhundert. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., V, 1903—4, S. 34.)

Hirth, Dr. G. The Practical Art Gallery. A Collection of Examples of Fine and Applied Art with 140 plates. Imp. 8vo. Grevel. 1/9.

Hobson, R. L. Early Staffordshire Wares, illustrated by Pieces in the British Museum. I. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 64.)

Höhler, J. Die Anfänge des Handwerks in Lübeck. (Archiv für Culturgeschichte, hrsg. v. G. Steinhausen, 1. Bd., 2. Heft.)

Holland, Hyac. Wendel Dietrich, Schreinermeister, geb. 1535 zu Augsburg. (Allgemeine Deutsche Biographie, XLVII, S. 692.)

Horn, Georg. Die Geschichte der Glasindustrie und ihrer Arbeiter. Soziale Studie aus hist. u. authent. Quellen dargestellt. 8°. VIII, 368 S. Stuttgart, J. H. W. Dietz Nachf., 1903.

Howard, Montague. Old London Silver, its history, its makers and its marks. 4°. XVI, 405 p. with 200 illustrations, and over 4000 facsimiles of maker's marks and Hall-marks. London, B. T. Batsford, 1903.

Hunter, A. A Flemish Tapestry of the 16th Century. (The Art Workers Quarterly, 1902, Oktober.)

Husson, François. Artisans français. Les Menuisiers (étude historique); par F. H., membre-adjoint au conseil d'administration du groupe syndical de l'industrie et du bâtiment. In-18 jésus, 276 p. et grav. Paris, imprim. Watelet et Vigot; libr. Marchal et Billard. 1902. Fr. 5.—.

— Artisans français. Les Serruriers (étude historique); par F. H., conseiller honoraire de la chambre syndicale des entrepreneurs de serrurerie. In-18 jésus, 270 p. et grav. Paris, imprim. Watelet et Vigot; libr. Marchal et Billard. 1902. Fr. 5.—.

Jackson, Emily. Bow, Chelsea and Derby figures, the Collection of Francis Howse. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 197.)

—, F. Nevill. Human figures in Lace. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 183.)

Jourdain, M. Alençon and Argentan Lace. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 40 u. 101.)

— Lace in the Collection of Mrs. Alfred

Morrison at Fonthill. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 95.)

Kadoré, Pierre de. La reliure à travers les âges, le XVIII siècle. (Annales de l'imprimerie, 1902, S. 193; 1903, S. 31 u. 79.)

Kalf, Jan. Nederlandsche meubelen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 80.)

Kasser, H. Die Platte zu Zobel's Becher im historischen Museum zu Bern, Augsburger Arbeit. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 3.)

— Ehrenkette, Kleid und Schwert des Andreas Wild von Wynigen. (Anzeiger f. schweizerische Altertumskunde, N. F., IV, 1902—03, S. 298.)

— Zwei silbervergoldete Pokale (»Fankhauser-Becher«), Basler Arbeit um 1650 und Bieler Arbeit von 1710. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 4.)

Keller, A. Der Feldharnisch des Plattners Tomaso da Missaglia im historischen Museum zu Bern. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 2.)

Kelly, Francis M. Arms and Armour at the National Gallery. (The Connoisseur, III, 1902, S. 216.)

Kendell, B. Concerning Fans. (The Connoisseur, VII, 1903, S. 14.)

Kisa, Anton. Aus der Eröffnungsausstellung des [Suermondt-]Museums: 1. Die burgundische Casula der Pfarrkirche zu Erkelenz. 2. Die Monstranz des Aachener Meisters Dietrich von Rodt. 3. Ein Aachener Zunftpokal vom J. 1684. (Denkschrift aus Anlaß des 25 jähr. Bestandes des Suermondt-Museums, Aachen 1903, S. 34.)

Koetschau. Einè Büchse des Großen Kurfürsten. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 92.)

Korth, Leonard. Der Reliquienschrein des Heiligen Gervasius und Protasius zu Breisach. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 87.)

Kumsch, E. Das älteste aller bekannten Modelbücher. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 512.)

— Mittelalterliche Flechtgewebe. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 308.)

Lamouzèle. Inventaire du mobilier de l'hôtel de Jean Dubarry, à Toulouse (1794); par M. L., membre correspondant de la Société archéologique du Midi. In-8, 12 p. Toulouse, imp. Chauvin et fils. [Extrait du Bulletin 30 de la Société archéologique du Midi.]

Latour, Graf Vincenz. Englische Bucheinbände. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 17.)

Lauffer, Otto. Die Bauernstuben des Germanischen Museums. (Mitteilungen aus dem Germanisch. Nationalmuseum, 1903, S. 3.)

Laurencín, Marqués. Tapices de la Corona de España. (Boletín de la Real Academia de la Historia, Madrid, Tomo XLII, Cuaderno VI, Junio 1903.)

Lecler, Abbé A. Étude sur les cloches du diocèse de Limoges. (Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin, t. LII, 1903, S. 128.)

— Etude sur les cloches de l'ancien diocèse de Limoges; par l'abbé A. L., chanoine honoraire. In-8, 196 p. avec grav. Limoges, imprim. et librairie Ve Ducourtieux. 1902.

Leclère, L. Les industries d'Art et les Bibliothèques d'Art industriel à Paris. (Mercure de France, 1903, XLVI, S. 114.)

Lefebvre Du Prey. Inventaire des reliquaires de la chapelle de Notre-Dame des Miracles à Saint-Omer. (Société des antiquaires de la Morinie, Bulletin historique, t. XI, 1902, 4e fasc., Saint-Omer 1903, S. 140.)

Lehmann, H. Zur Kostüm- u. Trachtensammlung des Schweiz. Landesmuseums. (Neue Zürcher Zeitung, Beil. zu Nr. 131 bis 134, 12.—16. Mai 1903.)

Leisching, Eduard. Die Bronzen im Hof-Mobilien-Depôt in Wien. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 421.)

Leitschuh, Prof. Dr. Das Reliquiar der Heiligen Attala in der St. Magdalenenkirche zu Straßburg i. Els. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902 bis 1903, S. 73.)

— Das Reliquiar der heiligen Attala in der Magdalenenkirche zu Straßburg. Vortrag. (Offizieller Bericht des VII. internat. Kunsthistor. Kongresses, 1902, S. 32.)

Leonardi, Valentino. Le cornici nell' arte italiana. (L'Arte, VI, 1903, Arte decorativa, S. 1.)

(Lessing, Julius.) Verzeichnis der galvanischen Nachbildungen deutschen Silbergerätes, gestiftet aus freiwilligen Beiträgen dem Germanischen Museum des Havard-College, 10. Nov. 1903. 8°. 53 S. Berlin, Druck von W. Büxenstein, 1903.

Lessing, Geh. Reg.-R. Dir. Prof. Dr. Julius. Wandteppiche u. Decken des Mittelalters in Deutschland. 3. Lfg. (10 z. T. farb. Taf. m. 6 S. illustr. Text.) 49×33 cm. Berlin. E. Wasmuth. 1903. In Mappe M. 20.—.

Liebeskind. Literatur zur Glockenkunde. (Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. v. A. Tille, 4. Bd., 9. Heft.)

Live. Candeliere ornamentali di Zuan An-

dreà da Mantova. (L'Arte, VI, 1903, Arte decorativa, S. 13.)

Low, E. W. A Collection of English Pewter. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 90.)

Lunn, Richard. Pottery; A Handbook of Practical Pottery for Art Teachers and Students. With Illusts. and Diagrams. Roy. 8vo, 116 p. Chapman & Hall.

Luthmer, Ferdinand. Deutsche Möbel der Vergangenheit. (= Monographien des Kunstgewerbes, hrsg. v. Jean Louis Sponsel, VII.) Lex. 8°. 138 S. m. 142 Abbildgn. Leipzig, H. Seemann Nachf., 1902. M. 4.—; geb. M. 5.—; Liebhaberbd. M. 6.—.

Macquoid, Percy. The Evolution of form and decoration in English Silver Plate. I. II. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 167 u. 359.)

— The Plate of Winchester College. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 149.)

Magistretti, M. Il Pastorale di S. Galdino. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 123.)

Maindron, Maurice. »La fiore di battaglia.« (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 258.)

Majocchi, Sac. Prof. Rodolfo. Ancora un' osservazione sul tesoro Rossi. (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 348.)

Malaguzzi Valeri, Francesco. Ricamatori e arazzieri a Milano nel Quattrocento. Notizie storiche. 8°. 32 p. Milano, Tip. Editrice L. F. Cogliati. 1903. [Estratto dall' Archivio Storico Lombardo, anno XXX, fasc. 37, Milano 1903.]

Manuel, Robert. Craft Masonic Jewels. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 155 u. 263.)

Marquet de Vasselot, J. J. L'histoire des arts industriels en France du XVIe au XIXe siècle. (Revue d'histoire moderne et contemporaine, 1903, 15 Mars.)

— Recent acquisitions at the Louvre: Three Italian Albarelli. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 338.)

Martin, F. R. Orientaliska Mattor. (Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare 1903, 1, S. 23.)

Massé, H. J. L. J. Some notes on the Pewter in the Victoria and Albert Museum at South Kensington. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 71.)

Melani, Alfredo. Su gli Smalti. Imposte bronzee in Italia. La Questione di Cafaggiolo definitivamente chiusa. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 49.)

Mellet, J. Fonderie de cloches à Lausanne. (Revue historique vaudoise, XI, No. 3, Mars 1903.)

Meyer, Prof. Dr. Alfred Gotthold. Tafeln zur Geschichte der Möbelformen. I. Serie. Schemel. Stuhl. (Ausg. f. Lehrzwecke.) 10 Taf. 40×57,5 cm. Mit Text. 66 S. gr. 8°. Leipzig, K. W. Hiersemann, 1902. M. 10.—; Bibliotheksausg. (Taf. gefaltet) M. 10.—.

—, Kunstgewerbesch.-Prof. Frz. Sales. Systematisch geordnetes Handbuch der Ornamentik, zum Gebrauche f. Musterzeichner, Architekten, Schulen u. Gewerbetreibende, sowie zum Studium im Allgemeinen. 7. durchgesh. Aufl. (= Seemann's Kunsthandbücher, 1. Bd.) gr. 8°. VIII, 615 S. m. 3000 auf 300 Taf. zusammengestellten u. in den Text gedr. Abbildgn. Leipzig, Seemann & Co., 1903. Geb. M. 10.85.

Mirot, L. Un trousseau royal à la fin du XIV siècle. (Mémoires de la société de l'histoire de Paris, XXIX.)

Mitchell, H. P. The Sorö Chalice. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 357.)

— New Acquisitions at the National Museums. Victoria and Albert Museum. A Mediaeval Silver Chalice from Iceland. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 70.)

Molinier, Emile. French furniture of the seventeenth and eighteenth centuries. I: The Louis XIV style-introduction. II: The Louis XIV style. The Gobelins. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 25; II, 1903, S. 229.)

— Le Mobilier français du XVIIe et du XVIIIe siècle; par E. M., conservateur des musées nationaux. In-fol., 80 p. avec grav. Mâcon, imprim. Protat frères. Paris, libr. Lévy.

— Histoire générale des arts appliqués à l'industrie du Ve à la fin du XVIIIe siècle. IV: l'Orfèvrerie religieuse et civile. Première partie: Du Ve à la fin du XVe siècle. In-fol., 301 p. avec grav. Mâcon, imprimerie Protat frères. Paris, librairie Lévy.

— Le Mobilier royal français aux XVIIe et XVIIIe siècles (Histoire et Description); par E. M., conservateur au Musée du Louvre. 9e—10e livr. Grand in-4, p. 45 à 52 et planches. Paris, imprim. et libr. Manzi, Joyant et Ce. 1902.

Molmenti, Pompeo. I tre stendardi in Piazza San Marco. (Nuova Antologia, Fasc. 748.)

Montier. Céramique Normande. (Bulletin archéol. du Comité, 1902, S. 178.)

Morse, Francis Clary. Furniture of the Olden Time. 8vo, 390 p. Macmillan. 12/6.

M(üller), V. Der Leipziger Ratsschatz. (Leipziger Tageblatt, 1902, Nr. 556, S. 7558.)

Müntz, Eugène. La Tapisserie; par E. M., de l'Institut, conservateur de la bibliothèque, des archives et du musée à l'Ecole nationale des beaux-arts. 5e édition. Petit in-8, 390 p. avec grav. Paris, Impr. et Libr. réunies; libr. Picard et Kaan. 1903. [Bibliothèque de l'enseignement des beaux-arts.]

— Tapisseries allégoriques inédites ou peu connues. (Fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires, T. IX, 1902, S. 95.)

Naber, Johanna W. A. Alte u. moderne Klöppel- u. Spitzenarbeiten. 30 Lichtdr.-Taf. m. 10 S. Text. 49×36 cm. Haarlem, H. Kleinmann & Co., 1903. M. 25.—.

Nash, W. Hilton. The Arms Plates of the City Companies. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 78.)

Negri, prof. P. La compagnia dei minusieri, 1636—1902 o complemento alla monografia: L'università dei minusieri, ebanisti e maestri da carrozze della città di Torino. Torino, tip. F. Vogliotti, 1902, 8°, 47 p. [Dagli Atti della società fra i mastri legnaiuoli, ebanisti e carrozzai di Torino.]

Noel, Bernard. La Manufacture Nationale de Tapisserie de Beauvais. (Figaro illustré, 1903, Novembre.)

Olsen, Bernhard. Die Arbeiten der Hamburgischen Goldschmiede Jacob Mores, Vater und Sohn, für die dänischen Könige Frederik II. und Christian IV. 4°. 40 S. m. 35 Textabb. Hamburg, Verlagsanstalt u. Druckerei Aktien-Gesellschaft (vorm. J. F. Richter), 1903.

Pagart d'Hermansart. Les Argentiers de la ville de Saint-Omer; les Rentiers; les Clercs de l'argenterie; par M. P. d'H., membre de la Société des antiquaires de la Morinie. In-8, 206 p. Saint-Omer, imprim. d'Homont 1902. [Extrait du t. 27 des Mémoires de la Société des antiquaires de la Morinie.]

Paukert, kunstgewerbl. Fachsch.-Dir. Franz. Die Zimmergotik in Deutsch-Tirol. VII. Sammlg. 32 Taf. m. Erläutergn. VII S. 42×29,5 cm. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. In Mappe M. 12.—.

Pauls, E. Eine Besichtigung des Reliquienschatzes des Aachener Münsters durch die Kurfürstinnen von Brandenburg und Hannover im Jahre 1700. (Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, 75. Heft.)

Pazaurek, G. E. Neues über den Mitbegründer der Wiener Porzellanfabrik. (Mitteil. d. nordböhm. Gewerbemuseums, 1903, 1.)

Penny, W. E. Mr. John Webb Singer's Collection of English Eighteenth-Century drinking-glasses. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 59.)

Penny, W. E. Thomas Chippendale and his work. (The Connoisseur, V, 1903, S. 42.)

Peter, J. Die Bauernstube im Böhmerwalde. (Deutsche Arbeit. Zeitschrift f. das geistige Leben der Deutschen in Böhmen, 2. Jahrg., 3. Heft.)

Pfeiffer, Bertold. Ludwigsburger Porzellan. (Mitteilungen des württemb. Kunstgewerbevereins Stuttgart, 1902/03, Heft 4-5.)

Pied, Edouard. Les Anciens Corps d'arts et métiers de Nantes; par E. P., membre des Sociétés archéologiques d'Ille-et-Vilaine et de la Loire-Inférieure, T. 1er. In-8, 471 p. Nantes, imp. Dugas. 1903.

Pittaluga, Gustavo. Per il quarto centenario di Benvenuto Cellini. (Rivista Abruzzese, 27 maggio 1903.)

Propper, E. J. Die Decke in der Bibliothek zu Pruntrut. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 3.)

Put, A. Van de. An inquiry into some armorial pieces of Hispano-Moresque Ware. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 346.)

— Fifteenth-century Hispano-Moresque pottery. (The Burlington Magazine, III, 1903, S. 36.)

Quilling. Frankfurter Taufbeckengestell des 17. Jahrhdts. (Korrespondenzblatt d. Westdeutsch. Zeitschrift, XXII, 1903, S. 15.)

Ratti, A. Per la Storia del palliotto d'oro di Sant' Ambrogio. 8°. 10 p. Milano, M. Bassani e C., 1903.

Reliquaire, Le, de Saint-Cyr. (Les Arts, 1903, Janvier, S. 24.)

Requin, l'Abbé H. Histoire de la faïence artistique de Moustiers. T. 1. 4°. Paris, G. Rapilly, 1903.

Riegl. Funde aus der Völkerwanderungszeit in der Bukowina. (Mittheilungen der k. k. Central-Commission, 3. Folge, I, 1902, Sp. 407.)

— Völkerwanderungszeitliche Funde aus Eppan. (Mittheilungen der K. K. Central-Commission, 3. Folge, II, 1903, Sp. 120.)

Riomet, L. B. Les Deux Cloches de l'ancienne abbaye de Bonnefontaine (Ardennes); par L. B. R., archéologue, à Villeneuve-sur-Fère (Aisne). In-8, 10 p. Reims, imprim. et libr. Matot fils. 1903. [Epigraphie campanaire (Aisne et Ardennes).]

Rizzoli, L. Coppa d'argento (1534) ornata di monete romane antiche. (Bollettino del Museo Civico di Padova, VI, 1903, Nr. 9—10, S. 111.)

Rodt, Ed. v. Silberner Pokal und Bär. Geschenk von Martin Zobel an die Stadt Bern. Augsburger Arbeit von 1583. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 1.)

Roe, Fred. Ancient Coffers and Cupboards. Their History and Description from the Earliest Times to the Middle of the Sixteenth Century. Fol. 140 p. Methuen. 63/.

Röder, Ernst. Aus der Waffensammlung des German. Nationalmuseums. 1. Die Tannenberger Büchse. (Zeitschrift für histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 97.)

Rohr. Ein mittelalterliches Ciborium. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 15.)

Rosenberg, Marc. Eilbertus, Goldschmied u. Emailleur, 12. Jahrh. (Allgemeine Deutsche Biographie, 237. u. 238. Liefg., 1903, S. 300.)

Roulin, Dom E. La châsse de l'Escurial et le martyre de saint Thomas de Cantorbéry. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 299.)

— Le retable de San Miguel in excelsis (Navarre). (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 153.)

— Orfèvrerie et emaillerie. Mobilier liturgique d'Espagne. 1. Œuvres de Limoges. Relations entre la France et l'Espagne au moyen âge. L'appellation d'»Œuvres de Limoges«. Croix et Crucifix. La Vierge-reliquaire d'Husillos. Pyxides et ciboires. Châsses. Crosses. Encensoirs. Gémellion. La retable de San-Miguel in Excelsis (Navarre). (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 17, 201 u. 292.)

Rüttenauer, Dr. B. Ein neuer Benvenuto Cellini. Herausgegeben von der Società editrice nazionale zu Rom. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 183.)

Ryley, Beresford. Old Venetian Glass. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 267.)

Sant' Ambrogio, Diego. Il prezioso cappuccio di piviale del Museo Poldi Pezzoli. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 184.)

Sarre, Friedrich, und Eugen **Mittwoch.** Die spanisch-maurischen Lüsterfayencen des Mittelalters und ihre Herstellung in Malaga. Unter Mitwirkung von E. Mittwoch für die arabischen Quellen. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 103.)

Scatassa, E. Inventario degli oggetti che il conte Nicolò da Montefeltro diede in dote a sua figlia Orlandina. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 125.)

Schaefer, K. Die Bauernkunst der Hamburger Vierlande. (Mitteil. d. Gewerbe-Mus. zu Bremen, 1902, 9—10.)

Schaefer, K. Ein französisches Truhenschloß aus dem XV. Jahrhundert. (Mitteil. d. Gewerbemuseums zu Bremen, 1903, 6.)

— Ein gothisches Schrankmöbel des XV. Jahrhunderts. (Mitteil. d. Gewerbemus. zu Bremen, 1903, 5.)

Schaller, R. de. Orfévrerie religieuse (Couronne de Notre-Dame de Fribourg). (Fribourg artistique, 1903, 1.)

Schirek, Gust. Carl. Die Punzierung in Mähren. Gleichzeitig e. Beitrag zur Geschichte der Goldschmiedekunst. Mit 12 Abbildgn. und 70 Marken. III, 176 S. gr. 4°. Brünn (Elisabethstr. 14), Selbstverlag, 1902. M. 20.—.

Schmid, Dr. Ulrich. Der St. Ulrichskelch und der St. Ursulaschrein zu Ottenbeuren bei Memmingen in Schwaben. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 170.)

Schmiede und Schmiedeeisen in Straßburg. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—03, S. 163.)

Schön, Theodor. Goldschmied Hans (Brun) von Reutlingen und die Goldschmiedekunst in der Reichsstadt Reutlingen. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 7.)

Schoorman, Robert. Grilles du chœur de l'église Notre-Dame Saint-Pierre. (Inventaire archéologique de Gand, 1903, fasc. 29.)

Schwindrazheim, O. Die Huthalter der Vierländer Kirchen. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 90 u. 102.)

Seidel, Paul. Der von Kurfürst Friedrich III. (König Friedrich I.) erlegte Sechsundsechzigender-Hirsch. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 157.)

— Die Petschaften der Königin Luise. (Hohenzollern-Jahrbuch, VII, 1903, S. 295.)

Serrigny. Plat d'étain ciselé. (Bull. Soc. hist. et arch. de Langres, 1902, S. 45.)

Servian, Ferdinand. Les Faïences de Marseille au XVIIIe siècle. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 131.)

S. L. Ludwigsburger Porzellan. (Sprechsaal, 1903, 17.)

— Zur Geschichte der Berliner Porzellan-Manufakturen. (Sprechsaal, 1903, 20.)

Smith, John. A Handbook and Dictionary of Old Scotish Clockmakers from 1540 to 1850. A. D. compiled from original sources with notes. Publ. by William J. Hay. 8°. XIV, 97 p. Edinburgh, (Turnbull & Spears, 1903).

Solon, L. A ceramic library. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 144; VII, 1903, S. 26.)

— The Lowestoft Porcelain Factory, and

the Chinese Porcelain made for the European market during the eighteenth Century. (The Burlington Magazine, II, 1903, S. 271.)

Sparke, Archibald. The Wedgwood in the Art Gallery, Bury, Lancashire. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 18.)

Stammler, Jacques. Das Adlerpult im Berner Münster, Arbeit aus der 2. Hälfte des XV. Jahrh. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 4.)

— Die silberne Monstranz von Laufen im historischen Museum zu Bern. (Berner Kunstdenkmäler, Bd. 1, Lief. 2.)

— Le trésor de la cathédrale de Lausanne, (Der Domschatz von Lausanne u. seine Überreste.) par J. S., curé à Berne Trad. de l'orig. allem. par Jules Galley, pasteur à Bullet. 8°. 296 p. avec 58 ill. Lausanne, G. Bridel & Cie, 1902. (= Mémoires et documents publ. par la Société d'histoire de la Suisse romande, sér. 2, t. 5.)

Stegmann, Hans. Die Holzmöbel des Germanischen Museums. (Mitteilungen aus dem Germanisch. Nationalmuseum, 1903, S. 65 u. 105.)

Strange, Thomas Arthur. English Furniture, Decoration, Woodwork, and Allied Arts during the last half of the 17th Century, the whole of the 18th Century, and the earlier part of the 19th. New ed. Imp. 8vo. Simpkin. 12/6.

— An Historical Guide to French Interiors, Furniture, Decorations, Woodwork, and Allied Arts during the Last Half of the 17th Century, the Whole of the 18th Century, and the Earlier Part of the 19th. Imp. 8vo, 404 p. Simpkin. 15/.

Strzygowski, Josef. Seidenstoffe aus Ägypten im Kaiser Friedrich-Museum. Wechselwirkungen zwischen China, Persien u. Syrien in spätantiker Zeit. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 147.)

Stubenrauch, A. Der Abtstuhl von See-Buckow. (Monatsblätter, hrsg. von der Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. Altertumskunde, 1902, Nr. 11, S. 165.)

Swoboda, H. Zwei altchristliche Tafeln. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 297.)

Taufbeckenständer, Schmiedeeiserner, in der Kirche zu Heilbronn. (Blätter für Architektur u. Kunsthandwerk, 1902, 12.)

Töpfer, August. Vom Schweizer Kunsthandwerk. (Mitteilungen des Gewerbe-Museums zu Bremen, 18. Jahrg., 1903, Nr. 3.)

Ubisch, Edgar von, und Oskar **Wulff.** Ein langobardischer Helm im Königlichen Zeughause zu Berlin. (Jahrbuch der K. Preuß. Kunstsammlungen, XXIV, 1903, S. 208.)

Valencia, Conde Viudo, de Don Juan. Tapices de la Corona de España. Reproducción en fototipia de 135 paños, por Hauser y Menet. Texto del Exemo. Sr. Conde V. de V. de D. J., individuo de número de la Real Academia de la Historia. 2 voll. Fol. 57, 86 p. 135 Taf. Madrid, 1903.

Valeri, M. Ricamatori e arrazieri a Milano nel quattrocento. (Archivio Storico Lombardo, 30, 37.)

Vaucaire, Maurice. Tapisseries de Beauvais. Sur les Cartons de François Boucher. La noble pastorale. (Les Arts, 1903, Juin, S, 13.)

Venturi, Adolfo. Ancora il ciborio nella basilica di Sant' Ambrogio a Milano. (L'Arte, VI, 1903, S. 86.)

Venuti de Dominicis, T. La »Croce santa« di Cortona. (Atti del Congresso internazionale d'archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 309.)

Verneuil, M. P. Etude de la Plante, son Application aux Industries d'Art. 4to. Batsford. 50/.

Vernier, J. J. Inventaire du trésor et de la sacristie de l'abbaye de Clairvaux, de 1640. In-8, 81 p. Nogent-le-Rotrou, imp. Daupeley-Gouverneur. Paris. 1902. [Extrait de la Bibliothèque de l'Ecole des chartes (t. 63).]

Ville sur-Yllon, Ludovico de la. Un armadio di Carolina Murat nella Reggia di Napoli. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 81.)

Vitry, Paul. Coffre d'Azay-le-Rideau. (Bull. trim. Soc. archéol. Touraine, 1902, S. 571.)

Voet, E., Jr. Namen van Haarlemsche goud- en zilversmeden 1382—1807. 8°. 27 S. Haarlem, Genealogisch archief: Overmeer. f. —.90.

Wallis, Henry. Oak-Leaf Jars. A fifteenth Century Italian Ware showing Moresco influence, with illustrations. 4°. XLI, 92 p. London, B. Quaritch, 1903.

Walton, J. Whyte. Chippendale and Sheraton. (The Connoisseur, III, 1902, S. 19.)

Wegeli, R. Symbolische Darstellungen auf mittelalterlichen Schwertklingen. (Anzeiger für schweizerische Altertumskunde, N. F., V, 1903—4, S. 24.)

Weinitz, Dr. Franz. Der Greif mit dem Apfel. Eine Augsburger Goldschmiedearbeit des 17. Jahrh. in Fürstl. Waldeckischem Besitze. Geschichtliches u. Kunst-

geschichtliches. 4°. 16 S. Berlin, (J. Sittenfeld) 1902.

Wickhoff, Franz. Ein Musterbuch eines italienischen Waffenschmiedes aus dem Beginn des XVI. Jahrhunderts. (Festschrift, Theodor Gomperz dargebracht, Wien 1903, S. 485.)

Wolff-Beckh, Bruno. Johann Friedrich Böttger, der deutsche Erfinder des Porzellans. 48 S. m. 1 Bildnis. gr. 8°. Steglitz bei Berlin, F. G. B. Wolff-Beckh, 1903. M. 1.—.

Wood, L. Ingleby. Scottish Pewterers and some of their ware. (The Connoisseur, V, 1903, S. 120 u. 232.)

Wright, Arthur G. Pilgrim signs. (The Burlington Gazette, I, 5, 1903, S. 133.)

Wytsman, P. Intérieurs et mobiliers de styles anciens. Collection recueillie en Belgique. Bruxelles, P. Wytsman, 1902. In-4°, p. 31 à 36.

Zdekauer, L. La bottega d'un orefice del Dugento. Mastro Pace di Valentino e i suoi lavori eseguiti per la sagrestia dei belli arredi. (Bullettino senese di storia patria, IX, fasc. 3, S. 251.)

Zimmermann, Ernst. Der Blumenstrauss in der Kgl. Porzellansammlung. (Dresdner Anzeiger, 1903, Nr. 111, S. 2.)

— Der Gold- und Silberklumpen Böttgers in der Kgl. Porzellansammlung. (Dresdner Anzeiger, Sonntags-Beilage, 1903, Nr. 36, S. 161.)

— Die Porzellanplastik Kändlers. (Das Museum, hrsg. v. W. Spemann [VIII, 1903], S. 21.)

Zur Geschichte der Costüme. Nach Zeichnungen v. Wilh. Dietz, C. Fröhlich, C. Häberlin u. a. II. Thl. (Neue Ausg.) (63 Bog.) 42×33,5 cm. München, Braun & Schneider, 1902. Kart., in Fol. M. 7.30; m. farb. Taf. M. 13.60.

Topographie.

Albert, Archiv. Dr. Peter P. Die Geschichts- und Altertumsvereine Badens. Vortrag. 32 S. gr. 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl., 1903. M. —.80.

Allen, J(ohn) Romilly. The early christian monuments of Scotland. A classified ill., descript. list of the monuments, with an analysis of their symbolism and ornamentation by J. R. A., and an introd., being the Rhind lectures for 1892 by Joseph Anderson, keeper of the Nat. Mus., Edinburgh. 4°. XVI, CXXII, 522 p. Edinburgh, Nell & Co., 1903.

Amministrazione, L', delle antichità e belle arti in Italia, luglio 1901—giugno 1902 (Ministero della pubblica istruzione). 8°. 312 p. Roma, tip. ditta L. Cecchini, 1902.

Annuaire des châteaux de Belgique. Recueil contenant les noms et adresses des propriétaires et locataires de châteaux et villas, avec reproductions de vues, notices descriptives, historiques et anecdotiques, suivi d'une nomenclature par ordre de communes. Quatrième année, 1902-1903, Bruxelles, C. Baune, 1903. In-8°, IV, 160, 28, VIII p., gravv. hors texte. fr. 10.—.

Apulia. (The Builder, 1903, July to December, S. 195.)

Art, L', en Belgique. Choix des principaux monuments de l'art en Belgique, avec une préface par Henri Hymans, professeur d'histoire de l'art à l'Institut supérieur des beaux-arts. — De kunst in Belgie. Keus der voornaamste voortbrengselen der kunst in Belgie. Quatrième livraison, planches 31 à 40. Leipzig et Berlin, E.-A. Seemann; Bruxelles, Dietrich et Cie. Gr. in-folio oblong, pl. en photolithographie. [Cette livraison termine l'ouvrage.]

Ausflug, Ein, nach Italien. 600 Photos der Haupt-Sehenswürdigkeiten. 112 S. m. XIV S. Text. qu. Imp. 4°. Berlin, Preuß' Institut Graphik, 1903. Geb. M. 18.—; Kunstausg., m. 6 Heliogr., geb. M. 27.—.

Baedeker, Karl. Italie méridionale, Sicile, Sardaigne et excursions à Malte, Tunis et Corfu. Manuel du voyageur. Avec 27 cartes et 26 plans. 13. éd., revue et corrigé. L, 440 S. 12°. Leipzig, K. Baedeker, 1903. Geb. M. 6.—.

— Italy. 1. part. Northern Italy including Leghorn, Florence, Ravenna, and routes through Switzerland and Austria. 12. remodelled ed. Leipzig, K. Baedeker, 1903. Geb. M. 8.—.

— Italy. Handbook for travellers. 3. part: Southern Italy and Sicily, with excursions of the Lipari Islands, Malta, Sardinia, Tunis, and Corfu. With 27 maps and 24 plans. 14. revised ed. LII, 444 S. 12°. Leipzig, K. Baedeker, 1903. Geb. M. 6.—.

— La Suisse et les parties limitrophes de la Savoie et de l'Italie. Manuel du voyageur. 23. éd., revue et mise à jour. Avec 65 cartes, 14 plans et 11 panoramas. XXXIII, 532 S. 12°. Leipzig, K. Baedeker, 1903. Geb. M. 8.—.

— Le Nord-Est de la France de Paris aux Ardennes, aux Vosges et au Rhône. Manuel du voyageur. Avec 12 cartes et 21 plans de villes. 7. éd., revue et

mise à jour. XXXVIII, 360 p. 12°. Leipzig, K. Baedeker, 1903. Geb. M. 5.—.

Beaten Track in Italy, The. A Guide to the Cities and Districts of Italy usually visited by English-Speaking Travellers. With a New Plan of Rome, and 29 Full-page Illusts. Cr. 8vo, 136 p. H. Gaze. 3/6.

Beltrami, Luca. Per la difesa dei nostri monumenti. Milano, tip. U. Allegretti, 1902, 8°, 32 p.

Bericht des Konservators der Denkmäler für die Provinz Posen. [1.] Ueber d. Etatsjahre 1899—1902. 4°. Posen, Arbeits- u. Landarmenhaus in Bojanowo, 1903.

—, (Erster), des Konservators der Kunstdenkmäler der Provinz Ostpreußen über seine Tätigkeit vom 1. Febr. bis 1. Dez. 1902 an d. Provinzialkommission z. Erforschung u. z. Schutze der Denkmäler in d. Prov. Ostpreußen. 4°. Königsberg i. Pr., Ostpreuß. Dr. u. Verlagsanst., 1903.

— über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz vom 1. April 1901 bis 31. März 1902. (Bonner Jahrbücher, H. 110, Bonn 1903, S. 243.)

— über die Thätigkeit der Prov.-Kommission f. die Denkmalpflege in der Rheinprovinz u. der Prov.-Museen zu Bonn u. Trier. VII. 1902. IV, 85 S. m. Abbildgn. Lex. 8°. Bonn, Düsseldorf, L. Schwann in Komm., 1902. M. 2.50.

Blasco Ibáñez, Vicente. En el país del arte (tres meses en Italia), 3.ª edición. Valencia. Impr. de A. López y Compañía 1902. En 8.°, 254 p. Encartonado. 1,50 y 2.

Buls, Ch. La restauration des monuments anciens. (Revue de Belgique, 1903, 15. Avril.)

Carocci, G. Passegiate in Toscana. Le vecchie Badie. 1: Badia d'Agnano. 2: La Badia di Falesia. 3: La Badia della Berardenga. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 3, 11, 28 u. 41.)

Chefs-d'œuvre d'art de la Hongrie. (Magyar Mükincsek.) Tome III. Rédigé avec le concours de Jean Szendrei. VIII, 104 S. m. Abbildgn. u. 18 Taf. Imp. 4°. Budapest, 1902. (Leipzig, K. W. Hiersemann.) M. 85.—.

Denkmalpflege, Die staatliche, in Sachsen. (Leipziger Tageblatt, 1903, Nr. 297, S. 4253.)

Drewes, L. Reiseeindrücke von Kunst u. Leben in Italien. Teil III. Programm des Gymnasiums in Helmstedt. 4°. 22 S.

Durrer, R. Die Kunst- u. Architektur-Denkmäler Unterwaldens. Bog. 15 u. 16. Zürich, Fäsi & B. Je M. —.25.

Elenco degli edifizî monumentali in Italia (Ministero della pubblica istruzione). Roma, tip. L. Cecchini, 1902, 8°, VIII, 573 p.

Epigraphie du département du Pas-de-Calais. Ouvrage publié par la commission départementale des monuments historiques. 4 fascicules in-4 et planches. T. 2 (4e fascicule), p. 205 à 273; t. 2 (5e fascicule), p. 274 à 344; t. 4 (1er fascicule), p. 1 à 96; t. 4 (2e fascicule), p. 1 à 100. — T. 5 (2e fascicule): Eglises Saint-Sépulcre et Saint-Denis; par Henry Loriquet, archiviste du département, secrétaire de la commission départementale des monuments historiques. In-4, p. 137 à 224. Arras, imp. Laroche; libr. Segaud, 1895—1902.

Erhaltung der Kunst- u. historischen Denkmale. (Der Kunstfreund, red. v. H. v. Wörndle, XIX, 1.)

Franck-Oberaspach, Karl, und Edmund **Renard.** Die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich. (= Die Kunstdenkmäler d. Rheinprovinz. Im Auftrage des Prov.-Verbandes hrsg. v. Paul Clemen. VIII. Bd. 1. Abtlg.) Lex. 8°. VI, 243 S. m. 13 Taf. u. 156 Abbildgn. im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1902. M. 5.—; geb. M. 6.—.

Fundberichte aus Schwaben, umfassend die vorgeschichtl., röm. u. merowing. Altertümer. In Verbindg. m. d. württemberg. Altertumsverein hrsg. vom württemberg. anthropolog. Verein unter der Leitg. v. Prof. Dr. G. Sixt. 10. Jahrg. 1902. 62 S. mit Abbildgn. gr. 8°. Stuttgart, E. Schweizerbart, 1903. M. 1.60.

Gerspach. Carnet de voyage. Padoue, Venise, Cortina d'Ampezzo, Pieve di Cadore, Trévise, Vicence. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 384.)

Giacosa, Giuseppe. I castelli Valdostani con 29 vignette da fotogr. orig. dell' ingeg. Andrea Luino. 8°. 383 p. Milano, L. F. Cogliati, 1903.

Gradmann, E. Noch einmal die Kunst- und Altertumsdenkmale im Königreich Württemberg. Zur Abwehr. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 109.)

Grohmann, Schuldir. Max. Das Obererzgebirge u. seine Städte. Heimatkundliche Geschichtsbilder f. Haus u. Schule. Unter Mitwirkg. v. L. Bartsch, B. Grießbach, A. Hamann u. a. u. dem Lehrerkollegium zu Scheibenberg hrsg. 2. m. (9) Bildertaf. vers. veränd. u. erweit. Aufl. (VIII, 128; 182, 28, 36, 44, 19, 15, 11, 24, 20, 40, 12, 8, 24, 48, 68, 8 u. 26 S.) gr. 8°. Annaberg, Graser, 1903. M. 7.—; geb. M. 8.—. — Hieraus in Einzelausgaben,

jede mit Grohmann, Obererzgebirge u. m. der Heimatkunde der betr. Stadt; geb. in Leinw.: Annaberg. Von Schuldir. Max Grohmann. (VIII, 182 u. 128 S.) 1900. M. 3.—. — Aue. Von Bürgerschul-Lehr. A. Hamann. (28 u. 128 S.) 1902. M. 2.—. — Buchholz. Von Bürgersch.-Dir. L. Bartsch. (36 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Ehrenfriedersdorf. Von Lehr. Zeil. (44 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Elterlein. Von Rekt. B. Grießbach. (19 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Geyer. Von Oberlehr. H. Lungwitz. (15 u. 128 S. m. 1 Lichtdr.) 1900. M. 2.—. — Johanngeorgenstadt. Von Bürgersch.-Lehr. Alban Tittel. (11 u. 128 S.) 1900. M. 1.80. — Jöhstadt. Von Schuldir. G. Schmidt. (24 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Marienberg. Von Bürgerschul-Lehr. M. Teichmann. (20 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Olbernhau. Von Past. Pinder. (40 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Scheibenberg. Zusammengestellt vom Lehrerkollegium Scheibenberg. (12 u. 128 S.) 1900. M. 2. —. — Schlettau. Von Bürgersch.-Lehr. H. Zschocke. (8 u. 128 S.) 1900. M. 1.80. — Schwarzenberg. Von Schuldir. E. A. Leschner. (24 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Stollberg. Von Bürgersch.-Lehr. Alfr. Schuster. (48 u. 128 S.) 1903. M. 2.—. — Wolkenstein. Von Schuldir. Emil Zeil. (68 u. 128 S.) 1903. M. 2.—. — Zöblitz. Von Schuldir. Th. Wappler. (8 u. 128 S.) 1900. M. 2.—. — Zwönitz. Von Pfr. H. Löscher und Schuldir. H. Schultz. (20 u. 128 S.) 1900. M. 2.—.

Gronau, Georg. Notes from Italy. (The Burlington Gazette, I, 4—5, 1903, S. 110 bis 137.)

Gurlitt, Cornelius. Amtshauptmannsch. Döbeln. (= Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königr. Sachsen. Unter Mitwirkg. des k. sächs. Altertumsvereins hrsg. von dem sächs. Ministerim des Innern. 25. Heft.) gr. 8°. II, 291 S. m. Abbildgn. u. 13 Taf. Dresden, C. C. Meinhold & Söhne in Komm., 1903. M. 10.—.

— Denkmalpflege. (In: Jahrbuch der bildenden Kunst 1903, hrsg. v. M. Martersteig, S. 47.)

— Historische Städtebilder. 1. Serie. 3. Bd.: Tangermünde; Stendal; Brandenburg. 29 Lichtdr.-Taf. m. 24 S. illustr. Text. 49,5×33,5 cm. Berlin, E. Wasmuth, 1902. In Mappe M. 30.—.

Handbook for Travellers in Northern Italy. 16th ed. Carefully revised. With a Travelling Map and numerous plans of Towns. With Index and Directory for 1903. (Murray's Handbooks). Cr. 8vo. Stanford. 10/.

Happel, Ingen. Ernst. Die Burgen in Niederhessen u. dem Werragebiet. VIII, 158 S. m. 67 Abbildgn. 8°. Marburg, N. G. Elwert's Verl., 1903. M. 3.—; geb. M. 3.60.

Heins, Armand. Vieux coins en Flandre, 150 reproductions de vues et de sujets divers; 120 planches lithographiques; texte de M. Paul Bergmans, secrétaire de la Société d'histoire et d'archéologie de Gand. Seconde série. Première livraison, planches 1 à 40. Gand, N. Heins, 1903-1904. fr. 24.—. [L'ouvrage sera complet en trois livraisons. Le tirage est limité à 250 exemplaires.]

Hirzel, K. Die Kunst- u. Altertumsdenkmale im Königreich Württemberg oder Ein Mann, ein Wort. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 82.)

— Ein letztes Wort in Sachen der württembergischen Kunst- und Altertumsdenkmale. Duplik an Herrn Eugen Gradmann in Stuttgart. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 123.)

Hymans, Henri. Correspondance de Belgique. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 421.)

Inscriptions funéraires et monumentales de la province d'Anvers. Graf- en gedenkschriften der provincie Antwerpen. Livraison 152: Lierre. Couvent des Chartreux. Corrigenda et addenda et Table des noms propres. 10e fascicule. Inscriptions recueillies par E. Mast, J. H. Cox. p. 289 à 312, à 2 col. par page, figg., plus les titres et le sommaire du tome VII. Livraison 153: Malines. Eglise paroissiale de Sainte-Catherine. Eglise paroissiale de N. D. de Hanswijck et Table des noms propres. 17e fascicule. Inscriptions recueillies par le Comité central. p. 525—540. Gr. in-4°. Anvers, J. E. Buschmann, 1902-3. [La livraison: Belgique, 1 fr.; étranger, fr. 1.50.]

Italian Notes. (The Builder, 1903, January to June, S. 606.)

J. N. Die Denkmalpflege im österreichischen Staatsvoranschlage für 1903. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 16.)

Kohte, J. Das italienische Gesetz über den Denkmalschutz. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 31.)

Kunst- und Altertums-Denkmale, Die, im Königr. Württemberg. Bearb. im Auftrag des k. Ministeriums des Kirchen- u. Schulwesens. Text. (Inventar.) 27. u. 28 Lfg. Jagstkreis (Fortsetzg.) bearb. v.

Konserv. Dr. E. Gradmann. (S. 225 bis 352 m. Abbildgn.) Lex. 8°. Stuttgart, P. Neff. Verl., 1903. Je M. 1.60.

— Ergänzungs-Atlas. 3.—7. Lfg. 37. bis 41. Lfg. des Gesamtwerkes. (22 Taf.) 37×51 cm. Ebd., 1903. Je M. 1.60.

Laurentius, J. Denkmalpflege und kirchliches Eigentumsrecht. (Stimmen aus Maria-Laach, 1903, 8. Heft.)

Lecler, A. Dictionnaire topographique, archéologique et historique de la Creuse. In-12, 810 p. avec grav. et carte. Limoges, imprim. et libr. Ve H. Ducourtieux. 1902. fr. 4.—.

Lehfeldt, P. Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. Bearb. v. Prof. Dr. P. L. Nach dem Tode des Verf. hrsg. v. Conserv. Prof. Dr. G. Voss. 29. u. 30. Heft. Lex. 8°. Jena, G. Fischer, 1903. M. 8.—. 29: Herzogth. Sachsen-Meiningen. Amtsgerichtsbez. Hildburghausen. Mit 2 Lichtdrucken u. 12 Abbildgn. im Texte. VIII, 112 S. M. 3.50. — 30: Herzogth. Sachsen-Meiningen. Amtsgerichtsbez. Eisfeld u. Themar. Mit 2 Lichtdr. u. 27 Abbildgn. im Texte. VI u. S. 113—247. M. 4.50.

Lemcke, Hugo. Die Bau- u. Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Stettin. 6. Heft. Der Kreis Greifenhagen. (= Die Bau- u. Kunstdenkmäler der Provinz Pommern. Hrsg. v. der Gesellschaft f. pommersche Geschichte u. Altertumskunde. II. Thl. 6. Heft.) gr. 8°. (S. 157—316 m. Abbildgn.) Stettin, L. Saunier in Komm., 1902. M. 10.—.

Ludorff, Prov.-Konserv. Baur. A. Die Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westfalen. (XIV u. XV.) gr. 4°. Münster. Paderborn, F. Schöningh in Komm., 1903. M. 5.40; geb. M. 13.40. — XIV: Kreis Siegen. Mit geschichtl. Einleitg. v. Gymn.-Prof. Dr. Heinzerling. VII, 95 S. m. 2 Karten. 177 Abbildgn. auf 22 Lichtdr.-Taf., sowie im Text. M. 2.40; geb. M. 6.40. — XV: Kreis Wittgenstein. Mit geschichtl. Einleitgn. v. Gymn.-Prof. Dr. Heinzerling. 2 Karten, 164 Abbildgn. auf 18 Taf., sowie im Text. VII, 74 S. M. 3.—; geb. M. 7.—.

Lutsch, Geh. Reg.-R. Konservat. Hans. Bilderwerk schlesischer Kunstdenkmäler. Im Auftrage des Prov.-Ausschusses von Schlesien bearb. Hrsg. vom Kuratorium des schles. Museums der bild. Künste, Breslau. 232 Taf. m. illustr. Text X S., 369 Sp., S. 370—401, 9, 10 u. 10 S. 47,5×32 cm. Breslau, (B. Richter), 1903. In 3 Mappen M. 80.—.

Marcel, Pierre. Cordoue, Grenade, Murcie, Cadix, Gibraltar. In-8, 16 p. Melun, imprim. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

— Barcelone, Saragosse, Tolède, l'Escurial; par P. M., licencié ès lettres. In-8, 19 p. Melun, Imp. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

— Burgos, Ségovie, Fontarabie. In-8, 15 p. Melun, Imp. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

— Madrid, Valladolid, la Granja, Avila. In-8, 15 p. Melun, Imprim. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

(**Muller,** Frederik, & Cie.) Topographie de l'Europe. Catalogue à prix marqués de cartes anciennes et de vues de villes XVme—XIXme siècle. 8°. 240 S. Amsterdam, F. Muller & Cie, 1903.

Overvoorde, J. C. De Hessische met tot bescherming van monumenten. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 15.)

Podlaha, Dr. Ant., und Ed. **Sittler.** Bezirk Karolinenthal. (= Topographie der historischen und Kunst-Denkmale im Königr. Böhmen von der Urzeit bis zum Anfange des XIX. Jahrh. Hrsg. v. der archäolog. Commission bei der böhm. Kaiser Franz-Joseph-Akademie f. Wissenschaften, Litteratur u. Kunst unter der Leitg. ihres Präsidenten Jos. Hlávka. XV.) gr. 8°. VI, 386 S. Prag, Bursík & Kohout, 1903. M. 10.—.

Polenz. Zur Lage des Denkmalschutzes in Preussen. III. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 17.)

Rosner, K. Ruinen der mittelalterlichen Burgen Oberösterreichs. [K. k. Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale.] Lex.-8°. ill. 71 S. m. 24 Taf. Wien, A. Schroll & Co. Kr. 10.—.

Sachsen, Die Provinz, in Wort u. Bild. Hrsg. v. dem Pestalozziverein der Prov. Sachsen. Mit etwa 200 Abbildgn. 2. Bd. VIII, 480 S. gr. 8°. Leipzig, J. Klinkhardt, 1902. M. 4.50; geb. M. 6.—.

Schoener, R. Die Erhaltung der Kunstwerke in Italien. (Die Kultur, Halbmonatsschrift, hrsg. v. S. Simchowitz, 1. Jahrg., Heft 13.)

Soupis památek historických a uměleckých v království českém od pravěku do počátku XIX století. Král. hlavní město Praha: Hradčanny. II. Poklad Svatovítský

a knihovna kapitulní. Část první. Poklad Svatovítský. Část druhá. Knihovna kapitulni. Napsali Ed. Siller a Dr. Antonín Podlaha. 8°. 206, 298 S. Prag, Bursík & Kohout. Kr. 5.50 u. 9.—. [Verzeichnis von histor. und Kunstdenkmälern im Königreiche Böhmen.]

Starožitnosti země České. Díl II. [Altertümer Böhmens.] Fol. 143 S., 58 Taf. Prag, Fr. Rivnáč. Kr. 18.—.

Sylos, Luigi. Relazione dell' ufficio regionale per la conservazione dei monumenti delle provincie meridionali. (Rassegna tecnica pugliese, anno I, fasc. XI, Bari, dicembre 1902.)

Thüringen in Wort u. Bild. Hrsg. v. den thüringer Pestalozzivereinen. Mit etwa 160 Abbildgn. 2. Bd. III, 492 S. gr. 8°. Leipzig, J. Klinkhardt, 1902. M. 4.50; geb. M. 6.—.

Topographie von Niederösterreich. Hrsg. vom Vereine f. Landeskunde v. Niederösterreich. Red. v. Dr. Alb. Starzer u. a. 5. Bd. Der alphabet. Reihenfolge (Schilderg.) der Ortschaften etc. 4. Bd. 18. u. 19. (Schluß-)Heft. (VIII u. S. 1089—1215.) gr. 4°. Wien, (W. Braumüller), 1903. Je M. 2.—.

— Red. v. Dr. Max Vancsa. 6. Bd. Der alphabet. Reihe der Ortschaften. 5. Bd. 1. u. 2. Heft. (III u. S. 1—128.) gr. 4°. Ebd., 1903. Je M. 2.—.

Triger, Robert. Le Canton de Fresnay historique et archéologique; par R. T., président de la Société historique et archéologique du Maine. In-8, 20 p. avec plans. Le Mans, impr. Guénet. 1903.

Vaernewijck Ghellinck, Vicomte de. Rapport sur le congrès archéologique de France: Troyes et Provins. (Annales de l'Académie Royale d'Archéologie de Belgique, 5e série, t. V, 1e livr., 1903, S. 5.)

Weber, Prof. Dr. Paul. Die Pflege unserer kirchlichen Altertümer. Eine kurze Handweisung f. den thüring. Pfarrer- u. Lehrerstand. 20 S. gr. 8°. Weimar, H. Böhlau's Nachf. in Komm., 1903. M. —.30.

— Was können die Stadtverwaltungen f. die Erhaltung des historischen Charakters ihrer Städte thun? Vortrag. [Aus: »Protokoll der Generalversammlung des thüring. Städteverbandes«.] 31 S. 12°. Weimar, (Jena, Frommann'sche Hofbuchh.), 1902. M. —.50.

Willenberger's, Johann, Ansichten von Städten, Burgen und denkwürdigen Bauten Böhmens aus dem Beginne des 17. Jahrhunderts. Nach den bisher unbekannten, in d. Bibliothek d. Stiftes Strahov in Prag aufgefund. Federzeichn. Hrsg. v. Dr. A(nt.) Podlaha u. Dr. I(sidor) Zahradník. Fo. 2 Bl., 30 Taf. Prag, Selbstverl., 1903.

Wolff, Stadtbaur. Dr. Carl. Die Kunstdenkmäler der Prov. Hannover. 4. Heft. III. Reg.-Bez. Lüneburg. 1. Kreise Burgdorf u. Fallingbostel. Mit 2 Taf. u. 62 Textabbildgn. XI, 182 S. Lex. 8°. Hannover, Th. Schulze in Komm., 1902. Geb. M. 6.—.

—, F., Konservator d. geschichtl. Denkmäler im Elsaß. Handbuch der staatlichen Denkmalpflege i. Elsaß-Lothringen. Im Auftr. d. Kais. Minist. f. Elsaß-Lothringen bearbeitet. 8°. IX, 404 S. Straßburg, K. J. Trübner, 1903. [Inhalt: Verzeichnis der Schriften zum Studium der Denkmalpflege. Einführung: 1. Geschichtliche Entwickelung der Denkmalpflege in Elsaß-Lothringen. 2. Geschäftsgang der staatlichen Denkmalpflege in Elsaß-Lothringen. 3. Regeln für Arbeiten an den geschichtlichen Denkmälern: a) Instandhaltung, b) Instandsetzung, 3. Herstellung. 4. Behandlung der Fundstätten. 5. Verfügungen für den Dienst der Denkmalpflege: a) 1832—1870, b) 1870—1903, c) Liste der klassierten geschichtlichen Denkmäler in Elsaß-Lothringen von 1903. 6. Verzeichnis der geschichtlichen Denkmäler in Elsaß-Lothringen. a) Ober-Elsaß, b) Unter-Elsaß, c) Lothringen. Alphabetisches Ortsregister.]

Wolfsgruber, P. Cölestin, und P. Albert **Hübl.** Abteien und Klöster in Oesterreich. Heliogravuren von Otto Schmidt. Fol. 40 S. u. 50 Heliogravüren, 40,5 zu 31,5 cm. Wien, V. A. Heck, 1902. M. 80.—; einzelne Blatt M. 2.—.

Amsterdam.

Helmer, J. W. Amsterdam, oud en nieuw. (Nieuwe belgische illustratie, 1903, S. 3 u. 74.)

Antwerpen.

Kuyck, Franz van, et Max **Rooses.** Oud Antwerpen, 1894, par F. van K., professeur à l'Académie des Beaux-Arts d'Anvers, et M. R., conservateur au Musée Plantin. Zesde aflevering. Antwerpen, De nederlandsche boekhandel, 1903. In-folio, p. 41 à 64, et 5 pl. coloriées hors texte. fr. 20.—.

— — Vieil Anvers, 1894. Théâtre complet du vieil Anvers. Sixième livraison. Anvers, La librairie néerlandaise, 1903. In-folio, p. 41 à 64 et 5 pl. coloriées hors texte. fr. 20.—.

Arles.

Joanne. Arles et les Baux. Guide Joanne. Petit in-16, 134 p. avec 9 grav. et 2 Plans. Coulommiers, imp. Brodard. Paris,

lib. Hachette et Ce. 1903. fr. 1.—. [Collection des Guides Joanne.]

Arlon.

Jacob-Duchesne. Quelques notes sur le vieil Arlon. 2e édition. Arlon, imprimerie F. Brück, 1903. In-8°, 207 p. gravv., plan et portr. fr. 2.—.

Athos, Berg.

Lindau, Rudolf. Der Berg Athos. (Deutsche Rundschau, 1902, Oktober.)

Augsburg.

Augsburg. Eine Sammlg. seiner hervorragendsten Baudenkmäler aus alter und neuer Zeit. Hrsg. vom Architekten- und Ingenieurverein Augsburg. 51 Lichtdr.-Taf.) gr. 4°. Augsburg, (Lampart & Co.), 1902. Geb. M. 12.—.

Riehl, Berthold. Augsburg. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 22.) gr. 8°. III, 148 S. m. 103 Abbgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 3.—.

Steinhäußer, Oberbaur. Fritz. Augsburg in kunstgeschichtlicher, baulicher und hygienischer Beziehung. Fest-Schrift. den Teilnehmern an der 15. Wander-Versammlg. des Verbandes deutscher Architekten- u. Ingenieurvereine gewidmet v. der Stadt Augsburg. Im Auftrage des Stadtmagistrates bearb. unter Mitwirkg. der städt. Ingenieure. VI, 139 S. m. Abbildgn. u. 24 Taf. gr. 4°. Augsburg, (Lampart & Co.), 1902. Geb. M. 8.—.

Avignon.

Joanne. Avignon et ses environs (Villeneuve, l'Isle-sur-la-Sorgue, Fontaine de Vaucluse). Guide Joanne. Petit in-16, 134 p. avec 10 grav. et 1 plan. Coulommiers, impr. Brodard. Paris, lib. Hachette et Ce. 1903. 50 cent. [Collection des Guides Joanne.]

Souza, Robert de. Chronique du vandalisme. Avignon et ses remparts. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 225.)

Basel.

Jahrbuch, Basler, 1903. Hrsg. v. Alb. Burckhardt, Rud. Wackernagel u. Alb. Geßler. III, 319 S. m. Abbildgn. u. 2 Bildnissen. gr. 8°. Basel, R. Reich. M. 4.—.

Zeitschrift, Basler, f. Geschichte u. Altertumskunde. Hrsg. v. der histor. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel. 2. Bd. 2 Hfte. (1. Hft. 170 u. XIII S. m. 1 Taf. und 1 Karte.) gr. 8°. Basel, R. Reich, 1902. M. 7.20.

Bayreuth.

Hofmann, Dr. Friedrich H. Bayreuth u. seine Kunstdenkmale. Mit 1 Titelbild in Kudka Gravüre, 1 Farben-Beilage, 14 Taf. und 128 Text-Illustr. VIII, 112 S. Lex. 8°. München, Vereinigte Kunstanstalten, 1902. M. 7.—; geb. M. 9.—. [Inhalt: Vorwort. 1. Die Stadt u. ihre Fürsten. 2. Die Stadtkirche. 3. Die Kanzlei. 4. Das alte Schloß. 5. St. Georgen. 6. Das Opernhaus. 7. Die Eremitage. 8. Sanspareil. 9. Das neue Schloß. 10. Kleinere Kirchen. 11. Privatbauten. 12. Die Fantaisie.]

Berlin.

Guide of Berlin, Potsdam and environs. With a Map of Berlin. Publ. by »The Engl. and American Register.« 8°. 168 S. Berlin. H. Steinitz, 1902-3.

Hach, Otto. Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Berlin. Beschreibung der hervorragendsten Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt. In 13 Wandergn. vorgeführt. 2. verm. u. m. vielen Abbildgn. verseh. Aufl., durchgesehen u. m. e. Geleitwort versehen v. Reg.-Baumstr. Prof. Rich. Borrmann. XII, 188 S. gr. 8°. Berlin, W. Prausnitz, 1903. Geb. M. 3.—.

Bern.

Gurlitt, Cornelius. Historische Städtebilder. (I. Serie.) 4. Bd.: Bern—Zürich. 31 Lichtdr.-Taf. m. 26 S. illustr. Text. 49,5 ×33,5 cm. Berlin, E. Wasmuth, 1903. In Mappe M. 35.—.

Kunstdenkmäler, Berner. Hrsg. vom kantonalen Verein f. Förderg. des histor. Museums in Bern, vom hist. Verein des Kantons Bern v. der bern. Kunstgesellschaft, vom bern. Ingenieur- u. Architektenverein u. vom bern. kantonalen Kunstverein. 1. Bd. 1.—3. Lfg. (12 phototyp. Taf. m. 27 S. Text.) 41,5×33,5 cm. Bern, K. J. Wyss, 1902. Je M. 3.20.

Rodt, Eduard von. Bern im siebzehnten Jahrhundert. Mit 25 Abb. 8°. Bern, A. Francke, 1903.

Besançon.

Gauthier, Jules. L'abbaye de Saint-Vincent de Besançon, son église, ses monuments et leur histoire. (Inventaire de 1645.) (Académie des sciences, belles-lettres et arts de Besançon, Procès-verbaux et mémoires, année 1902, Besançon 1903, S. 177.)

J. M. S. Guide du visiteur de l'église cathédrale de Besançon. Petit in-16, 31 p. Besançon, imp. Bossanne. 1902.

Bologna.

Weber, Ludwig. Bologna. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 17.) gr. 8°. 156 S. m. 120 Abbildgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1902. M. 3.—.

Bonn.

Knickenberg, F. Die ältesten Aufnahmen der Stadt Bonn und ihrer nächsten Um-

gebung. (Bonner Jahrbücher, H. 110, Bonn 1903, S. 203.)

Brandenburg a. H.

Jork, Otto. Brandenburg in der Vergangenheit und Gegenwart. Ein Wegweiser durch die Stadt und ihre Altertümer. 2. Aufl. 8°. 179 S. Brandenburg a. H., M. Evenius, (1903).

Bremen.

Bippen, Wilhelm v. Geschichte d. Stadt Bremen. 8. Lfg. (3. Bd. S. 113—224.) gr. 8°. Halle, C. E. Müller, 1902. M. 1.10.

Brünn.

Schram, Rath Biblioth. Dr. Wilhelm. Ein Buch f. jeden Brünner. Quellenmäßige Beiträge zur Geschichte unserer Stadt. 3. Jahrg. VIII. 162 S. m. 1 Bildnis. gr. 8°. Brünn, (C. Winkler), 1902. M. 3.—.

Brüssel.

Brussel in 6 dagen. Nieuwste gids van Brussel en de voorsteden met 80 plaatjes, plans en kaartje. kl. 8. 10, 176 S. 's-Gravenhage. Boekhandel vrhn. Gebr. Belinfante. f. —.75.

Gele, A. van. Bruxelles et ses faubourgs. Nouveau guide illustré avec un grand plan de la capitale et cinq petits plans itinéraires. Texte et photographies de A. van G. Bruxelles, J. Lebègue et Cie, (1903). In-16, XXIII, 144 p. gravv. fr. 2.—.

Guide illustré à Bruxelles. Nouvelle édition. Bruxelles, Société belge de librairie, (1903). In-16, 133 p., figg. et 2 plans hors texte. fr. 1.50.

Budapest.

Divald, Kornél. Budapest művészete a török hódoltság előtt. (= Művészeti könyvtár, 1. kötet.) 8°. 166 l., 10 építészeti rajzal és 49 képpel. Budapest, Lampel Róbert. Kr. 8.—. [Budapests Kunst vor der türkischen Unterjochung.]

Burgos.

Burgos y su provincia. Fundación, historia, monumentos, hechos gloriosos, descripción, etc. Artículos de varios escritores antiguos y modernos, recopilados por la redacción de »El Papa-Moscas«, periódico de Burgos (Año XXVII) y regalo á sus suscriptores. Tomo IV. Burgos. Impr. Sucesor de Arnaiz. 1904. En 8.° mayor, 122 p.

Chur.

(Jecklin, F. v.) Ein Churer Stadtbild aus dem 17. Jahrhundert. (Neue Bündner Zeitung, 1903, Nr. 113.)

Clairvaux.

Vernier, J. J. Inventaire du trésor de l'Abbaie de Clairvaux. (Bibliothèque de l'Ecole des Chartes, 1902, Septembre-Décembre.)

Cleve.

Album von Alt-Cleve u. Umgebung. Fcsm.-Drucke nach alten Originalen. 10 Bl. qu. Fol. Cleve, F. Boss Wwe., 1903. M. 5.—.

Colmar.

Waltz, Biblioth. André. Bibliographie de la ville de Colmar. Publié sous les auspices de la société industrielle de Mulhouse et de la ville de Colmar. XXI, 539 S. gr. 8°. Mülhausen i./E., (C. Detloff), 1902. M. 6.—.

Conegliano.

Vital, A. Piccola guida pratica, storico-artistica di Conegliano. Conegliano, soc. tip. Nardi, Brasolin e C., 1902, 16°. 59 p.

Crest.

Arnaud, E. Histoire et Description des antiquités civiles, ecclésiastiques et militaires de la Ville de Crest en Dauphiné, précédées d'une Introduction sur son histoire générale, des origines à la Révolution. In-8, VII, 329 p. Privas, impr. Roux. Grenoble, libr. Gratier et Rey. 1903.

Danzig.

Blech, Archidiak. Ernst. Das älteste Danzig. (= Gedanensia. Beiträge zur Geschichte Danzigs. 7. Bdchn.) 8°. IV, 218 S. Danzig, L. Saunier, 1903. M. 3.—.

Lindner, Arthur. Danzig. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 19.) gr. 8°. VI, 114 S. m. Abbildgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 3.—.

Darmstadt.

Beckmann's Führer durch Darmstadt und Umgebung, m. e. 5 farb. Stadtplan u. 8 Kunstbeilagen u. vollständ. Straßenführer. Bearb. v. Prof. Dr. E. Anthes. X, 96 S. schmal 8°. Stuttgart, Klemm & Beckmann, 1903. M. —.75.

Demmin.

Goetze, Rekt. Karl. Geschichte der Stadt Demmin, auf Grund des Demminer Ratsarchivs, der Stolleschen Chronik und anderer Quellen bearb. u. m. 2 Plänen u. 29 Abbildgn. hrsg. XII, 520 S. Lex. 8°. Demmin, A. Frantz, 1903. M. 6.50.

Dresden.

Gurlitt, Cornelius. Stadt Dresden. 3. Teil. (= Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königr. Sachsen. Unter Mitwirkg. des k. sächs. Altertumsvereins hrsg. v. dem sächs. Ministerium des Innern. 23. Heft.) gr. 8°. (VIII u. S. 585—793.) Dresden, C. C.

Meinhold & Söhne in Komm., 1903. M. 8.—.

Eisenberg.

Mitteilungen des geschichts- und altertumsforschenden Vereins zu Eisenberg im Herzogt. Sachsen-Altenburg. 17. Heft. (III. Bd. 2. Heft.) gr. 8°. 73 S. Eisenberg, H. Geyer in Komm., 1902. M. 1.20.

Esslingen.

Schirmer, C. Ueber Alt-Esslingen. Programm der Realanstalt in Esslingen. 4°. 26 S.

Florenz.

Bierfreund, T. Florens. Billedkunst. Forste Halvbind. 8°. 164 S. Kobenhavn, Gyldendal. Kr. 3.—.

Cocchi, Arnaldo. Le chiese di Firenze dal secolo IV al secolo XX. Vol. I: Quartiere di s. Giovanni. Firenze, B. Seeber (tip. Pellas di Cocchi e Chiti), 1903, 8° fig., 296 p. e 20 tav. L 10.—.

Gerspach. Les Arti de Florence. (Revue de l'art chrêtien, 4e série, XIII, 1902, S. 463; XIV, 1903, S. 32 u. 108.)

Gr[onau], Georg. Florentiner Brief. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 272.)

— Florentiner Neuigkeiten. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 153.)

Philippi, Adolph. Florenz. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 20.) gr. 8°. VIII, 244 S. m. 222 Abbdgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 4.—.

Rosenthal, Léon. Promenades dans Florence, conférence donnée à la Sorbonne pour la Société des études italiennes, le 1er mars 1902, par L. R. In-8, 43 p. Dijon, impr. Darantière. 1903. [Extrait des Mémoires de la Société bourguignonne de géographie et d'histoire.]

Sertillanges, le R. P. Un pèlerinage artistique à Florence. In-18 jésus, 167 p. Paris, imp. Dumoulin; lib. Lecoffre. 1903.

Fontainebleau.

Herbet, Félix. Dictionnaire historique et artistique de la forêt de Fontainebleau (routes, carrefours, cantons, gardes, monuments, croix, fontaines, puits, mares, environs, moulins, etc.) In-8, XX, 522 p. et 8 planches. Fontainebleau, imp. Bourges, 1903. fr. 5.—. [Publié dans l'Abeille de Fontainebleau en 1902 et 1903.]

Joanne. Fontainebleau et la forêt. Guide Joanne. In-16, 59 p. avec 3 plans, 1 carte, 13 grav. et annonces. Coulommiers, imprimerie Brodard. Paris, librairie Hachette et Ce. 1903. fr. 1.—. [Collection des Guides Joanne.]

Tarsot, Louis, and Maurice **Charlot.** The Palace of Fontainebleau; by L. T. and M. C., head-clerks at the public instruction department. In-16, 96 p. avec 14 grav. Evreux, imprimerie Hérissey. Paris, librairie Laurens.

Frankfurt a. M.

Horne, Anton. Geschichte von Frankfurt am Main in gedrängter Darstellung. 4., erweit. u. verb. Aufl. Mit 37 Ansichten und Plänen der Stadt aus älterer und neuerer Zeit. VIII, 354 S. gr. 8°. Frankfurt a. M., Kesselring, 1902. Geb. M. 7.—.

— Geschichte von Frankfurt am Main in gedrängter Darstellung. Kleine Ausg. Mit 29 Ansichten der Stadt aus älterer und neuerer Zeit. VI, 196 S. gr. 8°. Frankfurt a. M., Kesselring, 1903. M. 1.25.

Jung, Stadtarchivar Rudolf, und Architekt Julius **Hülsen.** Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main. 5. Lfg. Mit 10 Taf. u. 163 Textabbildgn. XIV, 265 S. Lex. 8°. Frankfurt a. M., K. Ph. Völcker in Komm., 1902. M. 6.—.

Reiffenstein, Carl Theodor. 32 [2 farb.] Ansichten aus dem alten Frankfurt. V S. Text. Imp. 4°. Frankfurt a. M., C. Jügel, 1902. Geb. M. 30.—.

Freiburg i. Br.

Flamm, Hermann. Geschichtliche Ortsbeschreibung der Stadt Freiburg i. Br. II. Bd. Häuserstand 1400—1806. Mit e. Plane der Stadt v. 1685. (= Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg i. Br., IV. Thl.) gr. 8°. VII, XLVI, 417 S. Freiburg i. Br., F. Wagner, 1903. M. 4.—; geb. M. 5.50.

Friedrichstadt.

Krause, Paul. Friedrichstadt, eine holländische Stadt in Schleswig-Holstein. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 41.)

Fulda.

Geschichtsblätter, Fuldaer. Zeitschrift f. Gesch., Kunst-, Kultur- u. Wirthschaftsgesch. insbes. d. ehem. Fürstenthums Fulda. Monatsbeil. z. »Fuldaer Zeitung«. Im Auftr. d. Fuldaer Geschichtsver. hrsg. von Dr. Jos. Kartels, Archivar, Fulda. Jahrg. 1. 8°. Fulda, Actiendr., 1902.

Genf.

Fatio, Guillaume. Topographie de Genève au temps de l'Esclade. (Nos artistes et leurs œuvres, Recueil genevois d'art, Genève 1902, 4. livr.)

Maisons, Les anciennes de Genève, relevés photographiques de Fréd. Boissonnas et Cie. executés sous la Direction de Max van Berchem. Deuxième Série, Pl. 31 à 60. 4°. (Genève), 1902.

Gent.

Duijnstee. Martelaren der beeldstormerij. Geschiedkundig drama in drie bedrijven, speelt te Gent in het Augustijnenklooster

en Gravenkasteel, 1578—1579. Met bronnen en geschiedkundige aanteekeningen bewerkt door p. fr. Dominicus Fr. X. P. D., ord. erem. St. Aug. Gent, A. Siffer, 1903. In-8°, 110 p. fr. 1.50.

Hymans, Henri. Gand et Tournai; par H. H., conservateur à la Bibliothèque royale, à Bruxelles. Petit in-4, 172 p. avec 120 grav. Evreux, impr. Hérissey. Paris, libr. Laurens. 1902. fr. 4.—. [Les Villes d'art célèbres.]

Werveke, A. van. Ville de Gand. Ruines de l'abbaye de Saint Bavon. Guide du visiteur. Stad Gent. Bouwvallen van de Sint-Baafsabdij. Gids voor den bezoeker, par A. van W., conservateur. Gand, J. Vuylsteke, 1902. In-12, 17 p. et une pl. hors texte, textes français et flamand en regard. fr. —.25.

Genua.

Munro, A. O. Practical Guide to Genoa and the Rivieras from Ventimiglia to Florence, including Pisa and Leghorn. With numerous Illusts. 2nd ed. 12mo, 208 p. London, Simpkin, 1903. 2/.

Halle a. S.

Jahresbericht des thüringisch-sächsischen Vereins f. Erforschung des vaterländischen Altertums u. Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. d. Saale f. 1901/1902. 44 S. gr. 8°. Halle, E. Anton in Komm., 1903. M. 1.—.

Hanau.

Festschrift des Hanauer Geschichtsvereins zum 600jährigen Jubiläum der Erhebung Alt-Hanaus zur Stadt. V, 56 S. m. Abbildungen u. 3 Taf. Lex. 8°. Hanau, (Clauß & Feddersen), 1903. M. 1.50.

Heidelberg.

Hirsch, Dr. phil. Fritz, großh. Regierungsbaumeister. Von den Universitätsgebäuden in Heidelberg. Ein Beitrag zur Baugeschichte der Stadt. 8°. VI, 129 S. m. 6 Textabbildgn. Heidelberg, C. Winter, 1903. [Inhalt: I. Ante Heidelbergam deletam. Die Bursen: Collegium Jacobiticum, Burse vor dem Marktbrunnentore, Der Juden Häuser, Dionysianum, Casimirianum, Das Sapienzkolleg. Andere Universitätshäuser. II. Post Heidelbergam deletam. Jesuitenkirch u. Jesuitenkolleg. Domus Wilhelmina. Karzergebäude. Museum. Bibliothek. Die Universitätskrankenhäuser. Frauenklinik. Irrenklinik. Anatomie u. naturwissenschaftliche Institute. Botanische Gärten. Die staatswirtschaftliche hohe Schule. Personenregister.]

Hildesheim.

Tätigkeit, Ueber die, des Vereins zur Erhaltung der Kunstdenkmäler Hildesheims. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 31.)

Jauer.

Schönaich, Oberlehr. Dr. G. Die alte Fürstentumshauptstadt Jauer. Bilder u. Studien zur jauerschen Stadtgeschichte. (In 5 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—48 m. Abbildgn.) gr. 8°. Jauer, O. Hellmann, 1903. Subskr.-Pr. M. —.50.

Jesi.

Romagnoli, L. Guida illustrata di Jesi e della vallata dell' Esino. Castelplanio, L. Romagnoli, 1902, 16° fig., 203 p. L. 1.50.

Kairo.

Franz-Pascha. Kairo. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 21.) gr. 8°. V, 160 S. m. Abbdgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 4.—.

Kaisariani bei Athen.

Strzygowski, Josef. Καισαριανή. Συμβολαὶ εἰς τὴν ἱστορίαν τῆς ἀρχαιοτέρας χριστιανικῆς τέχνης ἐν Ἑλλάδι. Κατὰ μετάφρασιν Σπυρ. Π. Λάμπρου. (Ἐφημερὶς ἀρχαιολογική, 1902, S. 53.)

Köln.

Führer, Neuester, durch Köln am Rhein. Mit genauem Stadtplan u. zahlr. Ill. 8°. 87 S. Köln, J. G. Schmitz, (1903). M. —.50.

Klinkenberg, Dr. Josef. Köln und seine Kirchen, nebst e. Führer durch die Stadt. (Umschlag: Führer durch Köln f. die Besucher der 50. General-Versammlg. der Katholiken Deutschlands.) 190 S. m. Abbildgn., farb. Titelbild u. 1 Plan. 8°. Köln, H. Theissing, 1903. M. 1.—.

Zilcken, Detta. Alt-Köln. (Wandern und Reisen, hrsg. v. L. Schwann u. H. Biendl, 1. Jahrg., 11. Heft.)

Konstantinopel.

Notes in Constantinople. (The Builder, 1903, July to December, S. 123.)

Oberhummer, Prof. Eugen. Melchior Lorichs aus Flensburg: Konstantinopel unter Suleiman dem Grossen. Aufgenommen im Jahre 1559. Nach der Handzeichnung des Künstlers in der Universitäts-Bibliothek zu Leiden m. anderen alten Plänen hrsg. u. erläutert. 22 Lichtdr.-Taf. u. 24 S. Text m. 17 Abbildgn. 31,5×44 cm. München, R. Oldenbourg, 1902. In Mappe M. 30.—; Ausg. in Handkolorit M. 60.—.

Leiden.

Jaarboekje voor geschiedenis en oudheidkunde van Leiden, en Rijnland. Tevens orgaan der vereeniging »Oud-Leiden«. 1904. 8°. 6, 53, 172, 2 S. m. afb. en 1 portr. Leiden, A. W. Sijthoff. f. 1.50.

Leipzig.

Wustmann, G. Zur frühesten Kunstgeschichte Leipzigs. (Leipziger Tageblatt, 1903, Nr. 310, S. 4437.)

Limburg.

Royer, J. Limbourg et ses environs: La Gileppe, Baraque Michel, Hertogenwald. Bruxelles, Ed. et Jos. Nels, (1902). In-16, 110 p., figg., gravv. et plans hors texte. fr. 1.—. [Guides Nels.]

Livorno.

Piombanti, can. Giuseppe. Guida storica ed artistica della città e dei dintorni di Livorno. Dispensa 1. 2ª ediz. totalmente rifatta, riordinata e migliorata. Livorno, tip. G. Fabbreschi, 1903, 8°, pagine 1-12. L. —.10.

Löwen.

Saint-Pierre, Ferrant. Monuments de Louvain. Louvain, Ch. Peeters, 1903. Pet. in-8° carré, 142 p., grav. et pll. hors texte. fr. 1.50.

London.

Dillon, Viscount. Souvenir Album of the Tower of London. With Historical and Descriptive Notes by the Curator of the Tower Armouries. Fcap 4to. Gale & Polden. 1/.

Lübeck.

Chroniken, Die, der niedersächsischen Städte. Lübeck. 3. Bd. (= Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrh. Auf Veranlassung Sr. Maj. des Königs v. Bayern hrsg. durch die histor. Commission bei der königl. Akadamie der Wissenschaften. 28. Bd.) gr. 8°. XX, 462 S. Leipzig, S. Hirzel, 1902. M. 18.—.

Lüttich.

Bouille, Gris. Les rues de Liége. (Vieux Liége, 1902, S. 232.)

Hermans, J. Liége au XIVe siècle. (Vieux-Liége, 1902. S. 245 u. 258.)

Lyon.

Charléty, Sébastien. Bibliographie critique de l'histoire de Lyon, depuis les origines jusqu'à 1789; par S. C., professeur-adjoint à la Faculté des lettres de l'Université de Lyon. In-8, VII, 359 p. Lyon, imp. et libr. Rey. Paris, lib. Picard et fils. 1902. fr. 7.50. [Annales de l'Université de Lyon (nouvelle série). II: Droit, Lettres (fascicule 9).]

Martin, l'abbé J. B. Mélanges d'archéologie et d'histoire lyonnaises. Fascicule 4. In-8, p. 45 à 76. Lyon, imp. Vitte. 1903. [Extrait du Bulletin historique du diocèse de Lyon.]

Madrid.

Blasco, Eusebio. Madrid pintoresco; cuadros pintorescos, por E. B., ilustraciones de Enciso. Madrid, Impr. de los Hijos de M. G. Hernández. 1903. En 8.°, 105 p. 1 y 1.50. [Colección »Alegría«, tomo 5.°]

Mailand.

Annoni, Ambrogio. Frammenti d'Arte nel Surburbio settentrionale di Milano. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 87.)

Mannheim.

Oeser, Max. Geschichte der Stadt Mannheim. Auf Grundlage der Geschichte der Stadt Mannheim von Heinr. v. Feder u. unter Berücksicht. neuester Forschgn. ausgearb. (In 20 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1 bis 48 m. Abbildgn., 2 Taf. u. 1 Fksm.) gr. 8°. Mannheim, J. Bensheimer's Verl., 1902. M. —.50.

Maria-Laach.

Kniel, P. Cornel., O. S. B. Die Benediktiner-Abtei Maria-Laach. Gedenkblätter aus Vergangenheit u. Gegenwart. 3. Aufl. 172 S. m. Abbildgn. gr. 8°. Köln, J. B. Bachem, 1902. Geb. M. 3.—.

Metzingen.

Ströhmfeld, Gustav. Metzinger Kronik. Geschichte der Stadt Metzingen u. der Gemeinden der Umgegend. Mit 7 Text- u. 8 Vollbildern, sowie dem Stadtplan v. Metzingen. VIII, 264 S. 8°. Metzingen, (Reutlingen, C. F. Palm), 1902. M. 3.—.

Mont Saint-Michel.

Mont, Le, Saint-Michel et ses merveilles. L'Abbaye, le Musée, la Ville et les Remparts, d'après les notes du marquis de Tombelaine. In-18 jésus, 180 p. avec illustrations d'E. de Bergevin et cartes. Poitiers, Société française d'imprimerie et de librairie. Mont Saint-Michel, les marchands; à l'abbaye et au musée. Les lib.; les gares. Paris, 31, boulevard de Montmorency. fr. 1.—.

Nantes.

Nantes. Guide Joanne. Petit in-16°. 32 p. avec grav., 1 plan hors texte. Coulommiers, imprim. Brodard. Paris, libr. Hachette et Ce. 1903. fr. —.50. [Collection des Guides Joanne.]

Naumburg.

Bergner, Pfarrer Dr. Heinrich. Die Stadt Naumburg. (= Beschreibende Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler der Prov. Sachsen. Hrsg. von der historisch. Commission für die Prov. Sachsen und Herzogt. Anhalt. 24. Heft.) gr. 8°. VIII, 322 S. m. 162 in den Text gedr. Abbildgn., 20 Lichtdr.-Taf. u. 1 Stadtplan. Halle, O. Hendel, 1903. M. 10.—.

Neapel.

Woerl's Reisehandbücher. Illustrierter

Führer durch Neapel u. Umgebung. 5. Aufl. 104 S. m. 2 Karten u. 1 Plan. gr. 16°. Leipzig, Woerl's Reisebücher-Verlag, 1903. M. 1.—.

Nürnberg.

Rée, Paul Johannes. Nürnberger Künstlerbrief. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 1903, Sp. 121.)

Zur Verzeichnung der Baudenkmäler in Nürnberg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 96.)

Paderborn.

Richter, Gymn.-Prof. Wilhelm. Geschichte der Stadt Paderborn. 2. Bd. (Bis Ende des 30 jähr. Krieges.) XXVIII, 308 S. gr. 8°. Paderborn, Junfermann, 1903. M. 3.75; geb. M. 4.50.

Paris.

Centennales, Les, parisiennes. (Paris de 1800 à 1900.) Panorama de la vie de Paris à travers le XIXe siècle. Publié sous la direction de Charles Simond. (Médailles: Portraits; Estampes; Decors de théâtre; Modèles d'ameublement, de tapisserie, de bijouterie, d'orfèvrerie; Monuments; Tableaux; Scènes de la rue; Photographies instantanées, etc.) Ouvrage illustré de plus de 400 gravures reproduites en fac-similé, d'après les documents des bibliothèques publiques, musées, collections particulières. Grand in-8 à 2 col., 196 p. Paris, impr. et libr. Plon-Nourrit et Ce. 1902.

Geffroy, Gustave. Les Bateaux de Paris. Illustrations d'Eugène Béjot et Charles Huard; gravures sur bois par J. Beltrand. Petit in-4. 47 p. Paris, imp. de Navailles-Banos; libr. Bosse. 1903.

Joanne, Paul. Paris, Sèvres, Saint-Cloud, Versailles, Saint-Germain, Fontainebleau, Saint-Denis, Chantilly (1903). In-16, LXXXVI, 431 p. avec 69 plans et cartes dont 1 grand plan de Paris, divisé en 4 coupures et annonces. Coulommiers, impr. Brodard. Paris, lib. Hachette et Ce. 1903. fr. 5.—. [Collection des Guides Joanne.]

Rochegude, Marquis de. Guide pratique à travers le vieux Paris (Maisons historiques ou curieuses; Anciens hôtels pouvant être visités en trentetrois itinéraires détaillés); par le marquis de Rochegude. 2e édition. In-16, 389 p. Coulommiers, imp. Brodard. Paris, lib. Hachette et Ce. 1903. fr. 5.—.

Stever, H. Der städtische Ausschuß für das alte Paris. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 57.)

Pavia.

Atti della società conservatrice dei monumenti pavesi dell' arte cristiana in Pavia. Fasc. I. Pavia, tip. f.lli Fusi, 1903, 8°, 41 p.

Perugia.

G. M. P. A small historical and artistic Guide to Perugia. Tip. G. Donnini, 1903. 16°, 26 p. e. 1 tav.

Stefano, ab. Silvano de. Guida illustrata della basilica abbaziale dei pp. benedettini di S. Pietro in Perugia. Perugia, Unione tip. coop., 1902, 16°, 51 p. a 8 tav. L. 1.—.

Pescia.

Stiavelli, Carlo. La storia di Pescia nella vita privata dal secolo XIV al XVIII con append. di documenti ined. e 16 tav. ill. 8°. 202 p. Firenze, F. Lumachi, 1903.

Pisa.

Destantins-Anthony, Eva. Pisa and its environs: an historical, artistic and commercial guide. IV Edition. Pisa, tip. B. Giordano, 1902, 16°, XLIX, 132 p. e 4 tav.

Potsdam.

Höckendorf, Dr. P. Sans-Souci zur Zeit Friedrichs des Großen und heute. Betrachtungen u. Forschungen. (= Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte des Hauses Hohenzollern, hrsg. von Ernst Berner, VI. Bd.) gr. 8°. VIII, 164 S. m. 1 Plan. Berlin, A. Duncker, 1903. M. 5.—; geb. M. 7.—.

Prag.

Jansa, W. Alt-Prag. 80 Aquarelle. Mit Begleittext v. J. Herain u. J. Kamper. III, 118 S. Text. 45×35 cm. Prag, B. Koči, 1902. In Mappe M. 100.—.

— Album v. Alt-Prag. Nach Aquarellen v. J. 25 [23] farb. Taf. m. französisch., engl., tschech., russ., deutschen u. poln. Unterschriften. qu. gr. 4°. Prag, B. Koči, 1903. M. 4.50.

Ghetto, Das Prager. Unter Mitwirkg. von Ignát Herrmann, DD. Jos. Teige u. Zikm. Winter. Zeichnungen von A. Kašpar. 173 S. qu. gr. 4°. Prag, »Unie«, 1903. M. 15.—; geb. M. 18.—.

Ravenna.

Ricci, Corrado. Ravenna. Bergamo, Istituto italiano d'arti grafiche, 1902, 8° fig., 91 p. L. 3.50. [Collezione di monografie illustrate. Serie I: Italia artistica. n. 1.]

Regensburg.

Grière, J. Regensburg. Ein oberpfälzisches Städtebild. (Westermann's illustr. Deutsche Monatshefte, 47. Jahrg., 1903, Nr. 8, Mai.)

Rheinfelden.

Kalenbach-Schröter, G. Bilder aus der alten Stadt Rheinfelden, gezeichnet und

verf. 96 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis. gr. 8°. Einsiedeln, (Aarau, Sauerländer's Sort.), 1903. M. 2.—.

Riga.

Bilder aus Rigas Altstadt. Hergestellt v. der photochemigraph. Kunstanstalt Wilhelm Scheffers in Riga nach eigenen Aufnahmen. 8 Lichtdr.-Taf. 56×73 cm. Riga, E. Bruhns, 1902. In Mappe M. 46.—.

Rom.

Ausflug, Ein, nach Rom. 136 Photographien der Haupt-Sehenswürdigkeiten. 32 S. m. IV S. Text. qu. Imp. 4°. Berlin, Preuß' Institut Graphik, 1903. M. 4.80; [auch engl. u. franz. Aus.].

Buls, Charles. L'esthétique de Rome. (Revue de l'Univ. de Bruxelles, 1903, S. 401.)

— L'esthétique de Rome, par Ch. B., docteur honoris causa de l'Université de Bruxelles. Bruxelles, imprimerie A. Lefèvre, 1903. In-8°, 14 p. fr. 1.—. [Extrait de la Revue de l'Université de Bruxelles, mars 1903.]

Chevalier, C. Rome et ses pontifes (Histoire; Traditions; Monuments); par Mgr. C. Ch., camérier secret de Sa Sainteté. In-4, 399 p. avec grav. Tours, imprim. Mame; libr. Mame et fils. [Bibliothèque illustrée, 1re série.]

Ehrle, Fr. Due nuove vedute di Roma nel secolo XV. (Atti del Congresso internazionale di archeologia cristiana in Roma 1900, Roma [1903], S. 257.)

Gregorovius, Ferdinand. Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. Vom V. bis zum XVI. Jahrh. 5. verb. Aufl. 1. Bd. X, 494 S. gr. 8°. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf., 1903. M. 9.—; geb. M. 11.—.

Hare, Augustus J. C. Walks in Rome. 16th New ed. Revised. With Plans, &c., by St. Clair Baddeley. 2 vols. 12mo. G. Allen. 10/6.

Harnack, Prof. Dr. Otto. Rom. II. Neuere Kunst seit Beginn der Renaissance. (Moderner Cicerone.) XII, 260 S. m. 159 Abbildgn. 12°. Stuttgart, Union, 1903. Geb. M. 4.—.

Lanciani, Rodolfo. Notes from Rome. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 184; July to December, S. 67.)

Paléologue, Maurice. Rome. Notes d'histoire et d'art. In-16, 359 p. Paris, impr. et libr. Plon-Nourrit et Ce. 1902. fr. 3.50.

Potter, Mary Knight. The Art of the Vatican. A Brief History of the Palace and an account of the Principal Works of Art within its Walls. Illust. Cr. 8vo, 360 p. G. Bell. 6/.

Rocchi E., colonnello. Le piante icnografiche e prospettiche di Roma del secolo XVI, colla riproduzione degli studî originali autografi di Antonio da Sangallo il Giovane, per le fortificazioni di Roma, dei mandati di pagamento e di altri documenti inediti relativi alle suddette fortificazioni. Torino-Roma, Roux e Viarengo, 1902, 4° fig., 376 p. e atlante di 57 tav.

Schaepman, Dr. Aus der ewigen Stadt. Reiseskizzen. Aus dem Holl. v. J. Tiesmeyer. 50 S. 8°. Lingen, R. van Acken, 1903. M. —.40.

Toudouze, Georges. Rome ancienne et moderne. In-8, 24 p. Mâcon, imp. Perroux. Paris, lib. Mazo. [Bibliothèque spéciale de la projection, n° 107.]

Waal, Rekt. Anton de. Der Rompilger. Wegweiser zu den wichtigsten Heiligtümern u. Sehenswürdigkeiten d. ewigen Stadt. 7., verb. u. erweit. Aufl. Mit Titelbild, 101 Abbildgn. im Text, 2 Karten u. 1 Plane der Stadt Rom. XVI, 403 S. 12°. Freiburg i./B., Herder, 1903. Geb. M. 5.—.

Wilson Heath, W. Guide to the Borgia apartment. Roma, tip. Unione coop. editr., 1902, 16°, 17 p. L. —.60.

— Rome art notes. Roma, tip. Unione coop. editr., 1902, 16°, 19 p. L. 1.—.

Rosenborg.

Liisberg, Bering. Rosenborg. Ein illustrierter Führer durch die chronologische Sammlung der dänischen Könige. Autorisierte Ausgabe m. 135 Ill. 8°. 96 S. Kopenhagen, Opsynet. Kr. 2.—.

Rostock.

Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock. Hrsg. im Auftrage des Vereins f. Rostocks Alterthümer v. Stadtarchiv. Karl Koppmann. 3. Bd. 4. Heft. IV, III, 122 S. gr. 8°. Rostock, Stiller in Komm., 1903. M. 2.—.

Rouen.

Amis, Les, des monuments rouennais. Bulletin. Année 1901. 167 p. Année 1902. 193 p. In-4, avec grav. et planches. Rouen, imp. Lecerf. 1902—3.

Guibet, N. Dictionnaire historique, archéologique et biographique de Rouen, contenant l'histoire des rues, maisons, monuments et célébrités qui ont existé dans cette ville depuis les temps les plus reculés jusqu'au début du XXe siècle. Volume 1er. In-8, p. 1 à 16. Rouen, impr. Blondel. 1903.

Sarrazin, A. Rouen d'après les miniatures des manuscrits. (Précis analytique des travaux de l'Académie de Rouen, pendant l'année 1901—2, Rouen 1903, S. 25.)

Saint-Omer.

Dusautoir, Augustin. Guide pratique du visiteur dans la basilique Notre-Dame, ancienne collégiale et cathédrale, à Saint-Omer (Pas-de-Calais); par l'abbé A. D., aumônier, membre titulaire de la Société des antiquaires de la Morinie. 2e édition. In-8, 58 p. Saint-Omer, imp. d'Homont.

San Gimignano.

Gagliardi, E. »San Gimignano delle belle torri!« (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 145.)

S. Miniato al Tedesco.

Mackowsky, Hans. San Miniato al Tedesco. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 166 u. 215.)

St. Gallen.

Egli, E. Das älteste Stadtbild von St. Gallen. (Zwingliana, Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis, 1903, Nr. 1.)

Schlosshof a. d. March.

Haller, Oberstlieut. Max. Geschichte v. Schlosshof. Cultur-histor. Skizze d. k. u. k. Lustschlosses Schlosshof a. d. March. Mit 4 Vollbildern u. 32 Text-Illustr. III, 135 S. gr. 8°. Wien, C. v. Hölzl, 1903. M. 4.—.

Serpuchow.

Trenev, D. K. Serpuchovskij Vysockij monastyr', ego ikony i dostopamjatnosti. Istoriko-archaeologičeskoe opisanie, s priloženiem drevnich gramot, opisi monastyrja, 32 tabl. . . D. K. Trenev. Izdano pri Cerkovno-Archeol. Otdělě Obšč. Ljubit. Duchovn. Prosvěščenija. 4°. 152 S. Moskva, M. Borisenko, 1902. [Das Kloster von Hohen-Serpuchov, seine Heiligenbilder und Denkwürdigkeiten. Histor.-archäol. Beschreibung, nebst allen Urkunden, e. Inventar d. Klosters, 32 Taf.]

Sevilla.

Marcel, Pierre. Séville; par P. M., licencié ès lettres. In-8, 16 p. Melun, Imprim. administrative. 1902. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

Schmidt, Ch. Eugène. Séville. Traduit et adapté par Henry Peyre. Petit in-4, 160 p. avec 111 grav. Evreux, impr. Hérissey. Paris, libr. Laurens. 1903. [Les Villes d'art célèbres.]

Siena.

Costantino, fr. da Farnetella. Le cappuccine di S. Fiora e i loro preziosi tesori: notizie storiche. Siena, tip. s. Bernardino, 1903, 16°, 135 p.

Douglas, Langton. A History of Siena. With Illusts. Roy. 8vo, 526 p. J. Murray. 25/.

Gardner, Edmond G. The Story of Siena and San Gimignano. Illust. by Helen M. James, and many Reproductions from the Works of Painters and Sculptors. Large Paper ed. 8vo, 406 p. Dent. 10/6.

Heywood, William, and Lucy **Olcott.** Guide to Siena: history and art. Siena. E. Torrini (tip. Sordomuti di L. Lazzeri), 1903, 16°, VIII, 384 p. L. 5.—.

Speyer.

Praun, J(ohann). Die Kaisergräber im Dome zu Speyer. [Aus: Zeitschrift f. d. Geschichte d. Oberrheins, 1899.] 8°. 51 S. München, 1903.

Stargard i. P.

Boehmer, F. Beiträge zur Geschichte der Stadt Stargard in Pomm. 2. Heft. Mit e. Karte v. Pommern nach der Landestheilung v. 1372 u. Abbildgn. der zweiten Anlage des Rathhauses. (S. 71—144.) 4. Heft. Mit Abbildgn. städtischer Wehrbauten u. e. Karte der Umgegend von Stargard am Ende des Mittelalters (S. 217 bis 290). gr. 8°. Stargard, (Weber), 1902—3. à M. 1.75.

Straßburg i. E.

Hoeber, Karl. Strassburg als Kunststätte. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 105.)

Leitschuh, Franz Friedrich. Strassburg. (= Berühmte Kunststätten, Nr. 18.) gr. 8°. 176 S. m. Abbildgn. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 4.—.

Touchemolin, A. Quelques souvenirs du vieux Strasbourg. 21 Taf. m. 15 S. Text. gr. 4°. Straßburg, J. Noiriel, 1903. M. 7.20.

Tiercent (Ille-et-Vilaine).

Guillotin de Corson. Le Tiercent (Ille-et Vilaine): la paroisse, les seigneurs, la baronnie, le château (étude historique et archéologique); par l'abbé G. de C., chanoine honoraire de l'église métropolitaine de Rennes, ancien président de la Société archéologique d'Ille-et-Vilaine. In-8, 82 p. avec grav. Saint-Brieuc, imp. Prud'homme. Rennes, lib. Plihon et Hommay. 1903.

Tortosa.

Mestre y Noé, Francisco. El Palacio Episcopal de Tortosa. Guia hist.-descript. Monogr. premiada . . . en los Juegos florales celebr. en Tortosa . . . 1900. 8°. 26 p. Tortosa, J. Zaragoza, 1900.

Tournay.

Hymans, Henri. Les villes d'art célèbres, Gand et Tournai. Petit in-4°, 172 p. avec 120 grav. Evreux, impr. Hérissey. Paris, libr. Laurens. 1902. fr. 4.—.

Trouville.

Normand, Charles. Trouville à travers les ages. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 33.)

Venedig.

Molmenti, Pompeo. Per i monumenti veneziani (Dal palazzo Ducale alla Zecca). (Atti del reale istituto veneto di scienze, lettere ed arti, anno accademico 1902-03, t. LXII, serie VIII, t. V, disp. 2—3, 1903.)

— Venezia. Bergamo, Istituto italiano d'arti grafiche, 1903, 8° fig., 124 p. e 1 tav. [Collezione di monografie illustrate, serie I (Italia artistica), n. 3.]

Morais, Tommasi Rosi. Venetia: [impressioni di storia e d'arte]. Milano, libr. Nazionale (tip. Indipendenza), 1903, 16°, 175 p. L. 2.—.

Wolf, August. Neues aus Venedig. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 205 u. 254.)

— Venetianischer Brief. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 76.)

Zacher, Albert. Venedig als Kunststätte. (= Die Kunst. Sammlung illustr. Monographien, hrsg. v. Rich. Muther, 6. Bd.) 12°. 83 S. m. 10 Taf. Berlin, J. Bard, 1903. M. 1.25.

Verona.

Führer durch Verona mit dem neuesten Stadtplan. Vierte Auflage. Verona, R. Cabianca (tip. Civelli), 1903. 16°, 20 S. m. 1 Taf.

Versailles.

Fromageot, P. Le Château de Versailles en 1795, d'après le journal d'Hugues Lagarde, bibliothécaire et conservateur du Musée. In-8, 19 p. Versailles, impr. Aubert; libr. Bernard. 1903. [Revue de l'histoire de Versailles et de Seine-et-Oise.]

Joanne. Versailles (la Ville; le Château; les Trianons). Guide Joanne. In-16, 64 p. avec 8 grav., 3 plans et annonces. Coulommiers, imprim. Brodard. Paris, libr. Hachette et Ce. 1903. fr. 1.—. [Collection des Guides Joanne.]

Wartburg.

Trinius, A. Ein Gang durch die Wartburg. Mit 15 Vollbildern u. 20 Abbildgn. im Text. 29 S. 8°. Eisenach, E. Laris Nachf. in Komm., 1903. Geb. M. 1.50.

Wien.

Berichte und Mitteilungen des Altertums-Vereines zu Wien. 38. Bd. 1. Abtlg. XX, 95 S. gr. 4°. Wien, Gerold & Co. in Komm., 1903. M. 5.—.

Schimmer, K. E. Alt- u. Neu-Wien. Geschichte der österreich. Kaiserstadt. 2., vollkommen neu bearb. Aufl. des gleichnam. Werkes v. Mor. Bermann. Mit üb. 500 Illustr., Ansichten, Porträten und Plänen. (In 30 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1 bis 48 m. 2 Taf.) gr. 8°. Wien, A. Hartleben, 1903. M. —.50.

Wismar.

Stössel, M. Wismar. Ein nordisches Stadtbild. (Wandern u. Reisen, hrsg. v. L. Schwann u. H. Biendl, 1. Jahrg., 10. Heft.)

Wittenberg.

Gurlitt, Cornelius. Die Lutherstadt Wittenberg. (= Die Kunst. Sammlung illustr. Monographien, hrsg. von Rich. Muther, 2. Bd.) 12°. 67 S. m. 8 Taf. Berlin, J. Bard, 1902. M. 1.25.

Worms.

Vom Rhein. Monatsschrift des Altertums-Vereins der Stadt Worms. Im Auftr. des Altertums-Vereins hrsg. von A[ugust] Weckerling. Jahrg. 1. 4°. Worms, E. Kranzbühler, 1902.

Würzburg.

n. Ein Rundgang durch Würzburg. (Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 3.)

Rüttenauer, Benno. Die Kunst auf der Gasse. Aus der Rokokostadt Würzburg. (Die Rheinlande, V, 1902—03, S. 56.)

Zürich.

Gurlitt, Cornelius. Historische Städtebilder. (I. Serie.) 4. Bd.: Bern—Zürich. 31 Lichtdr.-Taf. m. 26 S. illustr. Text. 49,5 ×33,5 cm. Berlin, E. Wasmuth, 1903. In Mappe M. 35.—.

Sammlungen.

Annuaire des bibliothèques et des archives pour 1903 (18e année), publié sous les auspices du ministère de l'instruction publique. In-18, 288 p. Lille, impr. Danel. Paris, libr. Hachette et Ce. 1903.

Antiquitäten-Rundschau. Wochenschrift f. Museen, Sammler u. Antiquare. Schriftleitung: Dr. Gust. Adf. Müller. Jahrg. 1903. 52 Hefte. (1. Heft. 16 S. mit Abbildgn.) gr. 4°. Berlin, Verlag Continent. Vierteljährlich M. 2.50.

B(almer), J. Klöster und Museen. (Vaterland, Luzern, Nr. 136 v. 17. Juni 1903.) Bericht über die Tätigkeit d. Altertums- und Geschichtsvereine und über die Vermehrung der städtischen und Vereinssammlungen innerhalb d. Rheinprovinz. (Bonner Jahrbücher, H. 110, Bonn 1903, S. 327.)

Berichte über die Tätigkeit der Provinzial-

museen in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902. a) Bonn, b) Trier. (Bonner Jahrbücher, H. 110, Bonn 1903, S. 313.)

Bohatta, H., u. M. **Holzmann.** II. u. III. Nachtrag z. Adreßbuch d. Bibliotheken der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Mitteilungen d. österr. Vereins f. Bibliothekswesen, 1903, VII, S. 13 u. 126.)

Breuning, H. Die Kunstgewerbemuseen und das moderne Kunstgewerbe. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—03, S. 85.)

Catálogos en las bibliotecas públicas. Instrucciones para la redacción de los catálogos en las bibliotecas públicas del Estado, dictadas por la Junta facultativa de Archivos, Bibliotecas y Museos. Madrid. Tip. de la »Revista de Archivos, Bibliotecas y Museos«. 1902. En 4.°, 152 págs. y 180 hojas de modelos. 6 y 6.50.

Conklin, W. J. The Union of Library and Museum. (Public Librairies, 1903, VIII, S. 1 u. 47.)

Ferenczi, Zoltán. A könyvtártan alapvonalai. [Grundzüge der Bibliothekslehre.] (= Múzumi és könyvtári kézikönyvek, közrebocsátja a múzeumok és könyvtárak orsz. főfelügyelősége, 1.) 8°. XII, 240 S. Budapest, Athenaeum, 1903. Kr. 4.—.

Gaillard, E. Wh. The Beginning of Museum Work in libraries. (Public Libraries, 1903, VIII, S. 9.)

Girodie, André. Les Musées d'artistes français dans leurs provinces. In-8°. 23 p. Moutiers, imp. Ducloz, 1903. [Extrait des Notes d'art et d'archéologie.]

Gnecchi, Francesco, e Ercole **Gnecchi.** Guida numismatica universale, contenente 6278 indirizzi e cenni storico-statistici di collezioni pubbliche e private, di numismatici, di società e riviste numismatiche, di incisioni, di monete e medaglie e di negozianti di monete e di libri di numismatica. 4ª ediz. Milano, U. Hoepli (tip. L. F. Cogliati), 1903, 16°, XV, 612 p. L. 8.—. [Manuali Hoepli.]

Hasak, Max. Oberlichte über Museen. (Anzeiger für Architektur u. Kunsthandwerk, 1903, 4.)

— Über die Beheizung von Museen. (Anzeiger f. Architektur u. Kunsthandwerk, 1903, 6.)

Hopkins, A. H. The Link between Library and Museum. (Public libraries, 1903, VIII, S. 3086.)

International Directory of Booksellers and Bibliophile's Manual. Including Lists of the Public Libraries of the World, Publishers, Book Collectors, Learned Societies and Institutions, Universities, and Colleges; also Bibliographies of Book and Library Catalogues, Concordances, Bookplates, &c., &c. Edit. by James Clegg. Cr. 8vo, XII, 384 p. J. Clegg (Rochdale); E. Stock. 6/.

Landau, Marcus. Von alten Bibliotheken, ihren Freunden u. Feinden. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—03, S. 463.)

Lehmann, Direktor Dr., in Altona. Volkstümliche Museen. (Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, IV, 1903, S. 61.)

Leisching, Julius. Die Bedeutung d. Ortsmuseen. (Mitteil. d. Mähr. Gewerbemuseums, 1903, 8.)

— Die Museen als Volksbildungsstätten. (Mitteil. des Mähr. Gewerbemuseums, 1903, 18.)

Meidinger. Über Kataloge. (Badische Gewerbezeitung, 1902, Nr. 45.)

Meier, P. Gabriel. Nachträge zu Gottlieb, Mittelalterliche Bibliotheken. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 16.)

Melida, J. R. Los Museos del Arte en Madrid. (La España moderna, 1903, Januar.)

Mielke, Robert. Museen und Sammlungen. Ein Beitrag zu ihrer weiteren Entwicklg. 39 S. gr. 8°. Berlin, F. Wunder, 1903. M. —.60.

Minto, J. Public Libraries and Museums. (The Library Association Record, 1903, V, S. 261.)

Moschetti, Andrea. La Funzione odierna dei Musei civici nella vita municipale italiana. (= Supplemento al N. 9—10, 1903, del Bollettino del Museo Civico di Padova, Parte non Ufficiale.) 8°. 12 p. Padova, Tip. Cooperativa, 1903.

Pazaurek, G. E. Die Errichtung von Kunstarchiven. (Deutsche Arbeit, Zeitschrift f. das geistige Leben d. Deutschen in Böhmen, 2. Jahrg., Heft 1.)

— Museumsbauten. (Wiener Bauindustriezeitung, 1903, Nr. 40.)

Plunkett, G. T. How an Art Museum should be organised. (The Magazine of Art, 1903, July, S. 448.)

Schaefer, K. Kunstgewerbe-Museum und Altertümersammlungen. (Mitteil. d. Gewerbemuseums zu Bremen, 1903, 6—7.)

Singer, Hans Wolfgang. Unsere Museen und ihre Besucher. (Die Woche, 5. Jahrg., Berlin 1903, Nr. 36 u. 37.)

Tijdschrift voor boek- & bibliotheekwezen onder redactie van Emm. de Bom, V. A. de La Montagne . . . Jg. 1. Nr. 1. 4°. Antwerpen, De nederland. boekhandel, 1903.

Was wird aus unseren Sammlungen? (Mit-

xelles, imprimerie Em. Bruylant, 1903. In-8°, VIII, 52 p. fr. —.50. [Extrait du Catalogue des armes et armures du Musée de la porte de Hal.]

Petrucci, R. Notes from Belgium. Museums. Exhibitions. Miscellaneous. (The Burlington Gazette, I, 4—5, 1903, S. 105 u. 135.)

Prelle de la Nieppe, Edgar de. Catalogue des armes et armures du Musée de la porte de Hal, par E. de P. de la N., conservateur adjoint; précédé d'une notice historique et archéologique sur la porte de Hal, par Jean Van Malderghem, archiviste de la ville de Bruxelles. Bruxelles, imprimerie Em. Bruylant, 1902. In-8°, VIII, LII, 566 p. fr. 5.—. [Publication des Musées royaux des arts décoratifs et industriels, à Bruxelles.]

— Musée royal d'armes et d'armures de la porte de Hal. Guide de visiteur, par E. de P. de la N., conservateur. Bruxelles, imprimerie E. Bruylant, 1903. In-8°, 65 p., figg. fr. —.50.

Chantilly.

Joanne. Chantilly et le musée Condé. Guide Joanne. In-16, 23 p. avec 2 plans, 2 cartes, 7 grav. et annonces. Coulommiers, imprimerie Brodard. Paris, librairie Hachette et Ce. 1903. 50 cent. [Collection des Guides Joanne.]

Dresden.

Berichte aus den königlichen Sammlungen 1902. [1. Gemäldegalerie. 2. Kupferstichkabinett. 3. Skulpturensammlung. 4. Historisches Museum (Rüstkammer u. Gewehrgalerie). 5. Porzellansammlung. 6. Das Grüne Gewölbe. 7. Münzkabinett. 11. Die königl. öffentliche Bibliothek.] 4°. 12 S.

Führer durch die königl. Sammlungen zu Dresden. Hrsg. v. der Generaldirektion der königl. Sammlgn. 7. Aufl. XXII, 296 S. m. 15 Bildern, 2 Grundrissen u. 1 Plan. 8°. Dresden, (H. Burdach), 1903. M. —.70.

L. S. Die vollendete Neu-Ordnung der Königlichen Porzellan- und Gefäß-Sammlung in Dresden. (Sprechsaal, 1902, 46.)

Neuordnung, Die, der Dresdner Porzellansammlung. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 16.)

Werke alter Meister. 30 Reproduktionen nach Originalen der königl. Gemälde-Galerie Dresden. gr. 4°. 32 S. Dresden, E. Beutelspacher, 1903. M. 1.50.

Edinburgh.

Vallance, D. J. Recent acquisitions at our public Museums and Galleries. The Edinburgh Museum of Science and Art. (The Magazine of Art, 1903, January, S. 149.)

Eisleben.

Größler, Prof. Dr. H. Die Altertümer-Sammlug des Vereins f. Geschichte u. Altertümer der Grafsch. Mansfeld. II. Die vor- u. frühgeschichtl. Altertümersammlg. des Landrats von Kerssenbrock, weiland in Helmsdorf, Mansf. Seekr. [Aus: »Mansfelder Blätter«.] 44 S. gr. 8°. Eisleben, Selbstverlag, 1902. M. 1.—.

Emden.

Potier, Dr. Othmar Baron. Die Rüstkammer der Stadt Emden. (Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 15 u. 102.)

— Führer durch die Rüstkammer der Stadt Emden. Hrsg. vom Magistr. der Stadt Emden. 8°. XXIV, 98 S. Emden, C. Zorn, 1903.

— Inventar der Rüstkammer der Stadt Emden. Aufgenommen u. bearb. im J. 1901. (Vorrede: L. Fürbringer, Oberbürgermeister.) 4°. X, 118 S. Emden, Selbstverl. d. Magistr., 1903.

Flensburg.

Führer durch das Kunstgewerbe-Museum der Stadt Flensburg. 8°. XV, 148 S. Flensburg, Druck von Emil Schmidt, 1903.

Schultze, F. Das neue Kunstgewerbe-Museum in Flensburg. (Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, S. 549.)

Florenz.

Chiavacci, Egisto. Guide de la galerie royale du palais Pitti de Florence. 2me édition. Firenze, tip. Bencini, 1902, 16° fig., 213 p. L. 2.50.

Donzelli, ing. Ernesto. Progetto della biblioteca Nazionale di Firenze: relazione Napoli, tip. R. Pesole, 1903, 4°, 42 p. e 2 tav.

Schubring, Dr. Paul. Florenz. II. Bargello, Domopera, Akademie, kleinere Sammlgn. (Moderner Cicerone.) VII, 192 S. m. 134 Abbildgn. 12°. Stuttgart, Union, 1903. Geb. M. 2.50.

Vatti, Aristodemo. Le meraviglie dell'arte nelle rr. galerie fiorentine, con prefazione del colonnello Bartalesi. Galleria Uffizî. Vol. I (Pittura). Firenze, libr. Salesiana, 1903, 8° fig., XIV, 492 p. L. 4.—. [Inhalt: 1. La pittura ed i suoi primordî. 2. Brevi cenni biografici intorno ai più celebri maestri dell'arte.]

Frankfurt a. M.

Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des städtischen historischen Museums in Frankfurt am Main. Dem histor. Museum dargebracht vom Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde. (Vorrede: Rudolf Jung.) gr. 4°. VII, 198 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf. Frankfurt a./M., (K. Th. Völcker), 1903. M. 12.—.

Frederiksborg.

Museum, Det nationalhistoriske, paa Frederiksborg Slot 1902. 8°. 200 S. Frederiksborg-Museet, 1902. Kr. —.50.

— Tysk Udgave. 8°. 140 S. Frederiksborg-Museet, 1902. Kr. —.50.

Gent.

Société des amis du Musée de Gand. Rapport de la Commission administrative pour l'année 1901—1902 et liste des membres au 1er décembre 1902. Gand, A. Siffer, 1902. In-8°. 18 p. fr. —.50. [Le rapport est dû à M. Joseph de Smet-Duhayon, secrétaire.]

Genua.

F. M, L'Incident de la Collection Galliera. (Les Arts, 1903, Mars, S. 33.)

Graz.

Lacher, Karl. Steiermärkisches Landes-Museum »Joanneum« zu Graz. Katalog der Landes-Bildergalerie in Graz. Im Auftrage d. steierm. Landes-Ausschusses verfaßt. 8°. 50 S. Graz, im Verlage des Museums, 1903. 40 Heller.

Gröningen.

Boer, T. J. de. De nieuwe inrichting van het Groningsch Museum. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 130.)

Haag.

Martin, W. Le Musée de La Haye, 1895-1902. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 20.)

— Mauritshuis te 's-Gravenhage. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 127.)

Hamburg.

Lichtwark, Alfred. Justus Brinckmanns Lebenswerk. (Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, begr. von J. Lohmeyer, 2. Jahrg., 10. Heft.)

Museum, Hamburgisches, f. Kunst u. Gewerbe. Festsitzung zur Feier d. 25jährig. Bestehens des Museums. 8°. 45 S. Hamburg, L. Voss, 1903.

Hermannstadt.

Csaki, M. Eine Auslese von 40 Gemälden der Baron Brukenthalischen Gemäldegalerie in Heliogravuren-Imitation. Zur Erinnerg. an die Wiederkehr des 100. Todestages des Stifters Baron Samuel v. Brukenthal, Gouverneur von Siebenbürgen. Hrsg. im Auftrage des Kuratoriums v. Kust. M. C. 11 S. Text. gr. 4°. Hermannstadt, W. Krafft in Komm., 1903. In Mappe M. 7.65.

—, und Fr. **Teutsch.** Samuel v. Brukenthal. 2 Vorträge. 8°. 53 S. Hermannstadt, W. Krafft, 1903.

Herrenhausen.

Linsingen, Ernst Karl v. Welfenfürsten aus dem Hause Hannover in Wort und Bild. 20 Kunstblätter nach Originalen aus der kgl. Gemäldegallerie zu Herrenhausen. Reproduciert mit Allerh. Genehmigung. Biogr. Skizzen nach authent. Quellen von Georg Möller. F°. 19 gez. Bl., 20 Taf. Hannover, (E. K. v. Linsingen), 1903.

Innsbruck.

Zeitschrift des Ferdinandeums f. Tirol u. Vorarlberg. Hrsg. v. dem Verwaltungsausschusse desselben. 3. Folge. 46. Heft. III, 339 u. LXXXVI S. m. Abbildgn. u. 3 Taf. gr. 8°. Innsbruck, (Wagner), 1902. M. 12.—.

Kairo.

Herz. Le Musée national du Caire. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 223.)

Kassel.

Eisenmann, O. Die königl. Gemälde-Galerie zu Kassel. Einleitung: Zur Geschichte der Galerie v. Dr. O. E. 72 Taf. in Photograv. m. VII, 16 S. Text. 42×32,5 cm. München, F. Hanfstaengl, 1902. Geb. M. 150.—; Vorzugsausg. auf Japanpap., geb. in Pergament M. 250.—.

Heussner, Friedrich. Zur Einführung unserer Schüler in die Kasseler Bildergalerie. IV. Programm des Friedrich-Gymnasiums zu Kassel. 4°. 13 S.

Köln.

Keysser, Dir. Dr. Adolf. Mitteilungen üb. die Stadtbibliothek in Coeln 1602 bis 1902. Führer f. ihre Besucher. Mit 4 Taf in Autotypie u. 1 Fksm. in Strichätzg. 2. erweit. Aufl. 26 S. gr. 8°. Cöln, M. du Mont-Schauberg in Komm., 1903. M. 1.20.

Verzeichnis der Gemälde des städtischen Museums Wallraf-Richartz zu Cöln. XIV, 273 S. m. Abbildgn. u. 1 Grundriß. 8°. Köln, (J. G. Schmitz), 1902. M. 1.60.

Kopenhagen.

Bröchner, Georg. The Frohne Collection. P. 1: Delft. (The Connoisseur, III, 1902, S. 209.)

Krakau.

Wydawnictwo Muzeum Narodowego w Krakowie. I-III. [Publikationen d. Nationalmuseums in Krakau.] Krakau, Poln. Verlagsgesellschaft, 1902. 8°. 96, 101, XII, 92 S. m. Abbildgn.

Leipzig.

Graul, Richard. Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig. Jahres-Bericht 1902, erstattet von dem Direktor Dr. R. G. 4°. 6 S. m. Abb. u. 1 Taf. Leipzig, 1903.

Vetter, Otto. Le musée du livre à Leipzig. (Annales de l'imprimerie, 1902, S. 150 u. 165.)

Le-Puy.

Catalogue de l'exposition commérciale et industrielle, de l'exposition moderne et rétrospective de la dentelle, au Puy, du 20 juin au 19 juillet 1903. In-8, 32 p. Le Puy, imprim. Marchessou. 1903. 25 cent.

Catalogue du musée Crozatier, au Puy. In-8, XV, 148 p. et planches. Le Puy-en-Velay, imprim. Marchessou. 1903. fr. 1.—.

Lincoln.

Williamson, G. C. The Ward Usher Collection at Lincoln. (The Connoisseur, V, 1903, S. 169.)

London.

Acquisitions, Recent, at our public Galleries and Museums. The National Gallery. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 412.)

Acquisitions, New, at the National Museums. British Museum: Acquisitions by Departement of Printed Books. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 256.)

Acquisitions, New, at the National Museums. The Print Room of the British Museum. The Victoria and Albert Museum. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 138.)

Acquisitions, New, at the National Museums. Victoria and Albert Museum. The Reid Gift. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 389.)

Bridgwater Gallery, The. 120 of the most noted paintings at Bridgwater House. Reproduced by W. L. Bourke. Text by C. Cust. Folio. Constable. 1,050/.

Catalogue of the Collection of London Antiquities in the Guildhall Museum. 100 Plates. Cr. 8vo, 403 p. Guildhall Library. 1/.

Dalton, O. M. Guide to the Early Christian and Byzantine Antiquities in the Department of British and Medieval Antiquities in the British Museum. Illust. Cr. 8vo, 116 p. British Museum. 1/.

Dodgson, Campbell. Catalogue of early german and flemish woodcuts, preserved in the department of prints and drawings in the British Museum. By C. D., M. A., Assistant in the Dep. of Pr. and Dr. Vol. I. Printed by Order of the Trustees, sold at the British Museum. 8°. X . [Preface: Sidney Colvin], 568 p. London, 1903.

Erskine, Steuart. The Bridgewater and Ellesmere Collections in Bridgewater House. (The Connoisseur, IV, 1903, S. 3.)

— The Collection of Mr. Alfred de Rothschild in Seamore Place. (The Connoisseur, III, 1902, S. 71.)

Frankau, Julia. Mr. Harland-Peck's Collection. (The Connoisseur, V, 1903, S. 84.)

Howe, E. R. J. Gambier. Catalogue of the Franks Collection of British and American Book Plates in the Department of Prints and Drawings in the British Museum. Vol. I, A—G. Roy. 8vo, 468 p. British Museum.

Konody, P. G. Die kunsthistorische Sammlung Pierpont Morgans. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 148.)

Laking, Guy Francis. The European Armour and Arms of the Wallace Collection, Hertford House. (The Art Journal, 1902, S. 134, 278; 1903, S. 19, 42, 109 und 257.)

Masters, Old and other, at the Royal Academy. (The Magazine of Art, 1903, February, S. 182.)

Miller, F. Pictures in the Wallace Collection. 4to. Pearson. 21/.

Molinier, Emile. La Wallace Collection. Livraison 4. Meubles et Objets d'Art Français des XVIIe et XVIIIe Siècles. Fol. E. Lévy (Paris); C. Davis. Strl. 6.

Phillips, Claude. The Wallace Collection. The Nederlandish Pictures. (The Art Journal, 1902, S. 310; 1903, S. 68.)

Provisional Catalogue of the Furniture, Marbles, Bronzes . ... and objects of Art generally, in the Wallace Collection. By authority of the Trustees. 8°. 303 p. London, 1902. 6 d.

Read, C. Hercules. The Waddesdon Bequest. (The Art Journal, 1902, S. 349.)

Richter, Louise M. The Collection of Dr. Ludwig Mond. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 75 u. 229.)

Roberts, W. Recent acquisitions at our public Museums and Galleries. The Print Room, British Museum. (The Magazine of Art, 1902, November, S. 40.)

Temple, A. G. The Wallace Collection (paintings) at Hertford House; by A. G. T., F. S. A., director of the Guildhall Gallery, London. Grand in-4, 95 p. et planches. Paris, imp. et lib. Manzi, Joyant et Ce. 1902. [There have been printed of this work the Wallace Collection (paintings) two hundred and fifty copies, n°s 1 to 250.]

Lovere.

Frizzoni, G. Galleria Tadini di Lovere. (Emporium, maggio 1903.)

Lüttich.

Catalogue du Musée des beaux-arts de la ville de Liége. Liége, imprimerie La Meuse, 1903. Pet. in-8°, XIX, 71 p. et 1 plan hors texte. [Cet ouvrage est dû à M. Alfred Micha, échevin, président de la Commission du Musée.]

Luxemburg.

Wervecke, N. van. Catalogue descriptif des manuscrits conservés à la Bibliothèque de la Section historique de l'Institut. (Publications de la Section historique de l'Institut Grand-Ducal de Luxembourg, vol. LI, 1903, S. 165.)

Lyon.

Cox, Raymond. Catalogue sommaire des collections du Musée historique des tissus, dressé sous la direction de M. Ant. Terme, directeur, par R. C., attaché au Musée, chargé du cours de décoration des étoffes. In-16, 118 p. avec plan. Lyon, impr. Rey; palais de la Bourse. 50 cent. [Chambre de commerce de Lyon.]

— Le Musée historique des tissus de la chambre de commerce de Lyon. Précis historique de l'art de décorer les étoffes, et Catalogue sommaire. In-8, 270 p. Lyon, imp. et lib. Rey et Ce. 1902.

Madrid.

Avilés, A. Catálogo de las obras de arte existentes en el Palacio del Senado. Madrid. Establecimiento tipográfico de los Hijos de J. A. García. 1903. En 8.°, 110 p. y 18 láminas. [No se ha puesto á la venta.]

García, Juan Catalina. Inventario de las antigüedades y objetos de arte que posee la Real Academia de la Historia. (Boletín de la Real Academia de la Historia, Madrid, Tomo XLII, Cuaderno 4-6, Abril-Junio 1903; Tomo XLIII, Cuaderno 4, Octubre 1903.)

— Inventario de las antigüedades y objetos de arte que posee la Real Academia de la Historia, por el Académico Anticuario D. J. C. G., Madrid. Est. tip. de Fortanet. 1903. En 4.°, 147 p. 2 y 2,50.

Gurrea y Aragón, Martin de. Discursos de medallas y antigüedades que compuso el muy ilustre Sr. D. Martín de Gurrea y Aragón, Duque de Villahermosa, Conde de Ribagorza, sacados ahora á luz por la Excelentísima señora doña María del Carmen Aragón Azlor, actual Duquesa del mismo título, con una noticia de la vida y escritos del autor, por D. José Ramón Mélida, de la Real Academia de San Fernando, Bibliotecario da la Casa de Villahermosa. (Al fin.) Fué impreso este libro . . . en Madrid, en casa de la Viuda é hijos de M. Tello. . . adornado con fototipias sueltas é intercaladas de Hauser y Menet, y fotograbados de Laporta. Acabóse el 20 de Marzo de 1903. En 4.° mayor, CLI, 145 p. y 17 láminas. [No se ha puesto á la venta.]

Ricketts, S. C. The Prado and its Masterpieces. With 54 Photogravures. 4to. Constable, 105/; Japanese vellum 315/.

Mailand.

Beer, Rudolf. Die Privatbibliothek des Fürsten Trivulzio in Mailand. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903-4, S. 130.)

Beltrami, Luca. Pinacoteca di Milano. (Marzocco, 25 gennaio 1903.)

— Sant'Ambrogio e Giuseppe Giusti. Per la istituzione del museo dell' opera nella basilica Ambrosiana di Milano. Milano, tip. U. Allegretti, 1902, 8° fig., 29 p. [Nozze Gussalli-Cavenaghi. Edizione di duecento esemplari.]

Elenco dei dipinti della r. Pinacoteca di Brera in Milano. Milano, tip. Rebeschini di Turati e C., 1903, 16°, IV, 118 p, L. 1.—.

Erwerbungen, Die neuen, der Mailänder Brera. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 38.)

Feste, Le, artistiche di Milano: Al Castello Sforzesco. Alla Pinacoteca di Brera. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 97.)

Frizzoni, Gustave. Les nouvelles acquisitions du Musée Poldi-Pezzoli, à Milan. (La Chronique des arts, 1903, S. 46.)

Malaguzzi-Valeri, Francesco. I Musei del Castello di Milano. (La Lombardia, 30 marzo 1903.)

— L'ordinamento e i nuovi acquisti della Pinacoteca di Brera. (Emporium, gennaio 1903.)

— Una preziosa raccolta di disegni originali nell'Archivio di Stato a Milano. (Rassegna bibliografica dell'arte italiana, VI, 1903, S. 52.)

Moretti, Gaetano. Il castello di Milano e i suoi musei. Milano, tip. U. Allegretti, 1903, 16° fig., 50 p.

Moschino, Ettore. Feste dell' arte a Milano [inaugurazione della Galeria d'arte al Castello Sforzesco; riordinamento della Pinacoteca di Brera]. (Marzocco, 7 giugno 1903.)

U. M. V. I nuovi acquisti di Brera. (Arte e Storia, XXII, 1903, S. 27.)

Manchester.

Degener, H. A. L. Die John Rylands Memorial Library in Manchester. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—4, S. 1.)

Meldorf.

Führer, Illustrierter, durch Meldorf u. Umgegend. Zugleich Führer durch das Landes-Museum dithmars. Altertümer. 52 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte. gr. 16°. Meldorf, F. Hohbaum, 1903. M. —.60.

Mülhausen i. E.

Museum, Das historische, zu Mülhausen i. E.

(Das Kunstgewerbe in Elsaß-Lothringen, III, 1902—3, S. 63.)

München.

Folnesics, Josef. Der Neubau des Bayerischen National-Museums. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 57.)

Nationalmuseum, Das bayerische, in München. 50 Orig.-Aufnahmen in Folioformat. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann, 1903. In Mappe M. 50.—; einzelne Bl. 1.—.

Schatzkammer, Die, des bayer. Königshauses. 100 Bl. gr. 4°. Nürnberg, Verlag der S. Soldan'sche Hofbuchh., 1903. In Mappe M. 35.—.

Nantes.

Catalogue des peintures, sculptures, pastels, aquarelles, dessins et objets d'art du musée municipal des beaux-arts de la ville de Nantes. 9e édition. Petit in-8°. IX, 442 p. avec typogravures par Braun, Clément et Ce. 1903.

Neapel.

Montemayor, Giuseppe de. Il Museo Correale a Sorrento. (Napoli nobilissima, XII, 1903, S. 9.)

Nizza.

Catalogue général du musée municipal des beaux-arts de la ville de Nice, comprenant un règlement intérieur, une notice historique, un catalogue chronologique descriptif, une liste alphabétique des artistes, avec indication de la place de leurs œuvres, une liste alphabétique des donateurs, avec le numéro des objets donnés. Ire édition. In-16, 166 pages. Nice, impr. Rossetti. 1903.

Nürnberg.

Museum, Das Germanische, zu Nürnberg. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 171.)

Museum, Germanisches, zu Nürnberg. 25 Bl. 33×43 cm. Nürnberg, Verlag der S. Soldan'schen Hofbuchh., 1903. M. 12.—.

Oxford.

Bodley, Sir Thomas, and the Bodleian trecentenary. (The Bibliographer, 1902, I, S. 335.)

F. Bodley and the Bodleian approaching tercentenary. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 27.)

Monod, G. Le troisième centennaire de la fondation de la bibliothèque bodléienne à Oxford. (Séances et travaux de l'Académie, 1903, CLIX, S. 151.)

Schwenke, P. Die 300 Jahresfeier der Bodleiana. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 63.)

Stainier, L. Le IIIe centennaire de la Bibliothèque bodléienne. (Revue des bibliothèques et archives, 1903, S. 36.)

Stainier, L, Le IIIe centennaire de la bibliothèque bodléienne, par L. S., attaché à la Bibliothèque royale de Belgique. Renaix, imprimerie J. Leherte-Courtin, 1903. In-8°, 7 p. [Extrait de la Revue des bibliothèques et archives de Belgique, tome Ier, fascicule 1.]

Padua.

Moschetti, Andrea. Il museo civico di Padova: cenni storici e illustrativi presentati al Congresso storico internazionale di Roma, aprile MCMIII. Padova, tip. P. Prosperini, 1903, 4° fig., 176 p. e 34 tav.

Picot, E. Le Museo civico de Padoue. (Journal des Savants, 1903, Juin.)

Statuto per il Civico Museo die Padova, approvato dal Consiglio Comunale nelle sedute 24 Gennaio e 26 Marzo 1903 e dalla Giunta Provinciale Amministrativa 24 Aprile 1903 n. 624. (= Supplemento al N. 1—2, 1903, del Bollettino del Museo Civico di Padova, Parte Ufficiale.) 8° 15 p. Padova, Tip. Cooperativa, 1903.

Paris.

Alexandre, Arsène. Les Tableaux de la Collection Dutuit. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 6.)

Augé de Lassus. Collection Dutuit au Petit Palais. (Le Mois littéraire et pittoresque, 1903, février.)

Babeau, Albert. Collections particulières d'objets d'art relatifs à Paris. Collection Paul Marmottan. In-8. 4 p. Nogent-le-Rotrou, imprimerie Daupeley-Gouverneur. [Extrait du Bulletin de la Société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France (t. 29, 1902).]

Blasch, Hans. Die Sammlung Dutuit in Paris. (Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 14.)

Bouchot, Henri. La Collection Dutuit: les estampes. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 396.)

Bouillet, l'abbé A. Collection Dutuit au Petit Palais. (Notes d'art et d'archéologie, janvier 1903.)

— La Collection Dutuit au Petit-Palais; par M. l'abbé A. Bouillet. In-8, 20 p. avec grav. Moutiers (Savoie), imprim. Ducloz. 1903. [Extrait des Notes d'art et d'archéologie.]

Brisson, Adolphe. Dutuit, Rapin et Thomas Couture. (Revue illustré, 15 décembre 1902.)

Cain, Georges. La Collection Dutuit. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 389.)

— La Collection Dutuit. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 1.)

— Le legs Dutuit. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 441.)

Chaumeix, André. Collection Dutuit. (Le Correspondant, 10 décembre 1902.)

Darney, R. L'Art religieux à la collection Dutuit. (L'Art et l'Autel, janvier 1903.)

De la nécessité d'instituer à Paris un Musée du faux. (Les Arts, 1903, Février, S. 2.)

Gonse, Louis. Le Musée de Clermont-Ferrand. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 365.)

Guiffrey, Jean. Il Museo Dutuit. (L'Arte, VI, 1903, S. 110.)

— Les Accroissements des Musées. Musée du Louvre. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 13.)

Hénard, Robert. La Collection Dutuit au Palais des Beaux-Arts de la Ville de Paris. (Revue illustré, 15 décembre 1902.)

Joanne. Les Musées de Paris. Guide Joanne. (Extrait du Guide de Paris.) In-16, 303 p. avec plans et annonces. Coulommiers, imprimerie Brodard. Paris, librairie Hachette et Ce. 1903. fr. 1.—. [Collection des Guides Joanne.]

Kingsley, Rose, and Camille **Gronkowski.** The Dutuit Collection. I. Its makers and its history. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 381.)

Lacombe, Paul. Bibliographie des travaux de M. Léopold Delisle, de l'Institut, administrateur général de la Bibliothèque nationale. In-8, XXXVIII, 511 p. et portrait. Paris, Imp. nationale. 1902.

Marcel, Pierre. Le Musée Carnavalet: par P. M., licencié ès lettres. In-8, 23 p, Melun, Imp. administrative. 1903. [Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Musée pédagogique, service des projections lumineuses.]

Marcou, P. Frantz. La Collection Dutuit: Le moyen âge et la Renaissance. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 135.)

Marguillier, Auguste. La Collection de M. Rodolphe Kann. (Les Arts, 1903, Janvier, S. 2; Février, S. 19; Mars, S. 2.)

Marquet de Vasselot, J. J. La Collection de Madame la Marquise Arconati-Visconti. (Les Arts, 1903, Juillet, S. 17; Août, S. 2.)

Michel, André. Promenades artistiques. Au Musée du Trocadéro. (Les Arts, 1903, Janvier, S. 29; Mars, S. 8.)

—, Émile. La Collection Dutuit. Tableaux et dessins. I. L'école hollandaise. II. L'école flamande. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 19 u. 228.)

Migeon, Gaston. La Collection de M. le Baron de Schlichting. (Les Arts, 1903, Juin, S. 2.)

— La Collection de M. Martin Le Roy. (Les Arts, 1902, Novembre, S. 2.)

— Les Objets d'Art de la Collection Dutuit. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 22.)

Migeon, Max van **Berchem** et **Huart.** Union Centrale des Arts Décoratifs, Pavillon de Marsan. Exposition des Arts Musulmans. Catalogue descriptif. 8°. 120 p. Paris, Société française d'Imprim. et de Librairie, Avril 1903.

Montorgueil. Les dernières decouvertes: La Base et les Fossés du Louvre. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 238.)

N. D. L. D. Un Musée du Faux. (Les Arts, 1903, Mai, S. 13.)

Notices et Extraits des manuscrits de la Bibliothèque nationale et autres bibliothèques publiés par l'Académie des inscriptions et belles-lettres. T. 37. In-4, 699 p. Paris, Impr. nationale; libr. Klincksieck. 1902.

Nouvelles du Musée du Louvre. (La Chronique des arts, 1903, S. 199 u. 207.)

Pacully Collection, The. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 65.)

Quentin-Bauchart. Documents officiels Parisiens: Le Musée Carnavalet. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 130.)

Robiquet, Jean. L'Histoire de la Collection Dutuit. (Les Arts, 1902, Décembre, S. 33.)

Sellier, Charles, et Prosper **Dorbec.** Guide explicatif du musée Carnavalet; par MM. C. S. et P. D., sous la direction de M. Georges Cain, conservateur des collections historiques de la ville de Paris. In-16, III, 237 p. Mâcon, impr. Protat frères. Paris, Libr. centrale des beaux-arts, 13, rue Lafayette. 1903.

Pirna.

Schmertosch von Riesenthal, R. Die Pirnaer Kirchenbibliothek mit ihren Handschriften und Inkunabeln. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 265.)

Prag.

Truhlář, J. Verzeichnis der neugeordneten Cimelien der k. k. Universitäts-Bibliothek in Prag. (Mitteilungen des österr. Vereins f. Bibliothekswesen, 1903, VII, S. 5.)

Rochlitz.

Zinck, Paul. Das Rochlitzer Museum. (Unsere Heimat, II, 1902—3, S. 169.)

Rom.

Catalogo della galleria Doria-Pamphilj. 7ª ediz. Roma, senza tipografia, 1903, 16°, 58 p. L. 1.—.

Saint-Germain-en-Laye.

Fourniez. Château de Saint-Germain et Musée des antiquités nationales. (Département de Seine-et Oise. Commission des antiquités et des arts, XXIIe vol., Versailles 1902, S. 63.)

Reinach, Salomon. Le Musée chrétien dans la chapelle de Saint-Louis au

château de Saint-Germain-en-Laye. (Revue archéologique, série 4, t. 2, 1903, S. 265.)

St. Gallen.

Egli, Prof. Dr. Joh. Bericht über die historische Sammlung im städtischen Museum zu St. Gallen, 1901—02. (Berichte über die Stadtbibliothek und die Sammlungen im städt. Museum 1901—02. Beilage zum Bericht des Verwaltungsrates der Genossengemeinde der Stadt St. Gallen vom 1. Juli 1901 bis 30. Juni 1902. St. Gallen, Zollikofersche Buchdruckerei, 1902. 4°. IV, S. 28—38.)

Schaffhausen.

(**Boos,** Heinrich.) Verzeichnis der Inkunabeln u. Handschriften der Schaffhauser Stadtbibliothek. Nebst e. Verzeichnis des handschriftl. Nachlasses von Johannes v. Müller. 157 S. gr. 8°. Schaffhausen, (C. Schoch), 1903. M. 2.—.

Sèvres.

Auscher, E. S. Les Deux Premiers Conservateurs du musée de Sèvres: Riocreux et Champfleury. In-8, 19 p. avec portraits. Versailles, impr. Aubert; libr. Bernard. 1903. [Revue de l'histoire de Versailles et de Seine-et-Oise.]

Solothurn.

Denkschrift zur Eröffnung vom Museum u. Saalbau der Stadt Solothurn. III, 252 S. m. Abbildgn. u. 9 Taf. gr. 4°. Solothurn, (A. Lüthy), 1902. M. 4.—.

Sorrent.

Montemayor, Giuseppe de. Il museo Correale a Sorrento. (Napoli, gennaio 1903.)

Stockholm.

Meddelanden från Nationalmuseum, Nr. 27. Statens Konstsamlingars tillväxt och förvaltning 1902. Underdånig berättelse afgifven af Nationalmusei Intendent. 8°. 55 S. Stockholm, Centraltryckeriet, 1903.

Stuttgart.

Bach, Max. Die Neuordnung der Stuttgarter Gemäldegalerie. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 113.)

Führer durch die k. Staatssammlung vaterländischer Altertümer in Stuttgart. Hrsg. v. der Direktion. VIII, 51 S. 8°. Stuttgart, (H. Lindemann), 1902. M. 1.20.

Lange, Konrad. Decorative Gesichtspunkte für die Neuordnung der Stuttgarter Gemäldegalerie. (Mitteilungen des württemberg. Kunstgewerbevereins Stuttgart, 1902—03, Heft 4—5.)

Verzeichnis der Gemälde-Sammlung im kgl. Museum der bildenden Künste zu Stuttgart. LVI, 208 S. 8°. Stuttgart, W. Spemann, 1903. M. 1.—.

Thorn.

Katalog der Bibliothek des Coppernicus-Vereins für Wissenschaft und Kunst zu Thorn. (Verf.: stud. med. Gerbis.) (Vorrede: Arthur Semrau, Bibliothekar.) 8°. 58 S. Thorn, E. Lambeck, 1903.

Toulouse.

Desazars de Montgailhard. Les Antiquaires, les Collectionneurs et les Archéologues d'autrefois à Toulouse; par M. le baron D. de M., membre résidant de la Société archéologique du midi de la France. In-8, 23 p. Toulouse, imp. Chauvin et fils. 1903. [Extrait du Bulletin 30 de la Société archéologique du midi de la France.]

Trier.

Hettner, Mus.-Dir. Prof. Dr. Felix. Illustrierter Führer durch das Provinzialmuseum in Trier. VI, 146 S. m. 143 Abbildgn. u. Bildnis. gr. 8°. Trier, F. Lintz in Komm., 1903. M. 1.60.

Turin.

Avetta, A. Secondo contributo di notizie bibliografiche per una bibliografia dei codici mss. della Biblioteca Nazionale (già Universitaria) di Torino. (Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 209.)

Ulm.

Führer durch die Sammlungen des Gewerbe-Museums, zugl. Kunst- u. Altertums-Museum der Stadt Ulm. 8°. 8 S. Ulm, J. Ebner, 1903.

Valetta.

Laking, Guy Francis. A catalogue of the armour and arms in the armoury of the knights of St. John of Jerusalem, now in the palace, Valetta, Malta. By G. F. L., keeper of the King's armoury. Publ. under the Authority of . . . Lord Grenfell, Governor of Malta. 4°. XVII, 52 S., 32 Taf. London, Bradbury, Agnew & Co., (1903).

Venedig.

Cantalamessa, Giulio. Le mie relazioni col comune di Venezia sul proposito della collezione Contarini. Venezia, tip. F. Garzia e C., 1903, 8°, 16 p. [Edizione fuori commercio.]

Loeser, Carlo. Note intorno ai disegni conservati nella R. Galleria di Venezia. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 177.)

Paoletti, Prof. Pietro, fu Osvaldo. Catalogo delle R. R. Gallerie di Venezia. 8°. VI, 224 p. e 1 tav. Venezia, F. Visentini, 1903.

Vlissingen.

Dommisse, G. P. I. De geschiedenis van de Westpoort te Vlissingen en de in een harer torens gevestigde oudheidskamer, in verband met de historie der stad. roy. 8, 18, 401 S. m. 21 afb., 4

plans, 2 portr. en 1 plt. Vlissingen, C. N. J. de Vey Mestdagh. f. 3.75.

Wien.

Egger, Hermann. K. K. Hof-Bibliothek in Wien. Kritisches Verzeichnis d. Sammlung architektonischer Handzeichnungen der K. K. Hofbibliothek. 1. Teil. 4°. 78 S. m. 5 Taf. u. 20 Textill. Wien, K. K. Hof- u. Staatsdruckerei, 1903.

Frimmel, Th. v. Die Sammlung Lobmeyr. (Neue Freie Presse, Wien, 27. April 1903, Nr. 13889, Feuilleton.)

G. Zur Wiener Stadtmuseumsfrage. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 101.)

Handzeichnungen alter Meister a. d. Albertina. VII. Bd. 12. Lfg. u. VIII. Bd. 6.—8. Lfg. Wien, Schenk. Je M. 3.—.

Höss, K. Die Museen Wiens im Dienste der Volks- u. Jugenderziehung. (Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 5.)

Katalog, Systematischer, der Bibliothek der k. k. technischen Hochschule in Wien. 8. Heft.: VIII. Bildende Künste und Kunstgewerbe. IX. 1. Bauwesen im Allgemeinen. (Einschl. Baumechanik und Baumaterialienkunde.) IX. 2. Hochbaukunde und Architektur. Lex. 8°. IV, 137 S. Wien. Gerold & Co. in Komm., 1902. M. 1.—. 9. Heft: X. Bau- und Ingenieurwissenschaften. Lex. 8°. IV, 121 S. Ebda. M. —.90.

Meisterwerke, Die, der Gemälde-Galerie des Allerhöchsten Kaiserhauses (kunsthistorisches Hofmuseum) in Wien. 1. Lfg. (11 Bl.) 68×51 cm. Berlin, Photograph. Gesellschaft, 1902. M. 125.—.

Suida, Dr. Wilhelm. Wien. 1. Die kaiserl. Gemälde-Galerie. Mit 105 Abbildgn. u. e. Plan. (Moderner Cicerone.) VIII, 210 S. 12°. Stuttgart, Union, 1903. Geb. M. 3.—.

Zur Wiener Stadtmuseumsfrage. (Die Kunst-Halle, hrsg. v. G. Galland, VIII, Nr. 7.)

Zuwachs der Kaiserlichen Kunstsammlungen im Jahre 1902: Münzen- u. Medaillensammlung, Sammlung kunstindustrieller Gegenstände, Kaiserliche Gemäldegalerie, Kupferstichsammlung der K. K. Hofbibliothek. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 107.)

Zürich.

Altertümer, Kunstgewerbliche, aus dem schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Offizielle Publikation, hrsg. v. der Museums-Direktion. 2. Lfg. (3 Lichtdr.-Taf., 1 farb. Taf., 1 Vitrographietaf. m. 4 Bl. Erklärgn. in deutscher u. französ. Sprache.) 40,5×30 cm. Zürich, Hofer & Co., 1902. M. 10.—.

Jahresbericht, 11., des Schweizerisch. Landesmuseums in Zürich 1902. Dem Departement des Innern der schweiz. Eidgen. erstattet im N. d. eidg. Landesmuseumskommission vom Vice-Director Dr. H. Lehmann. Zürich, 1903. [Deutsch u. französisch.]

Kesser, Hermann. Die Galerie Henneberg in Zürich. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 249 u. 315.)

Ausstellungen. Versammlungen.

Berling, Karl. Altertümerausstellungen im Königreich Sachsen. (Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. v. A. Tille, 4. Bd., Heft 11—12.)

Aachen.

Suermondt-Museum, Städtisches, in Aachen. Ausstellung von Alten Gemälden aus Privatbesitz, 27. Juni bis 15. Septbr. 1903. Vorläufiges Verzeichnis. 8°. 16 S. Druck der Aachener Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft. M. —.10.

Agen.

Congrès archéologique de France (soixante-huitième session). Séances générales tenues à Agen et Auch en 1901 par la Société française d'archéologie pour la conservation et la description des monuments. In-8, LV, 454 p. avec planches et carte. Caen, imprim. Delesques. Paris, libr. Picard et fils. 1902.

Amsterdam.

Alfassa, Paul. L'exposition Van Goyen. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 255.)

Goyen, Jean van. 10 photocollographies d'après des tableaux à l'exposition d'Amsterdam, juillet-août 1903. Fol. Amsterdam, W. Versluys. In portef. f. 5.—.

Lugt, Frits. De Van Goyen-tentoonstelling te Amsterdam. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 218.)

Pit, A. Het vroege Nederlandsche landschap tentoongesteld in 's Rijks Prentenkabinet te Amsterdam. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 211.)

Steenhoff, W. Van Goyen-Tentoonstelling in Amsterdam. (Onze Kunst, II, 2, 1903, S. 65.)

Auch.

Congrès de la Société française d'archéologie tenu à Auch les 17 et 18 juin 1901. Compte rendu et Mémoires. In-8, 55 p. Caen. impr. et libr. Delesques. 1902.

[Supplément au Bulletin de la Société archéologique du Gers (1902).]

Baden-Baden.

Rieffel, Franz. Die Ausstellung von Kunstwerken aus Privatbesitz in Baden-Baden 1902. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 63.)

[**Schall,** J. Th.] Zur Feier des 50jähr. Regierungs-Jubiläums des Großherzogs Friedrich, Ausstellung von Kunstwerken aus Privatbesitz. Baden-Baden, 1902. Mai-Oktober. Illustrierter Katalog. 144 S., 11 Taf. Baden-Baden, Kölblin, 1902. [Enthält Gemälde Hans Baldung Griens.]

Berlin.

Verzeichnis der Gemälde englischer Meister des XVIII. Jahrhunderts. Sammlung C. Sedelmeyer in Paris. Ausgest. Kunsthandl. Eduard Schulte, Berlin 1903. 8°. 48 S. (Paris, Lahure, 1903.)

Braunschweig.

Steinacker, Karl. Ausstellung von Fürstenberger Porzellan aus Privatbesitz im Herzoglichen Museum zu Braunschweig. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 169.)

Breslau.

Ausstellung von Miniaturmalereien aus schlesischem Besitze oder schlesischer Herkunft. Veranst. vom Schles. Mus. f. Kunstgewerbe u. Altertümer zu Breslau 8. Okt.—8. Nov. 1903. 8°. 74 S. Breslau, Grass, Barth & Co., (1903).

Brügge.

Bavay, G. de. Le Congrès de la Fédération archéologique et historique de Belgique à Bruges. (Annales de la Société d'archéol. de Bruxelles, 1903, S. 451.)

Buschmann, P. L'esposizione dei primitivi fiamminghi a Bruges. (Emporium, XVI, No. 95, novembre 1902, S. 331.)

Cholleux, R. Le. Les Primitifs flamands à Bruges. (Le monde catholique illustré, 31 décembre 1902.)

Congrès archéologique et historique tenu à Bruges, du 10 au 14 août 1902, sous la direction de la Société d'émulation. Compte rendu par Léon de Foere, secrétaire général du Congrès. P. 1—3. Bruges, imprimerie L. De Plancke, 1903. In-8°, X, 609 p., figg. et pll. hors texte. [Publication de la Fédération archéologique et historique de Belgique. Forme le tome XVI des Annales de la Fédération archéologique et historique de Belgique.]

Coucke, Jules. L'exposition des primitifs flamands à Bruges. Essai psychologique. Bruxelles, 62, Montagne de la Cour, 1902. In-12, 20 p. fr. —.75. [Publication de L'humanité nouvelle.]

Dubois, Alain. Notes sur l'exposition des primitifs flamands à Bruges (août 1902), conférence faite aux «Rosati picards», le 25 octobre 1902. In-16, 29 p. Cayeux-sur-Mer, imp. Maison-Mabille; collection de la Picardie. 1902.

Dülberg, Franz. Die Ausstellung altniederländischer Meister in Brügge. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 49 u. 135.)

Exposition d'Art ancien à Bruges. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 518).

Exposition de peintures anciennes à Bruges. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 84.)

Exposition des tableaux des maîtres anciens à Bruges en 1902. (Bruxelles, Desclée, De Brouwer et Cie), 1902. In-4°, 6 planches hors texte avec texte explicatif en regard. [Supplément à la Revue de l'art chrétien, 6e livraison, novembre 1902.]

Fierens-Gevaert, H. L'exposition des primitifs flamands à Bruges. (La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 105, 172 u. 435.)

Friedländer, Max J. Die Brügger Leihausstellung von 1902. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 66 u. 147.)

— Die Brügger Leihausstellung von 1902. [Aus: »Repertor. f. Kunstwiss.«] V, 54 S. gr. 8°. Berlin, G. Reimer, 1903. M. 1.60.

— Meisterwerke der niederländischen Malerei des XV. u. XVI. Jahrhunderts auf der Ausstellung zu Brügge 1902. F°. 34 S. 90 Taf. München, F. Bruckmann A.-G., 1903.

— Ueber die Brügger Leihausstellung von 1902. Vortrag. (Sitzungsbericht IV, 1903, der Berliner Kunstgeschichtlichen Gesellschaft.)

Goffin, Arnold. Bruges; les primitifs, notes cursives. (Durendal, 1902, S. 585.)

— Bruges. Les primitifs. Bruxelles, H. Lamertin; Bruxelles, imprimerie Ch. Bulens, (1902). Gr. in-8°, 23 p., gravv. et pll. hors texte. fr. 1.—.

Goldschmidt, Toni. Ein Rückblick auf die Brügger Kunstausstellung. (Nord und Süd, 26. Jahrg., 1903, Januar.)

Hymans, Henri. L'Exposition des primitifs flamands à Bruges. III. (Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 280.)

— L'Exposition des primitifs flamands à Bruges. Grand in-8, 91 p. avec grav. dans le texte et hors texte. Paris, imprim. Renouard; Gazette des beaux-arts, 8, rue Favart. 1902.

J. B. D. De tentoonstelling der vlaamsche schilderwerken uit de XVde eeuw. (Biekorf, 1902, S. 257.)

Kunstgewerbe, Das, auf der Vlämischen Ausstellung zu Brügge. (Mitteil. des Mährischen Gewerbemuseums, 1902, 19.)

Marez, Hendrik de. De tentoonstelling der vlaamsche primitieven te Brugge. (Onze Kunst, 1902, S. 29, 55 u. 100.)

Marsaux, L. Exposition des Primitifs à Bruges (1902). Notes iconographiques. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 142.)

Martin, Dr. W. De vlaamsche primitieven op de tentoonstelling te Brugge. Amsterdam, Uitgevers Maatschappij «Elsevier»; Antwerpen, drukkerij J.-E. Buschmann, 1903. In-4°, III, 40 p., pll. hors texte. fr. 4.—. [Elsevier's maandschrift, Winternummer.]

Maus, Octave. The exhibition of early flemish pictures at Bruges. (The Magazine of Art, 1902, November, S. 26.)

Merki, Charles. L'exposition de Bruges. Paris, Société du Mercure de France, 1902. In-8°. fr. 2.25. [Étude publiée dans Mercure de France, tome XLIV, n° 154 d'octobre 1902.]

Mont, Pol de. L'évolution de la peinture néerlandaise aux XIIIe, XIVe et XVe siècles et l'exposition à Bruges. 1. F°. Haarlem, H. Kleinmann & Cie, (1903).

Popp, H. Brügge. (Freistatt. Kritische Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst, red. v. A. v. Bernus, 4. Jahrg., Nr. 51.)

Seidlitz, Woldemar v. Die altniederländische Malerei. (Deutsche Rundschau, hrsg. v. J. Rodenberg, 29. Jahrg., Heft 12.)

Uzanne, Octave. The Exhibition of Primitive Art at Bruges. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 172.)

Velde, A. Van de. Tentoonstelling van oude vlaamsche kunst, te Brugge. (Kunst, 1902, S. 89, 105 u. 121.)

Venturi, Adolfo. L'esposizione dei primitivi fiamminghi a Bruges. (Nuova Antologia, 1903, 1. Febbraio.)

Verkest, Medard. Tentoonstelling van vlaamsche primitieven en oude meesters te Brugge. Tongeren, drukkerij We Demarteau-Thys en zoon, 1903. In-12, 128 p. fr. 1.25.

Vogelsang, W. Tentoonstelling van Oud-Vlaamsche Kunst te Brugge. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandschen Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 24.)

Weale, W. H. James. The early painters of the Netherlands as illustrated by the Bruges Exhibition of 1902. (The Burlington Magazine, I, 1903, S. 41, 202, 329; II, 1903, S. 35 u. 326.)

Woestijne, Karel van de. De vlaamsche primitieven. Hoe ze waren te Brugge. Antwerpen en Gent, De nederlandsche boekhandel, 1902. In-12, 125 p. fr. 2.—.

Brüssel.

J. H. Une Exposition au Cercle artistique de Bruxelles. (Revue de l'art chrétien, 4e serie, XIV, 1903, S. 207.)

Chartres.

Congrès archéologique de France (soixante-septième session). Séances générales tenues à Chartres en 1900 par la Société française d'archéologie pour la conservation et la description des monuments. In-8, LV, 350 p. avec grav. et plans. Caen, imp. Delesques. Paris, lib. Picard et fils. 1901.

Columbia.

Catalogue raisonnée. Works on bookbinding. Practical and historical examples of bookbindings of the XVIth to XIXth centuries from the collection of Samuel Putnam Avery, A. M., exhibited at Columbia Univ. Library 1903. (Vorrede: Charles Alexander Nelson.) Privately print. [Umschlag-Titel: Exhibition. Works on bookbinding. Examples of bookbindings.] 8°. XII, 108 p. New York, (Columbia Univ. Libr., 1903).

Dinant.

Fédération archéologique et historique de Belgique. Congrès de Dinant organisé par la Société archéologique de Namur, 1903. Guide sommaire des excursions. Namur, Aug. Godenne, 1903. In-8°, 46 p., figg. et gravv. hors texte.

Dresden.

Baumgarten, F. Nachklänge zum Dresdener Kunsterziehungstag. (Neue Jahrbücher f. das klass. Altertum, 6. Jahrg., 11. u. 12. Bandes 1. Heft.)

Düsseldorf.

Beissel und **Schnütgen.** Die kunsthistorische Ausstellung in Düsseldorf. (Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 307, 331, 369; XVI, 1903, Sp. 25, 91, 125, 159, 187 u. 207.)

Clemen, Paul. Die rheinische und die westfälische Kunst auf der Kunsthistorischen Ausstellung zu Düsseldorf 1902. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 95.)

— Die rheinische und die westfälische Kunst auf der kunsthistorischen Ausstellung zu Düsseldorf 1902. (Erweiterter Sonderdr. aus der »Zeitschrift f. bild. Kunst«.) 47 S. m. Abbildgn. u. 5 [1 farb.] Taf. Fol. Leipzig, E. A. Seemann, 1903. M. 4.—.

Fred, W. German Art-historical Exhibition at Düsseldorf. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 192.)

Kunstausstellung, Die deutschnationale, ver-

Piacenza.

Ferrari Giulio. Ricordo della mostra d'arte sacra, settembre-ottobre 1902 (Comitato pro-Piacenza). Piacenza, stab. tip. Piacentino, 1903, 8° fig., p. 53. L. 1.

Reichenberg.

Ausstellung, Die keramische, im nordböhmischen Gewerbemuseum. (Zentral-Bl. f. Glasind. und Keramik, 587.)

Braun, Edmund Wilhelm. Die keramische Ausstellung i. Nordböhmischen Gewerbemuseum zu Reichenberg. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S 93.)

Pazaurek, G. E. Die Reichenberger keramische Ausstellung. (Sprechsaal, XXXVI, 4.)

Unsere keramische Ausstellung. (Mitteil. d. Nordböhm. Gewerbe-Museums, XX, 4.)

Riga.

Scherwinsky, Gewerbeschul-Dir. M. Die Rigaer Jubiläums-Ausstellung 1901 in Bild und Wort. Ein Erinnerungsbuch. 267 S. m. Abbildgn. gr. 4°. Riga, Jonck & Poliewsky, 1902. Geb. M. 30.—.

Rom.

Atti del II. congresso internazionale di archeologia cristiana, tenuto in Roma nel l'aprile 1900: dissertazioni letto o presentate e resoconto di tutte le sedute. 4° fig. VII, 445 p. Roma, libr. Spithöver (tip. della l'ace di F. Cuggiani), 1902.

(**Merangeli,** Giovanni.) Conventus alter de archaeologia christiana Romae habendus. Commentarius authenticus. [In 6 Numm.] 8°. 306 p. Roma, G. Bertero, (1900).

Tongern.

Arendt. Ch. Rapport succinct sur le Congrès historique et archéologique tenu à Tongres. (Publications de la Section historique de l'Institut Grand-Ducal de Luxembourg, vol. LI, 1903, S. 475.)

Troppau.

Braun, E. W. Die Altwiener Porzellanausstellung im Kaiser Franz Joseph-Museum in Troppau. (Zentral-Bl. f. Glas-Industrie u. Keramik, 607.)

— Kaiser Franz Josef-Museum in Troppau. Katalog der Ausstellung von Alt-Wiener Porzellan, 1718—1864. 16. Sept. bis 2. Nov. 1903. 8°. LXII, 87 S. Im Selbstverlage des Kuratoriums des Kaiser Franz Josef-Museums in Troppau.

Folnesics, Josef. Ausstellung von Alt-Wiener Porzellan in Troppau. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 445.)

Wien.

Ausstellung Alt-Wiener Porzellan. (Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 223.)

Fächer und Uhren. Eine Ausstellung im Ungar. Ministerium zu Wien. (Deutsche Goldschmiedezeitung, VI, 11.)

Hevesi, Ludwig. Die Ausstellung von Bucheinbänden und Vorsatzpapieren im Österreichischen Museum. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 121.)

Hevesi, Ludwig. Eine Ausstellung alter Fächer u. Uhren in Wien. (Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 196.)

Leisching, Julius. Die Ausstellung von Bucheinbänden und Vorsatzpapieren im K. K. Österreichischen Museum. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—04, S. 76.)

Neuwirth, J. Die Miniaturenausstellung der Wiener Hofbibliothek u. ihrer böhmischen Handschriftengruppe. (Deutsche Arbeit. Zeitschrift f. das geistige Leben der Deutschen in Böhmen, 2. Jahrgang, Heft 2.)

Versteigerungen.

Antiquitäten-Rundschau. Wochenschrift f. Museen, Sammler u. Antiquare. Schriftleitung: Dr. Gustav Adolf Müller. Heft 1. 4°. Berlin-Charlottenburg, Verl. Continent, 1903.

Hofstede de Groot, Corn. Veilingen. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, VI, 1903, S. 96.)

Kunstmarkt, Der. Wochenschrift f. Kenner und Sammler. Hrsg. von E. A. Seemann, Leipzig. Beiblatt d. Zeitschrift f. bildende Kunst. Jg. 1. No. 1. 4°. (Leipzig, E. A. Seemann, 1903.)

Tolosani, Demetrio. Pro antiquaria [a proposito di articoli scritti contro i commercianti di oggetti antichi]. Firenze, tip. S. Landi, 1903, 8°, 23 p.

Amsterdam.

Catalogue d'antiquités et d'objets d'art provenant de la succession de Me Douaire H. A. Insinger van Loon. Vente 28—30 Avril 1903 à Amsterdam, Frederik Muller. 8°. 1029 Nrn.

Catalogue. Estampes, eaux-fortes, dessins, formant une partie des collections de M. H. M. Montauban van Swijndregt et du Cercle des peintres Pictura à Groningue. Vente à Amsterdam les 25e et 26e Novembre 1903 chez MM. R. W. P. de Vries, experts. 8°. 1434 Nrn.

Catalogue des Bibliothèques des Châteaux de Heeswijk et de Haaren, etc. Vente 26—29 Janvier 1903, Amsterdam. Frederik Muller & Cie. 8°. 1837 Nrn.

Catalogue des tableaux anciens formant les Collections René della Faille de Waerloos à Anvers, . . . Vente 7 Juillet 1903

à Amsterdam, Frederik Muller & Cie. 8°. 195 Nrn.

Sasse van Ysselt, A. van. Veiling Heeswijk. (Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 37.)

Tapisseries, tableaux anciens, porcelaines, faïences, meubles, argenterie, bijoux. Collections: Me Douaire H. A. Insinger-Van Loon, . . . Vente 17—20 Novembre 1903 à Amsterdam. Frederik Muller & Cie. 8°. 1331 Nrn.

Topographie de l'Europe. Catalogue a prix marques de cartes anciennes et de vues de villes, XVme—XIXme siècle. Amsterdam, Frederik Muller & Cie, Doelenstraat 10, 1903. 8°. 3718 Nrn.

Antwerpen.

Whitby, J. The Huybrechts Collection recently sold at Antwerp. (The Connoisseur, IV, 1902, S. 15.)

Berlin.

Alt-Meißener Porzellan. Versteigerung den 27. Oktober 1903. Rudolf Lepke's Kunst-Auctions-Haus Berlin. 4°. 487 Nrn.

Antiquitäten-Sammlung H. Jungk, Bremen. Abt. I. Kunstgewerbliche Arbeiten . . . Versteigerung den 17. u. 18. März 1903. Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus Berlin. 4°. 250 Nrn.

Antiquitäten und Gemälde aus der Sammlung Wilhelm Itzinger-Berlin. Versteigerung den 21. April 1903. Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus: Katalog Nr. 1339. 4°. 204 Nrn.

Kupferstich-Auktion LXVIII von Amsler & Ruthardt. Katalog seltener Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Clairobscurs alter und ältester Meister, zum Teil Dubletten der Königlichen Museen . . . Versteigerung zu Berlin den 4. Mai (1903). 8°. 2295 Nrn.

Oelgemälde alter Meister des XVI.-XVIII. Jahrhunderts. Portraits. Gothische Holzsculpturen. Versteigerung den 24. Februar 1903. Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus Berlin. 4°. 224 Nrn.

Sammlung H. Jungk, Bremen, Abtheilung II. Ornamentstich-Sammlung, Kupfer- u. Holzschnittwerke, Incunabeldrucke, Pergament-Manuskripte. Versteigerung den 19. März 1903. R. Lepke's Kunst-Auctions-Haus Berlin: Katalog Nr. 1333. 4°. 684 Nrn.

Brüssel.

Catalogue des tableaux de maîtres anciens et modernes des écoles flamande, française, hollandaise, etc., composant la Collection de M. J.-L. Menke, dont la vente aura lieu 23—24 Novembre 1903 à Bruxelles en la Galerie J. & A. Le Roy, frères, Rue du Grand Cerf, 4°. 130 Nrn.

Florenz.

Catalogue de la collection Lamponi de Florence: peintures et dessins de diverses écoles et époques, objets d'art et de curiosité dont la vente aux enchères aura lieu à Florence, 15 via borgo Pinti le 10 novembre 1902 et jours suivants. Firenze, tip. A. Meozzi, 1902, 4°, 87 p.

Frankfurt a. M.

Catalog. Sammlung des Herrn Commerzienrath C. F. Pogge in Greifswald. Abt. 1—2. Münzen und Medaillen. Auction den 23. u. 30. November 1903 unter Leitung von L. & L. Hamburger in Frankfurt a. M. 8°. Frankfurt a. M., Druck von A. Osterrieth, 1903. 1823 u. 4571 Nrn.

Haag.

Catalogue d'estampes anciennes et de portraits. Provenant des successions de Messieurs P. du Rieu, A. A. Des Tombe et Jhr. G. Alberda van Menkema et Dijksterhuis. Dont la vente aura lieu du 19 au 24 Novembre 1903 à la Librairie W. P. van Stockum & fils, Buitenhof 36, La Haye. 8°. 1823 Nrn.

Köln.

Auktion der Sammlung Großmann. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 101.)

Katalog der Kunst-Sammlung des Herrn Geh. Reg.-Rathes a. D. Wilh. Möller zu Lüneburg. Arbeiten in Thon . . . Versteigerung zu Köln den 18.-23. Mai 1903, bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne). 4°. Köln, M. Du Mont Schauberg, 1903. 1511 Nrn.

Katalog der Kunst-Sammlung Dr. W. Voos, Schloss Schleveringhoven. Arbeiten in Thon . . . Versteigerung zu Köln den 25.—27. Mai 1903 bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne). 4°. Köln, M. Du Mont Schauberg, 1903. 1017 Nrn.

Katalog der Kunst-Sammlung Karl Thewalt in Köln, Bürgermeister a. D. Kunsttöpferei, Krüge, Glas, Elfenbein . . . Versteigerung zu Köln den 4.—14. November 1903 unter Leitung von Peter Hanstein. Fol. Köln, 1903. 2329 Nrn.

Katalog der nachgelassenen Kunst-Sammlung des Herrn Geh. Regierungsrath a. D. Wilh. Möller zu Lüneburg. Arbeiten in Thon . . . Versteigerung zu Köln den 18.—23. Mai 1903 bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne). 4°. Köln, M. Du Mont Schauberg, 1903. 1511 Nrn.

Katalog der Stoff-Sammlung Dr. Wilh. Voos, Schloss Scheveringhoven, Rheinland. Versteigerung zu Köln den 26. u. 27. März 1903 bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne). 8°. Köln, Druck von M. Du Mont Schauberg, 1903. 963 Nrn.

Katalog werthvoller Handzeichnungen älterer

und neuerer Meister aller Schulen, dabei viele aus der Freiherrl. von Elking'schen Sammlung. Versteigerung zu Köln den 28.—30. October 1903 bei J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne). 8°. Köln, Druck von M. DuMont Schauberg. 605 Nrn.

Leipzig.

Auction, Leipziger, von C. G. Boerner, LXXVI. Das radierte Werk des Daniel Chodowiecki aus dem einander folgenden Besitz des Künstlers selbst, Henriette Chodowiecka, Familie Lecoq, Familie Bunsen in Amerika. Versteigerung den 25. November 1903. 8°. 607 Nrn.

London.

Catalogue of a selected portion of the library of valuable and choice Illuminated and other Manuscripts and rare printed books, the property of the late Rev. Walter Sneyd, M. A. Which will be sold by auction . . . 1903. 8°. 121 p. London, Sotheby, Wilkinson & Hodge, 1903.

Catalogue of the Highly Important Collection of French Pictures of the eighteenth Century and pictures and drawings of the English School of Reginald Vaile, Esq., which will be Sold by Auction by Messrs. Christie, Manson & Woods . . , May 23, 1903. 8°. 59 Nrn. Illustriert 1 gs.

Picture Sales of the Season. (The Art Journal, 1903, S. 280.)

Roberts, W. Art Sales of 1902. Part 1. Pictures; 2. Objects of Art. (The Magazine of Art, 1902, November, S. 45; 1903, March, S. 243.)

Slater, J. H. Art Sales of the year 1902. 8vo. Hutchinson. 30/.

Mailand.

Vente des collections de feu Mr le Chev. Damiano Muoni. Autographes, manuscrits, gravures, livres, monnaies, médailles, objets antiques, etc. 1re partie. Vente Jules Sambon. 8°. Milan, 1903. 1030 Nrn.

München.

Katalog von Oelgemälden alter Meister aus hochadeligem Florentiner Besitz. Auktion in München in der Galerie Helbing den 7. Dezember 1903. 4°. München, Vereinigte Druckereien, 1903. 226 Nrn.

New York.

Kirby, Thomas E. Illustrated Catalogue of the art and literary property, collected by Henry G. Marquand. The entire collection to be sold at unrestricted public sale beginning January twenty-third, 1903, by order of the executors, under the management of The American Art Association. 4°. 2154 Nrn.

Paris.

Bouyer, Raymond. Galeries et collections. La Collection Pacully. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 291.)

Catalogue de cent reliures d'art exécutées sur des éditions de grand luxe (Reliures anciennes; Livres armoriés; Beaux livres modernes; Suites de figures; Livres avec aquarelles; Reliures diverses), composant la collection du vicomte de La Croix-Laval, dont la vente a eu lieu les 15 et 16 décembre 1902. In-4, VI, 90 p. Arras, imp. Schouteer frères. Paris, lib. Durel. 1902.

Catalogue de dessins anciens, aquarelles et gouaches, principalement de l'École française du XVIIIe siècle . . . succession de M. Léon Roux . . . dont la vente aura lieu à Paris Hotel Drouot 20—22. Avril 1903. 8°. 263 Nrn.

Catalogue de la Bibliothèque de feu Mr E. Massicot. 2e partie: livres d'heures manuscrits et imprimés, incunables, livres à figures du XVIIIe siècle, livres armoriés. Paris, A. Durel, 1903. 8°. 896 Nrn.

Catalogue des objets d'art et d'ameublement des XVIIe et XVIIIe siècles, tableaux anciens, dépendant des Collections de Mme C. Lelong, et dont la vente aura lieu à Paris Galerie Georges Petit 1 Mai 1903. T. 1, 2, 3. 4°. 1014 Nrn.

Catalogue des Objets d'art et d'Ameublement, tapisseries, tableaux, panneaux décoratifs, dépendant des Collections de Mme C. Lelong, XVIIe et XVIIIe siècles. Vente . . . Galerie Georges Petit, 11.—15. Mai 1903. 4°. 1440 Nrn.

Catalogue des Objets d'art et de Haute Curiosité du Moyen Age et de la Renaissance . . . Collection de M. Hochon . . . Vente Galerie Georges Petit . . . 11—12. Juin 1903. 4°. 235 Nrn.

Catalogue des objets d'art et de Haute Curiosité, tapisseries, tableaux, dépendant des Collections de Mme C. Lelong. Antiquité, Moyen-Age, Renaissance. Vente . . . 8—10 Décembre 1902, Paris, Galerie Georges Petit. 4°. 320 Nrn.

Catalogue des objets d'art. Tableaux anciens, XVII—XVIII siècles. Collections de Mme C. Lelong. Vente Galerie Georges Petit à Paris 27 Mardi—1 Mai. 1903. T. 1—3. 8°. 1440 Nrn.

Collection Emile Pacully. Tableaux anciens et modernes. Vente . . . Galerie Georges Petit . . . 4 Mai 1903. 4°.

Josz, Virgile. Les grandes ventes: La Collection Émile Pacully. (Les Arts, 1903, Avril, S. 35.)

Milès, Roger. The dispersal of the Pacully

Collection. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 369.)

R. G. Die Versteigerung Lelong in Paris. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 465.)

Rooses, Max. De verzameling Pacully te Parijs. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 117.)

Uzanne, Octave. The Hôtel Drouot and Auction Rooms in Paris, generally, before and after the French Revolution. (The Connoisseur, III, 1902, S. 235.)

Stuttgart.

Kunst-Auktion, H. G. Gutekunst's, in Stuttgart, No. 57. Katalog einer Sammlung von Handzeichnungen aller Schulen des XV.—XIX. Jahrhunderts und Miniaturen. Versteigerung in Stuttgart den 25. u. 26. Mai 1903. 4°. 569 Nrn.

Kunst-Auktion, H. G. Gutekunst's, in Stuttgart No. 58. Katalog der Doubletten der Kunsthalle in Bremen, des Fürstl. Waldburg-Wolfegg'schen Kupferstich-Kabinets. 3. Teil. Versteigerung in Stuttgart den 27. Mai 1903 durch H. G. Gutekunst. 4°. 930 Nrn.

Wien.

Auctions-Catalog der Sammlung Wilhelm Kraft. Münzen und Medaillen fast aller Länder. 8°. 108 S. mit 3 Taf. Abb. Wien, Brüder Egger, 1903.

Egger, Brüder, Wien, I. Opernring 7. Auctions-Katalog der Sammlung des Herrn Franz Trau in Wien. Münzen und Medaillen. Versteigerung den 11. Januar 1904. 8°. Wien, 1904. 2357 Nrn.

Nekrologe.

Barack, Karl August.

— (Krauss, Rudolf: Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog, hrsg. v. A. Bettelheim, V, 1903, S. 34.)

Baxter, S. T. [»Leader Scott«.]

— (Magazine, The, of Art, 1903, January S. 156.)

Bayersdorfer, Adolph.

— (Bayersdorfer's, Adolph, Leben und Schriften. Aus seinem Nachlaß hrsg. v. Hans Mackowsky, Aug. Pauly, Wilh. Weigand. IX, 508 S. m. 2 Bildnissen. gr. 8°. München, Verlagsanstalt F. Bruckmann, 1902. M. 14.—; geb. M. 16.—.)

— (Bayersdorfer, A. Zur Kenntnis des Schachproblems. Kritiken und ausgewählte Aufgaben. Erläutert u. aus seinem Nachlaß hrsg. v. J. Kohtz u. J. Kockelkorn. Mit dem Bildnis des Verf. u. e. Anh.: Aus Bayersdorfer's Spielpraxis. VI, 272 S. m. Diagr. gr. 8°. Potsdam, A. Stein, 1902. M. 6.—; geb. M. 7.—.)

Bayersdorfer, Adolph.

— (Hänel, E.: Der Kunstwart, hrsg. v. F. Avenarius, 16. Jahrg., 18. Heft.)

Bindi, Enrico.

— (Carocci, G.: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 60.)

Bruckmann, Friedrich.

— (Holland, Hyac.: Allgemeine Deutsche Biographie, 47. Bd., 1903, S. 275.)

Bucher, Bruno.

— (Leisching, Eduard: Biographisches Jahrbuch u. Deutscher Nekrolog, hrsg. v. A. Bettelheim, V, 1903, S. 437.)

Bucher, Bruno Adalbert.

— (Schönbach, v.: Allgemeine Deutsche Biographie, 47. Bd., 1903, S. 772.)

Dankó, Joseph.

— (Lauchert: Allgemeine Deutsche Biographie, XLVII, S. 617.)

Dobbert, Eduard.

— (Meyer, Alfred Gotthold: Allgemeine Deutsche Biographie, 47. Bd., 1903, S. 733.)

Dohme, Robert.

— (Meyer, Alfred Gotthold: Allgemeine Deutsche Biographie, 47. Bd., 1903, S. 737.)

Dziatzko, Karl.

— (Berger, Heinrich: Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—3, S. 498.)

— (Schwenke, P.: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 133.)

Essenwein, August Ottmar.

— (Boesch, Hans: Allgemeine Deutsche Biographie, 237. u. 238. Lfg., 1903, S. 432.)

— (Kress, G. Frhr. v.: Mittheilungen des Vereins f. Gesch. d. Stadt Nürnberg, hrsg. v. E. Mummenhoff, 15. Heft.)

Fagan, Louis.

— (T. W. R.: The Magazine of Art, 1903, April, S. 311.)

Friedlaender, J. G. Benoni, 1773—1858.

— (Friedlaender, J.: Zeitschrift für Numismatik, XXIV, Berlin 1903, S. 1.)

Führer, Joseph.

— (Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 97.)

Garnier, Édouard, conservateur du Musée et des collections de la Manufacture de Sèvres.

— (La Chronique des arts, 1903, S. 123.)

— (The Magazine of Art, 1903, June, S. 424.)

Heereman, Clemens Freiherr von.

— (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, Sp. 59.)

Hefner-Alteneck, Jakob Heinrich von.

— (H.: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 64.)

— (Koetschau, Karl: Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 57.)

Hefner-Alteneck, Jakob Heinrich von.
— (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—3, Sp. 436.)
Kraus, Franz Xaver.
— (Bergmann, L.: Teologisk Tidsskrift, N. F., 4. Jahrg., 4. Heft.)
Lehfeldt, Paul.
— (Helmolt: Biographisches Jahrbuch u. Deutscher Nekrolog, hrsg. v. A. Bettelheim, V, 1903, S. 204.)
Mündler, Otto.
— (Schmidt, Dr. Wilhelm, Zum Gedächtnisse Otto Mündlers: Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, III, 1903, S. 101.)
Müntz, Eugène.
— (Dimier, L.: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 42.)
— (Enlart, C., Notice biographique: Mélanges d'archéologie et d'histoire, XXIII, 1903, S. 231.)
— (Girodie, A.: Le Monde catholique illustré, 30 novembre 1902.)
— (Helbig, Jules: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 87.)
— (Magazine, The, of Art, 1902, December, S. 104.)
— (Manteyer, G. de, Bibliographie: Mélanges d'archéol. et d'histoire, XXIII, 1903, S. 237.)
— (Oietti, Ugo: Marzocco, 9. novembre 1902.)
— (Riat, Georges: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 89.)
Nardini Despotti Mospignotti, Aristide.
— (Canestrelli, A.: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 80.)
Pecht, Friedrich.
— (Kunst, Die, für Alle, XVIII, 1902—3, S. 369.)
Riegel, Hermann.
— (Brümmer, Franz: Biographisches Jahrbuch u. Deutscher Nekrolog, hrsg. v. A. Bettelheim, V, 1903, S. 326.)
Ruskin, John.
— (Lienhard, F.: Deutsche Monatsschrift, hrsg. v. J. Lohmeyer, 2. Jahrg., 6. Heft.)
— (Bunsen, Marie v., John Ruskin, sein Leben u. sein Wirken. Eine krit. Studie. gr. 8°. 123 S. Leipzig, H. Seemann Nachf., 1903. M. 4.50.)
— (Steffen, Gustav F., John Ruskin. Eine biograph. Skizze. [Aus: »England als Weltmacht u. Kulturstaat«.] 27 S. gr. 8°. Stuttgart, Hobbing & Büchle, 1902. M. —.50.)
Schlie, Friedrich.
— (Beyer, C.: Kunstchronik, N. F., XIV, 1902—03, Sp. 3.)
Wintterlin, Georg August von.
— (Krauss, Rudolf: Biographisches Jahrbuch u. Deutscher Nekrolog, hrsg. v. A. Bettelheim, V, 1903, S. 163.)
Zeller-Werdmüller, Heinrich.
— (Hahn, E.: Litterarische Arbeiten von H. Z.-W.: Anzeiger für schweizer. Geschichte, N. F., IX, 1903, S. 180.)
— (Rahn, J. R.: Die Schweiz, VII. Jahrg., 8. Heft, S. 185.)
— (Zürcher Wochen-Chronik 1903, Nr. 11, 14. März.)

Besprechungen.

Ainalow, D. Die hellenistischen Grundlagen der byzantinischen Kunst. S. Petersburg, 1900. (O. Wulff: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, Sp. 35.)
Aldenhoven, Carl. Geschichte der Kölner Malerschule. Lübek, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift für christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 381. — E. Hintze: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte u. Kunst, 21. Jahrg., 4. Heft. — W. Gensel: Die Nation, hrsg. v. Th. Barth, 20. Jahrg., Nr. 33.)
Allemagne, Henry René d'. Histoire des jouets. Paris, (1903). (Auguste Marguillier: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 257.)
Amersdorffer, Alexander. Kritische Studien über das venezianische Skizzenbuch. Berlin, 1901. (Hans Mackowsky: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 2106. — Oskar Fischel: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 47.)
Amira, Karl v. Die Dresdener Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, I. (Lauffer: Archiv f. Culturgeschichte, I, 1.)
Amministrazione, L', delle antichità e belle arti in Italia. Roma, 1902. (J. Kohte: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 80. — F. von Duhn: Berliner Philol. Wochenschrift, 1903, Sp. 657.)
Argnani, Federico. Ceramiche e maioliche arcaiche faentine. Faenza, 1903. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 78.)
Arkel, G. van, en A. W. **Weissmann.** Noord-Hollandsche Oudheten. Amsterdam, 1902. (Louis Serbat: Bulletin monumental, 1903, S. 290. — Jan Kalf: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 66.)
Arnavon, L. Une collection de faïences provençales. Paris, 1902. (A. M.: La Chronique des arts, 1903, S. 155.)
Arte, L'. Anno V. Roma e Milano 1902. (C. v. Fabriczy: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 252.)
Andersen, Carl Christian. Le Château de Copenhague. Copenhagen, 1902.

(Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 17.)

Aster. Baudenkmäler der Stadt Pirna. (Ermisch: Neues Archiv für Sächs. Geschichte und Altertumskunde, XXIV, 1903, S. 194.)

Avena, Adolfo. Monumenti dell' Italia meridionale. I. Roma, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 695. — M. Rassegna d'arte, III, 1903,S. 141. — E. St[einmann]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 348. — V: L'Arte, VI, 1903, S. 185.)

Babeau, Albert. La peinture à Troyes. Troyes, 1903. (A. M.: La Chronique des arts, 1903, S. 210.)

Babelon, Ernest. Histoire de la gravure sur gemmes en France. Paris, 1902. (S. R.: Revue archéologique, série 4, t. 1, 1903, S. 306. — Jules Guiffrey: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 81.)

Baensch-Drugulin, Johannes. Marksteine aus der Weltlitteratur in Originalschriften. Leipzig, 1902. (J. Euting: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 573.)

Baer, Leo. Die illustrierten Historienbücher. Straßburg, 1903. (—bl—: Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—04, S. 212. — W. L. Schreiber: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 344.)

Barth, Hermann. Konstantinopel. Leipzig. (O. W.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902 bis 1903, Sp. 382.)

Bayersdorfer, Adolf. Leben u. Schriften. München, 1902. (Ernst Polaczek: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 367. — W. Weisbach: Die Nation, 20. Jahrg., 1903, Nr. 13. — vl.: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—03, S. 152.)

Bayliss, Wyke. Rex Regum. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 726.)

Bayne, William. Sir David Wilkie. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 197.)

Behncke, W. Albert von Soest. Straßburg, 1901. (Karl Steinacker: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 191.)

Beissel, Stephan, S. J. Aus der Sammlung Boisserée. M.-Gladbach, 1901. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 52.)

— Bilder aus der Geschichte der altchristlichen Kunst. Freiburg, 1899. (E. Rjedin: Vizantijskij Vremennik, IX, 1902, S. 103.)

— Das Evangelienbuch Heinrichs III. Düsseldorf. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 148.)

Bell, Arthur. Lives and legends of the Great Hermits. London, 1902. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 365.)

Beltrami, Luca. Bramante. Milano, 1903. (Rassegna d'arte, III, 1903, S. 110.)

Benham, William. Old St. Paul's Cathedral. London, 1902. (Thomas Arnold: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 91. — The Builder, 1903, January to June, S. 438.)

Benois, Alexandre. Les Trésors d'art en Russie. Publication mensuelle. Années I—II. S.-Pétersbourg, 1901—02. (James v. Schmidt: Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 237.)

Berenson, Bernhard. Italienische Kunst. Übersetzt v. J. Zeitler. Leipzig, 1902. (H. Hg.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1222.)

— Lorenzo Lotto. London. (The Magazine of Art, 1903, September, S. 572. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 503.)

— The Drawings of the florentine painters. London, 1903. (P. N. Ferri: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 112.)

— The study and criticism of Italian art. 2d series. London, 1902. (Z.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 885. — W. v. Seidlitz: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 137. — The Magazine of Art, 1903, February, S. 206. — R. E.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 15. — The Studio, XXVIII, 1903, S. 70.)

Beringer, Jos. Aug. Peter A. von Verschaffelt. Straßburg, 1902. (W. R. Valentiner: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 126.)

Berling, K. Kunstgewerbliche Stilproben. 2. Aufl. Leipzig, 1902. (essem: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 71.)

Bertarelli, Achille, e David Henry **Prior.** Gli ex libris italiani. Milano, 1902. (Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 70).

Bertoni, Giulio. La biblioteca Estense. Torino, 1903. (A. Mz.: L'Arte, VI, 1903, S. 74.)

Beschreibung der Bildwerke der christlichen Epoche. Königl. Museen zu Berlin. 2. Aufl. Die Elfenbeinbildwerke. Tafeln. Berlin, 1902. (W. Vöge: Allgemeine Zeitung, München 1902, Beilage Nr. 292.)

Beylié, L. de. L'habitation byzantine. Grénoble et Paris, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 337 u. 431. — Revue critique, 37e année, Nr. 4. — K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 492. — Charles Diehl: Revue critique, 55, 1903, Nr. 4, S. 65. — J. de Laviornerie: Revue l'Orient chrétien, VIII, 1903, S. 152.)

Bloom, J. Harvey. Skakespeare's Church. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 552.)

Bock, Elfried. Florentinische Bilderrahmen. München, 1902. (Valentino Leonardi: L'Arte, VI, 1903, Arte decorativa, S. 1.)

—, W. de. Matériaux pour servir à l'archéologie de l'Égypte chrétienne. St. Pétersbourg, 1901. (D. Ajnalov: Vizantijskij Vremennik, IX, 1902. S. 152. — Carl Maria Kaufmann: Revue d'histoire ecclésiastique, IV, 1903, S. 70.)

Bode, Wilhelm. Die italienischen Hausmöbel der Renaissance. Leipzig, 1902. (Alfred G. Meyer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 621. — Johnny Roosval: Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare, 1903, 1, S. 44. — Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 77. — P. J.: Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 238.)

— Florentiner Bildhauer der Renaissance. Berlin, 1902. (O. S—n.: Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare, 1903, 1, S. 38. — Alfred G. Meyer: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 70.)

— Gemäldesammlung des Herrn Rudolf Kann in Paris. Wien, 1900. (Les Arts, 1903, Janvier, S. 2; Février, S. 19; Mars, S. 21.)

— Vorderasiatische Knüpfteppiche. Leipzig, 1902. (Alfred G. Meyer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 620. — Essem.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 224. — Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 30.)

Bonnard, Louis. Notions élémentaires d'archéologie monumentale. Paris, 1902. (E. Lefèvre-Pontalis: Bulletin monumental, 1903, S. 295.)

Boos, Heinrich. Geschichte der rheinischen Städtecultur. 4. Th. Berlin, 1901. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 973.)

Borrmann, Richard. Aufnahmen mittelalterlicher Wand- und Deckenmalereien. 8.—10. Lief. Berlin, 1898—1902. (Hd.: Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 7.)

Bouchot, Henri. La femme Anglaise, et ses peintres. Paris, 1903. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 364.)

— Le Livre d'Heures de Marguerite de Rohan. Paris. (H. de M.: La Chronique des arts, 1903, S. 98.)

— Un ancêtre de la gravure sur bois. Paris, 1902. (Paul Kristeller: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 48.)

Bouxin, A. La Cathédrale Notre-Dame de Laon. 2e éd. Laon, 1902. (Lucien Broche: Bulletin monumental, 1903, S. 169.)

Braig, Karl. Zur Erinnerung an F. X. Kraus. Freiburg, 1902. (Herman Schell: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 325.)

Brandi, Carl. Die Renaissance in Florenz und Rom. 2. Aufl. Leipzig, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 51. — Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, XII, Heft 8—10. — Richard Hamann: Kunst und Künstler, I, 1903, S. 242. — M. E.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 147.)

Bretholz, B. Geschichte der St. Jakobskirche in Brünn. Brünn, 1901. (Dr. K. Fuchs: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 304.)

Brinkmann, A. Die mittelalterliche Befestigung der Stadt Zeitz. Zeitz, 1902. (Krieg: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 32.)

Broche, Lucien. La date de la chapelle de l'évêché de Laon. (Bulletin monumental, 1902, S. 499.)

Brockhaus, Heinrich. Forschungen über Florentiner Kunstwerke. Leipzig, 1902. (B.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 319. — Hans Mackowsky: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—1903, Sp. 188. — G. Gr[onau]: Repertorium f. Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 55. — Dr. P.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 106.)

Broicher, Charlotte. John Ruskin. Essays. 1. Reihe. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 539.)

Broussolle, J. C. Jeunesse de Pérugin. Paris, 1902. (Jules Helbig: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 197.)

Brown, G. Baldwin. The Arts in Early England. London, 1903. (Edmund Bishop: The Burlington Magazine, III, 1903, S. 103. — The Magazine of Art, 1903, August, S. 523.)

—, J. Wood. The Dominican church of Santa Maria Novella at Florence. Edinburgh, 1902. (ett. m.: L'Arte, VI, 1903, S. 76.)

Brüning, Adolf. Die Schmiedekunst. Leipzig, 1902. (Alfred G. Meyer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 621. — essem.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1191.)

Buchner, Otto. Die mittelalterliche Grabplastik in Nord-Thüringen. Strassburg, 1902. (Dehio: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 246. — B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1094.)

Bürkner, R. Geschichte der kirchlichen Kunst. Freiburg, 1903. (Dr. P.: Monats-

berichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 24. — Franck: Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, hrsg. v. F. Spitta u. J. Smend, 8. Jahrg., Nr. 5. — 1: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 132. — K. W.: Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 123.)

Bunsen, Marie v. John Ruskin. Leipzig, 1903. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 539. — Marcel Proust: La Chronique des arts, 1903, S. 78.)

Burger, Konrad. The printers and publishers of the XV. century. London, 1902. (Dr. Paul Bergmans: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 191.)

Burton, William. A history and description of English Porcelain. London. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 364.)

Cabrol, Fernand. Dictionnaire d'archéologie chrétienne. Fasc. 1. Paris, 1903. (Fr. Diekamp: Theologische Revue, 2, 1903, Nr. 2, Sp. 51. — M. Prou: Le moyen âge, 1903, S. 308. — Fr. Cumont: Revue de philologie, 27, 1903, S. 109. — J. H[emptinne]: Revue Bénédectine, 20, 1903, S. 214. — Léonce Cellier: Revue des questions historiques, 73, 1903, S. 677. — Paul Lejay: Revue critique, 55, 1903, Nr. 17, S. 327. — S. Pétridès: Échos d'Orient, 6, 1903, S. 147. — Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 189.)

Cartwright, Julia. Isabella d'Este. 2 Vols. London. (The Magazine of Art, 1903, July, S. 474.)

Caw, James L. Scottish Portraits. P. 1—3. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 439, 823; July to December, S. 322.)

Cervetto, Luigi Augusto. I Gaggini da Bissone. Milano, 1903. (E. Calzini: Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 130. — A. Melani: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 117.)

Chalvet de Rochemonteix, Ad. de. Les églises romanes de la Haute-Auvergne. Paris, 1902. (E. Lefèvre-Pontalis: Bulletin monumental, 1902, S. 435. — Noël Thiollier: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 252. — Paul Vitry: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 436.)

Chauvet, Gustave. Notes sur l'art primitif. Angoulème, 1903. (Salomon Reinach: La Chronique des arts, 1903, S. 47.)

Claudin, A. Histoire de l'imprimerie en France. T. II. Paris, 1901. (Clément-Janin: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 430.)

Clemen, Paul. Die rheinische und die westfälische Kunst auf der kunsthistor. Ausstellung zu Düsseldorf. Leipzig, 1903. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 62. — J. H.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 396.)

Clemen, Paul und Edmund **Renard.** Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Bd. V, 1—2. Düsseldorf, 1900—01. (H. E.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 159. — Korrespondenzblatt d. Westdeutsch. Zeitschrift, XXII, 1903, S. 81.)

Cocchi, Arnaldo. Le chiese di Firenze dal secolo IV al secolo XX. Firenze, 1903. (G. Carocci: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 65.)

Colvin, Sidney. Selected Drawings from Old Masters in the University Galleries, Oxford. I. Oxford, 1903. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 801.)

Conway, W. Martin. Early Tuscan Art. London, 1903. (F. M. P.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 266. — The Magazine of Art, 1903, February, S. 206.)

Cook, Theodore Andrea. Spirals in Nature and Art. London, 1903. (The Magazine of Art, 1903, April, S. 309. — The Burlington Magazine, I, 1903, S. 265. — J. D. Crace: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 217. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 727.)

Corlette, Hubert C. The Cathedral Church of Chichester. London, 1902. (James Saunders: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 92.)

Courboin, François. Catalogue sommaire des gravures composant la Réserve (de la) Bibliothèque nationale. T. 1—2. Paris, 1900—1. (Simon Laschitzer: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 79.)

Crane, Walter. Linie und Form. Leipzig, 1901. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1061.)

Croce, Benedetto. Estetica come scienza dell' espressione. I. Milano, 1902. (C. D. P.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 971. — Giovanni Cesca: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 833.)

Cruttwell, Maud. Luca and Andrea della Robbia. London, 1903. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 414. — The Studio, XXVII, 1903, S. 227.)

Cust, A. M. The Ivory Workers. London. (J. P. Richter: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 163.)

—, Lionel. A description of the Sketch-book by Sir Anthony van Dyck. London, 1902. (Georg Gronau: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., 38, 1902—03, S. 318. — B.: Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 193. —

Georg Gronau: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 320.)

Cust, A. M. The National Portrait Gallery. Vol. 2. London, 1902. (The Magazine of Art, 1903, March, S. 259. — C. J. H.: TheBurlington Magazine, II, 1903, S. 105.)

—, Robert H. Hobart. The Pavement Masters of Siena. London. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 416.)

Czihak, E. v. Die Edelschmiedekunst in Preussen. Düsseldorf, 1903. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 93.)

Dahmen, Theodor. Die Theorie des Schönen. Leipzig, 1903. (C. D. P.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1139. — Revue critique, 37e année, Nr. 29.)

Dalton, O. M. Catalogue of early christian antiquities in the department of British Museum. London, 1901. (A. Baumstark: Oriens christianus, II, 1902, S. 217.)

Danckelmann, Eberhard v. Charles Batteux. Groß-Lichterfelde, 1902. (K.: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 374.)

Davidsohn, Robert. Forschungen zur Geschichte von Florenz. 3. Thl. Berlin, 1901. (Helmolt: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 202.)

Davie, W. Galsworthy, and H. **Tammer,** jun. Old English Doorways. London, 1903. (The Builder, 1903, July to December, S. 240.)

Davies, Gerald S. Frans Hals. London, 1902. (W. M.: Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 188. — The Magazine of Art, 1903, April, S. 304. — The Studio, XXVII, 1903, S. 228.)

— Hans Holbein the Younger. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 832.)

Dehio, G. Die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts. (= Kunstgeschichte in Bildern, V.) Leipzig, 1902. (H. Ehrenberg: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 100. — Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1693.)

Delpy, Egbert. Die Legende von der hl. Ursula in der Kölner Malerschule. Köln, 1901. (Max J. Friedländer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 809.)

Dickes, W. F. The Ambassadors Unriddled. London. (S. C.: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 367.)

Dilke, Lady. French Engravers and Draughtsmen of the Eighteenth Century. London. (The Magazine of Art, 1903, June, S. 415. — Henri Bouchot: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 104. — Marcel Nicolle: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 84. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 151.)

Dion, A. de. Croquis Montfortois. La Chapelle Saint-Laurent. Tours, 1903. (E. Lefèvre-Pontalis: Bulletin monumental, 1903, S. 292.)

— L'église de Montfort-l'Amaury et ses vitraux. Tours, 1902. (Louis Serbat: Bulletin monumental, 1903, S. 175.)

Ditchfield, P. H. An Illustrated Guide to the Cathedrals of Great Britain. London, 1902. (E. W. Hudson: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 92. — The Magazine of Art, 1903, May, S. 367.)

Dobschütz, Ernst von. Christusbilder. Leipzig, 1899. (Arthur Haseloff: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 339.)

Dobson, Austin. William Hogarth. London, 1902. (The Magazine of Art, 1903, January, S. 154. — C. J. H.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 261. — The Studio, XXVII, 1903, S. 226.)

Doering, Oskar. Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Prov. Sachsen. XXIII. Halle, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVII, 1903, Sp. 190. — B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 539.)

— Des Augsburger Patriziers Philipp Hainhofer Reisen nach Innsbruck und Dresden. Wien, 1901. (Hirn: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 147. — é: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 24. — J. N.: Historische Zeitschrift, N. F., 54. Band., 1903, S. 177.)

Donop, Lionel von. Katalog der Handzeichnungen der K. Nationalgalerie. Berlin, 1902. (J. S[pringer]: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 23. — Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 375.)

Doren, Alfred. Deutsche Handwerker im mittelalterlichen Italien. Berlin, 1903. (M. Roberti: Nuovo Archivio Veneto, N. S., anno II, t. V, P. 1, 1903, S. 472. — Korrespondenzblatt d. Westdeutsch. Zeitschrift, XXII, 1903, S. 36. — Dr. Jos. Schmidlin: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 198. — Cipolla: Rivista storica italiana, anno XX, vol. II, 1903, S. 452.)

Douglas, Langton. A History of Siena. London. (C. M. P.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 259. — The Magazine of Art, 1903, May, S. 365.)

— Fra Angelico. London, 1902. (A. Venturi: L'Arte, VI, 1903, S. 87. — The Studio, XXVII, 1903, S. 231.)

Duclos, Ad. Art des Façades à Bruges. Bruges, 1902. (L. Cloquet: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 487.)

Dürer Society, The. London 1898 ff. (Arpad Weixlgärtner: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 76.)

Dufresne. Les cryptes vaticanes. (Revue critique, 37e année, Nr. 12.)

Durm, Josef. Die Baukunst der Renaissance in Italien. Stuttgart, 1903. (A. Gottschaldt: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 529. — t: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 432. — D. Joseph: Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 27.)

Durrieu, Paul. Les débuts des Van Eyck. [Gazette des Beaux-Arts, 1903, Janvier-Février.] Paris, 1903. (Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 557.)

Earp, F. R. A descriptive catalogue of the pictures in the Fitzwilliam Museum. Cambridge, 1902. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 162. — The Magazine of Art, 1902, December, S. 102.)

Eichstätts Kunst. München, 1901. (Dr. Josephi: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 62.)

Einstein, Lewis. The italian Renaissance in England. New York, 1902. (Francesco Flamini: Rassegna bibliografica della letteratura italiana, XI, 1903, S. 110. — Revue critique, 37e année, Nr. 18.)

Elenco degli Edifizi Monumentali in Italia. Roma, 1902. (F. Brunswick: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 32. — F. von Duhn: Berliner Philol. Wochenschrift, 1903, Sp. 657.)

Endres, Josef Ant. Das St. Jakobsportal in Regensburg. Kempten, 1903. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 135. — Alfred G. Meyer: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 109. — B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1286. — Dr. J. Damrich: Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 87.)

Enlart, Camille. Manuel d'Archéologie française. P. 1. Paris, 1902. (A. Bouillet: Bulletin monumental, 1902, S. 588. — Baldwin Brown: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 73. — Jean-J. Marquet de Vasselot: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 172. — Revue critique, 37e année, Nr. 1.)

Essling, Prince d', et Eugène **Müntz.** Pétrarque. Paris, 1902. (Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 265.)

Esterre-Keeling, Elsa D'. Sir Joshua Reynolds. London. (C. J. H.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 267. — The Studio, XXVII, 1903, S. 228.)

Fabriczy, Cornelius von. Die Handzeichnungen Giuliano's da Sangallo. Stuttgart, 1902. (E. St[einmann]: Kunstchronik, N. F., 1902—03, Sp. 27. — Charles Loeser: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 137. — R. Weil: Berliner Philol. Wochenschrift, 1903, Sp. 1391.)

Fabriczy, Cornelius von. Medaillen der italienischen Renaissance. Leipzig. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 457. — P. K.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 96.)

Faccio, Cesare. Giovan Antonio Bazzi. Vercelli, 1902. (V. L.: L'Arte, VI, 1903, S. 89.)

Farcy, Louis de. Monographie de la Cathédrale d'Angers. Angers, 1901. (A. Boullet: Bulletin monumental, 1902, S. 582. — Bulletin monumental, 1902, S. 488.)

Ferrari, Giulio. Il Botticelli e l'Antonello da Messina nel Museo Civico di Piacenza. Milano. (M.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 127.)

Festschrift zum 400. Jahrestage des ewigen Bundes zwischen Basel und den Eidgenossen. Basel, 1901. (Heinrich Wölfflin: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 91.)

Flechsig, Eduard. Cranachstudien. T. 1. Leipzig, 1900. (Eduard Firmenich-Richartz: Göttingische gelehrte Anzeigen, 165. Jahrg., Nr. 2, 1903, S. 114.)

Fletcher, Banister F. Andrea Palladio. London, 1902. (Francis W. Bedford: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 308. — The Magazine of Art, 1903, July, S. 473.)

Foerster, Max. Die Geschichte der Dresdner Augustus-Brücke. Dresden, 1902. (Ermisch: Neues Archiv f. Sächs. Geschichte u. Altertumskunde, XXIV, 1903, S. 193.)

Forrer, L. Biographical dictionary of medallists. London, 1902. (Dr. Josef Scholz: Numismat. Zeitschrift, XXXIV, Jahrg. 1902, Wien 1903, S. 331.)

—, R. Unedierte Federzeichnungen des Mittelalters. Straßburg, 1902. (Karl Schorbach: Centralblatt für Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 68.)

Foster, J. J. The Stuarts. 2 vols. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 310.)

Franchi, Alessandro. Sulla remozione della porta di S. Francesco. Siena, 1903. (G. Carocci: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 87.)

Franck-Oberaspach, Karl. Die Meister der Ecclesia und Synagoge. Düsseldorf, 1903. (Schlütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 347. — Revue critique, 37e année, Nr. 21.)

Frankenburger, Max. Beiträge zur Geschichte Wenzel Jamnitzers. Straßburg,

1901. (H. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1577. — Max J. Friedländer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 931. — é: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 25.)

Friedländer, Max J. Die Brügger Leihausstellung von 1902. Berlin, 1903. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 349. — J. S.: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—03, S. 560. — F. Dülberg: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 479.)

— Meisterwerke d. niederländischen Malerei auf der Ausstellung zu Brügge. München, 1903. (S. R.: Revue archéologique, série 4, t. 2, 1903, S. 137. — F. Dülberg: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 479. — K. Voll: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 156. — W. v. Seidlitz: Deutsche Rundschau, hrsg. v. J. Rodenberg, 29. Jahrg., Heft 12.)

Frimmel, Theodor v. Geschichte der Wiener Gemäldesammlungen. 1. Bd. 6. Lfg. Berlin, 1901. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 114.)

Führer durch die Kgl. Staatssammlung vaterländischer Altertümer in Stuttgart. Stuttgart, 1902. (Dr. Schulz: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 124.)

Führer, Joseph. Forschungen zur Sicilia sotterranea. München, 1897. (J. H.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 336. — A. Pieper: Theologische Revue, II, 1903, Nr. 3, Sp. 87.)

—, und Paolo **Orsi.** Ein altchristliches Hypogeum. München, 1902. (V. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1127. — A. Mz.: L'Arte, VI, 1903, S. 189. — Stimmen aus Maria-Laach, 64, 1903, S. 218. — Wochenschrift f. klass. Philologie, 20, 1903, Nr. 11, Sp. 291. — O. Marucchi: Nuovo Bullettino di archeologia cristiana, VIII, 1902, S. 139. — H. Achelis: Theologische Literaturzeitung, XXVII, 1902, Nr. 15, Sp. 421; XXVIII, 1903, Nr. 14, Sp. 404.)

Gabelentz, Hans von der. Mittelalterliche Plastik in Venedig. München, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 433 u. 704.)

Geiges, Fritz. Der alte Fensterschmuck des Freiburger Münsters. I, 1. Freiburg, 1902. (—d.: Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 159. — B.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1617. — Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 93. — D.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 378.)

Gemäldegalerie, Die Königliche, zu Kassel. München, Hanfstängl. (M. J. F[riedländer]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 514.)

Gietmann, Gerhard, und Johannes **Sörensen.** Kunstlehre. I. Th. Freiburg. (—o—: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—03, S. 103.)

Gobineau, Graf. Die Renaissance. Deutsch von L. Schemann. Neue Ausgabe. Straßburg, 1903. (F. Fdch.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 559.)

Goeler v. Ravensburg, F. v. Grundriß der Kunstgeschichte. 2. Aufl. von M. Schmid. Berlin, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 75. — A. Möller: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 52.)

Goetz, Walter. Ravenna. Leipzig und Berlin, 1901. (O. W.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 369.)

Goldschmidt, Adolf. Die Kirchenthür des hl. Ambrosius. Sraßburg, 1902. (Josef Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 313. — Sch.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 384.)

Golubovich, Hieronymus. Ichnographiae Locorum Terrae Sanctae. Romae, 1902. (Giuseppe Mori: Nuovo Bullettino di archeologia cristiana, IX, 1903, S. 289. — J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 425. — A. Baumstark: Oriens christianus, II, 1902, S. 474. — J. D. C.: Palestine Exploration Fund, 35, 1903, S. 183. — G. Occioni-Bonaffons: Nuovo Archivio Veneto, N. S., II, t. 4, 1902, S. 292.)

Gossart, Maurice. Jean Gossart de Maubeuge. Lille, 1903. (J. H.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 249. — W. H. J. W.: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 369.)

Gradmann, Eugen. Geschichte der christlichen Kunst. Calw u. Stuttgart, 1902. (Fritz Traugott Schulz: Zeitschrift für christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 345. — M. B.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 160. — Dr. P.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 24. — A. Hasenclever: Protestantische Monatshefte, 6, 1902, S. 410.)

Graesel, Arnim. Handbuch der Bibliothekslehre. 2. Aufl. Leipzig, 1902. (Dr. Jean Loubier: Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—4, S. 343.)

Graevenitz, G. von. Deutsche in Rom. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 902. — Dr. Jos. Schmidlin: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 198. — Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 247. — G. Dehio:

Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1622. — Holzner: Literar. Beilage zu den Mitteil. d. Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen, XLII, 1. — Schmidlin: Römische Quartalschrift, XVII, 1—2. — U. Fleres: Nuova Antologia, XXXVIII, Fasc. 760. — Strobl: Zeitschrift für das Realschulwesen, XXVIII, 5. — F. G. Hann: Wiener Abendpost, Beilage zur Wiener Zeitung, 1903, Nr. 108. — Hans Mackowsky: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 515. — B.: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 367.)

Granberg, Olof. Allart van Everdingen. Stockholm, 1902. (John Kruse: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 321.)

— Om Kejsar Rudolf II: s konstkammare. Stockholm. (Axel L. Romdahl: Ateneum, Nordisk tidskrift för konstuntgifvare, 1903, 1, S. 41.)

Greve, H. E. De bronnen van Carel van Mander voor »Het leven der Doorluchtighe Nederlandtsche Schilders«. 'S-Gravenhage, 1903. (R. J.: Onze Kunst, II, 2, 1903, S. 94.)

Grisar, Hartmann. Geschichte Roms und der Päpste im Mittelalter. Bd. 1. Freiburg, 1902. (C. v. Fabriczy: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 333.)

Gronau, Georg. Aus Raphaels Florentiner Tagen. Berlin, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1223. — P. K.: Kunst und Künstler, I, 1903, S. 491. — H. Wölfflin: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1678. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 181.)

— Leonardo da Vinci. London. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 66. — Gustavo Frizzoni: Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 125.)

Groos, Karl. Der ästhetische Genuss. Giessen, 1902. (Oswald Külpe: Göttingische gelehrte Anzeigen, 164. Jahrg., Nr. 11.)

Gruyer, F. A. Chantilly. Les Portraits de Carmontelle. Paris 1902. (Maurice Tourneux: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXVIII, 1902, S. 433.)

Gudiol y Cunill, Joseph. Nocions de arqueologia sagrada Catalana. Vich, 1902. (J. A. Brutails: Bulletin monumental, 1903, S. 159. — Dom E. Roulin: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 167.)

Guide, A, to the early christian and byzantine antiquities, British Museum. London, 1903. (La Chronique des arts, 1903, S. 246.)

Guiffrey, Jules. La Vie de la Vierge. [Extrait de la Revue alsacienne illustré.] Strasbourg, 1902. (A. M.: La Chronique des arts, 1903, S. 14.)

Guiraud, Jean. L'église et les origines de la Renaissance. Paris, 1902. (A. Rossi: L'Arte, VI, 1903, S. 75. — Walter Goetz: Historische Zeitschrift, N. F., 54. Bd., 1903, S. 466.)

Guiseuil, Rance de. Les Chapelles de l'église Notre-Dame de Dole. Paris, 1902. (E. Lefèvre-Pontalis: Bulletin monumental, 1903, S. 167. — L. C.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 70.)

Gurlitt, Cornelius. Die Westtürme des Meissner Domes. Berlin, 1902. (K. S.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1436.)

— Die Lutherstadt Wittenberg. Berlin. (Dr. Johannes Damrich: Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 75. — Karl Illert: Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 285.)

Guthmann, Johannes. Die Landschaftsmalerei. Leipzig, 1902. (Beissel: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 350. — Schmarsow: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 350. — K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1255.)

Hach, O. Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Berlin. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 186.)

Haendcke, Berthold. Die Chronologie der Landschaften A. Dürers. Strassburg, 1899. (Maurice Hamel: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59.)

Hampe, Theodor. Das Germanische Nationalmuseum. Leipzig, 1902. (Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 51, 62, 72, 84 u. 96. — A. Stz.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 277. — Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 242. — A. W.: Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 193. — Bischoff: Literar. Beilage zu den Mitteil. d. Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen, XLII, 1. — O. H.: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 77. — G.: Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 30. — R.: Forschungen z. Geschichte Bayerns, XI, 1. Heft, 1903, S. 1*.)

— Die fahrenden Leute in der deutschen Vergangenheit. Leipzig, 1902. (Fedor Schneider: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1142.)

Hampel, Josef. Die Reliefs des Elfenbeinhorns von Jászberény. [Archaeologiai Értesitő, 1903.] (R. V.: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 705.)

Hanschmann, Alexander Bruno. Bernard Palissy. Leipzig, 1903. (J. Pagel:

Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1972. — Beyer: Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, XII, Heft 8—10.)

Harnack, Otto. Moderner Cicerone. II. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst. XVI, 1903, Sp. 191.)

Harrisse, Henry. Les premiers incunables bâlois. Paris, 1902. (K. Haebler: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 285.)

Hasak, Max. Die romanische und die gotische Baukunst, 4. Heft: Einzelheiten des Kirchenbaues. Stuttgart, 1903. (Franz Jacob Schmitt: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 426. — Hasaks Erwiderung auf Schmitts Rezension: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 358. — The Builder, 1903, January to June, S. 377. — Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 168. — Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 154.)

Haseloff, Arthur. Codex purpureus Rossanensis. Berlin, 1898. (Charles Diehl: Revue critique, 55, 1903, Nr. 4, S. 65.)

Hastings, Gilbert. Siena. London, 1902. (The Builder, 1903, January to June, S. 438.)

Haushofer, Max. Die Landschaft. Bielefeld, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 134. — Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 248.)

Headlam, Cecil. Peter Vischer. London, 1901. (Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 150.)

Hefner-Alteneck, J. H. von. Waffen. Frankfurt a. M., 1903. (Koetschau: Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 83.)

Heinemann, Franz. Tell-Iconographie. Leipzig. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 399. — Steinhausen: Archiv f. Kulturgeschichte, I, 3. — Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 195. — z.: Zeitschrift für Bücherfreunde, VII, 1903—04, S. 253.)

Heitz, Paul. Les Filigranes des papiers. Straßburg, 1902. (G. V.: Bulletin du bibliophile, 1903, S. 342.)

Helbig, Jules. La peinture au Pays de Liége. Liége, 1903. (W. H. J. W.: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 262. — L. H. Legius: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 174. — Émile Male: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 172.)

Hermanin, Federico. Gli affreschi di Pietro Cavallini a Santa Cecilia in Trastevere. (Estratto dal Vol. V »Le Gallerie nazionale italiane.«) Roma, 1902. (Paul Schubring: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 140. — P. Egidi: Archivio della R. Società Romana di Storia patria, XXV, S. 243.)

Hervey, Mary F. S. Holbeins Ambassadors. London. (O. v. Schleinitz: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 245.)

Hesseling, D. C. Byzantium. Haarlem, 1902. (K. D.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 514.)

Heyck, Ed. Frauenschönheit im Wandel von Kunst und Geschmack. Bielefeld u. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1156.)

Heydenreich, Eduard. Bau- u. Kunstdenkmäler im Eichsfeld. Mühlhausen i. Th., 1902. (O. Doering: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1373.)

Heyne, Moriz. Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer. Bd. 3: Körperpflege und Kleidung. Leipzig, 1903. (A. Stz.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 972. — v. Below: Jahrb. f. Nationalökonomie u. Statistik, 3. Folge, 26. Bd., H. 1. — Revue critique, 37e année, Nr. 30. — Literar. Beilage zu den Mitteil. des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen, XLII, 1. — Dr. Schulz: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 101. — Alwin Schultz: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1727. — Edward Schröder: Historische Zeitschrift, N. F., 53. Bd., 1902, S. 90.)

Heywood, William, and Lucy **Olcott.** A Guide to Siena. Siena, 1903. (R. H. H. C.: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 260.)

Hiazintow, W. Die Wiedergeburt der italienischen Skulptur in den Werken Niccolò Pisanos. Moskau, 1900. (O. Wulff: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 428.)

Hildebrand, Adolf. Das Problem der Form. 3. Aufl. Strassburg, 1900. (Revue critique, 37e année, Nr. 14.)

Hirth, Georg. Der schöne Mensch in der Kunst aller Zeiten. 1. Serie. München. (Georg Jacob Wolf: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 201 u. 236.)

Hodgkin, John Eliot. An Antiquary Rariora. Three volumes. London. (The Magazine of Art, 1903, August, S. 514.)

Hofmann, Friedrich H. Bayreuth und seine Kunstdenkmale. München, 1902. (B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 754. — H.: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 56. — K. Voll: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 63. — G. v. Graevenitz: Tägliche Rundschau, Berlin 1903, Unterhaltungsbeilage Nr. 43.)

— Die Kunst am Hofe der Markgrafen von Brandenburg. Strassburg, 1901. (H. S.:

Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1255. — Dr. Ph. M. Halm: Zeitschrift f. Bauwesen, LIII, 1903, Sp. 370.)

Holborn, J. B. Stoughton. Jaopo Robusti. London, 1903. (La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 350. — G. C.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 144.)

Holmes, C. J. Constable. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 471.)

— Pictures and Picture Collecting. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 355.)

Holroyd, Charles. Michael Angelo Buonarroti. London. (The Magazine of Art, 1903, September, S. 572. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 792.)

Hoppenot, J. Le crucifix dans l'histoire et dans l'art. Lille. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIII, 1902, S. 503.)

Humann, G. Beurtheilung mittelalterlicher Kunstwerke. München, 1902. (Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 176.)

Hyett, Francis A. Florence: her history and art. London. (The Magazine of Art, 1903, July, S. 474.)

Hymans, Henri. Gand et Tournai. Paris, 1902. (L. Cloquet: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 173. — P. K.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 494.)

Inventaire archéologique de Gand. Catalogue descriptif. Ire série, fasc. 1—20. Gand, 1897—1901. (M. Prou: Le moyen âge, 1903, S. 217.)

Jackson, F. Hamilton. Intarsia and Marquetry. London, 1903. (Butler Wilson: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 393.)

Jaeschke, Emil. Die Antike in der bildenden Kunst der Renaissance. I. Strassburg, 1900. (K. S.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 174.)

Jahrbuch des schlesischen Museums für Kunstgewerbe u. Altertümer. 2. Bd. Breslau, 1902. (B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 367.)

Jamot, C. Inventaire général du Vieux-Lyon. Lyon, 1903. (Charles Normand: L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 145.)

Jánosi, Béla. Az aesthetika története. III. Budapest, 1901. (Ludwig Rácz: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1086.)

Jellinek, Arthur L. Internationale Bibliographie der Kunstwissenschaft, I. Berlin, 1902. (a. r.: L'Arte, VI, 1903, S. 74. — Revue critique, 37e année, Nr. 16.)

Jessen, K. D. Heinses Stellung zur bildenden Kunst. Berlin, 1901. (J. Minor: Göttingische gelehrte Anzeigen, 1903, S. 736.)

Josephi, Walter. Die gotische Steinplastik in Augsburg. München, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 127.)

Josz, Virgile. Watteau. Paris, 1903. (The Magazine of Art, 1903, August, S. 524.)

Jung, R., u. J. **Hülsen.** Die Baudenkmäler in Frankfurt a. M. (Korrespondenzblatt d. Westdeutsch. Zeitschrift, XXII, 1903, S. 26.)

Justi, Carl. Winckelmann. 2. Aufl. Leipzig, 1898. (Hans Mackowsky: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 515.)

—, Ludwig. Konstruierte Figuren und Köpfe unter den Werken A. Dürers. Leipzig, 1902. (Arpad Weixlgärtner: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 50. — Maurice Hamel: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 472.)

Kaufmann, Carl Maria. Das Kaisergrab in den vatikanischen Grotten. München, 1902. (A. H.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1373. — Merkle: Historisch-politische Blätter, 130, 9. — Emil v. Ottenthal: Göttingische gelehrte Anzeigen, 1903, S. 87.)

— Ein altchristliches Pompeji in der lybischen Wüste. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 433.)

—, Richard von. Gemälde des 14.—16. Jhdts. Berlin, 1901. (B.: Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 190.)

Keussler, Gerhard von. Die Grenzen der Aesthetik. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 700.)

Knapp, Fritz. Fra Bartolommeo. Halle, 1903. (Paul Alfassa: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 349. — Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 153.)

Koechlin, Raymond, et Jean-J. **Marquet de Vasselot.** La sculpture à Troyes. Paris, 1900. (Henri Jadart: Bulletin monumental, 1902, S. 441.)

Kondakov, N. P. Die Denkmäler der christlichen Kunst auf dem Athos. St. Petersburg, 1902. (August Stegenšek: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 110.)

Kraus, Franz Xaver. Die Wandgemälde der St. Sylvesterkapelle zu Goldbach. München, 1902. (K. Künstle: Literarische Rundschau, 28, 1902, Nr. 12, Sp. 385. — Stephan Beissel: Stimmen aus Maria-Laach, 64, 1903, S. 577. — B.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1470. — E. St.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 23. — R.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 377. — Wingenroth: Zeitschrift f. die Geschichte des Oberrheins, N. F., XVIII, 1.)

Kraus, Franz Xaver. Geschichte der christlichen Kunst. 1. Bd. (Jules Helbig: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 279.)

Kristeller, Paul. Andrea Mantegna. Berlin u. Leipzig, 1902. (H. Wölfflin: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1561. — Er.: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 296. — R.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 108. — K. Voll: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 186 u. 187. — Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 6.)

Kunst, Die, im Leben des Kindes. Berlin, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 990.)

Kunstwerke, Alttirolische. Innsbruck, 1902. (K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 884.)

Kurth, Julius. Die Mosaiken der christlichen Aera. I. Leipzig-Berlin, 1902. (J. Strzygowski: Byzantische Zeitschrift, XII, 1903, S. 339. — E. Göller: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 352. — V. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 717. — G. Stuhlfauth: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 2278.)

Labande, L. H. Études d'histoire et d'archéologie romanes. Provence et Bas-Languedoc. Paris, 1902. (E. Lefèvre-Pontalis: Bulletin monumental, 1902, S. 576.)

Lacronique, R. Étude historique sur les médailles de l'Acad. roy. de chirurgie. Chalon-sur-Saône, 1902. (Bulletin de numismatique, X, 1903, S. 44.)

Lafenestre, G., et E. **Richtenberger.** La peinture en Europe: Rome, Le Vatican, Les Églises. Paris, 1903. (L'Ami des monuments, XVII, 1903, S. 114.)

Laking, Guy Francis. A catalogue of the armour, Malta. London. (Karl Koetschau, W. H. Doer: Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 84.)

Lampakis, Georges. Mémoire sur les antiquités chrétiennes de la Grèce. Athènes, 1902. (B(ernard) F(aulquier): Bulletin critique, XXIII, 1902, Nr. 27, S. 529. — L. C(loquet): Revue de l'art chrétien, 45, 1902, S. 510.)

Lampel, Theodorich. Die Incunabeln und Frühdrucke bis 1520 der Bibliothek des Chorherrenstiftes in Vorau. Wien, 1901. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 143.)

Lange, Julius. Briefe. Herausgeg. von P. Köbke. Uebersetzung von J. Anders. Strassburg, 1903. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 105.)

—, Karl. Sinnesgenüsse und Kunstgenuss. Wiesbaden, 1903. (K.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 868. — Gebert: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 149. — Sn.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 91.)

Lange, Konrad. Das Wesen der Kunst. 2 Bde. Berlin, 1903. (Sn.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 91. — Zeitschrift d. Vereins deutscher Zeichenlehrer, XXX, 1903, S. 72.)

Laske, F. Die vier Rundkirchen auf Bornholm. Berlin, 1902. (A. Lorenzen: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 405.)

Lasteyrie, Ch. de. L'Abbaye de Saint-Martial de Limoges. Paris, 1901. (Jaquin: Revue d'histoire ecclésiastique, III, 2.)

—, Robert de. Études sur la sculpture française au moyen-âge. Paris, 1902. (Vöge: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 512. — E. D.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 263.)

Lefèvre-Pontalis, L. Les façades successives de la Cathédrale de Chartres. Caen, 1902. (L. L.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 342.)

Lehfeldt, Paul. Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. XXVIII—XXX. Jena, 1902 bis 1903. (Schnütgen: Zeitschrift für christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 128. — L. B.: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 80.)

Lehnert, Georg. Das Porzellan. Bielefeld, 1902. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 342.)

Leitschuh, Franz Friedrich. Strassburg. Leipzig, 1903. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1285. — M. E.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 147.)

Lessing, Julius. Wandteppiche und Decken des Mittelalters. Berlin, 1903. (Arthur Haseloff: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1186.)

Lichtenberg, Reinhold von. Das Porträt an Grabdenkmalen. Strassburg, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 959.)

Lindner, Arthur. Danzig. Leipzig, 1903. (Dr. Klebba: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 535. — Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1285. — M. E.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 147.)

Lister, Reginald. Jean Goujon. London. (The Studio, XXVIII, 1903, S. 301.)

Löschhorn, H. Museumsgänge. Bielefeld, 1903. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 248.)

Loo, Georges H. de. De l'identité de certain maîtres anonymes. Extrait du Catalogue critique de l'Exposition de Bruges. Gand, 1902. (S. R.: Revue archéologique, série 4, t. 1, 1903, S. 110.)

Lowrie, Walter. Christian art and archaeology. (Rinaudo: Rivista storica italiana, anno XX, vol. II, 1903, S. 30.)
— Monuments of the early church. New York, 1902. (Walter Dennison: The Bibliotheca sacra, 60, 1903, S. 396. — T. W. Noon: The American Journal of Theology, VI, 1902, S. 605.)
Lübke, Wilhelm. Grundriss der Kunstgeschichte. 12. Aufl. bearbeitet v. Semrau. II. (Weizsäcker: Neues Korrespondenzblatt f. d. Gel.- u. Realsch. Württembergs, X, 6. — J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 422.)
Luer, Hermann. Die Entwickelung in der Kunst. Strassburg, 1901. (-é-: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 161.)
— Technik der Bronzeplastik. Leipzig, 1902. (Alfred G. Meyer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 621. — essem.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1191. — P. K.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 96. — Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 189.)
Lugano, Placido M. Memorie dei più antichi miniatori e calligrafi olivetani. (P. Vigo: Rivista Bibliografica Italiana, VIII, Nr. 14.)
Luthmer, Ferdinand. Deutsche Möbel der Vergangenheit. Leipzig, 1902. (Alfred G. Meyer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 621. — Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 94. — Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 187.)
— Die Bau- u. Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Wiesbaden. Bd. 1. Frankfurt. (M. Heyne: Mitteilungen d. Vereins f. Nassauische Altertumskunde, 1902—3, Nr. 4, Sp. 127.)
Lutsch, Hans. Bilderwerk Schlesischer Kunstdenkmäler. Breslau, 1903. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 94.)
Maass, Ernst. Aus der Farnesina. Marburg, 1902. (Dr. Lermann: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 373. — — G. Gr[onau]: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 59. — A. Schöne: Deutsche Litteraturzeitung, 1902, Sp. 2682.)
Maeterlinck, Louis. Le genre satirique dans la peinture flamande. Bruxelles, 1903. (E. W. Bredt: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 103. — A. M.: La Chronique des arts, 1903, S. 131. — L. C.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 345. — R. G.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 350.)
Magni, Basilio. Storia dell' arte italiana. Vol. 1-2. Roma, 1900. (Raffaello Fornaciari: Rivista Bibliografica Italiana, dir. dal G. Ciardi-Dupré, anno VIII, Nr. 2.)
Male, Emile. L'art religieux du XIIIe siècle en France. Paris, 1902. (Salomon Reinach: Revue archéologique, série 4, t. 1, 1903, S. 304. — Raymond Koechlin: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 148.)
Manzoni, Luigi. Un' iscrizione che non è un' Iscrizione. Perugia, 1902. (E. St.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., 38, 1902-03, S. 24.)
Marguillier, Auguste. A. Dürer. Paris, 1902. (Maurice Hamel: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59.)
Martersteig, Max, und Woldemar von **Seidlitz.** Jahrbuch der bildenden Kunst 1903. Berlin. (K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 819.)
Martin, W. Gerard Dou. London, 1902. (Sn.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 337.)
Marucchi, Orazio. Basiliques et Eglises de Rome. (Federico Brunswick: Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 12. — Revue critique, 37e année, Nr. 12.)
— Éléments d'archéologie chrétienne. voll. 3. Rome-Paris, 1900-1902. (O. T.: Archivio della R. Società Romana di Storia Patria, XXV, S. 489.)
Massé, H. J. L. J. The Abbey and Town of Mont St. Michel. London, 1902. (The Builder, 1903. January to June, S. 200.)
Matthaei, Adalbert. Deutsche Baukunst im Mittelalter. Leipzig. (R.: Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 178.)
— Die bildende Kunst und das Volksleben in Deutschland. Kiel, 1902. (Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 113.)
Maxwell, Herbert. George Romney. (The Athenaeum, 1903, January to June, S. 247.)
Mayr, Albert. Die altchristlichen Begräbnisstätten. [Röm. Quartalschrift, XV.] Rom, 1901. (Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1692. — Stuhlfauth: Blätter für das (bayer.) Gymnasialschulwesen, 39, 1903, S. 194.)
Mazerolle, F. Les Médailleurs français. Paris, 1902. (Paul Vitry: La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 317. — Revue critique, 37e année, Nr. 40. — J.-J. Marquet de Vasselot: Revue archéologique, série 4, t. 2, 1903, S. 362.)
Melani, Alfredo. Manuale di Architettura italiana. 4e edizione. Milano, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 133. — La Chronique des arts, 1903, S. 239.)
Mély, F. de. Le Saint Suaire de Turin.

Paris, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 428.)

Mély, F. de. Les reliques de Constantinople au XIIIe siècle. II: La sainte couronne. (Roméos: Revue d. étud. grecq., 14, 1901, S. 328.)

Mereschkowski, D. S. Leonardo da Vinci. Deutsch von C. v. Gütschow. Leipzig, 1903. (Dr. P.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. Helbing, III, 1903, S. 25.)

Meyer, A. B. Ueber einige Europäische Museen. Berlin, 1902. (Paul Tromsdorff: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 533.)

—, Alfred Gotthold. Donatello. Bielefeld, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 115. — Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 186. — P. Schubring: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1432. — Rassegna bibliografica dell'arte italiana, VI, 1903, S. 149.)

— Tafeln zur Geschichte der Möbelformen. Leipzig, 1902. (A. Schestag: Kunst und Kunsthandwerk, VI, 1903, S. 539.)

Michaelson, Dr. Hedwig. Lukas Cranach d. ä. Leipzig, 1902. (M. E.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 151.)

Michel, Karl. Gebet und Bild in frühchristlicher Zeit. Leipzig, 1902. (Edgar Hennecke: Deutsche Litteraturzeitung, 1902, Sp. 3063. — J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift XII, 1903, S. 427.)

Miller, Frederick. Pictures in the Wallace Collection. (The Magazine of Art, 1903, February, S. 207. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 56.)

Millet, G. Le monastère de Daphni. Paris, 1899. (Revue critique, 37e année, Nr. 4. — Dom E. Roulin: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 186. — J. Pargoire: Echos d'Orient, VI, 1903, S. 89. — Charles Diehl: Revue critique, 55, 1903, Nr. 4, S. 65.)

Minde-Pouet, Georg. Kunstpflege in Posen. Posen, 1902. (B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 188.)

Modern, Heinrich. Giovanni Battista Tiepolo. Wien, 1902. (Hans Mackowsky: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 144. — G. Gr[onau]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 115. — Rassegna d'arte, III, 1903, S. 64. — La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 446.)

Moes, E. W. De Amsterdamsche Boekdrukkers en Uitgevers in de zestiende Eeuw. I. Amsterdam, 1900. (Zeitschrift f. Bücherfreunde, VI, 1902—3, S. 387.)

Molmenti, Pompeo, e Gustave **Ludwig.** Vittore Carpaccio. Firenze, 1903. (G. Lais: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 112. — Giovanni Chiggiato: Marzocco, 28 giugno 1903.)

Mommert, Carl. Topographie des alten Jerusalem. I. Leipzig, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 424. — E. Schürer: Theologische Literaturzeitung, 28, 1903, Nr. 13, Sp. 373.)

Morand, Louis. Les Naigeon. Paris, 1902. (Clément-Janin: La Chronique des arts, 1903, S. 239.)

Moschetti, Andrea. Il Museo Civico di Padova. Padova, 1903. (Egidio Calzini: Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 65. — G. Carocci: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 64.)

Müller, Josef. Eine Philosophie des Schönen in Natur u. Kunst. (Siebert: Zeitschrift f. Philosophie u. philos. Kritik, Bd. 121, Heft 2.)

—, Nikolaus. Koimeterien. Leipzig, 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 431.)

Muller, S. Oude Huizen te Utrecht. 's-Gravenhage. (Jan Kalf: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 154.)

Mummenhoff, Ernst. Der Handwerker in der deutschen Vergangenheit. Leipzig, 1901. (Knapp: Mittheilungen des Vereins f. Gesch. der Stadt Nürnberg, 15. Heft. — G. v. Below: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 559.)

Museum, Das Hamburgische, für Kunst und Gewerbe. Hamburg, 1902. (R. K.: La Chronique des arts, 1903, S. 147. — E. W. Bredt: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—3, S. 199. — Sch.: Zentralblatt der Bauverwaltung, XXIII, 1903, S. 560.)

Muther, R. Geschichte der englischen Malerei. Berlin, 1903. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 112.)

— Lukas Cranach. Berlin. (Dr. Johannes Damrich: Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 75. — F. W. B.: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—3, S. 381.)

Naatz, H. Geschichte der evangelischen Parochialkirche zu Berlin. Berlin, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 168.)

Nardini Despotti Mospignotti. Il Duomo di S. Giovanni di Firenze. Firenze, 1902. (Marcel Reymond: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 174.)

Neumann, Carl. Rembrandt. Berlin u. Stuttgart, 1902. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandschen Oudheidkundigen Bond, IV, 1902, S. 35. — Alois Riegl: Mitteilungen der Gesell-

schaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 51. — M. G. Z.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 334. — Max Wingenroth: Deutsche Stimmen, Halbmonatsschrift, red. v. L. Köster in Berlin, 4. Jahrg., Nr. 18.)

Neumann, Wilhelm Anton. Der Dom von Parenzo. Wien, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 377.)

Neuwirth, Joseph. Prag. Leipzig, 1901. (Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 506.)

Nieuwbarn, M. C. Leven en werken van fra Angelico. Leiden. (Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 249.)

Oberhummer, Eugen. Konstantinopel, aufgenommen 1559 durch Melchior Lorichs. München, 1902. (Th. Preger: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 340. — J. Partsch: Berliner philol. Wochenschrift, 23, Nr. 13, Sp. 401.)

Overvoorde, J. C. Stedelijk Museum te Leiden. Leiden, 1902. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 168.)

Panzacchi, Enrico. Il libro degli artisti. Milano, 1902. (A. Venturi: L'Arte, VI, 1903, S. 75. — Rassegna bibliografica dell' arte, VI, 1903, S. 14.)

Paston, George. George Romney. (The Athenaeum, 1903, July to December S. 620.)

Pastor, Ludwig. Geschichte der Päpste. 3. Aufl. Freiburg, 1901. (E. St[einmann]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 116.)

Pauli, Gustav. Hans Sebald Beham. Strassburg, 1901. (Campbell Dodgson: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 189. — Simon Laschitzer: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 16. — The Athenaeum, 1903, January to June, S. 312.)

Pazaurek, Gustav E. Die Gläsersammlung des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg. Leipzig, 1902. (J.-J. Marquet de Vasselot: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 440. — E. v. Czihak: Kunstgewerbeblatt, N. F., XIV, 1903, S. 117.)

— Moderne Gläser. Leipzig. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 30.)

Pelka, Otto. Altchristliche Ehedenkmäler. Strassburg, 1901. (V. S.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1652.)

Peltzer, Alfred. Die ästhetische Bedeutung von Goethes Farbenlehre. Heidelberg, 1903. (Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 349. — Revue critique, 37e année, Nr. 21.)

— Ueber Malweise und Stil in der holländischen Kunst. Heidelberg, 1903. (W. Vogelsang: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 158. — Revue critique, 37e année, Nr. 7. — Dr. C. S.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 112.)

Perkins, Thomas. The Cathedral Church of St. Albans. London, 1903. (The Builder, 1903, July to December, S. 317.)

Pettenkofer, Max. Über Ölfarbe und Konservierung. 2. Aufl. Braunschweig, 1902. (L-m.: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 280.)

Pfaff, Karl. Heidelberg. Heidelberg, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 519.)

Piper, Otto. Oesterreichische Burgen. 1.—2. Th. Wien, 1902—3. (M. Mayr.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 988. — Fuchs: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 174.)

Pollard, Alfred W. Old Picture Books. London. (The Magazine of Art, 1903, February, S. 206. — F. R.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 261.)

Popp, Hermann. Maler-Aesthetik. Strassburg, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 820.)

Potier, Othmar Baron. Führer durch die Rüstkammer der Stadt Emden. Emden, 1903. (Koetschau: Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 111.)

— Inventar der Rüstkammer der Stadt Emden. Emden, 1903. (Koetschau: Zeitschrift f. histor. Waffenkunde, III, 1903, S. 111.)

Prangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung. Bearb. v. R. Bürckner und K. Elssner. Dresden, 1902. (V. H.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1061.)

Prestel, Jakob. Die Baugeschichte des jüdischen Heiligthums und der Tempel Salomonis. Strassburg, 1902. (D. Joseph: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 59.)

Pudor, Heinrich. Laokoon. Leipzig, 1902. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 50. — Die Kunst-Halle, VIII, 1903, S. 14. — Dr. Heinrich Pudor: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 28.)

Raehlmann, E. Ueber Farbensehen und Malerei. München, 1901. (—é—: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 162. — Erwiderung, Ebda. Sp. 247.)

Rahtgens, H. S. Donato zu Murano und ähnliche venetianische Bauten. Berlin, 1903. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 700. — J. Kohte: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 108.)

Rapke, Karl. Die Perspektive u. Architektur auf den Dürerschen Handzeichnungen. Strassburg, 1903. (Max J. Fried-

länder: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1803. — K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 428.)

Reich, Emil. Kunst und Moral. Wien, 1901. (Dr. J. P.: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 194.)

Rein, Wilhelm. Bildende Kunst und Schule. Dresden, 1902. (V. H.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1129.)

Ricci, Corrado. Pintoricchio. Paris, 1903. (Fr. Malaguzzi Valeri: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 442.)

— Pintoricchio. Translated by F. Simmons. London, 1902. (M. L.: The Burlington Magazine, II, 1903, S. 256. — The Studio, XXVII, 1903, S. 308. — The Magazine of Art, 1903, May, S. 363.)

Riehl, Berthold. Geschichte der Stein- und Holzplastik in Oberbayern. München, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 127. — V. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 493. — Dr. Schulz: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 132.)

Rivoira, G. T. Le origini dell' architettura lombarda. I. Roma, 1901. (La civiltà cattolica, VII, 1902, S. 77. — Stegensek: Römische Quartalschrift, XVI, 1902, S. 70. — Eugène Müntz: Revue critique, 36, 1902, Nr. 43, S. 325. — O. Marucchi: Nuovo Bullettino di archaeologia cristiana, VIII, 1902, S. 140. — Reginald Blomfield: The Quarterly Review, 197, Nr. 394, April 1903, S. 409.)

Roe, Fred. Ancient Coffers and Cupboards. London. (The Connoisseur, V, 1903, S. 131 u. 177.)

Rogers, C. F. Baptism and Christian Archeology (Studia Biblica et Ecclesiastica, V, 4). (Th. Schermann: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 351.)

Rooses, Max. De oude hollandsche en vlaamsche meesters in de Louvre en in de National Gallery. Amsterdam. (Henri Hymans: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 261.)

— Le Musée Plantin-Moretus. Bruxelles, (1901). (Alfred Götze: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 79.)

Rosenberg, Adolf. Leonardo da Vinci. Transl. by J. Lohse. Bielefeld. (Internationale Revue f. Kunst, V, 1903, Sp. 76. — The Athenaeum, 1903, July to December, S. 66.)

Rothes, Walter. Die Darstellungen des Fra Giovanni Angelico. Strassburg, 1902. (K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 256.)

Rushforth, G. M. N. Carlo Crivelli. (Gustavo Frizzoni: Rassegna bibliografica dell'arte italiana, VI, 1903, S. 125.)

— The church of S. Maria Antiqua. 1902. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 434. — A. Harnack: Theologische Literaturzeitung, XXVIII, 1903, Nr. 3, Sp. 86. — H. M. Bannister: The English Historical Review, Nr. 70, vol. XVIII, April 1903, S. 337.)

Sarre, Friedrich. Denkmäler persischer Baukunst. (W. B[ode]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 320.)

Sauer, Joseph. Symbolik des Kirchengebäudes. Freiburg, 1902. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 29. — B.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 819. — J. Helbig: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 66. — Dr. Schulz: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 116. — Beissel: Stimmen aus Maria-Laach, 1903. 2. — Theodor Schermann: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 265.)

Sauerland, H. V., und A. **Haseloff.** Der Psalter Erzbischof Egberts von Trier. Trier, 1901. (E. Rjedin: Vizantijskij Vremennik, IX, 1902, S. 198.)

Schaefer, Heinrich. Pfarrkirche und Stift. Stuttgart, 1903. (Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 93.)

Scherer, Christian. Elfenbeinplastik seit der Renaissance. Leipzig. (R.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 61.)

—, Valentin. Die Ornamentik bei A. Dürer. Straßburg, 1903. (Max J. Friedländer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1803.)

Schirek, Karl. Die Punzierung in Mähren. Brünn, 1902. (v. K.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 113.)

Schlapp, Otto. Kants Lehre vom Genie. Göttingen, 1901. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 313.)

Schlosser, Julius von. Album ausgewählter Gegenstände der kunstindustriellen Sammlung des Allerh. Kaiserhauses. Wien, 1901. (Wilhelm Bode: Kunst und Künstler, I, 1903, S. 239.)

— Zur Kenntnis der künstlerischen Ueberlieferung im späten Mittelalter. [Jahrb. d. kunsthistor. Sammlungen d. Allerh. Kaiserhauses, XXIII, 5.] Wien, 1903. (Adolfo Venturi: L'Arte, VI, 1903, S. 79.)

Schmarsow, August. Unser Verhältnis zu den Künsten. Leipzig, 1903. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 152. — Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. Helbing, III, 1903, S. 250. — Rudolf Kautzsch: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1588. — Revue critique, 37e année, Nr. 37.)

Schmeits, P. La basilique de St-Gervais à Maestricht. Tongres, 1902. (L. C.:

Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 266.)

Schmerber, Hugo. Studie über das deutsche Schloss und Bürgerhaus. Strassburg, 1902. (G. G.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 461. — E. H.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 536.)

Schmid, Max. Ein Aachener Patrizierhaus. Stuttgart. (H. W.: Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—3, S. 128.)

Schmidt, Karl Eugen. Cordoba und Granada. Leipzig, 1902. (P. F.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 255. — Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 279.)

Schmölzer, Hans. Die Fresken des Castello del Buon Consiglio in Trient. Innsbruck, 1901. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 180.)

Schneider, Friedrich. Die Schatzverzeichnisse der drei Mainzer Klöster im J. 1781. Mainz, 1901. (Arthur Haseloff: Repertorium für Kunstgeschichte, XXVI, 1903, S. 349.)

Schnürer, Franz, und Karl von **Bertele.** Radmer. Wien, 1902. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 36.)

Schönherr, David v. Gesammelte Schriften. Bd. 1: Kunstgeschichtliches. Innsbruck, 1900. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 19.)

Schubring, Paul. Moderner Cicerone. I. Stuttgart, 1902. (M. Sch.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 191. — Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XVI, 1903, Sp. 191. — A. Möller: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 173.)

— Pisa. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1093. — Dr. Wilhelm Suida: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 23.)

— Unter dem Campanile von San Marco. Halle, 1902. (Herwarth Zander: Deutsche Litteraturzeitung, 1902, Sp. 2943.)

— Urbano da Cortona. Strassburg, 1903. (P. K.: Rassegna d'arte, III, 1903, S. 192.)

Schultz, Robert Weir, and Sidney Howard **Barnsley.** The monastery of St. Luke of Stiris in Phocis. London, 1901. (J. R[einach]: Revue d. étud. grecq., XV, 1902, S. 107.)

—, Alwin. Das häusliche Leben der europäischen Kulturvölker. (Schmerber: Deutsche Arbeit, II, 12.)

Schwenke, Paul. Die Donat- und Kalender-Type. Mainz, 1903. (-bl-: Zeitschrift f. Bücherfreunde, VII, 1903—4, S. 304.)

Scott, Leader. Filippo di Ser Brunellesco. London, 1901. (Beresford Pite: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 16.)

Séailles. Leonardo da Vinci. (Revue critique, 37e année, Nr. 32.)

Seidel, Paul. Hohenzollern-Jahrbuch. VI. (Heydenreich: Zeitschrift f. das Gymnasialwesen, LVII, Juni.)

Sello, Georg. Der Roland zu Bremen. Bremen, 1901. (F. Keutgen: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 91.)

Serrano-Fatigati, Enrique. Escultura romanica en España. Madrid, 1901. (J. Helbig: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 68.)

Simon, Karl. Studien zum romanischen Wohnbau in Deutschland. Strassburg, 1902. (A. Stz.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 753.)

Sinding, Olav. Mariae Tod und Himmelfahrt. Christiania, 1903. (J. Strzygowsky: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 697.)

Singer, Hans W. Versuch einer Dürer-Bibliographie. Strassburg, 1903. (Max J. Friedländer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1803.)

Sirén, Oswald. Desseins et tableaux de la Renaissance italienne dans les collections de Suède. Stockholm, 1902. (A. Mz.: L'Arte, VI, 1903, S. 191. — É. M.: La Chronique des arts, 1903, S. 31. — Hans Mackowsky: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 437.)

Sitte, Camillo. L'art de bâtir les villes. Trad. par C. Martin. Paris, 1903. (La Chronique des arts, 1903, S. 47. — L. Cloquet: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 170.)

Springer, Anton. Handbuch der Kunstgeschichte. 6. Aufl. II: Das Mittelalter. III: Die Renaissance in Italien. Leipzig, 1902. (H. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1251.)

Staley, Edgcumbe. Watteau and his school. London, 1902. (The Magazine of Art, 1903, May, S. 364. — R. N.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 266. — E. D.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 319. — T. de Wyzewa: Revue des Deux-Mondes, 1903, 15 Septembre.)

Stammler, Jacques. Le Trésor de la Cathedrale de Lausanne. Lausanne, 1902. (Girolamo Rossi: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 121.)

Staub, Franz. Die Reckturmfrage in Wiener-Neustadt. W.-Neustadt. 1901. (Joseph Neuwirth: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 211.)

Steinmann, Ernst. Antonio da Viterbo. München, 1901. (Paul Schubring: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 2223.)

— Die Sixtinische Kapelle. Bd. 1. München, 1901. (C. de Fabriczy: Archivio storico italiano, serie V, t. XXXII, 1903, S. 481. — Émile Bertaux: Revue des Deux-Mondes, 1 mars 1903.)

— Michele Marini. [Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, 1903.] (Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 63.)

— Rom in der Renaissance. Leipzig, 1902. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, 1902—03, S. 23. — Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1740.)

Stephani, K. G. Der älteste deutsche Wohnbau. 1. Bd. Leipzig, 1902. (Rudolf Meringer: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 567. — Globus, Bd. 83, Nr. 19. — G. v. Below: Jahrb. f. Nationalökonomie u. Statistik, 3. Folge, 25. Bd., 2. Heft. — A. Stz.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1576. — Edward Schröder: Historische Zeitschrift, N. F., 54. Bd., 1903, S. 113.)

Stieda, Wilhelm. Die Anfänge der Porzellanfabrikation auf dem Thüringerwalde. Jena, 1902. (H. St.: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1903, S. 102.)

Stoesser, Valentin. Grabstätten und Grabschriften der Badischen Regenten. Heidelberg, 1903. (—r.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 735.)

Stolk, A. van. Atlas van Stolk. Zesde deel. Amsterdam, 1901. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 192.)

Stratz, C. H. Die Rassenschönheit des Weibes. 2. Aufl. Stuttgart, 1902. (Larisch: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 468.)

— Feminine Beauty. Paris, 1902. (The Magazine of Art, 1902, December, S. 103.)

Strecker, Reinhard. Der ästhetische Genuss. Giessen, 1902. (C. D. P.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 637.)

Streeter, A. Botticelli. London, 1903. (A. M.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 484. — The Magazine of Art, 1903, July, S. 473. — Gustavo Frizzoni: Rassegna bibliografica dell' arte italiana, VI, 1903, S. 125. — The Athenaeum, 1903, July to December, S. 132.)

Strong, S. Arthur. Reproductions in Facsimile of Drawings by the Old Masters in the Collection of the Earl of Pembroke. London, 1900—02. (P. K.: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 60.)

Strong, S. Arthur. Reproductions of Drawings by old masters in the Collection of the Duke of Devonshire. London, 1902. (P. K.: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 60. — A. C. T.: The Burlington Magazine, I, 1903, S. 391.)

Strzygowski, Josef. Byzantinische Denkmäler. Bd. 3. Wien, 1903. (V. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1317. — August Stegenšek: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 110.)

— Der Bilderkreis des griechischen Physiologus. Leipzig, 1899. (G. Thiele: Wochenschrift f. klass. Philologie, XIX, 1902, Nr. 26. Sp. 709.)

— Hellas in des Orients Umarmung. [Sep.-Abdr. aus d. Beil. z. »Allgem. Ztg.«] München, 1902. (B. Sauer: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1739.)

— Hellenistische und koptische Kunst in Alexandria. (J. Graus: Der Kirchenschmuck, XXXIV, 1903, S. 20. — Stephan Beissel: Theologische Revue, II, 1903, Nr. 5, Sp. 148. — Stimmen aus Maria-Laach, 64, 1903, S. 476. — Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 380. — A. Furtwängler: Berliner Philol. Wochenschrift, 1903, Sp. 946.)

— Kleinasien ein Neuland der Kunstgeschichte. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 656.)

— Orient oder Rom. Leipzig, 1901. (H. Vincent: Revue biblique, XI, 1902, S. 616. — Seymour de Ricci: Revue archéologique, série 4, t. 1, 1903, S. 99. — Charles Diehl: Revue critique, 55, 1903, Nr. 4, S. 65. — D. Ajnalov: Vizantijskij Vremennik, IX, 1902, S. 138.)

Sturge Moore, T. Albrecht Altdorfer. London, 1902. (A. W.: Mitteilungen der Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, 1903, S. 47.)

Suida, W. Die Genredarstellungen A. Dürers. Strassburg, 1900. (Maurice Hamel: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59.)

Supino, I. B. L'incoronazione di Ferdinando d'Aragona. Firenze, 1903. (a. r.: L'Arte, VI, 1903, S. 89.)

Sutherland Gower, Lord Ronald. Michael Angelo Buonarroti. London, 1903. (P. A.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIV, 1903, S. 350.)

— Sir Joshua Reynolds. London, 1902. (La Chronique des arts, 1903, S. 63. — A. W.: Onze Kunst, II, 1, 1903, S. 151. — The Studio, XXVII, 1903, S. 228. — The Magazine of Art, 1903, May,

S. 364. — La Revue de l'art ancien et moderne, XII, 1902, S. 445.)

Swarzenski, Georg. Die Regensburger Buchmalerei. Leipzig, 1901. (Arthur Haseloff: Göttingische gelehrte Anzeigen, 1903, S. 877.)

Taine, Hippolyte. Philosophie der Kunst. 2 Bde. Uebersetzt v. E. Hardt. Leipzig, 1902—03. (C. D. P.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 429. — A. Geiger: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 39.)

Tanner, Henry. English Interior Woodwork. London, 1902. (The Builder, 1903, January to June, S. 592. — William Henry Thorp: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 156.)

— Old English Doorways. London, 1903. (Benjamin Walker: Journal of the Roy. Institute of British Architects, 1903, S. 486.)

Teka Grona konserwatorów Galicyi zachodniej. Tom I. Krakau 1900. (R. F.: Kaindl: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 211.)

Teka Konservatorska. Rocznik II. Lemberg, 1900. (R. F. Kaindl: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 211.)

Thieme, Ulrich. Sammlung Jul. Otto Gottschald in Leipzig. Leipzig, 1901. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 70.)

Thode, Henry. Michelangelo und das Ende der Renaissance. Bd. 1. Berlin, 1902. (M. E.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 26. — A. Drews: Die Kultur, Halbmonatsschrift, hrsg. v. S. Simchowitz, I, 18. — J. A. Endres: Hochland, 1. Dec. 1903, No. 3. — Dr. Alfred G. Meyer: Vossische Zeitung, 12. Februar 1903, No. 71. — A. Fitger: Magdeburgische Zeitung, 19. April 1903, No. 196. — Marie Buchner: Wartburgstimmen, I, Juni 1903, Heft 3. — R. Degen: Tägliche Rundschau, Unterh.-Beilage, 1. Okt. 1903, Nr. 230. — H. A. Lier: Dresdner Journal, 22. Dec. 1903, Nr. 296. — Martin Spahn: Germania, Wissenschaftl. Beilage, 26. März 1903, Nr. 13. — Dr. Robert Bruck: Dresdner Anzeiger, 1903, Nr. 281, 10. Oktober.)

— Schauen und Glauben. Heidelberg, 1903. (Monatsberichte über Kunst und Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 251.)

Tikkanen, J. J. Die Psalterillustration im Mittelalter. I, 3. (A. K.: Vizantijskij Vremennik, IX, 1902, S. 506.)

Toesca, Pietro. Gli affreschi della cattedrale di Anagni. [Le gallerie nazionali italiane, V.] (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 434. — P. Egidi: Archivio della R. Società Romana di Storia patria, XXV, S. 243.)

Tolstoj, Leo N. Was ist Kunst? Uebersetzt von M. Feofanoff. Leipzig, 1902. (C. D. P.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 110.)

Tomkowicz, St. Die Kathedrale am Wawel und ihre gegenwärtige Restauration. Krakau, 1901. [In polnischer Sprache.] (R. F. Kaindl: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 272.)

Tononi, G. Esposizione d'arte sacra in Piacenza. (S. Fermi: Rivista Bibliografica Italiana, VIII, Nr. 11.)

Uhde, Constantin. Die Konstruktionen und die Kunstformen der Architektur. I-II. Berlin. (D. Joseph: Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 150.)

Uhlirz, Karl. Die Rechnungen des Kirchenmeisteramtes von St. Stephan zu Wien. (B. Bretholz: Historische Zeitschrift, N. F., 54. Bd., 1903, S. 562.)

— Das Gewerbe (1208—1527). Wien, 1901. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 138.)

Ulbrich, Anton. Die Wallfahrtskirche in Heilige-Linde. Strassburg, 1901. (H. E.: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 159.)

Ungewitter, G. Lehrbuch der gotischen Konstruktion. 4. Aufl. Leipzig. (—t—: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 433.)

Urbini, Giulio. Prose d'arte e d'estetica. Perugia, 1902. (V. L.: L'Arte, VI, 1903, S. 185.)

Veenhoven, B. De Oudheidkamer op het Stadhuis te Franeker. Franeker, 1902. (E. W. Moes: Bulletin uitgegeven door den Nederlandsch. Oudheidkundigen Bond, IV, 1903, S. 166.)

Venturi, Adolfo. La Galleria Crespi in Milano. Milano, 1900. (Emil Jacobsen: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 237.)

— La Madonna. Paris, 1902. (J. Br.: Études de la Compagnie de Jésus, 93, 1902, S. 854. — E. D.: La Revue de l'art ancien et moderne, XIII, 1903, S. 79.)

— Storia dell' arte italiana. I—II. Milano, 1901—2. (La civiltà cattolica, 1902, S. 74. — Analecta Bollandiana, 21, 1902, S. 421. — P. Vitry: Revue archéologique, 3 série, 41, 1902, S. 293. — Odoardo H. Giglioli: I primordi dell' arte italiana: La Rassegna nazionale, 127, 1902, S. 486. — J. Guiffrey: Journal des savants, N. S., 1, 1903, S. 66. — Maere: Revue d'histoire ecclésiastique, III, 1. — W. v. Seidlitz: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 1976. — A. Medin: Nuovo Archivio Veneto, N. S., anno 2, t. 5, P. 1, 1903, S. 259. — Luca Beltrami: Rassegna d'arte, III,

1903, S. 44. — J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 632. — Rinaudo: Rivista storica italiana, anno XX, vol. II, 1903, S. 30. — Romolo Artioli: Arte e Storia, XXII, 1903, S. 66.)

Verzeichnis der Gemäldesammlung im K. Museum der bildenden Künste in Stuttgart. Stuttgart 1903. (Max Bach: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 434.)

Vetterlein, E. Die Aufnahme des frühgotischen Chores zu Hirzenach am Rhein. Strassburg, 1902. (M. Sch.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, S. 24.)

Viollet-le-Duc. Lettres inédites, recueillies et annotées par son fils. Paris, 1902. (J. Helbig: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 304.)

Vitry, Paul. Michel Colombe. Paris, 1901. (Dehio: Repertorium für Kunstwissenschaft, XXVI, 1903, S. 247. — F. Mazerolle: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 421.)

Volkmann, Ludwig. Die Erziehung zum Sehen. Leipzig. (Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 173.)

— Naturprodukt und Kunstwerk. Dresden, 1902. (Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1653. — Die Kunst für Alle, XVIII, 1902—3, S. 31.)

Voll, Karl. Die Meisterwerke der National Gallery zu London. München. (Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., 38, 1902 bis 1903, S. 24. — Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 580. — The Studio, XXVIII, 1903, S. 149.)

Voss, Magnus. Chronik des Gasthauses zum Ritter St. Jürgen zu Husum. Husum, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 275.)

Voullième, Ernst. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Bonn, 1903. (O. Zaretzky: Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 2181. — Korrespondenzblatt d. Westdeutsch. Zeitschrift, XXII, 1903, S. 66.)

Wandgemälde, Die, in der Loggia des Löwenhofes im Castello del Buon Consiglio zu Trient. Innsbruck, 1902. (K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 884.)

Warburg, A. Bildniskunst und florentinisches Bürgertum. I. Leipzig, 1902. (Weese: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 4. — J. M.: Onze Kunst, I, 2, 1902, S. 192. — Guglielmo Volpi: Archivio storico italiano, serie V, t. XXXII, 1903, S. 214.)

— Flandrische Kunst und florentinische Frührenaissance. 1. [Im: Jahrbuch d. Kgl. Preuss. Kunstsammlungen, Bd. 23, S. 247—266.] (Perlbach: Hansische Geschichtsblätter, Jhg. 1902, Leipzig 1903, S. 231.)

Warnecke, Georg. Hauptwerke der bildenden Kunst. Leipzig, 1902. (A. P.: Zeitschrift f. bild. Kunst, N. F., XIV, 1902-03, S. 94. — A. Möller: Der Kirchenschmuck [Seckau], 1903, S. 39. — K. S.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1222. — Zeitschrift d. Vereins deutscher Zeichenlehrer, XXX, 1903, S. 75. — Dr. P.: Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 25. — B.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 344.)

Waser, Otto. Anton Graff von Winterthur. Zürich, 1903. (Monatsberichte über Kunst u. Kunstwissenschaft, hrsg. v. H. Helbing, III, 1903, S. 185. — A. M.: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXX, 1903, S. 88.)

Weale, Frances C. Hubert and John van Eyck. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 258.)

Weber, G. A. A. Dürer. 3. Aufl. Regensburg, 1903. (K. D.: Allgemeines Literaturblatt, Wien 1903, Sp. 405. — A. Bellesheim: Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland, 132, 6. — J. H.: Revue de l'art chrétien, 4e série, XIV, 1903, S. 420. — S.: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 349. — Detzel: Archiv für christl. Kunst, 1903, S. 38. — Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 92.)

—, Ludwig. Bologna. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 1254.)

—, Paul. Beiträge zu Dürers Weltanschauung. Strassburg, 1900. (Maurice Hamel: Gazette des beaux-arts, 3 pér., XXIX, 1903, S. 59.)

Weigmann, Otto Albert. Eine Bamberger Baumeisterfamilie: Dientzenhofer. Strassburg, 1902. (G. G.: Literar. Centralblatt, 1903, Sp. 918. — R. Streiter: Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 5.)

Weisbach, Werner. Francesco Pesellino. Berlin, 1901. (A. Venturi: L'Arte, VI, 1903, S. 88.)

Weis-Liebersdorf, J. E. Christus- und Apostelbilder. Freiburg, 1902. (Der Kirchenschmuck [Seckau], 1902, S. 196. — Schnütgen: Zeitschrift f. christl. Kunst, XV, 1902, Sp. 379. — Deutsche Litteraturzeitung, 1903, Sp. 996. — J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 429. — Dr. A. Baumstark: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 81.)

Wiegand, Joh. Das altchristliche Hauptportal. (La civiltà cattolica, VII, 1902, S. 76.)

Williamson, G. C. The great masters in painting and sculpture. London. (G.

Gr[onau]: Kunstchronik, N. F., 14, 1902-03, Sp. 190.)

Williamson, G. C. and H. L. **Englehaert.** George Englehaert. London. (The Connoisseur, VI, 1903, S. 48. — The Magazine of Art, 1903, May, S. 366.)

Wilpert, Joseph. Die Malereien der Katakomben Roms. Freiburg, 1903. (d. W.: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 262.)

— Roma sotterranea. Roma, 1903. (O. Marucchi: Nuovo Bullettino di archeologia cristiana, IX, 1903, S. 293.)

Witting, Felix. Die Anfänge christlicher Architektur. Strassburg, 1902. (Josef Strzygowski: Deutsche Litteraturzeitung, 1902, Sp. 3187. — K. S.: Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1575. — Theodor Schermann: Römische Quartalschrift, XVII, 1903, S. 267. — Allgemeine Zeitung, München 1903, Beilage Nr. 150.)

Wölfflin, Heinrich. The Art of Italian Renaissance. From the German. (The Athenaeum, 1903, July to December, S. 862.)

Woestijne, Karel van de. De Vlaamsche Primitieven, hoe ze waren te Brugge. Gent-Antwerpen, 1902. (P. B. Jr.: Onze Kunst, II, 2, 1903, S. 95.)

Wolff, James. Lionardo da Vinci als Aesthetiker. Strassburg, 1901. (-é-: Kunstchronik, N. F., 14, 1902—03, Sp. 161.)

Wulff, Oskar. Das Katholikon. (Internationale Revue für Kunst, V, 1903, Sp. 35.)

— Die Koimesiskirche in Nicäa. Straßburg, 1903. (J. Strzygowski: Byzantinische Zeitschrift, XII, 1903, S. 634.)

Zabel, Eugen. Moskau. Leipzig, 1902. (Literar. Centralblatt, 1902, Sp. 1740.)

Zedler, Gottfried. Die älteste Gutenbergtype. Mainz, 1902. (Karl Schorbach: Centralblatt f. Bibliothekswesen, XX, 1903, S. 69.)

— Gutenberg-Forschungen. Leipzig, 1901. (Karl Dziatzko: Göttingische gelehrte Anzeigen, 164. Jahrg., Nr. 12.)

Zeitler, Julius. Die Kunstphilosophie von Hippolyte Taine. (R. M. Meyer: Euphorion, X, 1—2.)

Zeller, Adolf. Burg Hornberg am Neckar. Leipzig, 1903. (—t.: Die Denkmalpflege, V, 1903, S. 116.)

Kunstbibliographie.

Ein Nachwort.

Kunstbibliographie — das heißt: periodisches Verzeichnis der neu erscheinenden Literatur über bildende Kunst. Vielleicht giebt mir der Umstand, daß ich seit nunmehr sechzehn Jahren die diesem »Repertorium« beigegebene »Bibliographie« bearbeitete, die Berechtigung, einige Worte zu diesem aktuell gewordenen Disputationsthema zu reden. Voran schicken möchte ich einige Bemerkungen über die Geschichte dieser Repertoriumsbibliographie. Sie umfaßte in den ersten Bänden das gesamte Gebiet der bildenden Künste, war jedoch, durch ein strenges Gebot des damaligen Verlags, angewiesen, einen bestimmten Raumumfang nicht zu überschreiten. Sie konnte daher nur eine Auswahl der Literatur bieten. Anfänglich erschien sie sechsmal, dann dreimal im Jahre. Das »Verzeichnis von Besprechungen« war von ihr ganz getrennt. Der Stoff war gegliedert in die Unterabteilungen: I. Theorie und Technik der Kunst. Kunstunterricht. II. Kunstgeschichte. Archäologie. Zeitschriften. IIa. Nekrologe [namentlich der Künstler des 19. Jahrhunderts]. III. Architektur. IV. Skulptur. V. Malerei. Glasmalerei. Mosaik. VI. Münzen-, Medaillen-, Gemmenkunde, Heraldik. VII. Schrift, Druck und graphische Künste. VIII. Kunstindustrie. Kostüme. IX. Kunsttopographie, Museen, Ausstellungen. — Die Rubriken I, II und III bis VIII enthielten den Stoff alphabetisch nach den Verfassernamen geordnet, die Rubrik IIa nach den Namen der Verstorbenen, IX nach den Orten. Seit 1893 habe ich dann, in Übereinstimmung mit der neuen Redaktion und dem Verlag, diese von meinem Vorgänger Chmelarž übernommene Einrichtung umgeändert. Ich beschränkte den Stoff auf die europäische Kunst der christlichen Epochen, mit Ausschluß des 19. Jahrhunderts, der Prähistorie, Völkerkunde, Münzkunde und Heraldik. So deckte sich das Stoffgebiet dieser Bibliographie durchaus mit dem Stoffgebiete des »Repertoriums für Kunstwissenschaft«. Dieser Beschränkung entsprach ein intensiverer innerer Ausbau. Die Rubriken lauteten seither: Theorie und Technik, Ästhetik. — Kunstgeschichte. — Architektur. — Skulptur. — Malerei. —

Graphische Künste. — Kunstgewerbe. — Topographie. — Sammlungen. — Ausstellungen, Versammlungen. — Nekrologe [der Kunsthistoriker]. — Besprechungen. — Ich habe von der Verlagshandlung von Jahr zu Jahr mehr Raum zugestanden erhalten. Ferner ist die Umwandlung in eine Jahresbibliographie (immer von Oktober bis Oktober) durchgeführt worden, hauptsächlich um die spätere Benutzung zu erleichtern.

Es ziemt mir nun nicht, über den eventuellen Wert meiner Arbeit ein Urteil abzugeben. Ich will nur anmerken, daß sie, aus recht unvollkommenen Anfängen herausgeboren, oft unter sehr ungünstigen Umständen, immer ohne jegliche fremde Beihülfe zustande gebracht, jetzt ihrem Bearbeiter, der sie nur als schwer zu bewältigende Nebensache betreiben kann, durch ihren stetig anschwellenden Umfang über den Kopf gewachsen ist. Und ebenfalls möchte ich anmerken, daß meine regelmäßig beigedruckte Bitte, mir die in entlegeneren Zeitschriften veröffentlichten Aufsätze gefälligst mitzuteilen, mit seltensten Ausnahmen ebenso regelmäßig ignoriert worden ist.

Diese Bibliographie diente einem bestimmten praktischen Zweck: den Kunsthistorikern, die das Repertorium benützen, eine Übersicht über die Literatur eines Jahres zu bieten. Es ist angestrebt worden, möglichst viel zu bringen, ohne daß man sich zur Vollständigkeit im absoluten Sinne verpflichtet hätte. Auch auf kleine Notizen wurde das Augenmerk gelenkt, da sie oft wichtiger sind als weitschichtige Aufsätze. Von einer Zerhäckselung des Stoffes in kleinere und kleinste Unterabteilungen ist abgesehen worden, weil angenommen wurde, daß die Benützer das Ganze mehr oder minder eingehend durchsähen. Nur ein Teil der Bücher und Zeitschriften, die man verzeichnet findet, hatte dem Bearbeiter vor Augen gelegen: er mußte manches aus zweiter und dritter Hand übernehmen. Daher man ihn auch wegen etwa bemerkter Irrtümer und Unrichtigkeiten nicht ohne weiteres verantwortlich machen wolle. Diese Bibliographie stellt sich also dar gleich einer jener vielen Spezialbibliographien, wie sie den verschiedenartigsten, spezielle Zwecke verfolgenden Zeitschriften beigegeben werden. Ich erinnere nur an die Bibliographie des »Jahrbuchs des Kaiserl. Deutschen Archäologischen Instituts«, die überhaupt gar keinen Versuch macht, ihren Stoff sachlich zu ordnen, sondern die lediglich, in zwei Rubriken, einmal die Bücher alphabetisch bringt und dann alphabetisch die Zeitschriftentitel mit Angabe des Inhalts jeder Zeitschrift. Es wird eben vorausgesetzt, daß jeder Archäologe von dem Ganzen Notiz nimmt.

Eine Verpflichtung für die Redaktion oder gar für den Bearbeiter der Repertoriumsbibliographie, eine allen möglichen Zwecken angepaßte »Allgemeine Kunstbibliographie« zu liefern, lag demnach nicht vor.

Ganz irrig ist es, meines Erachtens, ferner, wenn bei Gelegenheit des Hervortretens von Wünschen nach einer solchen Universal-Kunstbibliographie die Repertoriumsbibliographie als eine »Vorarbeit« bezeichnet worden ist. Sie ist dies eben so wenig als jene eben erwähnte archäologische Jahrbuchsbibliographie.

Eine allgemeine Kunstbibliographie ist aber das Verlangen der Zeit, wie es den Anschein hat. Und Herr Arthur L. Jellinek hat es unternommen, diesem Wunsche mit seiner »Internationalen Bibliographie der Kunstwissenschaft« entgegenzukommen. Bis jetzt liegt ein Jahrgang vor: eine fleißige und sorgliche Arbeit, die die Literatur der Kunst aller Zeiten und aller Völker heranzieht. Fern sei es von mir, über diesen Band kleinliche Ausstellungen zu machen. Gewiß haben wir hier einen tüchtigen Anfang vor uns, aus dem etwas Bedeutendes hervorgehen könnte. Freilich in höherem Sinne doch nur einen Anfang! Denn so, wie die Sache bis jetzt liegt, bietet diese Jellineksche Zusammenstellung den Forschern der einzelnen Spezialgebiete noch zu wenig, zum Beispiel den klassischen Archäologen, und kann daher auch jene Jahrbuchbibliographie bislang in keiner Weise ersetzen. Günstiger freilich gestalten sich die Dinge auf dem Gebiete der Kunst der christlichen Epochen, da diese naturgemäß auch Jellinek in erster Linie ins Auge fassen mußte. Mag nun die Jellineksche Arbeit bisher die Spezial-Bibliographie des Repertoriums nicht überall erreicht haben, so kann doch, was noch nicht erreicht ist, erreicht und auch übertroffen werden. Ich glaube gern an diese Möglichkeit in dem Augenblick, wo ich, den Kampf mit Arbeitshäufung und Zeitmangel aufgebend, von den Benutzern des Repertoriums als Bearbeiter der Bibliographie Abschied nehme. Ich wünsche, daß sich das neue Unternehmen heranentwickle zu der staunenswerten Vollkommenheit, wie sie zum Beispiel die »Orientalische Bibliographie« aufweist, die, von ihrem Leiter Prof. Scherman in München glänzend organisiert, von einem Musterstab ausdauernder Mitarbeiter unterstützt, von Ministerien, Akademien, gelehrten Körperschaften und opferwilligen Einzelnen in jeder Weise, besonders auch finanziell gefördert, das trefflichste bibliographische Handwerkszeug bietet, dessen sich ein großes Geistesgebiet zu erfreuen hat.

Berlin, im Dezember 1903.

Dr. **Ferdinand Laban,**
Bibliothekar der K. Museen.

INHALT.

Seite

Hugo von Tschudi †. Von *Henry Thode* 473

Dürers Holzschnitt Ercules. Von *Hans Klaiber* 478

Die Scheßlitzer, genannt Schnitzer, eine Nürnberger Goldschmiedfamilie des XV. Jahrhunderts. Von *Albert Gümbel* 481

Die Entwicklung der Perspektive in der Altniederländischen Kunst. Von Dr. *Karl Doehlemann*. (Schluß) 500

Ein neues Werk aus der Werkstatt Pauls von Limburg. Von *Friedrich Winkler*. 536

Literaturbericht.

Ludwig Pastor. Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters. *F. R.* 544

Péleo Bacci. Documenti toscani per la storia dell'arte. *Walter Bombe* . . 546

Hans Hildebrandt. Regensburg (mit 197 Abbildungen). *Gustav Au* . . . 548

Edwin Redslob. Das Kirchenportal. *W. M. Schmid* 550

J. Baum. Die Ulmer Plastik um 1500. *Habicht* 552

Gustav Glück. Peter Bruegels des Älteren Gemälde im kunsthistorischen Hofmuseum zu Wien. *R. Oldenbourg* 561

A. Venturi. Storia dell'arte italiana. VII. La pittura del Quattrocento. *Gronau*. 562

G. F. Hartlaub. Matteo da Siena und seine Zeit. *Walter Bombe* 567

Für die Redaktion des Repertoriums bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn

Museumsdirektor Prof. Dr. K. Koetschau, Charlottenburg, Bismarckstr. 109

zu adressieren.